

$$2401 \cdot d \cdot 16 \cdot 17$$

$$= K \cdot 9 \cdot 41$$

$$= K \cdot 9 \cdot 6^a$$









65/579/1.

**REGESTA**  
**CHRONOLOGICO - DIPLOMATICA**  
**KAROLORUM.**

---

Die  
**Urkunden**  
**sämmtlicher Karolinger**  
in kurzen Auszügen,  
mit  
Nachweisung der Bücher, in welchen solche abgedruckt sind.

Von  
**Dr. Johann Friedrich Böhmer,**  
Mitglied der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.



---

**FRANKFURT am Main,**  
bei **Franz Varrentrapp.**  
**1833.**

240. h. 90153.

### LEX SALICA:

*Gens Francorum inclyta, auctore Deo condita, fortis in armis, firma  
paci foedere, profunda in consilio, corpore nobilis et incolumis, can-  
dore et forma egregia, audax velox et aspera, nuper ad catholicam  
fidem conversa, immunis ab heresi.*

### OTFRID:

*Si sint so sama kuant. selb so thio Romani.  
Ni tharf man thaz ouh redinon. thaz Kriachi in thes genuidaron.*

## V o r r e d e.

---

Ueber den Werth der Urkunden im Allgemeinen und über die Bearbeitung der Kaiserurkunden insbesondere, habe ich mich in der Vorrede zu meinen vor zwei Jahren erschienenen Kaiserregesten der Jahre 911 bis 1313 bereits umständlicher ausgesprochen. Da die Regesten der Karolinger\*) und der neuburgundischen Könige, welche ich hiermit den Freunden der vaterländischen Geschichte übergebe, mit jenen Kaiserregesten nur ein Werk bilden, welches noch über das ganze Mittelalter erstreckt werden soll, so darf ich das dort Gesagte hier als bekannt voraussetzen.

Die äussere Einrichtung des Werkes ist ganz dieselbe geblieben. Eine erste Columnne giebt jeder extrahirten Urkunde eine besondere Nummer. Hierauf folgen die verschiedenen Regierungsjahre, welche oben durch ihre Anfangsbuchstaben bezeichnet sind, und deren Zahl von Jahresepoche zu Jahresepoche fortgesetzt wird. Die vorletzte Columnne enthält die Angabe des Jahres, der Indiction, des Monats und des Tags, und zwar nach dem jetzigen Kalender, während nach dem älteren der Jahresbeginn bekanntlich auf Weihnachten fiel, und die Indiction gewöhnlich schon im September gewechselt wurde. Zuletzt kommt die Angabe des Aufenthaltsortes des Regenten, gerade so, wie er in den Quellen bezeichnet ist. Die Auszüge der Urkunden beruhen auf deren eigener Durchlesung, und sind so genau, dass Verwechselungen nicht leicht möglich seyn werden. Die Titelabkürzungen der angeführten Werke sind dieselben, welche schon aus den früheren Kaiserregesten bekannt sind. Einige jetzt erst benutzte Bücher sind eigends angegeben. Wenn am Schlusse

---

\*) Durch mein Versehen wurde auf den ersten Bogen Carl, Carolinger. Carlomann gedruckt, was ich nachher, der Gleichförmigkeit wegen, fortsetzen liess. Aber es ist nichts gewisser, als dass Karl der Grosse sich Karolus geschrieben, und dadurch das Gesetz für die Schreibung dieser Namen gegeben hat, welches auch noch jetzt befolgt werden sollte.

#### IV

eines Extractes seine chronologischen Daten angefügt sind, so bedeutet dies jedesmal, dass die Chronologie zweifelhaft sey. Die im Texte der Urkunden vorkommenden Ortsnamen sind überall, wo es ohne besondere Mühe geschehen konnte, in die heutigen umgewandelt. Endlich ist das Werk mit gutem Vorbedacht in deutscher Sprache abgefasst, welche für alles ausreicht, das fremd gewordene näher bringt, somit den Uebergang zum Lesen der Urkunden vermittelt, und dem Werke im deutschen Vaterlande einen ausgedehnteren Gebrauch verschafft.

Die innere Einrichtung ist darin von den früher herausgegebenen Kaiserregesten verschieden, dass hier die auf den Regenten bezüglichen Zeit- und Ortsangaben der Annalen ebenfalls eingereiht sind. Ich bin dabei immer dem jeweiligen Hauptschriftsteller gefolgt, welcher nach der beigefügten Quellentafel leicht aufgefunden werden kann, und habe nur dann ein Citat ausdrücklich beigefügt, wenn ich Einzelnes anderswoher entnahm. Diese Vereinigung der Urkunden mit den Annalen ist an gegenseitigen Ergänzungen und näheren Bestimmungen der Thatsaehen so fruchtbar geworden, als irgend zu erwarten war.

Möglichste Vollständigkeit und chronologische Richtigkeit wünschte ich auch diesmal zu erreichen, aber beide Anforderungen liessen sich nicht immer vereinigen. Die Urkunden Karls des Grossen habe ich zwar auf die doppelte Zahl der von Bouquet gekannten gebracht, die von Ludwig dem Frommen um die Hälfte vermehrt, und überhaupt glaube ich mehr karolingische Urkunden gesammelt zu haben, als man geneigt seyn konnte sich als noch vorhanden zu denken. Indessen habe ich gar manche Urkunde (in Allem wohl ein hundert) zur Hand gehabt, welche ich für diesmal noch an keine bestimmte Stelle einzureihen wusste, und mit den Aufenthaltsangaben der Annalisten ist es nicht selten eben so gegangen. Trotz dieser Ausscheidungen sehe ich noch gar vieles des wirklich aufgenommenen als bloßen Vorschlag an, wie ich denn in der That das Einzelne nicht immer bis aufs Aeusserste untersucht habe. Wer die Grösse der Aufgabe, die Unvollständigkeit des Stoffes, die Unrichtigkeit der Urkundenabdrücke (auch bei den Benedictinern) kennt, der weiss, dass hier mit dem ersten Versuche zwar mancher Gewinn, aber nichts Vollen-detes erstrebt werden konnte. Auch ist es gewiss minder fruchtbar für die Geschichte, und führt minder sicher zur Wahrheit, wenn man Vermuthungen über die Fehler der Abdrücke anstellt, als wenn man seine Thätigkeit einer erneuten Untersuchung der Originalien zuwendet, wodurch allein die Acten vervollständigt, die Vorfragen beseitigt, und richtige Schlussurtheile vorbereitet werden können. Dass nur überhaupt einmal der karolingische Urkundenschatz aus seiner Zerstreuung sich vereinige und als ein zusammengehöriges Ganzes, wie er es ist, so auch sich darstelle: dieses war mein Hauptziel. Berichtigungen und Zusätze lassen sich nun leichter sammeln. Ich beabsichtige solche in eignen

Ergänzungsheften anzuzutragen und damit die Regesten der Merovingischen und Langobardischen Könige sammt einer Uebersiehtstafel sämtlicher Erzkanzler zu verbinden.

Meine Resultate für die chronologische Bestimmung der Regierungsepochen findet man in dem Inhaltsverzeichnisse zur bequemern Uebersicht vereinigt. Manche sind freilich nur nach Wahrscheinlichkeit angenommen, und ein Theil derselben wird wohl niemals ganz genau festgestellt werden können; überzeugt bin ich aber, dass jede einzelne Regierung auch nur eine einzige bestimmte Anfangsepoeche hat. In dieser Beziehung erkläre ich mich gegen die Ansicht aller meiner (mir bekannten) Vorgänger, und namentlich gegen die französischen Benedictiner. Es hätte doch einteleuchten sollen, dass, wenn derselbe Regent zu derselben Zeit seine Regierungsjahre (ohne dies äusserlich merken zu lassen) nach zwei, drei oder gar vier verschiedenen Epochen gerechnet hätte, hierdurch alle Jahresrechnung nach Regierungsjahren aufgehoben worden wäre. Höchstens kann es zugegeben werden, dass manchmal der Wechsel des Regierungsjahres auf Neujahr vorgenommen und deswegen ein halbes Jahr zu viel oder zu wenig gerechnet wurde. Andere unverkennbare Abweichungen von einer früher befolgten richtigeren Epoche, z. B. bei Kaiser Lothar I seit 833, bei Ludwig dem Deutschen seit 873, wird man sich am wahrscheinlichsten als fortgesetzte Irrthümer in den betreffenden Canzlien erklären dürfen, wie solche damals wohl vorkommen konnten. Hat sich doch die Reichscanzlei auch noch in spätern Zeiten und sogar in den leichter zu berechnenden Jahren nach Christi Geburt, ähnliche Fehler zu Schulden kommen lassen, und dadurch unter andern das Todesjahr Kaiser Otto des Grossen eine Zeitlang zweifelhaft gemacht. — Uebrigens werden auch hier genauere Abschriften der bekannten und Auffindung neuer Originalien, so wie sorgfältigere Beachtung der Nekrologien, noch bestimmtere Aufschlüsse gewähren. Einstweilen ist es selbst aus den jetzigen Urkundenabdrücken erkennbar, dass die Genauigkeit in der Chronologie mit der persönlichen Tüchtigkeit der Regenten meist gleichen Schritt hält. Und natürlich. Es kam auf die Canzler und sonstigen Pallastgenossen an, deren umfassendes Amt Hincmar beschreibt, und deren Kenntnisse Kopp nach der Richtigkeit ihrer tironianischen Noten zu prüfen vermochte. Waren dies wohlunterrichtete und gewissenhafte Männer, wie der tüchtige Regent sie sucht, so wurden auch die Urkunden gehörig ausgefertigt, und der umgekehrte Fall trat ein, wenn es Günstlinge und Parteihäupter waren, wie sie von untüchtigen Regenten nach Launen gewählt werden oder ihnen sich aufdrängen, Leute, denen ganz anderes am Herzen liegt als die Ordnung des Regiments.

Sehr geflissentlich habe ich die Regesten sämtlicher Karolinger und der neuburgundischen Könige vereinigt, denn ich bin der Meinung, dass die Geschichte dieser Zeit (auch nach Ludwig dem Frommen) als fränkische Gesamtgeschichte müsse behandelt werden,

und dass eine Trennung in Particulargeschichten hier eben so unrichtig wäre, als wenn man die römische Geschichte unter den Kaisern in eine Geschichte Italiens, Graeciens, Aegyptens, Hispaniens, Galliens u. s. w. zerfallen wollte. Wie in jener entfernten Zeit die Idee eines einzigen römischen Staates alles umfasste, auch wenn das Reich unter verschiedenen Regenten getheilt war, so verband hier alles der Begriff des sieggekrönten Volks der Franken, geführt von seinen Merovingern und Carolingern. Gleichwie diese Könige nur Söhne desselben Hauses waren, so kannte man auch nur ein einziges fränkisches Volk, den Römern an Tapferkeit gleich, von Griechen nicht übertroffen, durch die Vorsehung zur Herrschaft berufen. Ein Volk, dessen Männer, durch Landesgränzen nicht gebannt, gleich ihrem Schwert, auch ihre Freiheit allenthalben mit sich trugen, nicht minder aber auch ihre Treue gegen den von ihnen aus dem herrschenden Hause gewählt und von Gott gekrönten König:

Wie wären auch Abtheilungen durchzuführen, wo die Gränzen durch jeden Todesfall unter den Regenten verändert wurden, indem die Söhne des Vaters Herrschaft theilten und der Oheim dem minderjährigen Neffen vorging? Wo innerhalb sechzig Jahren alles Land von Barcelonas Küste bis zum Ufer der Raab, und vom Wiglesthor an der Eider bis Benevent die Herrschaft eines Einzigen anerkennt, dann nur allein das spätere Deutschland in fünf Stücke getheilt ist, sodann ganz Mitteleuropa wieder vereinigt erscheint, vier Jahre nachher aber neuerdings getrennt wird, und zwar in andere Theile, als welche vordem bestanden? Wo jetzt ein König nur mit einem oder mit zweien seiner Volksstämme einen Reichstag hält, und dann wieder zwei oder mehrere Könige mit allen ihren Völkern zu einem gemeinschaftlichen Tage sich einigen? Hier kann kein Faden durchleiten als die Einheit im Herrschervolk der Franken und in dem dieses Volk regierenden Hause. Diese Idee, ob sie zwar mit der Zeit sich umwandelte, und namentlich in Deutschland die des römischen Kaiserthums an ihre Stelle trat, reicht doch noch über den karolingischen Mannsstamm hinaus, und jedenfalls hielt ich mich berechtigt, unsern Conrad I, den Verwandten Ludwig des Kindes, der in dessen Urkunden so oft und so einflussreich auftritt, den deutschen Karolingern noch anzufügen, wie er auch wirklich in alten Zeiten *ultimus Karolorum* genannt wird. Meiner Ansicht nach beginnt erst mit den Regenten aus dem sächsischen Hause eine neue Periode und die bestimmtere Aussonderung eines Deutschlands aus dem zerfallenden Frankenreiche \*).

\*) Ich weiss recht gut, dass gerade heutzutage häufig beim Jahr 800 ein Hauptabschnitt gemacht wird, weil man Arnolf für den ersten bloß deutschen König hält. Aber meiner Meinung nach dürfte dieser Hauptabschnitt richtiger vor oder nach Conrad I gemacht werden, und ich habe im Texte gesagt, weshalb ich mich für den letzteren Zeitpunkt entschieden habe. Bedürfte es bei diesem gar nicht unwichtigen Gegen-

Den Auszügen aus den Urkunden und Annalen habe ich auch die Capitularien (d. h. die eigentlich politischen Actenstücke: die Wahl- und Krönungsacten, die Friedensschlüsse, die Theilungen des Reichs, die gegenseitigen Eidesformeln, die Botschaften an die Reichsversammlung, die geistlichen und weltlichen Gesetze u. s. w.) eingefügt, und dabei noch den besonderen Wunsch gehegt, auf ihre Wichtigkeit für das deutsche Staatsrecht aufmerksam zu machen. Schilter in seinen *Institutiones juris publici Romano-Germanici* hat diese Wichtigkeit schon im Jahr 1697 richtig erkannt, aber in den späteren staatsrechtlichen Handbüchern, z. B. bei Pütter, finde ich die Capitularien eben so wenig erwähnt, als die bedeutungsvolle Wahl- und Krönungsformel, welche mit jenen von gleichem Alter ist, berücksichtigt. Das Hauptstaatsgrundgesetz Deutschlands wurde vielmehr in der goldenen Bulle oder in der Wahlcapitulation gesucht, da doch jene der Hauptsache nach nur eine reglementarische Verfügung über die Königswahl, diese aber grossentheils nur negativ ist.

Nun würde es eine der höchsten Aufgaben für rechtsgeschichtliche Divination seyn, aus den späteren Erscheinungen die Grundverfassung des fränkischen Reichs zu erkennen, und die mannichfaltigen Entwicklungen auf ihre gemeinschaftliche Basis zurück zu führen. Wie viel liesse sich nicht darüber forschen, denken und sagen! Doch wir sind glücklicher, da uns in den Capitularien diese Wurzeln eines tausendjährigen Rechtszustandes (den man gewöhnlich mit dem Namen der germanischen Freiheit bezeichnete) in dem ächtesten, amtlichsten, klarsten, ureigensten Ausdruck erhalten sind. Ich meine namentlich in jener merkwürdigsten Reichsverfassung von 823, durch deren Niederschrift Ludwig der Fromme einen Ersatz für die dahingegangene Persönlichkeit seines grossen Vaters zu geben gedachte \*). Für eine nach diesem Gesichtspunct zu erneuernde Bekanntheit mit

---

stande, der auch sonst noch näher begründet werden kann, der Auctoritäten, so stehen wir unter den Alten Thietmar von Merseburg und unter den Neuern Bünau zur Seite. — Bei dieser Gelegenheit bemerke ich, dass des letzteren deutsche Kaiser- und Reichshistorie (Leipzig 1728. 4. 1 — 4) bei Weitem das beste Werk über die fränkische Geschichte in der karolingischen Periode ist. Die seitdem hier und da verlernten Hauptgrundsätze geschichtlicher Forschung: Ausschluss der nicht gleichzeitigen Scriptoren und Mißbenutzung der Urkunden, sind von Bünau schon beobachtet. Eigentlich möchte ich ihm eine neue Uebersetzung wünschen. — Was Bünau für die Länder diessseits der Alpen, ist Muratori durch seine Annalen für die jenseitigen, und beide Werke wird man am brauchbarsten finden, wenn man sich neben den Quellen noch neuerer Hülfsmittel bei Benutzung dieser Regesten bedienen will. — Für einen kürzeren Zeitabschnitt ist sehr schätzbar: Ludwig der Fromme; Geschichte der Auflösung des grossen Frankenreichs von Friedrich Funck (Frankfurt bei Schmerber 1832, 8.). Kein anderer Theil der karolingischen Geschichte ist so fleissig, so scharfsinnig und in so klarer Sprache bearbeitet.

\*) Die Hauptstelle ist: Sed quoniam cumplicuit divinae providentiae nostram (Ludouicil Pii) medicritatem ad hoc constituerre, ut sanctae susc ecclesiae et regni huius curam gereremus, ad hoc certare et nos et filios ac socios nostros diebus vitae nostrae uptamus, ut tria specialiter capitula, et a nobis et a vobis, deo opem ferente, in huius regni administratione specialiter conseruentur. Id est, ut defensio et exaltatio vel honor sanctae dei Ecclesiae et seruum illius congruus manent, et Pax et Justitia in omni generalitate populi nostri conseruentur. In his quippe maxime studere et do his in omnibus placitis, quae vobiscum deo auxi-



## VIII

den Capitularien kommt die wesentlich verbesserte und um vieles vermehrte Ausgabe eben recht, welche Pertz vorbereitet hat, und die in Balde erscheinen wird.

---

So viel über die *Regesta Karolorum*. Ich habe nun noch über den Fortgang des Kaiserregestenwerkes im Ganzen zu sprechen.

Da diejenigen Bücher, in welche sämtliche Urkunden und Ausschreiben der Regenten nach der Zeitfolge eingetragen wurden, und deren Kaiser Friedrich I als *Registrum Imperii* ausdrücklich erwähnt, von dem Jahre 1400 her in Wien (als dort so genannte Reichsregistratur- und Gedenkbücher) noch erhalten sind, so schien es nothwendig, die Kaiserregesten von da an aus dieser vollständigen und authentischen Quelle zu entnehmen. Es war dieser Theil der Arbeit um so wichtiger, weil es kaum je die Absicht seyn wird, alle Kaiserurkunden so später Zeit vollständig abdrucken zu lassen, wie es in früheren Jahrhunderten allerdings geschehen muss. Sowohl wegen dem Aufbewahrungsorte dieser Quelle, als auch wegen der Landsmannschaft der späteren Kaiser, war es aber wünschenswerth, dass dieser Theil der Arbeit von einem österreichischen Gelehrten übernommen werde. Dieser Gelehrte hat sich in Herrn Chmel, regulirtem Chorherrn und Bibliothekar des Stiftes St. Florian in Ober-Oestreich aufs glücklichste gefunden, und derselbe hat, begünstigt von dem K. K. Gouvernement und unterstützt von seinem Stifte (welches unter der Leitung seines hochwürdigen Probstes, des Herrn Michael Arneith, durch Wissenschaftlichkeit nicht minder als durch Frömmigkeit sich auszeichnet), einen grossen Theil seiner mühevollen Arbeit bereits vollendet, so dass der Anfang mit dem Druck bald wird gemacht werden können \*). Es erübrigt dann nur noch eine Lücke zwischen 1313 und 1400, welche von Herrn Chmel oder mir leicht ausgefüllt werden kann.

---

*liante habituri sumus, vos admonere optamus, sicut debitores sumus.* An diese inhaltsschweren Worte, auf die mich Pertz zuerst aufmerksam gemacht hat, und welche durch das ganze Mittelalter durchklingen, ohne deren Würdigung auch der rheinische Städtebund nicht verstanden werden kann, und die man zuletzt in Kaiser Franzens Krönungsgeid wieder findet, schliessen sich mit verwandter Wichtigkeit Karls des Grossen Reichtheilung von 806, der zu Meerssen geschlossene heilige Bund von 861 und der Coblenser Vertrag von 860. Insbesondere sind auch die für Gallien oder Westfrancien gegebenen Capitularien zu beachten. Dort waren die Verhältnisse in Folge der Eroberung verwickelter, und es wurde daher mehr geschrieben als in den ostfränkischen Ländern. Auch muß man es den französischen Publicisten des 18ten Jahrhunderts zuerkennen, dass sie die alten Denkmäler ihres Staatsrechts besser zu benutzen wussten, als (auch nach dem geistreichen Fischer) bis jetzt die deutschen, wenn es überhaupt noch deutsche Publicisten giebt.

\*) Ausser dem, weshalb Benecke (Beiträge zur Kenntniss der altheutschen Sprache S. 297) Herrn Chmel zu danken hatte, ist derselbe den Gelehrten durch seine Materialien zur Oestreichischen Geschichte aus Arohlven und Bibliotheken (Linz bei Fink, 1832. 4.), denen der beste Fortgang zu wünschen ist, bereits vorthellhaft bekannt. Die Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde hat von ihm, und zwar ganz unangefordert, auch noch andere sehr werthvolle Beiträge aus den Handschriften der Wiener Bibliothek erhalten, welche seiner Zeit in den Monumenta Germaniae werden mitgetheilt werden. — Demselben Stifte gehört bekanntlich

Zunächst beschäftigt mich ein erstes Ergänzungsheft zu den vor zwei Jahren herausgegebenen Kaiserregesten, welches manche Fehler berichtigen, und ungefähr Tausend neue, zum grossen Theil ungedruckte Urkunden hinzufügen wird. Ich werde dort auch die angenehme Pflicht erfüllen, den hohen Regierungen und verehrten Gönnern, welche mir zu diesen reichen Nachträgen verholfen haben, öffentlich und namentlich meinen ehrerbietigen und tiefgefühlten Dank darzubringen. Möge mir und meinem Unternehmen dieselbe Huld und Theilnahme auch ferner erhalten, mögen auch ferner gedruckte und ungedruckte Urkunden, welche in meinen Kreis gehören, mir gütigst nachgewiesen und zugänglich gemacht werden!

Das Kaiserregestenwerk umfasst vom Jahr 752 bis 1519 = 767 Jahre. Die ersten 561 sind nun von mir gefertigt, es fehlt nur noch der kleinere Zeitraum von 206 Jahren, und bei diesem stehe ich nicht mehr allein. Die Aussicht, dass das Ganze bald vollendet werde, ist daher wohl begründet, und kann auch für die künftige Vollführung des *Registrum Imperii* beruhigend seyn.

Dieses soll bekanntlich die dritte Abtheilung der von Pertz herausgegebenen *Monumenta Germaniae historica medii aevi* bilden, und wird, nach dem gemachten Ueberschlage, bis zum Jahr 1313 aus acht Foliobänden bestehen, deren jeder tausend Urkunden in vollständigem Abdruck enthalten soll. Sicherlich ist diese Arbeit umfassend genug, um den Unternehmer daran zu mahnen, wie zweifelhaft es sey, ob er sie selbst werde vollführen können. Ist doch auch der edle Stifter der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde, der zu All diesem den Anstoss gegeben, und dessen Auge noch wohlgefällig auf den ersten Bogen der Kaiserregesten geruht hat, seitdem — viel früher als die Seinigen es voraussuchen konnten — zu den Vätern heimgegangen. Wie dem auch sey: der Vortheil ist jedenfalls gewonnen, dass das grössere Unternehmen einstweilen im Grundrisse vorliegt. Durch genaue Abschrift vieler Originalien ist auch sonst bedeutend vorgearbeitet. Besonders von Pertz, welcher den ersten Band mit den Urkunden der Merovinger und

---

auch Herr Chorherr Kurz an, der sich durch seine zahlreichen Monographien über östreichische Geschichte so ausgezeichnetes Verdienst erworben hat. — Vergl. über St. Florian: Pertzens Briefe im Archiv III, 75, ferner Jäcks Wien 39, dann Dibdin Bibliographisch Tour III, 233 endlich den von dem jetzigen Herrn Probst selbst abgefassten gehaltreichen Abriss der Geschichte des Stiftes in Jäck's Gallerie der vorzüglichsten Klöster Deutschlands I<sup>o</sup>, 1 Hier heisst es am Schlusse: So steht das Kloster St. Florian sammt den Clerikern von mehr als achtzig Mitgliedern, welche theils auf Studienanstalten als Zöglinge oder Lehrer, theils auf seinen 31 Pfarreien, die sowohl in den geistlichen Personen und Gebäuden als Schulen grossentheils von ihm selbst zu unterhalten sind, als Pfarrer oder Caplane, theils auf seinen Wirthschafts- und Verwaltungsstellen sich befinden — nach zwölf hundert Jahren, während welcher so viele schwere Gewitter über ihm hingezogen, keine Ruine, wie doch so viele andere, noch unverehrt, aufrecht und regsam unter dem Schutze der Vorsehung und Habsburg-Lothringens da, stets bedacht, dass es noch lange der Erhaltung werth gefunden werden möge.

Karolinger, so weit solche das spätere Deutschland betreffen, selbst bearbeiten will. Was insbesondere den zweiten, die Urkunden des sächsischen Kaiserhauses umfassenden Band anbelangt, welcher vielleicht noch vor dem ersten erscheinen wird, so habe ich gerade für diesen vorzügliche Materialien sammeln können, indem kein Archiv der Welt reicher an Ottonischen Urkunden ist, als das geheime Staatsarchiv in Berlin, dessen Benutzung für die Sammlung der Kaiserurkunden bis 1313 mir im Herbste 1832 von dem Königlich Preussischen Gouvernement aufs gewogenste gestattet war \*).

Ueberhaupt aber setze ich die beste Hoffnung für die Zukunft darauf, dass die Sache der Monumenta kein Werk des Eigennutzes, der Eitelkeit oder der Neugierde, sondern der Vaterlandsliebe ist, und dass das Unternehmen in den Herzen seiner Freunde eine festere Stütze hat, als äussere Mittel, die ihm allerdings abgehen, für sich allein gewähren würden. Darum hat es auch niemals an der Fürsprache hochgesinnter Beschützer gefehlt, wo diese nöthig war, um den Zutritt zu den Originalquellen zu erhalten. So wird es auch weiter gelingen.

Wenn es wahr ist, dass das Selbstbewusstseyn der Nationen in ihrer Geschichte ruht, und wenn Niemand seiner selbst vergessen, sondern vielmehr sich kennen soll, so werden Zeit und Kraft hier nicht vergeudet seyn, diene das aus den Urquellen hervortretende treue Bild dessen, was unser Vaterland gewesen ist, nun zur Belehrung oder — nur zum Andenken.

Frankfurt am Main, 4. Juni 1833.

---

\*) In Berlin sah ich die handschriftlichen Anfänge zweier Werke, welche jetzt wohl bald erscheinen und den Geschichtsfreunden ohne Zweifel sehr willkommen seyn werden. Das erste sind des Hrn. einzigen Archivraths Hofer *Regesta e seriniis archivi regii Berolinensis selecta*. Dieses Werk wird einzig durch die ganz besondere Eigenhüchlichkeit des im Berliner geheimen Staatsarchiv zu Gebote stehenden Stoffes, welcher sich über den ganzen Norden Europa's hinzieht und ebensoviel Beispiele niederländischer und französischer als polnischer und russischer Diplomatie, also romanischer und slavischer Völker, bei einem von Karl dem Grossen an höchst bedeutenden deutschen Kerne gewährt. Da der Herr Verfasser mit der genauesten Kenntniss der Paläographie die äusserste Sorgfalt verbindet, so wird sein Werk auch in Bezug auf treue Wiedergabe der Originale musterhaft seyn. — Das zweite Werk sind die Brandenburgischen Regesten, welche Herr Regierungsrath G. W. von Raumer (der Fortsetzer von Gersdorns *codex diplomaticus Brandenburgensis* und der Verfasser des anregenden Werchens: *Ueber die älteste Geschichte und Verfassung der Churmark Brandenburg*. Zerbst 1830. 8.) herausgeben wird. Dergleichen ist sicherlich das beste Mittel, um die zerstreuten Leistungen der Vorfahren zusammen zu fassen, und um eine Grundlage zu gewinnen, auf welcher nun planmässiger fortgebaut werden kann. Ähnliche Arbeiten möchte ich für alle deutsche Provinzen erwünschen. Da es hier vornehmlich darauf ankommt, sich Uebersicht zu verschaffen, so ist es höchst wichtig, bei der Gliederung des Stoffes und der Einrichtung des Druckes das Zweckmässige nicht zu verfehlen. — Ein früheres schätzbares Werk der Art ist das mit Unterstützung der Königlich Preussischen Archivbehörde nun vollendete: *Verzeichniss Oberlausitzischer Urkunden* (Cörlitz bei Zobel 1799 — 1820. 8. 1 — 2.), dessen Bekannthschaft ich dem Herrn geheimen Oberregierungsrathe Teschoppe verdanke, und welches in einen von der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften mit der achbarsten Ausdauer und wahrer Vaterlandsliebe zusammengebrachten Urkundenvorrath einführt, dem noch oft so gütige Benutzung zu Theil werden möge, als ihm in Teschoppe und Stenzels Urkundensammlung zur Geschichte des Ursprungs der Städte in Schlesien und der Oberlausitz neuerlich geworden ist.

## Verzeichniss der benutzten Bücher,

ausser denen,

welche in dem früheren Werke: Boehmer *Regesta chronologica diplomatica Regum atque Imperatorum Romanorum inde a Conrado I usque ad Heinricum VII.* Die Urkunden der Römischen Kaiser und Könige 911—1313 (Frankfurt bei Varrentrapp 1831. 4) S. XV. bereits verzeichnet sind.

**B**aluze *Capitularia regum Francorum. Nova editio curante P. de Chinias.* Parisiis 1789. Fol. 1—2.  
— *Miscellanea.* Parisiis 1678. 8. 1—7.  
Benoit *Histoire de Toul.* Toul 1707. 4.  
Eckhart *Commentarii de rebus Franciae orientalis, Lipsiae* 1723. Fol. 1—2.  
España sagrada, teatro geografico-historico de la iglesia de España por Flores, Risco, Merino y Canal. Ed. II. Madrid 1754. 4. 1—24.  
Frisi *Memorie storiche di Monza.* Milano 1794. 4. 1—3.  
Fumagalli *Codice diplomatico sant' Ambrosiano ed. Amoretti.* Milano 1805. 4.  
Grandidier *Histoire de l'église de Strasbourg.* Strasbourg 1776. 4. 1—2.  
Guichenon *Histoire de Bresse et Bugey.* Lyon 1650. Fol.  
Hopp *Palaecographia critica.* Mannheim 1817. 4. 1—2.  
Lagville *Histoire de la province d'Alsace.* Strasbourg 1727. Fol. 1—2.

Ledebur, von, Archiv für die Geschichtskunde des preussischen Staats. Berlin 1830 und folg. 8.  
Mabillon *de re diplomatica.* Lutetiae Paris. 1681. Fol.  
Marca (P. de) *Marca hispanica sive Limes hispanicus ed. Baluze.* Paris 1688. Fol.  
Marrier et Duchesne *Bibliotheca Cluniacensis.* Lut. Par. 1610 Fol.  
Picci *Storia del vescovado di Siena.* Lucca 1758. 4.  
Paccinelli *Historia di Ugo il grande Duca di Toscana con la cronica dell' abadia di Fiorenza, suoi privilegi etc.* Milano 1664. 4.  
Schannat *Vindiciae quorundam archivi fuldensis diplomatum.* Francof. 1728. Fol.  
Vaisette *histoire générale de Languedoc.* Paris 1720. Fol. 1—8.  
Walter *Corpus juris antiqui.* Berolini 1824. 8. 1—3.  
Zellweger *Geschichte des Appenzell'schen Volkes.* Trogen 1830. 8. und Urkunden dazu. Ebend. 1831. 8.

# Inhaltsverzeichnis.

<b>Ungetheiltes Frankenreich.</b>		
Pippinus . . . . .	1	
75a Marx 5. Rex Francorum.		
769 Sept. 24. Tod.		
Karlomannus . . . . .	5	
769 Oct. 9. Rex Francorum.		
771 Dec. 4. Tod.		
Karolus I Magnus . . . . .	6	
768 Oct. 9. Rex Francorum.		
774 Juni 5. — Langobardorum.		
800 Dec. 25. Imperator.		
814 Jan. 28. Tod.		
Ludovicus I Pius . . . . .	28	
781 April 15. Rex Aquitanorum.		
814 Jan. 28. Imperator.		
840 Juni 20. Tod.		
<b>Lotharingische Karolinger.</b>		
Lotharius I . . . . .	50	
822 Aug. 15. Imperator in Italia.		
840 Juni 20. — in Francia.		
855 Sept. 28. Tod.		
Ludovicus II . . . . .	61	
850 April 6. Imperator (in Italia).		
875 Aug. 12. Tod.		
Lotharius II Junior . . . . .	67	
855 Sept. 22. Rex.		
869 Aug. 8. Tod.		
Karolus filius Imperatoris Lotharii . . . . .	71	
855 Sept. 22. Rex (in Provincia).		
863 . . . . . Tod.		
<b>Deutsche Karolinger.</b>		
Ludovicus II Germanicus . . . . .	72	
875 Sept. 1. Rex Bajuvariorum.		
883 Juni 29. — in orientali Francia.		
876 Aug. 28. Tod.		
Karlomannus . . . . .	89	
876 Aug. 28. Rex in Bavaria.		
877 Oct. 13. — in Italia.		
880 Marx 22. Tod.		
Ludovicus III Junior . . . . .	90	
876 Aug. 28. Rex in orientali Francia.		
882 Jan. 20. Tod.		
Carolus II Crassus . . . . .	93	
876 Aug. 28. Rex in Alamannia.		
879 Nov. 22. — in Italia.		
881 Febr. 12. Imperator.		
882 Jan. 20. — in Francia.		
884 Dec. 12. — in Gallia.		
887 Nov. abgesetzt.		
Arnolfus . . . . .	103	
887 Dec. 10. Rex.		
896 April 25. Imperator.		
899 Dec. 8. Tod.		
Zuentiboldus . . . . .	112	
895 Mai 11. Rex (in Lotharingia).		
900 Aug. 13. Tod.		
Ludovicus IV Infans . . . . .	114	
900 Jan. 21. Rex.		
911 Aug. 20. Tod.		
Conradus I . . . . .	118	
911 Nov. 8. Rex.		
918 Dec. 23. Tod.		
<b>Italienische Karolinger.</b>		
Wido . . . . .	120	
889 Febr. 1. Rex.		
891 Febr. 21. Imperator.		
894 . . . . . Tod.		
Lambertus . . . . .	122	
892 Febr. 1. Imperator.		
898 . . . . . Tod.		

Berengarius I . . . . .	122
888 Jan. 13. Rex.	
916 März 14. Imperator.	
924 März . . . . .	Tod.

Hugo . . . . .	129
986 Juli 9. Rex.	
947 April . . . . .	Tod.

Lotharius . . . . .	130
931 Mai 15. Rex.	
950 Nov. 22. Tod.	

Berengarius II et Adelbertus . . . . .	134
950 Dec. 15. Reges.	
961 Dec. . . . .	abgesetzt.

## Burgundische Könige.

Boso . . . . .	135
879 Oct. 15. Rex.	
887 Jan. 11. Tod.	

Ludovicus Caecus . . . . .	136
900 Sept. 1. Rex in Gallia cisalpina.	
900 Oct. 12. — in Italia.	
901 Febr. 15. Imperator.	
924 . . . . .	Tod.

Rodulfus I . . . . .	140
888 Jan. 13. Rex.	
911 Oct. 25. Tod.	

Rodulfus II . . . . .	141
911 Oct. 27. Rex.	
922 Jan. 13. — in Italia.	
937 . . . . .	Tod.

Conradus . . . . .	142
937 Aug. 1. Rex .	
993 . . . . .	Tod.

Rodulfus III . . . . .	143
933 März 26. Rex.	
1039 Sept. 6. Tod.	

## Französische Karolinger.

Karolus II Calvus . . . . .	146
840 Jan. 20. Rex.	
869 Sept. 9. In successione regni Lotharii.	
875 Dec. 25. Imperator.	
877 Oct. 6. Tod.	

Ludovicus II Balbus . . . . .	170
877 Dec. 8. Rex.	
879 April 10. Tod.	

Ludovicus III . . . . .	172
879 April 10. Rex.	
882 Aug. 5. Tod.	

Karlomannus . . . . .	173
879 April 10. Rex.	
884 Dec. 12. Tod.	

Odo . . . . .	175
888 Jan. 1. Rex.	
898 Jan. 1. Tod.	

Karolus III Simplex . . . . .	178
893 Jan. 28. Rex.	
898 Jan. 1. reintegrante.	
911 Aug. 20. largiore hereditate indepia.	
923 . . . . .	abgesetzt und gefangen.

Robertus . . . . .	187
922 Juni 20. Rex.	
923 Juni 15. Tod.	

Rodulfus . . . . .	187
923 Juli 13. Rex.	
936 Jan. 15. Tod.	

Ludovicus IV Transmarinus . . . . .	189
936 Juni 19. Rex.	
934 Sept. 10. Tod.	

Lotharius . . . . .	192
934 Nov. 12. Rex.	
965 März 2. Tod.	

Ludovicus V Nihilfclit . . . . .	195
979 Juni 8. Rex.	
987 Mai 21. Tod.	

## Aquitanische Karolinger.

Pippinus I . . . . .	196
814 Dec. 1. Rex.	
838 Dec. 13. Tod.	

Pippinus II . . . . .	199
838 Dec. 13. Rex.	
848 . . . . .	abgesetzt.

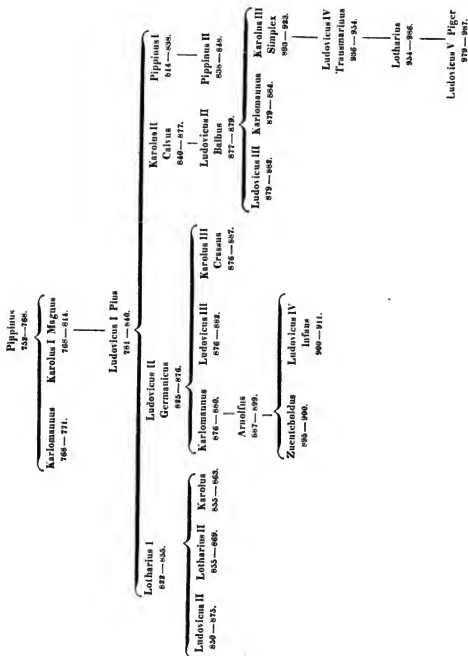


## Zeitfolge der Päpste.

	Wahl.	Weihe.	Tod.
Zacharias		741 Nov. 30.	752 März 14.
Stephanus II		752 März 28.	757 Apr. 25.
Paulus I		757 Mai 29.	767 Jun 28.
Stephanus III	768 Aug. 5.	768 Aug. 7.	772 Febr. 1.
Hadrianus I		772 Febr. 9.	795 Dec. 25.
Leo III	795 Dec. 26	795 Dec. 27.	816 Jun. 11.
Stephanus IV		816 Jun. 22.	817 Jan. 24.
Paschalis I		817 Jan. 25.	824 Mai 11.
Eugenius II		824 Jun. 5.	827 Aug.
Valentinus		827	827
Gregorius IV		827	844 Jan.
Sergius II		844 Jan. 27.	847 Jan. 27.
Leo IV		849 Apr. 11.	855 Jul. 17.
Benedictus III	847 Jan.	855 Sept. 29.	858 Apr. 8.
Nicolaus I		855 Apr. 24.	867 Nov. 13.
Hadrianus II		867 Dec. 14.	872
Johannes VIII		872 Dec. 14.	882 Dec. 15.
Marinus		882 Dec.	884 Mai
Hadrianus III		884	885 Sept.
Stephanus V		885 Sept.	891 Aug. 7.
Formosus		891 Sept. 19.	896 Apr.
Stephanus VI		896	897
Romanus		897	897
Theodorus II		898	898
Johannes IX		898 Juli	900 Nov. 30.
Benedictus IV		900 Dec.	903 Oct.
Leo V		903 Oct. 28.	903
Christophorus		903 Nov.	904 Jun.
Sergius III		904	911 Aug.
Anastasius III		911 Aug.	913 Oct.
Lando		913 Oct.	914 Apr. 26.
Johannes X		914 Apr.	928 Mai

## Zeitfolge der Kaiser.

	Anfang.	Ende.
Karl I der Grosse . . . . .	800 Dec. 25.	814 Jan. 28.
Ludwig I der Fromme . . . . .	814 Jan. 25.	840 Jun. 20.
Lothar . . . . .	822 Aug. 18.	855 Sept. 28.
Ludwig II. . . . .	850 Apr. 8.	875 Aug. 12.
Karl II der Kahle . . . . .	875 Dec. 25.	877 Oct. 6.
Karl III der Dicke . . . . .	884 Febr. 12.	886 Jan. 13.
Wido . . . . .	894 Febr. 21.	894 . . .
Lambert . . . . .	892 Febr. 1.	898 . . .
Arnolf . . . . .	896 Apr. 25.	899 Dec. 8.
Ludwig III der Blinde . . . . .	901 Febr. 15.	924 . . .
Berengar . . . . .	916 März 26.	924 März . .
Otto I der Grosse . . . . .	902 Febr. 2.	924 Mai 7.







No.	H.	752 (V)		
1	März 5.	in ciuitate Sues-sona	<i>Königsweihe</i> durch den heil. Bonifaz nach dem Gutachten des Papstes Stephan II und der Wahl der Franken. Childerich der letzte König aus dem Geschlechte der Merovinger wird in ein Kloster verstossen. Die Richtigkeit des Jahres, obgleich die Angaben verschieden sind, lässt sich leichter beweisen, als der Tag dieses folgenreichen Ereignisses angeben, welcher hier nur auf der Annahme beruht, dass die Königsweihe am ersten Sonntag nach dem Beginn der grossen Reichsversammlung statt gefunden habe, die damals noch am 1. März (später am 1. Mai) jedes Jahres gehalten wurde.	
1	April 25.	Arestatio palatio publico	verleiht dem Kloster St. Calais (sonst Anisola) im Gau von Mans die freie Abtwahl. Martene Coll. I, 26. Bouquet VI, 698.	
2	Mai 5.	• • • • •	(Compendio palatio) schenkt dem Kloster Epternach auf Bitte des Erzbischofs Bonifaz die Kirche zu Crovia an der Mosel. Miraeus I, 641. Bertholet II 4, 39. Calmet I, 273. Le Cointe Ann. V, 463. Honthelm Hist. Trev. I, 119. Das Original ist jetzt im geheimen Staatsarchiv zu Berlin, wo ich es im Herbste 1832 gesehen habe. Die Unächtheit ist durch Form und Inhalt offenbar.	
3	Juni 00	Attinaco palatio	bestätigt dem Erzbischof Bonifaz das Privilegium, welches dieser vom Papst Zacharias für das von ihm errichtete Kloster Fulda erhalten hatte, wonach dasselbe frei von bischöflicher Gewalt und blos dem päpstlichen Stuhle unterworfen seyn soll. Schannat Dioc. Fuld. 238. Schannat Vindiciae Tab. III Pars. und Siegel. Calles Ann. eccl. II, 329. Le Cointe Ann. V, 460. Ueber die Aechtheit: Eckhart Comm. de Fr. or. I, 554. Schannat Vindiciae 41. Calles l. c. Schönemann System der Diplomatie II, 132. Schönemann erklärt sich für die Aechtheit der äussern Form dieser Urkunde, welche als im ersten Regierungsjahre ausgestellt hierher und nicht zu 755 gehört. Der Ausdruck beatae memoriae hätte nicht so viele Bedenklichkeiten veranlassen sollen, da es erwiesen werden kann, dass derselbe in der ersten Hälfte des Mittelalters auch von Lebenden, die man ehren wollte, gebraucht wurde. Vergl. dieserhalb Hoffmann vermischte Beobachtungen II, 67.	
753 (VI)				
4	März 1.	Vermeria palatio publico	Placitum, worin der König dem Kloster St. Denis die Villa Abaciacus im Gau von Mans zuspricht. Mabillon de re dipl. 491. Bouquet V, 697.	
2	— 5.	—	Capitular über Eben im dritten und vierten Grade der Verwandtschaft u. s. v. Baluze Cap. I, 161. Bouquet V, 637. Walter Corpus iuris Germanici II, 31. Wird gewöhnlich ins Jahr 752 gesetzt.	
5	ohne Tag	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Bonifaz der Kirche des heil. Martin zu Utrecht ihre Besitzungen. Miraeus I, 499. Micris I, 5.	
6	Mai 23.	—	(super fluvium Wisoram) Bis hierher dringt der König auf dem Zuge gegen die Sachsen siegend vor. Auf dem Rückweg erhält er zu Bonn die Nachricht, dass sein Bruder Gripho zu Maurienne getödtet worden.	
7	ohne Tag	Rimi	bestätigt dem Kloster St. Denis für alle diejenigen, welche dessen Messen besuchen im Pariser Gau die Zollfreiheit und alle andern deshalb von den Merovingern erhaltenen Privilegien. Unter den dort handelnden auswärtigen Nationen werden die Friesen und die Sachsen namentlich erwähnt. Bouquet V, 699.	
7	Juli 18.	ohne Ort	stiftet und dotirt das Kloster Soresse im Gau von Toulouse. Gallia christ. XIII, 263. Baluze Cap. II, 1391.	
8	Aug. 26.	Aquisgrani palatio regio	Weihnachten. Hier wird dem König gemeldet, dass Papst Stephan über die Alpen komme, um bei ihm Hülfe gegen die Langobarden zu erbitten. Er schickt demselben seinen Sohn Carl entgegen.	
9	Dec. 25.	Theodone villa		

No. B.		754 (VII)	
	Jan. 6.	Ponticone palatio	Zusammenkunft mit Papst Stephan, der am 15. Nov. Pavia verlassen hatte.
	ohne Tag	in monasterio s. Dionysii	der Papst erthilt dem Pippin und dessen beiden Söhnen die Königsweihe, Hilduin (Bouquet V, 436 Note) setzt dieses Ereignis auf den 28. Juli, in welchem Falle der Reichstag zu Braine und der erste Feldzug gegen Hlaltulf in das Jahr 755 zu verlegen seyn dürften. Die chronologische Anordnung der Jahre 754, 755 und 756 bedarf überhaupt noch einer genaueren Prüfung, für welche neue Anhaltspunkte um so wünschenswerther wären, da es kaum möglich seyn wird aus den abweichenden Angaben der frühkirchlichen Annalen, des Anastasius und der Fortsetzung des Fredegar in Verbindung mit den beiden urkundlichen Daten des Jahres 755 ein festes Resultat zu gewinnen.
	März 1.	Brennaro	Reichsversammlung.
9	— 5.		
	ohne Tag	Vermeria in palatio	bestätigt dem Kloster St. Denis die Villa Taberniaeus im Pariser Gau. Mahillon de re dipl. 493. Bouquet V, 701.
	April 14.	Carisaco	Ostern. Des Königs Bruder Carloman kommt auf Veranlassung des Langobardenkönigs um dem Papst entgegen zu wirken,
	ohne Tag	Maurinacae	über Lyon und Vienns hierher, dann in die Alpen und Kampf bei den Clusen.
	ohne Tag	in obsidione Papiac	belagert hier den Langobardenkönig Hlaltulf bis dieser vrspricht die Rechte des heil. Petrus anzuerkennen und deshalb vierzig Geiseln stellt. Pippin lässt den Papst nach Rom geleiten und kehrt selbst nach Franrien zurück.
		755 (VIII)	
10	März 5.		
	Juli 11.	Vernis palatii publico	Capitular, hauptsächlich kirchliche Angelegenheiten betreffend. Nach Art. 4 soll den 1. März und 1. October jedes Jahres Synode seyn. Die erste (welche also mit dem Märzfeld zusammentrifft) in des Königs Gegeuwart an dem von diesem gebotenen Ort, die zweite zu Snissons, oder über welchen sonstigen Ort die Bischöfe auf der ersten sich vereinigt haben. Baluze Cap. I, 167. Bouquet V, 638. Walter II, 36.
11	— 29.	Compendio	erkennt dem Kloster St. Denis den nach Frankenrecht dem Könige ausgesprochenen Ort ad montem s. Michaelis (später St. Mihl) im Verduner Gau an der Marsoupe gelegen. Bouquet V, 702. Calmet I, 371.
		756 (IX)	
	März 5.		
	ohne Tag	Papia ciuitate	da der Langobardenkönig Hlaltulf dem Papste nicht Wort hält und sogar Rom belagert, zieht Pippin wieder nach Italien, schliesst den erstern neuerdings in Pavia ein, bis er sich dazu versteht, Ravenna und Pentapolis nebst dem ganzen zu Ravenna gehörigen Exarchat dem heil. Petrus zurück zu geben. Dann wieder nach Gallien.
		757 (X)	
	ohne Tag	Compendio	allgemeine Reichsversammlung. Kaiser Constantin schickt dem Könige viele Geschenke, darunter auch eine Orgel. Herzog Thassilo von Baiern erscheint und schwört als Vasall nebst den Angesehensten seines Landes dem Könige Pippin und seinen beiden Söhnen den Eid der Treue.
12	März 5.		
	Aug. 10.	Attinaco palatio publico	ertheilt dem Kloster Nantua die Immunität für seine Besitzungen. Guichenon Hist. de Bresse 213. Bouquet V, 702.
	Dec. 25.	Carbonaco	Weihnachten.

No.	H.	758 (XI)		
	7	März 5.	Carbonaeo	Ostern. Dann Zug nach Sachsen.
	—	April 2.	Sitnia	hier überwältigt der König die von den Sachsen vertheidigten Verschanzungen.
	—	ohne Tag		Er bringt ihnen noch mehrere Niederlagen bei, bis sie sich unterwerfen und jährlich 300 Pferde zu liefern versprechen. Dann kehrt er wieder heim.
12	Sept.	15.	Duria	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Michael auf der Rheininsel Hohen-sugia. Granddier Hist. de l'église de Strasbourg II, 88.
		759 (XII)		
	8	März 5.		
14	Oct.	30.	Compendio palatio	Rechtspruch über den zwischen dem Kloster St. Denis und Graf Gerhart streitigen Schiffssoll der Seine, zu Gunsten des ersteren. Mabillon de re dipl. 492. Or. Guelph. II, 78. Bouquet V, 703.
	Dec.	25.	Longlare	Weihnachten.
		760 (XIII)		
	9	März 5.	Jopila	Ostern.
15	April	22.	Atiniago palatio publico	schenkt dem Kloster Fulda die Villa Thininga im Gau Resi am Fluss Agira (in Schwaben). Schannat Trad. Fuld. 10.
16	—	17.	Tulpiaco	bestätigt dem Erzbischof Wiomad von Trier die Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Honthelm I, 170. Gallia christ. XIII, 298. Le Cointe Ann. V, 622. Verdächtig.
	—	ohne Tag.	Tedoad	bis hieher auf dem Zug gegen Herzog Waifar von Aquitanien gekommen, erlährt sich dieser ohne Kampf zum Wiederersatz dessen bereit, was er den fränkischen Kirchen entsogen hat, und stellt Geisseln.
	Dec.	25.	Carisiaco	Weihnachten.
		761 (XIV)		
	10	März 5.	—	Ostern.
	—	29.	Duria	Reichsversammlung. Auf die Nachricht, dass Herzog Waifar von Aquitanien sein Wort nicht halte, sondern in das Reich zingefallen und bis Chalons sur Saone vorgedrungen sei, bezieht der König nebst seinem ältesten Sohne Carl aus.
17	Juni	10.	Vermerriss	Immunitätsbrief für das Kloster Anisola im Gau von Mans. Martene Coll. I, 27. Bouquet V, 704.
	—	ohne Tag	ad Limovicas	nach der Eroberung von Bourbon, Chantelle le Chastel und Clermont dringt der König vernüftend bis hierher vor, und kehrt dann zurück.
	Dec.	25.	Carisiaco	Weihnachten.
		762 (XV)		
	11	März 5.	—	Ostern.
	—	April 18.	Gorsiac	ist hier gegenwärtig bei Einweihung des Klosters des heil. Gorgonius durch Bischof Chrodegang und beschenkt dasselbe. Calmet I, 293. Meurisse 164.
18	Juli	10.	Sentiaco palatio	schenkt dem Kloster Reßlingen bei Sinsig den Wald Mellere. Günther C D. I, 43. Mit Ind. 2 und Reg. 11.
19	Aug.	13.	Trisgodros villa publica	bestätigt und dotirt gemeinschaftlich mit seiner Gemahlin Bertrada und seinen Söhnen Carl und Carlmann das dem heil. Salvator geweihte Kloster Prüm. Honthelm I, 122. Miraeus III, 3. Gallia christ. XIII, 299. Mabillon Annales II, 705. Bertholet II <sup>b</sup> , 40. Calmet I. 277.

No.	R.	762 (XV)		
		ohne Tag	Biturica ciuitate	diese Stadt und das Castell Thouars werden auf dem dritten Zuge gegen Aquitanien erobert.
		Dec. 25.	Gentiliaco villa	Weihnachten.
		763 (I)		
12		März 5.	—	Ostern.
		April 3.	Massario palatio publico	verleiht dem Kloster Prüm die Immunität für seine jetzigen und künftigen Besetzungen. Hontheim I, 126. Bertholet II <sup>b</sup> , 43.
20		Aug. 3.	in Niuernis	Reichsversammlung. Dann vierter Zug nach Aquitanien. Thassilo zieht heim indem er Krankheit vorwendet und erscheint seitdem nicht wieder.
		ohne Tag	ad Cadurciam opidum	his hierher verwüstet der König das Land.
		ohne Tag	per Lemouicam	auf der Rückkehr.
		Dec. 25.	Longlare	Weihnachten.
		764 (II)		
13		März 5.	—	Ostern.
		— 25.	—	Reichsversammlung. Im Zweifel ob er den Krieg gegen Waifar fortsetzen oder gegen den abgefallenen Thassilo beginnen solle, unternimmt der König dieses Jahr nichts.
		ohne Tag	Wormaciae	Weihnachten.
		Dec. 25.	Carisiaeo	Weihnachten.
		765 (III)		
14		März 5.	—	Ostern.
		April 14.	in Attiniaco villa	allgemeine Reichsversammlung. Auch diesmal wird der Krieg noch aufgeschoben.
		ohne Tag	Aquisgrani	Weihnachten.
		Dec. 25.	—	—
		766 (IV)		
21		Jan. 100.	Moguntiae palatio publico	nimmt das Kloster St. Maximin und dessen Abt Uttilrad in seinen besondern Schutz. Zyllesius 11 mit Siegel. Hontheim I, 129. Miraeus I, 130. Le Cointe Ann. V, 686. Bertholet II <sup>b</sup> , 44. Calmet I, 280.
15		März 5.	—	—
22		Juli 00.	Aurelianus ciuitate	schenkt zu seinem und seines Bruders Carlomann Seelenheil dem Kloster Fulda die Villa Umstadt im Maingau. Schannat Trad. Fuld. 14.
23		— 00.	—	restituirt dem Kloster St. Denis die denselben schon von König Clothar geschenkte Villa Exona im Pariser Gau. Bouquet V, 706.
		ohne Tag	—	Reichsversammlung. Dann Zug gegen Aquitanien. Wiederherstellung des von Herzog Waifar zerstörten Schlosses Argenton. Nachdem der König dasselbst und in Bourges eine fränkische Besatzung gelassen und ein Theil von Aquitanien sich ihm unterworfen hat, kehrt er zurück.
		Dec. 25.	Salmonciaci	Weihnachten.
		767 (V)		
16		März 5.	—	Ostern.
		April 19.	Gentiliaci	grosse Synode über den zwischen der römischen und griechischen Kirche streitig gewordenen Bilderdienst. Dann gegen Waifar über Troyes und Orleans nach Bourges.
		ohne Tag	—	Synode mit den Franken. Nachdem der König hier seine Gemahlin Bertrada zurückgelassen, begiebt er sich von neuem auf die Verfolgung Waifars
		ohne Tag	Biturica ciuitate	—

No.	B.	767 (V)		
	Dec. 15.	Biturica ciuitate		und kommt diesmal bis zur Garonne. Die Erzählung der Vorgänge dieses Jahres findet sich beim Fortsetzer des Fredegar deutlicher als in den Ann. Laur., wo offenbare Verwirrung herrscht, wie sich schon aus der doppelten Osterfeier zu Gentilly und zu Vienne ergibt.
				Weihnachten. Remistan fällt zu Waifar ab und verwüdet während dem Winter das Land, welches sich den Franken unterworfen hatte.
		768 (VI)		
	Feb. 15.	—		nachdem der König das nach Burgund vörlieg gewesene Heer wieder um sich versammelt hat, schickt er eine Abtheilung gegen Remistan, welcher gefangen und auf seinen Befehl gehängt wird; er selbst wendet sich südlich gegen Waifar, nimmt die Unterwerfung der jenseits der Garonne wohnenden Wasken an, und kehrt dann zur Osterfeier an die Loire zurück.
17	März 5.			
	April 10.	Sellus		Ostern. Hierher war auch seine Gemahlin von Orleans her (aufwärts, wie es scheint) zu Wasser gekommen. Pippin empfängt die Gesandten des Saracenenkönigs Amormun und begiebt sich dann wieder auf die Verfolgung Waifars.
	ohne Tag	ad Santonis		der König theilt hier sein Heer in vier Schaaren, um den Waifar um so eher zu fangen. Da dieser aber bald darauf von den Seinigen ermordet wird, so beendigt dies Ereigniss den Krieg und das ganze Land unterwirft sich. Noch während Pippin sich in Saintes aufhält, wird er vom Fieber befallen.
29	Juli 00.	Pictavis ciuitate		bestätigt die Privilegien und Steuerfreiheiten des Klosters St. Hilarius zu Poitiers. Bouquet VIII, 677. Nouveau Traité III, 666 mit Facs. Diese Urkunde wird von Schönemann System II, 130 für unächt erklärt. Jedem falls war Pippin in diesem oder dem folgenden Monat zu Poitiers.
	ohne Tag	ad Turonis urbem		betet beim heil. Martin und macht den Kirchen und Armen viele Geschenke.
	ohne Tag	in ipso monasterio sti Dionysii		da der König das Ende seines Lebens heran nahen sieht, lässt er die Grossen seines Reichs, die Herzoge und Grafen der Franken, die Bischöfe und Priester kommen, und theilt mit ihrer Beistimmung sein Reich in gleiche Theile unter seine beiden anwesenden Söhne.
35	Sept. 23.	—		bestätigt und erneuert dem Kloster St. Denis die sämmtlichen von den früheren Königen erhaltenen Privilegien. Bouquet V, 710.
36	— 23.	—		bestätigt demselben die Immunität seiner jetzigen und künftigen Besitzungen. Bouquet V, 709.
37	— 23.	—		bestätigt dem Abt Fulrad von St. Denis was demselben Wido an Gemar, St. Bilt, Enenheim u. s. w. im Elsass geschenkt hat. Grandidier II, 99.
	— 24.	—		Mabillon de re dipl. 495 und 387 Facs. und Siegel. Bouquet V, 708.
				Todestag. Er wurde zu St. Denis begraben.
		768 (VI)		
1	Oct. 9.	in Sucessona ciuitate		Erhebung zum Könige, nachdem er schon 754 zu St. Denis von Papst Stephan III mit seinem Vater und älteren Bruder Carl war gesalbt worden. Bei der Theilung des Reichs erhielt Carlomann, ausser der Hälfte von Aquitanien, die Länder Burgund, Provence, Gothien, Elsass und Alamannen.

Carlomann 768. (VI.)

No.	ll.	769 (VII)	
28	Jan. 00.	Salmunciago palatio publico	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Denis und die Zollfreiheit aller derjenigen, welche den dortigen Markt besuchen. Bouquet V, 713. Mabillon de re dipl. 496
29	März 22.	Attiniaco palatio publico	gestattet dem Kloster Münster im Georgenthal im Elsass von den Fiscalen Güter zu erwerben. Schöpfung A. D. I, 42. Bouquet V, 715.
30	— 00.	—	für Abt Fulrad von St. Denis. Mabillon de re dipl. 387 Facs. und Siegl. Vergl. Kopp Palaeographia critica I*, 378. Diese Urkunde ist noch nicht herausgegeben.
31	ohne Tag Oct. 00.	Duas dines Codmoniaco palatio	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl, verkündigt seinen Beamten die dem Kloster Novalesse und dessen Angehörigen verliehene Zollfreiheit. Muratori Ant. It. II, 19.
32	Nov. 00.	Pontione palatio publico	Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das Nonnenkloster Argenteuil. Bouquet V, 718.
<b>770 (VIII)</b>			
33	März 00.	Theudone villa palatii	Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das St. Michaelskloster auf der Rheininsel Honau. Granddier II, 101. Schöpfung A. D. I, 43. Mabillon Ann. II, 698. Lagnille 6. Bouquet V, 720.
34	Mai 6.	Brunomagus palatio	bestätigt dem Kloster Ebersheim (monasterio Nouientensi) im Elsass was Herzog Attich demselben geschenkt hat. Granddier II, 102.
35	— 00	—	restituirt dem Kloster Prüm den Ort und Wald Benutfeld in den Ardennen, Hontheim I, 130. Martene Coll. I, 32. Gallia christ. XIII, 301.
36	ohne Tag Juni 20.	apud Salusiam Neumgo (?)	Zusammenkunft mit seiner Mutter Berthra vor deren Abreise nach Italien.
37	Oct. 9.	—	bestätigt dem Kloster Novalesse die demselben von seinem Vater Pippin verliehenen Rechte und Freiheiten. Muratori Ant. It. II, 19.
<b>771 (IX)</b>			
38	Oct. 9.	Salmunciago palatio	verleiht dem Kloster St. Denis die Villen Faberolas in pago Madriacense nad Noronte in pago Carnotino. Mabillon de re dipl. 685. Bouquet V, 721.
39	Dec. 00.	—	<i>Todestag. Er wurde in der Kirche des heil. Remig zu Rheims begraben.</i> Seine Gemahlin flüchtet mit ihren beiden kleinen Söhnen zu den Langobarden, als Carl sich des von seinem Bruder hinterlassenen Reiches zu bemächtigen sucht.
<b>768 (VI)</b>			
40	Oct. 9.	in Nouiomo ciuitate	<i>Erhebung zum Könige, nachdem er schon 754 zu St. Denis von Papst Stephan III mit seinem Vater und jüngern Bruder Carloman war gesalbt worden.</i> Bei der Theilung des Reichs erhielt Carl ausser der Hälfte von Aquitanien den ganzen nördlichen Theil des Reichs, vergl. hierüber Petis SS. I, 147 Note 41.
41	Dec. 25.	Aquisgrani palatio publico	Weihnachten.
<b>769 (VII)</b>			
42	Jan. 13.	—	schenkt der Abtei St. Denis, wo sein Vater Pippin begraben ist und er selbst es werden will, das Kloster St. Dier (St. Deodat) im Vogesischen Wald. Bouquet V, 712. Calmet I, 284.

No.	lt.	769 (VII)	
39	Jan. 22.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Angetrant von Metz die Immunität seiner Kirche und verkündigt dies den Reichsbeamten zwischen Rhein, Rhone und Loire. Meurisse 181.
40	März 16.	Audriaca villa	bestätigt der Abtei Corbie bei Amiens die bereits von deren Stiftern, dem Könige Clothar und der Königin Bathchildis, erhaltene und von deren Nachfolgern bestätigte Immunität. Martene Coll. I, 31. Bouquet V, 715.
	April 2.	Ratumago	Ostern.
	ohne Tag	Duasdues	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carlomann. Dann nach Aquitanien.
	ohne Tag	Engolsena	nachdem er hier das Heer gesammelt, zieht er gegen den Hunold, der zu den Wasken flüchtet, von deren Herzog Lupus aber ausgeliefert wird.
41	Mai 00.	Murnaco	bestätigt den Canonikern des heil. Albinus bei Angers mehrere genannte Villen. Bouquet V, 717.
	ohne Tag	Fronciacum	befestigt Fronsac an der Dordogne.
42	Juli 00	Andiaco	bestätigt die Immunität der Abtei Sithiu (d. h. St. Bertin, jetzt St. Omer). Mabillon de re dipl. 610. Miraeus I, 495. Bouquet V, 717.
	Oct. 9.	Daria palatio	Weihnachten.
	Dec. 25.		
		770 (VIII)	
43	März 00.	. . . . .	(Ingelheim) bestätigt die Besitzungen der Abtei Ebersheim im Elsass. Schöpf. in A. D. L. 104, wo diese Urkunde für unecht erklärt wird.
44	— 00.	Haristatio palatio publico	bestätigt die Immunität der zum Lichterdienst der St. Moritzkirche gehörigen Zelle St. Stephan bei Angers. Bouquet V, 719.
	April 22.	apud stum Lambertum	(in vico Leudico) Ostern.
	ohne Tag	Wormacia ciuitate	allgemeine Reichsversammlung.
	Oct. 9		
	Dec. 25.	Mogontiaci	Weihnachten.
		771 (IX)	
	April 7.	in villa Haristatio	Ostern.
	ohne Tag	in villa Valentianis	allgemeine Reichsversammlung.
	Oct. 9.		
	Dec. 00.	ad Carbonacum villam	nachdem sein Bruder Carlomann am 4. Dec. gestorben war, um Besitz von dessen Reich zu nehmen. Ein Theil der Geistlichkeit desselben, der Crafen und Grossen findet sich ein. Die andern waren mit Carlomanns Wittve und Kindern zu den Langobarden geflüchtet.
	— 25.	Attiniaco palatio publico	Weihnachten.
		772 (X)	
45	Jan. 13.	Blanciaco palatio publico	bestätigt dem Abt Heribert die Immunität des Klosters Murbach im Elsassgau. Schöpf. in A. D. I, 45 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 10.
46	Mai 00.	Theodone villa palatio publico	verteilt dem Kloster Lorsch die vollständige Immunität. Cod. Lauresh. I, 13. Le Cointe Ann. VI, 2.
47	— 00.	Drippione in palatio regio	Immunitätsbrief für das Kloster Vieux Montier am Fluss Masonne im Verduner Gau. Bouquet V, 722.
	ohne Tag	Wormacia	allgemeine Reichsversammlung. Der Feldzug gegen Sachsen wird beschlossen und sofort angetreten.



No.	R.	772 (X)	
—	ohne Tag	Aeresburgi	dieses Schloss wird erobert und die benachbarte Ermensul (wahrscheinlich ein Denkmal, welches die Stelle bezeichnete, wo Hermann über die Römer siegte) zerstört. Dann
—	ohne Tag	ad Wisuram fluuium	wo eine Ahnkuft mit den Sachsen, welche zwölf Geiseln stellten, getroffen wird.
48	Sept. 1.	Aristallio palatio	bestätigt dem Erzbischof Weomad die Besitungen und Rechte der Trierer Kirche Hontheim Hist. Trev. I, 132. Brower Ant. Trev. I, 280. Mit Ind. 9. und Reg. 6. Verdächlig.
49	8 Oct. 9.	—	bestätigt der Abtei St. Germain des prés ihre vollständige Immunität. Mabillon de re dipl. 387 mit Facs. und Siegel Bouquet V, 722.
50	Nov. 3.	in Longlario villa	Placitum auf Wuge des Abtes Sturm von Fulda in Betreff der diesem Kloster von König Pippin geschenkten Güter an Umstadt. Schannat Hist. Fuld. 79. nur Fragment.
—	Dec. 25.	Haristallo palatio	Weihnachten.
<b>773 (XI)</b>			
51	Jan. 20.	Longolare palatio	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Heppenheim an der Bergstrasse. Cod. Laur. I, 15.
—	ohne Tag	Theodone villa	Petrus Abgesandter des Papstes Hadrian kommt und bittet um Hülfe gegen die Langobarden und deren König Desiderius.
52	März 7.	—	bestätigt dem Bischof Eddo von Strassburg den Besitz des Beusethalcs. Grandidier II, 106.
53	— 25.	Carisaeo palatio publico	bestätigt dem Abt Frodoen von Novalesc die Immunität dieses Klosters. Nutorci Ant. It. V, 967.
—	April 18.	Heristallio	Ostern.
—	ohne Tag	Gennae	Maifeld. Der Zug nach Italien wird beschlossen und von dem versammelten Heere angetreten. Carl geht über den Mont Cenis, sein Oheim Bernhard mit einer zweiten Heeresabtheilung über den grossen St. Bernhard (damals Mons Jovis).
—	ohne Tag	Papia ciuitate	hier schliesst Carl nach Ueberwältigung der Chasen den König Desiderius ein.
6 Oct.	9.	—	—
—	ohne Tag	Verona ciuitate	wie Carl vor dieser Stadt sich zeigt, überliefert sich ihm freiwillig Hildegard die Wittve seines Bruders mit dessen beiden Söhnen Pippin und Carl. Adeleis der Sohn des Langobardenkönigs, welcher sich hierher zurückgezogen hatte, entflieht nach Constantinopel. Alles dieses begab sich während der Belagerung von Pavia, also möglicherweise erst im nächsten Jahr.
—	Dec. 25.	Papia ciuitate	Weihnachten.
<b>774 (XII)</b>			
55	Feb. 19	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Merold von Mans und dem Kloster Anisola. Martene Coll. I, 35. Bouquet V, 723.
—	April 3.	Romae	Ostern. Hier nimmt er den Titel eines Patriciers der Römer an, ohne sich denselben jedoch in allen späteren Urkunden zu bedienen. Auch bestätigt er dem Papste Hadrian die Schenkungen, welche einst Pippin zu Kiersi an Papst Stephan gemacht hatte.
—	ohne Tag	Papia ciuitate	die Stadt ergibt sich. Carl lässt den gefangenen König Desiderius nach Francon abführen, und nimmt den Titel eines Königs der sich ihm unterwerfenden Langobarden an. Dec Tag, von welchem an er seine langobardischen

No.	F.	L.	774 (XII)	
				Regierungsjahre rechnet, ist nicht überliefert. Pagi setzt ihn nach dem 9. Mai und vor den 13. Juni. Carl's eigne Urkunden schwanken zwischen mehreren Monaten und zwar so, dass die nächst folgenden Urkunden auf einen Tag im Monat Juni, die nach dem Jahr 787 ausstellten aber auf einen um etliche Monate früheren Anfangspunct deuten. Durch die Einrichtung dieses Werkes genöthigt, mich für einen bestimmten Tag zu entscheiden, wähle ich den 6. Juni, weil sich in der an diesem Tage ausgestellten Urkunde (obwohl der Abdruck verschiedene Bedenklichkeiten Raum lässt) Carl zum erstenmal Rex Langobardorum nennt.
56	1	Juni 5.	Papia ciuitate	schenkt dem heil. Columban zu Bobbio den Wald und Hof Monte longo nebst einer Alpe geheissen ad montem. Muratori Ant. It. I, 1003.
57	—	Juli 16.	—	schenkt gemeinschaftlich mit der Königin Hildegard der Kirche seines Schutzpatrons St. Martin zu Tours bedeutende in Italien gelegene Güter. Martene Coll. I, 37. Bouquet V, 724. Lapis I, 565 Extr.
—	—	Aug. 14.	Laurensham	der König mit der Königin Hildegard, seinen Söhnen Carl, Pippin und Ludwig, dem Erzbischof Lullus von Mainz und andern, ist gegenwärtig bei der Einweihung der Lorsch'schen Kirche, dreizehn Jahre nach der ersten Stiftung dieses Klosters. Cod. Laur. I, 18.
58	—	Sept. 9.	Wormatiae ciuitate publica	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Oppenheim im Wormsgau am Rhein gelegen. Cod. Laur. I, 19.
—	—	— 00.	Ingilnheim	von hier aus sendet der König vier Heeresabtheilungen gegen die Sachsen, welche mittlerweile aufgestanden und bis Fritzlar vorgedrungen waren.
59	—	— 14.	Dura palatio publico	schenkt der von Abt Fulrad von St. Denis an Leberau in Lothringen gestifteten Zelle des heil. Hyppolit gewisse zum Königshofe Kinsheim im Elsass gehörige Güter. Granddier II, 113. Bouquet V, 725.
60	—	— 20.	—	verleiht dem Abt Sturm die Immunität für alle Besitzungen des Klosters Fulda. Sehannat Dioc. Fuld. 236.
7	—	Oct. 9.	—	—
61	—	Nov. 13.	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda Güter im Wormsgau, nämlich was sein getreuer Othar zu Lehen hatte, d. i. an Maina fünf und awanzig Mansen u. s. w. Sehannat Trad. Fuld. 20. Vergl. mit Schöttgen et Krcysig I, 4.
62	—	Dec. 00.	Salmonciaco palatio	bestätigt dem Kloster St. Denis, wo sein Vater Pippin begraben ist, die Villen Faverolas und Noronte. Mabillon de re dipl. 605. Bouquet V, 726.
—	—	— 25.	Carisiaco palatio	Weihnachten.
			775 (XIII)	
63	—	Jan 5.	—	verleiht dem Erzbischof Lullus einen Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Hersfeld. Wenck II, 5 und besser III, 6.
64	—	— 5.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten vom Königsgut zu Salzungen im Gau Thüringen. Wenck III, 8.
65	—	— 22.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Angilram die Immunität und sonstigen Privilegien der Metz'schen Kirche. Tabouillot Hist. de Metz IV, 15. Gallia christ. XIII, 378. Bouquet V, 727.
66	—	Febr. 25.	in monasterio sti Dionysii	schenkt dem Kloster St. Denis die Villen Luszarcha und Masciacum. Bouquet V, 729.
67	—	März 14.	Carisiaco palatio publico	bestätigt dem Kloster St. Denis dessen Zollfreiheiten in seinen Reichen Francien und Italien. Bouquet V, 730.
68	—	— 14.	—	bestätigt die Immunität der Besitzungen des Klosters St. Denis, namentlich derjenigen in der Lombardie und in Veltlin. Bouquet V, 731.
—	—	— 26.	—	Ostern.
69	—	April 4.	—	bestätigt dem Abt Amico die Immunität des Klosters Murbach. Schöpflin A. D. I, 48. Bouquet V, 732.

No.	F. L.	775 (XIII)		
70	—	April 20.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster S. Vicenzo di Volturno die Privilegien, welche es von den Königen der Langobarden erhalten hat, und genannte Besitzungen. Muratori S. S. II, 360.
71	—	Mai 3.	apud Theodoneum villam	verleiht dem Kloster Flavigny en Aussois die Zollfreiheit. Bouquet V, 733.
72	—	25.	Carleigo palatio publico	verspricht dem Abt Probatius von Farfa (dem Marienkloster Acutianus im Herzogthum Spoleto) solche Freiheit, wie die monasteria Lirinensium, Agauensium et Luxuniensium haben. Muratori S. S. II, 350.
73	—	2 Juni 5.	Carisiago palatio	bestätigt dem St. Michelkloster Hohenaua seine Besitzungen, nachdem dasselbe seine alten Urkunden verloren. Granddier II, 121. Schöpflin I, 49. Mabillon Ann. II, 698.
74	—	26.	—	bestätigt dem Kloster St. Denis eine bedeutende Anzahl Güter, welche von demselben abgekommen, aber nach gerichtlicher Untersuchung demselben von König Pippin wieder restituirt worden waren. Mabillon de re dipl. 497, Bouquet V, 733.
—	—	Juli 00.	Duria villa in palatio publico	allgemeine Reichsversammlung.
75	—	28.	—	Placitum in Streitsachen zwischen Bischof Herchenrad von Paris und Abt Fulrad von St. Denis, welchem letztern das Kloster Plaisir en Pincerais zugesprochen wird. Mabillon de re dipl. 496. Bouquet V, 738.
76	—	Aug. 3.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten der Fiscalgüter Mifingen und Tennstädt in Thüringen. Wenck III, 8.
—	—	00.	in Saxoniam	weiter Zug nach Sachsen. Der König erobert Siegburg, erbaut von neuem Eresburg, rückt nach Braunsberg an der Weser, wo ihm die Sachsen den Uebergang vergeblich streitig machen. Nun zieht Carl bis an die Ocker, unterwirft die Ostphalen und Engern, auf der Rückkehr aber auch die Westphalen. Nach geendetem Feldzug erhält er die Nachricht, dass Hrodgaud die Langobarden aufwiegle.
8	—	Oct. 9.	—	—
77	—	25.	Durin palatio publico	schenkt dem Kloster Hersfeld, wo Bischof Lullus Abt ist, den Zehnten von den königlichen Gütern zu Aplast im Gau Thüringen und in dem von fränkischen Männern bewohnten Mühlhausen. Hopp Paleographia critica I = 379 mit Facs. Wenck III, 9. Hopp citirt zu seinem Abdruck irrig die folgende ganz verschiedene Urkunde.
78	—	25.	—	schenkt demselben den Zehnten von den königlichen Villen Cimbero, Gohaba und Hasabaha. Wenck II, 3 verglichen mit III, 1.
79	—	Nov. 00.	—	schenkt dem Kloster Fulda das Klosterlein Holzkirchen im Gau Waldsassan. Schannat Trad. fuld. 24. Vrgl. Schöttgen et Kreyzig I, 3, deren Codex den 3. Nov. hatte.
80	—	00	Theodonis villa	bestätigt dem Abt Assuer die Immunitäten und Freiheiten des Klosters Prüm. Honthcim I, 129. Gallia christ. XIII, 302. Bertholet IIb, 46.
81	—	00.	—	verordnet auf Bitte desselben, dass die von seinem Vater Pippin dem Kloster Prüm geschenkten Fiscalen bei ihren hergebrachten Rechten verbleiben sollen. Honthcim I, 136. Martene Coll. I, 38. Calmet I, 295. Bertholet IIb, 45.
82	—	00.	—	schenkt dem Kloster St. Denis verschiedene Güter. Bouquet V, 736.
83	—	Dec 00.	Scalstati villa palatio publico	verleiht auf Bitte des Bischofs Etto den Leuten der Strassburger Kirche allgemeine Zollfreiheit, ausser zu Quentowich (Abbeville?), Dorstadt in Geldern und Sluis in Flandern. Granddier I, 116.
—	—	25.	Scladdistat	Weltnachten. Dann nach Italien durch Friaul.
776 (XIV)				
—	—	April 14.	ad Taruismum	Ostern, Besetzt, nachdem Hrodgaud getödtet worden, die Städte welche sich empört hatten, wie Citta di Friuli und Treviso, mit Franken.
—	—	3 Juni 5	—	—

No.	F.	Ln.	776 (XIV)	
84	—	Juni 17.	Loreia cultate	schenkt dem Paulinus artis grammaticae Magister die Güter des rebellischen Waldandius. Le Cointe Ann. IV, 108. Bouquet V, 737. Vergl. über die Chronologie Rubcia Mon. eccl. Aquil. 358.
85	—	Juli 00.	Pratis Gaigis	schenkt dem Kloster Nonantola den königlichen Hof Camoriana im Territorium von Modena. Tiraboschi Nonantola II, 24.
—	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	Maifeld wegen dem neuen Abfall der Sachsen, welche sogar Eresburg zerstört hatten.
—	—	ohne Tag	in Saxoniam	dritter Feldzug gegen die Sachsen. Carl dringt rasch gegen die Quellen der Lippe vor, wo sich die Sachsen unterwerfen, Geiseln geben und die Taufe annehmen. Der König stellt Eresburg wieder her und erbaut ein zweites Castell an der Lippe.
86	—	Oct. 9.	Wormacia ciuitate publica	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirchen zu Altstadt, Riestadt und Osterhausen sammt dem Zehnten im Frisenfeld und im Hessengau. Wench III, 11.
—	—	Dec. 25.	Haristallio palatio	Weihnachten.
777 (XV)				
87	—	Jan. 7.	—	schenkt dem Kloster Fulda im Grapfeld sein Eigengut zu Hammelburg im Saalgau. Mon. Boic. XXVIII, 1. Schannat Trad. Fuld. 27. Schannat Vindic. Tab. 4 Facs. und Siegel.
88	—	— 00.	—	gestattet dem Kloster Lorsch die Fischerei im Rhein bei Godenowa, und ertheilt demselben die Erlaubnis einen Weg anzulegen und eine Brücke über die Weschnitz zu bauen. Cod. Laur. I, 20.
—	—	März 30.	Nismaga palatio publico	Ostern.
—	—	Juni 5.	—	
89	—	— 7.	—	schenkt der Kirche des heil. Martin zu Utrecht die Villa Leusden im Gau Flehite nebst verschiedenen Wäldern und einem Uferzoll. Heda 41. Miraeus I, 245. Miris I, 7.
—	—	ohne Tag	ad Paderbrunnen	mit einem bedeutenden Frankenheere. Die Sachsen erscheinen, versprechen Gehorsam, lassen sich taufen. Nur Widukind, ein Anführer der Westphalen, erschien nicht, sondern war zu dem König Sigifrid von Dänemark entflohen. Hierher kam auch der Saracene Ibinalarabi und unterwarf sich mit den ihm gehorchenden Städten.
90	—	Oct. 9.	Aquisgrani palatio publico	bestätigt die Freiheiten des zum Kloster St. Denis gehörigen Klosters Salona. Mabillon de re dipl. 499. Bouquet V, 739. Calmet I, 267.
—	—	Dec. 00.	Dotciaeo	Weihnachten.
—	—	— 25.	—	
778 (I)				
91	—	Jan. 00.	Haristallio palatio publico	bestätigt die Besitzungen des Klosters Honaugia. Granddier II, 129. Mabillon Ann. II, 696. Schöppin A. D. I, 60. Bouquet V, 739.
—	—	April 19.	Cassinogilo	(in Aquitania) Ostern. Dann über die Pyrenäen.
—	—	ohne Tag	Pampilona	wird erobert. Dann über den Ebro.
—	—	ohne Tag	Caesaraugusta	hier empfängt der König die Geiseln der unterworfenen Saracenen und kehrt zurück.
—	—	ohne Tag	Pampilona	lässt die Mauer dieser Stadt abreißen. Auf dem Rückwege über die Pyrenäen nachtheilige Kämpfe mit den Gebirgsbewohnern. Die meisten der fränkischen Anführer, die ersten Fürsten von Karls Hof, kamen dabei um, wodurch die Siegesfreude sehr verkümmert ward.
—	—	ohne Tag	Autesiodori	hier hört der König von dem Aufstand der Sachsen, welche bis zur Mosel verwüstend streifen. Er bietet die Ostfranken und Alamannen gegen sie auf, und zieht selbst nach Herstatt.
92	—	5 Juni 5.	ohne Ort	für das Kloster Novalise. Bouquet V, 744 nur Citat. Mit Reg. 11 und 5, also vielleicht zu 779.
—	—	Juli 27.	—	

No	F	L.	778 (I)	
93	—	Sept. 24.	Heristallio palatio publico.	schenkt dem Kloster Hersfeld einige Güter an Niederranla in Buchonien. Wenck II, 7.
11	—	Oct. 9.	Goddinga villa	bestätigt die Immunität aller Besitzungen des Klosters St. Denis, Mabillon de re dipl. 500. Bouquet V, 740.
94	—	— 00.		
—	—	Dec. 25	Heristallio palatio publico	Weihnachten.
<b>779 (II)</b>				
95	—	Jan. 18.	Compendio palatio	überlässt dem Abt Nimfrid den Ort, woran derselbe das Kloster La Grasse bei Narbonne erbaut hat. Bouquet V, 741, vergl. mit Mabillon Ann. II, 244.
96	—	März 9.	ohne Ort	unterzeichnet eine Schenkung des Grafen Cunibert an das Kloster Fulda, Güter im Gau Wormsfield betreffend. Schödtgen et Kreyzig I, 4. vergl. Schannst Trad. fuld. 31.
97	—	— 27.	Heristallio palatio	bestätigt der Abtei St. Germain en pres die Zollfreiheit zum Theil an genannten Handelsplätzen s. R. Utrecht, Dorstadt, Nimwegen u. a. w. Bouquet V, 742. Bondam I, 5. Le Cointe VI, 162.
—	—	April 11.	—	Ostern.
98	—	— 30	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Huebert der Kirche des heil. Marcellus zu Chalons sur Saone ihre Immunität. Bouquet V, 742.
99	—	Mai 2.	—	bestätigt auf Bitte des Abtes Erinhart der Marienkirche zu Achen ihre genannten Besitzungen und ihre Immunität. Miraeus I, 496.
100	—	— 13.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirche, und den Zehnten auf dem Fiscalgut Lupentia. Wenck II, 6 und besser III, 12.
—	—	6 Juni 5.	—	—
—	—	ohne Tag	Duria	allgemeine Reichsversammlung.
—	—	ohne Tag	Lippelham	Rheinübergang. Nach vergeblichem Widerstand bei Bocholt unterwerfen sich die Westphalen.
—	—	ohne Tag	Midufulli	(ad Wisoram) hier geben die jenseits der Weser wohnenden Sachsen Geiselo.
12	—	Oct. 9.	—	—
—	—	Dec. 25.	Wormacia ciuitate	Weihnachten.
<b>780 (III)</b>				
101	—	März 8.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld den Zehnten im Hessesen an die Grafen des Alberich und des Markward. Wenck II, 8 und besser III, 12.
102	—	— 8.	—	bestätigt einen Vertrag zwischen dem Bischof von Constanz und dem Abt von St. Gallen, das Verhältniss des Klosters zum Hochstift betreffend. Neugart C. D. I, 72.
—	—	— 26.	—	Ostern. Dann als die Jahrzeit günstig geworden, ins Innere von Sachsen über Eresburg.
—	—	7 Juni 5.	—	—
—	—	ohne Tag	ad fontes Lippiae	hier hält der König eine Reichsversammlung.
103	—	ohne Tag	—	bestätigt dem Kloster Nonantola, was Hainulf und andere Könige demselben geschenkt, namentlich zwei Kirchen des heil. Martin im Modenesischen. Tiraboschi Nonantola 26, wo das Datum leider unvollständig ist, nämlich 5 kal. . . Lippi . . . in Saxonia, Reg. 12 et 7.
—	—	ohne Tag	Orhaim ultra Obsero fluvio	hier lassen sich alle Bardengauer und viele Nordleute taufen.
—	—	ohne Tag	nbi Ora et Albia confluant	hier lässt Carl ein Lager schlagen und trifft Anordnungen wegen den Sachsen diesseits, und den Slaven jenseits der Elbe.
13	—	Oct. 9.	—	—
—	—	Dec. 25	Papiae	Weihnachten.

No.	F.	L.	781 (IV)	
104	—	—	März 15.	Parmae
—	—	—	April 15.	Romae
105	—	—	Mai 25.	Papia ciuitate
106	—	—	9 Juni 5.	—
—	—	—	— 8.	—
107	—	—	— 8.	—
—	—	—	ohne Tag	Mediolani
—	—	—	ohne Tag	Wormacia cini- late
109	—	—	ohne Tag	—
109	—	—	Aug. 31.	Ingelheim palat- io publico
110	—	—	14 Oct. 9.	—
110	—	—	— 00.	Haristalio palatio publico
111	—	—	Nov. 17.	Clipiaco palatio publico
112	—	—	Dec. 16.	Carisiaco palatio
113	—	—	— 00.	—
114	—	—	— 00.	—
—	—	—	— 25.	—
782 (V)				
—	—	—	April 7.	—
115	—	—	— 00.	—
—	—	—	9 Juni 5.	—
116	—	—	Juli 4.	Duria
117	—	—	— 28.	Hersulfelt
—	—	—	ohne Tag	ad Lippebrunnen
<p>Verordnung über den Zoll den die von Comarchio zu Mantua und anderwärts zu zahlen haben. Muratori Ant. It. II, 23.</p> <p>Ostern. Pabst Hadrian weiht den Pippin als König von Langobarden und den Ludwig als König von Aquitanien.</p> <p>Schutz- und Immunitätsbrief für den Bischof Apollinaris von Reggio. Ughelli II, 243. Affo Parma I, 281. Tiraboschi Modena I, 2.</p> <p>bestimmt auf Bitte des Bischofs Apollinar von Reggio so wie der Geistlichkeit und des Volkes dieser Kirche, dass die Bischofswahl aus dem dortigen Clerus geschehe, und bestätigt im Uebrigen die Immunität dieses Hochstifts. Ughelli II, 243. Tiraboschi Modena I, 4.</p> <p>bestätigt dem Bischof Apollinar von Reggio die genannten Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Muratori Ant. It. III, 85 mit Siegel, jedoch die Echtheit bezweifelnd. Ughelli II, 245. Tiraboschi Modena I, 4.</p> <p>hier tauft der Erzbischof Thomas des Königs Tochter Gula.</p> <p>Reichsversammlung. Auf die vom Pabst Hadrian und dem Könige Carl durch eigne Gesandtschaften erhaltene Aufforderung findet sich hier Herzog Tassilo von Baiern ein, erneuert den an König Pippin geschworenen Eid der Treue und stellt zwölf Geiseln.</p> <p>verleiht auf Bitte des Abtes Fulrad von St. Denis der Kirche zu Leberau im Elsass den Zehnten auf ihren Besitzungen. Granddier II, 139.</p> <p>schenkt dem Kloster Hersfeld die Villa Otterau an der Fulda mit Zubehör. Wenck II, 14.</p> <p>genehmigt einen Gütertausch zwischen Fulrad von St. Denis und der Abtissin Eufemia von St. Peter zu Metz. Mabillon de re dipl. 501 n. 389. Facs. u. Siegel. Bouquet V, 744. Calmet I, 290. Vergl. Kopp Palaeogr. I*, 389.</p> <p>verleiht dem St. Michaelskloster zu Honau die Zollfreiheit. Granddier II, 140. Mabillon Ann. II, 699. Bouquet V, 745. Schöpplin A. D. I, 52.</p> <p>Placitum, wodurch dem Kloster St. Denis die Villa Sonaciaga im Gau Tellau zugesprochen wird. Mabillon de re dipl. 501. Bouquet V, 746.</p> <p>schenkt dem Kloster Fulda das Feld genannt Hünefeld. Schannat Trad. Fulda. 34.</p> <p>bestätigt dem Kloster Fulda die demselben von Hinkroilus geschenkte Villa Rostorp. Schannat Trad. Fulda. 35. Schütgen et Hreysig I, 5 abweichend. Weinachten.</p> <p>Ostern.</p> <p>bestätigt die Immunitäten und Privilegien der Kirche des heil. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 42. Bouquet V, 747.</p> <p>schenkt der St. Peterskirche zu Fritzlar verschiedene ihm von Erzbischof Lullus abgetretene im Reich Austrasien gelegene Güter, mit Ausnahme der Kirche zu Mardorf bei Homberg. Wenck II, 10.</p> <p>(monasterio in vaste Buchonia constructum) schenkt dem von Erzbischof Lullus neu erbauten Kloster Hersfeld einige Kirchen und Höfste in Wormsgau, in der Wetterau (zu Hungen), dem Lahngau und in Buchonien. Wenck II, 11 und besser III, 14.</p> <p>Reichsversammlung, nachdem er bei Cöln über den Rhein gegangen. Alle Sachsen finden sich ein, ausser Widukind. Es kommen auch Nordmannen als Gesandte König Sigfrids und Avarer gesendet von den Fürsten Cagan und Jugurnus. — Als hierauf der König wieder über den Rhein zurückgekehrt war, stehen die Sachsen von neuem auf und schlagen eine fränkische Heeresabtheilung am Süntel, weshalb Carl sogleich wieder nach Sachsen aufbricht.</p>				

No	F	L.	782 (V)		
			ohne Tag	ubi Alera confluit in Wisora	hier unterwerfen sich die Sachsen wieder und liefern die Theilnehmer des Aufstandes aus, welche der König zu Verden enthaupten lässt. Widukind der Haupturheber entflohen.
119			Sept. 26.	ohne Ort	verleiht dem Bischof Geminian von Modena die Immunität für die Besitzungen seiner Kirche. Ughelli II, 91. Tiraboschi Modena I, 9.
		15	Oct. 9.		
			Dec. 25.	Theodone villa	Weihnachten.
			783 (VI)		
			März 23.	—	Ostern.
119			Mai 1.	—	(palatio nostro. In die ascensionis dominice, in cuius vigiliis ipsa dulcissima coniux nostra obiit in anno duodecimo coniunctionis nostrae) schenkt zum Seelenheil seiner Gemahlin Hildegard der Kirche des heil. Arnulf am Metz die Villa Cheminot im Moselgau. Meurisse 180. Bouquet V, 748. Calmet I, 291. Gallia christ. XIII, 380. Vergl. Mabillon de re dipl. lib. 2. cap. 26. Nro. 4.
	10		Juni 8.		
			ohne Tag	Theotmali	grosser Sieg über die von neuem aufgestandenen Sachsen,
			ohne Tag	Paderbrunn	hier erst vereinigt sich das ganze Heer. Nach einem zweiten Sieg an der Hase geht Carl über die Weser und durchzieht das Land bis zur Elbe.
120	16		Oct. 9.	Wormacia ciuitate	bestätigt dem Bischof Aribert von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. VI, 359 mit Siegel.
			— 00.	—	Vermählung mit der Fastrada, nachdem die Königin Hildegard am 30. April gestorben war.
			Dec. 25.	Haristatio palatio	Weihnachten.
			784 (VII)		
			April 11.	—	Ostern.
	11		Juni 8.		
			ohne Tag	ad Lippinham	Rheinübergang. Dann verwüstender Zug in Sachsen.
			ohne Tag	Hucul	da er hier Schwierigkeit findet über die angeschwollene Weser zu setzen, so verlässt er Westphalen und zieht durch Thüringen in die Ebene zwischen Saale und Elbe und verheert jene östlichen Theile Sachsens.
			ohne Tag	Scahiningi	von hier aus Rückkehr nach Francien.
			ohne Tag	Wormacia ciuitate	hier berichtet ihm sein Sohn Carl von der den Westphalen im Gau Draginl an der Lippe abgewonnenen Schlacht, wodurch der König bestimmt wird nach Berathung mit seinen Franken wieder nach Sachsen zu ziehen.
17			Oct. 9.		
			Dec. 25.	in villa Liudih	(super fluvium Ambra) Weihnachten.
			785 (VIII)		
			ohne Tag	ad Bimi	(in quo loco Wisura et Waharna conflunt) Bis hierher mitten im Winter, dann aber wegen den Ueberschwemmungen zurück.
			März 30.	Aeresburgi	Ostern. Hierher liess er seine Gemahlin und seine Kinder kommen und verlässt diesen Ort erst im Juni.
	12		Juni 8.		
			ohne Tag	ad Paderbrunn	Reichsversammlung, worauf er ganz Sachsen bis in den Bardiengau durchzieht. Verhandlungen mit Widukind und Abbio.
			ohne Tag	Attinisco palatio publico	hier finden sich Widukind und Abbio ein, nachdem zu ihrer Sicherheit Geiseln gestellt worden und lassen sich sammt ihren Geführten taufen. Damals war ganz Sachsen beruhigt. — Die von Graf Hartrad in Ostfranken angezettelte Verschwörung wird unterdrückt.
19			Oct. 9.		
			Dec. 25.	—	Weihnachten.

No	F.	L.	786 (IX)	
—	—	April 23.	Attiniao palatio publico	Ostern. Der König schickt unter seinem Seneschal Andulf ein Heer in die Bretagne, welches dieses Land rasch zum Gehorsam zurück führt.
121	—	Mai 00.	Aquisgrani regio	stiftet das Kloster Neustadt im Spessart. Userrmann Ep. Wirz. 9.
—	12	Juni 5.	palatio	
122	—	— 20.	Naguntiae	stiftet das Bisthum Verden. Lindenbrog 177. Franck alt und neues Mecklenburg II, 26. Buchholts Gesch. von Brandenburg I, 303.
—	—	Aug 00.	Wormacia palatio	Synode. Die rebellischen Grafen werden für rhrlos erklärt und geblendet. Auch die Häuptlinge und Gelael aus der Bretagne finden sich hier ein.
123	—	— 31.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld die Kirche zu Grebenau nebst Zugehör an der Fulda. Wenck II, 12 und III, 15.
124	—	— 31.	—	schenkt dem Kloster Hersfeld die Villa Dorndorf an der Weser (d. h. Werra). Wenck II, 14 und III, 17.
125	19	Oct. 9.	—	schenkt dem Kloster St. Germain des pres bei Paris die Villa Maroles an der Seine. Bouquet V, 719. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 389.
—	—	Nov. 5.	—	Weihnachten.
—	—	Dec. 25.	Florentiae Tascorum	
—	—	ohne Tag	Romae	Berathung mit Papst Hadrian. Der Herzog Aragis von Benevent schickt seinen Sohn Rumold und bittet vergeblich um Frieden.
—	—	ohne Tag	ad stum Benedictum	besucht das Kloster Monte Cassino.
—	—	März 00.	Capua ciuitate	Lagerung. Der nach Salerno entflohen Aragis erhält Frieden, nachdem er Geiseln gestellt und sammt seinem Volk den königlichen Sendboten geschworen hat.
126	—	— 22.	—	bestätigt dem Bischof David von Benevent die Besatzungen und Freiheiten seines Hochstifts. Ughelli VIII, 49. Le Cointe Ann. VI, 324.
127	—	— 24.	—	bestätigt dem Kloster S. Vincenzo di Voltumo die demselben unterworfenen Klöster und andere Besatzungen, die Freiheit von öffentlichen Abgaben und gerichtliche Immunität. Muratori SS. I b, 366.
128	—	— 25.	—	ertheilt dem Kloster Monte-Cassino einen für den Unterhalt der Mönche hinreichenden Güterbesitz zu Lehen, dessen Grenzen hier beschrieben werden, und dessen Immunität verkündet wird. Gattola Acc. I, 13. vergl. S. 14.
129	—	— 26.	—	Immunitätsbrief für das Kloster Monte Cassino und alle demselben jetzt und künftig unterworfenen Klöster und Zellen. Gattola Acc. I, 14. Der Ausstellungsort muss Capua heissen und nicht Roma.
130	—	— 31.	—	bestätigt dem Bischof David von Benevent die Besatzungen und Freiheiten seines Hochstifts. Ughelli VIII, 37.
—	—	April 8.	Romae	(ad stum Petrum) Ostern. Herzog Tassilo Gesandte bitten den Papst um Vermittelung zwischen ihrem Herrn und dem König, erhalten aber die Weisung, dass sich der Erstere nach seinen Eiden unterwerfen solle.
—	—	ohne Tag	Papiae	lässt von hier aus viele angesehene Langobarden nach Francien abführen.
—	14	Juni 5.	—	
131	—	Juli 14.	in palatio Nemetensi	stiftet und dotirt das Hochstift Bremen, und übergibt es dem am 12. Juli geweihten Bischof Willihad. Balusc Cap. I, 296. Le Cointe Ann. VI, 267. Die Daten Ind. 12 und Reg. 21 dieses in der Geschichte des Adam von Bremen enthaltenen Diploms sind verdorben. Ich folge bei Bestimmung des Jahres dem Chron. Moissiac.
—	—	ohne Tag	Wormaciae	Reichsversammlung. Der König erzählt den Fürsten seine in Italien verrichteten Thaten, und fordert den Tassilo vergeblich auf, sich nach Vasallenpflicht einzufinden. Weshalb Zug gegen Baiern.
—	—	ohne Tag	Augustae	hier lagert der König, während sein Sohn Pippin aus Italien durch das Thal von Trient heransieht und die übrigen Franken, Sachsen und Thüringer zu Pföring an der Donau sich sammeln.



No.	F.	L.	787 (X)		
—	—	—	Oct. 3	ohne Ort	Tassilo, der sich allenthalben eingeschlossen sieht, unterwirft sich, erneuert seinen Eid, stellt zwölf Geiseln und als dreizehnten seinen Sohn Theodo.
20	—	—	— 9.	—	Weihnachten.
—	—	—	Dec. 25.	Ingilunheim	—
—	—	—	788 (XI)	—	Ostern.
—	—	—	März 30.	—	—
—	15	—	Jun. 5.	—	Reichsversammlung. Herzog Tassilo erscheint, wird aber beschuldigt auch nach seiner letzten Unterwerfung Feindseligkeiten beabsichtigt zu haben und deshalb zum Tode verurtheilt. Carl begnadigt ihn und gestattet ihm in ein Kloster zu gehen, wosuf er und sein Sohn am 6. Juli zu St. Goar geschoren werden.
—	—	—	ohne Tag	—	Die Baiern unterwerfen sich.
21	—	—	Oct. 9.	Heganesburg ciuitate	—
—	—	—	ohne Tag	—	nachdem das Herzogthum der Baiern dem Reich der Franken eine Zeitlang ungetreulicher Weise durch Odilo und Tassilo entzogen gewesen, nun aber mit Gottes Hülfe der alten Herrschaft wider unterworfen worden, schenkt der König dem Bisthum des heil. Stephan zu Metz, welchem Bischof Engilram vorsteht, auf ewige Zeiten das Mannskloster Chiemsee, welches der Grieche Dodo inne hatte. Kleinmayr 48.
132	—	—	Oct. 25.	—	Weihnachten.
—	—	—	Dec. 25.	Aquigrani palatio	—
—	—	—	789 (XII)	—	bestätigt seinem getreuen Johannes die Besitzung Fontcouverte im Nachonner Gau, welche denselben König Ludwig von Aquitanien zur Belohnung eines bei Barcelona über die Saracenen davon getragenen Sieges verliehen hatte. Baluze Cap. II., 1300. Bouquet, V, 778. Vaisette I, 29. Le Cointe Ann. VII, 302. Mit Reg. 25 und 18, wobei Rado, der nach dem Juli 794 nicht mehr vorkommt, als Cansler genannt wird.
133	—	—	März 00.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Walderich von Passau dem Kloster Kremsmünster was Herzog Tassilo von Baiern demselben geschenkt hatte. Buehinger Gesch. von Passau II, 481. Mit Ind. 4, Reg. 21 und Jahr 802. Verdächtig, vergl. a. a. O. I, 82.
134	—	—	— 00.	—	Capitular über Excommunication n. a. v. Baluze Cap. I, 209. Walter II, 66. Ostern.
135	—	—	— 22.	—	Rheinübergang und Zug gegen die Wiltzen. Der König geht durch Sachsen, dann auf zwei Brüchen über die Elbe und rückt bis zur Peene vor. Die Feinde unterwerfen sich, nachdem man bis zur Burg des Häuptlings Dragawit gekommen war.
—	—	—	April 19.	Coloniae	(in villa Trutmanni) gewährt den überwundenen Sachsen die Beibehaltung ihrer alten Freiheit und ernennt den Trutmann zum Grafen von Sachsen. Baluze Cap. I, 249. Heydenreich Pfalzgrafen 4. Doch wohl unrichtig.
—	—	—	ohne Tag	—	Weihnachten.
—	16	—	Junii 5.	—	—
136	—	—	Sept 28.	—	—
—	—	—	Oct. 9.	—	—
—	—	—	Dec. 25.	Wormacia ciuitate	—
—	—	—	790 (XIII)	—	—
137	—	—	März 00.	—	ertheilt dem Kloster St. Victor zu Marseille die Immunität für dessen Besitzungen. Martene Coll I, 46. Bouquet V, 752.
—	—	—	April 11.	—	Ostern.
138	—	—	— 00.	—	bestätigt das vom Erzbischof Peter von Mailand zu Ehren des heil. Ambrosius neu eingerichtete Mönchskloster. Ughelli IV, 74. Puricelli Mon. Ambros. 32. Le Cointe Ann. VI, 448. Fumagalli C. D. 81. Genaue Untersuchung der einzigen noch übrigen Abschrift bat statt Placentiae, den richtigeren Ausstellungsort Wormatiae ergeben.
—	17	—	Junii 5.	—	—

No.	F.	L.	790 (XIII)	
139	—	Juni 9.	Moguntia ciuitate	schenkt dem Kloster Prüm, was dem Alpad in den Gauen Lahngau, Einrich und Engersgau confiscirt worden. Martene Coll. I, 45. Honthelm I, 142. Bertholet II <sup>o</sup> , 98. Calmet I, 293. Kremer Or. Nass. 6.
—	—	ohne Tag	ad Saltz palatium	während dem Sommer besucht der König diese Pfalz.
140	—	Aug. 31.	Copsistaino	bestätigt dem Kloster St. Denis die Güter an Bingen und Rumingen im Breisgau, welche Graf Hrodhard ohne rechtmässiger Eigenthümer zu seyn an dasselbe veräussert hatte. Mabillon de re dipl. 502. Neugart I, 98. Bouquet V, 753. Or. Guelf. II, 80.
141	—	— 31.	—	bestätigt der Kirche des heil. Martin zu Tours die Besizung zu Stamaconstat im Breisgau, welche derselben der Alemanne Fulrid verkauft hatte, obgleich sie nicht ihm, sondern dem Fiscus gehörte. Martene Coll. I, 48. Bouquet V, 754.
23	Oct. 9.	—	Wormacia ciuitate	Weihnachten. Während des Winters verbrennt die Pfalz; doch bleibt Carl zu Worms.
—	Dec. 25	—	—	—
791 (XIV)				
142	Jan. 3.	—	—	für das Kloster Himmelmünster. Rettenpacher 28 nach Bouquet V, 755.
—	März 27.	—	—	Ostern. Dann grosser Zug gegen die Avarn, mit welchen Gränzstreitigkeiten statt gefunden hatten. Auf dem nördlichen Ufer der Donau sieht der eine Heerestheil unter dem Grafen Theodorich und dem Kämmerer Meginfried; mit dem andern Heerestheil zieht Carl auf dem südlichen Ufer.
143	Juni 5.	—	Reganesburg	hier bleibt die Königin Fastrada zurück.
—	ohne Tag	—	super Anesum	nachdem Carl hier, an der Gränze zwischen den Baiern und den Avarn, das erste Lager geschlagen, und die Nachricht von einem am 23. August durch seine unter Pippins Anführung aus Italien vordringenden Schaaren erfochtenen Siege erhalten hatte, lässt er vom heutigen Tage an dreitägige Letanien und Fasten beginnen.
—	Sept. 5.	—	—	Schreiben an die in Regensburg zurückgebliebene Königin Fastrada über die bisherigen Ereignisse. Bouquet V, 752. Le Comte Ann. VI, 460.
144	—	ohne Tag	—	der König rückt von hier aus weiter. Nachdem die Gränzposten der Feinde geschlagen worden, dringt er verwüstend bis dahin vor, wo die Raab in die Donau fällt. Dann kehrt er über Sarwar zurück ohne andern Verlust als an Pferden.
24	Oct. 9.	—	Reganesburg ciuitate	Weihnachten. Nach dem Chron. Moissiae. in Vilshofen.
—	Dec. 25.	—	—	—
792 (XV)				
—	April 15.	—	—	Ostern. Während des Sommers wird eine angeblich durch die Grausamkeit der Fastrada veranlasste Verschwörung entdeckt und bestraft. Pippin, Carls natürlicher Sohn von der Himildruda, der an der Spitze stand, wird als Mönch ins Kloster Prüm geschickt.
145	Juni 5.	—	—	empfangt von Abt Benedict das von demselben errichtete Kloster Anlana im Gau von Magnelonne, und nimmt es in königlichen Schutz. Bouquet V, 754. Mit Reg. 19, was ich auf das langobardische Reich beziehe.
146	Juli 27.	—	—	(palatio publico) gestattet auf Bitte des Patriarchen Paulinus von Aquileja der dortigen Geistlichkeit die freie Wahl ihres Hirten, und verleiht dieser Kirche die Freiheit von verschiedenen öffentlichen Abgaben. Rubens Monum. 360 Extr.
147	Aug. 4.	—	—	bestätigt dem Patriarchen Paulinus von Aquileja die genannten Besitzungen seiner Kirche und deren Immunität. Rubens Mon. 381. Mit Reg. 34 et 28, was schon deshalb falsch seyn muss, weil der dabei als Cansler genannte Rado nach 794 nicht mehr vorkommt. Wahrscheinlich wurde diese Urkunde zugleich mit der vorstehenden ausgestellt.

No.	F. L.	792 (XV)		
197	—	Aug. 28.	Reganesburg ciuitate	verkündet den Reichsbeamten, dass er auf Bitte des Abtes Maurald seinen Getreuen Hilderich zum königlichen Sendboten in den Angelegenheiten des Klosters Farfa ernannt habe. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 442.
23	—	Oct. 9.	—	Weihnachten. Nachdem er sich während des Sommers mit Vorbereitungen zu einem neuen Zuge gegen die Aaren beschäftigt hatte.
	—	Dec. 25.	—	—
	—	793 (I)	—	—
	—	April 7.	—	Ostern. Unterlässt den beabsichtigten Zug gegen die Aaren, nachdem er die Nachricht erhalten, dass die Heerschaar, welche Graf Theodorich ihm durch Friessland zuführte, von den Sachsen überfallen und aufgerieben worden sey. — Im Herbste lässt er, um die Donau mit dem Rhein zu verbinden, zwischen der Altmühl und der Rednitz einen Canal graben. Während er sich hiermit beschäftigt ohne seine Absicht zu erreichen, erhält er die Nachricht von einem allgemeinen Aufstande der Sachsen und von glücklichen Streifzügen der Saracenen nach Septimanie. Dies bestimmt ihn, sich westlich zu wenden.
20	—	Juni 5.	apud stum Chilianum	(juxta Moenum fluium) Weihnachten. Dann zum Ueberwintern nach Frankfurt.
26	—	Oct. 9.	—	—
	—	Dec. 25.	—	—
	—	794 (II)	—	—
198	—	Febr. 22.	Franconofurd	(super fluium Moim in loco nuncupante Franconofurd) schenkt der Kirche des heil. Emeram in Reganesburg dort in der Nähe gelegene Aecker und Wiesen. Mon. Boie. XXVIII, 2. Bied I, 8. Der Anstellungsort enthält zugleich die erste urkundliche Erwähnung Frankfurts. Vergl. Richards Entstehung der Reichsstadt Frankfurt.
	—	März 23.	—	Ostern.
149	—	— 31.	—	bestätigt dem Bischof Dileissimus von Ceneda die Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli V, 171. Verei Marca I, 1.
21	—	Juni 5.	—	(in suburbanis Moguntiae metropolitanae ciuitatis, regione Germaniae, in loco celebri, qui dicitur Franconofurd) Reichsconvent und Concil der Bischöfe aus allen Provinzen. Die Ketzerrei des Bischofs Felix von Urgel wird verdammt und der König schreibt deshalb an den Bischof Elipandus von Toledo und die andern spanischen Bischöfe. Hartzeim Concilia I. 288 Cotelii Concilia IX, 57.
150	—	ohne Tag	—	nimmt den Abt Anian mit den Klöstern St. Johann und St. Lorena bei Narbonne, (welche später mit dem Kloster St. Chignan vereinigt wurde) auf dessen Bitte in Königsschutz und Immunität, und bestätigt demselben den Ort Cannes. Mabillon de re dipl. 563. Bonquet V, 755. Vaissette I, 28. Baluze Cap. II, 1399. Hartzeim Concilia I, 391.
151	—	Juli 20.	—	die Königin Fastrada stirbt und wird zu Mainz in der Kirche des heil. Alban begraben. Ein Bruchstück ihrer Grabinschrift ist jetzt zu Mainz im Dom eingemauert.
	—	Aug. 10.	—	hier scheinen die Sachsen eine Schlacht liefern zu wollen. Als aber der König von Frankfurt aus, und sein Sohn Carl mit einer andern Heeresabtheilung von Cöln her anrücken, legen sie die Waffen nieder, geben Geiseln und schwören von neuem die Treue. Damals soll je der dritte Mann aus Sachsen abgeführt worden seyn.
	—	ohne Tag	Sinotfeld	—
27	—	Oct. 9.	—	Weihnachten.
	—	Dec. 25.	Aquigrani palatio	—
	—	795 (III)	—	—
	—	April 19	—	Ostern.

No.	F. L.	795 (III)		
153	—	Mai 6.	Aquisgrani palatio	entscheidet in der Kirchenversammlung (wie es scheint gegen die Ansicht der Bischöfe), dass Abt Bangulf und die Mönche zu Fulda der Zehnten ihrer Güter nicht sollen beraubt, sondern das diese vielmehr zur Bewirthung der Reisenden und Unterhaltung der Armen sollen verwendet werden. Bodmann Rheing. Alterth. 872.
—	22	Juni 5.	—	(super Moenum contra Mogontiacam urbem sita) Reichenconvent. Dann Zug nach Sachsen.
—	—	ohne Tag	in villa Cufenstein	—
—	—	ohne Tag	Bardenwib	(in pago Bardengoi) während der König hier lagert und die Ankunft des Abodritenhöuiga Witzinus erwartet, wird dieser beim Uebergang über die Elbe von den Sachsen überfallen und getödtet, worüber erzählt, der König das Land von neuem feindselig behandelt und verwüstet.
30	—	Oct. 9.	—	Weihnachten.
—	—	— 25.	Aquisgrani palatio	—
—	—	796 (IV)	—	—
—	—	April 3.	—	Ostern. Der neue am 26. Dec. 796 erwählte Papst Leo schickt eine Gesandtschaft mit den Schlüsseln zum Grabe des heil. Petrus, der römischen Stadtfuhr und andern Geschenken, und bittet, dass der König einen seiner Grossen senden möge, der das römische Volk ihm schwören lasse. — Der König schickt den vom Herzog Erich von Friaul den Hunnen abgewonnenen Schatz theils nach Rom, theils vertheilt er ihn unter seine Hofbeamte.
153	—	ohne Tag	und Ort	ertheilt dem als Gesandter nach Rom gehenden Abt Angilbert von St. Riquier Instructionen. Bouquet V, 625.
154	—	ohne Tag	und Ort	Schreiben an Papst Leo bei Gelegenheit von dessen Bestätigung des päpstlichen Stuhls, Bouquet V, 625. Le Cointe Ann. VI, 552.
—	23	Juni 5.	in Saxoniam	verwüstend.
—	—	ohne Tag	—	—
29	—	Oct. 9.	—	—
155	—	Dec 17.	Aquisgrani	nimmt auf Bitte des Bischofs Franco von Mans die genannten Besitzungen dieses Hochstifts in seinen Schutz und bestätigt dessen Freiheiten. Mabillon Analecta III, 258. Bouquet V, 756.
—	—	— 25.	—	Weihnachten. Hierher kommt auch sein Sohn Pippin, welchen der König mit einem italienischen und baierischen Heere im Sommer gegen die Hunnen gesendet hatte, und bringt ihm die reiche Beute seines siegreichen Zuges.
—	—	797 (V)	—	—
156	—	Febr. 17.	—	verleibt dem Abt Assuer von Früm die Villen Lauriac und Catiaco im Gau von Angers, nachdem vorher verschiedentlich über deren Eigenthum gestritten, und namentlich die erstgenannte in iudicio secundum quod lex Romana edocet et sui Scabini, dem Abte ab- und dem Könige zugesprochen worden war. Martene Coll. I, 51.
157	—	März 21.	—	restituit dem Graten Theodold seine Güter, nachdem derselbe vor dem Gericht der Franken sich ausgewiesen, dass er an der Rebellion des Pippin gegen das Leben und Reich des Königs keinen Antheil genommen. Mabillon de re dipl. 504. Bouquet V, 756. Je nachdem man das mangelhafte Datum: pridie Aprilis ergänzt, kann die Urkunde auch zum 4. oder 12. April gehören.
—	—	April 23.	—	Ostern.
158	—	— 28.	—	schenkt dem Kloster St. Riquier die Zelle Forest-monstier, wo St. Richar gelebt und gestorben. Bouquet V, 759.
—	26	Juni 5.	Haduloha	nachdem Carl bis hierher auf den äussersten Rand des Landes zwischen Weser und Elbe gegen den Ocean vorgedrungen, kehrt er wieder zurück.
—	—	ohne Tag	—	—

No	P. L.	797 (V)		
		ohne Tag	Aquisgrani palatio	nachdem der König hier den Sohn des nach Mauritanien vertriehenen Königs Ibn-Maue aufgenommen und von dem Abgesandten des der Insel Sicilien vorgewinsten Patriciers Nicetas Briefe des Kaisers in Constantinnopel empfangen, beschliesst er nochmals nach Sachsen zu ziehen und dort den Winter zuzubringen.
150	30	Oct. 9.	—	Capitular in Mitgegenwart der Sachsen, nämlich der Westphalen, Engerer und Ostphalen, dass die Sachsen die Uebertretung des Königshannes gleich den Franken mit sechsag Solidis büssen sollen, u. a. w. Baluze Cap. I, 275. Bouquet V, 651. Walter II, 126.
		Dec. 28.	Heristelli	so nennt der König den Ort an der Weser, wo er mit seinem Gefolge lagert, während das Heer in Sachsen vertheilt ist. Hier empfängt er seine Söhne Pippin aus Italien und Ludwig aus dem spanischen Feldzuge kommend, desgleichen die Gesandtschaften der Hunnen und des Königs Alfons von Asturien und Galleien
		798 (VI)		
		April 8.	—	Ostern.
		ohne Tag	Minda	von hier aus verwüstet der König das Land zwischen Weser und Elbe mit Feuer und Schwert, nachdem seine Sendboten und seine Gesandten, die vom Könige der Dänen Sigifrid zurückkehrten, waren erschlagen worden. Während dieser Zeit greifen die Transalpinier die mit den Franken jederzeit treu verbündeten Abodriten an, werden aber von deren Herzog Thasen zu Suentana aufs Haupt geschlagen.
160	25	Juni 5.	. . . . .	(Valentinus) bestätigt dem Bischof Erembert von Worms die dem heiligen Petrus von König Dagobert gescheukte Stadt Ladenburg sammt zugehörigem Odenwald, und schenkt demselben ferner die Kirche zu Edingen und andere Güter, Schannat Hist. Worm. 1 Sehr verdächtig.
	31	Oct. 9.		Weihnachten, Hier hört er die Gesandten der Kaiserin Irene, sodass die des Königs Alfons, welcher Geschenke aus der bei der Eroberung Lisabons den Mauren abgenommenen Beute schickte.
		Dec. 25.	Aquisgrani palatio	
		799 (VII)		
		März 31.	—	Ostern.
161	26	Juni 5.	—	bestätigt dem Kloster St. Denis die Schenkungen seiner Schwester Giala. Bouquet V, 761.
162		— 12.	—	bestätigt dem Kloster Aniane verschiedene neue Anlagen, welche dessen Mönche in der Nähe des Fiscalguts Juvinicum gemacht haben. Valsette I, 26. Bouquet V, 761.
		— 00.	—	allgemeiner Convent. Dann Rheinübergang.
		ohne Tag	Lippeham	nachdem der König einen Theil seines Heeres unter Anführung seines Sohnes Carl mit Aufträgen für die Abodriten und Wälen an die Elbe geschickt hat, erwartet und empfängt er hier den nach der üblichsten Behandlung Seitens der Römer bei ihm Hülfe suchenden Papst Leo. Er lässt diesen mit ehrenvoller Begleitung wieder in Rom einsetzen und kehrt dann selbst nach Francien zurück.
		ohne Tag	Padrabbrunnen	Weihnachten. Graf Widn bringt dem König Siegeszeichen aus der unterworfenen Bretagne. Der Patriarch von Jerusalem sendet ihm Geschenke, welche Carl durch Absendung des Priesters Zacharias mit Gegengeschenken erwidert.
32		Oct. 9.		
		Dec. 25.	Aquisgrani	
		800 (VIII)		
		März 00.	—	Abreise von hier nach der Nordküste, wo er Anstalten gegen die Einfälle der Nordmannen trifft.

No.	F.	L.	I.	800 (VIII)		
				April 19. ohne Tag	in Centulo Ratumago ciui- tate	(apud stum Riebarium) Ostern. Dann längs der Küste weiter. hier geht er über die Seine.
163				Juni 2.	Turonis ciuitate	(in monasterio sti Martini) gestattet auf Bitte des Magister Albin, Abtes von St. Martin zu Tours, dass das Kloster Cormeri auf der Loire und benachbarten Flüssen zwei tollfreie Schiffe haben dürfe. Baluze Cap. II, 1401. Bouquet V, 769.
164				— 3.	—	gestattet auf Bitte desselben das von Abt Iterius dem heiligen Martin geschenkte Kloster Cormeri mit Benedictincra zu besetzen. Bouquet V, 769.
				— 4.	—	die Königin Liutgard stirbt hier. Der König, nachdem er hier seine drei Söhne bei sich gesehen, geht über Orleans und Paris nach Achen.
				— 17.	— 5.	
				ohne Tag	Aquisgrani	kurzer Aufenthalt.
				Aug. 60.	Moguntiae	an Anfang des Monats. Allgemeiner Convent. Dann Zug nach Italien.
				Oct. 9.	—	
				ohne Tag	Raouennae	hier bleibt der König sieben Tage und beschliesst seinen Sohn Pippin mit einem Heer gegen Benevent zu senden.
				ohne Tag	Anconae	hier trennt er sich von seinem Sohn.
				Nov. 24.	Romae	Ankunft
				Dec. 1.	—	der König eröffnet, dass er hauptsächlich deshalb nach Rom gekommen sey, um die gegen den Papst erhobenen Beschuldigungen zu prüfen.
				— 22.	—	da Niemand die gegen den Papst Leo vorgebrachten Beschuldigungen beweisen will, so besteigt dieser vor allem Volke in der St. Peterskirche die Kanzel und reinigt sich durch eidliche Betheuerung seiner Unschuld. An demselben Tage kam der Priester Zacharias von Jerusalem zurück, nebst zwei Mönchen, welche der Patriarch mit dem Schlüssel des heiligen Grabes, denen des Calvarienbergs und einer Fahne zum Könige sendete.
				1 — 25.	—	<b>Kaiserkrönung.</b> Als Carl am Weihnachtstage vor dem Grabe des heil. Petrus sich beugt und sein Gebet verrichtet hatte, setzte Papst Leo eine Krone auf sein Haupt, während das ganze römische Volk zugleich rief: Carolo Augusto, a deo coronato, magno et pacifico, Imperatori Romanorum vita et victoria!
					801 (IX)	
165				März 4.	—	(in ecclesia sti Petri) bestätigt dem Bischof Arihert von Arezzo, was Papst Leo über die streitigen Grenzen der Hochstifte Arezzo und Siena entschieden. Ughelli I, 412. Preci Storia di Siena 54.
166				— 25.	ohne Ort	Bestätigungs- und Schenkungsbrief für das Kloster St. Peter da Monte Pingueli im Bisthum Arezzo. Margarini 19
				April 4.	Romao	Ostern. Während des ganzen Winters hatte sich der Kaiser ausschliesslich mit Anordnung der Angelegenheiten der Stadt, des Papstes und ganz Italiens, sowohl der öffentlichen, als der geistlichen und der Privat-Angelegenheiten beschäftigt.
				— 25.	—	Abreise.
				— 30.	Spolegium	grosses Erdbeben. Von hier über Ravenna nach Pavia
167				Mai 30.	super fluuium Renum	(in territorio Rononiensi) entscheidet auf der Rückkehr von Rom einen Streit zwischen dem Bischof Vitalis von Bologna und dem Kloster Nonantola wegen der Kirche, S. Mammante di Lizano an Gunsten des Klosters. Tiraboschi Nonantola II, 34. Savioli I <sup>h</sup> , 22.
				— 28.	Juni 5.	

No.	F.	L.	I.	801 (IX)		
	—	—	—	ohne Tag	Papiac	hier hört der Kaiser, dass im Hafen von Pisa ein Gesandter des Königs Aaron von Persien und ein anderer des Amiratus Abraham, der in Fets regierte, angekommen seyen, und dass sie zugleich den Juda Isaac, der von der vor vier Jahren an den Perserkönig geschickten Gesandtschaft allein noch übrig geblieben, mit reichen Geschenken und einem Elefanten, bei sich hatten. Er lässt Anstalten treffen, um die Gesandten herbeizuführen, welche ihm dann awischen Vercelli und Jvrea vorgeführt werden.
	—	—	—	Juni 20.	apud Eporediam	Johannisfest. Dann über die Alpen.
34	—	—	—	Oct. 9.		
	—	—	—	Nov. 00.	Aquisgrani palatio	Synodus examinationis episcoporum et clericorum.
	—	—	—	Dec. 25.	—	Weihnachten.
	—	—	—	802 (X)		
168	—	—	—	März. 17.	ohne Ort	restitirt dem Bischof Franco von Mans das Kloster St. Calais. Mabillon Anal. III, 267. Bouquet V, 766.
	—	—	—	— 27.	Aquisgrani palatio	Ostern.
169	—	—	—	April 4	Franconoford	Schutz- und Bestätigungsbrief für den Bischof Peter von Concordia und dessen Hochstift Ughelli V, 326. Archiv IV, 157. Extr.
170	—	—	—	— 23.	ohne Ort	nachdem die Priester und Canoniker des heil. Cervasius in Mans sich 22 Achen beim Kaiser beklagt haben, dass die königlichen Getreuen, welche Güter dieser Kirche als Beneficia besitzen, die zur Erhaltung der dortigen Canoniker und Mönche bestimmten Zehnten und Steuern nicht gehörig entrichten, so verordnet der Kaiser in gegenwärtiger merkwürdigen Urkunde, dass nicht nur diese Abgaben von solchen Gütern geleistet werden sollen, sondern dass deren Inhaber auch die Kirche und kirchlichen Gebäude in hauselichem Stand halten sollen. Mabillon Anal. III, 262. Bouquet V, 767.
171	—	—	—	— 26	—	(Wormaciae) gestattet dem Bischof Luidger von Münster auf seinem Eigengut Werthina im Ruhrgau ein Kloster zu errichten und schenkt den dort aufzubewahrenden Reliquien das Fisciut Lotharii im Gau Brabant, Teschenmacher 31. Miracus III, 8. Or. Gueff V, 29 mit Facs, Bremer Beitr. III, 3. Das Original dieser Urkunde sah ich im geheimen Staatsarchiv zu Berlin; es ist unecht. Vergl. Schönemanns System II, 126. Kopp Palaeogr. I, 4, 429.
	—	—	—	79 Juni 5.	Aquisgrani palatio	der Jode Isaac kommt und übergiebt dem Kaiser die Geschenke des Königs von Persien, darunter der Elefant, welcher Abulabaa hiess.
177	—	—	—	Sept. 1.	Haristallio palatio	schenkt dem heil. Peter an Trier Cervia und Serriacum nebst zugehörigem Wald. Hontheim I, 153.
173	—	—	—	— 15.	Woeegasilva	(in loco qui dicitur Suega) bestätigt dem Kloster Hersfeld die Villa Saba im Helmgau und die Villa Hörner im Altgau, welche demselben der Hürige Magniford ohne rechtliche Gültigkeit geschenkt hatte. Wenck II, 19 und besser III, 18. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 4, 386.
35	—	—	—	Oct. 9.	Aquisgrani palatio	grosse Synode.
	—	—	—	— 00.	—	
	—	—	—	3 Dec. 25.	—	Weihnachten.
	—	—	—	803 (XI)		
	—	—	—	April 16	—	Ostern.
	—	—	—	Juni 5.	—	
174	—	—	—	— 13.	—	bestätigt dem Kloster Farfa (Acutianns) im Sabinerland alle seine damaligen Besitzungen. Muratori S. S. II, 358.

No.	F.	L.	I.	803 (XI)		
—	—	—	—	ohne Tag	ad Mogontiam	Reichsconvent.
—	—	—	—	ohne Tag	Salz	hier erueuert der Kaiser Carl mit den Abgesandten des Kaisers Nicephorus den Friedensvertrag. Dann nach Baiern.
36	—	—	—	ohne Tag	Reganesburg palatio publico	erwartet hier die Rückkunft des nach Pannonien entsendeten Heeres.
—	—	—	—	— 00.	Salzburg	nachdem er im August in Baiern angekommen, also wahrscheinlich schon vorher in Regensburg war.
175	—	—	—	Nov. 17.	Reganesburg palatio publico	bestätigt auf Bitte seines Sohnes Pippin des Königs der Langobarden dem Bischof Peter von Como die Besitzungen seines Hochsifis. Ugheili V, 263. Le Cointe Ann. VI, 820.
176	—	—	—	Dec. 19.	Aquisgrani palatio publico	verleiht dem von ihm errichteten Hochstift Osnabrück, wo Wilh. Bischof ist, die Gerichtsbarkeit über die dazu gehörigen servos et liberos et malos, malman et mundman, dergestalt, dass die königlichen Richter daselbst keine Functionen ausüben sollen. Sandhoff 3. Möser Osnabr. Gesch. I, 405. Mabillon de re dipl. 390. Le Cointe Ann. VI, 824.
177	—	—	—	— 19.	—	schenkt dem Hochstift Osnabrück als der ersten von ihm in Sachsen gestifteten Kirche einen nach Art des Achner gebannten Forst im Wald Osnung, und befreit dasselbe von allen königlichen Abgaben mit Ausnahme der Pflicht etwaige Ehebündnisse zwischen dem römischen und griechischen Kaiserthum zu unterhandeln, sietemal in den Osnabrücker Schulen jederzeit lateinisch und griechisch gelehrt werden soll. Sandhoff 4. Möser Osn. Gesch. I, 406. Miraeus I, 16. Paluze Cap. I, 917 mit Siegel. Die Daten gehen zwar auf 804, aber in diesem Jahre war der Kaiser am 19. Dec. nicht in Achen, und es ist auch ausserdem nicht glaublich, dass gegenwärtige und die vorhergehende Urkunde in verschiedenen Jahren sollten ausgestellt seyn. Uebrigens wird die Aechtheit bezweifelt. Vergl. Le Cointe Ann. VI, 825.
—	—	—	—	— 25.	—	Weihnachten.
—	—	—	—	804 (XII)	—	—
—	—	—	—	März 31.	Nimagan	Ostern. Dann über Achen nach Sachsen.
—	—	—	—	Juni 5.	—	—
—	—	—	—	ohne Tag	iuxta Lipplae fontem	allgemeiner Reichsconvent
—	—	—	—	ohne Tag	Holdunasteti	(super Albiām). Verhandlung mit König Godfrid von Dänemark. Der Kaiser lässt alle jenseits der Elbe und in Wihmodi wohnenden Sachsen mit Weibern und Kindern wegführen und in seinen übrigen Reichen vertheilen. Das Land jenseits der Elbe giebt er den Abodriten, hier entlässt er sein Heer und geht über Achen in die Ardennen zur Herbstjagd.
—	—	—	—	Sept. 15.	Coloniae	ertheilt dem Kloster St. Maria in Organo zu Verona die Zollfreiheit zu Wasser und zu Land. Le Cointe Ann. VII, 14.
37	—	—	—	Oct. 9.	—	auf die um die Mitte des Monats erhaltene Nachricht, dass Papst Leo Weihnachten mit ihm feiern wolle, schickt er demselben seinen Sohn Carl bis zum heil. Moritz entgegen.
178	—	—	—	Nov. 00.	Aquisgrani palatio	Zusammenkunft mit Papst Leo.
—	—	—	—	— 00.	—	Weihnachten mit dem Papst.
—	—	—	—	ohne Tag	Remis ciuitate	—
—	—	—	—	Dec. 25.	Carisiaco villā	—
—	—	—	—	805 (XIII)	—	—
—	—	—	—	Jan. 6.	Aquisgrani palatio	Epiphanie mit dem Papst, den er hierauf reich beschenkt und durch Baiern bis Ravenna gelitten lässt. — Eine in diesen Tagen gemeinschaftlich mit dem Papst für das Kloster ad aquas salvas ausgestellte Sehenkungsurkunde bei Ugheili I, 50 und Margarini II, 20 ist unecht.



No.	F.	L.	I.	805 (XIII)		
				April 20.	Aquisgrani palatin	Ostern. Theodorus der Cagan der Hunnen kommt zum Kaiser und bittet ihn, ihm und seinem von den Slaven bedrängten Volke aus Wohnsitze zwischen Sarvar und Heimbürg zu gestatten. Was der Kaiser genehmigt, indem er zugleich die Würde des Cagan wieder herstellt. — Er sendet seinen Sohn Carl mit einem Heer nach Böhmen, wo dieser den Herzog Becho tötet und das Land verwüstet.
	39			Juni 5.	—	Abrise über Diedenhofen und Metz in die Vogesen zur Herbstjagd.
				Juli 00.	—	(in Vogeso Silva) hier trifft des Kaisers Sohn Carl nach seinem glücklichen Feldzug aus Böhmen wieder bei seinem Vater ein.
				ohne Tag	Camp	hier verweilt der Kaiser einige Zeit.
				Oct. 9.	—	
				ohne Tag	ad Rumerici castellum	
179				Nov. 11.	Theodanis villa palatio	(hier Luttenhofen) nimmt auf Bitte seines Sohnes Pippin und seines Bruders Waldo Abts von St. Denis die von St. Pirmin gegründete Kirche Pfeffers in Churwalchen in seinen Schutz. Eichhorn Ep. Cor. 13.
				6 Dec. 25.	—	Weihnachten mit seinen Söhnen Pippin und Ludwig. Die Herzöge von Venedig und Zara kommen an den Hof und der Kaiser ordnet die Angelegenheiten Venetiens und Dalmatiens.
				806 (XIV)		
180				Jan. 20.	—	schenkt dem Kloster Prüm einen Mansus in Wallersheim. Martene Coll. I, 59. Honthelm I, 155. Bertholet II b, 50.
181				Febr. 6.	—	Theilung des Reichs unter seine drei Söhne Carl, Pippin und Ludwig. Letzterer sollte Aquitanien, Wasconien und einige daran gränzende Länderstrecken, Pippin Italien und was südlich von der Donau gelegen, Carl das übrige, nämlich Francien und Burgund, ausser dem was davon dem Ludwig, Allemannien, ausser dem was davon dem Pippin zugefallen, sodann Austrien, Neustrien, Thüringen, Sachsen, Friesland und den Nordgau erhalten. Du Chesne SS. II, 88. Bouquet V, 771. Le Cointe Ann. VII, 60. Baluze Cap. I, 439. Walter II, 215. Einhard wurde beauftragt, diese von den fränkischen Grossen beschworene und mit verschiedenen, die gegenseitigen friedlichen Verhältnisse betreffenden Vorschriften versehene Urkunde dem Papst Leo zur Unterschrift vorzulegen.
182				ohne Tag	Noniomago	(infra quadragesimam) Capitulare über die herrschaftlichen Sendboten u. s. w. Baluze Cap. I, 451. Walter II, 224.
				April 12.	—	Ostern.
				ohne Tag	Aquisgrani palatio	nachdem der Kaiser seine Söhne Pippin und Ludwig schon von Diedenhofen aus in ihre Reiche entlassen hatte, entsendet er von hier seinen Sohn Carl gegen die Soraben an der Elbe.
				Juni 5.	—	Weihnachten. Nachdem sein Sohn Carl zu Sello an der Maas siegreich zu ihm zurückgekehrt war.
				Oct. 9.	—	
				Dec. 25.	—	
				807 (XV)		
183				März 20.	—	Ostern.
				April 28.	—	schenkt dem Abt Tanerad für das Kloster Prüm, was wegen Unzucht dem Godebert in dem Gan von Angers und in pago Rodonico confiscirt worden. Martene Coll. I, 60. Honthelm I, 157.
				Juni 5.	—	erlaubt, dass Bischof Egilward von Würzburg dem Grafen Andulf die Kirche zu Freudenbach im Collogau gegen die Kirchen zu Schüpf und Dietingen im Tauhergan überlasse. Mon. Boic. XXVIII, 5. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 862 mit Siegel.
184				Aug. 7.	Ingilnheim palatio	Weihnachten.
				Oct. 9.	—	
				Dec. 25.	Aquisgrani palatio	

No.	F.	L.	I.	808 (I)		
—	—	—	—	April 16.	Nouiomagi	Ostern. Er schickt seinen Sohn Carl mit einem Heere an die Elbe um den Feldzug des Dänen Gotfrid gegen die Abodriten zu beobachten.
185	—	—	—	Mai 26.	Aquisgrani palatio	erlässt dem Bischof Julian von Piacenza den Zoll und andere öffentliche Abgaben von dem zu dessen Hochstift gehörigen Hufe Gussano. Campi Hist. di Piar. I, 453. Ughelli II, 199. Le Comte Ann. VI, 109.
—	35	—	—	Juni 5.	—	—
186	—	—	—	Juli 17.	—	nachdem er eine Anzahl Langobarden zur Zeit der Eroberung ihres Landes nach Frankreich abführen, später aber auf Bitte seines Sohnes König Pippins wieder zurückkehren und einigen ihre Erbgüter hatte zurückgehen lassen, so bestätigt er hiermit insbesondere dem Manfred aus der Stadt Reggio diejenigen Erbgüter, welche derselbe zur Zeit seiner Abführung besessen hatte. Muratori Ant. It. III, 781. Tiraboschi Modena I, 11.
91	—	—	—	Oct. 9.	—	Weihnachten.
—	—	9	—	Dec. 25.	—	—
				809 (II)		
—	—	—	—	April 8.	—	Ostern.
—	—	36	—	Juni 5.	—	—
92	—	—	—	Oct. 9.	—	Concilium über die Frage, von wem der heil. Geist ausgehe und über die Kirchenzucht, nachdem der Kaiser von der Herbstjagd aus den Ardennen zurück gekehrt war.
—	—	—	—	Nov. 06.	—	Capitular über Unterhaltung der Kirchengebäude. Baluze Cap. I, 468. Walter II, 232. Le Comte Ann. VII, 131.
187	—	—	—	ohne Tag	—	Weihnachten.
—	—	10	—	Dec. 25.	—	—
				810 (III)		
—	—	—	—	März 21.	—	Ostern.
188	—	—	—	April 22.	—	gestattet dem Abt Ratgar von Fulda und seinen Nachfolgern von den Colonen in den Fuldaischen Villen Zehnten anzunehmen, um damit Gebäude zu errichten und zu unterhalten. Schannat Hist. Fuld. 82.
189	—	—	—	Mai 1.	—	(Derthonne) schenkt dem Erzbischof Oldrad von Mailand alles dortige kaiserliche Eigenthum. Le Comte Ann. VII, 144. Offenbar unricht.
—	37	—	—	Juni 5.	Lippeham	Rheinübergang. Der Kaiser sammelt hier das Heer gegen die Nordmannen und Dänen. Dann rasch zur Aller.
—	—	—	—	ohne Tag	—	(in Saxonia) bestätigt die Besitzungen des Klosters Ebersheim. Grandier II, 156. Bouquet V, 775.
190	—	—	—	Aug. 12.	Ferdi	hier wird ihm der am 8. Juli erfolgte Tod seines Sohnes Pippin gemeldet, dem dessen Sohn Bernhard nach des Kaisers Anordnung in Italien nachfolgt.
—	—	—	—	ohne Tag	—	hört hier die Gesandtschaften des Kaisers Nicephorus und des Königs Abulaz von Spanien und kommt mit beiden friedlich überein.
93	—	—	—	Oct. 9.	Aquisgrani palatio	Schreiben an den Kaiser Nicephorus von Constantinopel auf dessen an den mittlerweile verstorbenen König Pippin von Italien gerichtete Botschaft, die gegenseitigen Friedensverhältnisse betreffend. Bouquet V, 621. Le Comte Ann. VII, 148.
—	—	—	—	— 00.	ohne Ort	Capitular von falschen Anklägern am kaiserlichen Hoflager u. s. w. Baluze Cap. I, 473. Walter II, 238. Le Comte Ann. VII, 151.
191	—	—	—	ohne Tag	—	—
—	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio	—
192	—	—	—	Dec. 25.	—	—
—	—	11	—	—	—	—
				811 (IV)		
—	—	—	—	ohne Tag	—	allgemeines Placitum. Der Kaiser lässt drei Heere ausrücken, eins gegen die Limonen jenseits der Elbe, eins nach Panonien gegen Hunnen und Slaven, das dritte gegen die treulosen Bretoner.

No.	F.	L.	I.	811 (IV)	
193	—	—	—	ohne Tag	Aquisgrani palatio
<p>Testament über seine fahrende Habe. — Diese Urkunde gewährt einen anziehenden Einblick in die Hauswirthschaft des grossen Kaisers. Um die Vertheilung der Almosen nach seinem Tode zu sichern und Streit unter seinen Erben zu vermeiden, heisst es, habe er seine sämtlichen Schätze und Baarschaften aus Gold und Silber an diesem Tage in drei Hauptabtheilungen bringen lassen. Aus zweien derselben habe er sodann nach der Zahl der in seinem Reiche befindlichen erzbischöflichen Sitze ein und zwanzig Unterabtheilungen gebildet, deren jede besonders aufbewahrt, besiegelt und mit dem Namen der betreffenden Städte (Rom, Ravenna, Mailand, Friuli, Grado, Cöln, Mainz, Salzburg, Trier, Sens, Besançon, Lyon, Rouen, Rheims, Arles, Vienne, Tarentaise, Embrun, Bourdeaux, Tours, Bourges) überschrieben sey, um nach seinem Tode an deren Erzbischöfe ausgehändigt zu werden, welche jedesmal ein Drittel für sich behalten und die übrigen zwei Drittel unter ihre Suffraganbischöfe vertheilen sollten. Die dritte Hauptabtheilung wurde zunächst dem täglichen Gebrauche vorbehalten, sollte aber, nach dem Tode des Kaisers, oder wenn er sich etwa freiwillig von den weltlichen Dingen zurückgezogen haben würde, mit allem andern Nachlass an Erz und Eisen, Waffen und Kleidern, Hausräthschaften jeder Art und namentlich auch der zahlreichen Bibliothek, deren einzelne Bücher nach ihrem Werthe zu verzüssern wären, in weitere vier Theile getheilt werden. Deren ersten bestimmte der Kaiser zu verhältnissmässiger Vermehrung obiger ein und zwanzig Theile, den zweiten seinen Kindern und Enkeln, den dritten den Armen, den vierten dem kaiserlichen Haussginde. Einhardi Vita Caroli Magni cap. 33 bei Pertz S. S. II, 461. Miraeus III, 286. Baluze Cap. I, 487.</p>					
194	—	38	—	Juni 5.	—
195	—	—	—	— 13.	—
196	—	—	—	— 00.	Bononiae
197	—	—	—	— 00.	—
198	—	—	—	ohne Tag	Gandae
199	—	—	—	Nov. 15.	Aquisgrani palatio
200	—	—	—	— 26.	—
201	—	—	—	— 21.	—
202	—	—	—	— 25.	—
<p>Entscheidet den zwischen Urso Patriarchen von Aquileja und Erzbischof Arno von Salzburg über ihr Kirchengebiet entstandenen Streit, und bestimmt den Lauf des Dragflusses zur Gränzscheide. Kleinmayr 61. Ughelli V, 26. Harsheim Conc. I, 400. Rubeis Mon. 990 Extr. Wird von den letzteren Herausgebern zum 25. Mai gerechnet. Mit Ind. 4. Imp. 11, Reg. Fr. 42, It. 27; könnte also auch zu 810 gehören. (que est in litore maris) Capitular über das Aufgebot zum Heerbann n. a. w. Baluze Cap. I, 493. Walter II, 256. Le Cointe Ann VII, 187. Bouq. V, 688, lässt den Leuchthurm wieder herstellen und besichtigt die Flotte, deren Errichtung er im vorigen Jahre verordnet hatte. besichtigt die in der See liegende Abtheilung der Flotte. Rückkunft.</p> <p>schenkt dem Kloster Niederaltaich vierzig Mansen in Avarien, da wo die Biehka in die Donau fällt. Mon. Boic. XI, 101. Le Cointe VII, 208. bestätigt dem Grafen Benit einen von dessen Vater Amalung (einem ausgewanderten Sachsen) zwischen Weser und Fulda im Buchonischen Wald gemachten Bifang, welcher nach Benits Tode an das Kloster Fulda fallen soll. Mon. Boic. XXVIII, 7. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 969. Harenberg 1216 Schannat Trad. fuld. 107 und abweichend Or. Guelf. VI, 549. Schöttgen et Kreisig I, 10 ebenfalls abweichend. Vergl. Kopp. Palaeogr. I, 2, 286.</p> <p>schenkt dem Patriarchen Maxentius Behufs der Wiederherstellung seiner aus Furcht vor den Gothen und Avaren verlassenen Kirche die Güter der Langobarden Rotgaud und Felix, welche wegen deren Untreue (vergl. Einhardi Ann. ad annum 776) waren confiscirt worden. Rubeis Mon. 908. Weihnachten. Nachdem sein Sohn Carl am 4. Dec. gestorben war.</p>					

No.	F.	L.	I.	812 (V)		
199	—	—	—	März 8.	Aquisgrani palatio	Placitum, worin Tinguulfus verurtheilt wird, weil er binnen den gesetzten 42 Nächten auf Klage des Salasus nicht erschienen war. Mabillon de re dipl. 512. Bonquet V, 776.
200	—	—	—	April 2.	—	befiehlt mehreren genannten Grafen verschiedene ebenfalls genannte Spanier nicht ferner in ihren Besitzungen zu stören, sondern vielmehr vor seinem Sohne Ludwig, dem er die Entscheidung dieser Sache aufgetragen, sich zu verantworten. Baluze Cap. I, 499. Bouquet V, 776. Vaissette I, 36. Le Cointe Ann. VII, 193.
—	—	—	—	— 4.	—	Ostern. Um diese Zeit hält der Kaiser einen allgemeinen Convent und entsendet den Bernhard, den Sohn des verstorbenen Pippin, nach Italien.
—	—	—	—	39 — Juni 5.	—	
—	—	—	—	45 — Oct. 9.	—	
—	—	—	—	13 Dec. 25	—	
				813 (VI)		
201	—	—	—	Mai 9.	—	bestätigt dem Asig, dem Sohne Hliddis, seinen Rißang in Buchonien. Sehr wichtige Urkunde. Or. Guelf. IV, 411 mit Facs. Falke 377 mit Facs. und Siegel. Mabillon de re dipl. 512 Facs. u. Siegel 391. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 387. Das Or. ist jetzt in Berlin.
—	—	—	—	— 60.	—	Die Brüche bei Mainz, welche der Kaiser hatte haben lassen, verbrennt. Bald darauf wird der Kaiser auf der Jagd in den Ardennen von einem Füssbüßler befallen und kehrt nach Achen zurück.
—	—	—	—	40 — Juni 5.	—	allgemeiner Reichsconvent (andern Nachrichten zufolge im September). Der Kaiser setzt seinem zu diesem Zwecke herberufenen Sohne Ludwig eine Krone auf, und ernennt ihn zum Kaiser. Seinen Enkel Bernhard erhebt er zum König von Italien. Hierauf zieht Carl auf die Jagd in die benachbarten Wälder.
—	—	—	—	Aug. 60.	—	
—	—	—	—	16 — Oct. 9.	—	Rückkunft des Kaisers.
—	—	—	—	Nov. 1.	—	Weihnachten.
—	—	—	—	18 Dec. 25	—	
				814 (VII)		
—	—	—	—	Jan. 60.	—	Der Kaiser wird vom Fieber befallen.
—	—	—	—	— 26.	—	Todesstag. Er starb um die dritte Stunde. Noch an demselben Tag wurde er in der Marienkirche beigesetzt und sein Grab mit dieser Inschrift versehen: SEC HOC COSIDITORIO SITUS EST CORPUS CAROLI MAGNI ATQUE ORTHOGOLI IMPERATORIS, QUI REGNARE FRANCORUM HOMINIBUS AMPLIAUIT ET PER ANNOX XLVII FELICITER REGIT, DECESSIT SEPTUAGENARIOX ANNO DOMINI MCCIII, INDIXIONE VII, V. KAL. FEBR. — Gegenwärtig ist von dieser Grabschrift nichts mehr zu sehen. Dagegen liegt in der Mitte der Aachenschen Marienkirche ein nicht gar alter Stein, dessen kurze Inschrift besagt, dass Carl hier begraben sei. — Bekanntlich wurde der grosse Kaiser von dem Papste Paschal III heilig gesprochen und seine Gebeine, nachdem schon Kaiser Otto III sich im Jahre 1000 die Gruft hatte öffnen lassen, im Jahr 1165 von Kaiser Friedrich I erhoben. In verschiedenen Kirchen von Deutschland und Frankreich wird sein Andenken verehrt, namentlich sind in denen zu Achen, Frankfurt und Zürich ihm geweihte Altäre. Seine Kleider und Waffen, sein Stuhl und seine Krone wurden die Krönungsinsignien des fränkisch-römischen Reichs, und zuletzt ward am 14. Juli 1792, nach der Wahl der Fürsten und mit dem Beifall des umstehenden Volks, Kaiser Franz II unter den feierlichsten Gebeten damit bekleidet.

No. 11.	781 (IV)		
1	April 15.	Romae	<i>Königsweihe</i> als König von Aquitanien durch Papst Hadrian in Gegenwart seines Vaters.
—	ohne Tag	Aurelianus	hier wird der dreijährige Knabe aus der Wiege gehoben, bewaffnet, auf ein Pferd gesetzt, und so in sein Reich Aquitanien eingeführt.
	791 (XIV)		
11	April 15.		
—	Aug. 00.	Reganesburg	Wehrhaftmachung.
	793 (I)		
13	April 15.		
702	Aug. 3.	Jogundiac palatio	bestätigt die Stiftung, den Bestand und die Immunität des Klosters Novaille in Poitou. Mabillon Ann. II, 715. Bouquet VI, 452. Mit Reg. Caroli 25 nostri 14, also vielleicht zum nächsten Jahr.
	799 (VII)		
10	April 15.		
703	Juni 13.	Aquisgrani	unterzeichnet die Schenkung seiner Tante Gisla an das Kloster St. Denis. Bouquet V, 760.
	808 (XIV)		
704	Febr. 6.	Theodonis villa	Theilung des Reichs Carls auf dessen Todesfall. Siehe bei Carl dem Grossen.
16	April 15.		
	807 (XV)		
27	April 15.		
705	Dec. 28.	Tolosae	schenkt auf Bitte des Mönchs Wilhelm, der am Hofe Kaiser Carls ein grosser Graf (von Toulouse) gewesen, aber aus Liebe zu Gott nun ein armes Leben erwählt hat, dem Kloster St. Guillem du Desert in Languedoc den Fiscus Miliaius. Vaissette I, 34. Bouquet VI, 453.
	808 (I)		
206	April 7.	Cassanogelo palatio	verleiht dem Kloster Cormeri im Gau von Tours die Zollfreiheit für zwei Schiffe. Baluze Cap. II, 1401. Bouquet VI, 452.
28	— 15.		
	813 (VI)		
33	April 15.		
—	Aug. 00.	Aquisgrani	sein Vater setzt ihm in der Mariencapelle und in Gegenwart der Reichsversammlung eine Krone auf, und ernennt ihn zum Kaiser (nach dem am 8. Juli 810 und am 4. Dec. 811 erfolgten Ableben seiner Brüder Pippin und Carl war nämlich Ludwig der einzige eheliche Sohn Carls des Grossen.)
	I. 814 (VII)		
1	Jan. 28.	. . . . .	Todestag Kaiser Carl des Grossen, von welchem ab Ludwig der Fromme die Jahre seiner kaiserlichen Regierung rechnet.
—	Febr. 2.	apud Tedoadum villam	allgemeine Volksversammlung der Aquitanier.
—	ohne Tag	—	hier erhält Ludwig die Nachricht vom Tode seines Vaters und reis't nach einigem Zögern langsam nach Achen.
207	März 31.	. . . . .	(Franconfurt palatio regio) bestätigt die Freiheiten des Klosters Hersfeld. Wenck III, 19. Diese Urkunde ist unächt Hopp Palaeogr. I, 432.
208	April 23.	Aquisgrani palatio	verleiht dem Kloster Aniane im Gau von Maguelone das Recht der Zollfreiheit für dessen Boten im Reich. Bouquet VI, 455. Vaissette I, 41.

No.	I.	814 (VII)		
209	April 23.	Aquisgrani palatio	nimmt dasselbe in seinen Königsschuta und bestätigt dessen Immunität. Bouquet VI, 455. Vaisette I, 29 zum 26. April.	
210	— 23.	—	schenkt demselben die Zelle St. Guillem du Desert. Bouquet VI, 456.	
211	Mai 31.	—	bestätigt dem Kloster Donserre an der Rhone im Gebiet von Orange seine Besitzungen und seine Immunität. Bouquet VI, 457.	
212	Juni 3.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Kempten. Mon. Boic. 28, 9. Neugart C. D. II, 3.	
213	Juli 11.	—	schenkt und bestätigt dem Kloster St. Severin bei Bordeaux die Villa Miscaria im Gau von Saintes. Bouquet VI, 458.	
214	— 28.	ohne Ort	schenkt dem Hochstift Lausanne die Zelle Baume sur la Venoge und einige andern Besitzungen. Zapf I, 3.	
215	Aug. 1.	Aquisgrani palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Nonantola und dem Kloster des heil. Salvator zu Brescia. Mur. Ant. It. II, 201.	
216	ohne Tag	—	bestätigt dem Abt Frodoin von Novalesse den Stiftungsbrief und die Rechte dieses Klosters. Mur. Ant. It. II, 31.	
217	ohne Tag	—	Zollfreiheit für das Kloster La Grassa an dessen Abt Atala ertheilt. Vaisette I, 45. Nouveau Traité III, 607 Facs.	
218	Aug. 20.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Franco, nachdem die älteren Urkunden der Kirche des heil. Protasius und Gervasius zu Mans verbrannt sind, alle deren dormaligen Besitzungen und hörige Leute. Bouquet VI, 459.	
219	— 25.	—	bestätigt dem Kloster St. Calais (Anisola) Königsschuta und Immunität. Bouquet VI, 460.	
220	Sept. 1.	—	bestätigt dem Kloster Hornbach bei Zweibrücken die Zollfreiheit. Acta Pal. VI, 376.	
221	— 2.	—	bestätigt die Immunität und Begränzung des Bisthums Halberstadt. Leuckfeld Ant. Croning. 10. Lünig XVII, 15. Leibnitz S. S. Brunsw. II, 111.	
222	— 3.	—	bestätigt dem Bischof Bernhar von Worms den Königsschutz und die Immunität seines Hochstifts. Schannat Hist. Worm. 2.	
223	— 3.	—	gestattet der Wormser Kirche die Wahl ihres Oberhirten nach Anleitung der Canones. Schannat Hist. Worm. 3.	
224	— 9.	—	bestätigt dem Bischof Betto von Langres die genannten Besitzungen und Rechte wie auch die Immunität seiner Kirche, nachdem deren Documente bei dem Einfall der Saracenen theils verbrannten theils abhanden kamen. Bouquet VI, 461.	
225	— 9.	—	schenkt dem unter Bischof Hildebold stehenden Hochstift Macon die Villa Rosarias im Gau von Lyon. Bouquet VI, 462.	
226	— 11.	—	bestätigt dem Erzbischof Theodulf die Immunität und den Königsschutz des Erzsifts Orleans. Bouquet VI, 469 verglichen mit S. XCVIII.	
227	Oct. 1.	Cispacio palatio	verleiht den Klöstern Stablo und Malmedy die Zollfreiheit, namentlich auch für ihre Schiffe auf dem Rhein und auf der Maas. Martene Coll. II, 21. Bertholet II <sup>b</sup> , 52.	
228	— 1.	—	bestätigt denselben ihre Besitzungen. Martene Coll. II, 23. Bertholet II <sup>b</sup> , 53.	
229	Nov. 3.	. . . . .	(Ingelheim curte regia) bestätigt die Rechte und Besitzungen des Klosters Ebersheim. Grandier II, 456 mit Ind. 5, Reg. 10. Unächt.	
230	— 19.	Aquisgrani palatio	bestätigt dem Kloster La Grassa in der Dioces von Carcassonne seine Immunität. Bouquet VI, 463. Vaisette I, 41.	
231	ohne Tag	—	verleiht demselben die Zollfreiheit für seine Wagen und Schiffe. Bouquet VI, 463.	
232	Nov. 28.	—	bestätigt dem Bischof Christian von Nimes die Immunität seines Hochstifts. Bouquet VI, 464. Vaisette I, 42. Baluze Misc. IV, 420.	
233	Dec. 1.	—	bestätigt dem Abt Hildoin von St. Denis die Immunität seines Klosters. Bouquet VI, 465. Feilichen 45.	

No.	L.	814 (VII)	
234	Dec.	1.	Aquisgrani palatio
235	—	3.	—
236	—	29.	—
237	—	29.	—
815 (VIII)			
238	Jan.	1.	—
239	—	1.	—
240	—	8.	—
241	—	11.	—
242	—	19.	—
243	2	28.	—
244	Fehr.	3.	—
245	—	12.	—
246	—	23.	—
247	—	28.	—
248	März	5.	—
249	—	5.	—
250	—	23.	—
251	Mai	21.	—
252	Juni	2.	—
253	—	16.	—
254	—	16.	—
255	—	16.	—

bestätigt demselben die Messfreiheit dieses Klosters. Bouquet VI, 466. Mabillon de re dipl. 394. Facs. und Siegel. Felibien 46.  
bestätigt dem Kloster St. Martin majar bei Tours Königsschutz und Immunität. Bouquet VI, 488.  
nimmt auf Bitte des Erzbischofs Nifrid von Narbonne dessen Kirche in Schutz und Immunität. Bouquet VI, 489. Vaisette I, 84.  
schenkt auf Bitte des Abtes Apollinar dem Kloster St. Anthymus bei Siena den vicus de Cileario. Ughelli III, 530.

Verordnung wegen der Ansiedelung der von den Saracenen nach Septimania und in den von fränkischen Markgrafen besetzten Theil Spaniens fliehenden Spanier. Baluze Cap. I, 549. Bouquet VI, 470. Walter II, 290.  
bestätigt seinem Getreuen Jnhann und dessen Erben den im Narbonneberg bereits gemachten und noch zu machenden Bifang (aprisio) zu freiem, sinlosem Besitze, dergestalt, dass auch kein Graf oder Richter über die auf solchem Gebiet angesiedelten Leute irgend eine Gewalt haben solle, sed Johannes et filii sui et posteritas illorum, illi ens (homines) judicent et distringent et quicquid per legem indicauerint, stabili permanent. Baluze Cap. II, 1405. Vaisette I, 45. Bouquet VI, 472. Diese Verfügung wird für die älteste erbliche Verleihung der Gerichtsbarkeit an Laien gehalten.  
verleiht dem Kloster St. Mesmin de Micy bei Orleans die Zollfreiheit für seine Wagen und drei Schiffe. Baluze Cap. II, 1406. Bouquet VI, 372.  
verleiht seinem getreuen und vielfach um ihn verdienten Eihard und dessen Gattin Imma Michelstadt im Odendwalde nebst zwei Leuten in der Runde, sodann Ober- und Unter-Mühlheim (Seligenstadt), was sonst Graf Drogo besessen, als Eigenthum. Codex Laur. I, 44. Schneider Erbachische Historie 562.  
bestätigt dem Bischof Bernard von Vienne die Besitzungen, die Immunität und den Königsschutz seines Hochstifts. Baluze Cap. II, 1406. Bouquet VI, 472.  
bestätigt dem Abt Tanerad den Königsschutz und die Immunität des Klosters Prum. Hünthelm I, 166. Herthelot II, 55.  
bestätigt die Immunität des Klosters Charroux im Gau Poitou. Bouquet VI, 474.  
bestätigt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne einen mit dessen Nachbarn gemachten Güteranseh. Vaisette I, 46. Bouquet VI, 475.  
bestätigt die Immunität des Klosters Montier-en-Der im Gau le Partois. Bouquet VI, 476.  
bestätigt dem Kloster Lorsch Immunität und Königsschutz. Cod. Laur. I, 37.  
bestätigt demselben die Fischerei im Rhein bei Godenau und die Erlaubnis einen Weg an der Weschnitz anzulegen. Cod. Laur. I, 39.  
bestätigt einen zwischen dem Grafen Hartmann und der Abtei Cörla abgeschlossenen Precarievertrag, welcher vom Abt und Bischof Magulf war angefochten worden. Calmet I, 298. Meurisse 185. Gallia christ. XIII, 281. Bouquet VI, 477.  
übergibt dem Kloster Aniane im Gau Maguelonne die Zellen Condargue und Caseneuve. Bouquet VI, 478.  
bestätigt auf Bitte des Abtes Eihard die Immunität des Klosters Blandinium bei Gent und erlässt demselben alle Abgaben an den Fiscus. Miraeus I, 131.  
gestattet dem Bischof Bernard von Vienne fünf sollfreie Schiffe auf der Rhone und Saone. Baluze Cap. II, 1407. Bouquet VI, 479.  
bestätigt dem Abt Teuto von Vicenza di Voltorno die Privilegien dieses Klosters. Mur. S. S. I, 390. Da das Regierungsjahr fehlt, so könnte die nur mit Ind. VIII verahene Urkunde auch zu 830 gehören. Doch ist sie überhaupt zweifelhaft, da Teuto erst 853 Abt geworden.

No.	L.	815 (VIII)	
254	Juni 15.	Aquisgrani palatio	nimmt auf Bitte des Bischofs Thomas von Viviers dessen Hochstift in Königschutz und Immunität. Bouquet VI, 479.
255	— 18.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maixent im Can Poitou. Bouquet VI, 480.
—	Juli 1.	Paderbrunna in Saxonia	allgemeine Volksversammlung.
256	— 16.	—	bestätigt einen wichtigen Gütertausch zwischen Erzbischof Arno von Salzburg und dem Hahold. Kleinmayr 63.
257	— 22.	—	bestätigt dem Bischof Modoin von Autun den Königschutz und die Immunität seines Hochstifts. Bouquet VI, 481.
258	Aug. 9.	Franeonofurd palatio regio	bestätigt dem Kloster Farfa im Sahinerland solche Freiheiten wie die andern Benedictinerklöster in Francien haben, nebst genannten Besitzungen. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 369.
—	— 60.	—	von hier aus schickt der Kaiser den König Bernhard von Italien nach Rom, um zu untersuchen, was es mit der Verschwörung gegen den Papst Leo und deren Bestrafung für eine Bewandnis gehabt habe.
259	Oct. 26.	Nismago palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Vaodrilie (Fontsnellense monasterium) in der Diöcese von Rouen. Martene Coll. I, 61. Bouquet VI, 482.
260	Nov. 11.	Aquisgrani palatio	gestattet dem Kloster L'Isle Barbe bei Lyon drei tollfreie Schiffe auf der Saone, der Rhone und dem Doubs. Bouquet VI, 483.
261	— 19.	—	bestätigt die Besitzungen des von seinem Bruder dem König Pippin und dem Bischof Rotald von Verona wieder hergestellten Klosters St. Zeno. Ughelli V, 705.
262	Dec. 2.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Psalmodi in der Diöcese von Nîmes. Vaissette I, 48. Bouquet VII, 485.
263	— 3.	—	bestätigt dem Abt Sieghart den von seinem Vater dem Salvatorstifter zu Berg im Donaugau verliehenen Immunitätsbrief. Mon. Boic. XXVIII, 11. Riez I, 15. Geöff. Arch. III, 528.
264	— 8.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montolieu in der Diöcese von Carcassonne. Vaissette I, 48. Bouquet VI, 485. Baluze Cap. II, 1908.
265	— 14.	—	bestätigt die Privilegien und Immunitäten des Klosters Reichenau. Granddier I, 161. Neugart I, 159. Schöpplin A. D. I, 63.
266	— 20.	—	restituirt dem Erzstift Vienne die Villa Dalforiana in pago Vasionense. Bouquet VI, 486.
816 (IX)			
267	Jan. 13.	—	bestätigt dem Kloster Bonmontier in den Vogesen Immunität und Königschutz. Granddier II, 159. Schöpplin A. D. I, 62.
268	— 27.	—	bestätigt den Vertrag zwischen dem Bischof von Constanz und dem Abt von St. Gallen, die Verhältnisse dieses Klosters zum Hochstift betr. Neugart I, 156. Vergl. die Urk. Karls des Grossen vom 2. März 760.
269	3 — 28.	—	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Erzstift Salzburg. Kleinmayr 65.
270	Febr. 5.	—	weitere Verordnung in Betreff der vor den Saracenen fliehenden und unter dem fränkischen Schutz sich niederlassenden Spanier. Hiervon sollten sieben Exemplare an folgenden Orten hinterlegt werden: in Narbonne, Carcassonne, Roussillon, Ampurias, Barcelons, Gironna und in Beziers, ausser einem achten im kaiserlichen Pfalzarchiv. Baluze Cap. I, 569. Walter II, 307. Bouquet VI, 486. España sagrada XLIII, 369.
271	— 10.	—	erneuert auf Bitte des Bischofs Hildebold von Mâcon die Verordnung, dass alle, welche von dieser Kirche Güter zu Lehen haben, derselben Nona und Decima bezahlen und bei Bauten beistehen sollen. Bouquet VI, 487.
272	März 10.	—	bestätigt dem Kloster St. Germain das Recht mit vier Schiffen tollfrei auf der Loire zu fahren. Baluze Cap. II, 1911. Bouquet VI, 488.



No.	L.	816 (IX)		
273	März	26.	Aquisgrani palatio	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Mein, nachdem dessen Documente bei einem feindlichen Einfall zu Grunde gegangen waren. Bouquet VI, 489.
274	April	14.	—	bestätigt dem Hochstift Cameracensis Königsschutz und Immunität. Carpenter Hist. Cam. 1 nach Bouquet. Miraeus II, 930. Extr. Bouquet VI, 490 Extr.
275	Mai	7.	—	nimmt das Kloster Fuld in seinen Schutz, ertheilt ihm die Immunität und die Freiheit von öffentlichen Abgaben, desgleichen die freie Abtwahl. Schannat Hist. 87. Eckhart Francia orient. II, 677. Schannat Vindie. Tab. 4. Facs. und Siegel.
276	Juni	7.	—	Schutz- und Bestätigungs-Brief für das Kloster Vieux Montier am Fluss Marsoupe. Bouquet VI, 490.
277	—	7.	—	bestätigt dem Abt Smaragd den Königsschutz und die Immunität des Klosters St. Mihiel. Calmet I, 296.
278	—	10.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Vienne di Voltorno und insbesondere die Schenkungen der Herzoge Lupus und Hildebrand. Muratori S. S. II, 309.
279	—	20.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maur des Fossés bei Paris. Mabillon Annal II, 721. Bouquet VI, 491.
280	—	20.	—	Zollfreiheit für die Handelsboten dieses Klosters. Bouquet VI, 492.
281	Juli	13.	Theodonis villa palatio regio	verordnet, dass alle, welche Güter von dem Kloster Vieux Montiers zu Lehen haben, demselben Nona und Decima nebst Hülfe beim Bauwesen leisten sollen. Baluze Misc. IV, 472. Bouquet VI, 493.
282	Aug.	22.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Murbach die seit König Pippin dazu gehörigen freien Leute, und verordnet, dass Niemand sie beunruhigen solle. Schöpflin A. D. I, 64. Martene Thes. I, 19.
283	—	22.	—	bestätigt demselben seine Zollfreiheit. Schöpflin A. D. I, 64. Bouquet VI, 494.
284	—	27.	—	bestätigt dem Erzbischof Hettin von Trier den Königsschutz, die Immunität und die Abgabefreiheit seiner Kirche. Hontheim I, 167. Gallia christ. XIII, 305.
285	—	28.	—	bestätigt dem Bischof Adalobus von Strasburg Carls des Grossen Schenkung des Breuschthalen. Schöpflin A. D. I, 65 mit Facs. Granddier II, 163. Bouquet VI, 505. Vergl. Hopp Palaogr. I, 387.
286	Sept.	2.	—	Zollfreiheit für das Kloster Vieux Montier im Gan von Verdun. Bouquet VI, 495.
287	Oct.	15.	Compendio palatio	Schutzbrief für die Rechte und die Wirksamkeit der Vögte des Klosters Aniane. Vaisette I, 39. Bouquet VI, 496.
288	—	23.	Salmunciaro palatio	bestätigt dem Bischof Benedict von Angers die Immunität und Zollfreiheit seines Hochstifts. Bouquet VI, 496.
—	—	00.	Itemis	Kaiserweihe durch Papst Stephan. Ann. sti Emm. bei Pertz S. S. I, 93. Ann. Xant. bei Pertz S. S. II, 228.
289	Nov.	1.	—	schenkt der erzbischöflichen Kirche zu Reims, wo er vom Papst Stephan die kaiserliche Weihe empfangen, und welche er deshalb von Grund aus wiederherstellen will, die Abtei Montier-en-Der am Flusse Voire gelegen. Mabillon Annal. II, 757. Bouquet VI, 497. Mit Ind. IV und Imp. 5.
290	—	8.	Compendio palatio regio	restituit dem Kloster Prüm einen beim Königsgut Tonen gelegenen Wald. Martene Coll. I, 66. Hontheim I, 170.
291	—	17.	—	bestätigt dem Kloster St. Salvator auf dem Berg Amiate Immunität, Besitzungen und freie Abtwahl. Ughelli III, 590.
S17 (X)				
—	Jan.	28.	—	Gründonnerstag. Die hölzerne Gallerie, auf welcher der Kaiser aus der Kirche in den Pallast geht, stürzt ein, ohne ihn bedeutend zu verletzen.
—	April	9.	Aquisgrani palatio regio	Ostern.
—	—	12.	—	—

No.	L.	817 (X)		
292	Mai	5.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Soreze im Gau von Toulouse verschiedene von Graf Ariacus dem Kaiser übergebene Güter. Bouquet VI, 501.
293	Juni	4.	—	erlässt dem Kloster St. Gallen von sieben und vierzig Mansen die an die Grafen zu entrichtenden Abgaben mit ausdrücklichem Vorbehalt dessen, was davon an die königliche Pfalz zu bezahlen ist. Neugart I, 163. Herrgott Gen. II, 18.
—	Juli	00.	—	Reichsversammlung. Ludwig der Fromme ernannt seinen Sohn Lothar zum Kaiser, seinen Sohn Pippin zum König von Aquitanien und seinen Sohn Ludwig zum König von Baiern.
294	—	00.	—	Capitular über die Theilung des Reichs auf den Todesfall des Kaisers unter dessen Söhne Lothar, Pippin und Ludwig. Baluze Cap. I, 573. Bouquet VI, 405. Walter II, 309.
295	—	00.	—	Capitular über das Mönchswesen. Baluze Cap. I, 579. Walter II, 313.
296	—	00.	—	Matrikel der Klöster im fränkischen Reich, je nachdem sie: 1) Geld und Kriegsdienst, 2) bloss Geld, oder 3) bloss Gebet zu leisten haben. Baluze Cap. I, 589. Bouquet VI, 407. Walter II, 323.
297	—	16.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Regimbert von Limoges den dortigen Canonikern die vom Diacon Methusalem gestiftete Zelle zu Carentenagus. Bouquet VI, 591.
298	—	16.	—	bestätigt demselben Bischof die Immunität und den Königsschutz seines Hochstifts. Bouquet VI, 592.
299	—	16.	—	nimmt das vom Vater des Grafen Elpodorius auf fiscalischem Boden gestiftete Kloster Cruas an der Rhone in Königsschutz und verfügt dessen Immunität. Vaisette I, 50. Bouquet VI, 593.
300	—	24.	—	bestätigt dem Kloster Solignac in Limosin seine Immunität. Bouquet VI, 594. Baluze Cap. II, 1914.
301	Aug.	2.	Ingilnheim	tauscht mit dem Kloster Fuld, dem er Bingenheim und Echaell im Gau Wetterau überlässt, und dagegen Harheim und Steden im Niddagau empfängt. Schannat Trad. Fuld, 125. Vergl. Schöttgen et Kreyzig I, 11.
302	—	30.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster St. Germain des Pres die von Carl dem Grossen zu Ruel in der Seine angelegte Fischerrei. Bouquet VI, 595.
303	—	30.	—	bestätigt die Besitzungen und die Immunität des Klosters St. Martin bei Tours. Martene Coll. I, 63. Bouquet VI, 596. Baluze Cap. II, 1912 mit der Angabe, dass die Bulle von Gold sei.
304	—	30.	—	bestätigt die Zollfreiheit desselben Klosters. Martene Coll. I, 65. Bouquet VI, 596.
305	Nov.	20.	—	schenkt auf Bitte des Bischofs Wendilmar von Tournai Bauplätze zur Vergrößerung des Klosters der dortigen Canoniker. Miraeus I, 336. Bouquet VI, 599. Micris II, 1127.
—	Dec.	25.	apud Caullonem	Weihnachten. Hier unterwarf sich König Bernhard von Italien, nachdem der Kaiser dessen Aufstand noch zu Arden erfahren und rasch ein Heer aus seiner Besiegung angeboten hatte.
818 (XI)				
—	5 Jan.	28.	—	Ostern.
—	März	20.	Aquisgrani palatio regio	—
306	Juni	2.	—	restituiert dem Kloster St. Gallen die Güter, welche demselben Isengrimm gültig geschenkt hatte, die aber später wegen dessen Vergehen gleich seinen eignen waren confiscirt worden. Neugart C. D. I, 169.
307	—	2.	—	nimmt das dem Hochstift Constanz unterworfen gewesene Kloster St. Gallen in seinen unmittelbaren Schutz. Neugart C. D. I, 170.

No.	I.	818 (XI)		
308	Juli	27.	Aurelianus ciuitate	bestätigt die Zollfreiheit des Klosters Fleury im Gau von Orléans. Bouquet VI, 511.
309	—	27.	—	bestätigt den Königsschutz und die Immunität dieses Klosters. Bouquet VI, 512.
310	Aug.	17.	Andecaui palatio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Manlieu in Auvergne. Bouquet VI, 513.
—	—	00.	—	von hier aus Zug gegen die Bretagne.
—	Oct.	1.	—	Rückkehr von diesem Zuge zur Kaiserin.
—	—	3.	—	die Kaiserin Irmingard stirbt. Nun über Rouen, Amiens und Cambrich nach Aachen.
—	ohne Tag	—	Heristallio palatio	hier hört er die Gesandten des neuen Herzogs Sigo von Benevent. Sodann die der Abodriten, Borna's des Herzogs der Gudascaner, und des Lindewit des Herzogs von Nieder-Pannonien.
311	Dec.	4.	Aquisgrani palatio regio	schenkt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne die königliche Zelle St. Martin innerhalb Arles und den Ort Morenatus. Vaisette I, 53. Bouquet VI, 514.
312	—	25.	—	Weihnachten. Hierauf Reichsversammlung über die Angelegenheiten der Kirchen und Klöster. Dem salischen Gesetz werden einige Capitel angefügt (gedruckt bei Baluze Cap. I, 597. Walter II, 329. Bouquet VI, 515). Der Kaiser vermählt sich mit Judith der Tochter des Herzogs Welf.
819 (XII)				
313	Jan.	11.	—	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Klosters S. Viernao di Voltorno. Muratori S. S. P., 371.
—	—	28.	—	über die gegenseitigen Verhältnisse des Klosters Aniane und der Zelle an dem Fluss Agout, genannt Bella Cella. Vaisette I, 52. Bouquet VI, 515.
314	März	9.	—	schenkt der Kirche St. Peter zu Maguelonne die Villa Villanova, wie solche Graf Robert zu Lehen gehabt. Vaisette I, 52. Bouquet VI, 516.
315	—	15.	—	gestattet dem Abt Arnulf aus dem Fluss Bologne einen Canal nach dem neu errichteten Kloster Dee in der Diocess von Nantes zu führen, unter der Bedingung, dass er da, wo er die Königstrasse durchschneidet, eine Brücke erbauet, damit die Reisenden nicht gehindert werden. Bouquet VI, 516.
317	April	8.	—	bestätigt die Stiftung des Klosters Conques im Gau Rouergue durch Dado und schenkt demselben viele Kirchen. Baluze Cap. II, 1216. Bouquet VI, 517.
318	—	13.	—	bestätigt auf Bitten des Abtes Linhard die Immunität des Klosters St. Ravo zu Gent. Miraeus I, 18.
—	Juli	00.	Ingelinhelm palatio regio	Reichsversammlung. Ein Heer wird aus Italien nach Pannonien gegen den Lindewit geschickt, richtet aber wenig aus.
319	—	22.	—	schenkt dem Kloster St. Cornelius und Cyprian zu Burbas am Federace die Villa Sulgen und bestätigt dessen Immunität. Neugart C. D. I, 175. Ludwig XVIII, 7. Der Ort heisst hier und bei der folgenden Urkunde Ingelinhelm palatio publico.
320	—	24.	—	restituiert auf Bericht seiner Sendboten dem Elting, Rutmar und Thanemar Güter im Gau Stormuse, die ihnen beim Aufstand der Wigmoder aus Misverstand waren confiscirt worden. Schaten I, 65, wo ich das Datum 9 Kal. Aug. lese.
321	Aug.	7.	—	restituiert dem Kloster Hornbach die demselben ungerechter Weise entzogenen Güter zu Gellheim im Wormsgau und zu Habbirichen im Bliessgau. Acta Pal VI, 255. Taboullot Hist. de Metz IV, 22.
322	ohne Tag	—	—	bestätigt eine Güterabtretung von Seiten des Bischofs Angilhelm von Auxerre an die dortigen Canoniker des heil. Stephan. Martene Coll. I, 68. Bouquet VI, 516. Die Angabe des Monats bei dieser pridie idus ausgestellten Urkunde fehlt, doch zeigt die Ind. XIII, dass sie in dem Spätherbst, nach des Kaisers Rückkehr von der Jagd in den Ardennen, ausgestellt worden ist.

No.	I.	819 (XII)		
323	Dec.	27.	Ingelheim palatio regio	bestätigt die von Carl dem Grossen zwischen Aquileja und Salzburg getroffene Theilung ihrer Diocesen in Rarentanien nach dem Dragfluss. Rheinmayr 76.
		820 (XIII)		
	Jan.	60.	—	Reichsversammlung. Drei Heera werden gegen den Rebellen Liudewit beordert.
324	—	20.	—	restituiert dem Bischof Wulfgar gewisse Güter im Badenaeghan, welche Graf Radolf der Kirche des heil. Salvator und Kilian zu Würzburg entzogen hatte. Mon. Boic. XXVIII, 13. Echhart Comm. II, 880. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 388.
325	—	30.	—	schenkt der vom Kloster Prüm abhängigen Zelle St. Goar einen Wald zwischen den königshöfen Oberwesel und Boppard. Martene Coll. I, 69. Honthelm I, 172.
326	März	7.	—	bestätigt die Stiftung und die Privilegien des Klosters Cormery. Bouquet VI, 519.
327	—	12.	—	schenkt und bestätigt dem Kloster Aniane im Gau von Magueulonne die Villa Massacia. Vaisette I, 54. Bouquet VI, 520.
	April	8.	—	Ostern.
328	—	19.	—	schenkt auf Bitte des Grafen Arnulf dem Kloster Maroilles im Henoegau die Villa Sassininea. Miraeus I, 246.
329	—	27.	—	restituiert dem Bischof Podo von Piacenza nach vorgängiger Untersnehmung das ungerechter Weise von dessen Hochstift abgekommene Kloster Gravacus. Campi Hist. di Pise, I, 355. Ughelli II, 201.
330	—	28.	—	gestattet dem Abt Ingold von Farla aus seinem Kloster flüchtig gewordene Mönche und sonstige Angehörige allenthalben wieder einzufangen, und verbietet münzlich denselben daran zu hindern. Mabillon Annales II, 722.
331	Mai	8.	Tertis palatio regio	bestätigt dem Abt Hunus von Hersfeld die Rechte und Freiheiten dieses Klosters und nimmt dasselbe in seinen Schutz. Ledderhose Hl. Schriften IV, 271.
332	Juli	26.	Ingelheim palatio publico	schenkt dem Kloster Fulda aus seinem Eigenthum die Villa Massenheim im Gan Hunigessuntra. Sehannat Trad. Fuld. 121. Vergl. Schüttgen et Hreysig I, 11 und Bodmann Rheing. Alterth. 872.
333	Sept.	17.	Vern palatio	bestätigt dem Abt Castellan die Stiftung des Klosters Arles in der Diocesis von Elva (Roussillon) und nimmt es in seinen Schutz. Marea Hist. 766. Bouquet VI, 522.
334	—	20.	—	bestätigt einen vom Abt Hilduin von St. Germain eingegangenen Gütertausch. Bisher noch nicht gedrucktes Original im königlichen Archiv zu Paris. Hopp Palaeogr. I, 389.
335	Oct.	29.	Carisiaco palatio	erneuert dem Bischof Imhad von Paris das Privileg seines Vaters, worin dieser die Besitzungen seiner Kirche bestätigte, nachdem deren Privilegien verbrannt und verloren waren. Baluze Cap. II, 1319. Bouquet VI, 523.
		821 (XIV)		
	Jan.	28.	—	—
336	Febr.	8.	Aquisgran palatio regio	Zollfreiheit für das Kloster Inden (Cornelismünster) bei Achen. Martene Coll. I, 76. Miraeus III, 288.
337	—	15.	—	restituiert dem Kloster St. Gallen die Villa Ueinrinda, welche ungerechter Weise zum Fiscus Zürich gezogen worden war. Neugart C. D. I, 179.
	—	60.	—	Reichsversammlung wegen Liudewit und der Hispanischen Mark.
	Mai	60.	Noniomagi	Reichsversammlung. Die Theilung des Reichs unter die Söhne wird von den Grossen beschworen.

No. 1.		821 (XIV)	
328	Juli 16.	Aquisgrani palatio regio	restituirt dem Fulquin aus der Villa Meinburo im Egersgau dessen Besitzungen, welche aus Irrthum zum Fiscus geschlagen worden waren, während derselbe für Gott und Kaiser gegen die Slaven zu Felde gezogen war. Martene Coll. I, 78.
329	— 28.	Prumia monasterio	nimmt das Kloster Niederaltaich in seinen Schutz. Mon. Boic. XI, 103 mit Siegel. Hopp Palaeogr. I, 431 hält diese gleich den andern carolingischen Urkunden Niederaltaichs für unecht.
330	Sept. 2.	Aquisgrani palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fischbeck im Gau Loriga. Schaten I, 67.
	Oct. 15.	Theodonis villae palatio regio	grosse Reichsversammlung. Lothar vermählt sich mit Irmingard, der Tochter des Grafen Hugo. Die sich mit dem König Bernhard von Italien verschworen hatten, werden begnadigt. Der zu Nimwegen von den Grossen gerichtete Eid wird allgemein wiederholt.
331	Nov. 6.	—	bestätigt ein Tauschgeschäft zwischen seinem obersten Caplan dem Abt Hilduin von St. Denis und einem gewissen Richboto, Güter in Lincono villa in pago Vilcasino betreffend. Hopp Palaeogr. I, 399 vollständig. Mabillon de re dipl. 398 ein Stüchchen daraus als Facs. mit Siegel.
		822 (XV)	
332	Jan. 8.	ohne Ort	restituirt dem Kloster Hornbach die demselben durch den Actor dominicus Nantarius entzogenen Güter. Acta Pal. VI, 250. Taboullit Metz IV, 32.
333	Febr. 8.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Deusedit von Modena die genannten Besitzungen und Rechte seiner Kirche. Muratori Ant. It. I, 771. Ughelli II, 95. Tiraboschi Mod. I, 21.
334	März 19.	—	auf Vortrag des Abtes Trutesindis, dass die königlichen Beamten in Septimannien und Aquitanien die dem Kloster Aniane verliehene Immunität nur auf dessen Kloster, Kirchen und Kirchhöfe beziehen wollten, erläutert der Kaiser, dass zur Immunität auch Häuser, Villen und überhaupt Alles gehöre, was mit Gärten und Hecken oder auf irgend eine andre Weise umschlossen ist, nicht aber offene Wälder und Felder die dem Kloster gehören, so dass wer in diesen etwas frevelt nicht wegen gebrochener Immunität zur Strafe von sechshundert (?) Soliden gehalten, sondern nach den Gesetzen des Ortes zu beurtheilen ist. Vaissette I, 58. Bouquet VI, 526.
335	— 20.	—	schenkt dem Kloster Aniane im Gau Maguelonne bedeutende Besitzungen, welche genannt werden. Vaissette I, 59. Bouquet VI, 527.
336	April 2.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Paderborn auf Bitte des Bischofs Badaradus. Schaten I, 71. Das Original ist in Berlin.
337	Mai 18.	—	verordnet auf Bitte des Erzbischofs Jeremias von Sens, dass die dortigen Erzbischofe hinführo den Zellen St. Peter, St. Johann und St. Remig keine Besitzungen und Einkünfte mehr sollen entziehen dürfen. Mabillon Ann. Bened. II, 476. Bouquet VI, 529. Gallia christ. XII, 3. Mabillon de re dipl. 399 Facs. Baluze Cap. II, 1420. Bei Baluze und Bouquet ist diese Urkunde ganz falsch überschrieben. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 391.
338	Juni 29.	Stratella villa	übergibt und bestätigt dem Kloster St. Amand in Flandern bedeutende Güter in verschiedenen Gauen. Bouquet VI, 530. Mit Ind. XV und Imp. 8.
339	Aug. 19.	Carbonaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Aniane die demselben von Graf Arnald geschenkte Villa Cineaco. Mabillon Annal. Ben. II, 728. Vaissette I, 61. Bouquet VI, 531.
	— 00.	Attinuro palatio regio	Reichsversammlung. Der Kaiser thut öffentlich Busse wegen seines Benehmens gegen seine natürlichen Brüder, gegen seinen Brudersohn den König Bernhard und gegen den Abt Adalhard nebst dessen Bruder Wala. — Schickt seinen Sohn Lothar mit Wala und Gerung als Rathgebern nach Italien, und den Pippin, nachdem derselbe die Tochter des Grafen Theobert geheirathet, nach Aquitanien.

No.	I.	822 (XV)	
350	Sept. 11.	Attiniaeo palatio regio	Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das Kloster St. Stephan zu Baniolas in der Dioces von Gerona auf Bitte des Grafen Rampo ertheilt. Baluae Cap. II, 1474. España sagrada XLIII, 367. Vergl. wegn dem Datum das. S. 378.
351	— 28.	Cispiaeo	(in Ardena) nimmt das Kloster der heil. Christina bei Olonna in seinen Schutz und bestätigt dessen Immunität. Baluae Cap. I, 1422.
352	Nov. 1.	Isemburgo palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Theobert von Marseille der dortigen Kirche des heil. Victor den Zoll zu Leonio. Bouquet VI, 537.
—	ohne Tag	Franconofurt palatio regio	Ankunft nach beendigter Herbstjagd, um hier in dem zu diesem Behufe neu erbauten Palaste zu überwintern.
353	Dec. 19.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wollgar von Würzburg diesem Hochstift den Königsschutz und die Immunität. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 881.
354	— 19.	—	bestätigt dem Bischof Wollgar von Würzburg die genannten Schenkungen der Könige Carlmann und Pippin, namentlich die Marienkirche im Schloss zu Würzburg, im Wormsgau die Kirchen zu Nierstein, Ingelheim und Heutenach, im Malingau zu Umstadt, im Neckargau zu Laufen und Heilbronn u. s. w. Mon. Boic. XXVIII, 16. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 882.
355	— 25.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Wollgar von Würzburg und Graf Wichald, Güter im Gau Gausfeld und Collahgau betreffend. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 883.
823 (I)			
356	Jan. 22.	—	verleiht dem Kloster Lorsch die Kirche zu Seckingen im Lobdengau. Cod. Laur. I, 80.
—	— 28.	—	Reichsversammlung mit den Grossen des Reichs von der Ostseite des Rheins.
—	Mai 00.	—	Lothar kommt aus Italien zurück und berichtet über die von ihm eingeleitete Geschäfte, deren Vollendung dem Pfalzgraf Adlrichard gemeinschaftlich mit Bischof Mauring von Brescia aufgetragen wird.
357	— 12.	—	verleiht dem Kloster des heil. Gregorius einen bisher zum Fiscus Colmar gehörig gewesenen Wald. Schöpfung A. D. I, 69. Mabillon Annales Bened. II, 774. Laguille 42. Bouquet VI, 534.
—	— 13.	—	Geburt Karls des Kahlen.
358	— 19.	—	verkündet dem Erzbischof Adelramm von Salzburg den kaiserlichen Schluss, dass von nun an kein Höriger der Priesterweihe erhalten soll. Gestattet zugleich dem Erzbischof und seinen Nachfolgern Hörige der Kirche aus seiner ganzen Dioces vor Clerus und Volk mit Genehmigung ihrer Herrschaft an diesem Hofe frei zu lassen. Kleinmayr 78.
359	— 21.	—	bestätigt die Stiftung, die Freiheiten und die Besitzungen des Klosters Massmünster, welches so oft ein römischer König oder Kaiser nach Basel kommt von jedem Mannus zwölf Goldstücke zahlen soll. Laguille 15. Schöpfung A. D. I, 70. Bouquet VI, 535.
360	— 21.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Matfrid dem Kloster Santa Grata am Finsee Basgia in der Dioces von Urgel Königsschutz, Immunität und freie Abtwahl. Marca hisp. 787.
361	— 28.	—	restituiert dem Hochstift Passau diejenigen Güter, welche Kaiser Carl, nachdem er das Reich der Hunnen nicht ohne Mühel sich unterworfen, dem Hochstift Passau geschenkt hatte, die aber durch die Markgrafen mittlerweile davon wieder abgekommen waren. Hurlinger Gesch. von Passau II, 483. Orfele S. S. I, 703. Kopp Palaeogr. I, 429 erklärt dieses Diplom für unächt.
362	— 00.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Bernold von Strasburg und Graf Erkingar. Grandidier II, 174. Schöpfung A. D. I, 71.



No.	L.	825 (III)		
375	—	Juli 25.	Strasburg einl. tate	restituiert dem Bischof Victor von Chur nach vorgängiger Untersuchung verschiedene dessen Hochstift entzogene Rechte und Besitzungen, wie die Kirche des heiligen Synisius, den Hof Zizers u. s. w. Grandidier II, 181. Schöpflin A. D. I, 68.
—	—	Aug. 00.	Aquisgrani palat. io regio	feierliche Reichsversammlung. Gesandtschaft der Nordmannen. Der Kaiser Ludwig sendet seinen Sohn Ludwig nach Baiern und geht mit dem vorher zu Remiremont aus Italien zu ihm gekommenen Kaiser Lothar nach Nimwegen auf die Herbstjagd.
376	—	Sept. 7.	Wormacia cini- tate publica	bestätigt dem Bischof Meingaz die Privilegien des Hochstifts Osoabrück. Sandhoff 6. Moser Osnabr. Gesch. I, 408. Mit Ind. 9 Imp. 11.
377	—	Dec. 1	Aquisgrani palat. io regio	schenkt gemeinschaftlich mit seinem Sohne Lothar dem Kloster Nonantola hundert Juchert Land, welche bisheer zum Fiskus Wizaachen gehörten. Tica-hoechi Nonant. 43. Dies ist die erste gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar und unter Mitbenennung seines Regierungsjahre ausgestellte Urkunde.
378	—	— 18.	—	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Abt Wrebodo die Zelle zu Al-luvinimons in den Vogesen, dergestalt, dass sie nach dessen Tod an die Abtei Senones fallen soll. Calmet I, 299. Mabillon Anol. II, 725. Bouquet VI, 548.
379	—	ohne Tag	—	ertheilt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Corbie einen Schutz-brief. Martene Coll. I, 81. Bouquet VI, 547.
<b>826 (IV)</b>				
380	—	Jan. 26.	—	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar und mit Unterschrift König Lud-wigs dem Abt Tancrad die Besitzungen, Immunitäten und Freiheiten des Klosters Prüm. Hontheim I, 175.
—	—	— 28.	—	—
—	—	Febr. 1.	—	Becathung mit König Pippin über die Vertheidigung der Gränze gegen die Sa-raacenen.
—	—	Juni 1.	Ingelheim palat. io regio	Reichsversammlung. Der Kaiser hört die Gesandten des Papstes, der Dänen, der Abodriten, der Bretagner u. s. v.
381	—	— 20.	—	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Corvei die von Carl dem Grossen zu Eesburg gestiftete und dotierte Capelle. Schaten I, 83.
382	—	— 26.	—	überlässt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar den Hof Biella in der Grafschaft Verelli dem getreuen Baso im Tausch gegen das von diesem in der Villa Bechi in der Nähe des Fiskalhofes Numagna abgetretene Gut. Mucatori Ant. It. V, 553.
383	—	Aug. 1.	Carisiaco palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das von Abt Duncand zu Verno-soubec im Gau von Narbonne in Septimanie gestiftete Kloster St. Chig-nan. Vaisette I, 61. Mabillon Ann II, 784. Bouquet VI, 549.
384	—	Sept. 30.	Engelheim palat. io regio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch von Höfen zwi-schen Bischof Fulcoicus von Worms und einem gewissen Dagolf. Schannat Hist. Worm. 4.
—	—	Oct. 15.	—	allgemeine Reichsversammlung. Die Angelegenheiten der Abodriten werden verhandelt.
385	—	— 27.	—	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar die Immunität des Klosters Mün-ster im Gregorienthal. Schöpflin A. D. I, 72 mit Facs. und Siegel. Mar-tene Thes. I, 24. Bouquet VI, 551. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 392.
<b>827 (V)</b>				
—	—	Jan. 28.	—	—
386	—	Febr. 17.	Aquisgrani palat. io	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Abt Hauto die Privilegien des Klosters Montier-en-Der. Bouquet VI, 552.



No.	L.	827 (V)		
387	—	Mai 25.	Tectis palatio regio	entscheidet gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Streit zwischen Abt Ando von Stablo und Albricus, dem Actor fisci qui Tectis nuncupatur, über den Wald Astanetum dahin, dass beide ihn gemeinschaftlich benutzen sollen. Martene Coll. II, 24.
388	—	Aug. 4.	Suessiones	(in monasterio sti Medardi et Sebastiani mart.) schenkt der Abtei des heil. Medardus zu Soissons, welche dormalen durch Verwendung ihres Abtes Hilduin auch noch den Körper des heil. Sebastian von Rom bekommen hat, das Kloster Choisy im Gau von Noyon. Gallia christ. X, 95. Vergl. über die Gebeine des heil. Sebastian Einhardi Ann. ad 826.
—	—	ohne Tag	Compendio palatio	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die jährlichen Geschenke, und ertheilt denen, die er nach der spanischen Mark sendet, seine Befehle.
389	—	Sept. 26.	—	restituiert gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das von seinen Vorfahren an Grafen als Benefiz vergebene Kloster St. Maisent im Territorium von Poitou, und verordnet, dass jener Theil von dessen Gütern, welcher propter necessitatem regni noch nicht zurück gestellt werden kann, dem Kloster wenigstens nona, decima und opera leiste. Bouquet VI, 533, wo ich das Datum 6 kal. Oct. lese.
390	—	Nov. 10.	Carisiaco palatio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch zwischen dem Kloster St. Denis und einem gewissen Fulcriens. Mabillon de re dipl. 519 und 398 Facs. Bouquet VI, 554. Felibien 48.
828 (VI)				
—	—	15 Jan. 28.	—	—
—	—	Febr. 06.	Aquisgrani palatio regio	Reichsversammlung. Berathung wegen der spanischen und bulgarischen Gränze.
391	—	— 12.	—	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster St. Gallen die freien Männer, welche König Pippin denselben dergestalt geschenkt hatte, dass sie den bisher dem Fiskus gezahlten Zins nun dem Kloster geben sollten. Neugart C. D. I, 196. Zellweger Urkb. I, 6.
392	—	— 25.	ohne Ort	Facsimile von einer sonst nicht bekannten gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster St. Denis ausgestellten Urkunde. Mabillon de re dipl. 398. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 303. Das Original ist jetzt im königl. Archiv zu Paris.
393	—	März 4.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Gütertausch zwischen Abt Waldo von Schwarzach und Graf Eringer. Granddier II, 197. Schöpplin A. D. I, 72.
394	—	— 22.	—	beschenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar das Kloster Chremsmünster in der Diocess von Passau. Rettenpacher 20.
—	—	Juni 06.	ad Ingilunheim villam	Placitum. Von hier nach Frankfurt, Worms und Diedenhoven, von wo der Kaiser seinen Sohn Lothar mit einem ansehnlichen Frankenheer nach der spanischen Mark entlässt.
—	—	Nov. 11.	Aquisgrani palatio regio	um diese Zeit kehrt Lothar zu seinem Vater zurück, weil die Saracenen sich diesmal ruhig hielten.
829 (VII)				
395	—	Jan. 13.	—	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar die von Abt Hilduin von St. Germain gemachte Vertheilung und verordnete besondere Widmung der Klostergüter. Merkwürdige Urkunde. Bouquet VI, 559.
396	—	— 17.	—	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar einen Tausch höriger Leute zwischen Bischof Flodegar von Anjou und einem gewissen Winnerad. Baluze Cap. II, 1436. Bouquet VI, 560, wo ich das Datum 6 kal. Februarii lese.
397	—	— 28.	—	—
397	—	Juni 22.	—	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Farfa, wo Ingoald Abt ist, das Kloster St. Stephan bei Teti. Muratori S. S. II, 392.

No.	I.	829 (VII)		
		Aug. 00.	Wormaciae	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die jährlichen Geschenke, hört Gesandtschaften aus Rom und Benevent, sendet seinen Sohn Lothar nach Italien und ernennt den Grafen Bernhard von Barcelona, der bisher der spanischen Mark vorgestanden, zum Cämmerer.
398		Sept. 11.	—	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Bischof Fulcoleus von Worms die von Dagobert, Siegbert und Chilperich diesem Hochstift verliehene, und von Pippin und Carl bestätigte königliche Zolleinnahme zu Worms, Ladenburg und Wimpfen von allen dort ankommenden Kaufleuten und Frisionen. Schannat Hist. Worm. 5.
399		— 30.	Triburini palatii	verleiht seinem Getreuen Sunifred die Villa Fonscopertus im Gau von Narbonne zu eigen. Vaisette I, 86. Bouquet VI, 561.
		Nov. 11.	Aquisgrani palatio	auf St. Martin. Der Kaiser Ludwig bleibt hier den ganzen Winter.
		830 (VIII)		
		17 Jan. 26. ohne Tag	—	Reichsversammlung. Ein Zug gegen die Bretagne wird auf Anrathen des Cämmerers Bernard beschlossen.
		März 2.	—	Abreise des Kaisers. Er schlägt den Weg an der Nordküste ein.
400		— 19.	Niuhem palatio	bestätigt dem Kloster Sithiu die von Carl dem Grossen demselben verliehene Immunität. Bouquet VI, 568, wo die Urkunde, Le Cointe Annales VIII, 19, wo das Datum steht. Vergl. Fuucks Ludwig der Fromme 261.
401		April 3.	monasterio sti Gualarici	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Riquier ihre Besitzungen. Bouquet VI, 567. Le Cointe Annales VIII, 121.
		— 00.	ad Compendium palatium	auf die Nachricht, dass in dem um Paris versammelten Heere eine Meuterei beabsichtigt werde, begiebt sich der Kaiser Merher. Bald crascheint Pippin mit zahlreicher Begleitung. Der Cämmerer Bernhard entflieht; die Kaiserin Judith wird nach Poitiers ins Kloster geschickt.
		— 24.	—	Osternoctave. Lothar kommt aus Italien an, hält Gericht und lässt den Heribert, den Bruder Bernhards, blenden.
402		Aug. 3.	Silviaco palatio	verleiht gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Hermoutier einen Schutz- und Bestätigungsbrief. Bouquet VI, 563.
403		— 13.	Salmonciaco palatio	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar dem Kloster Charronx im Gau von Poitou verschiedene Güter. Bouquet VI, 568.
		Oct. 1.	Nismago palatio regio	Reichsversammlung. Mit Hülfe der Ostfranken und Sachsen gewinnt Kaiser Ludwig wieder die Oberhand. Er sieht die Rebellen zur Verantwortung und ruft seine Gemahlin zurück.
404		Nov. 11.	—	schenkt gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar auf Bitte des Patriarchen Maxentius der Kirche von Aquileja das Jungfrauenkloster in Civald del Friuli. Rubis Mon. 416. Mabillon Ann. Bened. II, 737. Dieses ist die späteste gemeinschaftlich mit Kaiser Lothar ausgestellte Urkunde.
		831 (IX)		
405		Jan. 7.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt einen Tausch von Gütern und hörigen Leuten im Speiargau und in dem Gau Carasso zwischen dem Abt Marcard von Prüm und einem gewissen Lindold nebst dessen Frau Irmbirg. Martene Coll I, 85.
406		— 18.	—	restituiert der Zelle Barisy im Gau von Leon den Wald Columbarias. Bouquet VI, 569.
18		— 28.	—	
407		— 31.	ohne Ort	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Judith dem Hildebert dasselbe zum Kloster Ronay in Flandern gehörige Benefiz, was schon dessen Vater besessen, Miraeus I, 247.
		Febr. 2.	Aquisgrani palatio regio	Reichsversammlung. Die Rebellen werden zum Tode verurtheilt, worauf ihnen der Kaiser das Leben schenkt. Die Kaiserin reinigt sich wegen den ihr gemachten Anschuldigungen. Der Kaiser entlässt seine anwesenden drei Söhne, jeden nach seinem besondern Reiche.

No.	I.	831 (IX)		
408	—	Febr. 28.	Aquiagrani palatio regio	unterwirft auf Bitte seines Sohnes Carl dem Kloster Rempen die Zelle Stettwang im Augstgau. M. B. XXVIII, 19.
409	—	März 3.	—	restituiert auf Bitte des Bischofs Bernard von Vienne der dortigen Kirche des heil. Moritz das Kloster St. Andres, welches schon nach den vorgelegten Urkunden der Könige Theoderich und Guntram zu derselben gehörte. Baluze Cap. II, 1432. Bouquet VI, 570.
410	—	3.	—	giebt auf Bitte des Grafen Abbo dem heil. Moritz zu Vienne den Fiscus Eparnis zurück, welcher zuletzt zum Benefic des gedachten Grafen gehörte. Baluze Cap. II, 1433. Bouquet VI, 570.
411	—	10.	—	Bestätigungsbrief für das von den Äbten von St. Martin zu Tours gestiftete Kloster Cormery. Bouquet VI, 571.
412	—	April 1.	ohne Ort	bestätigt dem Abt Epiphani von S. Vicenzo di Voltorno einen Confirmationsbrief des Herzogs Lupus und vier Urtheilsbriefe die Hörigen der Villa Trita betreffend. Muratori S. S. P., 388, wo es zwar heisst in palatio regio sey diese Urkunde ausgestellt, nicht aber in welchem.
413	—	19.	Aristalis palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Walenod von Lüttich und einem gewissen Norduin. Chapeville I, 154.
—	—	Mai 1.	Ingelheim palatio regio	der Kaiser empfängt seinen Sohn Lothar mit vollen Ehren und ruft die Verbannten zurück.
414	—	18.	—	verleiht dem Kloster Rempen den Zehnten der aus zwei Grafschaften des Otto im Gau Hertoldesbura für den Staat eingehenden Abgaben. Neugart C. D. II, 4.
415	—	Juni 6.	—	bestätigt dem Bischof Bernald von Strasburg die von Carl dem Grossen im Dec. 775 der Strasburger Kirche verliehene Zollfreiheit. Granddier II, 195. Bouquet VI, 572. Gallia christ. V, 462. Schöpfung A. D. I, 74. Laguille 19.
416	—	8.	—	schenkt dem Abt Raban für das Kloster Fulda zehn Mansen zu Altsheim im Wormsgau. Schöttgen et Kreysig I, 13.
417	—	9.	—	restituiert nach vorgängiger Untersuchung durch drei königliche Sendboten dem Abt Johann von Pfaffen die von seinem Kloster unrechtmässig abgenommenen Güter. Granddier II, 197. Schöpfung A. D. I, 75.
418	—	9.	—	bestätigt dem Bischof Victor von Chur die Immunität der Besitzungen seines Hochstiftes im Churgau, Elsassgau und im Herzogthum Allemannien. Granddier II, 199.
—	—	ohne Tag	Theodonis villa	allgemeine Reichsversammlung. Lothar und Ludwig sind gegenwärtig. Der Kaiser hört persische, dänische und slavische Gesandtschaften, welche sich eifrigst. Graf Bernhard kehrt von der Flucht zurück und reinigt sich eifrig.
419	—	Oct. 19.	ohne Ort	schenkt der Äbtissin Hruthrudis (von Hohenburg) verschiedene Hörige. Granddier II, 330.
420	—	Nov. 4.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt die Freiheiten des von dem Bischof unabhängigen Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 86. Bouquet VI, 573. Or. Guelf. II, 81.
—	—	11.	Aquiagrani	St. Martins Messe.
—	—	Dec. 25.	—	wenige Tage vor Weihnachten trifft der bereits nach Diederhosen berufen gewesene Pippin ein und wird ungnädig empfangen, weshalb derselbe in der Nacht des 26. Dec. nach Aquitanien entflieht.
832 (X)				
—	—	19. Jan. 28.	—	schenkt seinem Getreuen Aginulf von seinen Eigengütern im Hasbengau und in den Gauen Brabant und Namur. Martene Coll. I, 88. Bouquet VI, 574.
421	—	Febr. 5.	—	schenkt dem Kloster Montier-en-Der am Fluss Voire die Villa Dodiocacurtis. Mabillon Annal. II, 737. Bouquet VI, 574.
422	—	16.	—	

No.	L.	832 (X.)	
423	Mars 28.	Aquisgranl	bestätigt dem Kloster Hempten gewisse Hohen in den Ganen Hiltargau, Niblgau, Augstgau u. s. w., und erläßt demselben die darauf ruhenden öffentlichen Abgaben. Neugart C. D. II, 5.
	April 18.	Maguntiae	hier trifft der Kaiser mit den Ost- und Westfranken und Sachsen zusammen, welche er auf die Nachricht entboten hatte, dass sein Sohn Ludwig (der König von Baiern) sich Altkemans zu bemestern suche, welches der Kaiser seinem Sohne Carl bestimmt hatte. Den Tag nach seiner Ankunft geht der Kaiser über Rhein und Main nach Trihur. Der bei Lampertheim stehende Ludwig zieht sich zurück, nachdem er sich in der Hoffnung, dass die Ostfranken und Sachsen zu ihm übergehen würden, betrogen sieht.
	Mai 00.	Augustburg	(super Lech) der Kaiser verzicht seinem Sohn Ludwig, welcher für die Zukunft ein besseres Betragen verspricht. Ann. Bert. Die Zeitangabe aus den Ann. Fuld.
	ohne Tag	Sala	auf der Rückkehr kommt hier dem Kaiser seine Gemahlin entgegen.
	ohne Tag	Franconfurt palatio regio	bier begegnet Lothar dem Kaiser, Thegan. Nach den Ann. Bert. in Mainz.
424	Juni 16	—	verleiht dem Kloster Corvei eine Fischerei in der Weser, in der Nähe der Villa Liisci. Schaten I, 50. Sollte diese Urkunde nicht in den Juli gehören?
425	Juli 13.	—	genehmigt einen Gütertausch zwischen seinem getreuen Grafen Gebhard und dem Presbiter Riculf, Güter im Lahngau betr. Joannis Spic. 439. Bremer Or. Nass. 11.
426	— 17.	—	schenkt dem Kloster Hasenried Güter nebst Weinbergen zu Bingen im Wormsgau und zu Lorch im Rheingau. Bodmann Rheing. Alterth. 109.
427	Aug. 26.	monasterio sti Dionysii	umfassende Urkunde die Reformation des Klosters St. Denis betreffend. Mabillon Annales Bened. II, 549. Bouquet VI, 575. Felibien 51.
428	— 26.	—	bestätigt die von Abt Hilduin gemachte Eintheilung der Güter des Klosters St. Denis. Mabillon de re dipl. 392. Bouquet VI, 579. Felibien 52.
	Sept. 1.	Aurelianus	allgemeine Reichsversammlung, welche schon für das Frühjahr beabsichtigt war, aber wegen dem Feldzug nach Baiern aufgeschoben werden musste. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke.
	ohne Tag	Juvenidiaci	der Kaiser ertheilt dem hierher beschiedenen Pippin einen Verweis wegen seiner heimlichen Entweichung, und befiehlt ihm, sich nach Trier zu begeben, welchem Gebot Pippin aber nur scheinbar gehorcht und bald wieder nach Aquitanien zurück kehrt.
429	Oct. 4.	Juvenciaco palatio	schenkt seinem Vasallen Adalbert die Villa Fontanas im Gau von Toulouse. Vaissette I, 67. Bouquet VI, 581. Dieser und der vorhergehende Aufenthaltsort sind beide Jose in Limosin.
430	Nov. 14.	Turonis	(monasterio sti Martini) Verordnung zu Gunsten der Mönche von St. Martin zu Tours, die von ihrem Abt Frigidis verkürzt worden waren. Martens Thes. I, 26. Martene Coll. I, 89. Bouquet VI, 582.
431	— 19.	Ghaduppa villa	schenkt dem Kloster Marmoutier im Gau von Tours auf Bitte seiner Gemahlin Judith die Villa Cambo. Bouquet VI, 583.
	Dec. 25.	Cenomanis ciuitate	Weihnachten, nachdem das Heer auf dem Zug nach Aquitanien bedeutend gelitten hatte und fast alle Pferde gefallen waren.
432	— 29.	—	bestätigt dem Hochstift Mans die mit Unrecht vom Fieus angesprochenen drei Zeilen St. Alhin, St. Vincens und St. Andoenns. Baluze Misc. III, 72. Bouquet VI, 583.
433	— 31.	—	aus Aquitanien zurückkehrend bestätigt er dem heil. Gervasius zu Mans dessen namentlich aufgeführte Güter, und ermahnt diejenigen, welche dergleichen als königliches Benefiz besitzen, den gehörigen Zins (Nona und Decima) davon zu zahlen, da es hrisse: qui negligit censum perdat agrum. Baluze Misc. III, 72. Bouquet VI, 584.

No.	I.	833 (XI)		
834	Jan.	8.	Bes villa	restituirt dem Bischof Aldrich von Mans die Villa Brogilum. Baluze Misc. III, 24. Bouquet VI, 587.
835	—	20.	Vern palatio regio	schenkt dem Abt Hilduin und dem Kloster St. Denis einen Theil der Villa Mity, welchen Fredebald zu Lehen gehabt. In dieser weitläufig abgefaßten Urkunde sind die Gründe umständlich angegeben, weshalb am Reich des Staats (reipublicae) nichts gemindert werde durch die Schenkungen an die Heiligen Gottes, quorum virtute post dominicam pietatem mater terra videtur contineri et orbis universus miscicorditer regi, humana quoque fragilitas subievari et nostrum deo fauente imperium gubernari. Mabillon de re dipl. 521. Bouquet VI, 588. Felibée 56.
20	—	28.		hier erhält der Kaiser die Nachricht, dass seine drei älteren Söhne sich vereinigt haben und gegen ihn heran rücken wollen.
—	—	00.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Ramno von Helna die Immunität seines Hochstiftes. Marca hisp. 770.
836	März	5.	—	
837	April	1.	Wormatae ciuitate	schenkt aus seinen Eigengütern seinem getreuen Grafen Rihdag Liegenschaften zu Schmerleke und zu Gesche im Gau Boroetra als freilegen, Wigand Archiv I, 86. Schmidt Gesch. von Hessen I, 327. Das Original ist jetzt in Berlin.
838	—	4.	—	nimmt das Kloster Hempton im Hildgau in eben solchen Schutze wie die königlichen Fiscalgüter haben. M. B. XXVIII, 23. Neugart C. D. II, 6.
—	—	13.	—	Ostern.
—	Juni	1.	—	Pfingsten.
839	—	1.	—	verleiht dem Kloster Corvei Markt- und Münzgerechtigkeit. Schaten I, 81, woselbst auf der folgenden Seite noch eine andere Urkunde für Corvei, Sehenkung einer Saline im Gau Logi, ohne Ausstellungsart und sichern Tag. Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Columba bei Sens. Bouquet VI, 590. Gallia christ. XII, 7. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 393.
840	—	10.	—	(iusta Columbarium, später Campus-mentis, das Lügenfeld genannt) der Kaiser rückt mit seinem Heere gegen die Söhne vor. Als die Schiaebt beginnen sollte, tritt Papst Gregor verhandelnd in die Mitte.
—	—	24.	in loco Rotfeith	der Kaiser von den Seinigen allmähig verlassen, von Plünderung der Bauern bedroht, begibt sich in das Lager seiner Söhne. Die Kaiserin Judith wird von diesen nach Tortona verwiesen. Den Kaiser führt Lothar mit sich.
—	—	29.	—	Lothar trennt hier seinen Stiefbruder Carl von seinem Vater und schickt ihn nach Prüm.
—	ohne Tag	—	Suessonis ciuitate	Protokoll der erst in Compiegne, dann in Soissons versammelten Bischöfe über Ludwigs Absetzung, seine Busse und freiwillige Niederlegung des Wehrgehenges im Medarduskloster. Bouquet VI, 243.
841	Oct.	00.	—	am Vorabend von St. Andreas kommt der Kaiser an, und bleibt hier gefangen bis seine Söhne Pippin und Ludwig zu seiner Befreiung heranrücken.
834 (XII)				
21	Jan.	28.	Parialus	von seinem Sohne Lothar immer gefangen hierhergebracht, wird er am heutigen Tage wieder frei, als dieser aus Furcht vor dem schon auf dem linken Ufer der Seine stehenden Pippin und dem nahenden Ludwig entflieht. Nun wird Ludwig der Fromme am folgenden Tage in der Kirche des heil. Dionys von den Bischöfen wieder mit den kaiserlichen Zierden bekleidet.
—	März	25.	Carisaeo palatio regio	Sonntag Lätare. Zusammentreffen mit Pippin, welchen er sodann wieder nach Aquitanien entlässt.
—	April	5.	Aquisgrani palatio regio	Ostern mit Ludwig dem Baiernkönig.

No.	I.	834 (XII)	
442	Mai 15.	Aquisgran palatio regio	schenkt dem Kloster Corvei die Villen Sulbichi und Hemlion im Gau Logni. Or. Guelf. V, 4 mit Facs. und Siegel. Schaten I, 95.
443	— 15.	—	erhebt zur Bekehrung der Nordalinger die Hamburger Kirche zu einem Erbstift und ernennt den hrl. Ansehar zu dessen Erzbischof. In dieser merkwürdigen Urkunde wird zugleich erzählt, was seit Carl dem Grossen für die Bekehrung der dortigen Gegenden geschehen ist. Bouquet VI, 593. Lindenbrog S. 8. 125. Liljegren Diplomatarium Saccanum I, 3.
444	Juli 2.	—	befreit auf Bitte seines Sohnes, des Königs Ludwig, den Abt Tuto und das Kloster Kempton von allen öffentlichen Abgaben und Arbeiten, so wie auch von der Kriegspflicht. Mon. Boic. XXVIII, 26. Neugart C. D. I. 217 Extr.
445	— 20.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Marcoard übergebene Villa Madalbodii. Martene Coll. I, 90.
	Aug. 15.	Lingonis ciuitate	hier empfängt der Kaiser die Jahrgeschenke und rückt dann begleitet von Ludwig und dem gesammelten Heer gegen Lothar durch die Gegend von Troyes, Chartres und Chateaudun.
446	— 19.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Alberich von Langres dessen zu Gunsten der dortigen Canoniker gemachte Güterdotat. Bouquet VI, 595.
	ohne Tag	iuxta Blisum castrum	(quo Ciza fluuius Ligeri confluit) hier vereinigt sich Pippin mit dem Heere seines Vaters. Lothar steht in der Nähe, unterwirft sich seinem Vater, der ihm verzeiht, und ihn nach Italien entlässt, wohin er auch alsbald abzieht. Der Kaiser entlässt seine Söhne Pippin und Ludwig.
	ohne Tag	Aurelianis	Reichsversammlung. Der Kaiser lässt seinen Sohn Pippin auffordern den Kirchen in Aquitanien die entzogene Güter zurück zu stellen.
	Nov. 11.	Attinias palatio regio	verleiht seinem getreuen Adalbert als eigen, was derselbe bisher im Wormsgau und in der Königsundra zu Benefic besessen. Jonnis Spic. 941.
447	— 20.	—	schenkt dem Kloster Redon in der Bretagne die Orte Bain und Landegon. Bouquet VI, 597.
448	— 27.	—	bestätigt dem Bischof Wimer von Gerona die Immunität genannter Besitzungen seines Hochstifts. Marca hisp. 772. España sagrada XLIII, 375.
449	Dec. 2.	Blanciaco	schenkt dem Kloster Corvei die Villa Meppen im Gau Agrotongon. Schaten I, 97. Falke 356 mit Siegel.
450	— 7.	—	Aquisgran) schenkt seinem Vasallen Patager die Villa Granesdorf an der Enns. Mon. Boic. XI, 106 mit Ind. 3. Ist unecht Kopp Palaeogr. I, 429.
451	— 21.	—	Weihnachten. Bei Bischof Drogo.
	— 25.	Mettis	
		835 (XIII)	
452	Jan. 9.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Kloster Donserre in der Diocess von Orange die Villa Masteces, welche Graf Warnar demselben geschenkt, nachdem dessen spätere Ehe mit einer Hörigen Namens Beltidis dem Abte Beunruhigung wegen der Sicherheit dieses Besitzes erregt hatte. Bouquet VI, 598.
	— 18.	—	allgemeine Reichsversammlung.
	Febr. 2.	—	Ostern bei Bischof Drogo.
	April 16.	Mettis	schenkt dem Kloster Prüm seine Eigengüter zu Alresheim, Gaversheim und Stetin im Wormsgau. Martene Coll. I, 93. Honthelm I, 178. Bertholet II, 56.
453	Mai 25.	Albuli villa	(prope Lugdunum ciuitatem) Reichsversammlung. Empfang der Jahrgeschenke. Seine Söhne Pippin und Ludwig sind anwesend.
	Juni 30.	Stramiae	(super finium Rhodanum) restituirt dem Bischof Aldrich von Mans auf Bericht des Abtes Helisachar und des Grafen Wido als königlicher Sendboten, verschiedenes unrechtmässig zum Fiscus gezogene Lehenstücke. Boluse Misc. III, 166. Bouquet VI, 599.
454	— 24.	—	

No.	I. 835 (XIII)		
453	Juli 21.	Stramiaco	ernennt auf Bitte des Abtes Ermenald seinen Vasallen Maurinus zum Vogt des Klosters Aniane, und giebt demselben eine merkwürdige Instruction. Unter andern soll er die entlaufenen Hörigen dieses Klosters nach der Lex Romana vor Gericht ziehen. Visette I, 67. Bouquet VI, 600.
456	— 27.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster des heil. Marcellus im Ort Ilubiliacus (bei Chalons sur Saône?) die Schenkungen der Grafen Warin und seiner Vorgänger. Bouquet VI, 601.
457	— 29.	Lanco-villa	verleiht dem Kloster St. Germain zu Auxerre die freie Abtwahl. Bouquet VI, 602.
458	Aug. 25.	Cirsiaco palatio regio	restituiert dem Kloster St. Benoit sur Loire im Gan von Orleans die demselben von König Pippin geschenkte Villa Souchamp. Bouquet VI, 604. Mabil- lon de re dipl. 577 zum 24. Aug.
459	Sept. 10.	Monasterio Pruniae	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Marward von Prüm einer, und Hebrar und Hebrard anderer Seits, Güter im Wormsgau, Nabgau und andern Gauen betreffend. Martene Coll I, 94.
460	Nov. 16.	Aquisgrani palatio	bestätigt die vom Erzbischof Aldrich von Sens vorgenommene Versetzung des Klosters St. Remig aus der Nähe von Sens nach Valliculas. Bouquet VI, 606. Weihnachten.
	Dec. 25.	—	—
	836 (XIV)		
461	Jan. 8.	—	bestätigt dem wieder eingesetzten Bischof Verendar von Chur den Zoll in der Stadt Chur und die Besitzungen dieses Hochstifts in Schlettstadt. Schröpler A. D. I, 77. Granddier II, 203.
462	— 10.	—	schenkt seinem Getreuen Hrautbert von seinen Eigengütern in den Villen Wistrikheim und Cranheim, beide in ducatu Ribuariens, zu freigen. Martene Coll. I, 95.
463	Frbr. 4.	—	verleiht den Klauseuten des Klosters Fulda, auf die Klage des Abtes Bhahaa, dass dieses Kloster Mangel an Kleiderzeug leide, die vollständige Zollfreiheit. Schannat Hist. Fuld. 110.
464	März 5.	—	nimmt auf Bitte des Bischofs Fuhno dessen Hochstift Elms in Roussillon sammt allen zugehörigen Besitzungen in Königsschutz und Immunität. Marca hisp. 773. Bouquet VI, 606. Das Datum ist zweifelhaft.
465	— 17.	—	verbürgt den kirchlichen und weltlichen Beamten, dass er dem Hochstift des heil. Gervasius zu Mans das dortige Kloster St. Maria und Peter verleihe habe. Baluze Misc. III, 34. Bouquet VI, 607.
466	— 22.	—	restituiert auf Bitte des Bischofs Albrich von Mans diesem Hochstift das dortige Kloster St. Maria und Peter. Baluze Misc. III, 36. Bouquet VI, 608.
467	— 22.	—	restituiert demselben das Münzrecht. Baluze Misc. III, 99. Bouquet VI, 609.
468	— 23.	—	bestätigt demselben die Immunität des Klosters St. Maria und Peter. Baluze Misc. III, 94. Bouquet VI, 610.
469	April 2.	—	bestätigt die Reichsunmittelbarkeit des durch Abt Benedict reformirten Klosters St. Columba bei Srna. Bouquet VI, 610.
470	Mai 00.	Theodonia villa	Lothar schickt Gesandten und verspricht selbst zu kommen, wogegen ihm mehrere Rückkehr verheissen wird.
	ohne Tag	Franconofurd	von hier zu den Heiligen Marcellinus und Petrus in Seligenstadt, dann nach Ingelheim und von dort nach Achen. Ann. Fuld.
	Aug. 23	Rampert villa	giebt seinem Getreuen Fulbert eine Besitzung in Asiriavilla zu eigen. Bouquet VI, 611.
	Sept. 00.	Wormstiae	Placitum. Pippin und Ludwig sind anwesend. Astr. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke, Lothar entschuldigt sein Ausbleiben mit Krankheit. Der Kaiser schickt eine neue Gesandtschaft an denselben, damit er den französischen Kirchen ihre italienischen Besitzungen, und den Bischöfen und Grafen, welche im Jahre 834 die Kaisarin aus Italien zurück brachten, ihre Lehen und Eigengüter wiedergebe.

No.	I.	836 (XIV)		
		Nov. 19.	Confluentes	acht Tage nachdem Erzbischof Hetti von Trier die Reliquien des heil. Castor in dar von ihm auf göttlichen Befehl erbauten und eingeweihten Kirche zu Coblenz beigesetzt hatte, kommt der Kaiser mit Gemahlin und Kindern und opfert nach der Messe Geschenke aus Gold und Silber. Thegan.
		Dec. 25	Aquisgrani palatio regio	Weihnachten.
		837 (XV)		
471		Jan. 28. März 9.	—	bestätigt die Immunität des Klosters Hohenburg. Granddier II, 208. Schöpfung A. D. I, 78. Gallia christ. V, 463.
472		— 9.	—	bestätigt die Rechte und Besitztungen des Klosters Hohenburg. Granddier II, 205. Schöpfung A. D. I, 106. Verdächtig.
		Mai 00.	Theodonis-villa	Reichsversammlung. Der Kaiser empfängt die Jahresgeschenke und verkündigt seine Absicht zum Schutze der Kirche und aus Andacht einen Zug nach Italien vorzunehmen.
473		Juni 15.	Gundulfi-villa	bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans dessen Stiftung des Salvatorloklers Brogilo an der Sarthe. Baluze Misc. III, 80. Bouquet VI, 612.
474		— 16.	Theodonis-villa palatio regio	verleiht dem Kloster Cormery die Villa Cuscicacus in Aquitanien. Martene Thes. I, 28. Bouquet VI, 613.
475		— 18.	—	bestätigt die von Bischof Aldrich von Mans für die dortigen Canoniker getroffenen Einrichtungen. Baluze Misc. III, 70. Bouquet VI, 614.
		ohne Tag	Nouiomago	in Folge eines Einfalles der Nurdmannen, welche Walchern erobert und Dorstadt gebrandschatet hatten, giebt der Kaiser den Zug nach Italien auf, und hält hier einen Reichstag, auf welchem Vorkehrungen zur besseren Bewachung der Küsten getroffen werden.
476		Oct. 19.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Kloster Aniane die Villa Caussenas, welche er demselben einst als König von Aquitanien verliehen hatte. Vaisette I, 70. Bouquet VI, 615.
477		— 21.	—	schenkt dem Kloster Aniane im Gau von Maguelonne viele hier genannte Besitzungen. Vaisette I, 71. Bouquet VI, 615 mit der falschen Überschrift: monasterii Anianensis res omnes confirmat.
		ohne Tag	—	mit Einwilligung des persönlich anwesenden Ludwig und der Abgesandten Pippin giebt hier der Kaiser seinem jüngsten Sohne Carl ganz Friesland vom Meere an längs der Gränze Sachsens bis an die Gränze Ripuariens, sodann die Grafschaften Muilla, Batua, Hamaland und Mosagao, ferner das Land zwischen Mans und Seine bis an Burgund sammt dem Verduner Gau, endlich Toul, Ornois, u. s. w. bis dahin, wo die Seine westliche Gränze wird.
478		Dec. 20	—	bestätigt ein zu Zeiten Karls des Grossen zwischen Bischof Berowelf von Würzburg und dem Grafen Hunrog Namens des Fiscus eingegangenes Tauschgeschäft, Güter im Grapfelt, Badenchagan, Rangan, Tollfeld u. s. w. betreffend. Mon. Boic. XXVIII, 31. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 898. Vergleiche Hopp Falsacogr. I*, 396.
		838 (I)		
479		25 Jan. 28. März 22.	—	nachdem Banzlegbus (?) (Comes et Saxoniae patriae Marchio noster) vom Kaiser die zum Hochstift Mans gehörige Villa Lugdunum als Benefiz erhalten, sodann aber desfallsige Bedenlichkeiten verspürt hatte, so giebt sie auf seine Bitte der Kaiser an Bischof Aldrich von Mans zurück. Baluze Misc. III, 101. Bouquet VI, 617.
		April 14.	—	Ostern.



No.	I.	838 (I)	
480	April 17.	Aquisgrani palatio regio	nachdem Adelbertus (Comes et Consiliarius noster) vom Kaiser die zum Hochstift Mans gehörige Villa Bonalla als Benefiz erhalten, sodann aber desfallsigen Bedenklichkeiten verspürt hatte: so giebt sie auf seine Bitte der Kaiser an Bischof Aldrich zurück. Baluze Misc. III, 176. Bouquet VI, 618.
—	— 21.	—	Osternoctave. In dieser Woche kommt Ludwig und beschwört, dass er durch die zu Anfang des Jahres im Thal von Trient mit seinem Bruder Lothar gehabte heimliche Besprechung weder die Treue gegen seinen Vater noch dessen Ehre zu verletzen beabsichtigt habe.
481	— 23.	—	restituiert auf Bitte seines Vasallen Bavo die demselben zu Benefiz verliehen gewesene Villa Tridens an das Hochstift Mans. Baluze Misc. III, 155. Bouquet VI, 619.
—	Juni 30.	Nouiomago palatio regio	Reichsversammlung. Vorkehrungen gegen die nordmännischen Seeräuber. König Ludwig stellt sich hier wieder ein. Der Kaiser entzieht ihm die Länder, welche er sich ausser Baiern angemacht hat, nämlich: Elsass, Sachsen, Thüringen, Ostfranken und Alemannen. — Die Ann. Fuld. scheint diese Vorgänge richtiger als die Ann. Bert. in den Juni setzen.
482	— 7.	—	schenkt dem Nonnenkloster Hervord Kirchen mit Gütern in den Gauen Bursibant und Schoppingus. Schaten I, 115.
483	— 14.	—	bestätigt auf Anzeige seines Sohnes König Ludwigs einen Gütertausch zwischen Abt Tatto von Hempen und Graf Wnang. Neugart C. D. I, 231.
484	— 14.	—	(apud Niomagum oppidum in palatio) Placitum vor dem Kaiser und seinen Söhnen Ludwig und Carl, in dessen Folge Gosbert dem Abt Rhaban von Fuld die diesem Kloster ungerechter Weise entzogenen Güter restituieren muss. Schannat Trad. Fuld. 172.
—	Sept. 30.	Carisiaco palatio regio	allgemeine Reichsversammlung. Mit Genehmigung des anwesenden Pippin erhält dessen Stiefbruder Carl, welcher hier wehrhaft gemacht wird, einen Theil von Neustrien, nämlich das Herzogthum Mans und die westgallicischen Länder zwischen Loire und Seine. — Der Astronom und Nithard setzen diesen Vorgang, wie es scheint richtiger als die Ann. Bert., welche den August nennen, hierher.
485	— 7.	—	bestätigt die von Bischof Aldrich von Mans auf seinen Todesfall zu Gunsten seines Hochstiftes getroffenen Verfügungen. Baluze Misc. III, 92. Bouquet VI, 620.
486	— 7.	—	restituiert dem Hochstift Mans das Kloster St. Calais. Baluze Misc. III, 94. Bouquet VI, 621.
487	— 7.	—	bestätigt dem Bischof Aldrich von Mans die Immunität des Klosters St. Calais. Baluze Misc. III, 101. Bouquet VI, 622.
—	ohne Tag	Parisius in Vernu	um in der Kirche des heil. Dionys sein Gebet zu verrichten.
—	ohne Tag	—	hier auf der Jagd melden ihm Adalgar und Graf Eigilo die ihnen aufgetragene Unterwerfung der Abodriten und Wilzen.
488	Nov. 14.	Ingelheim	bestätigt seinem Verwandten dem Abt Warin von Corvei was eine ungenannte Matrone zum Seelenheil ihres Ehegatten Bunicho und ihrer Kinder dem Kloster in Osthoven, Oppenheim, Wachenheim und Tyheyle geschenkt hat. Schaten I, 117.
—	Dec. 25	Magantiae	Weihnachten. Hier muss der Kaiser, welcher in Frankfurt überwintern wollte, bleiben, weil Ludwig sich seit dem 29. Nov. dort festgesetzt hatte und den Rheinübergang wehrte.
839 (II)			
—	Jan. 7.	—	Rheinübergang und Vereinigung mit den Sachsen, welche Graf Adelbert heranzuführte.
489	— 26.	—	—
—	ohne Tag	Franconfurt palatio regio	hier hält sich der Kaiser einige Zeit auf. Unterdessen zieht sich Ludwig, nachdem die Ostfranken, Thüringer und Alemannen ihn verlassen hatten, nach Baiern zurück.

No	L.	839 (II)		
489	—	Febe. 17.	Frankonofuet palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hraban von Fuld und dem königlichen Ministerialen Helmerich. Schannat Trad. Fuld. 176. Vergl. Hopp Palaeogr. I., 398.
490	—	22.	—	lässt dem von Abt Hugo, seinem obersten Schreiber, bei ihm eingeführten Hebräer Caudiens und dessen Söhnen die denselben früher durch königliche Urkunde bestätigten Orte Valerianis und Bagnilis wieder restituiren. Vaisette I., 75. Bouquet VI., 624.
491	—	26.	—	nachdem sein Sohn Ludwig unberechtigter Weise die seinem Vater gehörigen und dem Grafen Poppo zu Benefiz gegebenen Villen Geismar und Boesaa dem Kloster Fuld geschenkt, dieses aber mit dem Grafen Poppo durch Abtretung von zwei hundert Mansen sich abgefunden hat, so bestätigt der Kaiser nunmehr dieses Geschäft, und verleiht dem Kloster obige Villen in rechtmässiger Weise. Schannat Trad. Fuld 177.
—	April 6.		Bodoma palatio regio	Ostern,
492	—	16.	—	schenkt auf Bitte seines Bruders Drogo dem Abt Tatto von Rempten die Altriehszelle, wogegen dieser deren seitherigen Inhaber, den Hofcaplan Balth, abfindet. Neugart C. D. I., 227.
493	—	21.	—	das berühmte Diplom für das Kloster Lindau, welches zu dem berühmten diplomatischen Kriege Veranlassung gegeben. Mabillon hielt es für echt, aber neu aufgelegt (refectum). Vergl. Bouquet VI., 625 und Baring Clav. dipl. 24, wo die desfallsige Literatur zu finden ist. Diese Urkunde ist jetzt in Wien, wo Pertz sie sah und für die Unächtigkeit entschied Archiv III., 536, wie schon früher Hopp Palaeogr. I., 436.
494	—	23.	—	verleiht dem Eckard diejenigen Güter zu Steten, Köbel und Heldebergen im Gau Wetterau als eigen, welche dessen Vater und er vordem als Lehen besessen. Mon. Boic. XXVIII., 33. Eckhart Comm. de Fr. oc. II., 883. Vergl. Hopp Palaeogr. I., 398.
—	Mai 16.		Ingulenheim	hier empfängt der Kaiser die vom griechischen Kaiser Theophilus abgeschickte Gesandtschaft.
—	—	30.	Wormatia civitate	hier empfängt er den Lothar, welcher Aussöhnung erbittet und erhält. Der Kaiser lässt ihm die Wahl bei der Theilung des Reichs mit Carl. Lothar erwählt die Hälfte, welche Italien, einen Theil von Burgund und alles ostwärts der Maas liegende Land begreift. Carl erhält demnach den andern Theil von Burgund und die Länder westlich von der Maas. Dem Ludwig will man Baiern lassen aber nichts dazu geben. Vergl. Ann. Bert. I., 434 und Astronom. II., 614.
495	Junli 20.		—	schenkt dem Kloster Beichenau (damals Sindlesozesau), wo Walsfrid Abt ist, einen Theil des Zinses, der ihm jährlich aus Alamannien gezahlt wurde, nämlich aus der Zent Eritgau und dem Amt des Grafen Conrad, dergleichen den Zehnten aus dem Amt was Graf Raban hat, endlich die Nona vom Fiscalgut Sarbach und den königlichen Einkünften des Breisachgaus, mit Verordnung, dass diese Nonen und Zehnten sollen vom ganzen Ertrag abgezogen werden, ehe derselbe noch (nach dem, was davon dem Kaiser oder den Grafen zukommt) getheilt worden. Hopp Palaeogr. I., 399 vollst.
496	—	26.	—	restituirt nach der Aussöhnung mit seinem Sohne Lothar seinem ehemaligen Thürhüter Richard die Villa Vilancia in den Ardennen, welche er demselben entzogen hatte, als er zu des Kaisers Gegnern, emergentibus malis, obortis contra nos factionibus, übergegangen war. Martene Coll. I., 87. Bouquet VI., 625.
497	Juli 8.		Cruciniaco palatio regio	restituirt seinem Getreuen Gerulf Güter im Herzogthum Frisia im Gau Westraha, welche der Kaiser demselben früher geschenkt hatte, die aber mittlerweile zum Fiscus waren gezogen worden. Schaten I., 118.

Do.	l.	839 (II)		
498	Sept.	1.	Cabalanno ciuitate	(palatio regio) verleiht den Mönchen zu Hempten das Recht der freien Abtwahl. Neugart C. D. I, 239. Mabiloo Anal. vet. 448.
	—	1.	—	Reichsversammlung. Dann Zug nach Aquitanien, um dieses Land, dessen König Pippin I am 13. Dec. 838 gestorben war, mit Uebergehung von dessen Söhnen, seinem jüngsten Sohne Carl zu erobern.
	Nov.	00.	Pictavis ciuitate	Rückkunft von dem Herbstfeldzug in den Gegenden von Clermont und Turenne, auf welchem er durch die ungesunde Witterung einen Theil seines Heeres eingebüßt hatte.
499	—	16.	—	restituirt dem Hochstift Mans und dessen Bischof Aldrich die an Graf Agbert verlihen gewesene Villa Calisamen. Baluze Misc. III, 171. Bouquet VI, 627.
500	—	27.	—	schenkt dem Kloster Dée die Villa Scobrit in Peltou. Bouquet VI, 628.
	Dec.	25.	—	Weihnachten.
501	—	29.	—	(palatio regio) schenkt aus seinen Eigengütern seinem getreuen Ekhard die Villa Perey im Gau von Autun zu freieigen. Bouquet VI, 628.
				<b>840 (III)</b>
27	Jan.	28.	—	
	Febr.	2.	—	hier erhält der Kaiser die Nachricht, dass sein Sohn Ludwig sich wieder bei an den Rhein auszudehnen suche, weshalb er seine weitem Plane gegen Aquitanien fürs erste aufgibt, und sich nach dem Rheine wendet.
502	—	15.	—	gestattet dem mit Geschäften überhäuftem Bischof Aldrich von Mans sich für die äusseren Sorgen seines Amtes einen Oekonomen zu halten. Eine für die Verhältnisse solcher Oekonomen merkwürdige Urkunde. Baluze Misc. III, 174. Bouquet VI, 629.
503	März	1.	—	(publica) restituirt und bestätigt dem Bischof Aldrich von Meos viele in dieser umfassenden Urkunde genaute Besitzungen. Baluze Misc. III, 38. Bouquet VI, 630.
	—	28.	Aquisgrani	Ostern. Dann über den Rhein gegen seinen in Thüringen stehenden Sohn Ludwig, welcher sich mit vieler Beschwerde durch die slavischen Länder nach Baiern zurückzieht.
	Mai	6.	Sals	Himmelfahrt Christi. Dann heimkehrend zu Schiff den Main hinab. Ann. Fuld.
504	—	12	Hetzichs	restituirt einem gewissen Heli verschiedene Güter. Rastler App. ad Vindict. contra vindictas 35, nach Bouquet VI, 632.
505	Juni	8.	Frankenofurt palatio regio	schenkt der Kirche des heil. Salvator und Hilian zu Würzburg, was Graf Bernard zu Imminestadt im Gau Walzazi zu Lehen besessen. Mon. Boit. XXVIII, 35. Eekhart Comm. de Fr. or. II, 86.
	—	20.	in insula Rheni	(infra Maguociam ad prospectum Ingulenheim palatii sita) Todestag. Die genaue Beschreibung vom Ende dieses zwar frommen, aber schwachen, und darum vöglücklichen Regenten beim Astronom II, 647. Er wurde zu Metz in der Kirche des heil. Arnulf neben seiner Mutter begraben.
				<b>817 (X)</b>
	Juli	00.	Aquisgrani palatio regio	
				<b>821 (XIV)</b>
	Oct.	00.	Theodonis villa	Verählung mit der Irmgard, der Tochter des Grafen Hugo.
	eine Tag		Warmatise	den Winter über.

## Lotharingische Carolinger.

## Lothar I. 817 — 821. (X — XIV.)

*Kaiserkrönung* durch seinen Vater Ludwig den Frommen, der ihn zum Genossen seiner Herrschaft ernennet.

Verählung mit der Irmgard, der Tochter des Grafen Hugo. den Winter über.

No.	L.	822 (XV)	
1	Aug. 15.	Attinaci	nach Beendigung des hier im August gehaltenen Reichstages sendet ihn sein Vater mit Wala und Gerung als Rathgebern nach Italien. Die Daten der zunächst folgenden Urkunden zeigen, dass Lothar von dieser Zeit seine Regierungsjahre in Italien zu rechnen beginnt. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Vom Aug. 823 an rechnet er dann plötzlich ein Jahr zu viel (nämlich 13 statt 12), bis 825 die angegebenen Regierungsjahre so verwirrt werden, dass die Urkunden nur nach den Indictionen geordnet werden konnten. Erst von der Zeit an, in welcher er Nachfolger seines Vaters geworden war, tritt wieder eine regelmässige Chronologie ein, indem er um die Mitte des Jahres 820 das erste Jahr seiner kaiserlichen Regierung in Frankreich beginnt und die italienischen Regierungsjahre jedesmal zwanzig Jahre früher rechnet, dergestalt, dass zuerst im Oct. 820 das Datum: Imperii in Italia 21, in Francia 1 erscheint, und von da an fortgesetzt wird. — Vergl. über die von den italienischen Notariern beobachtete Epoche Lupi I, 667, wo auch die andern Schriftsteller angeführt sind, die sich vergeblich bemüht haben, Lothars Chronologie festzustellen.
		823 (I)	
	April 5.	Romae	<i>Kaiserkrönung</i> durch Papst Paschal auf Ostern.
	— ohne Tag	Papiae	auf der Reise nach Frankreich.
506	Juni 4.	Venonica villa	(Vifred Comitis) bestätigt dem Bischof Leo von Como die Besitzungen dieses Hochstifts, worüber ihm die Urkunden verloren gegangen. Ughelli V, 266. Mit Ind. 1 und Reg. Ludowici 10, Lotharii in Italia 1.
	— 00.	Franconofurd	zu seinem Vater, dem er über seine in Italien theils beendigten theils nur begonnenen Geschäfte berichtet, deren Vollendung der Kaiser nun dem Pfalzgrafen Adelhard und dem Grafen Mauring von Brescia aufträgt.
	Aug. 15.		
		824 (II)	
507	Jan. 3.	Compendio palatio	bestätigt dem Bischof Leo von Como die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli V, 266. Vergl. Muratori Ann. ad b. a.
	Aug. 00.	—	Abreise nach Italien, um nach dem Befehl seines Vaters in Bezug auf die so eben statt gefundene Papstwahl Eugens das Erforderliche wahrzunehmen.
	— 15.		
508	Nov. 00.	Romae	(in atrio sti Petri apostoli) Capitular, die Verhältnisse des Papstes und italienische Verwaltungssachen betreffend. Baluze Cap. II, 317. Walter III, 252. Bouquet VI, 410.
		825 (III)	
509	Febr. 14.	Marineo palatio regio	nachdem auf Befehl Kaiser Ludwig des Frommen auf dem Mont Cenis ein Hospital zur Aufnahme der Reisenden errichtet und aus Gütern des Klosters Novalèse dotirt worden war, so verleiht er nunmehr dem letzteren das Kloster Appanis zur Entschädigung. Maratori Ant. It. III, 877.
510	Mai 31.	Olonna palatio regio	bestätigt dem Kloster Farfa die demselben von den Päpsten verliehenen zum Kloster Sta Bibiana in Rom gehörigen massas, quarum una Pompeiana et alia Balagal nuncupatur. Maratori S. S. II <sup>b</sup> , 363.
	— ohne Tag	ad Numerici montem	hier trifft er auf der Heimkehr seinen mit der Jagd in den Vogesen beschäftigten Vater, bei welchem er nun zunächst bleibt.
	Aug. 00.	Aquiagrani	ist anwesend bei der Reichsversammlung. Von nun an stellt er gemeinschaftlich mit seinem Vater die folgenden, in dessen Regesten genauer enthaltenen Urkunden aus:
	— 15.		
511	Dec. 1.	—	für Nonantola.
512	— 18.	—	für Sennone.
513	— ohne Tag	—	für Corbie.

No.	I.	826 (IV)		
514	Jan. 26.	Aquisgrani	für Prüm.	
515	Juni 20.	Ingilinheim	für Corvei.	
516	— 26.	—	für den Boso.	
517	Aug. 1.	Carisiaco	für St. Chignan.	
5	— 15.	—		
518	Sept. 30.	Engilinheim	für Worms.	
519	Oct. 27.	—	für Münster im Gregorienthal.	
		827 (V)		
520	Febr. 12.	Aquisgrani	für Montier en Der.	
521	Mai 25.	Teetis	für Stablo.	
6	Aug. 15.	—		
522	Sept. 26.	Compendio	für St. Maixent.	
523	Nov. 10.	Carisiaco	für St. Denis.	
		828 (VI)		
524	Febr. 12.	Aquisgrani	für St. Gallen.	
525	— 25.	ohne Ort	für St. Denis.	
526	März 4.	Aquisgrani	für Schwarzach.	
527	— 22.	—	für Chremsmünster.	
	ohne Tag	Theodonia villa	von hier aus sendet ihn sein Vater mit einem Frankenheer nach der spanischen Gränze.	
	ohne Tag	Lugduni	Lagerung. — Zusammenkunft mit seinem Bruder Pippin. Auf die Nachricht, dass die Saracenen sich diesmal ruhig verhalten, entlässt er das Heer und kehrt im Spätherbst zu seinem Vater nach Achen zurück.	
7	Au . .	—		
		829 (VII)		
528	Jan. 13.	Aquisgrani	für St. Germain.	
529	— 27.	—	für Anjou.	
530	Juni 22.	—	für Parla.	
8	Aug. 15.	—		
531	Sept. 11.	Wormaciae	für Worms.	
	— 00.	—	Abreise nach Italien nach beendigtem Reichstage.	
		830 (VIII)		
	April 28.	Compendio palatio	Osternoctave. Ankunft aus Italien, nachdem die Verschwörung gegen seinen Vater schon ausgebrochen war. Er lässt den Heribert, den Bruder des gebausten Cammerers Bernhard, blenden.	
532	Aug. 3.	Silniaco	für Hermoutier gemeinschaftlich mit seinem Vater.	
533	— 13.	Salmonciaeo	für Charroux desgleichen.	
9	— 15.	—		
	Oct. 1.	Nouiomago	ist anwesend bei der Reichsversammlung als sein Vater wieder die Oberhand über die Verschwornen erhält.	
534	Nov. 11.	—	für Aquileja. Dies ist die späteste mit seinem Vater gemeinschaftlich ausgestellte Urkunde.	
		831 (IX)		
	Febr. 1.	Aquisgrani	ist anwesend bei dem Gerichte über die Verschwornen.	
	Mai 1.	Ingelinheim	wird von seinem Vater ehrenvoll empfangen.	
	ohne Tag	Theodonia villa	tritt nach Beendigung der hier gehaltenen Reichsversammlung die Reise nach Italien an.	
10	Aug. 13.	—		

No.	L.	832 (X)	
		Juni 00.	Franconofurt
		Aug. 15.	
335		Nov. 30.	Papia ciuitate
		833 (XI)	
536		Jan. 15.	Mantua palatio
537		April 17.	Papia ciuitate
		Juni 00.	in loco Rotfeldi
		— 29.	—
12		Aug. 15.	• • • • •
		Oct. 1.	Compendio
538		— 00.	cessionis ciuitate
		Nov. 00.	Aquisgrani palatio regio
539		— 29.	—
		Dec. 00.	Moguncia ciuitate
540		— 18.	—
		— 25.	Aquisgrani
		834 (XII)	
		ohne Tag	ad Parisius
		Febr. 27.	—
		ohne Tag	Viennae
		ohne Tag	Canillonis
13		Aug. 15.	Anrellanis
		ohne Tag	iuxta Blisum ca-
		ohne Tag	stellum

trifft hier aus Italien kommend bei seinem Vater ein, welcher von dem gegen Ludwig nach der bairerischen Gränze gemachten Zuge heimkehrte. Thegan. Lothar muss hierauf wohl wieder nach Italien zurück gekehrt seyn. bestätigt dem Patriarchen Maxentius von Aquirja die Privilegien seiner Kirche. Muratori Ant. It. V, 977. Rubeis Mon. 412 Extr.

entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster St. Zeno in Verona und dem Grafen Goradus, den Wald Hostilia betreffend, zu Gunsten des Ersteren. Muratori Ant. It. V, 531. Ughelli V, 717.

(palatio publico) Schutz- und Immunitätsbrief für das Nonnenkloster Dodosi (jetzt de Posterla) in Pavia. Muratori Ant. It. V, 531.

(iuxta Columbarium) steht hier vereinigt mit seinen Brüdern Pippin und Ludwig im Lager gegen seinen Vater. Er hatte den Papst Gregor aus Italien mitgebracht. nachdem sich am heutigen Tage der von den Seinigen verlassene Kaiser Ludwig in das Lager seiner Söhne begeben hatte, masset sich Lothar die höchste Gewalt an, entlässt seine beiden Brüder und den Papst, verbannt seine Stiefmutter Judith nach Tortona, und führt seinen Vater und seinen Stiefbruder Carl gefangen mit sich.

statt dessen in den nächstfolgenden Urkunden anno Imperii in Italia 13. grosse Reichsversammlung. Lothar empfängt die Jahresgeschenke. Protokoll der versammelten Bischöfe über Ludwigs Absetzung und Busse im Medarduskloster. Bniquart VI, 283. Dieses Actenstück ist datirt: Anno Lotharii (scilicet in Francia) primo.

Ankunft selbst seinem gefangenen Vater. Die Ann. Bert. geben den 29. Nov. an, dorthin rügt die folgende Urkunde, dass sie sich um wenige Tage irren. bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Kirche St. Amsani und das Kloster St. Peter de Ato. Muratori Ant. It. V, 927. Pecci 70. Mit Ind. 12, Imp. in Fr. 1, Reg. in It. 12.

Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig, dessen dringende Ermahnungen, um bessere Brändlung ihres Vaters, er nicht beachtet. bestätigt dem Kloster Hornbach das Restitutionsdiplom seines Vaters wegen Hahnrhehen und Gelheime. Acta Pal. VI, 254. Mit Ind. 12, Imp. in Fr. 1, in It. 13.

Wihnachten.

auf die Nachricht, dass Pippin sich rüste, hierher geeilt, findet er dessen Heer schon auf dem linken Rheinufer.

da er auch den Anhang Ludwigs vernimmt, entflieht er mit Zurücklassung seines Vaters, den er bisher als Gefangenen bei sich geführt hatte, das Land umher bedrängend. Der Hofschatz seines Vaters, den ihn, Vergehung verbrissend, an sich ruft, folgt er nicht.

erobert Chalons sur Saone, verbrennt die Stadt, lässt drei hier gefangene Grafen tödten, und die Schwester des Kämmerers Bernhard in ein Fass stecken und in dem Fluss versenken.

von hier seinem anrückenden Vater entgegen.

hier unterwirft er sich (im Sept. oder Oct.) seinem mit Pippin und Ludwig herangesogenen Vater, der ihm alles verzeiht, und ihn nach Italien entlässt.

No.	I.	835 (XIII)	
541	Jan. 24.	Papiae ciuitate	schenkt (um des Knaben Hugo, des Bruders seiner Gemahlin Hirmingard, willen) der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand den Hof Lemonta. Ughelli IV, 80. Fumagalli Istit. dipl. I, Tab. 4 Facs. und Siegel. Fumagalli C. D. 179. Puricelli Mon. Ambr. 59. Mit Ind. 12, Imp. 12.
542	Febr. 21.	—	(palatio regio) bestätigt dem Kloster Monte Cassino die Privilegien seiner Vorfahren und die Besitzungen, deren Grenzen hier angegeben werden. Catala II, 37. Mit Ind. 13, Imp. 17. Vergl. Archiv V, 323 wo diese Urkunde zu 836 gerechnet wird.
543	— 22.	—	verleiht dem Kloster Monte Cassino die confiscirten Güter mehrerer hier genannten entflohenen Rebellen, nebst der Wiese Cervarium. Catala II, 34. Mit Ind. 12, Imp. 17.
544	März 7.	Sexipilis palatio regio	entscheidet auf Klage der Geistlichkeit der Dioces von Cremona, dass solche nicht verpflichtet ist Laupferde und Wagen zum königlichen Dienst zu stellen. Muratori Ant. It. II, 61. Mit Ind. 13, Imp. 17.
545	Mai 5.	Papiae palatio regio	bestätigt auf Veranlassung des Erzbischofs Engilbert der Kirche des heil. Ambrosius zu Mailand verschiedene genannte Besitzungen. Fumagalli C. D. 193 mit Siegel. Puricelli Mon. Ambr. 59. Ughelli II, 81. Mit Ind. 13, Imp. 18. Vergl. Archiv V, 323 wo diese Urkunde zu 836 gerechnet wird.
546	— 8.	—	wiederholt die am 24 Januar d. J. dem heil. Ambrosius zu Mailand gemachte Schenkung des Hofes Lemonta. Fumagalli C. D. 196. Puricelli Mon. Ambr. 90. Mit Ind. 13, Imp. 18.
547	Aug. 15. Dec. 15.	Marlingo palatio regio	bestätigt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia seine Besitzungen und die freie Wahl der Aebtissin. Margarini II, 22. Mit Ind. 14, Imp. 18.
836 (XIV)			
548	Aug. 10.	Olonna palatio regio	schenkt der Auser, der Gattin des Optimaten Ugo den Hof Locate im Territorium von Mailand am Flusse Lambro gelegen. Frisi II, 7. Mit Ind. 14, Imp. 18.
837 (XV)			
549	Febr. 1.	Auriola curte	schenkt dem Kloster Nonantola die Insel Viciana. Tiraboschi Nonantola 51. Mit Imp. 18.
550	— 3.	Nonantola	gestattet den Mönchen des Klosters Nonantola die freie Abtswahl. Muratori Ant. It. VI, 307 sammt Siegel. Mit Ind. 15, Imp. 18.
551	Aug. 15. Nov. 9.	Papia ciuitate palatio regio	verordnet auf Bitte des Bischofs Soffred von Piacenza, dass der Güterbesitz dieser Kirche aufs genaue untersucht werde. Campi Hist. di Piac. I, 457. Ughelli II, 202. Mit Ind. I, Imp. 18.
838 (I)			
552	Febr. 4.	Olonna palatio regio	bestätigt dem Kloster der heil. Christina bei Olonna die demselben von Carl dem Grossen und Ludwig dem Frommen verliehene Immunität. Baluze Cap. II, 1438. Mit Ind. 1, Imp. 15.
—	März 60.	in valle Tridentina	heimliche Besprechung mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen, wahrscheinlich in Beziehung auf die im vorhergegangenen Herbst von ihrem Vater zu Gunsten Pippins und Carls vorgenommene Theilung des Reichs.
839 (II)			
553	Mai 4.	Papiae palatio regio	verleiht seinem Getreuen Erembert den Hof Eburlas ex comitatu Hastense zu freieren. Muratori Ant. It. I, 579. Mit Ind. 2, Imp. 19.
554	— 6.	—	verleiht der Asia, der Aebtissin des Klosters Theodota zu Pavia, einen Raum zwischen der Mauer und der Vormauer dieser Stadt. Muratori Ant. It. I, 917. Mit Ind. 2, Imp. 19.

No.	I. F.	839 (II)		
—	—	Juni 00.	Wormatiae	hierher zu seinem Vater. Denn nachdem Pippin am 13. Dec. 828 gestorben war, sollte er nun an dessen Stelle treten, um durch gleiche Bevormundung auf Kosten Ludwig des Deutschen seinem Stiefbruder Carl dem Kahlen ein ungerechtes Erbtheil zu schützen. Nachdem ihm bei der hier entworfenen Theilung ausser Italien ein Stück von Burgund und das ostwärts von der Maas und dem Rheine liegende Land zugesichert worden, kehrt Lothar wieder nach Italien zurück.
555	18	Aug. 15. — 17.	Auriolo curto	(palatio regio) bestätigt dem Bischof Vitalis von Reggio den Freiheitsbrief, welchen Carl der Grosse diesem Hochstift ertheilte. Ughelli II, 247. Tiraboschi Mod. I, 30. Mit Ind. 5, Imp. 19.
<b>840 (III)</b>				
556	—	Febr. 23.	Papiae ciuitatis palatio	Vertrag mit dem Dogen Peter von Venedig, eine ausführliche und sehr merkwürdige Bestimmung der gegenseitigen Verhältnisse enthaltend. Archiv III, 578. Vergl. Muratori S. S. XII, 176.
—	1	Juni 20.	. . . . .	Ludwig der Fromme stirbt auf der Rheininsel bei Ingelheim, wodurch Lothars kaiserliche Regierung in Frankreich beginnt.
557	—	Juli 24.	Strasbure ciuitate	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Pfeffers. Grandidier II, 211. Eichhorn Ep. Car. 16.
558	—	— 25.	—	bestätigt dem Kloster Murbach im Elsass das demselben ursprünglich von König Pippin geschenkte Kloster Luxern in der Schweiz. Schöpflin A. D. I, 79. Bouquet VIII, 366.
559	—	— 29.	—	bestätigt dem Bischof Rathold von Strassburg die den Leuten seiner Kirche verliehene Zollfreiheit. Grandidier II, 212.
560	—	ohne Tag	Engelheim palatio publico	restituirt dem abgesetzten Ebro das Erbstift Reims. Von vielen Bischöfen mitunterschieden. Bouquet VIII, 366. Gallia christ. X, 6. Le Coigne Anna, VIII, 616. Mit dem Datum: Anno reuersionis primo, successor factus patris in Francia. Da der angegebene 21. Juni der richtige Tag nicht seyn kann, schlägt Le Coigne den 25. August vor.
19	—	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen rechnen die Urkunden Imp. in Italia 21. Vergl. die Bemerkung zum 15. Aug. 822.
—	—	ohne Tag	quo Mo in Rhe- num influit	im Begriff in das Land rechts vom Rhein einzufallen, tritt ihm der aus Sachsen rasch zurückgekehrte Ludwig unerwartet zu Frankfurt in den Weg. Lothar schliesst nun mit demselben einen Waffenstillstand bis zum 11. Nov., und wirft sich auf seinen Stiefbruder Carl dem Kahlen.
561	—	Oct. 10.	Vern palatio regio	verleiht dem Kloster Donzere in der Diocess von Orange Zollfreiheit zu Wasser und zu Land. Bouquet VIII, 367. Mit Ind. 2.
562	—	— 10.	—	bestätigt dem Kloster St. Amand im Gau von Tournay die Villa Baris im Laonnais. Martene Coll. I, 98. Bouquet VIII, 368. Mit Ind. 3.
—	—	ohne Tag	Carantena ciuitate	nachdem Lothar in der Nähe des Carbonarischen Waldes über die Maas und bei Paris über die Seine gegangen, rückt er über Chartres gegen die Loire um so leichter vor, als Carl gegen den Pippin in Aquitanien beschäftigt war.
—	—	ohne Tag	iuxta Aurilianensem urbem	steht hier Carl gegenüber. Vertrag, wonach dieser Aquitanien, Septimanie, Provence und zehn Grafschaften zwischen Loire und Seine behalten soll, bis man am nächsten 8. Mai zu Atigny sich wieder vereinigen werde. Keiner Partei war es hiermit Ernst.
563	—	Dec. 15	Calinaeo villa	(comitatus Cabillonensis) umfassender Bestätigungsbrief aller Freiheiten und genannter Besitzungen des Klosters Forfa bei Rom, an dessen Abt Siehard ertheilt. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 387. Bouquet VIII, 368. Mit Ind. 3.
564	—	— 20.	Gundulsi villa	Zollfreiheit für das Kloster St. Michel im Gau von Verdun. Bouquet VIII, 370. Mit Ind. 2.



No.	I.	F.	840 (III)		
565	—	Dec. 21	Gundulf villa	bestätigt demselben die freie Abtswahl. Bouquet VIII, 371. Mit Ind. 1. Ich folge der Vermuthung Bouquets, welcher 12 kal. Jan. statt 12 kal. Febr. lesen will.	
			841 (IV)		
566	—	Febr. 6.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Theupert von Marseille für die Kirche St. Victor den Zoll in der Villa Leonio. Bouquet VIII, 372. Mit Ind. 13.	
567	—	— 6.	—	bestätigt demselben die Immunität seines Hochstiftes. Bouquet VIII, 372. Mit Ind. 13.	
568	—	— 17.	—	bestätigt dem Abt Marquard die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 179. Bertholet II <sup>b</sup> , 57.	
—	—	März 60.	Moguntiae	Rheinübergang und dann Zug gegen Ludwig, der sich nach Baiern zurück zieht. Auf die Nachricht, dass Carl die Seinigen an der Seine geschlagen habe, lässt er eine Schaar im Rics stehen und geht selbst eiligst zurück.	
—	—	April 17.	Aquisgrani	Ostern.	
—	2	Juni 20.	Fontanidus	(in pago Altiadorenai) Schlacht um das Reich gegen seine vereinigten Brüdern Ludwig und Carl, nachdem er sich am Tage vorher mit den von seinem Neffen Pippin herangeführten Aquitanern vereinigt hatte. Lothar wird geschlagen und zieht sich zurück.	
—	—	— 25.	Fontanidus	um sich zu verstärken macht Lothar den Stellingern in Sachsen Concessionen, und verleiht Walchern an den Dänen Heriold.	
—	—	Juli 60.	Aquisgrani palatio regio	ernennt die Grafen Leo und Johannes zu Vögten des Klosters Sta Maria Theodota in Pavia, um dessen verlorne Güter wieder aufzusuchen.	
569	—	— 20.	—	Muratorii Ant. It. V, 277.	
570	—	— 31.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 139.	
70	—	Aug. 15.	—	statt dessen rechnen die Urkunden Imp. in It. 22.	
571	—	— 20.	Moguntia civitate	bestätigt dem Abt Raban die dem Kloster Fulda von seinem Vater geschenkte Villa Salungen an der Weser, an Thüringens Gräve gelegen. Schannat-Trad. Fuld. 193 mit Siegel. Schannat Vindic. Tab. V Facs. und Siegel.	
—	—	ohne Tag	Wormaticae	hier hört Lothar, dass Carl sich nach der untern Maas gewendet habe, weshalb er für diesmal nicht gegen Ludwig zieht, sondern umkehrt.	
572	—	Sept. 1.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt dem Dogen Peter von Venedig die im Kaiserreich gelegenen venetianischen Besitzungen, dergestalt, dass der Patriarch, die Geistlichkeit und das Volk ihr Eigenthum ruhig besitzen sollen, wie das zu Zeiten Carls des Grossen mit den Griechen verabredet worden. Muratori S. S. XII, 176. Mit Ind. 6, Imp. in It. 22, in Fr. 2. Vergl. Archiv III, 578.	
—	—	— 60.	ad stum Dionysium	gegen Carl, der auf dem linken Rheinufer steht. Da Lothar nicht über den Fluss kommen kann, auch Carl die Vorschläge nicht annimmt, welche er ihm macht, so wendet er sich dem ihm zuziehenden Pippin entgegen.	
—	—	ohne Tag	Senones	Vereinigung mit Pippin, mit dem er, in seinen Plänen schwankend, viele erfolglose Märsche macht, und sich dann endlich in Tours wieder von ihm trennt und nach Francien zurückkehrt.	
			842 (V)		
573	—	Febr. 5.	Aquisgrani palatio	schenkt seinem Getreuen Alpear genannte Güter im Moselgau. Martene Coll. I, 102.	
574	—	März 12.	Sentiaco palatio	bestätigt dem Bischof Panchoard von Cremona die Privilegien seines Hochstifts. Zachariae Excurus 64, wo der Ort Quinciacus heisst. Mit Ind. 4, Imp. in It. 22, in Fr. 2.	
—	—	— 16.	—	Rückzug als seine Brüder Ludwig und Carl, welche sich am 14. Febr. in Straßburg vereinigt hatten, vorrückten, und den Uebergang über die Mosel bei Coblenz erzwingen.	

No.	1. F.	842 (V)		
		ohne Tag	Aquisgrani	hier nimmt Lothar auf seiner Flucht die Schätze im Palast und in der Marien- capelle hinweg. Dann südlich über Chalons sur Marne.
	April 7.		apud Trecas	Ostern. Hierauf nach Lyon.
	Juni 15.		in Insula Araris	(bei Macon) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine friedliche Abkunft wird in Aussicht genommen, und festgesetzt, dass die dessfallsigen Verhand- lungen den 1. Oct. in Metz beginnen sollen.
	3 — 20.			empfangt hier die griechischen Gesandten.
	ohne Tag		Augusta Treu- rum	
	21. Aug. 15.			statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 23.
	Sept. 00.		Theodonis villa	da die Gesandten seiner Brüder sich in dem allzunahen Metz nicht versam- meln wollen, so wird der Friedens- und Theilungscongress nach Cob- lenz verlegt, dann aber ins nächste Jahr verlagt, um mittlerweile eine genaue Statistik des Reichs ausarbeiten zu können.
575	Nov. 12.		—	bestätigt dem Abt Marcward von Prüm was Graf Richard diesem Kloster geschenkt hat. Martene Coll. I, 101. Hontheim I, 181. Mit Ind. 5, Imp. in It. 22, in Fr. 3.
	ohne Tag		Aquisgrani pala- tio regio	zum Überwintern.
		843 (VI)		
576	Febr. 17.		—	schenkt dem Grafen Erchanger die Villa Rinsheim im Elsassgau. Granddier II, 222. Schöpflin A. D. I, 79.
577	März 20.		—	verleiht dem Grafen Esch die acht Mansen zu Gastenich im Gau Ribnarien zu eigen, welche er bisher an Lehen besessen hatte. Falk 267 mit Sie- gel. Martene Coll. I, 103. Graf Esch schenkte diese Güter an Corvei, was der Kaiser in einem Diplom bestätigte, dessen Datum sich nicht erhalten hat. Martene Coll. I, 104.
	1. Juni 20.			
	Aug. 00.		apud Viridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Lothar erhielt ausser Italien das Land zwischen dem Rhein einr, und der Maas, der Saone und der Rhone andererseits, doch so, dass die west- lich an diesen Flüssen gelegenen Grafschaften und im Norden Frisland noch ihm, dagegen Speier, Worms und Mainz zu Ludwigs Reich gehörten, statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 24.
578	— 15.			
578	— 22.		Grandis villa pa- latio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Noting von Verona einen zwischen dem Ostinus und der Kirche von Lodi geschlossenen Precarievertrag. Lupus I, 703.
579	— 22.		—	ertheilt dem Bischof Amalrich von Como einen Immunitätsbrief für das Kloster Bobbio, dessen Abt derselbe ist. Muratori Ant. It. VI, 35. Ughelli V, 269. Vergl. Archiv V, 323.
580	— 28.		Romarici monte	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Immunitäten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 941.
581	— 29.		—	bestätigt auf Bitte desselben den Canonikern zu Arezzo ihre Besitzungen und schenkt ihnen die Villa Caminiana. Muratori Ant. It. V, 193.
582	Oct. 22.		Aquisgrani pala- tio regio	bestätigt dem Erzbischof Agilmar von Vienne, seinem Erzkanzler, alle dessen ererbte und erworbene Güter, und nimmt sie unter Königsschutz. Ba- luse Cap. II, 1431. Bouquet VIII, 378.
583	— 22.		—	restituirt und bestätigt dem Erbstift Vienne die Villa Tolianus. Baluse Cap. II, 1432. Bouquet VIII, 379.
584	Dec. 15.		Duria	verleiht seinem Vassallen Immo acht Mansen im Gau von Lyon, die derselbe bisher als Lehen besessen, zu eigen. Bouquet VIII, 379. Mit Ind. 6, Imp. in It. 24, in Fr. 4.
		844 (VII)		
585	März 20.		Aquisgrani pala- tio regio	schenkt dem Kloster Corvei die Insel Rügen, nachdem er nach Anrufung des heil. Veit am St. Veits Abend (14. Juni) den König dieser Insel Gestimulus nach lange zweifelhaftem Kampf besiegt. Schaten I, 126. Mit Ind. 7, Imp. in It. 22

No.	L. F.	844 (VII)		
586	—	April 18.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Kloster Münster im St. Gregorienthal die Zollfreiheit für dessen Salawerke. Schöpfung A. D. I, 80. Martene Thea. I, 35. Bouquet VIII, 360. Bloz mit Imp. 8.
—	—	5 Juni 20.	—	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 25.
587	—	Aug. 16.	Longaire palatio regio	bestätigt dem Mariencapelle zu Acheo (nono castello) die Schenkungen Karls des Grossen und Ludwig des Frommen. Miraeus I, 337. Mit Ind. 7, Imp. in It 15, in Fr. 5.
—	—	Sept. 11.	—	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern.
—	—	Oct. 00.	Theodois villa	—
—	—	845 (VIII)	—	—
588	—	Jan. 16.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Chorbischof Berard von Toul die bei Toul gelegene Kirche des heil. Amantius zu freigeigen. Bouquet VIII, 361. Callia christ. XIII, 451.
589	—	Febr. 17.	—	schenkt auf Bitte seines Ministeriales Madrid dem Fulcrad Güter zu Bettingen im Eifelgau. Hontheim I, 183. Bertholet II, 58. Martene Coll. I, 108.
590	—	März 21.	—	bestätigt dem Bischof Egihard die von seinem Vater dem Hochstift Utrecht verliehene Immunität. Heda 52. Nieris I, 12. Mit Imp. in It 26, in Fr. 6, ohne Ind.
591	—	Mai 15.	Argentorato	(in palatio regio, cum iremus in Italiam) bestätigt auf Bitte der Abtissin Basilla, seiner Verwandtin, die Immunität der St. Stephanskirche zu Strassburg und scheidet derselben elf Höfe. Grandidier II, 223. Schöpfung A. D. I, 81 mit Facs. Bouquet VIII, 382. Laguillea. Herrgott Gen. II, 76.
592	—	— 25.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster Prüm die Zollfreiheit. Hontheim I, 83.
593	—	Juni 13.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt dem Bischof Joseph von Ivrea die Immunität, die Zoll- und Abgabefreiheit des Klosters Novalese. Muratori Ant. It. VI, 345. Vergl. Archiv V, 323.
—	—	8 — 20.	—	—
—	—	ohoe Tag	in Prouineiam	bringt die unter der Leitung des Grafen Fulcrad abgefallene Provence fast ganz wieder unter seine Gewalt.
—	—	Aug. 15.	—	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 26.
594	—	Oct. 10.	Aquis palatio	bestätigt dem Bischof Joseph von Ivrea, der zugleich Abt von Novalese ist, für dieses Kloster das Thal Bardinisca dergestalt, dass dessen freie Männer zwar die Abgaben an das Kloster zahlen, aber in ihrer Freiheit ungekränkt bleiben, mit dem Grafen zu Felde ziehen und in Criminalfällen vor demselben Recht nehmen. Zugleich bestätigt er die Klosterliche Immunität. Muratori Ant. It. V, 791. Mit Ind. VI, Imp. in It 26, in Fr. 6. Wahrscheinlich unächt Archiv V, 323.
—	—	846 (IX)	—	—
595	—	Jan. 1.	Aquisgrani palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Markward Abt von Prüm und Hetti Erzbischof von Trier. Martene Coll. I, 113. Hontheim I, 184. Callia christ. XIII, 397.
—	—	7 Juni 20.	—	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 27.
—	—	Aug. 15.	—	—
596	—	— 18.	Gandulfi villa	bestätigt dem Kloster des heil. Columban zu Bobbio die dortige Grafschaft cum mero et mixto imperio. Margarini II, 27. Ughelli IV, 960. Verdächtigt, schenkt dem Kloster Prüm viertheilb. Manzen zu Gesliehestorp im Elsassgau für Lichter. Martens Coll. I, 114. Mit Ind. 9, Imp. in It 27, in Fr. 7.
597	—	Dec. 6.	Flattana palatio regio	—
—	—	847 (X)	—	—
598	—	Mai 7.	Aquisgrani palatio regio	verleiht auf Bitte des Grafen Matfred seinem Getreuen Rotgar an Lebenszeit die Capelle der heil. Justina in der Grafschaft Jülich im Ribuarergau. Martens Coll. I, 115 aus dem Prümer Chartular. Mit Ind. 9, Imp. in It 27, in Fr. 7.
—	—	6 Juni 20.	—	—
—	—	Aug. 15.	—	—
—	—	848 (XI)	—	—
—	—	Febr. 00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig. Lothars Partei sucht vergeblich denselben von Carl abzubringen und für sich zu gewinnen.

No.	I. F.	849 (XI)		
27	—	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 29.
599	—	Nov. 11.	Theodonis villa palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Agilmar von Vienne und dem Anastasius. Baluze Cap. II, 1458. Bouquet VIII, 385. Mit Ind. 11, Imp. in It. 29, in Fr. 9.
		849 (XII)		
600	—	März 20.	Aquisgran palatio regio	gestattet auf Bitte seiner Gemahlin Hirmingard für zwei Vögte, zwei Cansler und zwölf freie Männer von deren Kloster St. Salvator zu Ailna die Freiheit vom Heerzuge und von öffentlichen Leistungen. Muratori Ant. It. II, 53.
601	—	April 16.	—	bestätigt seiner Gemahlin Hirmingard die lebenslängliche Nutzniessung des Klosters St. Salvator und Juila zu Brescia, welchem nach deren Tod ihre Tochter Gisla als Aebtissin vorstehen soll. Margarin II, 26. Mit Ind. 1, Imp. in It. 20, in Fr. 9.
	10	Juni 20.		
	28	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 30.
602	—	25.	Romarici monte	(in palatio publico) bestätigt auf Bitte des Grafen Luthfrid die Besitzungen des Klosters Münster in Grandfelden und nimmt es in königlichen Schutz. Schöpfung A. D. I, 83. Laguille 20. Bouquet VIII, 385. Herrgott Gen. II, 28 und I, 168 Facs. Unricht nach Hopp Palaeogr. I, 429.
603	—	Sept. 8.	—	schenkt dem von seiner Gemahlin Hirmengarde gegründeten Kloster Erstein im Elsass die Villa Grosweller. Grandidier II, 234. Laguille 19. Bouquet VIII, 386.
604	—	Oct. 18.	Gondinphi villa palatio regio	verleiht dem Bischof Ceisus von Viviers die Abtei Donzere in der Grafschaft Orange. Bouquet VIII, 387.
		850 (XIII)		
	11	Juni 20.		
605	—	Juli 1.	Coloniae civitate	(dom nos et dilectissimus germanus noster Hludowicus pariter Coloniae caesus et de rebus necessariis tractaremus) bestätigt auf Bitte des Abtes Hatto dem Kloster Fulda die von Ludwig dem Frommen für dessen Kaufleute verliehene Zollfreiheit. Schannat Hist. Fuld. 132.
	29	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 31.
		851 (XIV)		
606	—	April 19.	Aquisgran palatio regio	erklärt die Magd Dodana per excusationem denarii secundum legem salicam für frei und wohlgeboren, und verleiht ihr einen Mansus in der Villa Erselio, den schon ihr Vater hatte. Martene Coll. I, 126 aus dem Prümer Chartular.
607	—	Mai 20.	—	bestätigt dem Kloster Prüm vier Mansen in pago Condrustio, welche Hadwig demselben geschenkt hatte. Martene Coll. I, 127.
	12	Juni 20.		
608	—	ohne Tag	apud Marsnam	Freundschafts- und Friedensvertrag der drei Brüder, welche zu dessen Abschluss zusammen gekommen waren. Dieser merkwürdige Vertrag ist eine Art heiliger Allianz. Perts S. S. I, 445. Baluze Cap I, 45. Walter III, 35.
	20	Aug. 15.	. . . . .	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 32.
609	—	Sept. 8.	Gunduffi villa palatio regio	bestätigt nach vorgängiger Untersuchung dem Bischof Benedict von Cremona den dortigen Hofen. Muratori Ant. It. II, 27.
610	—	8.	—	nachdem seine Gemahlin Hirmingard (am 20. März d. J.) verstorben, so bestätigen der Kaiser und dessen Sohn Ludwig ihrer Tochter respective Schwester den lebenslänglichen Genuss des Klosters S. Salvatore und Julia zu Brescia nebst genanntem Zugehör. Margarin II, 26. Mit Ind. 4, Imp. in It. 22, in Fr. 12.
		852 (XV)		
	13	Juni 20.		
611	—	25.	Aquisgran palatio regio	verleiht dem Erzbischof Remigius von Lyon für seine sehr geminderte Kirche, die erste in Gallien, das Kloster Nantua. Bouquet VIII, 388.

No.	I.	F.	852 (XV)		
31	—	Aug. 15.	—	—	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 33.
612	—	Sept. 10.	—	in villa Gernoaco	verleiht dem Erzbischof Lyon das Kloster Savigny. Bouquet VIII, 389.
—	—	Dec. 25	—	—	Weihnachten mit Carl dem Kahlen an der Seine gegen Gotfrid den Dänen.
853 (I)					
—	—	Juni 20	—	—	—
613	—	Juli 3.	—	Theodonis villa palatio regio	schenkt auf Bitte des Grafen Adelard an dessen Vasallen Sigefrid zwei innerhalb der Mauern von Trier gelegene Weinberge. Martene Coll. I, 132. Hontheim I, 189.
614	—	— 3.	—	—	restituiert dem Bischof Jonas von Autun die zu dessen Kirche gehörige Villa Volnal. Bouquet VIII, 391. Diss. sur l'abbaye de S. Claude 88.
615	—	— 3.	—	—	verleiht auf Bitte seines Bruders, des Königs Ludwig, aus dem Benefiz des Grafen Adalard dem Heiricurus vier Höfge. Martene Coll. I, 131 et cartario Promiens.
—	—	Aug. 15.	—	—	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 34.
854 (II)					
616	—	Febr. 25.	—	Leodico vico publico	schenkt dem Abt Egil für das Kloster Prüm Güter zu Walmareshem in pago Coraseo. Martene Coll. I, 129. Hontheim I, 187. Mit Ind. I, Imp. in Fr. 34, in It. 14.
—	—	ohne Tag	—	—	Zusammenkunft mit Carl, welcher sich um so enger an Lothar anschliesst, je misstrauischer er gegen König Ludwig war, dessen gleichnamigen Sohn die unzufriedenen Aquitanier in ihr Land gerufen hatten.
—	—	Juni 20.	—	—	schenkt dem Kloster Prüm die Villa Avans an der Maas im Hasbengau. Martene Coll. I, 133. Hontheim I, 191.
617	—	Juli 10.	—	Manderfeldt palatio regio	bestätigt das von Carl dem Grossen am 14. Sept. 774 für das Kloster Leberau gegebene Privileg. Grandidier II, 236. Schöpfung A. D. I, 84.
618	—	Aug. 4.	—	Viridanno	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 35.
—	—	33	—	—	nimmt das Kloster Cruas an der Rhone in der Grafschaft Viviers in seinen Schutz. Vaisette I, 103. Bouquet VIII, 392.
619	—	Sept. 15.	—	Romariet monte	nimmt das vom Grafen Matfrid ungerechter Weise angesprochene Kloster St. Claude in seinen Schutz. Bouquet VIII, 393. Diss. sur l'abbaye St. Claude 85.
620	—	— 21.	—	Dodiniaca villa	—
855 (III)					
621	—	Jan. 16.	—	Aquiagrani palatio regio	schenkt der Capelle der heil. Maria und des heil. Salvators zu Achen die Capelle des heil. Petrus auf dem königlichen Fiscus Sinzig gelegen. Günther C. D. I, 45.
622	—	— 26.	—	—	verleiht dem Kloster Prüm was Albricus in Brunwilare und Huonfelt in Matfrida Grafschaft im Eifelgau als Benefiz besessen, und verordnet, dass die frede der hiesigen Klosterleute nicht mehr in den Staatsschatz fliessen, sondern zu Lichtern in der Kirche verwendet werden sollen. Martene Coll. I, 137.
—	—	Juni 20.	—	—	—
623	—	Juli 9.	—	Novo Castello	verleiht auf Bitte seiner geliebten Doda seinem getreuen Vasallen Ebroin eine Besitzung im Haspengau. Martene Coll. I, 139.
—	—	Aug. 15.	—	—	statt dessen in den Urkunden Imp. in Italia 36.
624	—	Sept. 19.	—	Scolinare palatio regio	schenkt dem Kloster Prüm, wo er begraben seyn will, die villam Albinisium in pago Ribuariensi. Martene Coll. I, 139. Hontheim I, 193. Bertholet IIb. 60. Calmet I, 306. Gallia ehrhist. XIII, 307.
—	—	— 28.	—	Prumiac	Todestag, nachdem er seit Anfang des Jahres krank gewesen. Sechs Tage vor seinem Tode war er Mönch geworden, und hatte sein Reich unter seine Söhne so getheilt, dass Lothar Ripuarien, und Carl die Provence erblieben sollten. Ludwig hatte schon Italien. Er wurde im Kloster Prüm begraben.

No.	R.	844 (VII)			
		ohne Tag	. . . . .		wird nachdem Papst Gregor IV am 25. Jan. gestorben und Papst Sergius II am 10. Febr. geweiht worden, von seinem Vater dem Kaiser Lothar nach Rom gesendet, um Vorkehrung zu treffen, dass künftig Niemand ohne Genehmigung des Kaisers den päpstlichen Stuhl besteige.
		Juni 8.	Romae		Pfingstoctave. Ankunft.
1	—	15.	—		Krönung als König der Langobarden durch Papst Sergius II. Anast. Vergl. Fumagalli Cod. Dipl. S. Ambr. 252.
		ohne Tag	—		Verhandlungen über die künftigen Papstwahlen. Anastas.
		845 (VIII)			
2		Juni 15.			
		846 (IX)			
3		Juni 15.			
		ohne Tag	—		nach einer gegen die Saracenen verlorenen Schlacht, kaum sich rettend. Ann. Bert.
		847 (X)			
4		Juni 15.	Papiae		Capitulare. Archiv V, 245.
625		ohne Tag			
		848 (XI)			
5		Juni 16.	Beneventi		siegt über die Saracenen, welche sich in Apulien festgesetzt hatten und macht eine Theilung zwischen den Fürsten von Benevent und von Salerno. Muratori Ann. zu diesem Jahr.
		ohne Tag			
		849 (XII)			
6		Juni 15.			
		850 (XIII)			
1		April 6.	Romae		Kaiserkrönung durch Papst Leo IV auf Ostern. Vergl. Lupi Cod. dipl. Berg. I, 733 und Fumagalli Cod. dipl. S. Ambr. 276, wo diese Epoche überzeugend begründet wird.
626		Oct. 5.	Maringo curte regia		dotirt nach Frankenrecht (dotamus iuxta legem Francorum) seine verlobte Angilberga mit den zwei Höfen Campomiliacio und Curtianova. Dieses Dotatium soll sogleich und vom heutigen Tage an, der Begabten zur freien Verfügung stehen. Muratori Ant. It. II, 117. Tiraboschi Mod. I, 33. Mit Ind. 14 und Imp. 2, also vielleicht zu 851 gehörig.
		851 (XIV)			
627		Jan. 10.	Cassiriano villa regia		bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona die Privilegien seines Hochstiftes. Zachariae Excursus 66. Ughelli IV, 593 wo der Ort Castriano heisst.
628		April 6.	Coloniae palatio regio		bestätigt dem Bischof Andreas von Volterra die von Kaiser Lothar demselben verliehenen beiden Marktrechte zu St. Silvester und St. Octavian. Ughelli I, 1027. Der Ort ist wahrscheinlich der bekannte Königshof Olonna östlich von Pavia.
		Mai 23.			
		852 (XV)			
629		Jan. 29.	Sex Pylas curte regia		bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona nach vorgängiger Untersuchung den von seinen Vorgängern seit König Luitprand diesem Hochstift verliehenen Hafen zu Cremona. Muratori Ant. It. II, 25.

No.	L.	852 (XV)		
630	Jan. 29.	Papiae		bestätigt dem Priester Garimund für die vom Kaiser erbaute Kirche St. Stephan in Rivolta den derselben von Bischof Jacob von Lodi angewiesenen Hafenzoll und andere Einkünfte. Campi Hist. di Piac. I, 306. Blois mit Ind. 15 und wahrscheinlich anderswo hingehend.
631	April 6. Oct. 5.	Orba palatio regio		nachdem er dem Bischof Seulfried von Piacenza schon früher den Hürigen Isambald verliehen hatte, so giebt er ihm gegenwärtig auch dessen Frau Giseberga, welche zwar ursprünglich eine Freie gewesen, jedoch wegen ihrer Heirath mit genanntem Hürigen dem Kaiser gerichtlich war zugesprochen worden. Campi Hist. di Piac. I, 457. Mit Ind. 15, Imp. Loth. 23. Lud. 3 also zweifelhaft.
632	ohne Tag	und Ort		verfügt, dass die Abtei Nonantola den Bewohnern von Lizzano und Gabba nichts über Gebühr und Herkommen ansinnen, sondern dass vielmehr unusquisque in suo ordine: liber in libertate, servus in servitute etc. bleiben, und so auch zahlen solle. Tiraboschi Nonantola 53. Blois mit Imp. Loth. 23. bestätigt dem Bischof Almarich von Como eine gewisse Fischerei. Ughelli V, 270. Mit Ind. 6, Imp. Loth. 33. Lud. 2, Jahr 850.
		853 (I)		
634	Febr. 22.	Mantua palatio regio		bestätigt der Kirche St. Lorenz zu Juvenalta in der Grafschaft Cremona, welche ihre Urkunden verloren hat, ihre damaligen Besitzungen. Muratori Ant. It. II, 867. Mit Ind. 15, Imp. Loth. 23, Lud. 3.
635	April 6. Aug. 24.	corte Auriola		Bestätigungsbrief für das Kloster St. Zeno auf Bitte des Bischofs Landricus von Verona ertheilt. Ughelli V, 718. Mit Ind. 10, Imp. Loth. 29, Lud. 4 also zweifelhaft.
		854 (II)		
636	April 6. Juni 5.	Brixia ciuitate		bestätigt dem Bischof Dodo von Novarra die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 925.
		855 (III)		
637	Febr. 4.	apud Tienensem ciuitatem		Capitulare des Schutzes der Kirche und den Landfrieden betreffend. Baluze Cap. II, 355. Walter III, 273.
638	— 6.	Mantuae palatio regio		bestätigt dem Bischof Horigo von Padua die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. II, 55. Mit Ind. 3, Imp. Loth. 36, Lud. 6.
639	April 6. ohne Tag	Romae		Ankuoft und Gericht auf Anseige, dass hier eine Parthei auf Abfall an Constantinopel sinne, was jedoch nicht erwiesen wird. Wenige Tage darauf, am 17. Juli, starb Papst Leo IV.
		856 (IV)		
639	Mars 23. 7 April 6.	Mantuae palatio regio		bestätigt das von seinem Vater Kaiser Lothar dem Dogen Peter von Venedig am 1. Sept. 841 ertheilte Privileg. Archiv III, 273.
640	Mai 6.	Brixia ciuitate		(monasterio nouo) nimmt auf Bitte seiner Schwester Gisla und der Abtissin des neuen Klosters Amalberga, den Ermeald sammt dessen Besitzungen in seinen Schutz und erlässt demselben alle öffentlichen Abgaben. Margariol I, 28.
641	— 19.	—		(monasterio nouo) bestätigt seiner Schwester Gisla die lebenslängliche Benutzung und Verwaltung des neuen Klosters St. Salvator und Julia zu Brescia. Margarini I, 28.
642	— 19.	—		(monasterio nouo) bestätigt auf Bitte seiner Schwester Gisla dem Kloster St. Salvator und Julia zu Brescia die daseibst von seinem Vater zur Erhaltung der Klösterlichen Ordnung getroffenen Einrichtungen. Margarini I, 29.

No.	I.	856 (IV)		
642	Juni 10.	Papiae		schenkt dem Bischof Staurax von Asti den Wald Cellar. Ughelli IV, 337. Mit Imp. 7 und Jahr 862.
643	Nov. 11.	—		(palatio regio) bestätigt dem Patriarchen Theutmar das Patriarchat Aquileja als solches und dessen Metropolitankirche über Istrien, nebst umständlicher Geschichtserzählung über dessen Entstehung. Ughelli V, 39 mit Ind. 5, Imp. 10. Rubric Mon. 438 mit Ind. 3, Imp. 5. Also sehr zweifelhaft, aber doch wohl erst nach Kaiser Lothars Tode ausgestellt.
		857 (V)		
645	Jan. 14.	Mantua palatio regio		bestätigt den Canonikern zu Reggio die ihnen von dem dortigen Bischof Sigefred, der die Canonica von Grund aus neu baute, zugewiesenen Güter. Muratori Ant. It. V, 191. Ughelli II, 248. Tiraboschi Mod. I, 37.
646	April 3.	—		bestätigt einen zwischen dem von Abt Selmo errichteten Kloster St. Michael in Viliana und den Gebrüdern Petronasius und Tadasius errichteten Vertrag, wonach diese die Sendboten des Klosters seyn sollen, und verordnet, dass der nach Selmo's Tode von den Mönchen mit Einwilligung dieser Gebrüder gewählte Abt von dem Bischof der Stadt Carentina geweiht werden solle. Muratori Ant. It. V, 279. Betrifft diese Urkunde wirklich Vilarh in Kärnthen, wie Muratori, der sie zu Brescia fand, glaubt?
647	Juni 20.	... orioia		bestätigt auf Bitte des Bischofs Engelbert von Mailand dem Diacon desselben Ansper gewisse Güter, welche dieser von einem Ansprant wegen der Ermordung seines Bruders rechtlich erstritten hatte. Fumagalli C. D. 318. Muratori Ant. It. II, 793. Der Ausstellungsort ist vielleicht Congoreiola.
		858 (VI)		
648	April 1.	Romae		bestätigt eine Entscheidung Karls des Grossen zwischen dem Bischof von Bologna und dem Kloster Nonantola in Bezug auf die kirchlichen Rechte zu Lizzano. Tiraboschi Nonantola 54.
	9 — 6.	—		nachdem der Kaiser Rom schon verlassen hatte, kehrt er auf die Nachricht von dem am 9. April erfolgten Tode des Papstes Benedict III wieder dahin zurück, und ist bei der von ihm geleiteten Wahl und Weihe des Papstes Nicolaus I gegenwärtig. Letztere fand am 29. April statt. Anastas.
	— 60.	—		
		859 (VII)		
	10 April 6.	—		in diesem Jahr tritt ihm sein Bruder Lothar diejenigen Länder ab, welche er südöstlich vom Jura besessen, nämlich Genf, Lausanne und Sitten, jedoch mit Ausnahme des Hospizes auf dem St. Bernhard und der Grafschaft Bipp.
	ohne Tag	—		(in palatio regio) bestätigt dem Abt Perto von Farfa im Sabinerland die Immunität und die Privilegien seiner Vorfahren. Muratori S. S. II, 399. Mit Ind. 8 und Imp. 8 also zweifelhaft.
649	Dec. 1.	Papia ciuitate		
		860 (VIII)		
	11 April 6.	—		
650	Sept. 19.	Parmae ciuitate		bestätigt dem Bischof Hernidus von Modena die Immunität der Besitzungen seiner Kirche. Ughelli II, 97. Bloß mit Imp. 11.
651	Oct. 7.	Maringo palatio regio		umfassende Bestätigung der Privilegien des Klosters Bobbio. Margari II, 31. Ughelli IV, 961.
		861 (IX)		
652	Jan. 10.	Brixia ciuitate		Zollfreiheitsbrief für den Kaufmann Venosarius, welchen die Aebte des Amalberg von Brescia mit Waaren zum Verkauf reisen lässt. Margari II, 29.



No.	I.	861 (IX)		
653	Jan. 12.	Brixia ciuitate		schenkt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia die Höfe Tusin- ga, Gabianum und Lancetum mit der Auflage jährlich am 28. Mai den Todestag seiner Schwester Gisla, welche dort Achtsin gewesen, zu feiern. Margarini II, 33. Mit Ind. 10 und Imp. 11.
654	— 13.	—		(monasterio nouo) verleiht seiner Tochter Gisla auf Lebenszeit die Verwaltung und Nutzniessung des Klosters St. Julia zu Brescia mit der weiteren Ver- fügung, dass nach deren etwaigem Tode die Mutte derselben, die Achtsin Anselberga ebenfalls lebenslänglich gleiche Rechte haben soll. Marga- rini II, 30.
655	Febr. 26.	Mantua ciuitate		(palatio regio) bestätigt die Immunität des Klosters Leno im Territorium von Brescia. Zaccaria Leno 63. Mit Ind. 10, Imp. 11.
656	März 6.	—		(palatio regio) nimmt auf Bitte des Abtes Salman ein Macienkloster (wahr- scheinlich Pfeffers) in seinen Schutz und bestätigt dessen Freiheiten. Neu- gart I, 328. Eichhorn Ep. Cur. 20. Muratori Ant. It. V, 961. Mit Ind. 10, Imp. 11.
657	— 11.	—		(palatio regio) bestätigt dem Hochstift Cremona den demselben von seinem Ministerialen Butchar zu eigen geschenkten Hof Rubarino in der Grafschaft Bergamo. Muratori Ant. It. I, 569. Lupus I, 973 Etc. Mit Ind. 9 und Imp. 8.
12	April 6.			
		862 (X)		
13	April 6.			
658	Sept. 19.	Parma ciuitate		Immunitätsbrief für das Hochstift Modena, an dessen Bischof Hernidus ertheilt. Tiraboschi Mod. I, 41. Mit Ind. 11, Imp. 13 also sehr zweifelhaft.
		863 (XI)		
659	April 3.	Venusiac		schenkt seinem Vasallen und Rathgeber Suppo auf Bitte seiner Gemahlin Au- gelberg die zwei Höfe Fellina und Malliaco in der Grafschaft Parma zu eigen. Muratori Ant. It. I, 569 mit Siegel. Affo Parma I, 287. Tirabo- schi Mod. I, 46. Mit Ind. 11, Imp. 10 also zweifelhaft, und wegen dem Ausstellungsort vielleicht in ein späteres Jahr, etwa 860, gehöcig.
14	— 6.			
	ohne Tag			nachdem sein Bruder Carl gestorben, fällt er in das Königreich Provence ein, dessen sich auch sein Bruder Lothar zu bemächtigen sucht. Doch kommt es nicht zum Kampf, sondern es finden Vermittlungen statt, worauf sich beide Brüder wieder zurückziehen, und endlich über eine gütliche Theil- ung übereinkommen, deren Inhalt jedoch nicht überliefert ist. (Nach Ade erhielt Kaiser Ludwig das transjuranische Burgund (vergl. oben Jahr 850) und die Provence).
		864 (XII)		
	ohne Tag	Romae		Verhandlung mit dem Papst Nicolaus in Betreff der Erzbischöfe Guntharins von Cöln und Thietgaud von Trier, welche diese wegen ihrer Theilnahme an der Ehescheidung König Lothars abgesetzt hatte, die aber nun von dem Kaiser in Schutz genommen werden.
	April 2.	Rauennae		Ostern. Später wird der Kaiser auf der Jagd von einem Hirsch gefährlich verwundet.
15	— 6.			
660	Dec. 18.	ohne Ort		ernannt auf Bitte des Bischofs Gerhard von Lucca königliche Sendboten, um den Güterbesitz dieses Hochstifts ins Reine zu bringen. Ughelli I, 798. Blos mit Imp. 15.
		865 (XIII)		
16	April 6.			

No.		L. 866 (XIV)	
17	April 6.	—	—
—	ohne Tag	per Soram	mit einem bedeutenden Heere zum Schutze des von den Saracenen bedrängten südlichen Italiens.
—	ohne Tag	ad stam Benedictum	er besucht mit seiner Gemahlin das Kloster Monte Casino, wo Abt Berthar sie empfängt, und bemächtigt sich dann der Stadt Capua nach geringem Widerstand.
661	Juni 11.	Capua ciuitate	(postquam cepit Capuam anno primo) Bestätigungsbrief für das Kloster S. Viteualdo di Volturmo an dessen Abt Artufesius ertheilt. Muratori S. S. II, 395.
—	Dec. 00.	Reuencuti ciuitate	Einzug in diese Stadt, nachdem er von Capua aus Salerno, Amalfi, die Bäder von Poszuolo und Neapel besucht hatte.
		867 (XV)	
662	Febr. 21.	—	bestätigt die Privilegien, Besitztungen und Rechte des Klosters Monte Casino, welches den Saracenen tapfer widerstanden hatte. Cattola II, 38.
663	März 00.	—	(ubi ipse Augustus praerat) verkündet den Reichsacamen, dass er dem Abt Perto von Farla im Sabinerland gestattet habe, dass awanzighomines charlatui dieses Kloster im laufenden Jahr von der Heeresfolge befreit seyn sollen. Muratori S. S. II, 399.
—	ohne Tag	—	vou hier ab führt der Kaiser den Krieg gegen die Saracenen, welche Bari und Tarent behaupten, während den nächsten vier Jahren, und wird dabei durch eine constantinopolitanische Flotte unterstützt. Auf diesen Kampf bezieht sich die, zu Ende des vorigen oder zu Anfang des gegenwärtigen Jahres vom Kaiser erlassene, sehr wichtige Ordnung des Aufgebots. Muratori S. S. II, 264. Baluze Cap. II, 357. Walter III, 374.
		868 (I)	
19	April 6.	—	—
		869 (II)	
20	April 6.	—	—
664	Mai 26.	Venusiae	schenkt seiner Gemahlin Angilberg genannte Höle in Torresiano, Terdonensi, Aibigauno et Astensi comitatibus zu freigen. Muratori Ant. It. VI, 27.
—	Juni 00.	Reuencuti	hier kommt gegen des Kaisers Willen sein Bruder Lothar zu ihm, dem er auf vieles Bitten die Kaiserin Angelberga mit nach Monte Casino giebt, um bei dem dorthin beschiedenen Papst die Angelegenheit wegen Lothars beiden Weibern zu vermitteln, was zwar einigermaßen gelang, jedoch keinen Erfolg hatte, da Lothar schon am 10. Aug. auf der Heimreise zu Piacenza starb.
		870 (III)	
21	April 6.	—	—
665	Mai 20.	Reuencuti ciuitate	schenkt der baufälligen Kirche St. Michael in monte Gargano, welcher der Bischof Azo von Benevent vorsteht, das dortige Castell mit zugehörigen Gastalden. Ughelli VIII, 44. Mit Ind. 2, Imp. 21.
666	Juni 2.	Venusia ciuitate	bestätigt seiner Gemahlin Angilberg das freie Eigenthum aller ihrer Besitztungen. Muratori Ant. It. VI, 27.
667	— 3.	—	schenkt derselben für das von ihr zu Fiaccenza errichtete Kloster (S. Sisto) die Abtei St. Peter zu Cotrebis nebst verschiedenen genaunten Höfen, und bestätigt die übrigen Besitztungen des Klosters S. Sisto. Campi Hist. di Piac. I, 459. Mit Ind. 2, Imp. 21.
668	Juli 4.	Capua ciuitate	schenkt seiner Gemahlin Angilberg die Höfe Sextum, Leocarnum und Attinacum zu freigen. Muratori Ant. It. II, 119. Mit Ind. 3, Imp. 28.

No.		1. 871 (IV)		
	—	Febr. 00.	Hari	Eroberung dieser Stadt. Die saracenische Bratzung wird niedergemacht, dem Sultan aber das Leben geschenkt.
669	—	April 6.	Beneventi	bestätigt dem Nonnenkloster Theodata zu Pavia die demselben vom Kaiser Lothar geschenkte Länderei und Stadtmauer. Muratori Ant. It. I, 565.
	—	Aug. 25.	—	Verschwörung des Fürsten Adalgis von Benevent. Der Kaiser wird überfallen und erhält erst am 17. Sept. freien Abzug mit Gemahlin und Tochter, nachdem er beschworen, nie mehr mit Heeresmacht nach Benevent kommen und eben so wenig sich jemals rächen zu wollen. Er wendet sich nun über Spoleto nach Ravenna, während auf die falsche Nachricht von seinem Tode Carl der Kahle und Ludwig der Deutsche sich seiner Grenzprovinzen zu bemächtigen suchten.
		872 (V)		
670	23	April 6.	Ravennae	nimmt das neu gegründete Kloster St. Bartholomäus im Territorium von Ferrara in seinen Schutz. Ughelli II, 528. Mit Ind. 2, Reg. 23.
	—	ohne Tag	Romae	Ankunft am Pfingstabend.
	—	Mai 17.	—	Pfingsten. Zu St. Peter vom Papste gekrönt, reitet er mit diesem nach dem Lateran (dies war doch wohl keine eigentliche Krönung, sondern nur ein feierliches Aufsetzen der Krone, welches, wenn sie an den hohen Festen getragen wurde, auch sonst durch Bischöfe geschah).
	—	— 16.	—	(palatio imperatoris) auf Pfingsten in der Kirche zu Farfa mit den Mönchen dieses und des benachbarten Salvatorisklosters (bei Rieti) seine Andacht verrichtend und von göttlicher Eingebung berührt, restituirt er beiden Klöstern ihre abgenommenen Besitzungen, und bestätigt ihnen alles was sie haben. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 402. Margarini II, 2.
		873 (VI)		
672	24	April 6.	Capua civitate	stiftet und befreit das Kloster Casa aurea im Bisthum Penna auf einer Insel im Fluss Pescara. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 401. Dachery Spic. II, 931.
	—	Mai 26.	—	unterthut dem von ihm gestifteten Kloster Casa aurea die Kirche St. Maurus de Amiterno. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 403. Dachery Spic. II, 932.
673	—	30.	—	nimmt auf Bitte seiner Gemahlin Angelberg den Aht Peter und das Kloster des heil. Ambrösius zu Mailand sammt dessen Rechten und Besitzungen in seinen Schutz. Fumagalli C. D. 413. Puricelli Mon. Ambr. 102.
	—	Junl 12.	—	
		874 (VII)		
675	—	März 00.	Ravennae	(ad stum Apollinarem prope urbem) bestätigt dem Kloster Monte Casino die Zelle Sta Maria in Maurinis. Gattola II, 41.
676	25	April 6.	—	(ad stum Apollinarem foris civitate) schenkt dem Kloster Casa aurea verschiedene Besitzungen, namentlich mehrere, welche aus dem Nachlass seiner Gemahlin Hirmingard herrühren, nämlich St. Desiderius, u. s. w. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 407. Dachery Spic. II, 933.
	—	ohne Tag	apud Veronam	Zusammenkunft mit seinem Onkel dem König Ludwig dem Deutschen. Auch Papst Johann ist dabei gegenwärtig.
677	—	Sept. 1.	Olonna curie imperiali	schenkt dem Kloster Casa aurea, welches er gestiftet, und wo er den Leichnam des heiligen Clemens beigesetzt, genannte in Thuscien gelegene Besitzungen. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 409. Dachery Spic. II, 935.
678	—	Oct. 9.	—	bestätigt auf Bitte seiner Gemahlin Angilberg seinem Vasallen Humbert alle Güter, sei es nun dass er sie besaß oder als kaiserlicher Ministerial ward oder später erwarb. Muratori Ant. It. I, 935.

No.	I.	874 (VII)		
679	Oct. 12.	Olonna curte imperiali	gestattet seiner Gemahlin Angilberg die freiste Dispositionsbefugniß über alle ihre Güter, woher sie solche auch habe. Muratori Ant. It. I, 933.	
680	— 13.	—	bestätigt seiner Gemahlin Angilberg verschiedene, Behufs des von ihr gegründeten Klosters S. Sisto zu Piacenza eingegangene Tauschgeschäfte, und schenkt derselben die Stadtmauer von Piacenza und die Brücke über den Nuras, um solche als Baumaterialien zu benutzen. Muratori Ant. It. II, 453. Campi Hist. di Piac. I, 458. Der letzte Abdruck ist sehr unrichtig.	
681	— 13.	—	schenkt dem Kloster Casa aurea alle seine Eigengüter in und ausser der Stadt Rom, in Pentapolis, Tuscanen, dem Herzogthum Spoleto, der Grafschaft Camerino u. s. w. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 811. Dachery Spic. II, 936.	
682	— 13.	—	schenkt demselben genannte Castelle und Güter, namentlich in Thete, Caramanicum, Piccaricum u. s. w. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 814.	
683	Nov. 1.	—	gemeinschaftlicher Bestätigungs- und Freiheitsbrief für die beiden von ihm gestifteten Klöster Casa aurea in Abruzzo und Monicellum bei Mantua. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 812. Dachery Spic. II, 936.	
684	Dec. 8.	Coriano	bestätigt dem Bischof Guagin von Volterra die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli I, 1428.	
875 (VIII)				
26	April 6.	—	—	—
—	Aug. 12.	in finibus Bresciani	<b>Todestag.</b> Er wurde zu Mailand in der Kirche des heil. Ambrosius begraben. Andreas Presb. Die Inschrift auf seinem Grabe findet man in den Annalen des Baronius und des Muratori zu diesem Jahre, am besten jedoch in Zachariae Excursus 77.	
<hr/>				
R.	1 Sept. 22.	855 (III)	Regierungsantritt als Kaiser Lothar sechs Tage vor seinem Tode seine Reiche unter seine Söhne theilte, von denen der mittlere, Lothar, seines Vaters Antheil an Frankreich erhält. Zeitgenossen nannten ihn Lotharius junior, oder von seinem Hauptbesitz (denn er hatte auch Friesland, Elsass und einen Theil von Burgund) Rex Ripuariæ und Rex Ripuariorum. Ann. Bert. ad 879. Ann. Xant. ad 861 und 870. Doch früh schon wurden die Worte: Lotharii regnum, womit man seinen streitig gewordenen Nachlass bezeichnete, zum Namen Lotharingen.	
—	ohne Tag	Franconofurd	Lothar wird von den Grossen seines Reichs hierher zu seinem Oheim Ludwig dem Könige der Ostfranken gebracht, und mit dessen Einwilligung und Gunst von jenen als ihr König anerkannt. Ann. Fuld.	
685	Nov. 9.	Aquisgrani palatio regio	verleiht dem Pfalzgrafen Ansfrid Güter zu Geisefurt in pago Hattuariensi und zu Sodeja in pago Laumensi. Cod. Laur. I, 52. Bondam I, 30. Miræus I, 646.	
856 (IV)				
686	Febr. 11.	—	bestätigt dem Egil die Privilegien des Klosters Prüm. Martene Coll. I, 143. Hontheim I, 194.	
687	— 13.	—	Schutts- und Immunitätsbrief für das Kloster Münster im St. Gregorichenhal. Schöpflin A. D. I, 86 mit Facs. Martene Thes. I, 40. Bouquet VIII, 409. Vergl. Hopp Palaeogr. I <sup>a</sup> , 408.	

No.	1.	856 (IV)		
688	—	Juni 28.	Neomago palatio regio	verleiht dem Othbert, einem Vasallen des Grafen Matfried, genannte Güter in den Grafschaften Zülpich und Bonn. Martene Coll. I, 145 ex chartario Prumiensi.
—	—	ohne Tag	apud Urbam	Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern, dem Kaiser Ludwig II und dem Könige Carl von Provence. Nachdem solche Zwietracht entstanden, dass es fast am Kampfe gekommen wäre, wird doch dem letzteren das Königreich Provence und das Herzogthum Lyon angetan. — Der Tag dieses Vorganges kann eben so wenig bestimmt werden, als Lothars in diesem Jahre statt gefundene Krönung und seine verhängnissvolle Vermählung mit der Theoberga, die er schon im folgenden Jahre verstiess.
689	2 Sept. 22.	—	monasterio sti. Naboris	verordnet auf Vortrag seines Ministerialen Walter, dass Winibert und dessen Söhne von öffentlichen Abgaben und Kriegsdiensten befreit seyn sollen, indem dieselben unter der Bedingung, dass dieses geschehe, ihre Güter der Kirche des heil. Arnulf zu Metz geschenkt haben. Tabouillot Hist. de Metz IV, 30.
—	—	857 (V)	—	—
—	—	Febr. 00.	in Confluente castello	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig, dem Könige der Ostfranken.
690	—	März 1.	apud stum Quintinum	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl, dem Könige der Westfranken und Capitulare. Baluze Cap. II, 97. Bouquet VII, 631. Walter III, 75.
—	3 Sept. 22.	—	—	—
—	—	858 (VI)	—	—
691	—	Jan. 2.	Prumia monasterio	schenkt dem Bischof Hugar von Utrecht für dessen durch die Barbaren fast ganz vernichtete Kirche das Kloster Berg an der Roer. Bondam I, 33. Miraeus I, 499. Micris I, 15.
692	—	Aug. 6.	Metis civitate	restituirt dem Hochstift Toul die Zelle St. Aper, welche er wegen der Minderung des Reichs (wie auch schon früher sein Vater) genöthigt gewesen war, zur Belohnung seiner Getreuen in beneficium zu geben. Benoit Hist. de Toul. 12. Calmet I, 205 und 263. Bouquet VIII, 405. Mabillon de re dipl. 653.
693	—	23.	monasterio sti. Michaelis	verleiht dem Kloster St. Mihiel an der Maas im Gau von Verdun die Zollfreiheit. Bouquet VIII, 406.
—	—	23.	Oscellum	Abzug von der durch die Dänen besetzten Seinsinsel Oissel, welche er seinem Oheim Carl, dem Könige der Westfranken, hatte belagern helfen.
694	—	Oct. 15.	Strasburg palatio regio	bestätigt was die Grafen Ahrich und Hesso der Kirche zu Belmont (später Eckerich, französisch Echery) geschenkt haben. Granddier II, 247. Schöpflin A. D. I, 69. Bouquet VIII, 406.
—	—	ohne Tag	Attiliaco	Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, der eben von einem Theil der Länder Carl des Kahlen Besitz genommen hatte.
—	—	859 (VII)	—	—
—	—	Febr. 12.	Arens palatio	Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl dem Kahlen und eidliche Erneuerung ihres Bundes.
695	—	Juni 00.	in villa Saponarias	(apud Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinem Bruder Carl von Provence und seinem Oheim Carl dem Kahlen gehaltenen Synode. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 638. Walter III, 102.
696	—	17.	Undulsi villa palatio regio	restituirt auf Bäte seines Oheims Carl und der zu Tull versammelt gewesen Bischöfe dem Bischof Isaac von Langres die Villa Amabili im Gênevois. Bouquet VIII, 407.
—	5 Sept. 22.	—	—	—
—	—	860 (VIII)	—	—
697	—	Jan. 26.	Valencianas palatio regio	verleiht dem Kloster St. Denis einen zum Fiskusgut Valenciennes gehörigen an der Schelde gelegenen Mannus. Miraeus I, 247. Bouquet VIII, 407. Mabillon de re dipl. 402 Facs.

No.	H.	860 (VIII)	
698	—	Juni 00.	apud Confluentes (in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit seinen zwei Oheimen als den beiden andern fränkischen Königen. Auf Lothars Vermittlung kommt am 7. Juni der Friede und ein Freundschaftsbündniß zu Stande, in welches auch Kaiser Ludwig und der König Carl von Provence eingeschlossen werden. Bei den hier gehaltenen Reden bediente sich Carl der Mahle der romanischen, Ludwig der Deutsche und Lothar aber der deutschen Sprache. Baluze Cap. II, 137. Bouquet VII, 642. Walter III, 109.
699	—	Sept. 13.	Asiao palatio regio schenkt dem heil. Nazarius zu Lorsch seine Eigengüter in der Villa Gannita. Cod. laur. I, 53. Bondam I, 34. Bloß mit Ind. 8.
	—	— 22.	
		861 (IX)	
700	—	Juli 28.	Aquisgran palatio regio verleiht dem Abt Ansbald von Prüm Markt- und Münzrecht für Romersheim. Martene Coll. I, 158. Hontheim I, 198. Bertholet II <sup>b</sup> , 62. Gallia christ. XIII, 309.
	—	Sept. 22.	
		862 (X)	
701	—	April 13.	Nouo castro (in pago Leschensi) nachdem er wegen Beschränktheit des Reichs genöthigt gewesen einen Theil der Güter des Klosters Stablo an seine Getreue zu Lehen zu gehen, bestätigt er jenen den verbliebenen Rest, verordnet dass von den verliehenen Stücken der Zehnte entrichtet werden solle, und schenkt dem Kloster, um demselben Wein zu verschaffen, die Capelle auf dem Fiscalgut Cröve. Martene Coll. II, 26. Bertholet II <sup>b</sup> , 62. Mit Ind. 11, Reg. 7.
	—	ohne Tag	Moguntiae Zusammenkunft mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen.
	—	Sept. 22.	
702	—	Nov. 3.	apud Sablonarias (in territorio Tullensi) Zusammenkunft und Verhandlungen mit seinen Oheimen Ludwig dem Deutschen und Carl dem Kahlen, welcher letztere ihn anfangs nicht empfangen will. Baluze Cap. II, 163. Walter III, 131. Bouquet VII, 649.
		863 (XI)	
	—	April 1.	um diese Zeit Feldzug gegen die Dänen, welche im Januar mit einer Flotte in den Rhein eingelaufen und bis in die Gegend von Neus vorgedrungen waren.
	—	ohne Tag	nachdem sein Bruder Carl kinderlos gestorben, fällt er in dessen Reich ein, dessen sich Kaiser Ludwig zu gleicher Zeit zu bemächtigen sucht. Doch wird der Krieg verhindert und später ein gütliches Abkommen getroffen, dessen Inhalt uns nicht überliefert ist. (Nach Ado (Perta S. S. II, 323) erhielt Kaiser Ludwig das transjuratische Burgund und Provence, Lothar das übrige.
	—	Sept. 22.	
		864 (XII)	
703	—	Mai 18.	Lugduni ciuitate schenkt zum Seelenheil seines Bruders Ludwig II, seiner Gemahlin Waldrada und seines Sohnes Hugo dem St Peterskloster zu Lyon, wo sein Bruder Carl, vormals König von Provence, begraben ist, die Zelle St. Maximin in der Grafschaft Maurienne. Bouquet VIII, 408. Mit Ind. 12, Reg. 8, also möglicher Weise zum vorhergehenden Jahre.
	—	ohne Tag	apud Urbam Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig. Lothar reiste hierher über Gondreville und Remiremont. Wäre es glaublich, dass Ludwig im Winter die Alpen überschritten habe, so würde ich diese Zusammenkunft in den Anfang des Jahres setzen.
	—	Sept. 22.	

No.	R.	865 (XIII)	
704	—	März 7.	Aquisgrani palatio regio
—	—	Juni 00.	Gundulfi villa
705	—	Juli 4.	—
—	—	Aug. 3.	Dueiaco
—	—	— 00.	Attiniaco
—	—	— 15.	Gundulfi villa
11	—	Sept. 22.	—
866 (XIV)			
706	—	Jan. 17.	Aquisgrani palatio regio
707	—	— 17.	—
708	—	März 29.	Marlegia
709	—	Mai 17.	Lens regio palatii
—	—	ohne Tag	Attiniaco
12	—	Sept. 22.	apud Treuerim
—	—	ohne Tag	—
867 (XV)			
710	—	Jan. 20.	Aquisgrani palatio regio
—	—	ohne Tag	Mettis
—	—	ohne Tag	Franeunofurt
13	—	Sept. 22.	—
868 (I)			
711	—	April 15.	Mettis civitate
14	—	Sept. 22.	—

bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Graf Richard geschenkte Villa Vilanee in den Ardennen. Martene Coll. I, 174. Hontheim I, 305.

der päpstliche Legat Arsenius verlangt vom König, dass er die Waldrada von sich thue und dagegen die Theutberga als Gemahlin wieder zu sich nehme, widrigenfalls er excommunicirt werden solle.

bestätigt dem Kloster Hornbach den von Carl dem Grossen demselben verliehenen Pechzehnten zu Rimlingen. Acta Pal. VI, 266.

der päpstliche Legat Arsenius führt die Theutberga dem Könige wieder zu, nachdem dieser hat schwören lassen, dass er sie als seine Gemahlin halten wolle.

zu seinem Oheim Carl dem Kahlen und Bündniss mit demselben.

Arsenius liest auf Mariä Himmelfahrt Messe vor Lothar und Theutberga, welche mit den königlichen Zierden angethan waren.

bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Gunter von Cöln einen Freerievertrag zwischen dem Kloster Prüm und der Frau Gerilidis, der Stifterin der Kirche zu Bacheim im Ribuariergau. Martene Coll. II, 176.

verleiht seiner geliebten Theutberga zwei und awanzig genannte Villen in pagis Gratianopolitino, Maurianensi, Januensi, Lausoneusi, Amausensi, Seudunensi und Lugdunensi an freieigen. Muratori Ant. It. II, 121. Bouquet VIII, 412. Mit Ind. 15, Reg. 11. Es giebt noch eine Ausfertigung dieser Urkunde datirt: Dodiniaco, Nov. 28. Ind. 1, Reg. 12, worin zu den vorgenannten Gütern noch diejenigen gefügt sind, welche dem Abt Hubert, dem Bruder der Theutberga, wegen seiner Treulosigkeit confiscirt wurden. Muratori Ant. It. II, 122. Or. Guelf. II, 92.

bestätigt dem Kloster Münsterthal verschiedene Besitztungen. Bouquet VIII, 412. verleiht seinem Bruder, dem Kaiser Ludwig, die Villa Iliberna in comitatu Licundisiano, welche er von der Kirche des heil. Lampert zu Lüttich erstanden hatte, damit sein Bruder dieselbe seiner Gemahlin, der Kaiserin Ingelberg, übergeben könne. Muratori Ant. It. VI, 31.

Zusammenkunft mit seinem Oheim Carl. Die Königin Theutberga, schon auf dem Wege nach Italien wird zurück berufen, und statt dessen eine Gesandtschaft an den Papst geschickt.

sieht die Theutberga vergeblich dahin zu bestimmen, dass sie sich vor den Biehöfen des Reichs fälschlich anklage und dann den Schleier nehme.

beurkundet einen bedeutenden Gütertausch zwischen dem Fiscus und dem Otbert, einem Vasallen des Grafen Matfrid. Martene Coll. I, 177 ex chartario Prom.

von hier aus nach Frankfurt.

versöhnt sich hier, aus Mistrauen gegen seinen Oheim Carl, mit seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, empfiehlt ihm seinen mit dem Herzogthum Elsass belichenen Sohn (von der Waldrada) Hugo, und überträgt ihm die Sorge für sein Reich, während seiner nach Rom beabsichtigten Reise.

bestätigt die Immunität des Klosters St. Maximin, Zyllesius 14 mit Siegel Bertholet II<sup>b</sup>, 64. Calmet I, 309. Bouquet VIII, 413. Mit Ind. 1, Reg. 14.

No.	R.	869 (II)		
712	Jan. 19.	Urba villa regia		schenkt der Abtissin Berta zu Zürich, einer Tochter König Ludwig des Deutschen, Güter zu Ammerschweyr (französisch Mariville) und Schlettstadt im Elsaßgau. Grandidier II, 253.
	Juni 00.	Rauennae		hier begeben ihm die Sendboten seines Bruders Ludwig, welcher ihm rathen läßt für diesmal wider zurück zu kehren.
	ohne Tag	Beneventi		zu seinem Bruder, welcher mit Bekämpfung der Saracenen beschäftigt, ihm seine Gemahlin Angilberga als Vermittlerin bei dem nach Monte Casino beschiedenen Papst mitgiebt.
	ohne Tag	ad stum Benedic- tum		Papst Hadrian läßt ihn communiciren, nachdem er beschworen, dass er die Waldrada, seitdem solche vom Papst Nicolaus in Bann gethan worden, nicht mehr gesprochen habe.
	ohne Tag	Romae		wird zwar vom Papst nicht feierlich empfangen, erhält aber doch von demselben als Gegengeschenke einen Mantel, einen Palmsweig und einen Stab.
	ohne Tag	Luciae		hier wird der König von dem Fieber befallen, welches den größten Theil seiner Leute damals weggraffte.
	Aug. 6.	Placentiae		Ankunft.
	— 8.	—		Todestag. Er wurde in einem benachbarten Kloster begraben. (Nach Ado in der Kirche des heil. Antonia.)
<hr/>				
		855 (III)		
	1 Sept. 77.	. . . . .		Regierungsantritt als Kaiser Lothar I sechs Tage vor seinem Tode seine Reiche unter seine Söhne theilte, und dem jüngsten, Carl (damals noch ein unmündiger Knabe), die Provence verlich. In seinen Urkunden nannte er sich immer: Carolus diuina ordinante prouidentia Rex, piissimi quondam Lotharii Augusti et incliti filius.
		856 (IV)		
	ohne Tag	apud Urbanum		Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern, dem Kaiser Ludwig und dem König Lothar, welche ihm den Besitz des Reiches Provence und des Herzogthum Lyon bestätigten, nachdem seine Grossen ihn den Händen Lothars, der ihn zum Geistlichen scheeren wollte, entrisen hatten. Ann. Bert.
	2 Sept. 77.			
		857 (V)		
	3 Sept. 77.			
713	Oct. 10.	Stramiath palatii		bestätigt auf Veranlassung seines Erziehers (Nutritoris) des Grafen Girard die Immunität der zur Kirche des heil. Stephan in Lyon gehörigen Villa Urbana. Bouquet VIII, 396. Mit Ind 5, Reg. 2.
		858 (VI)		
714	Jan. 16.	Mantelo villa		bestätigt dem Erzbischof Egilmar von Vienne eine mit dessen Vasallen Leo eingegangene Prestarie. Baluze Cap. II, 1367. Bouquet VIII, 397.
	ohne Tag	. . . . .		Vertrag mit seinem Bruder Lothar, der ihm die Hochstifte Belley und Tarentaise überläßt, und dagegen, wenn Carl kinderlos stirbt, dessen Erbe seyn soll. Ann. Bert.
	4 Sept. 77.			
		859 (VII)		
715	Juni 00.	in villa Saponar- ias		(apud Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinem Bruder Lothar II und seinem Oheim Carl dem Kahlen gehaltenen Synode. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 636. Walter III, 107.
	8 Sept. 77.			



No.	R.		
		<u>860 (VIII)</u>	
	6 Sept. 22.		
		<u>861 (IX)</u>	
716	Juli 19.	Mantala	verleiht dem Erzbischof Remig von Lyon, seinem Obercaplan, verschiedene Güter in der Grafschaft Bugey zu eigen. Bouquet VIII, 398. Mit Ind. 9, Reg. 5.
717	Aug. 22.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters Isle Barbe. Bouquet VIII, 409. Mit Ind. 9, Reg. 5.
	7 Sept. 22.		
		<u>862 (X)</u>	
	8 Sept. 22.		
718	Dec. 22.	Bieltauo	(alias Mieltauo aut Hieltauo villa) restituirt auf Bitte des Grafen Gérard (welcher hier Magister noster heisst) dem Hochstift Viviers die Insel Formicaria in der Grafschaft Orange. Vaisette I, 116. Bouquet VIII, 401. Mit Ind. 11 und Reg. 7.
		<u>863 (XI)</u>	
719	Mars 16.	Vasione	verleiht auf Veranlassung des Grafen Gérard dem Bischof Johann von Carpentras verschiedene Besitzungen zur Unterhaltung der Lächer in seiner Kirche. Bouquet VIII, 401. Mit Ind. 11, Reg. 12.
	. . . . .	. . . . .	stirbt in diesem Jahre, ohne dass der Tag oder der Ort seines Todes aus- überliefert ist. Er wurde in dem St. Peterskloster in Lyon begraben.
		<u>825 (III)</u>	
	1 Sept. 1.	Aquisgrani	<b>Ludwig II der Deutsche. 825 — 830. (III — VIII.)</b> <i>Regierungsantritt als König der Baiern.</i> Bereits im Juli 817 hatte ihn sein Vater, Kaiser Ludwig der Fromme, zu dieser Würde bestimmt, nach Beendigung des im August 825 zu Achen gehaltenen Reichstages sendete er ihn wirklich nach Baiern ab. Von dieser Abreise an, oder von seiner etwas später erfolgten Ankunft rechnet Ludwig der Deutsche seine Regierungsjahre als Rex Baiosriorum bis zum Jahr 833, in welchem sein Regnum in orientali Francia beginnt. Den 1. Sept. habe ich willkürlich angenommen.
		<u>826 (IV)</u>	
720	Jan. 26.	—	unterzeichnet ein von den Kaisern Ludwig und Lothar dem Kloster Prüm ertheiltes Privileg.
		<u>828 (VI)</u>	
	ohne Tag	. . . . .	Feldzug gegen die Bulgaren.
		<u>830 (VIII)</u>	
	6 Sept. 1.		
	Oct. 1.	Nimago	ist anwesend bei der Reichsversammlung und hilft seinem Vater treulich bei Unterdrückung der gegen denselben ausgebrochenen Verschwörung. Thegan.

## Deutsche Carolinger.

### Ludwig II der Deutsche. 825 — 830. (III — VIII.)

*Regierungsantritt als König der Baiern.* Bereits im Juli 817 hatte ihn sein Vater, Kaiser Ludwig der Fromme, zu dieser Würde bestimmt, nach Beendigung des im August 825 zu Achen gehaltenen Reichstages sendete er ihn wirklich nach Baiern ab. Von dieser Abreise an, oder von seiner etwas später erfolgten Ankunft rechnet Ludwig der Deutsche seine Regierungsjahre als Rex Baiosriorum bis zum Jahr 833, in welchem sein Regnum in orientali Francia beginnt. Den 1. Sept. habe ich willkürlich angenommen.

unterzeichnet ein von den Kaisern Ludwig und Lothar dem Kloster Prüm ertheiltes Privileg.

Feldzug gegen die Bulgaren.

ist anwesend bei der Reichsversammlung und hilft seinem Vater treulich bei Unterdrückung der gegen denselben ausgebrochenen Verschwörung. Thegan.

No. H.		831 (IX)	
	Febr. 00.	Aquigrani	ist anwesend bei der Bestrafung der Rebellen und kehrt dann nach Baiern zurück.
721	Juni 19.	Randestorf	schenkt dem Erbstift Salzburg sein Eigengut in Carantanien, gelegen da wo die Gurmta in die Gurrk fällt, sammt Zugehör. Kleinmayr 80.
722	Aug. 19.	Regensperch	bestätigt einen Prästarevertrag zwischen Bischof Baturius von Regensburg und dem königlichen Caplan Erchanfrid. Ried I, 26.
723	7 Sept. 1.	—	bestätigt dem Cosbald, dem Obercaplan der königlichen Pfalz und Abt von Niederaltaich die von diesem Kloster im Lande der Avaren, seit dieselben von Kaiser Carl besiegt worden, erworbenen und hier genannten Güter. Mon. Boic. XI, 104. Mit Ind. 9, Imp. Lud. 17, Regni nostri 5, also zweifelhaft, wenn die Urkunde überhaupt ächt ist.
	Oct. 6.	—	ist anwesend auf der zwischen Juni und November gehaltenen Reichversammlung.
	ohne Tag	Theodonis villa	
		832 (X)	
724	März 17.	Otting palatio nostro	schenkt dem Erbstift Salzburg sein Eigengut in Diemundingen an der Ala im Chiemgau. Kleinmayr 81.
	April 00.	Langbardheim villa	(iuxta Wormaciam) nachdem König Ludwig mit den aufgetretenen Baiern (Freien und Hörigen) und so viel Slaven als er sammeln konnte, sich Alemanniens, welches Ludwig der Fromme seinem jüngern Stiefbruder Carl (später der Kahle) gegeben hatte, bemächtigte, steht er hier seinem nach Tribur mit einem Heer herbeigeeilten Vater gegenüber. Da die Ostfranken und Sachsen nicht zu ihm übergehen, wie er gehofft hatte, so zieht sich der König nach Baiern zurück.
	Mal 00.	Augustburg	(super Lech) begiebt sich zu seinem hier gelagerten Vater, erbittet und erhält dessen Verzeihung.
725	8 Sept. 1.	Regensburg civitate	schenkt dem heil. Emmeram zu Regensburg ein Eigengut mit Zugehör in der avarischen Provinz, da wo vor Alters das Schloss Hirlingiburch gestanden, wo auch die Erlaf in die Donau fällt. Mon. Boic. XXVIII, 21. Ried C. D. I, 29.
	Oct. 6.	—	
		833 (XI)	
726	Febr. 13.	—	übergibt seiner Gemahlin Hemma das Kloster Obermünster in Regensburg, und ersetzt dem Bischof Baturiens, der es vorher besessen, diese Abtretung durch die Schenkung des Klosters Mondsee. Ried C. D. I, 29.
727	Mal 27.	—	bestätigt dem Kloster des heil. Emmeram zu Regensburg eine beim Königsfiscus Dingelgung gelegene Kirche. Mon. Boic. XXVIII, 24. Ried C. D. I, 30. In dieser Urkunde zum letzten Mal nennt sich Ludwig Rex Baiariorum, und erwähnt die Regierungsjahre seines Vaters.
	Juni 00.	in loco Rotfeldis	(iuxta Columbariam) vereinigt mit seinen ältern Brüdern Pippin und Lothar im Felde gegen ihren bei Worms stehenden Vater, weil dieser, von seiner zweiten Gemahlin Judith beherrscht, deren Sohn Carl zum Nachtheil von dessen ältern Stiefbrüdern begünstigte. Endlich am 29. Juni begiebt sich der Kaiser, von den Seinigen verlassen, und schutzlos Plünderung fürchtend, mit Judith und Carl in das Lager der Söhne, welche ihn dem Lothar überlassen, worauf sie sich trennen und auch König Ludwig wieder heim zieht.
R.	—	—	nennt sich fortan Rex in orientali Francia und beginnt als solcher seine Regierungsjahre zu zählen. Den Tag habe ich willkürlich angenommen und hoffe der Wahrheit damit nahe zu stehen. Indessen macht es der Vergleich mit den Indictionen offenbar, dass Ludwigs Consul nicht selten eine Einheit zu viel oder zu wenig rechneten. Uebrigens wurde Ludwig, wie dies Lamei in der Vorrede zum Cod. laur. bemerkt, erst nach seines

No.	ll.	833 (XI)	
728	Oct. 19.	Franconofurt palatio regio	bestätigt dem Abt Goxfrid von St. Gallen die Privilegien und Immunitäten seines Klosters. Neugart I, 212.
	Dec. 00.	Moguntiac	Zusammenkunft mit Kaiser Lothar, den er dringend bittet, den gefangenen Kaiser Ludwig milder zu behandeln. Auf eine ablehnende Antwort scheidet Ludwig traurig und überlegt fortan mit den Seioigen wie er seinen Vater wieder befreien könne.
		834 (XII)	
729	Juni 7.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Lorsch die Villa Langungen im Rheingau nebst den von dort entstammten, bisher zum Fiscalgut Tribur gerechneten Höfingen. Cod. Laur. I, 53.
730	Febr. 5.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schanost Hist. Fuld. 119. Schannat Vindiciae Tab. 5 Facs. und Siegel.
	April 5.	Aquisgrani	Ostern mit seinem belreiten Vater.
	3 Juni 20.	—	—
	Aug. 15.	Lingonia ciuitate iuxta Blisum castellum	von hier mit seinem Vater gegen Lothar.
	ohne Tag	—	steht hier mit seinem Vater im Lager gegen Lothar.
	ohne Tag	Aurelianais	verlässt hier seinen Vater, nachdem Lothar sich unterworfen hat.
		835 (XIII)	
731	Mai 30.	Serencia villa	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Sigimar von Murbach und einem gewissen Hagilo. Schöpflin A. D. I, 78.
	Juni 00.	Stramiasco	(prope Lugdunum ciuitatem) ist anwesend bei der von seinem Vater hier gehaltenen Reichsversammlung.
	3 — 29.	—	—
		836 (XIV)	
732	Febr. 16.	Ostrenhoua palatio regio	schenkt dem Bischof Regioar und der St. Stephanskirche zu Passau die Kirche zu Kirchbach in provincia Avarorum sammt Zugehör. Kopp Palaeogr. I, 306. Mon. Boic. XXVIII, 20.
733	Mai 26.	Theodonis villa	verleiht seinem Getreuen Weriohar seine Eigengüter zu Bibifox, Wadteinheim und Zulestein im Rheingau als freigen. Cod. Laur. I, 56. Mit Ind. 15 und Reg. 3, also zweifelhaft.
734	Juni 29.	—	—
	Sept. 23.	Oloberg	schenkt dem Erbstift Salzburg eine Besitzung zu Ipusa in Slavineio. Kleinmayr 88.
		837 (XV)	
735	Jan. 6.	Regauesburg ciuitate	nimmt das Kloster des heil. Michael zu Metten in seinen Schutz. Mon. Boic. XI, 420. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 306.
736	Febr. 23.	Otingas palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen Erzbischof Liupram von Salzburg und dem Grafen Rnothald. Kleinmayr 84.
737	— 24.	—	bestätigt dem Erzbischof Liupram von Salzburg die Besitzungen seiner Kirche. Kleinmayr 85.
738	— 25.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Erbstift Salzburg. Kleinmayr 86.
739	April 9.	—	gibt dem Kloster Kempten das Recht mit sechs Wagen ohne Entrichtung von Zoll und Mauth nach Hall zu fahren, um dort Salz zu holen. Neugart II, 7.
	5 Juni 29.	—	—

No. II.	837 (XV)	-	
	ohne Tag	Aquisgrani	ist anwesend als Kaiser Ludwig der Fromme seinem jüngsten Sohne Carl das Land zwischen Sachsen und Ripuariens nordwestlicher Grenze einer, und der Seine anderer Seite nebst einem Theile von Burgund gab.
	838 (I)		
	März 00.	in valle Tridentina	Zusammenkunft mit seinem Bruder, dem Kaiser Lothar.
	April 21.	Aquisgrani	Osternoctave. In dieser Woche kommt der König auf Befehl seines Vaters hier an, und beschwört, dass er nichts gegen diesen feindseligen mit Lothar verabredet habe.
	Juni 00.	Noniomago	während seiner Anwesenheit bei der Reichsversammlung entzieht ihm sein Vater das ostfränkische Reich, welches er mit dessen Zulassung bisher besessen hatte.
	— 29.		
	Nov. 29.	Franconofurt	trifft hier gerüstet ein, um sich im Besitz des ostfränkischen Reiches zu schützen.
	Dec. 00.	Castella	steht hier seinem in Mainz befindlichen Vater gegenüber und wehrt demselben den Rheinübergang.
	839 (II)		
	Jan. 7.	. . . . .	nachdem an diesem Tage Ludwig der Fromme über den Rhein gegangen und sich mit den Sachsen vereinigt hat, fallen die Ostfranken, Thüringer und Alemannen von Ludwig dem Deutschen ab, wodurch dieser genöthigt wird, sich nach Baiern zurück zu ziehen. Sein Vater folgt ihm bis an den Bodensee, feiert dort Ostern am 6. April, und kehrt, ohne dass ein Gefecht statt gefunden hätte, zu Anfang Mai wieder über den Rhein zurück.
	7 Juni 29.		
	840 (III)		
	ohne Tag	Franconofurt	am Anfang des Jahres, nachdem sein Vater bei der im vorigen Jahr zu Worms statt gefundenen eventuellen Theilung seine Brüder Lothar und Carl übermässig begünstigt, und ihm selbst zu seinem Königreich Baiern keine weitere, dereinst ihm anfallende Vergrößerung zugebracht hatte.
	ohne Tag	per Thuringiam	von seinem zu Anfang des April aus Achen vorgezogenen Vater verfolgt, kehrt er mit grosser Beschwerde durch Thüringen und die slavischen Länder nach Baiern zurück, unterlassen sein Vater südlich nach Salz sich wendet, den Main hinabführt und am 20. Juni bei Ingelheim auf einer Rheininsel stirbt.
	9 Juni 29.		
	ohne Tag	Franconofurt	nachdem Ludwig der Deutsche auf diese Todesnachricht Worms (wohin der nun in den Alpen zögernde Lothar auf den 1. Juli von seinem Vater beschieden war) rasch besetzt hatte, und nach Sachsen, um sich dieses Landes zu versichern geeilt war, trifft er auf der Rückkehr, etwa im August, bei Frankfurt ganz unerwartet mit Lothar zusammen, der sich Ostfrankens bemächtigen wollte. Beide kommen überein bis zum November die Waffen ruhen zu lassen, dann aber Vertrag oder Schlacht zu versuchen.
740	Aug. 18.	Helleprunno palatio regio	schenkt dem Abt Gosbald von Niederalbach die Besitzungen bei Ingolstadt zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besass. Mon. Boic. XI, 107. Mit Ind. 4, Reg. 7, also zweifelhaft in der Chronologie, wenn überhaupt richtig.
	841 (IV)		
	ohne Tag	Franconofurt	muss sich von hier aus, wie Lothar mit seinen Todfeinden, dem Erzbischof Otgar von Mainz und dem Grafen Adalbert von Metz, anrückt, von einigen der Seinen verlassen, von andern verrathen, nach Baiern zurück ziehen. Lothar ernannt den Adelbert zum Herzog von Austrasien und lässt ihn mit einer Heeresabtheilung dem Ludwig gegenüber stehen, während er sich selbst gegen seinen Stiefbruder Carl wendet.

No.	tl.	841 (IV)	
—	Mai 13.	in pago Retiense	überfällt den Adelbert mit solchem Erfolg, dass er dessen Heer zerstreut und ihn selbst tödtet, worauf Ludwig über den Rhein geht und seinem von Lothar hart bedrängten Stiefbruder zu Hülfe eilt.
—	Juni 25.	in ins villam Fontinatam	(in regione Alcedronensi) Schlacht um das Reich zwischen Ludwig und Carl einer, und Lothar und Pippin anderer Seite. Der Sieg der ersteren entscheidet, dass das Frankreich fortan keinem Einzelnen mehr gehören sollte.
9	— 29.	Salz villa regia	um die Mitte des August.
—	Aug. 00.	842 (V)	
741	Jan. 9.	Franeconfort palatio regio	bestätigt dem heil. Kilian zu Würzburg das demselben von der Tochter seines Grossvaters, der Theodrada, auf ihren Todesfall geschenkte Kloster Schwarzenach. Eckhart Comm. de Fr. or. I, 887. Mit Ind. 5, Reg. 11, also zweifelhaft.
742	Febr. 14.	Strasburg	trifft hier mit seinem Bruder Carl zusammen. Die beiden Könige und ihre Völker schwören sich in romanischer und deutscher Sprache den berühmten Eid gegenseitiger Treue. Nithard bei Peria S. S. II, 665. Baluze Cap. II, 39. Bouquet VII, 26.
—	ohne Tag	per Spiram	den Rhein hinab.
—	März 00.	Maguntia	die beiden Könige vereinigen sich hier mit dem von Carlomann, Ludwigs ältestem Sohne, geführten Zuzug der Baiern und Alemannen. Dann weiter hinab gegen den bei Sinig stehenden Lothar, welcher am 16. März nach Burgund entweicht.
—	— 00.	Aquisgrani	hier stellen die Könige die Frage, was mit dem von Lothar verlassenen Reiche zu thun sei, den Bischöfen anheim. Diese erkennen, dass Lothar dasselbe wegen seiner Schlechtigkeit durch Gottesgericht verloren habe, und übergeben es in Gottes Namen seinen siegenden Brüdern, nachdem diese versprochen, es nach Gottes Willen zu regieren. Worauf die Könige eine Theilung vornehmen lassen und sich trennen.
—	April 2.	Coloniae	Ostern. Der Sachsen wegen, deren von Carl dem Grossen eingeführte Verfassung Lothar, um Anhänger zu gewinnen, theils umgestossen, theils verwirrt hatte.
—	ohne Tag	Viridunum	neues Zusammentreffen mit Carl. Dann mit ihm südlich gegen Lothar.
—	ohne Tag	Mileiacum	hier begegnen sie den Gesandten Lothars. Dieser bekennt gegen Gott und seine Brüder gefehlt zu haben, bietet gleiche Theilung des Reichs nach Ausschluss der Lombarden, Baierns und Aquitanien, und überlässt es seinen Brüdern, ob sie ihm wegen seiner Kaiserwürde ein beliebiges mehr geben wollen oder nicht.
—	Juni 15.	in insula Ansilla	(propter civitatem Madasconis) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine vorläufige Theilung wird beschworen, dann trennt man sich.
10	— 29.	Salz	allgemeine Reichsversammlung.
—	Aug. 00.	in Saxoniā	demüthigt die Stellinga.
—	ohne Tag	Wormaciae	Zusammenkunft mit Carl. Da die zu Coblenz eröffneten Verhandlungen für diesmal kein Resultat gaben, so wird der Waffenstillstand bis in den nächsten Sommer verlängert. Jeder der Fürsten kehrt in sein Land zurück. Ludwig bringt den Winter in Baiern zu.
—	Oct. 00.		
—		843 (VI)	
11	Juni 29.		
—	Aug. 00.	apud Viridunum	Zusammenkunft mit seinen Brüdern und endliche Theilung des Reichs. Ludwig erhält alle Länder auf der rechten Seite des Rheins und ausserdem noch die Städte Speier, Worms und Mainz nebst den zugehörigen Cauen.

No. R.	843 (VI)		
743	Oct. 31.	in Herulesfeldensi monasterio	bestätigt die Privilegien des Klosters Hersfeld. Wenck III, 21. Vergl. Kopp Palaeogr. I <sup>a</sup> , 405.
		844 (VII)	
744	April 4.	Reganesburg ciuitate	überlässt dem Bischof Raturicus von Regensburg Güter im Chelsgau tausendweise gegen andere im Gau Huosi, welche der König empfängt. Mon. Boic. XXVIII, 27. Ried C. D. I, 37.
12 Juni 29.			(Franconfort palatio regio) bestätigt dem Bischof Gosbold von Würzburg die zu Zeiten seines Grossvaters und Vaters im Slavenland zwischen Main und Bednita gestifteten und dotirten Kirchen. Kopp Palaeogr. I <sup>a</sup> , 401. Mon. Boic. XXVIII, 40. Kopp sagt, dass der Tag und das Regierungsjahr 12 von einem Unberufenen eingeschrieben seien. Die ächte Indiction 7 entscheidet für das gegenwärtige Jahr, doch passt der Monat Juli nicht.
745	Juli 5.	. . . . .	
746	— 28.	Reganesburg ciuitate	verordnet, dass alle Güter, welche Carl der Grosse dem heil. Emmeam geschenkt hat, von diesem aber ihm selbst zu Lehen gegeben waren, nach seinem Tode sofort an den heil. Emmeram zurück fallen sollen. Mon. Boic. XXVIII, 29. Ried C. D. I, 39.
747	Sept. 15.	ad Rotachin	schenkt dem Priester Dominicus den vom Cleriker Balpert bei Brunnaron gemachten Bifang. Ried C. D. I, 40. Kleinmayr 89. Bloss mit Reg. 12.
	Oct. 00.	Theodonis villa	Zusammenkunft mit seinen Brüdern, Ann. Bert.
748	— 28.	Reganesburg ciuitate	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hatto von Fulda und dem Grafen Hessi. Schannat Trad. Fuld. 189.
		845 (VIII)	
	Jan. 13.	. . . . .	Octave der Epiphanie. Lässt vierzehn Anführer der Böhmen taufen.
749	März 31.	Reganesbuech uebe regia	schenkt auf Bitte seines getreuen Grafen Gebhard des von diesem an Kettenbach im Lahngau gestifteten Kirche von seinen Eigengütern zu Leysreheit im Gau Heinrich und in der Mark Hecastatt im Lahngau. Kremer Or. Nasa. 13.
13 Juni 29.		Patberbrunnen	großes Placitum. Der König empfängt die Gesandten seiner Brüder, der Nordmannen, Slaven und Bulgaren.
	ohne Tag		
750	Dec. 10.	—	bestätigt die Stiftung, die Besitzungen und die Freiheiten des Klosters Corvei. Schaten I, 130.
751	— 10.	—	schenkt dem Kloster Corvei elf Mansen in der Villa Hemli im Gau Langena. Schaten I, 132.
752	— 24.	Rosbath villa	schenkt dem Kloster Corvei drei Güter zu Amplidi im Gau Gntinga, welche vordem Graf Banzleib zu Lehen hatte. Schaten I, 132. Vergl. über diesen Grafen oben No. 479.
		846 (IX)	
	März 00.	ohne Ort	Zusammenkunft mit seinem Stiefbruder Carl dem Kahlen. Beide besorgen öffentlich, dass Gisalbert die Tochter Lothars ohne ihren Willen geraubt habe. Ostern.
	April 4.	iuxta lacum Brigantium und Ort	Zusammenkunft mit Lothar und vergeblicher Versuch einer Vermittlung zwischen diesem und Carl.
	ohne Tag		
14 Juni 29.			Feldzug nach Mähren. Er setzt den dortigen Slaven, welche abfallen wollten, den Basilis zum Herzog. Rückkehr durch Böhmen mit bedeutendem Verlust.
	Aug. 00.	. . . . .	
		847 (X)	
15 Juni 29.			
753	Sept. 4.	Franconofurd palatio regio	ertheilt dem Bischof Lanfrid einen Schutz- und Immunitätsbrief für dessen dem heil. Cassian geweihtes Hochstift Seben. Resch II, 120 mit Facs. und Siegel.

No.	H.	848 (XI)		
754	Jan. 11.	Franeonofurd palatio regio		verleiht dem Bischof Samuel von Worms als Abt zu Lorsch für sich und seine dasigen Nachfolger das Vorrecht Gütertauschgeschäfte bis zum Belaufe von drei Manen einzugehen ohne dazu einer besonders königlichen Erlaubnis zu bedürfen. Cod. Laur. I, 61.
	Febr. 00	in Confluente castello		Zusammenkunft mit Lothar, welcher ihn vergeblich gegen Carl zu gewinnen sucht.
755	Juni 6.	Driburin		bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Raban von Mainz dem Kloster Klingemünster Besitzungen und hörige Leute, nachdem dasselbe bei einem Brande die darüber lautenden Urkunden verloren hatte. Würdtwein Monast. Palat. II, 70. Mit Ind. 9, Reg. 15
16	— 20.			
	Oct. 1.	Mogontia ciuitate		allgemeines Placitum. Der König empfängt Gesandtschaften seiner Brüder, der Nordmannen und Slaven.
756	Nov. 11.	—		beurkundet die auf Klage des Bischofs Egibert auf der Fürstenversammlung zu Frankfurt getroffene Entscheidung, wonach die Stiftung und Immunität des Hochstifts Osnabrück bestätigt, und demselben die streitig gemachten Zehnten zugesprochen werden. Sandhoff 8. Moser Osnabr. Gesch. I, 411. Mit Ind. 12, Reg. 15.
		849 (XII)		
757	März 8.	Heganesburg ciuitate		verleiht auf Bitte des Bischofs Gzobald von Würzburg dem unter dessen Begiment stehenden Kloster Niederaltaich die freie Abtwahl. Mon. Boic. XI, 112. Mit Ind. 12, Reg. in or. Fr. 14. Nach Hopp Palaeogr. I*, 429 ist das jetzt noch vorhandene Original dieser Urkunde unfikt.
758	Juni 12.	—		bestätigt dem Bischof Esso von Chur das Privileg seines Vaters, Kaiser Ludwig des Frommen, vom 25. Juli 825. Grandidier II, 221.
17	— 29.			
		850 (XIII)		
18	Juni 29.			
	ohne Tag	in Hosninge		Jagd mit Lothar. Ann. Xant.
759	Dec. 26	Heganesburg ciuitate		verleiht auf Bitte des Abtes Nithard den Mönchen des Klosters Metten das Recht der freien Abtwahl. Mon. Boic. XI, 422 mit Siegel. Vergl. Hopp Palaeogr. I*, 407.
		851 (XIV)		
760	März 22.	Radasbona ciuitate		gewährt auf Bitte des Bischofs Gzobald von Würzburg dem Kloster Niederaltaich das Recht Güter und Hörige ohne königliche Bestätigung einzutauschen. Mon. Boic. XI, 113. Statt 11 Aprilis lese ich 11 kal. Apr. Nach Hopp Palaeogr. I*, 432 ist das Original unfikt.
761	Juni 29.			
	ohne Tag	apud Marsnam		Zusammenkunft der drei Brüder und sehr merkwürdiger Freundschafts- und Friedensvertrag derselben. Pertz S. S. I, 405. Baluze Cap. I, 45. Walter III, 35. Bouquet VII, 67.— In diesem Jahr zog Ludwig auch durch Thüringen gegen die Soraben und besiegte sie mit Ilungar.
762	Nov. 15.	Heganesburg ciuitate		gibt dem Erzbischof Luipram von Salzburg und seinen Nachfolgern das Recht mit edeln Männern Güter und Hörige zu tauschen, wenn solcher Tausch dem Erztift vorthellhaft gefunden wird. Rheinmayr 91. Mit Ind. 16, Reg. in or. Fr. 18.
		852 (XV)		
763	Jan. 16.	Radasbona ciuitate regia		verleiht dem Bischof Hartwich von Passau und seinen Nachfolgern das Recht mit den Edel-leuten Gütertauschgeschäfte einzugehen, wenn reifliche Prüfung gezeigt hat, dass solches der Kirche nützlich ist. Mon. Boic. XXVIII*, 70.
	ohne Tag	Mogontiac		Synode der Bischöfe und weltliche Reichsversammlung, nach deren Beendigung der König auf sehr kurze Zeit nach Baiern eilt und dann wieder an den Rhein zurück kehrt.

No.	H.	852 (XV)	
764	—	ohne Tag	Mogontiac
765	Juni 22.	— 28.	Geruneshaim
766	—	ohne Tag	Colonias
767	—	ohne Tag	Mimida
768	—	ohne Tag	Erphesfurt
769	Dec. 25.	—	Regensburg ciuitate
853 (I)			
766	Jan. 18.	—	—
767	Febr. 11.	—	—
768	—	—	—
769	—	—	—
770	—	—	—
771	—	—	—
772	—	—	—
773	—	—	—
854 (II)			
770	—	—	—
771	—	—	—
772	—	—	—
773	—	—	—
855 (III)			
772	—	—	—
773	—	—	—
856 (IV)			
773	—	—	—

(in generali concilio) verleiht den Mönchen des Klosters Rheinau das Recht ihren Abt und ihren Vogt frei zu wählen. Neugart I, 279. Harzheim II, 165. bestätigt dem Kloster Lorsch seine Immunität. Cod. Laur. I, 62.

Verhandlungen mit einigen von Lothars Fürsten.  
(super Wiseraba) Generalconvent. 1r spricht Recht und vindicirt seine väterlichen und grossväterlichen Erbgüter. Dann durch Engern und die ostphälischen Gauen Hardego, Snabengo und Holsigo nach Thüringen. Convent.  
Weihnachten.

bestätigt dem Bischof Erchamfrid von Regensburg die von Graf Wilhelm dem Kloster des heil. Emmeram gemachten Schenkungen von Gütern zwischen der Agata und der Nardina. Mon. Boie. XXVIII, 45. Ried I, 44.  
schenkt dem Kloster des heil. Emmeram zu Regensburg seine Eigengüter zu Sundargau in Rumolds Grafschaft. Mon. Boie. XXVIII, 47. Ried I, 46. Mit Ind. 4 oder 7 und Reg. in or. Fr. 20.

bestätigt auf Bitte des Abtes Warin die von seinem Vater nach dem Muster von Corbie und Soissons gegründeten Klöster Corvei und Hervort, und bestimmt deren Abgaben an den Bischof von Osnabrück. Schaten I, 181. Mösers Osnabr. Gesch. I, 409. Das in Berlin befindliche Original hat Ind. I und Reg. in or. Fr. 21.

schenkt dem Kloster St. Felix und Regula zu Zürich den dortigen Königshof sammt dem zugehörigen Gau Uri und dem Wald Albis — sodann aber das ganze Kloster seiner Tochter der Ahtsain Hildegard. Neugart I, 284. Herrgott Gen. II, 30. Hartmann Ann. 14.

bestätigt dem Bischof Hunger die von Ludwig dem Frommen dem Hochstift Utrecht verliehene Immunität. Heda 55. Miers I, 16. Mirarus I, 501.  
Zusammenkunft mit Kaiser Lothar, welcher als Vermittler zwischen Ludwig dem Deutschen und Carl auftritt. Ludwig hatte nämlich in Folge wiederholter Aufforderungen der unzufriedenen Aquitanier seinen Sohn Ludwig den Jüngern einen Versuch machen lassen sich dieses Landes zu bemächtigen. Erst nach heftigem Streit einigen sich beide Brüder.

verträgt die Streitigkeiten zwischen dem Bisthum Constantz und der Abtei St. Gallen vermittelt einer Güterabtretung der letzteren an ersteres. Herrgott Gen. II, 32. Muratori Ant. It. V, 959. Neugart I, 289 Extr.

schenkt dem Kloster Corvei die Zelle Fischbeck im Gau Leri. Schaten I, 144.  
Mit Ind. 3 und Reg. in or. Fr. 23.  
nachdem Lothar am 28. Sept. zu Prüm gestorben war, bringen die Grossen aus dessen Antheil von Francien, dessen gleichnamigen Sohn hierher zu seinem Oheim, und nehmen ihn mit dessen Gunst zum König. Ann. Fuld. — Ludwig war damals von dem nach Mähren gegen Herzog Rastiz unternehmen Feldzug heimgekehrt.

schenkt dem heil. Petrus zu Worms die königliche Münze, das Königsmass, und überhaupt alle von der Stadt fallenden königlichen Einnahmen. Schaten Hist. Worm. 6.



No.	ll.	856 (IV)		
774	Jan. 26.	Franconfort palatio regio		bestätigt dem Bischof Samuel von Worms die durch die königlichen Beamten bestrittenen Rechte seines Hochstiftes im Lobdengau und Odenwald. Schannat Hist. Worm. 7.
775	März 30.	—		bestätigt dem Bischof Rudolf von Strasburg den Königsschutz und die Immunität seines Hochstiftes. Granddier II, 213. Schöpflin A. D. I, 87. La-guille 21. Bouquet VIII, 418. Granddier will diese Urkunde zu 841 rechnen, was mir irrig scheint.
776	Mai 18.	—		bestätigt der Abtei Weissenburg die warmen Bäder im Uffgau. Bouquet VIII, 419. Verdächtig.
777	Aug. 26.	—		bestätigt dem Bischof Samuel von Worms die Rechte seiner Kirche zu Wimpfen, und bestimmt genau den Umfang der dortigen Immunität. Schannat Hist. Worm. 8. Muratori Ant. It. II, 449.
—	— 60.	per Sorabos		gegen die Daleminzier, welche besiegt werden. Rückkehr durch Böhmen. Ans. Fuld. Nach den Ann. Bert. verlor der König einen grossen Theil seines Heeres.
778	Sept. 12.	—		(Strasburg palatio regio) Immunitäts- und Bestätigungsbrief für die Kirche St. Stephan zu Strasburg. Mit Ind. 4 und Reg. in Alsatia 23. Granddier II, 213. Schöpflin A. D. I, 474. Hergott Gen. II, 24. Bouquet VIII, 419. Königshofen h. v. Schilter 478. Unächt.
857 (V)				
—	Febr. 60.	in Conflente castello		Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar.
—	März 60.	Wormaciae ciuitate		Placitum zur Fastenseit,
779	— 27.	—		genehmigt den Vertrag zwischen seiner Tochter Hildegard und dem Bischof Arno von Würzburg, wonach Berta, die Schwester der ersten, gegen eine jährliche Recognition an das Hochstift Würzburg das Kloster Schwarzach in lebenslänglichen Besitz bekommt. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 87.
780	ohne Tag	in villa Potamo		verleht wegen seiner Tochter Hildegard dem in deren Dienst stehenden Priester Berold den lebenslänglichen Genuss einiger zu St. Felix und Regula in Zürich gehörigen Güter. Neugart I, 295 zum 12. März, während der Ausstellungsort offenbar auf ein etwas späteres Datum hindeutet.
781	April 21.	—		bestätigt dem Kloster Niederaltaich Königsschutz und Immunität. Moo. Boic. XI, 115. Auch diese Urkunde hält Kopp für unächt Palaeogr. I, 433.
782	Mai 15.	—		schenkt seinem getreuen Diacon Adelhelm Güter zu Busnang und Wirschwiler im Thurgau. Von seinen Söhnen Ludwig, Carlmann und Carl mit unterschrieben. Neugart I, 297.
783	Juni 2.	—		bestätigt einen Precarievertrag zwischen Bischof Esso von Chnr und der Waldrada, in dessen Folge der letzteren zu Meran im Tridentinerthal gelegene Güter später an Chnr fallen sollen. Eichhorn Ep. Cur. 18.
784	Aug. 18.	Radesbona ciuitate		schenkt dem Kloster Niederaltaich auf Bitte des Eginulf die königlichen Güter, welche Reginbert und dessen Vater Reginald im Gao Guinzingewe lass hatten. Mon. Boic. XI, 117. Soll falsch seyn nach Kopp Palaeogr. I, 431.
785	— 26.	—		bestätigt eine Güterschenkung des Decan Adelhelm an das Kloster St. Gallen. Neugart I, 351. Mit Ind. 5, Reg. 26.
858 (VI)				
786	Febr. 2.	—		bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Metten und seinem Schenken Wippo. Mon. Boic. XI, 424.
—	— 60.	Forahheim		Gespräch mit einigen seiner Berater.
—	ohne Tag	Ulma villa		empfangt hier die Gesandten des Kaisers Ludwig II seines Neffen.

No. R.	858 (VI)		
787	Marz 18.	Franconofurt palatio regio	gestattet dem Kloster Lorsch mit einem Schiff frei auf dem Rhein zu fahren und namentlich im Hafen zu Worms tollfrei zu seyn. Cod. Laur. I, 65.
—	April 3.	—	Ostern.
—	— 00.	Confluente castello	auf verabredeten Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar, welcher aber nicht erscheint, da er sich um dieselbe Zeit mit Carl dem Kahlen verbündet.
—	— 00.	Franconofurt palatio regio	aufgekehrt verfügt er den Auszug dreier Heere; eins unter Carloman nach Mähren gegen Bastizen, ein zweites unter Ludwig gegen die Abodriten und Linonen, ein drittes unter Tachulf gegen die Sorben.
788	— 12.	—	bestätigt die Restauration des Klosters Rheinau im Thurgau, und nimmt daselbe, nachdem Woluin es resignirt hat, in unmittelbaren Königschutz. Schöpflin A. D. I, 88. Gerbert Hist. silv. nigr. III, 7 mit Facs. Neugart I, 354.
789	— 16.	—	schenkt seiner Tochter Hildegard, der Äbtissin von St. Felix und Regula, den Hof Cham am Zuger See. Le Comte Ann. VIII, 692. Neugart I, 360.
26	Juni 29.	—	Adelbert Abt von St. Bertin und Odo Graf von Blois bitten den König ihr Land vor der Unterjochung durch die Heiden, denen sie schutzlos hingegen seyn, und vor Carl des Kahlen Tirannal zu retten. Zögernd wegen den möglichen Misdeutungen willigt er doch zuletzt ein.
—	Aug. 00.	Wangioni	sammelt hier ein Heer und rückt durch das Elsass vor.
—	Sept. 1.	Ponticon villa regia	hier unterwerfen sich ihm fast alle Grossen aus Carl's Reich, ausser jenen, welche dieser an der Loire gegen die Nordmannen bei sich hatte. Ludwig zieht dann über Chalons sur Marne, Queudes und Sens in den Gau von Orleans, wo seine Anhänger aus Aquitanien, Neustrien und Bretagne zu ihm stossen, worauf er nach Queudes zurück kehrt.
—	Nov. 12.	Briacus	hier tritt ihm Carl mit seinem kleineren Heer entgegen, entflieht aber plötzlich ohne eine Schlacht zu wagen, Ludwig lässt hierauf sein Heer nach Hause gehen.
—	ohne Tag	Augusta Tricorum	vertheilt hier Grafschaften, Klöster und Villen an seine Anhänger.
790	Dec. 7.	Attiniaco palatio regio	tauscht Güter mit seinem Getreuen Tnto, welcher Besitzungen im Kraichgau giebt und dafür andere im Lobdengau erhält. Cod. Laur. I, 66. Die nur hier vorkommenden Daten: Regni in orientali Francia 26, in occidentali Francia 1, sind ein merkwürdiges Zeugnis dafür, dass Ludwig damals Carl den Kahlen geradezu absetzen und ganz Frankreich unter seinem Regiment zu vereinigen dachte, weshalb der treffliche Lamei in der Vorrede zum Cod. Laur. diese Urkunde mit Recht inter paucis eam nennt.
—	ohne Tag	—	Zusammenkunft mit Lothar und Vertrag mit demselben.
—	Dec. 25.	apud stum Quintinnm	Weihnachten. Ludwig kam durch die Gane von Rheims und Laon hierher.
—	ohne Tag	Wormaciae	im Frühjahr als er auf die Nachricht vom Abfall der Sorben heimkehrte, während zu gleicher Zeit seine neuen Anhänger in Westfranken ihn wieder verliessen und zu Carl zurück kehrten,
791	April 16.	Reganepure palatio nostro	giebt dem Kloster Kempten das Recht mit drei Schiffen nach Hall zu fahren um Sala zu holen, ohne Zoll und Mauth zu zahlen. Neugart II, 8.
792	Mal 1.	Franconouurt palatio regio	schenkt für den Tied der Mönche des heil. Emmeran zu Regensburg die Hälfte des Fiscalguts Tulin in Pannonien. Mon. Boic. XXVIII, 50. Ried I, 48.
793	— 22.	—	bestätigt dem Bischof Batheradus die Privilegien des Hochstiftes Paderborn. Sehaten I, 148. Das in Berlin befindliche Original hat Ind. 7 und Reg. in or. Fr. 27.
—	ohne Tag	iuxta Antennacum	(in quadam insula Rheni) Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl und seinem Neffen Lothar. Man kommt überein im Herbst zu Basel eine zweite Berathung zu halten.
27	Juni 29.	—	—

No.	ll.	859 (VII)		
		— ohne Tag	Basileae	heiner von des Königs Gegnern erscheint.
		— ohne Tag	iuxta lacum Brigantium	hier kommt Abt Thiedo wieder zurück, welchen der König im Frühjahr zu Kaiser Ludwig und zum Papst Nicolaus gesendet hatte, um sein Benehmen gegen Carl bei denselben zu rechtfertigen.
		860 (VIII)		
794	Febr. 20.	Reganesburg civitate regia		bestätigt eine Schenkung seines getreuen Herzogs Briwin an das Kloster Niederaltaich. Mon. Boic. XI, 119. Für nicht erklärt Kopp Palaeogr. I, 411.
795	Juni 00.	apud Confluentes		(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit den Königen Carl demahlen und Lothar. Letzterer vermittelt den Frieden und das höchst wichtige Freundschaftsbündniß, in welches auch Kaiser Ludwig II und König Carl von Provence eingeschlossen werden. Bouquet VII, 642. Baluze Cap. II, 127. Walter III, 109.
796	Juli 8.	Bisestad		schenkt dem Grafen Christian eine Anzahl höriger Personen. Cuden C. D. I, 344 wo der Ort Giesstad heisst und die mit Ind. 14 und Reg. in or. Fr. 28 versehene Urkunde als von Ludwig III dem Jüngern ausgestellt angesehen wird.
797	Oct. 1.	Hantbesdorf villa regia		schenkt dem Grafen Wittegowas zwölf Mansen in Admunthal. Kleinmayr 94.
		861 (IX)		
798	April 1.	Franconfurt palatio regio		bestätigt einen Gütertausch zwischen seinem Erzeplan dem Abt Grimald von St. Gallen und dem Grafen Conrad. Neugart I, 316.
	— 00.	Reganesburg		Gerecht über Ernst, den Schwager seines Sohnes Carlmann, und andere Grosse, welchen wegen Ustreue ihre Beneficien abgesprochen werden. Auch Carlmann selbst hatte damals seinem Vater misfällige Neuerungen unternommen, welche von den Ann. Fuld. nur angedeutet, von den Ann. Bert. aber dahin erklärt werden, dass er sich mit Rätisen verbunden und seines Vaters Reich bis zum Inn besetzt hatte.
799	Juni 19.			
799	Oct. 7.	Franconfurt palatio regio		schenkt dem Kloster St. Gallen die Villa Mookingen im Gau Untersee und einen Mansus zu Gintendingen. Neugart I, 325.
800	Nov. 20.	Maltahoua villa regia		schenkt dem Erzbischof Adalbin von Salzburg für sein Erbstift die Stadt Fabaria und Peinikhaas, wie der königliche Missus Graf Udalrich deren Umfang bestimmt hat, nebst einer bedeutenden Anzahl genannter Höfe. Kleinmayr 95. Wahrscheinlich nicht Archiv V, 323.
		862 (X)		
801	März 23.	—		bestätigt dem Kloster Rempten die freie Abtwahl. Mon. Boic. XXVIII, 51. Neugart II, 9.
	— ohne Tag	Reganesburg		Carlmann rechtfertigt sich und schwört seinem Vater ewige Treue, erhält aber auch den früher sich angesamten District am rechten Ufer des Inn.
	30 Juni 29			Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar. Darauf mit seinem Sohne Ludwig dem Jüngern gegen die Abodriten, welche er zwingt Geiseln zu stellen.
	— ohne Tag	Mogontiac		überlässt seinem Sohne Carl sechs und sechzig Huben an verschiedenen Orten des Rheingaus, um damit dessen ihm kürzlich vermählte Gemahlin zu dotieren. Grandidier II, 351. Schöpflin A. D. I, 90.
802	Aug. 1.	Franconfurt palatio regio		(in Tullensi territorio) Zusammenkunft mit Carl demahlen und König Lothar, und Verhandlungen über des letzteren, den Carl für excommunicirt erklärte, Wiederaufnahme. Baluze Cap. II, 163. Walter III, 121. Bouquet VII, 649.
803	Nov. 3.	apud Sablonarias		
		863 (XI)		
804	Jun. 10.	lostermontinga villa regia		schenkt dem Kloster Niederaltaich aus seinen Eigengütern die Villa Nabwinido am Fluss Febrina, und bestätigt demselben was es in Folge einer Verfü-

No.	It.	863 (XI)	
31	Juni 19.		
805	Oct. 19.	Reganesburg ciuitate regia	Schutz- und Immunitätsbrief für die Güter des Klosters St. Felix und Regula zu Zürich, wo seine Tochter Berta Aethiasin ist. Neugart I, 346. Ind. 12, Reg. in or. Fr. 32.
		864 (XII)	
806	Jan. 6.	—	übergibt dem Erzbischof Adelwin von Salzburg Besitzungen zu Gurk in Carantanien, um damit die Abgabe abzulösen, welche der Graf von Carantanien dem Erzbischof jedesmal leisten musste, wenn dieser, um zu predigen, nach Carantanien kam; mit Bemerkung, dass auch das dortige Volk die gleiche auf ihm lastende Abgabe durch eine Güterabtretung ablösen wolle. Kleinsmyr 96. Mit Ind. 12, Reg. in or. Fr. 32.
807	April 15.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Lorsch von seinen Eigengütern in Francien zu Camben im Rheingau. Cod. Laur. I, 72. Mit Ind. 12 und Reg. in or. Fr. 32, welche Daten die nächstfolgende Urkunde ebenfalls führt.
808	Juni 19.	—	bestätigt dem Bischof Gebhard von Speier, was Theodold seinem Hochstift zu Speehaa im Anglagau und Hildebert zu Hagenbach im Speiergau geschenkt haben. Acta Pal. III, 362.
809	Aug. 20.	Reganesburg ciuitate regia	bestätigt dem Nothar eine Besitzung zu Zollkofen im Aargau, welche derselbe ursprünglich von Luithard einem Vassallen Karls des Kahlen erhalten hatte, dessen Güter aber König Ludwig, weil er ihm ungetreu worden, confisciren lassen. Neugart I, 344.
	— 00.	. . . . .	geht über die Donau nach Mähren.
	ohne Tag	Dawina	belagert hier Rastisz, der sich endlich unterwirft, Treue verspricht und Geiseln stellt.
		865 (XIII)	
810	Febr. 19.	in Tusiac villa	Zusammenkunft mit seinem Bruder König Carl, und Erneuerung des Coblenzer Freundschaftsvertrages. Die bei dieser Gelegenheit von beiden Königen an das Volk erlassene gemeinschaftliche Botschaft ist erhalten. Baluze Cap. II, 204. Walter III, 164. Bouquet VII, 470. Die Ann. Fuld. setzen diese Begebenheit irrig in den Sept. des vorigen Jahres.
	April 22.	. . . . .	Ostern. Nach diesem Fest nahm der König die erste Eventualtheilung seines Reiches vor. Seinem ältesten Sohne Carlomann bestimmte er Baiern und die Gränzmarken gegen Slaven und Langobarden, dem jüngern Ludwig Ostfranken, Sachsen und Thüringen, dem jüngsten Carl Alemannien und Churwalchen. Noch bei seinen Lebzeiten überliess er seinen Söhnen die in dem District eines jeden gelegenen Höfe und die Entscheidung aller Sachen von minderm Bekang. Die Bisthümer, Klöster, Grafschaften, die öffentlichen Fiscalgüter und alle wichtigeren Gegenstände hatte er sich selbst vorbehalten. Periz S. S. I, 325 und 326.
811	Juni 13.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Hervort Güter in den Gauen Dreini und Borocetra. Schaten I, 157, wo die Angabe des Regierungsjahres 26 sehr wahrscheinlich einer geblauten Verbesserung des Originals ihren Ursprung verdankt.
	— 00.	—	empfängt hier den päpstlichen Legaten Arsenius, welcher sich darauf zu Carl dem Kahlen begibt.
	ohne Tag	Coloniae Agripinse	Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen.
812	Oct. 2.	Mattabhoue	schenkt aus seinen Eigengütern dem Erzbischof Adelwin von Salzburg Güter zu Labenza und Wistindorf in Pannonien. Kleinmayr 99.

No.	tt.	865 (XIII)	
813	Dec. 18.	Althaus monasterio	bestätigt den Mönchen des Klosters Niederaltaich sowohl verschiedene ältere Besitzungen, als auch solche, welche ihnen ihr Abt Otgar nun erst geschenkt hat. Von Carlomann mitunterschieden. Mon. Boic. XI, 122.
		866 (XIV)	
814	April 25.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Hervort die Güter im Herzogthum Westphalen in den Gaue Crainga und Treuwiti, die bisher Folcheri zu Lehen gehabt. Schaten I, 160. Mit Ind. 14 und dem Regierungsjahr 27, letzteres wahrscheinlich eine übelverstandene Verbesserung des Originals.
	ohne Tag	—	sammelt hier ein Heer gegen die von seinem Sohn Ludwig hauptsächlich in Thüringen und Sachsen angestiftete Rebellion, welche er unschwer unterdrückt, indem er sich zugleich mit seinem Sohne wieder verständigt.
34	Juni 29.	Regensburg civitate	nimmt verschiedene in Alemannien gelegene zum Kloster St. Denis gehörige Zellen in seinen Schutz, nämlich Heilsiling im Neckargau, Harbrittinga im Riesgau und Hadalongella im Hegau. Von des Königs Sohn Carl mitunterschieden. Mabillon de re dipl. 401 Facs. Bouquet VII, 421. Neugart I, 357 Extr.
815	Juli 28	Regensburg civitate	
816	Aug. 6.	—	befreit den durch Maganold und Egino vom Obermünster zu Regensburg ertrachteten Hürigen Erchanpold per excusationem denarii secundum legem salicam. Neugart I, 358.
	ohne Tag	—	der zum Christenthum bekehrte König der Bulgaren schickt Gesandte und bittet um Zusendung von Missionarien.
		867 (XV)	
817	ohne Tag	Mettis civitate	(apud stum Arnulfam) Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl dem Kahlen, welche schon im November v. J. hatte statt finden sollen, aber damals durch Ludwigs Ausbleiben verfehlt wurde. Dass die Theilung der Länder ihrer Neffen, deren Anfall vorausgesehen wurde, Gegenstand der Berathung war, ergibt die Formel des gegenseitig geschwornen Eides, dessen auf 868 gehende Daten den Angaben der Ann. Bert. gegenüber doch nur für unrichtig gehalten werden können. Vergl. Büнау deutsche Kaiserhistorie III, 385 und 858. Baluze Cap. II, 207. Walter III, 166. Bouquet VII, 674.
818	Juni 14.	Franconofurt palatio regio	schenkt dem Kloster Metten von seinen Eigengütern im Gau Swalafeld. Mon. Boic. XI, 426.
	25 — 29.	—	
819	Juli 6.	—	verleiht der Kirche des heil. Cyriac bei Worms Güter in Flaridesheim, Albofshausheim, Movenheim u. s. w. Schannat Hist. Fuld. 9.
	ohne Tag	—	Lothar vertraulich gegen Carl den Kahlen kommt hierher und söhnt sich mit seinem Oheim Ludwig aus, indem er ihm zugleich seinen mit dem Elsass beliehenen Sohn (von der Waldrada) Hugo empfiehlt.
820	Aug. 17.	Regensburg	gestattet, dass sich genannte Leute aus dem Argengau am Bodensee mittelst neun Mannen von einem dem König schuldigen Zins abkaufen, ut eis liceret habere plenam legem quae vulga dicitur Phaaht sicut veteri Alamanni. Neugart I, 362. Herrgott Gen. II, 40.
		868 (I)	
821	Febr. 4.	—	schenkt dem Kloster Metten sein Eigengut zu Druosinindorf im Gau Treiswaldfeld. Mon. Boic. XI, 427.
822	— 4.	—	schenkt demselben was Egino zu Pfaffing und Leihfing im Donaugau zu Lehen gehabt. Mon. Boic. XI, 428.
	Mai 00.	Wormatia civitate	ist anwesend bei der Synode der Bischöfe, welche die abgeschmackten Meinungen der Griechen gehörig abfertigen. Ann. Fuld.

No.	II.	868 (I)		
823	—	Mai 23.	Wormacia ciuitate	tauscht Güter mit dem Kloster Lorsch, welches Besitzungen zwischen Retia und Swaleveldon abtritt und dagegen andere im Kraichgau erhält. Cod. Laur. I, 73.
924	—	— 25.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Gebhard von Speier und Graf Christian, welcher demnach Besitzungen zu Wachenheim gegen andere zu Schiffstadt im Speiergau erhält. Acta Pal. III, 264.
36	—	Juni 29.	—	—
		869 (II)		
37	—	Juni 29.	—	—
—	—	Aug. 60.	—	theilt sein Heer in drei Theile. Seinen Sohn Ludwig schickt er mit den Thüringern und Sachsen gegen die Soraben, seine beiden andern Söhne Carlomann und Carl mit den Baiern gegen Zwentibold den Neffen des Rastisen, er selbst behält die Franken und Alamannen bei sich um den letzteren zu bekämpfen.
—	—	ohne Tag	Hadassonae	wird tödtlich krank. Unterdessen bemächtigt sich Carl der Kahle der Besitzungen des am 8. Aug. d. J. zu Piacenza gestorbenen Lothar.
		870 (III)		
825	—	Febr. 2.	Franconofurt	voo seiner Krankheit genesen empfängt er hier die Unterwerfung vieler Grossen Lothars, und lässt Carl dem Kahlen eröffnen, dass er entweder Achen und Lothars Reich zu verlassen oder Krieg zu gewärtigen habe. Hierauf kam am 6. März zu Achen durch gegenseitige Bevollmächtigte eine vorläufige Uebereinkunft zu Stande, wonach Lothars Reich friedlich getheilt werden sollte. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 176. Bondam I, 37. Bouquet VII, 682.
826	—	März 20.	—	schenkt dem Kloster Rheinau die Besitzungen des Vodalox und ertheilt ihm die Fischerei im Rhein bei Laufen. Neugart I, 374. Zapf Mon. I, 436.
827	—	April 12.	Triburina villa regia	bestätigt dem Kloster Prüm die demselben von Hererich geschenkten, von Graf Wernher aber ohne Grund angefochtenen Güter. Martene Coll. I, 191. Honthelm I, 211.
—	—	Mai 14.	Biscesat	(prope Wormaciam) Pflingsten.
38	—	Juni 29.	—	—
—	—	ohne Tag	ad Flammersheim	(in pago Ribuario) hier wird Ludwig von einem einstürzenden Gebäude beschädigt.
—	—	ohne Tag	Aquisgrani	voo hier aus Verhandlungen mit Carl dem Kahlen.
828	—	Aug. 8.	apud Marsnam	Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen und endliche Theilung von Lothars Reich. Ludwig erhielt: Köln, Trier, Utrecht, Strasburg, Basel und Metz sammt Zugehör wie dies in dem glücklich erhaltenen Theilungsverzeichniss noch näher bestimmt ist. Pertz S. S. I, 488. Baluze Cap. II, 221. Walter III, 177. Bondam I, 38. Bouquet VII, 108.
—	—	00.	Aquisgrani palatio regio	Rückkunft, nachdem die Könige am 10. Aug. von einander Abschied genommen haben. Hier ist Ludwig längere Zeit gefährlich krank an den Folgen der erhaltenen Verletzung. Unterdessen erscheinen Gesandte des Papstes Hadrian und des Kaisers Ludwig, welcher das von seinem Bruder Lothar besessene Reich in Anspruch nahm.
829	—	Oct. 17.	—	übergiebt dem Kloster Prüm die von seinem Vater und seiner Mutter zu Acheo gestiftete Kirchhofkirche und noch zwei andere Kirchen Martene Coll. I, 194. Miraeus III, 2.
—	—	Nov. 00.	Regansburg	nachdem Zwentibold sich unterdessen an Carlomann ergeben und seinen mit List gefangenen Oheim Rastisen ausgeliefert hatte, so lässt Ludwig den letzteren nun gefesselt vor sich führen und blenden, nachdem er durch Urtheil der Franken, Baiern und Slaven zum Tode verdammt worden.

No.	R.	871 (IV)	
	Jan. 00.	Franconofurt palatio regio	aus Baiern kommand auf die Nachricht, dass seine Söhne Ludwig und Carl den Speiergau besetzt hatten, weil sie glaubten, ihr Vater habe sein Testament zu ihrem Nachtheil und zu Carlomanns Gunsten verändert. Waisenstillstand.
830	Febr. 15.	—	bestätigt dem Kloster Prüm die Fischerei zu Neckarau im Rhein. Martene Coll. I, 192. Hontheim I, 214. Bertholet IIb, 89.
	Mai 00.	Triburias	nachdem der König auf wenige Wochen nach Baiern zurückgekehrt war, trifft er hier ein zu persönlicher Verhandlung mit seinen Söhnen. Diese aber verweigern es sich einzufinden.
831	Juni 12.	—	nimmt auf Bitte des Bischofs Luthard von Paderborn das von diesem gestiftete Nonnenkloster Heris in königlichen Schutz und beurkundet dessen Immunität. Schaten I, 160 mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 32.
832	— 13.	—	bestätigt die Stiftung und Dotirung der Zelle Neumoustier in comtatu Blesiae durch Bischof Adventius von Metz. Die Güter lagen zum Theil im Wormsgau. Tebouillot Hist. de Metz IV, 35 mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 31.
833	— 15.	—	schenkt dem Kloster Fulda seine Eigengüter zu Harterateshuson in Buchosien. Schannat Trad. Fuld. 207. Mit Ind. 4, Reg. in or. Fr. 31.
39	— 29.	—	—
	ohne Tag	Gerinesheim	hier gelingt es dem Könige seine beiden Söhne einigermassen an befriedigen.
	Aug. 00.	secus Traiectum	(prope Masam fluvium) Zusammenkunft mit Carl dem Kahlen, Ludwigs Söhne wollen sich Anfangs nicht einfinden, versöhnen sich jedoch später, nachdem die falsche Nachricht gekommen war, dass Kaiser Ludwig II getödtet worden sei, und nachdem ihr Vater ihnen einige Beneficien gegeben hatte.
	Oct. 00.	Franconofurt	Colloquium cum suis. Dann nach Baiern.
		872 (V)	
	Jan. 00.	Regensburg	der König empfängt die Gesandtschaft und die Geschenke des griechischen Kaisers Basilus.
	März 00.	Foraheim	Generalconvent. Befriedigt seine Söhne durch eine deutliche Theilung seiner Reichthümer auf seinen Todesfall. Ludwig und Carl versprechen ihm ewige Treue. Vergl. oben 865. Zur Osterfeier am 30. März kehrte Ludwig wieder nach Baiern zurück.
	Mai 00.	. . . . .	schiebt die Thüringer und Sachsen gegen die Slaven nach Mähren, ohne glücklichen Erfolg; denn sie hatten, wie es in den Annalen heisst, keinen König bei sich. Später setzte Carlomann mit Hülfe einer fränkischen Schar den Krieg fort.
	— 00.	apud Trilantum	Zusammenkunft mit der Kaiserin Engelberg, welcher der König damals seines Antheils an Lothringen soll abgetreten haben.
40	Juni 20.	—	—
	Dec. 25.	Franconofurt palatio regio	Weihnachten.
		873 (VI)	
	Jan. 20.	—	während des damals gehaltenen Reichstags wird des Königs Sohn Carl am heiligen Tage vom Teufel versucht, als Strafe des Abfalls von seinem Vater, und seinem Bruder Ludwig zum Beispiel. Endlich treibt das in der Kirche über ihm angestellte Gebet der Bischöfe den Teufel wieder von ihm aus.
834	Febr. 1.	—	Schutzbrief für das Kloster St. Gallen, welches an seinen Besitzungen gleiches Recht haben soll wie Reichenau. Neugart I, 381. Mit Ind. 6 und Reg. in or. Fr. 36. Diese Zahlungsart der Regierungsjahre findet sich von hier an bis zum Tode des Königs so consequent durchgeführt, dass man die wenigen Abweichungen eher für Fehler der Abdrücke halten möchte.
835	März 0.	—	beurkundet die Dotirung der zum Fränkischen Kloster Altrip gehörigen Kirche zu Neckarau. Von seinem Sohne Ludwig mitunterschrieben. Martene Coll. I, 187. Hontheim I, 209.

No.	R.	873 (VI)		
826	—	April 9.	ohne Ort	schreibt seinem Sohne Carl und den Grafen und übrigen Getreuen in Alaman- nen, dass das Kloster St. Gallen gleiches Recht haben solle wie Reiche- nau und andere im Königsachtus befindliche Klöster, dass es namentlich seine Besitzrechte eidllich solle darthun können. Neugart I, 383.
—	—	19.	Franconofurt	Ostern.
—	—	ohne Tag	Hiesstat	(prope Wormaciam) Placitum. Dann über Mainz den Rhein hinab nach Ahen.
827	—	Juni 17.	Aquisgran pal-	bestätigt dem Bischof Ratold die Zollfreiheit der Straßburger Kirche. Gran- didier II, 258.
—	—	12.	—	bestätigt demselben die übrigen Privilegien und Freiheiten seiner Kirche. Gran- didier II, 257. Mabillon de re dipl. Suppl. 97. Bouquet VIII, 422.
828	—	12.	—	bestätigt dem Kloster Corvei seine früheren Immunitäten, und declarat aus- drücklich, dass dessen mansi Indominicati die Zehnten nicht an die Bi- schöfe geben, sondern dass solche zur Verpflegung von Reisenden vom Kloster sollen verwendet werden. Schaten I, 177.
829	—	16.	—	statt dessen haben die Urkunden dieses Jahres das Regierungsjahr 26. Generalconvent. Dann zieht der König durch das Elsass, geht bei Straßburg über den Rhein und kehrt nach Baiern zurück.
91	—	20.	apud urbem Me-	Erzbischof Agathon kommt zum König mit Briefen und Geschenken des Kai- sers Basilus.
—	—	Aug. 00.	diomatricorum	
—	—	Nov. 00.	Radasbana	
874 (VII)				
830	—	Febr. 2.	Angsburg	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Embricho von Regensburg und dem Diacon Engilmar. Mon. Boic. XXVIII, 57. Bied I, 53.
—	—	00.	Franconofurt	zilt hierher aus Baiern um seinen Sohn Ludwig, der im Januar beim heiligen Marcellin und Petrus heimliche Zusammenkünfte gehalten, besser beobach- ten zu können.
831	—	März 4.	Triburias pala-	verteilt den Mönchen des Klosters Stablo einen Mansus vom Fiscihof Oröve an der Mosel. Martene Coll. II, 27.
832	—	ohne Tag	—	bestätigt die von der Rutilin an die königliche Marienkapelle zu Frankfurt ge- machte Schenkung von Gütern zu Hornau im Niddagau in Liutfrids Graf- schaft. Mon. Boic. XXVIII, 58. Böhmer C. D. Ffirt.
—	—	April 00.	—	allgemeine Reichsversammlung, nachdem er in der Osterwoche im Kloster Fuld sein Gebet verrichtet hatte.
833	—	Mai 00.	Lobotenburo	schenkt dem Kloster Lorsch seine Eigengüter zu Scheim und Bickenbach im Rheingau, sich deren Austausch mit Einwilligung seines Sohnes Carl vor- behaltend. Cod. Laur. I, 75.
834	—	18.	Ingilshheim pa-	entscheidet in einer Versammlung der hier zum Theil genannten Grossen des Reichs einen Streit zwischen Erzbischof Liopold von Mainz und Abt Si- gehard von Fulda dergestalt zu Gunsten des letzteren, dass diesem auf den klösterlichen Besitzungen in Thüringen, dem Wormigau, dem Rhein- gau, der Wetterau, in Hessen, dem Maingau, Lahngau, Saalgau und Grapfeld auf das Zeugnis der Klostervögte die Zehnten zugesprochen wer- den. Schannat Dioc. Fuld, 239. Mit Ind. 7, Reg. in or. Fr. 35. Vergl. Schöttgen et Hrcyig I, 14.
—	—	ohne Tag	prope Veronam	Zusammenkunft mit seinem Neffen dem Kaiser Ludwig II und dem Papste Johann.
—	—	ohne Tag	Foraheim	Zusammenkunft mit seinen Söhnen Ludwig und Carl. Zwentibold bietet Tri- but und bittet um Frieden. Dann wieder nach Baiern.
835	—	Juni 19.	—	statt dessen in den Urkunden Reg. in or. Fr. 37.
—	—	Juli 00.	Franconofurt	aus Baiern kommend.
—	—	ohne Tag	Aquisgran	nachdem er sich zu Biberich eingeschifft hatte.
—	—	Dec. 00.	apud stum Lam-	Zusammenkunft mit seinem Bruder Carl dem Rechten.
—	—	—	bertum	
—	—	25.	Franconofurt	Weihnachten.



No. R. 875 (VIII)			
	März 27.	Franconofurt	Ostern. Dann nach Baiern, um seine vom Schlag gerührte Gemahlin Hemma zu besuchen.
845	April 3.	—	restituiert dem Kloster St. Gallen was einst die Fran Beata demselben geschenkt hat, und bestätigt dessen Gütertausch mit dem königlichen Vasallen Wiopert. Neugart I, 393.
846	— 3.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Abt Hartmot von St. Gallen und dem Grafen Adalbert, Güter im Gau Scherra betreffend. Neugart I, 394.
847	— 3.	—	gleichen Inhalts, Güter im Thurgau betreffend. Neugart I, 396.
848	Mai 18.	Reganesburo civitate regia Triburias	schenkt der von ihm erbauten Mariencapelle zu Regensburg das Kloster Berga. Mon. Boic. XXVIII, 60. Hied I, 54.
	Juni 00.	—	allgemeine Reichsversammlung. Damals entstand zwischen den Franken und Sachsen ein Streit, den Ludwig der Jüngere noch glücklich beilegte ehe es zum Kampfe kam.
	— 29.	• • • • •	statt dessen in den Urkunden Reg. in or. Fr. 38.
	Aug. 00.	—	Unterredung mit seinen Söhnen und seinen Getreuen. — Nachdem Kaiser Ludwig II am 12. Aug. gestorben und Carl der Kahle raubgierig in Italien eingefallen war, schickt der König darob erzürnt seinen Sohn Carlmann mit einem Heere nach Italien. Er selbst rückt mit seinem Sohn Ludwig in Gallien ein, um Carl zur Rückkehr zu zwingen.
849	— 11.	—	überlässt dem Diacon Liutbrant auf Lebenszeit das Kloster Faurndau zwischen Göttingen und Kirchheim. Neugart I, 397.
850	— 11.	—	schenkt dem Kloster Faurndau die Capelle au Brenz. Neugart I, 398. Diese und die vorhergehende Urkunde sind von den drei Söhnen des Königs mitunterzeichnet; später hat noch König Arnulf seine Unterschrift beigefügt.
851	Oct. 3.	Reganesburo civitate regia Mettis civitate	schenkt seinem Cleriker Balding von seinen Eigengütern im Litzgau. Von des Königs Söhnen Ludwig und Carl mitunterschieden. Neugart I, 400.
852	Nov. 21.	—	schenkt der Abtei Longeville die Villa Grünstadt im Wormsgau. Calmet I, 312. Bouquet VIII, 423. Mabillon Ann. III, 679.
853	— 24.	—	(in suburbio ad stum Arnulfum) restituirt dem Kloster St. Arnulf zu Metz Güter an Rumilly und Naves. Meurisse 272. Bouquet VIII, 424. Gallia christ. XIII, 382. Mit dem besondern Datum: Anno adptionis regni Lotharii I. restituirt dem Frauenkloster St. Glosindia zu Metz viele genannte Güter. Bouquet VIII, 425. Tabouillot Hist. de Metz IV, 37 französische Uebersetzung. Das Datum wie bei der vorhergehenden Urkunde.
854	— 25.	—	restituirt dem Kloster Görtz die Besitzung Moivron. Tabouillot Hist. de Metz IV, 38. Weihnachten. Dann geht der König wieder zurück.
855	ohne Tag	—	—
	Dec. 25.	Attiniano	—
876 (IX)			
	Jan. 00.	Franconofurt	aufückgekehrt aus dem verwüsteten Gallien.
	Febr. 00.	—	Colloquium cum suis.
856	— 28.	—	schenkt seiner Nichte Hirmingard, der Tochter Kaiser Ludwigs, um sie seiner Zeit auf ihre Tochter zu vererben, geordnete ihm angehörige Güter in Italien. Muratori Ant. It. II, 215. Lupus I, 865. Mit Ind. 8 und Reg. in or. Fr. 38, während der Inhalt ergibt, dass diese Urkunde nicht wohl anders als nach dem Ableben Kaiser Ludwigs ausgestellt seyn kann.
	— April 15.	—	Ostern.
857	44 Juni 29.	ad Ingilnheim	bestätigt der Ingelberg Alles, was derselben ihr Gemahl Kaiser Ludwig, sei es nun zu Niebrauch oder an freieren geschenkt hat. Muratori Ant. It. VI, 29. Mit Ind. 9, Reg. in or. Fr. 38.
	— Aug. 28.	Franconofurt	Todestag. Er wurde zu Lorsch begraben. Vergl. was Regino zu seinem Leben sagt. Pertz S. S. I, 588.

No.	B.	It.	876 (IX)	
			Aug. 28.	. . . . . <i>Regierungsantritt</i> Carlomanns als König über Baiern und über die Gränsmarken gegen die Slaven und Langobarden in Folge des Ablebens seines Vaters, König Ludwig des Deutschen.
			Nov. 3.	Reganesburg ciuitate regia schenkt dem Presbyter Werinolf vier Hufen zu Walahofeld im Traungau in Arbos Gränschalt. Mon. Boic. XXVIII, 61.
858			— 30.	in pago Reitiense Zusammenkunft mit seinen Brüdern Ludwig und Carl. Die väterliche Theilung von 855 wird bestätigt und näher bestimmt. In deutscher Sprache schwören sich die Brüder Frieden und Treue.
			877 (X)	
			Aug. 28 ohne Tag	in Italian mit einem starken Heer von Baiern und Slaven gegen seinen Onkel Carl den Kahlen, der auf die Nachricht von Carlomanns Naben Pavia in schimpflicher Flucht verlässt.
			Oct. 13.	Papia ciuitate regia <i>Regierungsantritt</i> als König in Italien. Dieser Tag (der Sonntag nämlich, welcher den Urkunden, in denen sich Carlomann zuerst König in Italien nennt, unmittelbar vorher geht) ist willkürlich von mir angenommen. Vergl. Lupi C. D. Herg. I, 887. Fumagalli C. D. Ambr. 460.
859			— 18.	— Bestätigungsbrief für das von seinem Vorgänger, dem Kaiser Ludwig II, gestiftete Kloster Casa aurea. Muratori S. S. II <sup>o</sup> , 817. Dachery Spic. II, 92a.
860			— 19.	Cassianum iuxta Attuam flumini (in curte sti Ambrosii quae sic vocatur) schenkt dem von der Angilberg, der Wittwe Kaisers Ludwigs, kürzlich gestifteten Jungfrauenkloster eine Zelle zu Caput Trebiae. Muratori Ant. It. V, 501.
861			— 20.	in Cortenoua villa regia bestätigt auf Bitte des Abtes Umobald den Mönchen des Klosters Bobbio, was bei einer von Kaiser Ludwig vorgenommenen Theilung der Güter denselben gelassen wurde. Muratori Ant. It. VI, 303.
862			— 29.	Fiscariao bestätigt dem Bischof Noting von Novara die Immunität und die Freiheiten seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 927.
863			Nov. 20.	Verona ciuitate Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Marienkloster Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 945.
864			— 22.	— restituirt und bestätigt dem Bischof Gerhard von Lucca die unrechter Weise von diesem Hochstift abgenommenen Kirchen S. Vincenzo u. S. Silvestro. Ughelli I, 798.
			878 (XI)	
865			März 19.	ad Otingas palacio regio nimmt auf Bitte des Bischofs Benedict von Cremona die Besitzungen dieses Hochstifts in Schutz, und beurkundet deren Immunität. Muratori Ant. It. VI, 303. Mit Ind. 11, Reg. Bav. et It. 2.
866			Aug. 28. Sept. 9.	Rantesdorf curte regia schenkt der von ihm erbauten Kirche zu Ottingen den an der Tran gelegenen Hof Treffen mit neunzehn Hörigen und siebenzig Mansen. Hornmayr Ueber die Mon. Boic. 53. Mit Ind. 11, Reg. 2 et 1.
867			— 29.	Hohberahh curte regia bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Embrielo von Regensburg und dem Abt Hlito von Mondsee. Mon. Boic. XXVIII, 64. Ried I, 58. Diese Urkunde hat später auch König Arnolf bestätigend unterschrieben. Mit Ind. 12, Reg. in Bav. 2, in It. 2.
868			Oct. 6.	— verleiht auf Bitte der verwitweten Kaiserin Angilberg dem von ihr gestifteten Kloster der Auferstehung (S. Sisto) zu Piacenza dreizehn Juchert Land und eine Mühle. Muratori Ant. It. I, 929. Campi I, 485 Extr. Die Daten wie vorher.
			— 13.	—
869			Dec. 3.	Rantesdorf curte regia schenkt dem Presbyter Job, und nach dessen Tod dem heil. Emmeram, zwei Hufen zu Samutesbach im Donaugau. Mon. Boic. XXVIII, 62. Ried I, 57.

No.	R.	lt.	879 (XII)		
870	—	—	März 8.	ad Otinga curte regia	bestätigt dem Patriarchen Walpert von Aquileja die Privilegien seiner Kirche. Hubels Mon. 444.
871	—	—	April 9.	—	(cum Regina) bestätigt einen auf Güterbesitz bezüglichen Vertrag zwischen Abt Hlito von Mondsee und den Mönchen dieses Klosters. Hied I, 58. Mit Ind. 11, Reg. 3 et 2.
872	—	—	24.	—	nimmt das Kloster der heil. Christina unweit des Königs Hofes Olonna sammt allem, was dazu gehört, in seinen Schutz. Baluze Cap. II, 1504, wo der Ausstellungsort in Cunigut entstellt ist.
873	—	—	Mai 10.	—	verleiht dem Priester Adelbert, einem Caplan des Bischofs Wibod von Parma, das Casale Curatico und die Königsmühle bei Parma. Affo Parma I, 293.
874	—	—	11.	—	schenkt dem Bischof Wibod für dessen armes Hochstift Parma die Abtei Bercedo. Ughelli II, 145. Affo Parma I, 294. Mit Ind. 5, Reg. 4 et 3.
875	—	—	Juli 8.	—	nimmt auf Bitte des Bischofs Benedict von Cremona die Besitzungen dieses Hochstiftes in Schutz, und beurkundet deren Immunität. Muratori Ant. It. I, 229.
876	—	—	8.	—	bestätigt dem Kloster St. Salvator und Julia zu Brescia seine Immunität. Margarini II, 34.
877	—	—	Aug. 4.	—	verleiht dem von seiner geliebten Schwester der Kaiserin Angilberg in Piacenza gestifteten Kloster S. Sisto die zwei Höfe Fagedo und Mutiana. Campi Hist. di Piac. I, 464.
878	—	—	11.	—	bestätigt dem Kloster Nonantola den Ort Lizzano mit Vorbehalt der dortigen Rechte des Bischofs von Bologna. Tiraboschi Nonantola 59.
	4	—	Aug. 28.		
	3	—	Oct. 13.		
			880 (XIII)		
	—	—	März 22.	. . . . .	Todestag, nachdem er schon im Jahr 778 vom Schlage gerührt worden war. Er wurde zu Alt-Oettingen am Inn begraben. — Ubrigens ist der Todestag zweifelhaft. Ich folge den Ann. Fuld. und dem Necrol. Prum.; dagegen hat Regino 7. non. Apr. und die Urkunde Arnolds vom 15. Nov. 889 gar 10 kal. Oct. Vergl. Calles Ann. eccl. III, 619.
	R.		876 (IX)		
	1	—	Aug. 26.	Franconofurt	Regierungsantritt als König über Ostfranken, Sachsen und Thüringen, in Folge des Ablebens seines Vaters, welchen er demnächst im Kloster Lorsch beisetzen lässt. — Auf die Nachricht von jenem Ereigniss, war sein Oheim Carl der Kahle zur Eroberung der Länder auf der Westseite des Rheins über Achen und Köln räuberisch eingefallen. Ludwig lagert sich mit der von ihm versammelten Schaar auf dem rechten Rheinufer.
	—	—	ohne Tag	in castello Andernaco	nächtlicher Rheinübergang. Auf wiederholtes Bitten gewährt Carl Aussicht auf Frieden, aber nur um seinen Neffen siehrer zu machen und so leichter zu täuschn.
	—	—	Oct. 9.	secus Anderna-eum	spät gewarnt, dass Carl nach nächtlichem Marsch einen Ueberfall beabsichtige, wirt sich ihm Ludwig doeh muthvoll mit den Seinigen, so viele er deren eilig sammeln konnte, entgegen. Zwar wankte erst das Vordretessen der Sachsen, aber die Ostfranken erkämpfen nun den vollständigen Sieg, so dass Carl nur mit wenigen entkam, und alles Geräth verlor.

### Ludwig III der Jüngere. 876. (IX.)

Regierungsantritt als König über Ostfranken, Sachsen und Thüringen, in Folge des Ablebens seines Vaters, welchen er demnächst im Kloster Lorsch beisetzen lässt. — Auf die Nachricht von jenem Ereigniss, war sein Oheim Carl der Kahle zur Eroberung der Länder auf der Westseite des Rheins über Achen und Köln räuberisch eingefallen. Ludwig lagert sich mit der von ihm versammelten Schaar auf dem rechten Rheinufer.

nächtlicher Rheinübergang. Auf wiederholtes Bitten gewährt Carl Aussicht auf Frieden, aber nur um seinen Neffen siehrer zu machen und so leichter zu täuschn.

spät gewarnt, dass Carl nach nächtlichem Marsch einen Ueberfall beabsichtige, wirt sich ihm Ludwig doeh muthvoll mit den Seinigen, so viele er deren eilig sammeln konnte, entgegen. Zwar wankte erst das Vordretessen der Sachsen, aber die Ostfranken erkämpfen nun den vollständigen Sieg, so dass Carl nur mit wenigen entkam, und alles Geräth verlor.

No.	II.	876 (IX)		
		ohne Tag	Aquisgrani	ordnet diesen Theil des Reichs,
		ohne Tag	Franconofurt	Rückkehr.
		Nov. 00.	in pago Rutenen	Zusammenkunft mit seinen Brüdern Carlomann und Carl. Die väterliche Theilung vom Jahr 865 wird bestätigt, und in Bezug auf den angefallenen Theil von Lothars Reich näher bestimmt. In deutscher Sprache schwören sich die Brüder Frieden und Treue.
		877 (X)		
		ohne Tag	Franconofurt	Generalconvent. Der König schickt die bei Andernach gemachten Gefangenen wieder in ihre Heimath.
879	Jan. 4.	—	—	schenkt dem Grafen Werinhar drei Manseu an Weinheim, um solche weiter an das Kloster Lorsch zu geben. Cod. Laur. I, 76.
880	— 26.	—	—	beurkundet, dass die Grafen Brun und Otto ihm das von ihrem Vater Luitolf begonnene Nonnenkloster Gandersheim, wo ihre Schwester Gerbirg Aebtin ist, übergeben habe, um demselben Königsschutz und Immunität zu verleihen, was hiermit geschieht. Or. Guelf. IV, 370. Eckhart Comment. de Fr. or. II, 888. Leibnitz S. S. II, 372.
881	— 26.	—	—	verleiht dem Kloster Gandersheim die Villeo Tennstedt und Ehrich im Gau Südhüringen in Ottos Grafschaft. Or. Guelf. IV, 377 mit vollst. Facs. und Siegel. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 889 mit Siegel. Leibnitz S. S. II, 372. Schatzo I, 183.
882	März 15.	Tribura	—	schenkt dem Kloster Inden (St. Corneliusmünster bei Achen) die Villa Cruscianum. Martene Coll. I, 202.
883	Mai 22.	Bisestat	—	nimmt das Kloster Werthen in seinen Schutz und verleiht demselben nach dem Ableben des jetzigen Abts Hildegim, zugleich Bischofs von Halberstadt, die freie Abtswahl. Schaten I, 182.
884	— 26.	ohne Ort	—	bestätigt dem Abt Hildebold von Stablo eine Güterschenkung des Königs Sigibert und deren Immunität, insbesondere die Villa Germineum im Gau von Chalons. Martene Coll. II, 30.
2 Aug. 28.	—	—	—	(in colloquio duorum fratrum) bestätigt dem Kloster Murbach die Zollfreiheit. Bouquet IX, 329. Mit Ind. 13, Reg. 2. Der andere Bruder kann doch nur Carl der Dicke gewesen seyn.
885	Sept. 13.	Maran	—	Weihnachten.
	Dec. 25.	Aquisgrani	—	
		878 (XI)		
	Febr. 00.	Franconofurt	—	Colloquium cum suis. Bald darauf giebt ihm Carlomann seinen Antheil an Lothringen zurück. — Dann während der Fastenzeit bis zum Mai in Sala. Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 136. Schannat Vindie. Tab. 6 Facs. und Siegel.
886	April 10.	Sala villa regia	—	Generalconvent. Der König theilt den von Carlomann erhaltenen Antheil an Lothringen mit seinem Bruder Carl dem Dicken.
	ohne Tag	Franconofurt	—	zur verabredeten Zusammenkunft mit König Ludwig dem Stammler.
3 Aug. 28.	—	—	—	Friedens- und Freundschaftsvertrag mit seinem Vetter Ludwig dem Stammler, wodurch die zwischen ihren Vätern im Jahr 870 verabredete Theilung von Lothars Reich bestätigt wird. Perts S. S. I, 809. Baluze Cap. II, 277. Walter III, 222. Bouquet VIII, 31.
887	Oct. 00.	Aquisgrani	—	Weihnachten. Dann nach Baiern an seinem vom Schlage gerührten Bruder Carlomann, dessen Grossen sich, wao dieser gestorben seyo wird, nur ihm unterwerfen wollen.
	Nov. 1.	in loco qui vocatur Furonis	—	
	Dec. 25.	Forahheim	—	
		879 (XII)		
888	Mai 10.	Mettis ciuitate	—	restituit auf Bitte des Bischofs Walo von Metz dem Kloster Gürtz die Villa Fan in pago Bedense. Tabouillet Hist. de Metz IV, 40. Von den Daten deutet nur das dritte Regierungsjahr hierher, alle anderen gehen auf 878, wohin doch der Ausstellungsort nicht passt.

No.	H.	879 (XII)		
		ohne Tag	usque Viridunum	bis hierher über Metz mit einem Heere, nachdem Ludwig der Stammer am 10. April zu Compiègne gestorben war, um nach der Einladung einiger Grossen von dessen Reich Besitz zu nehmen. Doch begnügt er sich zuletzt mit der Abtretung desjenigen Theils von Lothringen, der an Carl den Kahlen gekommen war.
	4 Aug. 28.	ohne Tag	Franconofurt	hier empfängt er den Grafen Erambert und andere, welche Arnolf, Carlomanns natürlicher Sohn, wegen einem Streit mit seinem Vater aus Baiern vertrieben hatte. Dies veranlasst den Ludwig sich nach Baiern zu begeben, wo er, nicht ohne Verletzung der beschworenen Verträge, sich so benimmt, als sei der kranke und sprachlose Carlomann schon gestorben.
880	Nov. 22.		Reganesburch	tauscht Güter mit Erzbischof Thietmar von Salzburg. Kleinmayr 103. Mit Ind. 11, Reg. in or. Fr. 4.
	Dec. 25.		Franconofurt	Weihnachten.
			880 (XIII)	
		ohne Tag	Aquisgrani	mit seiner herrschsüchtige Gemahlin Liutgard. Dann nach Gallien.
		ohne Tag	Duxiaco	hier kommen Gozen und Chuonrad zu ihnen.
		ohne Tag	ad Attolaiacom	von hier über Ercuriacum.
		ohne Tag	Ribodimons	hier Zusammenkunft und Freundschaftsvertrag mit Ludwig und Carlomann, des Söhne Ludwig des Stammers, und Verabredung einer Zusammenkunft in Diedenhofen für den Juni. Ann. Bert.
		ohne Tag	Thimium	(iuxta Carboariam) auf der Heimkehr zufällige Begegnung der Nordmannen, welche mit Beute beladen zu ihren Schiffen zurückkehrten, und Sieg über dieselben. Des Königs natürlicher Sohn Hugo bleibt im Gefecht, und wird später von seinem trauernden Vater in Lorsch begraben. Regino.
				Ostern.
880	April 3.		Franconofurt	schenkt dem Kloster Mettes einen Wald und ein Gut in Cuniberts Grafschaft zwischen dem Kloster und der Donau gelegen. Mon. Boie XI, 629.
	Mai 3.		Foralheim villa regia	nachdem Carlomann am 22. März gestorben war, nahm Ludwig hier Besitz von dessen Reich, und gab dem Arnolf Kärnten. Während dem hiesigen Aufenthalt fällt des Königs kleiner Sohn Ludwig aus dem Fenster des Palastes, und verliert so das Leben. Regino ad 682.
		ohne Tag	Reganesburg	schenkt dem Kloster Fulda von Neuem die Villa Berge im Muselthale in Adalards Grafschaft Schaona Trid. Fuld. 210 mit Siegel.
881	Juli 20.		Fulda monasterio	Colloquium cum suis. Späterhin Zug gegen die Nordmannen, welche sich in Worms festgesetzt hatten.
	Aug. 00.		Wormaciae	Nimwegen festgesetzt hatten.
	5 — 28.			bestätigt der von seinem Vater dotirten Salvatorcapelle zu Frankfurt ihre genannten Besitzungen, Bocher C. D. Mff. Martoe Coll. II, 211.
881	Nov. 17.		Franconofurt	
			881 (XIV)	
		April 23.		Ostern. Dann nach Gallien.
		ohne Tag	apud Gundulfo villam	Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig. Dann nach Baiern den ganzen Sommer über.
883	6 Aug. 28.			schenkt seinem Getreuen Humbold das Gut zu eigen, was dieser bisher zu Altsheim im Wormsfeld in Walos Grafschaft als Beneficium besessen hat. Cod. Laor. I, 82. Mit Ind. 10 und Reg. 6.
	Sept. 22.		Franconofurt	(Reganesburg) tauscht Güter mit Erzbischof Thietmar von Salzburg, welcher Mostilat giebt, und dafür Besitzungen in Gräts erhält. Kleinmayr 104.
884	Oct. 10.			Verdächtig, Archiv V, 323,
		ohne Tag	—	der König ist hier krank und kann deshalb nicht gegen die Nordmannen ziehen, welche ihre verwüstenden Einfälle bis Bonn ausdehnen, und dadurch die Wiederherstellung der Mauern von Mainz veranlassen.

No.	R.	882 (XV)		
895	Jan. 18.	Franconfort		schenkt dem Kloster Lorsch den bisher von seiner Gemahlin Luitgard besessenen, dem Könige eignen Ort Aberinesburg im Lobdengau sammt allem Zubehör. Tolner 10. Cod. Laur. I, 80. Mit Ind. 10 und Reg. 6.
896	— 20.	—		bestätigt dem Kloster des heil. Wighert zu Hersfeld seine Besitzungen. Wenck III, 23. Mit Ind. 12 und Reg. 6.
—	— 20.	—		<i>Todestag.</i> Er wurde zu Lorsch in der von ihm eigens hierau erbauten Kirche Varia neben seinem Vater begraben. Die Angaben des Todestages widersprechen sich sogar in den verschiedenen Handschriften derselben Annalen. Man könnte den 20. August für richtiger halten, wenn nicht das, was die Ann. Fuld. über die nächsten Regierungshandlungen Carl des Dicken erzählen, für den 20. Jan. entscheidend wäre.
<hr/>				
		876 (IX)		
1	Aug. 28.	. . . . .		<i>Regierungsantritt</i> als König über Alamannien und Churwalchen in Folge des Ablebens seines Vaters.
	Nov. 00.	in pago Retiense		Zusammenkunft mit seinen beiden Brüdern Carlmann und Ludwig. Die väterliche Theilung von 865 wird bestätigt. Carl erhält dazu einige Stüdte von Lotharingen. Die Brüder schwören sich Frieden und Freundschaft.
		877 (X)		
897	April 15.	ohne Ort		schenkt dem Berntheid Güter zu Mühlheim im Breisgau und zu Kembs, Sircns und Schlierbach im Elsass. Neugart I, 411.
898	Juli 11.	—		erklärt auf Bitte seiner Gemahlin Richgarda deren Hörigen Bernthohus secundum legem salicam per excussionem denarii für frei. Grandidier II, 259.
899	— 17.	—		bestätigt dem Kloster Murbach die freie Abtwahl. Bouquet IX, 332.
900	Aug. 18.	—		bestätigt dem Kloster St. Gallen Immunität und freie Abtwahl. Neugart I, 413. Muratori Ant. II, V, 961 zum 21. Aug.
2	— 28.	—		siehe bei König Ludwig III.
	Sept. 13.	Marsa		
		878 (XI)		
901	Febr. 10.	ohne Ort		überlässt seiner Gemahlin Richgarda zu lebenslänglichem Nießbrauch die beiden Klöster Seckingen und Zürich. Grandidier II, 268. Neugart I, 414 Extr.
902	März 24.	—		bestätigt dass Engilgozas dem Kloster Münster in Gräfenfeld einige nicht näher bezeichnete Güter, deren lebenslänglichen Genuss er für sich und nach seinem Absterben auch für seinen Verwandten Udalrich vorbehalten, übergeben habe. Mit Ind. 11 und Reg. 3. Aus dem zerfressenen Original von Herrn Altraths Herrn Zerrieder in Bern gefälligst mitgetheilt.
903	— 24.	—		bestätigt dem Nonnenkloster St. Felix und Regula im Castell Zürich die demselben von seiner Schwester Berta geschenkten zwölf Mansen zu Schlottstadt und sonst im Elsass. Grandidier II, 265. Mit Ind. 3 und Reg. 2.
904	Juli 17.	—		schenkt dem Kloster St. Gallen die Villa Rossrüti im Thurgau. Neugart I, 417.
3	Aug. 28.	—		
		879 (XII)		
905	März 7.	—		bestätigt dem Kloster St. Felix und Regula im Castell Zürich die Güter zu Ammerschweyr, welche seine Schwester Berta, die Archibissin jenes Klosters, diesem geschenkt, nachdem sie solche von König Lothar II erhalten hatte. Grandidier II, 260. Neugart I, 409 Extr. Mit Ind. 11 und Reg. 3 also zweifelhaft.
4	Aug. 28.	—		

No.	lt.	lt.	879 (XII)		
	—	—	ohne Tag	apud Urban	Zusammenkunft mit Ludwig und Carloman, den Söhnen König Ludwig des Stammers.
906	—	Nov.	15.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Johann von Arezzo die Immunität und die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. lt. V, 943. Mit Ind. 12, Reg. 3, und ohne Erwähnung des italienischen Reiches. Vergl. die von Muratori zu dieser Urkunde gemachte Anmerkung.
	1	—	22.	. . . . .	<i>Regierungsantritt als König in Italien.</i> Weder Ort (wahrscheinlich Pavia) noch Tag sind uns überliefert. Ich nahm den 22. Nov. deshalb an, weil es der Sonntag ist, der zwischen dem 15., an welchem er sich noch nicht König von Italien nennt, und dem 23., an welchem er zum erstenmal so bezeichnet wird, in der Mitte liegt. — Lupi C. D. Berg. I, 695 setzt diese Epoche in den Dec. d. J., Fumagalli C. D. Ambr. 470 vor den 11. Nov. d. J., Muratori Ann. auf den 6. Jan. 880. Für letzte Annahme spricht der Umstand, dass Carl in einer Urkunde vom 23. Sept. 885 die Epiphania domini als den Tag seiner Consecration bezeichnet und darunter die kaiserliche Weihe (an welche man freilich zuerst denken möchte) nicht wohl verstanden werden kann. Aber hiermit stimmen die Urkunden nicht. Sollten vielleicht Regierungsantritt und Consecration hier verschieden seyn, wie das auch bei Ludwig dem Frommen der Fall ist? — In Bezug auf das Verhältniss zu König Carloman ist zu bemerken, dass dieser damals an manchen Orten Italien noch als König erkannt ward. Indessen hat doch die Vermuthung, dass Carl in Uebereinstimmung mit seinen Brüdern handelte, viele Wahrscheinlichkeit für sich.
907	—	—	23.	ohne Ort	sehenkt auf Bitte des Abtes Hartmod von St. Gallen zur Verehrung des heil. Otmar sein Eigengut Stamheim im Thurgau. Neugart I, 422. Mit Ind. 12, Reg. in Fr. 4, in lt. 1, Jahr 880.
908	—	Dec.	9.	—	sehenkt seinem Getreuen Wolfarius Güter im Thurgau, die nach dessen Tod an St. Gallen fallen sollen. Neugart I, 422. Des Königreichs Italia wird in dieser Urkunde nicht gedacht, welche die Daten führt: Ind. 12. Reg. in Fr. 4, Jahr 880.
			880 (XIII)		
909	—	Jan.	6.	Papiae	(in palatio Regis) verleiht dem Hochstift des heil. Prosper zu Reggio die Insel Suzaria in der Grafschaft Brescia. Muratori Ant. lt. I, 361. Tiraboschi Modena I, 50.
910	—	—	8.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Wibod von Parma den von König Carloman erhaltenen Hof Zena in der Grafschaft Modena. Ughelli II, 147. Affo Parma I, 296.
911	—	—	8.	—	bestätigt demselben nach Massgabe einer Verleihung König Carlomann Borgo S. Donino, die Abtei Bereeto, die Gerichtsbarkeit, die Mauer und den Zoll der Stadt Parma nebst drei Meilen in der Runde. Ughelli II, 148. Affo Parma I, 298. Ist unächt.
912	—	—	8.	—	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Michael zu Zena in der Grafschaft Modena. Muratori Ant. lt. III, 27. Ist zum wenigsten interpolirt, vergl. Tiraboschi Nonantola I, 237.
913	—	Febr.	1.	—	nimmt die Güter des Clerikers Leo, ererbte und erworbene, unter seinen Schutz. Muratori Ant. lt. I, 919 aus dem Archiv von S. Sisto zu Piacenza.
914	—	—	8.	—	sehenkt seinem Caplan Ruodpert drei Mansen zu Ipping in der Grafschaft Para. Neugart I, 422.
915	—	März	21.	—	Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für den Abt Peter und das Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand. Puricelli Mon. Ambr. 197. Fumagalli C. D. 480.

No.	R.	lt.	880 (XIII)	
916	—	—	März 21.	. . . . . (Papiae) gleichen Inhalts nebst hinzugefügten sehr bedeutenden Schenkungen. Puricelli Mon. Ambr. 109. Wird von Fumagalli C. D. 485 für unächt erklärt.
917	—	—	23.	ohne Ort bestätigt der verewwreten Kaiserin Angülberg alle Besitzungen, welche ihr seine Vorfahren oder Verwandten verliehen oder bereits früher bestätigt haben. Muratori Ant. It. I, 559 mit Siegel.
918	—	—	20.	— verleiht dem Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand die bisher zur dortigen Gralschaft gehörigen Güter in Melanico et Clepiate. Puricelli Mon. Ambr. 114. Fumagalli C. D. 484.
—	—	—	Juni 60.	Gundulfi villa Zusammenkunft mit den beiden Söhnen Ludwig des Stammers, welche von hier aus, vereinigt mit einer von dem kranken Ludwig III dem Jüngeren gesendeten Heeresabtheilung, gegen Hugo, den Sohn des verstorbenen Königs Lothar II von der Waldrada, ziehen.
919	—	—	Juli 10.	ohne Ort genehmigt eine Güterschenkung seiner Gemahlin Hiegarda an die Frau Waltpurga, Güter zu Meistersheim und Braut-Ergersheim betreffend, welche später an die Abtei Andlau fallen sollen. Granddier II, 269. Schöpflin A. D. I, 91.
—	—	—	Aug. 28.	—
—	—	—	ohne Tag	Viennae nachdem er in Burgund sich mit den Söhnen Ludwig des Stammers vereinigt hatte, zieht er mit diesen gegen Boso, nimmt einige Tage lang an der Belagerung von Vienna Theil, und bricht dann plötzlich mit seinem Heere nach Italien auf.
920	—	—	Nov. 22.	Placentiae schenkt auf Bitte des Bischofs Luitward der Kirche des heil. Antonin zu Piacenza verschiedene Besitzungen in der dortigen Gemarkung. Campi Hist. di Piac. I, 467.
—	—	—	Dec. 28.	—
921	—	—	29.	— Schutz- und Immunitätsbrief für das Nonnenkloster St. Salvator zu Brescia, dem er zugleich einige Königshöfe schenkt. Muratori Ant. It. III, 753 mit Siegel.
<b>881 (XIV)</b>				
922	—	—	Jan. 5.	Regenae civitate vertauscht die seinem Erzcaplan dem Bischof Luitward von Vereelli verliehenen königlichen Eigengüter, nämlich das Kloster Tufers (jetzt Münster im Graubündner Gotteshausbund) u. s. w. mit Gütern des Hochstifts Chur, nämlich 150 Manen bei Schlettstadt und sonst im Elsass, dergestalt, dass der Bischof letztere, das Hochstift Chur aber erstere erhält. Granddier II, 267. Schöpflin A. D. I, 90. Mit Ind. 13, Reg. in Francia 5, in Italia 2, Jahr 880.
—	—	—	Febr. 12.	Ronae Kaiserkrönung durch Papst Johann VIII. Vergl. wegen dem Datum: Muratori Ann. zu diesem Jahr. Lupi Cod. dipl. Berg. I, 903. Fumagalli Cod. dipl. S. Ambr. 494. Diese drei Schriftsteller kommen darin überein, dass die Krönung im Febr. oder Anfang des März stattgefunden habe. Ich wählte den Sonntag, welcher von den vier im Februar des nächsten Jahres ausgestellten und mit Imp. 2 versehenen Urkunden angedeutet wird. Damit ist auch das lineare des Kaisers in gutem Einklang, nicht aber die Ann. Bert., welche den 25. Dec. 880 angeben. — Diese Jahre der kaiserlichen Regierung führt Carl der Dicke später als anni Imperii in Italia fort, nachdem seine Herrschaft sich seit 885 über Gallien ausdehnte.
923	—	—	März 60.	civitate Sena (in domum episcopii intus eaminate) kaiserliches Placitum mit genannten Grossen und Herrn, worin entschieden wird, dass gewisse Kirchen nicht zum Hochstift Siena, sondern zum Hochstift Arezzo gehören. Muratori Ant. It. II, 931. Pecci 96.
924	—	—	13.	Ficino palatio verleiht dem Bischof Wibod von Parma die Abtei Mezzana. Ughelli II, 159. Affo Parma I, 300.



No.	B.	L. F.	881 (XIV)	
925	—	—	März 13.	Ticino palatio
926	—	—	April 2.	Papias palatio imperiali
927	—	—	— 9.	—
928	—	—	— 27.	Olonna curte regia
929	—	—	Mai 9.	Papin ciuitate
930	—	—	— 11.	—
931	6	—	Aug. 28.	ad Potammum palatio imperiali
932	—	—	Oct. 14.	—
933	3	—	Nov. 22.	ad Mediolanum
934	—	—	— 4.	—
935	—	—	— 30.	—
882 (XV)				
—	—	1	Jan. 20.	. . . . .
—	—	2	Febr. 12.	
936	—	—	— 12.	Rauenna ciuitate
937	—	—	— 14.	—
938	—	—	— 15.	—
939	—	—	— 15.	—
940	—	—	März 16.	Papias
941	—	—	April 10.	—
—	—	—	Mai 00.	Wormacia ciuitate
verleiht demselben den Ort Lugolo in der Grafschaft Parma. Muratori Ant. It. II, 936. Affo Parma I, 341.				
bestätigt dem Kloster Brugnetto genannte Besitzungen. Ughelli IV, 909.				
bestätigt dem Bischof Paulus von Piacenza die Privilegien, Rechte und Freiheiten seines Hochstiftes. Campi Hist. di Piac. I, 466.				
schenkt auf Bitte des Herzogs Berengar, seines Verwandten, an dessen Caplan Peter drei Landgüter in Runcalici. Muratori Ant. It. I, 171. Mit Ind. 14, Imp. 2, Jahr 881.				
verleiht seinem getreuen Priester Rnothert sein Eigengut zu Goningen in der Grafschaft Neidingen im Gau Berchtholdesbars. Neugart I, 425.				
Schutz- und Immunitätsbrief für die Canoniker des heil. Antonin bei Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 225 Extr.				
verleiht seiner Gemahlin Biardis das Jungfrauenkloster St. Marino in Pavia. Grandidier II, 331.				
verleiht derselben die Abtei Zurzach. Neugart I, 420 deutsche Uebersetzung.				
Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster Theodota in Pavia, dem er zugleich eine Fischerei und einige Inseln schenkt. Muratori Ant. It. III, 49.				
bestätigt die Immunität desselben Klosters. Muratori Ant. It. III, 51.				
bestätigt den Canonikern zu Monza den von seinem Vetter Kaiser Ludwig II geschenkt erhaltenen Hof Locate. Frisi II, 9.				
Ludwig der Jüngere, des Kaisers Bruder, stirbt. In Folge dieses Ereignisses beginnt Carls kaiserliche Regierung in Frankreich. Vielleicht ist diese Epoche erst von der einige Monate später erfolgten Anerkennung an zu rechnen.				
bestätigt bei Gelegenheit der von Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Kirchenversammlung dem Bischof Aaron von Reggio die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli II, 251. Tiraboschi Modena I, 53.				
erlässt bei Gelegenheit derselben Kirchenversammlung eine Verordnung wegen der Immunität des Hochstiftes Verona. Ughelli V, 724.				
bestätigt auf der mit Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Zusammenkunft die in Nichtachtung verfallene Immunität des Klosters Brugnetto. Ughelli IV, 901.				
indem er bei der mit Papst Johann zu Ravenna gehaltenen Zusammenkunft und dem dort gehaltenen Reichstag die den Kirchen von der weltlichen Gewalt zugefügten Bedrückungen im Allgemeinen aufhebt, thut er noch besondere Verordnung wegen der Immunität des Hochstiftes Arezzo. Muratori Ant. It. I, 869.				
schenkt dem Bischof Liutward von Vercelli, seinem lieben Erbkansler, viele Güter für das Hochstift des heil. Eusebius. Ughelli IV, 767 Extr.				
bestätigt der verwitweten Kaiserin Angilberg alles, was ihr Gemahl Kaiser Ludwig, was König Ludwig der Deutsche und König Carlmann ihr schenkten oder bestätigten, zusamt der freiten Verfügungsbeugniss über die betreffenden Güter. Muratori Ant. It. VI, 32.				
nachdem der Kaiser auf die Nachricht von dem am 20. Jan. erfolgten Ableben seines Bruders Ludwig aus Italien zurückgekehrt war, hielt er hier eine grosse Reichsversammlung, und sieht dann mit den Franken, Baiern, Alamannen, Thüringern und Sachsen gegen die Nordmannen, welche sich an der Maas gelagert hatten.				

No.	R.	I.	F.	882 (XV)		
902	—	—	—	Mai 17.	Wormacia ciuitate	restituirt dem Kloster Götz die Villa Moivron. Tabouillot Hist. de Metz IV, 92.
903	—	—	—	— 22	—	schenkt dem durch einen Einfall der Nordmannen verwüsteten Kloster Prüns den Königshof Necharau. Martene I, 216. Honthelm I, 220.
904	—	—	—	Juli 19.	Asloha	bestätigt dem Kloster Metten alles, was demselben Kaiser Carl und König Ludwig geschenkt haben, mit Angabe der Grenzen. Mon. Boic. XI, 421 mit Siegel. Ilir erscheint zum erstenmal das Datum: anno Imperii in Francia 1.
—	—	—	—	— 21.	—	unerhörtes Gewitter während der Belagerung dieser von den Nordmannen besetzten Stadt. Bald darauf Beendigung des Feldzugs durch einen auf Veranlassung des Bischofs Liutward abgeschlossenen, dem Kaiser höchst schimpflichen Frieden. Ann. Fuld.
—	—	—	—	ohne Tag	in Confluente castello	der Kaiser entläßt hie das Heer und zieht dann über Maina und Tribur nach Worms.
905	7	—	—	Aug. 28.	—	—
—	—	—	—	Sept. 23.	ohne Ort	schenkt dem Kloster St. Gallen die Kirche St. Viktorsberg mit Zugehör. Neugart I, 436.
—	—	—	—	ohne Tag	Wormacia ciuitate	Placitum.
906	—	—	—	Nov. 6.	—	nimmt das Kloster Corvei in seinen Schutz und verleiht ihm solche Immunität wie alle Kirchen in Frankreich haben. Falke 735 mit Siegel. Schaten I, 100.
907	—	—	—	— 17.	—	verleiht den Mönchen zu Weissenburg im Elsass das Recht der freien Abtwahl. Schöpflin A. D. I, 91.
908	—	—	—	— 13.	—	verleiht dem Kloster Stablo zur Belohnung einige Geistlichen, welche den Aachener Kirchenschatz getreu aufbewahrt und wieder abgeliefert hatten, den Fiscalhof Blandonium in pago Leuueni. Martene Coll. II, 31. Bertholet II, 66.
909	—	—	—	Dec. 2.	Franconofurt ciuitate imperiali	bestätigt seines Vaters Dotirung der Salvatorsespelle zu Frankfurt, und vermehrt sie mit der Nona dec Königshöfe Frankfurt, Tribur, Ingelheim, Reutenach, Lautern, Gernsheim, Nierstein und was zu Worms aus den Vogesen gehört. Bochner C. D. Moenoff. Guden C. D. I, 2.
—	—	—	—	— 25.	in Alamannia	Weihnachten Ann. Fuld.
				883 (I)		
910	—	—	—	Jan. 9.	Cholembca curte imperiali	schenkt der Kirche des heil. Kilian zu Würzburg Güter zu Fachedorf und Schwabenhausen. Mon. Boic. XXVIII, 67. Eckhart Comm. de Ec. or. II, 890.
—	—	—	—	— 20.	—	—
—	—	—	—	Febr. 12.	—	—
911	—	—	—	— 14.	in villa Munerodurf	tauscht Güter mit dem Abt Hartmod von St. Gallen. Neugart I, 439.
912	—	—	—	— 25.	ad Ulmam	bestätigt die Privilegien des Klosters Lorch und verleiht demselben noch insbesondere die freie Abtwahl. Cod. Lauc. I, 83.
913	—	—	—	— 26.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für die Kirche St. Felix und Regula in Zürich. Neugart I, 440.
—	—	—	—	— 31.	Hegenspurg	Ostern.
914	—	—	—	April 2.	—	schenkt dem Mönch Rieho und dem Priester Richard die Güter, welche sie zu Lehen haben, dergestalt zu eigen, dass sie nach ihrem Tode an das Kloster Niederaltaich fallen sollen. Mon. Boic. XI, 125.
915	—	—	—	— 5.	—	bestätigt einen Vertrag zwischen Bischof Ambrieho von Hegensburg und Abt Hatto, welchem zufolge der letztere den lebenslänglichen Besitz der Abtei Mondsee erhält. Mit Breibulle. Mon. Boic. XXVIII, 72. Bird I, 63.

No.	R.	I.	F.	883 (I)		
956	—	—	—	April 22.	ohne Ort	bestätigt dem Kloster Bobbio die dortige Grafschaft und ertheilt dem Abt Agilolf mit einem Goldring die Investitur über dieselbe. Margarini II, 35. Ughelli IV, 964. Mit Ind. 1, Reg. 5, Imp. 2. Jahr 883.
—	—	—	—	—	apud Veronam Mantua	Heratlung mit seinen Getreuen. Ann. Fuld.
957	—	—	—	Mal 13.	—	bestätigt dem Dogen Johann von Venedig die zu Zeiten seines Ahnherrn Carl des Grossen von den Griechen erworbenen Freiheiten, und nimmt vermittelst gegenwärtigen Facts die im Reiche belegenen Güter der Venetianer in seinen Schutz. Muratori S. S. XII, 180. Hormayr Gesch. von Tirol I, 38.
958	—	—	—	24.	Nonantolae monasterio	bestätigt dem Bischof Aron von Reggio die Insel Suzaria in der Grafschaft Breseia. Muratori Ant. It. III, 69. Ughelli II, 752. Tiraboschi Mod. I, 57.
959	—	—	—	21.	—	bestätigt das von Kaiser Ludwig der vom Bischof Siegfried zu Reggio erbauten Canonien ertheilte Privileg. Muratori Ant. It. III, 751. Tiraboschi Modena I, 58.
960	—	—	—	Juni 5.	in vico Fontana Titerici	Schutzbefehl für die Canoniker der heil. Justina zu Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 468.
961	—	—	—	15.	ohne Ort	verleiht dem Priester Johann (dudum Romae inelanso) den Königshof zu Mauriatia sammt Kirche. Muratori Ant. It. II, 47 mit Siegel, aus dem Archiv des heil. Zeno zu Verona. Ughelli V, 722.
962	—	—	—	20.	Nonantolae monasterio	schenkt dem Kloster St. Trinitas genannt Casa aurea sechs Mansen in pago Amaternino. Muratori S. S. II, 820. Dachery Spic. II, 829.
963	—	—	—	20.	—	bestätigt auf Bitte des Papstes Marinas dem Hochstift Piacenza dessen kürzlich abgebrannte Besitzung zu Varfo sammt Zugehör. Campi Hist. di Piac. I, 468.
964	—	—	—	22.	Murgula curte regia	verleiht dem Gastahl Johann eine Besitzung zu Fontane in der Grafschaft Breseia. Muratori Ant. It. II, 205. Lupi I, 925 Extr.
965	—	—	—	Juli 30.	—	bestätigt dem Bischof Garibald von Bergamo die Schenkungen und Freiheitsbriefe seiner Vorgänger. Lupi I, 955. Ughelli IV, 416.
966	—	—	—	30.	—	übergibt seinem geliebten Auftrand das St. Michaelskloster zu Carretum mit Verfügung, dass es nach dessen Tode dem Hochstift Bergamo zufalle. Lupi I, 955. Ughelli IV, 419.
967	—	—	—	30.	—	restituiert dem Bischof Garibald von Bergamo die Kirche Fars. Ughelli IV, 416. Lupi I, 937.
968	—	—	—	Aug. 1.	—	bestätigt dem Bischof Lando von Cremona die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Ughelli IV, 585.
969	—	—	—	Oct. 5.	Papia	bestätigt als Kaiser, was er dem Kloster St. Gallen zu Rossrütli und Stamheim als König geschenkt hat. Neugart I, 444.
970	—	—	—	9.	—	gestattet seinem Erzcansler Luitward gegen den vom Kloster Reichensau ihm überlassenen lebenslänglichen Genuss der Thegamarscella, diesem Kloster nach seinem Tode die vom Kaiser zu eigen erhaltene Capella Birninga zu hinterlassen. Pupikofer Gesch. des Thurgau I, 3.
971	—	—	—	23.	—	ertheilt dem Christophorus, einem Einwohner von Parma, einen Immunitätsbrief für dessen Besitzungen in Medesano. Afo Parma I, 302.
—	—	—	—	Dec. 6.	apud stum Cal-lum	auf der Durchreise bleibt der Kaiser hier drei Tage. Pertz S. S. II, 74.
884 (II)						
—	—	—	—	2 Jan. 20.	Coloburg	(in Alisatia) Reichsberatung. Ein Heer soll gegen die Nordmannen ausrücken.
—	—	—	—	Febr. 2.	—	schenkt dem Abt Fulbert drei Mansen in und bei Toul, welche vordem zur Grafschaft dieser Stadt gehörten. Benoît Hist. de Toul s. Calmet I, 319. Bouquet IX, 323.
972	—	—	—	14.	Columbra	—

No.	R.	I.	F.	G.	884 (II)	
973	—	—	—	Febr. 19.	Sclaziat	schenkt dem von seiner Gemahlin Rigarda auf ihrem väterlichen Erbe errichteten Frauenkloster Andlau das Kloster Bon-Moutier. Granddier II, 272. Schöpfung A. D. I, 92.
974	—	—	—	April 7	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda aus seinen Eigengütern in der Wetterau in Adelbards Grafschaft zu Hoshach acht Mansen. Schannat Trad. Fuld. 211.
—	—	—	—	Mai 00.	Wormaciae	Placitum. — Das Heer rückt aus. Hierauf hält der Kaiser an der Gränze zwischen Noricum und Slaven eine Zusammenkunft mit dem Herzog Zuentibold von Mähren und geht dann nach Italien.
975	—	—	—	— 22.	—	bestätigt dem Abt Ansbald die Privilegien des Klosters Prüm. Hontheim I, 272.
976	—	—	—	— 23.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Adelbert dem Kloster Honaugia seine genannten Besitzungen. Granddier II, 274. Schöpfung A. D. I, 92 mit Facs.
977	—	—	—	Juni 11.	—	schenkt dem Kloster Lorsch, wo sein Vater und sein Bruder, zwei Ludwige, begraben sind, einen königlichen Hof bei Alesheim in der Wormser Grafschaft. Cod. Laur. I, 88. Miraeus I, 659.
978	—	—	—	— 26.	Meantis (?) ciuitate	schenkt dem Hochstift des heil. Lampert zu Lüttich, wo Franco Bischof ist, die Villa Magdera in pago Spearponensi. Chapeville I, 161.
979	—	—	—	Aug. 28.	Radenbonae ciuitatis	schenkt der königlichen Mariencapelle zu Regensburg Güter zu Marlingon in der Grafschaft des Engeldeus. Mon. Boic. XXVIII, 78. Ried I, 64.
980	—	—	—	— 26.	—	bestätigt dem Kloster Münster in Granfelden eine bedeutende Güterschenkung Kaiser Lothars. Schöpfung A. D. I, 92. Herrgott Gen. II, 51. Bouquet IX, 324. Letztere ann. 20. Sept.
—	—	—	—	Dec. 12.	. . . . .	Carloman, der König der Westfranken, stirbt. In Folge dieses Ereignisses beginnt Carl der Dicke in Regierung in Gallien. Vielleicht ist diese Epoche erst von der einige Monate später erfolgten Anerkennung an zu rechnen.
—	—	—	—	— 25.	Papiae	Weihnachten.
885 (III)						
—	—	—	—	Jan. 6.	. . . . .	Generalconvent. Herzog Wido reinigt sich eidlich wegen der Anschuldigung des Hochverraths und wird wieder in Gnaden angenommen.
—	—	—	—	— 20.	—	
—	—	—	—	Febr. 12.	—	
981	—	—	—	— 15.	ohne Ort	schenkt einem Vasallen seines getreuen Markgrafen Rudolf (später König von Burgund) Namens Vodelgisus, verschiedene Güter in der Grafschaft Waadt. Zapf I, 17.
982	—	—	—	April 15.	Potoma	schenkt dem Kloster St. Gallen Güter zu Rötis in Churwalden. Nengart I, 451.
983	—	—	—	Mai 20.	Grania villa	restituirt auf Bitte des Bischofs Geilo von Langres dem Kloster St. Benignus zu Dijon zwölf Mansen in der Villa Plomberias. Bouquet IX, 335, woselbst die Anmerkung über die Chronologie zu vergleichen ist.
984	—	—	—	— 20.	—	bestätigt auf Bitte desselben, den von ihm neu geordneten Güterhefts der Canoniker des heil. Stephan zu Dijon. Bouquet IX, 336.
985	—	—	—	Juni 12.	apud Gundulphi villam	bestätigt den Canonikern des heil. Marcellus zu Chalons sur Saone ihre Besitzungen. Bouquet IX, 337.
986	—	—	—	— 12.	—	gestattet auf Bitte des Bischofs Agimar von Chalons diesem Hochstift für die Zukunft die canonische Bischofswahl. Bouquet IX, 338.
987	—	—	—	— 12.	Tullo ciuitate	restituirt auf Bitte des Bischofs Arnald dem Hochstift des heil. Stephan zu Toul die Villa Vicheral in pago Segentins. Benoit Hist. de Toul. 4. Bouquet IX, 338.

No.	B.	L.	F.	G.	885 (III)		
988	—	—	—	—	Juni 20.	Stirplaco villa	restituirt und bestätigt dem Erbstift Lyon, wo Aurelian Erzbischof ist, verschiedene Besitzungen. Bouquet IX, 339.
989	—	—	—	—	— 21.	—	bestätigt die Wiederherstellung des Mönchordens im Kloster St. Aper bei Toul und dessen Besitzungen, imgleichen die Verhältnisse zum Bisthof, welchem jährlich vom Kloster eine Mahlzeit gegeben werden soll, deren Gerichte hier genau beschrieben sind. Mabillon de re dipl. 552. Bouquet IX, 340. Calmet I, 317.
990	—	—	—	—	— 21.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Arnald den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre genannten Besitzungen, und vermehrt sie mit der Villa Vieherci. Benoit Hist. de Toul 5. Bouquet IX, 342.
991	—	—	—	—	— 22.	—	schenkt dem Bischof Wichod von Parma für die Kirche St. Nicomed in Fontana broccola den Hof Ephorianum in der Grafschaft Parma. Affo Parma I, 307.
992	—	—	—	—	Aug. 23.	ad Weibelingan curia imperiali	überlässt dem Abt Engilmar auf dessen Lebenszeit sämtliche hier genannte Besitzungen der königlichen Mariencapelle zu Regensburg. Mon. Boic. XXVIII, 78. Ried I, 65. Hier erscheint zum erstenmal das Datum: Imperii in Gallia anno primo.
993	10	—	—	—	— 28.	Lauresham monasterio	restituirt dem Hochstift Langres die Abtei Montier St. Jean, Bouquet IX, 348.
994	—	—	—	—	Sept. 6.	Franconefurd palatio regio	verleiht auf Bitte des Grafen Gislebert seinem getreuen Theudo einen Mansus in der Villa Alnith in pago Condruero. Martene Coll. II, 7.
995	—	—	—	—	— 8.	—	verleiht dem Paderborner Clerus das freie Wahlrecht seines Bischofs nach alter Sitte. Schoten I, 193.
996	—	—	—	—	— 23.	—	schenkt dem Kloster Fulda die Güter zu Peristadt, welche sein Vassall Meginward zu Benefiz hatte, mit dem Beding seiner am Jahrestag seiner Consecration (hoc est Epiphania domini) und an dem seines künftigen Ablebens im Gebet zu gedenken. Schannat Trud. Fulda 212.
997	—	—	—	—	Oct. 1.	Wormaciae ciuitate	gibt den Mönchen von St. Maximin das Recht der freien Abtswahl wieder zurück. Hontheim I, 223. Martene Coll. I, 916. Bertholet II <sup>b</sup> , 67.
—	—	—	—	—	2 Dec. 12.	—	—
—	—	—	—	—	— 25.	Hatisbonae	Weihnachten.
886 (IV)							
998	—	—	—	—	Jan. 7.	ad Regenesbure	bestätigt dem Bischof Engilmar von Passau die Immunität der Güter des heil. Stephan, und verzichtet auf einen zwischen jenem und dem Fiscus streitigen Wald. Mon. Boic. XXVIII <sup>b</sup> , 71. Verschieden von der folgenden Urkunde.
999	—	—	—	—	— 16.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Passau. Dabei Gestützung in den Reichsforsten Bauholz zu füllen und Vieh zu weiden ohne Zins; desgleichen Zollfreiheit für die Handelsleute des heil. Stephan. Mon. Boic. XXVIII, 77. Buchinger Gesch. von Passau II, 485.
1000	—	—	—	—	ohne Tag Jan. 20.	—	schenkt den Chorbrüdern der Marienkirche in Achem die Villa Ratogne im Ardennengau. Ledebur Archiv IX, 77. Mit Ind. 5, Imp. 5 und Jahr 867.
—	—	—	—	—	6 Febr. 12.	—	—
—	—	—	—	—	März 27.	ad curtem Olonniam	Ostern. Am vorhergegangenen Palmsonntag Gefecht zwischen der Leibwache des Kaisers und den Bürgern in Pavia.
—	—	—	—	—	ohne Tag Juni 9.	Papiae Sahspach	Reichsversammlung der Italiener. Dann durch Burgund zurück.
1001	—	—	—	—	—	—	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Besitzungen zu Leifingen in der Grafschaft Perteoldespara. Neugart I, 463.
—	—	—	—	—	Juli 90.	in urbe Mettensi	Reichsberatung. Dann gegen die Nordmannen, welche Paris belagerten.

No.	R.	L.	F.	G.	886 (IV)		
1002	—	—	—	—	Aug. 17.	Attiniao palatio	bestätigt dem Bischof Emenus von Nevers das von diesem gestiftete Nonnenkloster Cousai, und bestimmt dessen Verhältnisse zum Hochstift Nevers. Mabillon de re dipl. 534, Bouquet IX, 379.
1003	—	—	—	—	— 22.	ad Silnel	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Martin zu Tours und die Güter, welche dasselbe in Francien, Austrien, Neustrien, Burgund, Aquitanien, Provence, Germanien und Italien besitzt. Martene Coll. I, 218. Bouquet IX, 349.
1004	11	—	—	—	— 28.	—	—
1005	—	—	—	—	Oct. 23.	Parisius	bestätigt dem Germund die Villa Nideis, welche demselben Carl der Kahle geschenkt hat. Martene Coll. I, 220. Bouquet IX, 351.
1006	—	—	—	—	— 27.	—	bestätigt auf Bitte seines getreuen Grafen Otto den von Aht Hugo mit dem Erzbischof Atald von Tours und dem Bischof Raino von Orleans wegen der Villa Appiaras eingegangenen Precarievertrag. Bouquet IX, 351.
1007	—	—	—	—	— 28.	—	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Klosters St. Germain zu Auxerre. Bouquet IX, 352. Mabillon de re dipl. 555.
1008	—	—	—	—	— 29.	—	bestätigt die Privilegien und genannten Besitzungen der Kirche des heil. Moritz zu Tours. Bouquet IX, 354.
1009	—	—	—	—	Nov. 1.	—	bestätigt die Privilegien und die genannten Besitzungen des Hochstiftes Gerona, wo Theotar Bischof ist. Baluze Cap. II, 1513. Bouquet IX, 356.
1010	—	—	—	—	— 6.	—	Schuttsbrief für das Kloster St. Maur des Fossés. Mabillon Ann. III, 255. Bouquet IX, 357.
1011	—	—	—	—	3 Dec. 12.	—	verküudet, dass während er zu Paris mit den Germanen und Franken die Belagerung der Heiden ausgehalten, ihn der bei seinem Heer befindliche Bischof Emenus von Nevers um die Bestätigung der Privilegien und genannten Besitzungen seiner Kirche gebeten habe, welche er demselben hiermit erteilt. Bouquet IX, 358. Mabillon Ann. III, 687. Man ist versucht zu glauben, dass diese Urkunde in den vorhergehenden Monat gehöre.
					— 18.	—	—
					887 (V)		
1011	—	—	—	—	Jan. 15.	Sclatiasat palatio	verleiht auf Bitte des Bischofs Geilo von Langres, welcher zum Schutze der Kirche gegen die Einfälle der Heiden mit dem Wiederaufbau dieser Stadt beschäftigt ist, alles was dasselbst der Graf an Fiscalgütern besessen hat, namentlich fünfzehn Fuss innerhalb und sechzig Fuss ausserhalb der Stadtmauer. Zugleich bestätigt er das von Carl dem Kahlen wegen dem Münzrecht zu Dijon und Langres erteilte Privileg. Bouquet IX, 346.
1012	—	—	—	—	— 15.	—	restituirt dem Hochstift Langres die Abtei St. Seine im Gau Memont. Bouquet IX, 345.
1013	—	—	—	—	— 20.	—	—
1014	—	—	—	—	Febr. 16.	in villa Rotwile	(in Alamania) schenkt auf Bitte seiner Schwester Angilberg dem Nonnenkloster St. Julia zu Brescia ein Grundstück in Verona, und erteilt den Vögten, Richtern und Notarien dieses Klosters das Recht gerichtliche Handlungen überall im italienischen Reiche vornehmen zu dürfen. Margarini II, 36. Die Daten: Ind. 4, Reg. 10, Imp. 7, Jahr 886 gehen eher auf das vorige Jahr, wo doch der Ort nicht gut passt.
1015	—	—	—	—	— 12.	—	—
1016	—	—	—	—	— 16.	—	nimmt das Kloster Obermünster in Regensburg, wo seine Mutter Hemma begraben ist, in seinen Schutz, und verleiht den Nonnen die freie Wahl ihrer Aebtissin und ihres Vogtes. Ried I, 66. Mit Ind. 4, Imp. in It. 8, in Fr. 5, in Gallia 2, Jahr 886.

No.	B.	L.	F.	G.	887 (V)		
					ohne Tag	Weibilinga villa	Placitum bald nach dem Osterfest, welches auf den 16. April fiel. — Berengar unterwirft sich wieder dem Kaiser, und versöhnt durch grosse Geschenke die im vorigen Jahre aus Mass gegen den Canaler Liutward vorgenommene Plünderung von Vercelli.
1015					ohne Tag	—	(presentibus plurimis principibus nostris) restituiert dem Adelbertus eine Besitzung, welche demselben genommen ward, als aus verschiedenen Ursachen seinem Oheim, dem Bischof Liutward, die vom Kaiser verliehene Würden und Gnaden entzogen wurden. Schöpflin A. D. I, 94.
1016				Mai	7.	—	bestätigt dem Kloster Corvei die demselben von seinem Grossvater verliehene Freiheit von Kriegsdiensten, jedoch dergestalt, dass diese Befreiung während den gegenwärtigen kriegerischen Zeiten sich nur auf dreissig edle Männer erstrecken solle. Falke 115 mit Siegel. Martene Coll. I, 222. Or. Guell. IV, 312 Facs,
					ohne Tag	Chireheim	empfängt hier Rosos kleinen Sohn (den nachherigen Kaiser Ludwig den Blinden), der sich ihm als Vasall unterwirft. — Setzt seines Günstling den Bischof und Erzeaplan Liutward ab und vertreibt ihn als einen Ketzer und Verräther, desgleichen auch die Kaiserin als eine Ehebrecherin. Diese letzteren Vorgänge, welche die Ann. Fuld. cont. hierher setzen, scheinen nach der vorletzten Urkunde etwas früher zu gehören.
1017				Juni	16.	—	bestätigt der Abtei St. Martin zu Tours die derselben von Carl dem Grossen geschenkten, von Abt Odo an die Canoniker abgetretenen, in Italien gelegenen Güter Solarium, Liana, Fiscaria, und das Thal Cammonia, Martene Thes. I, 49. Bouquet IX, 359. Or. Guelf. I, 348.
1018					17.	—	befreit auf Bitte des Abtes Odo von St. Martin zu Tours den Leuthard von der Hörigkeit, und erklärt ihn post excusationem denarii für frei und wohlgebornen, Martene Thes. I, 50. Bouquet IX, 360.
1019					23.	Ingelheim	schenkt dem Kloster St. Medardus zn Soissons die Villa Doncheri an der Maas. Bouquet IX, 361.
1020				Juli	24.	ad Lustenowa curte regali	erlässt dem Oodalbertus einem Vasallen des Abtes Bernhard von St. Gallen den an den königlichen Fiscus zu zahlenden Zins. Neugart I, 467.
1021				Aug.	11.	—	bestätigt seiner Nichte Hermingard und deren Sohn Ludwig alles, was Kaiser Ludwig dieser seiner Tochter geschenkt hat, und was beiden in Italien, Burgund und Francien nach Erbrecht gehört. Muratori Ant. It. I, 919.
1022					11.	—	bestätigt der verwitweten Kaiserin Angilberg alle ihre Besitzungen, seien es nun Eigen- oder Beneficial-Güter. Muratori Ant. It. I, 565.
1023				Sept.	21.	—	bestätigt dem Bischof Biao die Immunität des Hochstiftes Paderborn. Schaten I, 128.
1024					21.	—	bestätigt auf Bitte desselben dem Nonnenkloster Herisi dessen Immunität und Besitzungen. Schaten I, 200.
				Nov.	30.	Triburias	Indem hier der Kaiser die zur Reichsversammlung berufenen Grossen erwartet, fallen diese von ihm ab und erheben den Arnulf zum König, der dem Kaiser einige Fiscalhöfe in Alemannien zum Unterhalte anweist, Ann. Fuld. — Ein Necrolog des Klosters St. Germain nennt den 5. Dec. als den dies depositionis Caruli, welcher Ausdruck freilich auch die Beerdigung könnte bezeichnen sollen. Vergl. Muratori S. S. II, 916.
					888 (VI)		
				Jan.	13.	—	Todestag. Er wurde im Kloster Reichenau begraben. Argino ed. Perts S. S. I, 598.

No.	ll.	887 (V)		
	1	Dec. 10.	. . . . .	<i>Regierungsantritt</i> , nachdem die Grossen innerhalb drei Tagen auf dem im November zu Tribur zusammenberufenen Reichstag von Kaiser Carl dem Dicken (welcher jederzeit unfähig, nun durch die Anklage gegen seine Gemahlin auch noch verächtlich geworden war) abgefallen waren. — Wenn der von mir nach Wahrscheinlichkeit angenommene Tag richtig ist, so muss Arnolds Erhebung zu Forchheim statt gefunden haben.
1025	—	11.	Forenheim palatio regio	bestätigt die Privilegien der Klöster Corvei und Herward. Schaten I, 103.
1026	—	11.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fulda. Schannat Hist. Fuld. 138.
	—	25.	Heganespurc	Schanot Vindie. Tab. 7 Facs. und Siegel.
				Weihnachten.
			888 (VI)	
1027	Jan.	1.	—	schenkt dem Grafen Sighart die Capelle zu Pergon in der Grafschaft des Orendilo, welche derselbe bisher als Lehen besessen, zu Eigenthum. Mon. Boic. XXVIII, 79.
1028	—	22.	—	bestätigt dem Bischof Dietolf von Chur einen unter Carl dem Dicken am 5. Jan. 880 gemachten Gütertausch mit Bischof Luitward von Vercelli. Grandier II, 282. Schöpflin A. D. I, 95.
1029	—	23.	—	schenkt dem Kloster St. Maximin bei Trier die Villa Rübenach im Gau Meisenevelt in der Grafschaft des Meginoz. Günther C. D. I, 38. Hontheim I, 226. Bertholet IP, 69. Calmet I, 370. Martene Coll. I, 223.
1030	—	26.	—	bestätigt dem Presbyter Ruodpert dasjenige, was demselben sein Oheim Carl der Dicke am 9. Mai 881 zu Guningen geschenkt hat. Neugart I, 469.
1031	Febr.	8.	—	tauscht im Chelsgau gelegene Güter mit Bischof Ambricho von Regensburg. Ried I, 67.
1032	—	11.	—	verleiht seinem Caplan Luitprant das Kloster Farnrudau und die Capelle zu Brenz. Neugart I, 470.
1033	—	18.	ad Otingun curie dominicali	verleiht dem Priester Adalold die Güter im Laventhal, welche derselbe bisher als Lehen besessen, zu eigen. Kleinmayr 105.
1034	—	20.	Rantesdorf	bestätigt dem Engilger Besitzungen zu Vels in Baiern, nahe an den italienischen Alpen gelegen, welche er demselben, bereits che er König geworden, als Belohnung häufiger Dienste geschenkt hatte. Mon. Boic. XXVIII, 81. Resch II, 219.
1035	März	13.	Mossburc urbe	schenkt seinem getreuen Ministerialen Epo Hans und Hof zu Chrutheim in den Gauen Folcfeld und Iffgau. Mon. Boic. XXVIII, 85. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 861. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 411.
1036	—	19.	—	gibt dem Cleriker Sigibolt eine Hnbe in regno Carentano in villa Lauente, welche derselbe bisher als Benefiz besessen, zu eigen. Kleinmayr 106.
	April	7.	Regina civitate	Ostern.
1037	Mai	12.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Lorsch. Cod. Laur. I, 86.
1038	—	26.	Spirensi urbe	schenkt auf Bitte des Grafen Eberhard dem Lanprecht Güter in der Mortenau, welche später an das Frauenmünster in Strassburg fallen sollen. Grandier II, 289. Schöpflin A. D. I, 95.
1039	Juni	10.	Franchonfurt palatio regio	genehmigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Corvei und dem Grafen Oddo. Falke 293 mit Siegel. Schaten I, 213.
1040	—	11.	—	bestätigt dem Abt Farabert die Privilegien des Klosters Prüm. Martene Coll. I, 225. Hontheim I, 227.
1041	—	12.	—	verleiht dem Sigolfus auf Lebenslang ein Gut in Rothesheimeromarcha in der Grafschaft Worms, die Rheininsel Saigenwert, und im Lobdengau drei Hufen zu Snnthoven. Cod. Laur. I, 88.
1042	—	13.	—	bestätigt die Marienkirche zu Achen die Nona von 43 Villen, welche derselben König Lothar, und die Villa Bastogne, welche ihr Kaiser Carl der Dicke schenkte. Ledebur Archiv IX, 79.



No. d.	888 (VI)		
1042	Juni 28	Franrhonofurt palatio regio	verleiht dem edlen Manne Folcwin fünf Hufen im Bliessgau in den Villen Walsheim, Felsalben, Lantoltinga (wahrscheinlich Leirhelbingen, jetzt Hof Monbijou bei Hornbach), Roslogowe, Medelsheim und Habbkirchen. Acta pal. VI, 259.
	ohne Tag	—	Generalconvent. Dann Rüstung nm gegen den Odo, der sich Aquitanien sammelte, zu ziehen; doch dieser cracheint persönlich, sucht und erhält Arnolds Gunst. Hierauf sendet dieser ein Heer durch das Elsass gegen Rudolf, der sich des obern Burgunds bemächtigt hatte.
1043	Juli 3.	—	verleiht seinem Getreuen Siegbalt die sechs Hufen zwischen Otinheim und Hophoven im Lobdengau, welche derselbe bisher als Beneficium besessen hat, zu eigen. Cod. Laur. I, 91.
1044	Aug. 23.	Gerensheim curte regia	bestätigt die Privilegien und Freiheiten des Klosters Werthen. Schaten I, 21.
1046	— 25.	—	verleiht seinem Caplan Otlolf als eigen, was ihm Kaiser Carl auf Lebenslang zu Tusslingen im Gau Hattinhuns angewiesen hatte. Neugart I, 472.
1047	Oct. 9.	Reganesbure	schenkt dem Gubo die Kirche zu Goneshusa nebst Zubehör im Ogasgau in Rudolfs Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 82. Mit dem Jahr 889.
	ohne Tag	—	Rudolf, der König von Burgund, kommt hierher und wird nach getroffener Verabredung von Arnolf im Frieden entlassen.
1048	Nov. 8.	—	verleiht dem Reginbrecht aus seinen Eigengütern die Kirche zu Hophoven sammt sechs Hufen im Gau Wormseld zu eigen. Cod. Laur. I, 91.
	ohne Tag	in opido Tarentino	wie Arnolf nach Italien ziehen will, kommt ihm hier Berengar freiwillig entgegen, den er nun mit Güte empfängt.
	Dec. 10.	Carentano	Weihnachten.
1049	— 25.	—	schenkt der Miltud, der Gemahlin seines Ministerialen Heimio, neun Königshufen im Gau Salfeld zu Ramseiden. Kleinmayr 107.
1050	— 26.	—	schenkt derselben eine Anzahl Höriger. Kleinmayr 108.
	889 (VII)		
1051	Jan. 20.	Mosapurg	schenkt seinem Caplan Eloff die Capelle zu Nusspflings im Gau Srerra in Adalberts Grafschaft, welche derselbe bisher als Lehen hatte, zum Eigentum. Mon. Boic. XXVIII, 84. Neugart II, 10.
1052	Mai 3.	ad nouam ecclesiam	schenkt auf Bitte seiner Gemahlin Ota dem Abt Snello von Kremsmünster sein Eigengut in Obrindorf in Aribos Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 87.
1053	— 23.	Reganespurg	schenkt dem Kloster Metten seine Eigengüter, welche Peratger zu Ratoldsdorf inne hat. Mon. Boic. XI, 433.
	— 00.	Forahheim	Generalconvent. Die Grossen der Franken und Baiern schwören, sich von des Königs natürlichen Söhnen Zwentibold und Ratolf nicht abwenden zu wollen, einige der ersten jedoch mit dem Vorbehalte, dass Arnolf keinen Sohn von seiner rechtmässigen Gemahlin hinterlassen werde. — Die Nordmannen und Slaven schicken Gesandte.
1054	ohne Tag	—	schenkt dem Gotahelm, einem Vassallen des Grafen Engildeo, sein Eigengut zu Phunrina im Nordgau in dieses Grafen Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 89.
1055	Juni 12.	—	bestätigt der Matrone Engelberg, der Wittve Kaisers Ludwigs, welche zu diesem Zwecke ihre Tochter Irmingard, seine liebe Verwandte, zu ihm geschenkt hatte, ihre bedeutenden, in Italien gelegenen und hier genannten Besitzungen. Campi Hist. di Piac. I, 471.
1056	— 13.	—	(in curte regali) übergibt das Kloster Ebersheim dem Bischof Baltram von Strassburg, um es ewig bei seinem Hochstift zu bewahren. Granddier II, 295.
1057	— 20.	—	verleiht dem Alberich, einem Vassallen seines getreuen Adelbert, Güter im Thurgau, namentlich an Utwil, Rickenbach u. s. w. Herrgott Gen. II, 54.
1058	Juli 1.	Franconofurt palatio regali	schenkt dem Erzbischof Ratbod für die erzbischöfliche St. Peterskirche zu Trier die St. Servatiusabtei in Maastricht, Miraeus I, 250. Hontheim I, 229. Calmet I, 391.

No.	R.	889 (VII)	
1059	—	Juli 8.	Franconofurt palatio regali
1060	—	9.	—
	—	ohne Tag	—
1061	—	Juli 21.	Fulda
1062	—	Aug. 4.	Franconofurt
1063	—	20.	ad curtem Portanah
1064	—	23.	novae Corbeiae
1065	—	Oct. 5.	in villa Wolfdeza
1066	—	13.	Franconofurt curte regia
1067	—	13.	—
1068	—	15.	—
1069	—	Nov. 15.	—
1070	—	21.	—
1071	—	21.	—
1072	—	21.	—
1073	—	27.	ad Wezinloch
1074	—	Dec. 1.	Franconofurt
			<p>schenkt auf Bitte des Bischofs Sundrott dem Grafen Adalger Güter in dessen Grafschaft im Gau Hlugo. Schaten I, 219. Falke 482 mit Siegel.</p> <p>verleiht seinem getreuen Arzt Amandus Güter im Moselgau, nämlich acht Mannen in der Villa Arcus, welche nach dessen Tod an den heil. Arnulf zu Metz fallen sollen. Calmet I, 321. Martens Thes. I, 59. Bouquet IX, 369. Kremer Or. Nass, 21.</p> <p>Placitum cum Francis. — Dann Zug gegen die Abodriten mit grossem Heere aber kleinem Erfolg.</p> <p>schenkt dem Kloster Fulda die Kirche zu Dechidesteln im Gau Wormseld in der Grafschaft des Megingaudus sammt Zugehör. Schannat Trad. Fuld. 215 mit Siegel.</p> <p>schenkt dem Grafen Gerolf verschiedene Güter zwischen dem Rhein und Suidhardeshagen. Miraeus I, 34. Micris I, 27. Sollte diese Urkunde nicht vor den 21. Juli gehören?</p> <p>schenkt dem Kloster Corvei das Lehen, welches Hochward besessen hat. Schaten I, 216. Treuer Geschlechtsthist. von Münchhausen 1.</p> <p>genehmigt, dass die Frau Fridawi das Jungfrauenkloster Meteln stifte, und nimmt dasselbe auf ihre Bitte in königlichen Schutz. Schaten I, 216. Lottmann Acta Osnabrug. II, 200 zum 18. Aug.</p> <p>schenkt dem Cleriker Pilgrim die Güter im Gau Zillerthal zu eigen, welche Yangrim als Benefiz hatte. Kleinmayr 109.</p> <p>bestätigt dem Bischof Egilmar von Osnabrück die Immunität und die Zehntrechte seines Hochstiftes, welche beide waren angefochten worden. Sandhoff 10. Möser Osnabr. Gesch. I, 415.</p> <p>bestätigt denselben die Immunität seines Hochstiftes, und befreit ihn, in Ansehung der durch Corvei und Hervord verminderten Zehnten seiner Kirche, von jedem Zuzug zum Reichsheere, ausser wann die Dänen zur Unterdrückung des Christenthums mit Flotten auslaufen. Sandhoff 13. Möser Osnabr. Gesch. II, 417.</p> <p>überlässt seinem Erzenzler Aspert den lebenslänglichen Genuss der zum Hainhof Ulhausen im Donaugau gehörigen Capelle. Mon. Boic. XXVIII, 90. Bied I, 70.</p> <p>schenkt dem Bischof Franco von Lütich und dem Hochstift desselben die Abtei Lobbes, mit Vorschrift den 22. Sept., als den Todestag seines Vaters des Königs Carlomann, und sodann den Tag seines eigenen Begirgungsantritts alljährlich zu feiern. Miraeus I, 650.</p> <p>bestätigt dem Bischof Arno von Würzburg und der Kirche desselben die hier genannten Schenkungen seiner Vorfahren. Mon. Boic. XXVII, 92. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 892.</p> <p>bestätigt denselben den Besitz der vierzehn Slavenkirchen zwischen Main und Hedniz. Mon. Boic. XXVIII, 95. Eckhart Commentar, de Francia or. II, 896.</p> <p>bestätigt denselben die Immunität seines Hochstiftes wie solche von Kaiser Ludwig dem Frommen und König Ludwig dem Deutschen verliehen worden ist. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 892.</p> <p>schenkt dem heil. Nazarius zu Lorsch sein Fiscalgut Brumat im Elsass. Cod. Laur. I, 92.</p> <p>bestätigt dem Bischof Arno von Würzburg den Zehnten der von den Slaven in Ostfranken dem königlichen Ficus aufkommenden Einkünfte, Steora oder Osterstrophia genannt. Mon. Boic. XXVIII, 98. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 895. Für die Geographie von Ostfranken ist diese Urkunde vorzüglich wichtig.</p>

No.	B.	889 (VII)	
1075	Dec. 9.	Augusta ciuitate	schenkt auf Bitte des Bischofs Erehenbald dem Hochstift Eichstätt den Ort Sezzi mit einem Theile des zum Hof Weissenburg gehöriger Waldes. Sebütz Corpus I, 22.
	3 — 10.		
	— 25.	Regina ciuitate	Weihnachten.
		890 (VIII)	
1076	Jan. 10.	—	verleiht seinem getreuen Vasallen Egino fünfzehn Hufen in den Gauen Peaholtaspara, Alpgau und Breisgau als eigen. Neugart I, 475.
1077	ohne Tag	—	restituiert auf Bitte des Abtes Haddo von Reichenau dem Udsrich und seiner Gemahlin Perehteda die denselben wegen Hochverrath entzogenen Güter. Neugart I, 481. Zellweger Urkb. von Appenzell I, 31.
1078	März 16.	—	schenkt dem Grafen Choppo zu Pünn in dessen Grafschaft dreissig Königshuben. Or. Guelf. V, 25 mit Facs. und Siegel. Schaten I, 219.
1079	— 21.	Mossaur regis ciuitate	restituiert dem heil. Emmeram gewisse, denselben ungerechter Weise entzogene Güter im Gau Quinzgau in Hunolds Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 100. Bied I, 72.
	— 00.	Onuntesbereh	(in Pannonia) Zusammenkunft mit Herzog Zwentibold von Mähren, der ihn Namens des Papstes dringend bittet, Rom zu besuchen und das zerriessene Reich Italien unter seine Herrschaft zu nehmen. Der König lehnt das Ersuchen für diesmal, doch ungern, ab.
1080	April 15.	Reganesbure	schenkt dem Künstler (artifel nostro) Eopreht die Güter zu Simpleho im Donngau zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besessen hat. Mon. Boic. XI, 126 mit Siegel.
	Mai 00.	Forahheim	Colloquium cum suis. Nach den Ann. Fuld. wäre hier die Tochter Kaiser Ludwigs, Bosos Wittve, zum König gekommen und ehrenvoll empfangen worden, was indessen nach der Urkunde vom 12. Juni 889 schon im vorigen Jahre geschehen seyn dürfte.
1081	Juni 28.	Reganespirc	übergibt dem Erzbischof Dootmar von Salzburg, seinem Erscaplan, die Abtei Au am Chiemsee, welche er gegen die Abtei Luxen von dem Hochstift Metz, dem sie seine Vorfahren geschenkt hatten, eintauschte. Mon. Boic. XXVIII, 103. Kleinmayr 110. Vergl. oben No. 132.
1082	Juli 15.	ohne Ort	schenkt dem Kloster Fulda siebenzig Hufen zu Logena im Gau Falaha, in der Grafschaft des Otgoz. Schannat Trad. Fuld. 217.
1083	Oct. 20.	ohne Ort	genehmigt einen nach salischem Recht eingegangenen Gütertausch zwischen dem Kloster Stablo und einem gewissen Ricarius. Martene Coll. II, 33.
1084	Nov. 20.	Matahhousa villa regia	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Dietmar dem Erbstift Salzburg das Erntedacastell nebst vielen genannten Besitzungen in Oestreich, Steier, Kärnten und Ungarn. Kleinmayr 112.
	Dec. 10.		
	— 25.	Reganesburg	Weihnachten.
		891 (IX)	
1085	Jan. 6.	—	verleiht seinem getreuen Anno diejenigen Güter zu Augusta im Aargau zu eigen, welche derselbe bisher als Lehen besessen hat. Herrgott Gen. II, 56. Mit Ind. 8, Reg. 8, Jahr 891.
1086	— 12.	—	verleiht auf Bitte des Markgrafen Poppo der Frau Fridarun ein Gut zu Hruodeshof im Gau Folkfeld in Ebhos Grafschaft zu eigen. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 896.
1087	Febr. 23.	—	verleiht seinem getreuen Priester, dem berühmten Künstler Sigenand die Nonnenabtei Suestra in Masaland, mit der Bedingung, sie an einen andern heiligen Ort weiter zu sehenken. Martene Coll. I, 236.
1088	März 9.	—	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Dietmar dem Hochstift Salzburg aus seinen Eigengütern den Hof Ardingen und die Forste Helfendorf und Schwindach. Kleinmayr 115.

No.	B.	891 (IX)	
1089	März 9.	Reganesburg	schenkt demselben den Hof Ardingen und andere Güter im Isengau und in der slawinischen Grafschaft Dudleipen, Heinmsyr 116.
1090	April 22.	—	schenkt auf Bitte des Bischofs Baltram dem Frauenmünster in Strassburg eine Hube zu Bach im obern Argau. Grandier II, 294. Schöpflin I, 95.
1091	Oct. 1.	Tralecto	(tempore regie sessionis) Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Prüm. Martene Coll. I, 238. Hontheim I, 230. Bertholet II, 70. Calmet I, 322.
1092	— 9.	iuxta Mosam fluvium	restituit auf Bitte des Bischofs Arnald dem Hochstift Toul den Hof Vicherei. Benoit Hist. de Toul 10. Bouquet IX, 365.
	Nov 00.	Louanio	(prope fluvium Dyla) grosser Sieg über die Nordmannen, deren Lager erobert wird. Auf des Königs ermutigende Anrede kämpften die Franken gegen ihre Gewohnheit zu Fuss. Die Alamannen theilten nicht die Ehre dieses Tages; sie waren schon früher heimgesucht.
	5 Dec. 10	—	—
	— 25.	Vlmæ	Weihnachten.
		892 (X)	—
1093	Febr. 15.	Otinga curte regia	schenkt dem heil. Florian die Besitzungen zu Rohrbaeh im Traungau, welche dem wegen seines Abfalls geächteten Thierhard abgesprochen worden. Wiener Jahrbücher XL Anabl. 7.
1094	April 25.	Reganespure	verleiht den Canonikern des heil. Arnulf zu Metz diejenigen Güter zu Arx in der Grafschaft Metz, welche er vordem seinem Arzt Amandus dergestalt geschenkt hatte, dass sie nach dessen Tod an den heil. Arnulf fallen sollten. Tabonillot Hist. de Metz IV, 48. Meurisse 294. Bouquet IX, 366. Gallia christ. XIII, 384.
1095	Mai 10.	Forhheim curte regia	bestätigt dem Abt Huoki von Fulda den Königsschutz und die Freiheiten seines Klosters. Schannat Hist. Feld. 139.
1096	— 31.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Zacharias von Seben einen Wald nebst Wildbann am Finas Rionz. Resch II, 286 vergl. mit Archiv III, 536.
1097	Juni 30.	ad Otingas	schenkt auf Bitte des Bischofs Engelmar seinem getreuen Grafen Eehbrecht Güter im Gau Algida zu freileigen. Or. Guelf IV, 403.
	Juli 00.	in Marauam	gegen den Herzog Zwentibald, dessen Land vier Wochen lang verwüstend.
1098	Nov. 3.	Franchonofurt	bestätigt den Nonnen zu Hervord die freie Wahl ihrer Abtissin. Von König Ludwig IV ebenfalls mitunterzeichnet. Schaten I, 226.
1099	Dec. 7.	—	schenkt seinem getreuen Grafen Eehbrecht Güter in den Gauen Tüthi, Marstheim (?), Laniga und Bardenga. Or. Guelf IV, 403.
	8 — 10.	—	—
		893 (XI)	—
1100	Jan. 6.	—	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Gallen, wonach es gleiche Rechte wie Reichenau haben soll. Neugart I, 491.
1101	Febr. 2.	Floringas	restituit dem Hochstift Toul und verleiht ihm die Abteien St. Aper und St. German, nachdem der Bischof Arnald sich ihm gebührend unterworfen hat, welchem sie vorher darum, weil er Arnolds Herrschaft verlassen und der Gemeinschaft eines Andern sich hingegeben hatte, zu Gunsten des Fiscus abgesprochen worden waren. Benoit Hist. de Toul 9. Calmet I, 323. Bouquet IX, 366.
1102	— 7.	Treneria	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Ratpert den Canonikern der Hauptkirche zu Trier alles, was seine Vorfahren oder die dortigen Bischöfe denselben geschenkt haben. Günther C. D. I, 50.
1103	— 11.	Ingilfinheim curte regall	schenkt dem Kloster St. Maximin die Orte Apula, Abarnesheim, Brechen, Holshausen, eine Capelle zu Mainz u. a. w. Hontheim I, 231. Gudex C. D. I, 4 und nochmals III, 1026. Bertholet II, 71. Calmet I, 324. Martene Coll. I, 240.
	ohne Tag	in Marauam	neuer Feldzug gegen Zwentibald und schwieriger Heimzug.

No. H. 893 (XI)			
	— ohne Tag	Otinga curte regia	zurückgekehrt. Ludwig das Kind wird geboren.
	— ohne Tag	Reganesbure	es erscheint eine Gesandtschaft des Papstes, welche wiederholt um Schutz gegen den Wido bittet.
1104	Sept. 2.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster Metten und dem Diacon Engelschalk, Güter im Donaugau betreffend. Mon. Boic. XI, 426.
	7 Dec. 10.	—	Wihnachten. Dann mit einem alamannischen Heere nach Italien.
	— 25.	Weihilingua curte regia	
894 (XII)			
	— ohne Tag	Bergomensi castello	die Stadt wird mit Sturm genommen und der sie vertheidigende Graf Ambrosius aufgehängt. Nun erschrickt Italien und auch die grösseren Städte, wie Mailand und Pavia, unterwerfen sich.
1105	Febr. 1.	—	schenkt der Kirche S. Vincenzo zu Bergamo alles, was der Priester Gotfrid im italicischen Reich besessen hat. Lupus I, 1017.
1106	März 11.	Plaentiac	bestätigt dem Kloster des heil. Ambrosius zu Mailand die von seinen Vorfahren erhaltenen Schenkungen und sonstigen Freiheiten. Fumagalli C.D. 534. Puricelli Mon. Ambr. 123. Mit dem sonst nicht vorkommenden Datum: Regni in Italia anno primo.
1107	— ohne Tag	—	von hier aus Rückmarsch.
	April 17.	Yporegiae	bestätigt dem Bischof Wibod von Parma seine zum Theil genannten Besitzungen. Affo Parma I, 313. Muratori Ant. It. II, 163.
	— ohne Tag	—	dringt von hier aus mit grosser Schwierigkeit durch die Clusen, welche König Rudolf von Burgund hatte besetzen lassen, über Aosta und St. Moriz vor.
	— ohne Tag	Chirihheim	hierher kommt ihm die Königin entgegen.
1108	Juni 6	Wormaciae	Schutz- und Immunitätsbrief für Bischof Dodilo von Cambrai. Miraeus I, 936. Bouquet IX, 368 Extr.
1109	— 13.	—	bestätigt den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre genannten Besitzungen. Benoît Hist. de Toul 10. Bouquet IX, 366.
	— ohne Tag	—	Generalconvent. Hier kommt Ludwig des Stammers Sohn Carl (op'ter der Einflüchte) noch ein Knabe zum Könige und wird liebreich empfangen. — Arnolt schickt seinen natürlichen Sohn Zwentibold mit einem alamannischen Heere gegen König Rudolf von Burgund, welcher sich durch die Alpen schützt.
1110	Aug. 26.	Reganespurch	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Gallen und einem gewissen Anno. Neugart I, 497. Herrgott Gen. II, 58.
1111	— 28.	—	bestätigt dem Kloster St. Gallen was dieselben die Matrone Pirin und der Thiohart geschenkt haben. Neugart I, 498.
	— ohne Tag	—	empfängt hier den Gesandten des griechischen Kaisers Leo.
	8 Dec. 10.	—	
895 (XIII)			
1112	Jan. 1.	—	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die theilweise zu Grunde gegangenen Privilegien seiner Kirche, insbesondere die Schenkung der Kirche zu Fara, das Kloster St. Salvator u. s. w. Lupi I, 1043. Ughelli IV, 420.
1113	Mai 7.	ohne Ort	restituiert auf Bitte des Bischofs Waldo, cum consilio et iudicio Francorum, Bauarorum, Saxonum atque Alemannorum, dem Megengoz, einem Vasallen des Bischofs Erkanbold von Eichstädt, genannte Güter. Schütz Corpus I, 28.
1114	— 8.	ad Triburias entrem regiam	schenkt dem Kloster St. Gallen die Abtei Fanrndaun und die Capelle zu Brenx. Neugart I, 502.
1115	— 14.	Dripura	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und dem Cleriker Heinrich. Mon. Boic. XXVIII, 106. Ried I, 75. Mit Neg. 7 und ohne Ind.

No.	R.	I.	895 (XIII)		
			ohne Tag	Wormaciae	königliches Placitum. — Odo, der König in Gallien, erscheint als Vasall mit Geschenken und wird wieder entlassen. — Arnolf ernannt mit Einwilligung Aller seinen natürlichen Sohn Zuentebold zum König in Burgund und Lotharingen.
1116			Mai 25.	—	scheckt dem Hochstift Eichstätt das Kloster Ahausen im Nordgau. Mon. Boic. XXVIII, 108. Spies Nebearbeiten 129.
			ohne Tag	Salz curte regia	hier erscheint eine friedliche Gesandtschaft der Abodriten.
			Juli 00.	Regenesburch	Generalconvent. Die Herzoge der Böhmen, welche Herzog Zwentibold von Mähren dem Gehorsam des bairischen Reichs entzogen hatte, unterwerfen sich wieder.
1117			— 19.	—	überlässt dem Hochstift Freisingen nach dem Ableben seiner geliebten Mutter Liutswinda das Kloster Mosburg. Mon. Boic. XXVIII, 109. Meichelbeck I, 145 mit Siegel. Resch II, 285.
1118			Sept. 29.	Otinga	schenkt dem Walthuni zu freieigen, was derselbe sonst als Benefic besass zu Trausenthal, den Waldberg Diesche, drei Königsmanssen in der Mark Kiechenbach und Girkfeld an der Save nebst dem, was Ottelin zu Vudrina in Luitpolds Grafschaft in Bärnthen zu Lehen besessen. Hormayr Archiv für Süddeutschl. II, 213.
			Oct. 00.	. . . . .	zweiter Zug nach Italien.
1119			Dec. 1.	Papiao	Immunitätsbrief für das Kloster Sta Maria Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. III, 51.
			— 10.	—	—
			— 25.	Luna ciuitate	Weihnachten, nachdem er sein Heer am Po getheilt und die Atanianneo über Bologna nach Florenz hatte ziehen lassen, selbst aber mit den Franken geradezu über die Apeninnee gegangen war.
			896 (XIV)		
			ohne Tag	Romac	Ankunft vor dem Thor des heil. Pancratina, nachdem das Heer durch das schlechte Wetter seine Pferde verloren und das Gerücht von Aufständen im Rücken sich verbreitet hatte. Da Angildrudia, die Wittve Widua, die Stadt zum Vortheil ihres Sohnes Lampert besetzt hielt, wird solche erstürmt und der König von dem befreiten Papst empfangen.
			1 April 25.	—	Kaiserkrönung durch Papst Formosus. Der Tag ist nicht überliefert, kann jedoch, da Arnolf nur 15 Tage in Rom blieb, nur zwischen dem heutigen Sonntag Jubilate oder dem vorhergegangenen Sonntag Misericordia zweifelhaft seyn. — Damals schwur auch das römische Volk dem Kaiser einen Eid dessen Formular erhalten ist. Pertz S. S. I, 312.
1120			— 25.	—	gestattet der Angilberga, der Abtissin des Klosters S. Sisto zu Piacenza, auf den Tag der heil. Martina eines jährlichen Markt zu halten. Campi Hist. di Piac. I, 478.
1121			Mai 1.	—	ertheilt auf Bitte des Papstes Formosus dem voo der Kaiserin Angelberg erbauten Kloster S. Sisto zu Piacenza einen Schutz- und Bestätigungsbrief. Campi Hist. di Piac. I, 478.
			— 00.	—	Rückmarsch nach fünfzehntägigem Aufenthalt. Krankheit hindert den Kaiser die Angildrudia in Spoleto zu belagern und bestimmt ihn zur grössten Eile. Aber seinen kleinen Sohn Ratolf liess er in Mailand.
			— 00	per vallem Tridentinam	zurück nach Baiern.
1122			Juli 9.	Regensburg	schenkt dem Grafen Sigibard drei Hufen in Chaganinga in Regingers Grafschaft u. a. w. Mon. Boic. XXVIII, 111.
1123			Aug. 2.	—	dotirt die von ihm erbaute Capelle St. Jacob und Pancratius zu Roting mit Gütern in Besing. Mon. Boic. XXVIII, 113. Bied I, 76.

No.	R.	I.	896 (XIV)		
1124	—	—	Aug. 9.	Forenheim	bestätigt dem Kloster St. Gallen das von seinem Großvater König Ludwig dem Deutschen erhaltene Schatz- und Immunitätsprivileg. Neugart I, 506. Zellweger Urkb. I, 32.
1125	—	—	Nov. 20.	Talabusa	Schenkung an seinen Jäger Gundpercht. Archiv III, 536 Extr.
10	—	—	Dec. 10.	—	—
—	—	—	— 25.	Otinga curte regia	Weihnachten.
					897 (XV)
1126	—	—	Jan. 28.	Hatisbonae	genehmigt einen Gütertausch, wonach das Kloster Fulda dem Grafen Conrad Güter in dessen Grafschaften Angraria und Hess überlässt und dagegen von demselben andere im Eichsfeld erhält. Schannat Trad. Fuld. 219. Or. Gucfl. IV, 266. Bremer Or. Nass. 25.
1127	—	—	— 30.	—	bestätigt dem Kloster Lorsch die freie Abtwahl, nachdem er dasselbe dem Bischof Adalbero von Augsburg verliehen hatte, um den dasselbst eingerissenen grossen Unordnungen zu steuern. Cod. Laur. I, 95.
1128	—	—	— 30.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Gallen und dem ehrwürdigen Mann Othere. Neugart I, 509.
1129	—	3	April 25.	ad curtem Felda	schenkt auf Bitte des Bischofs Engilmar seinem Arbeiter (operario nostro) Eoprecht aus seinen Eigengütern die Hube des Tati zu Straubingen im Donaugau. Mon. Boic. XI, 127.
—	—	—	— 00.	Wormaciae	Placitum. König Zwentibold besucht seinen Vater.
1130	—	—	Juni 8.	—	schenkt dem Hochstift Worms, auch unter andern auf Bitte des sehr frommen Mannes, des Bischofs Adalbero, sieben und awansig Huben in Walabos Grafschaft im Wormsfeld. Schannat Hist. Worm. 11.
1131	—	—	— 9.	—	schenkt der Kirche des heil. Petrus zu Worms den Zehnten seiner salischen Erde in Alzei, Sehalhausen, Ulvenheim und Rothenhausen, zum Gedächtniss seiner selbst, sodann des Grafen Erenfrid und dessen Gemahlin Adelgunda, welchen diese Besitzungen gehörten bevor sie gesetzlich und in Gerichtsweise in der Pfalz Frankfurt dem königlichen Eigenthum einverleibt wurden. Schannat Hist. Worm. 10.
—	—	—	ohne Tag	Triburias	Generalconvent.
1132	—	—	Juli 14.	—	schenkt einem gewissen Diether zehn Mansen im Gau Ongegau, welche früher Graf Perthold zu Lehen bezausen hatte. Mon. Boic. XXVIII, 519.
1133	—	—	— 26.	Franchonofurt curte regia	bestätigt dem Bischof Diedeloh von Worms die dieser Kirche vom Kaiser Ludwig geschenkten Besitzungen zu Wimpfen und deren Immunität. Muratori Ant. It. II, 449.
1134	—	—	Aug. 7.	—	schenkt dem heil. Cyriac zu Neuhausen bei Worms die königlichen Besitzungen, welche genannte Ministerialen zu Worms inne haben, dergestalt, dass deren Erben dieselben einen jährlichen Zins zahlen sollen. Schannat Hist. Worm. 12.
1135	—	—	— 7.	—	schenkt auf Bitte des Bischofs Deothloh dem heil. Petrus zu Worms die königlichen Güter, welche der Cleriker Wilolfus daselbst und in der Umgegend inne hat, nebst einer Anzahl von Fiscushörigen. Schannat Hist. Worm. 12.
—	—	—	ohne Tag	Sala	hier erscheinen arabische Gesandte mit Geschenken.
—	—	—	ohne Tag	Regensburg	die böhmischen Herzoge bitten um Hülfe gegen ihre Feinde die Mähren.
11	—	—	Dec. 10.	—	—
					898 (I)
—	—	—	3 April 25.	—	—
1136	—	—	Mai 15.	—	schenkt dem Grafen Sighart zwei Mansen zu Rota im Gau Duria in Arnolds Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 116.

No.	B. I.	898 (I)		
1137	—	Mai 18.	Regensburg	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und der edeln Fran Winpurch. Mon. Boic. XXVIII, 117. Ried I, 77.
1138	—	Aug. 19.	Rantesdorf	übergibt dem Kloster Alt-Oetting an die Stelle einer in Italien allau entlegenen Besetzung den demselben bequemer gelegenen Hof Ruiti. Buchinger Gesch. von Passau II, 406.
1139	—	— 31.	—	schenkt dem Zwetboch, einem Vasallen des Markgrafen Luitpold, Güter au Gurk und Celsach in Rürnthen au freiegen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 215.
1140	—	Sept. 4.	—	schenkt demselben Güter von den Alpen Glodiner bis Entrichstein, zwischen den Flüssen Mur und Gurk, wie auch Zdelsach, sämmtlich in Markgraf Luitpolds Grafschaft in Rürnthen, au freiegen. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 215.
1141	—	— 9.	Regensburg regio palatio	bestätigt dem Bischof Wiehing von Passau die Immunitäten, Besitzungen und Privilegien seines Hochstifts. Mon. Boic. XXVIII, 119. Buchinger Gesch. von Passau II, 406.
1142	—	Oct. 13.	—	bestätigt die Stiftung und Dotirung der Basilica St. Magnus am Schwarzwasser durch das Kloster St. Gallen. Neugart I, 515. Herrgott Gen. II, 62.
1143	—	— 14.	—	bestätigt dem Bischof Dietheloch von Worms die dortige Münze, das Königsmaass und überhaupt die in dieser Stadt fallenden königlichen Abgaben. Schannat Hist. Worm. 14.
1144	—	— 17.	—	übergibt die von ihm zu Rantesdorf erbaute und dotirte Capelle dem Priester Ellenbrecht mit der Bestimmung, dass sie nach dessen Tode dem heiligen Apostel Philipp au Oettingen, wo des Kaisers Vater Carlomann begraben ist, anfallen und bleiben solle. Mon. Boic. III, 309.
1145	—	— 18.	—	verleiht seinem Vasallen Reginbodo die zehn Huben au Virinheim im Lobdengau zu eigen, welche derselbe bisher als Benefic besessen hat. Cod. Laur. I, 100.
1146	—	Dec. 10.	—	schenkt dem Hochstift Passau die in dieser Stadt gelegene königliche Hofstätte. Mon. Boic. XXVIII, 123. Buchinger Gesch. von Passau II, 401.
1147	—	— 15.	—	befreit die Salzfuhrn des Hochstifts Freisingen von Zoll und Manth. Meichelbeck Hist. Fris. I, 147. Resch II, 291.
899 (II)				
1148	—	Febr. 5.	—	schenkt der von ihm in Banshofen zu Ehren des heil. Pancratius erbauten Capelle zwei Juchert Ackerland, eine Mühle und Waldgerechtigkeiten. Mon. Boic. III, 310.
1149	—	— 8.	—	verleiht dem Cholo, einem Vasallen des Grafen Luitpold, eine Besetzung au Herigoldeshusa in Chuniberts Grafschaft. Mon. Boic. I, 351. Westenrieder Beitr. I, 81.
—	4	April 25.	—	
—	—	Dec. 8.	—	<b>Todesstag.</b> Er wurde in der Kirche des heil. Emmeram an Regensburg begraben. Vergl. Zinzibl in den neuen historischen Abhandlungen der churfürstl. bairischen Akademie III, 376.



No.	Nr.	895 (XIII)		
	1	Mai 11.	Wormacia ciuitate	<i>Regierungsantritt</i> als König in Burgund und Lotharingen in Folge der Ernennung seines Vaters und mit Einwilligung der Grossen des neuen Reiches. Der Monat ist zwar gewiss, jedoch der Tag nicht überliefert. Ich habe willkürlich, jedoch nicht ohne Absicht, den Sonntag Jubiläum gewählt, womit auch die den Urkunden vom 11. und 12. Mai 898 beigesetzten Regierungsjahre stimmen.
1150	—	30.	—	schenkt auf Bitte des Grafen Liutfrid dem Kloster Stablo den Ort Bisanb im Ardennengau, welchen jener vordem zu Lehen hatte. Martene Coll. II, 34.
1151	—	Juni 6.	apud monasterium at Gauris	bestätigt dem Kloster Prüm den Besitz des Klosters Suestra (im Herzogthume Jülich). Miraeus III, 290. Honthelm I, 222. Calmet I, 326. Martene Coll. I, 241.
1152	—	Aug. 15	in vico Droslei	(iuxta Nouianam ciuitatem) verleiht dem Kloster St. Mihiel Besitzungen zu Bussieres, Troion u. s. w. Calmet I, 325. Bouquet IX, 375.
	—	ohne Tag	Lugduno clauso	belagert diese dem König Odo anhängende Stadt, zieht sich aber wieder zurück, als derselbe zum Entsatz herandrückt und die Anhänger Karls des Einfältigen ihn verlassen.
1153	—	Oct. 25.	Treueris	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Ratbod dem Erzbistum Trier den Besitz des von Erzbischof Modoald erbauten Klosters Horreum (später St. Irminen) zu Trier. Günther C. D. I, 52.
1154	—	28.	—	bestätigt die Besitzungen der Abtei Epternach. Miraeus I, 651. Honthelm I, 223. Bertholet II <sup>b</sup> , 72.
				896 (XIV)
1155	—	Jan. 8.	Argentaria ciuitate	bestätigt auf Bitte des Bischofs Salomon von Constanz dem Kloster Münster in Gregorienthal seine Besitzungen. Schöppin A. D. I, 97 mit Facs. und Siegel. Martene Thes. I, 55. Bouquet IX, 376.
1156	—	22.	Suuetehusa	restituirt dem Kloster St. Denis die Abtei Salona in pago Saliensi. Bouquet IX, 377. Miraeus I, 251. Calmet I, 327. Mabillon de re dipl. 115 Facs. und Siegel.
1157	—	28.	apud Palaziotum	(fisco nostro in Arduenna) nimmt auf Bitte des Erzbischofs Ratbod von Trier, seines Erzenklers, die Wälder der Abtei St. Maximin und des Erzstiftes Trier innerhalb gewisser Grenzen in seinen Hain, und macht daraus, wie die Franken sagen, einen Hainfürst (sicut Franci dicunt forestem), in welchem Niemand ohne des Eigenthümers Erlaubniß jagen darf. Honthelm I, 222.
1158	—	Mai 3.	in Floringas entia regia	schenkt auf Bitte des Abtes Stephan dem Cleriker Everhelemus Güter in comitatu Searponinse. Benoit Hist. de Tol. 12. Bouquet IX, 378.
	2	— 11.	—	—
1159	—	Juni 24.	Nimaga palatio regio	bestätigt dem Bischof Odilbold von Utrecht die diesem Hochstift von Kaiser Ludwig dem Frommen verliehene Immunität. Heda 63. Mieris I, 28. Bondam I, 63.
1160	—	Juli 30	Aquisgrani	schenkt seiner Anverwandtin Kida, der Tochter des Königs Lothar, Güter zu Seffent bei Achen. Ledebur Archiv IX, 81.
1161	—	Nov. 11.	apud villam Amarians	(in Arduenna) schenkt dem Kloster Stablo eine Besitzung bei Ledernau. Martene Coll. II, 35. Bertholet II <sup>b</sup> , 72.
				897 (XV)
	—	März 27.	—	—
	3	Mai 11.	Wormacia ciuitate	Ostern. Bald hierauf Vermählung des Königs mit der Oda, der Tochter des Grafen Otto.
	—	— 00.	—	bei seinem Vater dem Kaiser Arnolf.
1162	—	Juni 12.	in villa Herolusheim	bestätigt dem Kloster St. Maximin was demselben sein Vater Arnolf geschenkt hat. Martene Coll. I, 243. Honthelm I, 225. Calmet I, 328. Bertholet II <sup>b</sup> , 72.

No. R.	897 (XV)		
1163	Juli 11.	in villa Bilefurte	schenkt dem Grafen Folcbert die bisher zur Abtei Chievremont gehörige Villa Ren, und erhält dagegen von demselben von dessen Eigengütern im Bata-vergau in Dodos Grafschaft au Harava, welche er der Abtei zum Erbsitz giebt. Ledebur Archiv IX, 82.
1184	— 26.	in ipso Noualen-si monasterio	verleiht auf Bitte seiner Nichte Gisla verschiedene genannte Besitzungen an die Abtei Nivelles. Miraeus I, 502.
1165	Dec. 28.	Tullensi ciuitate	(ad stum Aprun) verleiht den Mönchen des heil. Aper das Recht an zwei Wo-chen-tagen im Königswald an der Mosel zu fischen. Martene Thes. I, 58. Calmet I, 329. Bonquet IX, 379.
<b>898 (I)</b>			
1166	Febr. 5.	Treniris	bestätigt dem Erzbischof Ratpod die Besitzungen und Freiheiten der St. Pe-terskirche zu Trier, dergestalt, dass das ganze Bisthum, weil eine Graf-schaft daraus gemacht worden ist, dem Könige jährlich nur sechs Pferde zu stellen hat. Hontheim I, 236.
1167	1. Mai 11.	Aquisgrani pala-tio	nimmt das Kloster Werthen in seinen Schutz, bestätigt demselben den Besit-z des Fiscus Frimersheim und verleiht ihm die Zollfreiheit auf dem Rhein. Schaten I, 235.
1168	— 12.	—	beurkundet, dass er dem Erzstift Trier die Servatiusabtei zu Maastricht resti-tuiert und den Erzbischof Ratpod am letzteren Ort feierlich damit beehrt habe. Hontheim I, 237. Miraeus I, 252. Calmet I, 329 Extr.
1169	Juni 4.	in monasterio Assinde	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Ota und seines Schwagers des Grafen Otto dem Kloster Essen Besitzungen in den Grauen Cöln, Arregenis, Curriche-mia u. s. w. Or. Guell. IV, 286.
	ohne Tag	Durfos	(super Mosam) belagert hier den Herzog Reginar, der bisher sein erster Rath-geber gewesen, den er aber plötzlich verbannt hatte, vergeblich. Wie Zarentbold abgezogen ist, ruft Reginar den König Carl den Einfältigen herbei, welcher Achen und Nimwegen besetzt.
	ohne Tag	ad Floringas	sammelt hier ein Heer. Carl rückt ihm bis Prüm entgegen. Doch kommt es nicht zur Schlacht, vielmehr geht Carl nach gütlicher Verständigung wie-der über die Maas zurück.
1170	Oct. 8.	villa Aquaeduc-tus	schenkt dem heil. Lambert zu Lüttich, wo Franco Bischof ist, die Villa Teux in pago Leuga. Chapeville 182. Miraeus I, 452.
1171	— 16.	in villa Suncar	schenkt dem Kloster Prüm die Güter, welche Hadnbold in der Villa Tonten-dorp in Alhuina Grafschaft im Eifelgau an Lehen hatte. Martene Coll. I, 245.
1172	Nov. 13.	Treniris ciuitate	verleiht dem von Prüm neu errichteten Kloster Eifel in pago Riwercensi Markt- und Münzrecht. Hontheim I, 238. Calmet I, 329. Martene Coll. I, 246. Miraeus III, 291. Gallia christ. XIII, 315.
<b>899 (II)</b>			
1173	ohne Tag	—	befreit auf Vorstellung der Grafen Richwin und Widiatus die Leute des heil. Petrus in der Stadt Trier von der ihnen lästig gewordenen Beherbergungs-pflicht des königlichen Hofes, und verordnet zugleich, dass kein könig-licher Richter in den Villen des heil. Petrus Gerichtsbarkeit ausüben solle. Hontheim I, 239. Gallia christ. XIII, 315.
	5. Mai 11.	ad stum Goarem	Colloquium cum optimatibus Arnolfi et Caroli et suis. Hatte wahrscheinlich auf Kaiser Arnolfs Krankheit und Regierungsnachfolge Bezug.
	ohne Tag	ad Durfos	zweite Belagerung, ebenfalls vergeblich. Hierauf im Spätherbst gegen die Nordmannen.

No.	H.	900 (III)			
		0	11.		
		Aug. 13.		circa Mosam	<i>Todesstag.</i> Regino und Neerol. Prum. Er fiel in der Schlacht gegen die Grafen Stephan, Gerard und Matfrid, nachdem diese und andere seiner Grossen nach Arnolfs Tod zu Diedenhofen sich vereinigt und König Ludwig dem Kinde sich unterworfen hatten. Er wurde im Kloster Süstern begraben.
		900 (III)			
		1	21.		
		Jan.		ad Forachheim	
1174		April 28.		Franconofurt curie rrgia	<i>Erhebung zum Könige</i> nach der Wahl der Fürsten und mit Einwilligung des ganzen Volks. Man hatte geschwankt, denn die Regierung des Reichs erforderte eine stärkere Hand, als die eines sechsjährigen Kindes. Doch blieb man nach dem Herkommen bei dem Königsstamm, damit das Reich nicht auseinander falle. Der Tag des Regierungsantrittes ist nicht überliefert, ich folge hier Pertz S. S. I, 609 Note 18. Vergl. übrigens Erzbischof Hattos Brief an den Papst Johann IX bei Ludwig S. S. II, 363.
		ohne Tag		Theodonis villa	verleiht auf Bitte seines Erzbischofs, des Bischofs Adelbero von Augsburg, dem Lorsch Mönch Sigolf Güter zu Sunthoven und Searra im Lobdengau zu lebenslänglichem Genuss. Cod. Laur. I, 102.
1175		Oct. 8.		Triburias	Besitznahme von Lothringen. Wahrscheinlich um den August. Regino, verleiht dem Möncho Walaho zwei Hufen zu Brunheim und Cotemarinem im Speiergau, welche nach dessen Tod an das Kloster Hornbach fallen sollen. Acta Pal. VI, 290.
1176		— 12.		—	nimmt auf Bitte des Grafen Conrad das Kloster Corvei in seinen Schutz und bestätigt dessen Privilegien. Schaten I, 236. Falke 513 mit Siegel. Or. Guelph. IX, 362. Kremer Or. Nass. 27.
1177		ohne Tag		—	genehmigt einen Gütertausch, wonach das Kloster Fuld von Graf Stephan Güter zu Salza in der Wetterau empfängt und ihm dagegen andere in Criesfeld abtrifft. Schannat Trad. Fuld. 220.
1178		Oct. 31.		Strasburg ciuitate	bestätigt auf Bitte des Grafen Conrad dem Hochstift Toul die Abteien St. Aperi und St. German nebst deren Besitzungen. Calmet I, 331. Bouquet IX, 370. Martene Thes. I, 60. Kremer Or. Nass. 28.
		901 (IV)			
		Jan.	1.		
1179		Jan.	1.	in Potamo	bestätigt einen Vertrag zwischen dem Hochstift Constanz und dem Kloster St. Gallen über die Zinsleute in Berg, welche Kaiser Arnolf dem ersteren geschenkt hatte. Neugart I, 349.
1180		Aug. 7.		Otinga curie regia	schenkt auf Bitte der Grafen Gunsbold und Megiward der Mariencapelle zu Ottingen eine Hube Landes. Hund III, 63.
1181		Sept. 12.		Reganespore	schenkt dem Mönche Eckeprecht von St. Emmeram einen Weinberg bei Maitinga in Liutpolds Grafschaft. Lünig XXI, 105.
1182		— 13.		—	schenkt dem Bischof Zacharias von Strben den Hof Brixen in Ratpods Grafschaft, welchen früher sein Vater Arnolf seiner Mutter angewiesen, diese aber wieder resignirt hatte. Mon. Boic. XXVIII, 125. Resch II, 308 zum 23. Aug.
		902 (V)			
		3	Jan. 21.		
1183		Febr. 5.		Argentina ciuitate	schenkt der Abtei Weissenburg drei Hufen an Haselach im Speiergau. Schöpflin A. D. I, 100 mit Facs. und Siegel.

No.	R.	902 (V)	
1184	Aug. 8.	Triburias	tauscht Güter mit dem Kloster St. Gallen, wobei der König den Hof Pappenheim erhält und ihn dem Megingart schenkt. Neugart I, 523.
1185	— 7.	—	bestätigt dem Bischof Sigismund von Halberstadt die Rechte und Freiheiten seines Hochstiftes. Ludewig Rel. VII, 477.
1186	Sept. 10.	in ciuitate Metensi	bestätigt einen Gütertausch zwischen Graf Reginar und dem Kloster Stablo. Martene Coll. II, 36. Bertholet II, 72.
1187	— 19.	in villa Wadegosinga	restituiert dem Erzbischof Balbot Münze, Zoll, Zinsleute und anderes in der Stadt Trier, was früher vom Hochstift getrennt und zu einer eigenen Grafschaft vereinigt worden war. Merkwürdige Urkunde. Hontheim I, 253. Kremer Or. Nass. 30.
1188	Oct. 9.	Aquisgrani palatii	schenkt den Chorbrüdern des Marienstifts zu Achen Güter zu Wandre und Hasnidi im Gau Leuchia in Sigarhards Grafschaft. Ledeber Archiv IX, 84.
903 (VI)			
1189	5 Jan. 21. Febr. 14.	Forahheim curte regia	schenkt dem Bischof Tuto von Regensburg Güter zu Teorinhova im Nordgau. Mon. Boic. XXVIII, 127. Ried I, 85.
1190	Juni 24.	—	(in generali placito) bestätigt die Privilegien des Klosters St. Gallen. Neugart I, 525.
1191	Juli 9.	Tharasse	schenkt dem Bischof Rudolf von Würzburg die dem Adelhart und Heinrich ob nequitiae eorum magnitudinem, iudicio Franchorum, Alamannorum, Bajuvariorum, Thuringionum seu Saxonum, ab., und dem Fiscus zugesprochenen Güter Prozzoltesheim und Frichinhusa im Gau Cosfelda in Conrads Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 129. Echhart Comm. de Fr. or. II, 897. Kremer Or. Nass. 31. Hopp Falsacogr. I, 312.
1192	Aug. 12.	in Otinga	übergibt dem Bischof Tuto von Regensburg auf Bitte seiner Mutter Outa den Hof Vekla, welchen diese von seinem Vater, dem Kaiser Arnolf, geschenkt erhalten hatte. Ried I, 86. Resch II, 316.
1193	— 12.	—	umfassender Schutz- und Freiheitsbrief für das Kloster St. Emmeram zu Regensburg. Mon. Boic. XXVIII, 131.
1194	— 12.	—	verleiht auf Bitte des Grafen Arbo und des Engilmar den Canonikern zu Passau genannte Güter sammt Zehnten. Hund I, 352.
1195	Sept. 26.	Alpaso	verleiht dem Zwethoch, einem Vasallen des Markgrafen Luitpold, fünf Hufen im Thal Olluspesspurk in Arpos Grafschaft zu freizeigen. Hornmayr Archiv für Süddeutschland II, 217.
1196	Nov. 30.	Regina ciuitate	schenkt dem Bischof Waldo von Freisingen zur Herstellung seiner abgebrannten Kirche den zum Wittum seiner Mutter Outa bisher gehörigen, von dieser aber resignirten Hof Yeringen. Mon. Boic. XXVIII, 134. Meichelbeck I, 151. Resch II, 318.
904 (VII)			
1197	5 Jan. 21. Febr. 9.	—	wiederholt die Urkunde vom 1. Jan. 901 in Betreff der zwischen St. Gallen und Constanz streitigen Zinsleute zu Berg. Neugart I, 531.
1198	März 5.	—	schenkt auf Bitte des Bischofs Tuto dem heil. Emmeram Melching am Inn im Matabgau in Isangrims Grafschaft. Mon. Boic. XXVIII, 136. Ried I, 86.
1199	— 10.	Ingoltestat	schenkt dem Arpo, dem Sohn des Grafen Otochar, im Liupinathal in Otochars Grafschaft zwanzig Hufen, Pusch et Froelich I, 3 aus dem Diplomatar des Klosters Gös.
1200	Mai 18.	Strasburg ciuitate	bestätigt dem Bischof Baltram von Strasburg die Zollfreiheit seiner Kirche. Grandidier II, 317.
1201	Juni 15.	Ingilnheim	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Besitzungen zu Dapfen, Echenhusa und Eglingen im Gau Munigisgesuntare. Neugart I, 524.

No.	N.	904 (VII)	
1202	—	Nov. 26.	Triburias
			verleiht dem Mönch Werin, der das Kloster Vieux Moutier wieder hergestellt hat, die zum Kloster St. Michel gehörige Villa Fresne auf Lebenszeit. Calmet I, 331. Bouquet IX, 271. Baluze Misc. IV, 425.
		905 (VIII)	
1203	6	Jan. 21.	Potamio palatio
			gleichen Inhalts mit der Urkunde vom 6. Aug. 902, einen Gütertausch mit dem Kloster St. Gallen betreffend. Neugart I, 539.
1204	—	Febr. 6.	Regina cinitate
			schenkt dem Bischof Salomon von Konstanz die Abtei Pfeffers mit Einwilligung des Markgrafen Burchard, welcher sie bisher besaß. Neugart I, 540. Mit Ind. 6, Reg. 5, Jahr 905.
1205	—	14.	—
			restituirt dem Kloster Niederaltaich den demselben ungerechter Weise entrisenen Ort Bueinhura im Swainsingowe. Mon. Boic. XI, 128. Resch II, 320. Mit Ind. 8, Reg. 7, Jahr 905.
1206	—	April 29.	—
			bestätigt einen Freearie- und Tauschvertrag zwischen dem freien Manne Jorperht und dem Kloster Niederaltaich. Mon. Boic. XI, 130. Mit Ind. 8, Reg. 7, Jahr 905.
1207	—	Mai 15.	—
			bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tito und dem Edeln Druoant, wodurch Fürkvang wieder an den heil. Emmeram kommt. Ried I, 89.
		906 (IX)	
	7	Jan. 21.	
1208	—	Mai 8.	Holzkircha
			erneuert dem Bischof Walto von Freisingen das alte, ursprünglich dem heiligen Corbinian gegebene, kürzlich aber verbrauchte Privileg, ut eiusdem episcopatus plebs et familia habeant potestatem inter se eligendi episcopum. Mon. Boic. XXVIII, 130. Meißelbeck I, 152 mit Siegel. Resch II, 320.
1209	—	20.	Triburias
			bestätigt dem Kloster Fulda die Orte, welche demselben Kaiser Arnolf im Gau Folefeld in Poppos Grafschaft geschenkt hat. Schannat Trad. Fulda. 222.
1210	—	31.	in Rotenwila
			macht auf Bitte des Grafen Burcchardus dessen Hörigen Johannes per excusationem denarii iuxta legem salicam frei und wohlgeboren. Herrgott Gen II, 65. Ochs Gesch. von Basel I, 161.
1211	—	Aug. 20.	Metis
			bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Aper bei Toul. Bouquet IX, 271. Mit Ind. 11, Reg. 7, Jahr 906.
1212	—	Sept. 1.	Tullo ciuitate
			bestätigt den Canonikern des heil. Stephan zu Toul ihre Besitzungen. Benoit Hist. de Toul 15. Calmet I, 332. Bouquet IX, 272. Mit Ind. 11, Reg. 7, Jahr 906. Vergl. Pertz S. S. I, 612 Note. Im Tage: die vero kal. Sept. scheint ein Irrthum verborgen, dessen Berichtigung die Ausstellung wahrscheinlich in den August verlegen wird.
1213	—	2.	Uraha
			schenkt der Kirche des heil. Petrus zu Worms fünf Hufen zu Eich im Wormgau in Conrads Grafschaft, welche bisher sein lieber Graf Gebhard als Benefiz besessen hat. Acta Pal. VI, 262. Kremer Or. Nass. 33.
1214	—	Nov. 4.	Northusa
			schenkt dem Münster des heil. Cyriac bei Worms Güter zu Tütnesheim im Speiergau in Wernhars Grafschaft, welche dem Malfried wegen Rebellion legali populorum iudicio abgesprochen worden. Schannat Hist. Worm. 15.
		907 (X)	
	8	Jan. 21.	
1215	—	März 19.	in loco Furt
			bestätigt einen Gütertausch zwischen den Klöstern Fulda und Epternach, welches letztere Perce im Nithachgau und Rotenpach im Musalalgau erhält, und dagegen Güter im Saalgau und Werragan abtritt. Schannat Trad. Fulda. 223 mit Siegel. Schannat Vinlic. Tab. 7 Facs. und Siegel.
1216	—	Oct. 22.	Triburia
			verleiht seinem geliebten Mönch Sigolf eine Hufe zu Dienheim im Wormgau. Cod. Laur. I, 108. Kremer Or. Nass. 35. Mit Ind. 10, Reg. 9, Jahr 907.

No.	lt.	907 (X)	
1217	Dec. 17.	ad Walpilinga	schenkt in Gegenwart genannter und ungenannter Fürsten (unter den erstern Graf Conrad sein Verwandter) dem Münster zu Salzburg den Königshof Salzburghofen im Salzburggau, sammt dazu gehörigen Zehnten von Gold, Salz und Virh in und ausser Hall, nebst zwel Mauten. Kleinmayr 119. Bremer Or. Nass. (1). Bunt Or. Boic. II, No. 2.
908 (XI)			
1218	Jan. 28.	Aquisgrani palatio	bestätigt dem Hochstift Lüttich alle genannten, von seinen Vorgängern demselben geschenkten Güter, namntlich Lobbes, Fosses u. s. w. Miracus I, 34 mit 5 kal. Febr. Chapeaville I, 167 mit 15 kal. non. Febr.
1219	Febr. 10.	Franconfort	schenkt dem Erzbischof Balpod von Trier die Lehengüter zu Enkirchen, welche bisher Rothard besessen hat. Günther C. D. I, 56.
1220	Juni 8.	Forcheim	schenkt dem Erzbischof Hatto von Mainz Güter zu Inglinstat im Gau Padoachowe in Egenos Grafschaft. Guden C. D. I, 395.
1221	Juli 9.	Triburias	schenkt dem Martin, dem Caplan des Herzogs Purrhard, Besitzungen zu Walahramswinda im Gau Grapfeld. Mon. Boic. XXVIII, 191. Eckhart Comm. de Fr. or. II, 698.
1222	Aug. 17.	Franconfort	unterschreibt die von König Zuentibold dem Kloster St. Muhl im Gau von Verdun am 14. Aug. 895 ertheilte Urkunde. Bouquet IX, 376 Note.
1223	Oct. 5.	Triburias	bestätigt dem Kloster Hersfeld im Hessengau in Conrads Grafschaft die freie Abtwahl nach dem Tode des jetzigen Abtes Otto. Wenck II, 25. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 413.
909 (XII)			
1224	Jan. 7.	Potamio palatio	schenkt auf Bitte des Bischofs von Augsburg Adalpero, seines Erzhelers, dem Kloster St. Gallen seine Eigengüter zu Feldkirch im churischen Rhätien. Neugart I, 551.
1225	— 20.	ad Holarhirhim	bestätigt dem Bischof Meginbert von Selen die von seinen Vorfahren diesem Hochstift verliehenen Schutz- und Immunitätsbriefe. Resch II, 359.
1226	Febr. 19.	—	schenkt auf Bitte genannter Bischöfe und Herrn, worunter auch sein Verwandter Graf Conrad, dem Grafen Arbo und dem Erzbischof Pilgrim, dann nach deren Tod dem Erbstift Salzburg, die Abtei Traunsee. Kleinmayr 121.
1227	Nov. 9.	logelenheim	bestätigt den Cannikern zu Chivremont den denselben von Hoingus geschenkten Ort Mortarium. Miracus I, 253. Bouquet IX, 379.
1228	Dec. 13	—	bestätigt einen Tausch zwischen seinem geistlichen Vater Erzbischof Hatto von Mainz und dem Kloster Fulda, welches letztere Salmünster im Gau Wetterau in Erhards Grafschaft erhält, und dafür Massenheim in der Grafschaft Cunigesuntra an Mainz abtritt. Guden C. D. I, 347. Bremer Or. Nass. 36.
910 (XIII)			
1229	Jan. 21.	Franconfort	schenkt auf Bitte des Erzbischofs Hatto und seines Vatters des Herzogs Conrad, dem Grafen Conrad, Eberhards Sohn, den Königshof Brechen im Lahngau, um damit die von diesem auf dem Berge Lintburg zu erbauen beabsichtigte Kirche zu dotiren. Hontheim I, 258. Martene Coll. II, 260. Bremer Or. Nass. 38.
1230	April 6.	Triburiensi palatio	unterschreibt die Urkunde Erzbischofs Hatto von Mainz, wodurch dieser seine Eigengüter in der Massenhimer, Wircinner, Ruenheimer, Geraha und Lichsamem Marca an das Kloster Fulda schenkt. Schannat Trad. Fuld. 225.



No. R. 912 (XV)			
1231	Sept. 26.	Potamico palatio	ertheilt dem Bischof Diotolf von Chur Vollmacht den in dessen Bisthum eingerissenen Unordnungen abzuheilen. Eichhorn Ep. Cur. 21.
1232	Oct. 3.	Ulm	schenkt dem Kloster St. Gallen seine Güter an Hellschwyl im Thurgau. Herrgott Gen. II, 67.
1233	2 Nov. 8.	Willinaburg	schenkt der Kirche der heil. Maria und Walpurg zu Weilburg seinen Eigenhof Rechtenbach im Lahngau in der Grafschaft seines Bruders Otto gelogen. Or. Guelf. IV, 280. Kremer Or. Nass. 48.
913 (I)			
1234	Febr. 3.	in monasterio Corbeia	bestätigt dem Kloster Corvei dessen ältere Privilegien, insbesondere die freie Abtwahl, die Freiheit vom bischöflichen Zehnten und die eigne Gerichtbarkeit über dessen Colonen. Falke 736 mit Siegel. Schaten I, 245. Das Original ist jetzt in Berlin.
1235	— 16.	Chasella	bestätigt die Freiheiten des Klosters Hersfeld. Schminke Besch. von Cassel No. 1.
1236	— 16.	—	bestätigt den Nonnen zu Meschede in Westphalen die freie Wahl ihrer Aebtissin. Schaten I, 234. Mit dem irrigen Datum: 12 id. Martii.
1237	März 12.	Argentina ciuitate	bestätigt der Abtei Murbach ihre Rechte, Freiheiten und Besitzungen. Kopp Palaeogr. I, 414 Facs. Schöppin A. D. I, 111 Facs. Martene Thea. I, 62.
1238	Juni 22.	Lauresham	bestätigt dem Kloster Lorsch seine Rechte und Freiheiten. Cod. Laur. I, 100.
1239	Sept. 12.	Triburias	bestätigt der Wormser Kirche ihre Rechte und Freiheiten. Gereken C. D. VIII, 376. Schönnat Hist. Worm. 16. Mit Ind. 12 und Reg. 12.
914 (II)			
1250	April 24.	Willinaburg	schenkt der Kirche zu Weilburg die Taufkirche und den Hof Heiger im Gau gleiches Namens, nebst dem gegen Erbgüter erkauften Gnt zu Steinfurt in der Wetterau, welches früher König Ludwig einem gewissen Piricho geschenkt hatte. Or. Guelf. IV, 285. Kremer Or. Nass. 49.
1251	Mal 24.	Foracheim	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und einem gewissen Eth, welcher Güter im Gau Sualaveld giebt und dagegen Pere und Teitinga erhält. Ried I, 92.
1252	— 24.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Tuto von Regensburg und der Ellinrat, König Arnolds Concubine, welche die Capelle Ergoltinga giebt und dagegen Besitzungen in Punninchowa und sonst erhält. Mon. Boic. XXVIII, 187. Ried I, 91. Chron. Gottw. I, 94 Facs.
1253	— 25.	—	schenkt dem heil. Emmeram zu Regensburg den Stauffer Forst bei Sulzbach. Mon. Boic. XXVIII, 149. Ried I, 93. Chron. Gottw. I, 106 Facs. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 419.
1254	Juni 7.	Franconfort	übergiebt dem Abt Linthar das Kloster Lorsch auf Lebenszeit. Cod. Laur. I, 111. Kremer Or. Nass. 52.
1255	Juli 9.	Willinaburg	bestätigt dem Bischof Ratbodo von Utrecht die Privilegien seines Hochstiftes. Heda 72. Bondam I, 49. Or. Guelf. IV, 284. Kremer Or. Nass. 53. Mieris I, 79.
915 (III)			
1256	Febr. 6.	Franconmurt villa regia	bestätigt dem Kloster Lorsch den diesem von seiner Gemahlin Cunigund geschenkten Ort Gingen in Schwaben. Cod. Laur. I, 112. Kremer Or. Nass. 55.
1257	Aug. 9.	Willinaburg	schenkt dem Kloster in Weilburg seinen Hof Nassau mit allem Zubehör in den beiden Grafschaften Sonnenberg und Marvella. Or. Guelf. IV, 275. Kremer Or. Nass. 56.
1258	Nov. 0.	Wirzburg	schenkt dem Alwin, einem Vasallen der Würzburger Kirche, den Ort Sulzfeld im Gau Folzfeld. Eckhart Comm. II, 901.
5	— 8.		



No.	H.	916 (IV)		
1259	—	Mai 9.	Fianconofurt	schenkt seinem Capellan Reginolf einen Mansus zu Bercheim im Donaugau. Mon. Boic. XI, 437.
1260	—	Juni 20.	Heganesburg	schenkt dem heil. Emmeram den zehnten Theil der (dortigen) Zolleinkünfte für Lichter. Mon. Boic. XXVIII, 152. Ried I, 94.
1261	—	Juli 9.	Niuwenburg	bestätigt die Privilegien des Hochstifts Seben (Brizen). Resch III, 373.
	6	Nov. 8.		
		917 (V)		
1262	—	Nov. 3.	Fraconofurt	schenkt seinem Capellan Werinolf, was er bisher zu Waltenheim und Virnunheim im Rheingau in Uto's Grafschaft besessen, dergestalt, dass es nach dessen Tod an das Kloster Lorsch fallen soll. Cod. Laur. I, 112. Kremer Or. Nass. 57.
	7	— 8.		
		918 (VI)		
1263	—	April 21.	—	bestätigt die Schenkungen des Bischofs Dracholf von Freisingen an das Kloster Schwarzach in Franken. Ludewig S. S. Hamb. II, 12.
	—	Juni 24.	Heroluesch	Johannisfest. Cont. Reg.
1264	—	Juli 9.	Wirciburg	bestätigt dem Bischof Tiedo von Würzburg die Immunität seiner Kirche. Mon. Boic. XXVIII, 153. Echhart Comm. II, 600.
1265	—	— 5.	—	erneuert demselben die bei einem Brand zu Grunde gegangene Schenkung der Würzburger Zolleinkünfte. Mon. Boic. XXVIII, 155.
1266	—	Sept. 9.	Foracheim	bestätigt dem Bischof Adalfrid von Eichstädt das Recht dasselbst Markt und Mänse zu haben und eine befestigte Stadt anlegen zu dürfen. Mon. Boic. XXVIII, 157. Falkenstein C. D. Nordg. 26.
	8	Nov. 8.		Todestag. Acta Pal. VIII, 102. Er wurde nach Widukind in Weilburg, nach dem Cont. Reg. in Fulda begraben.
	—	Dec. 23.		

## Italianische Carolinger.

### W i d o. 888 — 890. (VI — VIII)

		888 (VI)		W i d o. 888 — 890. (VI — VIII)
		Lángonis ciuitate	Erhebung zum Könige durch Bischof Geilo von Langres und einige Burgunder. Wido war ein Verwandter des carolingischen Hauses und Herzog von Spoleto. Da er vernahm, dass Odo in Westfrancien als König anerkannt wurde, und da Rudolf in Burgund Anhang gewann, so kehrte er nach Italien zurück und griff den Berengar an, den er in zwei Schlachten schlug. Ann. Vedast.	
		889 (VII)		
1267	1	Febr. 1.	Papiae	<i>Regierungsantritt</i> als König in Italien. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Vergl. die Wahlcapitulation und das Wahldecret Widos. Muratori Ant. It. I, 83. Canciani V, 35. Zwei sehr merkwürdige Actenstücke.
1269	—	April 24.	Placentiae	schenkt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma der Kirche des heil. Nicomed in Fontana Broculi eine Insel im Po. Muratori Ant. It. III, 65. Affo Parma I, 309. Mit Ind. 9. Regni in It. 2, Jahr 889.
		890 (VIII)		
	2	Febr. 1.		
1269	—	Mai 26.	in Taurinensi comitatu	schenkt auf Bitte des Markgrafen Albert dem Hochstift Fiesole den Hof Sala u. s. w. Ughelli III, 219. Or. Guelf. I, 239.

No.	It.	I.	891 (IX)		
		3	Febr. 1.		
		5	— 21.	Romae	
1270	—	—	— 21.	—	<i>Kaiserkrönung</i> am Sonntag Invocavit. Vergl. folgende Urkunde. bestätigt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma seiner Gemahlin Angeltrud alle ihre Besitzungen, deren jedoch keine einzeln genannt wird, und das freie Verfügungsrecht über dieselben. Muratori Ant. It. II, 871. Mit Ind. 9, Regni in It. 3, Imperii die prima, Jahr 891. Die anhängende Bleibulle zeigt auf der einen Seite das Bild des Kaisers mit der Umschrift: Wido Imperator Augustus, auf der andern Seite die Worte: Renovatio regni Francorum.
1271	—	—	— 21.	—	bestätigt auf Bitte des Bischofs Wibod von Parma seiner Gemahlin Angeltrud das Kloster St. Agatha zu Pavia. Ughelli II, 151.
1272	—	—	Mai 19.	Papiae	verleiht und schenkt auf Bitte des Grafen Manfred dem Hochstift Acqui, wo Bodo Bischof ist, die Kirche St. Vigilius. Moriondi Mon. Aq. I, 2.
1273	—	—	Juni 20.	—	Privileg für den Dogen Peter von Venedig. Archiv III, 579 Extr. Vergl. Muratori S. S. XII, 193.
1274	—	—	Nov. 22.	Lignasco villa	bestätigt dem Bischof Leodoin von Modena die Privilegien seiner Vorfahren. Ughelli II, 97. Tiraboschi Mod. I, 66.
			802 (X)		
		4	Febr. 1.		
		2	— 21.		
1275	—	—	Mai 1.	Baunennae	bestätigt gemeinschaftlich mit Kaiser Lambert, dem Markgrafen Conrad den Königshof Lemine in der Grafschaft Bergamo. Muratori Ant. It. I, 297. Lupi I, 1005. Fumagalli C. D. 518.
1276	—	—	Juni 29.	Papiae	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster der heil. Christina bei Olonna. Baluze Cap. II, 1521.
1277	—	—	Juli 18.	Parmae	schenkt seinem Getreuen Fulehrad die Höfe Marinadis, Mojadis und Rodeni. Muratori Ant. It. I, 985.
1278	—	—	— 28.	Papiae	Bestätigungs- und Immunitätsbrief für das Kloster Sta Maria Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. III, 83. Muratori S. S. II, 616 (VII) Facs. und Abbild der Bleibulle.
1279	—	—	Sept. 19.	Roxellae	bestätigt dem Kloster St. Salvator am Berg Amiate die demselben von Kaiser Ludwig verliehenen Gefälle, und gewährt demselben das Recht, einen Samstags- oder Jahresmarkt halten zu lassen. Muratori Ant. It. II, 869.
			203 (XI)		
		5	Febr. 1.		
		3	— 21.		
1280	—	—	April 13.	Papiae	ertheilt auf Bitte seiner Gemahlin Angeltrud dem Kloster Bobbio einen Bestätigungsbrief. Ughelli IV, 965. Mit Ind. 13, Reg. 5, Jahr 899.
			804 (XII)		
		6	Febr. 1.		
		4	— 21.		
1281	—	—	April 00.	in Petroniano corte	übergibt und bestätigt seiner Gemahlin Angeltrud den Hof Murgola in der Grafschaft Bergamo und den Hof Sperovaria in der Grafschaft Piacenza. Lupi I, 1041.
			. . . . .		Todesstag. Vergl. Muratori Aon. zu diesem Jahr.

No.	H.	892 (X)		
1	Febr. 1.	Romae	<i>Kaiserkrönung</i> auf Betrieb seines Vaters, des Kaisers Wido. Fumagalli C. D. 516 nimmt an, dass dies zu Anfang des März geschehen sei. Die mit dem vierten kaiserlichen Regierungsjahre versene Urkunde vom Februar 895 hat mich veranlasst den früheren Tag willkürlich anzunehmen, siehe bei Kaiser Wido.	
—	Mai 1.	Ravennae		
—	893 (XI)			
2	Febr. 1.			
—	894 (XII)			
3	Febr. 1.			
—	895 (XIII)			
4	Febr. 1.			
1282	— 00.	Parma ciuitate	bestätigt dem Bischof Eberhard von Piacenza die genannten Schenkungen seines Vaters, des Kaisers Wido. Campi Hist. di Piac. I, 479.	
1283	Dec. 6.	Regiae ciuitate	schenkt dem Vizegraf Ingelbert von Parma einen Hof zu Ripa alta in der Grafschaft Reggio. Muratori Ant. It. I, 437. Tiraboschi Mod. I, 69.	
—	896 (XIV)			
5	Febr. 1.			
1289	Mai 8.	Papiae	schenkt auf Bitte des Grafen Adelbert seiner Mutter Angeltrud den Hof Colanum in der Grafschaft Tortona zu freiegen. Muratori Ant. It. III, 739.	
—	897 (XV)			
6	Febr. 1.			
—	898 (I)			
7	Febr. 1.			
1285	Mai 21.	Ravennae	schenkt der Kirche des heil. Johannes zu Florenz, wo Grasolph Bischof ist, die Länderei genannt Campus Regis bei der Kirche gelegen, bisher zum dortigen Königshof gehörig, sammt andern Besitzungen. Ughelli III, 27.	
1286	Juli 29.	Papiae	bestätigt den Canonikern zu Parma die Güter, welche früher Bischof Wibodo von Parma und die Nonne Walgunda besessen haben. Muratori Ant. It. III, 59. Affo Parma I, 315.	
1287	Sept. 3.	Marinco	bestätigt dem Bischof Johann von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes, und insbesondere das, was er durch einen Precarievertrag von Winibert erworben hat. Muratori Ant. It. V, 281.	
1288	— 30.	—	(in nemore) bestätigt dem Bischof Gamennulf von Modena die Besitzungen und Rechte seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. VI, 391. Ughelli II, 106.	
—	— . . .	— . . .	<i>Todestag.</i> Er starb auf der Jagd durch einen Sturz vom Pferde.	
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		
—	— . . .	— . . .		

### Berengar I. 888. (VI.)

*Regierungsantritt* als König in Italien. Berengar war vorher, gleich seinem Vater Eberhard, Herzog von Friaul, und durch seine Mutter Gisela ein Enkel Kaiser Ludwig des Frommen. Es scheint, dass er mehr in Folge von Carls des Dickens Absetzung, als in Folge von dessen Tod das Reich erstrebt hat. Den Tag seiner Krönung habe ich nach Wahrscheinlichkeit angenommen. Vergl. Muratori S. S. II, 416 folg. und Lupi I, 891.

bestätigt der verwitweten Kaiserin Angelberg die St. Petersabtei zu Caput Trebiä und das Kloster S. Sisto zu Piacenza sammt allem Zugehör. Muratori Ant. It. VI, 395.

No.	It.	888 (VI)		
1290	—	ohne Tag	... alia curte regia	bestätigt alle Privilegien des Klosters Bobbio. Muratori S. II, 416 (III) Extr.
—	—	ohne Tag	in opido Tarentinn	geht hier, nachdem er kurz zuvor dem Wido eine Schlacht geliefert hatte, dem König Arnolf entgegen, und wendet dessen nach Italien beabsichtigten Zug ab, indem er ihn als Oberherrn anerkennt. Perta S. S. I, 496.
		889 (VII)		
2	Jan. 13.			
1291	Aug. 18.	Cremonae		schenkt dem Nonnenkloster St. Salvator und Julia zu Brescia ein Haus mit Garten in dieser Stadt. Margarini II, 36.
1292	Sept. 10.	Veronae		schenkt auf Bitte des Grafen Walfred, seines obersten Rathgebers, seinem Getreuen Atto einen Garten und eine Scheune in Verona. Muratori Ant. It. I, 637.
1293	Nov. 3.	—		schenkt dem Priester Johann den bisher zur Grafschaft Reggion gehörig gewesenen Hof Mercostica zu freieren. Muratori Ant. It. III, 67 mit Siegel. Tiraboschi Mod. I, 65. Mit dem Jahr 890.
		890 (VIII)		
3	Jan. 13.			
1294	Mai 12.	—		bestätigt dem Unroch, dem Sohne des Markgrafen Suppo die Hufe, Mallianna und Fellina in der Grafschaft Parma. Muratori Ant. It. I, 379. Affin Parma I, 310. Tiraboschi Mod. I, 63.
1295	Oct. 20.	—		(ad ecclesiam sanctae Anastasiae) schenkt dem Rapert, einem Vassallen des Grafen Adelgis, sechs Bauerngüter (sortes) zu Roveredo. Muratori Ant. It. V, 633 mit Siegel.
		891 (IX)		
4	Jan. 13.			
		892 (X)		
5	Jan. 13.			
		893 (XI)		
6	Jan. 13.			
1296	Nov. 9.	—		schenkt dem Kloster St. Zeno zu Verona acht Juchert Land am Gardasee gelegen, welche bisher zum Fiscalhof Meletum gehörten, und bestätigt demselben andere Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. II, 217.
		894 (XII)		
7	Jan. 13.			
1297	Nov. 21.	—		bestätigt dem Bischof Egilulf von Mantua die Besitzungen dieses Hochstiftes, nachdem dessen Urkunden verbrannt sind. Muratori Ant. It. III, 5.
1298	Der. 2.	in Mediolano		(ad stum Ambrosianum) schenkt auf Bitte des Hermenulfus (nostrae militiae comitis) den Priestern des heil. Ambrosius einen Mansus in Cornalede. Muratori Ant. It. V, 263. Puricelli Mon. Ambr. 125.
		895 (XIII)		
8	Jan. 13.			
1299	Mai 4.	Veronae		nachdem es sich kürzlich in der Stadt Verona begeben, dass ein Theil des dortigen Circus, der unter dem Castell gelegen ist, vor Alter zusammenstürzte, und so viele benachbarte Häuser zerstörte, dass vierzig Personen dabei das Leben verlor, so gestattet er für die Zukunft der Geisteslichkeit und den Einwohnern dieser Stadt, jedes öffentliche Gebäude, welches dem Einsturz droht, ohne weiters bis auf die festen Theile abbrechen zu dürfen. Ughelli V, 723.

No. H.		896 (XIV)	
1300	Jan. 13. März 9.	Veronae	überlässt auf Bitte der Aebtissin Berchta, seiner Tochter, dem Nonnenkloster Sta Julia zu Brescia einen öffentlichen Weg im Umkreis des Castells Sedulium mit dem Beding, dass das Kloster einen neuen Weg für den öffentlichen Verkehr anlege.
1301	April 30.	—	schenkt seinen Vasallen Ingelfred einen Garten in Verona. Muratori Ant. It. V, 755 mit Siegel. Mit Ind. 19, Reg. 8, Jahr 897.
1302	Juli 29.	ohne Ort	verleiht seinem getreuen Agino, einem Vasallen des Grafen Siginfred, fünf Sortes zu Canneto in der Grafschaft Mantua. Tiraboschi Nonantola 72.
1303	Nov. 30.	corte Aquis	schenkt dem Priester Bonipert, seinem getreuen Redner, einen Mansus zu Runco in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. V, 635.
		897 (XV)	
1304	Jan. 6. 10 — 13.	episcopio Cenedensi	Schuta- und Immunitätsbrief für das zum Kloster St. Zeno in Verona gehörige Kloster St. Peter und Theonistus in der Grafschaft Treviso. Muratori Ant. It. II, 97 mit Siegel.
		898 (I)	
1305	Jan. 13. Febr. 15.	Mediolano	(in monasterio sti Ambrosii) verleiht auf Bitte des Erzbischofs Landulf von Mailand seinem getreuen Ermenulf verschiedene Höfge und Aldionen zu Luano. Lupi I, 1073.
1306	Nov. 6.	Papia palatio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Aazo von Reggin den dortigen Canonikern ihre Besitungen. Ughelli II, 254. Tiraboschi Mod. I, 73.
1307	Dec. 1.	Regia ciuitate	bestätigt der Kaiserin Angiltrud, der Wittve Widos, alle ihre Besitungen, insbesondere die Klöster Arabona und Flumen. Muratori Ant. It. VI, 327.
1308	— 7.	Bononia ciuitate	bestätigt dem Bischof Camenulf von Modena die Besitungen und die Immunität seiner Kirche. Savioli I <sup>b</sup> , 34. Tiraboschi Mod. I, 75.
		899 (II)	
1309	Jan. 12. März 8.	Papiae	bestätigt der Kirche des heil. Nicomed zu Fontana Broculi die Höfe Saluicola und Evorianum, welche früher zur Grafschaft Parma gehörten. Muratori Ant. It. I, 983. Or. Guelf. II praef. 18. Affo Parma I, 316.
1310	— 28.	—	bestätigt die Immunität, die Besitungen und die Rechte des Nonnenklosters Sta Maria Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 601. Mit dem Jahr 898.
1311	April 25.	—	schenkt der Kirche St. Johann und Miniat, welche das Haupt des Florentiner Bithums, und wo Gra-ulph Bischof ist, die Länderei Campus regius und andere Besitungen. Ughelli III, 28.
1312	Aug. 19.	curtis nostrae Vitzachara	umfassendes Privileg für das Kloster Nonantola, dem der König alle seine Besitungen, Rechte und Privilegien bestätigt. Muratori Ant. It. II, 135.
		900 (III)	
1313	Jan. 13. März 11.	Papiae palatio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Andreas von Mailand der neuen Aebtissin Ritinda die Besitungen des Klosters Sta Maria Theodota zu Pavia. Muratori Ant. It. V, 602. Mit dem Jahr 899.
1314	Mai 29.	—	bestätigt dem Bischof Odalbert von Luni den Königsschutz und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli I, 835.
1315	Aug. 1.	ohne Ort	schenkt auf Bitte seines Kanzlers, des Bischofs Arding, dem Priester Odelbert verschiedene Besitungen in der Grafschaft Verona. Ughelli V. 725. Aus dem Archiv von Sta Maria in Organo.

No.	R.	901 (IV)		
1316	14 Jan. 13. — Juli 8.	in ciuitate Papiae	verleiht dem Hochstift Vercelli, wo Sebastian Bischof ist, das Kloster Luce-dium, Irii 2 Extr.	
1317	Aug. 23.	Veronae	bestätigt auf Bitte des Bischofs Vitalis von Piacenza dem Kloster des heil Zeno gewisse Besitzungen und Einkünfte. Ughelli V, 1031.	
		902 (V)		
1318	15 Jan. 13. — Juli 17.	palatio Ticinensi	(quod est caput regni nostri) bestätigt dem Bischof Peter von Reggio den Hof Ripalta. Muratori Ant. It. I, 779. Ughelli II, 258. Tiraboschi Mod. I, 83.	
1319	Aug. 7.	in ciuitate Papiae	verleiht dem Bischof Gothifred von Modena die Besitzung Quarantula, welche bisher zur Grafschaft Reggio gehörte, zu eigen. Ughelli II, 101. Tiraboschi Mod. I, 83.	
		903 (VI)		
1320	16 Jan. 13. — Sept. 11.	corte nostra Fulcia	(apud ecclesiam sti Petri) umfassender Bestätigungsbrief für das Kloster Bobbio. Ughelli IV, 968.	
1321	Oct. 19.	Papia ciuitate	Privileg für den Abt Theodolitus von Bobbio in Bezug auf die Vindication abgekommener Klostergüter. Ughelli IV, 968.	
		904 (VII)		
1322	Jan. 8.	—	schenkt dem durch das wilde Volk der Ungarn heraubten Hochstift des heil. Prosper zu Reggio den Mons Cervarii und Gajo. Muratori Ant. It. VI, 109. Ughelli II, 259. Tiraboschi Mod. I, 86.	
1323	Febr. 21.	Moedicia	verleiht dem Hochstift Bergamo den Königshof Murgula. Lupi II, 19. Mit dem Jahr 903.	
1324	April 9.	Veronae	schenkt dem Kloster des heil. Zeno zu Verona drei Landstücke bei der Stadt Garda gelegen. Muratori Ant. It. I, 791.	
1325	Mai 29.	Moeditia	verordnet auf Bitte des Bischofs Adelbert von Bergamo, dass zum Schutze gegen die Einfälle der Ungarn die Stadt und ihre Befestigungen von Bischof und Bürgern wieder erbaut werden sollen, und überlässt dem ersten die königliche Gerichtsbarkeit in der Stadt. Ughelli IV, 423. Lupi II, 23. Mit dem Jahr 903.	
1326	Juni 14.	villa Itaciani	bestätigt die Schenkung des von Bischof Gotfrid von Modena erbauten Castells an die dortige Kirche. Ughelli II, 102. Tiraboschi Mod. I, 89.	
1327	— 25.	in urbe Ticini	verleiht und bestätigt dem Bischof Peter von Reggio die Besitzung Quarantula, welche bisher zur Grafschaft Reggio gehörte, und andere Besitzungen. Ughelli II, 258. Tiraboschi Mod. I, 89. Vergl. vorher die Urkunde vom 7. Aug. 902.	
1328	Juli 1.	—	für den Bischof Gotfrid von Modena, nachdem dessen Hochstift durch die Ungarn verwüstet worden war. Ughelli II, 102 Extr.	
1329	— 15.	in corte sti Martini	(in solario) bestätigt dem Bischof Audax von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 342.	
		905 (VIII)		
1330	Jan. 9.	Veronae	(in domo bti Zenonis) verleiht dem Bischof Adelbert für das Hochstift Treviso zwei Antheile am Zollertrag und am Marktgeld des Trevisaner Hafens, zwei Theile an der Münze, welche sonst zum Palast gehörten, so wie auch den Zoll der Stadt in- und auswendig. Ughelli V, 499.	
1331	— 13. — 23.	in Castro rupto	schenkt auf Bitte des Grafen Anselmus dem Diacon Audibert zu Verona verschiedenes, namentlich die Capelle St. Peter zu Duasroberts in der Grafschaft Verona. Tiraboschi Nonantola 88.	

No	It.	905 (VIII)	
1339	Mai 20.	valle Pruuiniano	(iuxta plebem sti Floriani) schenkt seinem getreuen Teudibert eine Besitzung in der Villa Caneigum zu freileigen. Mucatori Ant. It. I, 1017 mit Siegel.
1332	Juni 17.	Otonna	betätigt dem Kloster S. Sisto zu Piacenza, welches einige seiner Urkunden beim Einfall der Horden verloren hatte, alle seine Besitzungen und insbesondere den Hof Wardistalla am Eridanus in der Grafschaft Reggio. Mucatori Ant. It. III, 7.
1334	Juli 31.	Tulles	schenkt seinem getreuen Fontegius, der auch Amezo heisst, drei Leibeigene mit ihren Besitzungen in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. I, 787.
1335	Aug. 1.	—	schenkt dem Kloster Sta Maria ad Organum zu Verona die königlichen Einkünfte zu Gajo, und dasjenige, was bisher in Ruvisello zur Grafschaft Verona gezahlt wurde. Muratori Ant. It. VI, 63.
1336	— 1.	—	schenkt dem Priester Odilbert einige kleine Güter in der Grafschaft Verona. Muratori Ant. It. I, 789.
1337	— 3.	Pescariae	schenkt dem Kloster des heil. Zeno zu Verona den Hof Donataria und den Wald Carpena, welche früher dem Johann, genannt Bracca - curta, gehörten, aber wegen dessen Verrath confiscirt wurden. Mucatori Ant. It. III, 763.
<b>906 (IX)</b>			
19	Jan. 13.		
1338	Aug. 24.	Veronae	gestattet dem Veroneser Diacon Audebert wegen den Einfällen der Heiden zu Nogara ein Castell zu bauen, daselbst einen Markt anzulegen, und die drastligen königlichen Einkünfte für sich einzunehmen. Tiraboschi Notabilia 90.
<b>907 (X)</b>			
20	Jan. 12.		
1339	Nov. 6.	Papiae palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Axzo von Reggio den dortigen Canonikern ihre Besitzungen. Tiraboschi Mod. I, 74. Vergl. die Urkunde vom 6. Nov. 898 oben.
<b>908 (XI)</b>			
21	Jan. 13.		
1340	Aug. 5.	summa Lacu	verleiht dem Bischof Bipald von Ceneda den Hafen Settimo an der Liguensia nebst dem Wald Gaho und Girano. Vecchi Marca I, 2. Ughelli V, 178.
<b>909 (XII)</b>			
22	Jan. 13.		
<b>910 (XIII)</b>			
23	Jan. 13.		
1341	Juli 27.	in curte Rodingo	schenkt seinem Vetter und Rathgeber, dem Grafen Aselm, den zur Grafschaft Verona gehörigen Königshof Duas Robores zu eigen. Muratori Ant. It. II, 295.
1342	Nov. 23.	Cremona	(in cerninata episcopii) königliches Placitum, worin der Schöffe Leo, Vogt des Hofes Sexpilas, auf Antrag des Bischofs Lando von Cremona eingesteht, dass genannte Besitzungen diesem Hochstift von Rechts wegen zustehen. Muratori Ant. It. I, 125.
<b>911 (XIV)</b>			
1343	24 Jan. 13.		
—	Aug. 15.	plebe . . . . .	verleiht dem Bischof Walpert von Como das Waldrecht in plebe sti Abanti. Ughelli V, 270.

Nro.	R.	I.	911 (XIV)		
1344	—	—	ohne Tag	Senna curte regia	erlaubt dem Bischof Peter von Reggio zu Vicolongo ein Castell zu erbauen. Muratori Ant. It. II, 469. Ughelli II, 257. Tiraboschi Mod. I, 92.
1345	—	Oct. 28.	—	Papiae	bestätigt dem Kloster Nonantola den demselben von Graf Anselm geschenkten ehemaligen Königshof Duas Robores. Tiraboschi Nonantola 96. Muratori Ant. It. II, 249.
			912 (XV)		
1346	25	Jan. 13.	—	palatio Ticiensi	benrundet die Entscheidung eines Streites zwischen Bischof Peter von Reggio und Graf Wifred über die Capelle Turricella. Ughelli II, 260. Tiraboschi Mod. I, 92. Muratori Ant. It. VI, 193.
		Juni 9.	—	—	gestattet der Aebtissin Bisinda auf den Besitzungen des Klosters Sta Maria Theodota Castelle zum Schutz gegen die Einfälle der Heiden erbauen zu lassen. Muratori Ant. It. II, 467.
1347	—	Juli 23.	—	Papiae	erklärt den Hörigen Aregius sammt Fran und Hindern für frei, gestattet demselben nach den vier Weltgegenden zu gehen wohnen er wolle, gleich einem miles publicus und civis romanus, und verleiht ihm das freie Besitzrecht über sein Eigenthum. Muratori Ant. It. I, 849.
			913 (I)		
1348	26	Jan. 13.	—	—	überlässt der Bisindis, der Aebtissin des Klosters Sta Maria Theodota zu Pavia, einen Theil der dortigen Stadtmauer. Muratori S. S. II, 416 (III) Extr.
		Aug. 10.	—	—	—
1350	—	Oct. 8.	—	Ticiensi palatio	schenkt dem Bischof Peter von Reggio braidam quandam in prato Pauli eine Meile von Reggio gelegen. Tiraboschi Mod. I, 95.
			914 (II)		
		Jan. 13.	—	—	—
			915 (III)		
		Jan. 13.	—	—	—
1351	28	März 21.	—	Veronae	dotirt die von ihm im königlichen Hof zu Verona am Ufer der Etsch gebaute Salvatorkirche. Matarrelli II, 3.
1352	—	Juli 26.	—	Sinna	bestätigt den Canonikern der heil. Justina und denen des heil. Antonin zu Piacenza die ihnen vom Bischof Wido geschenkten Höfe. Campi Hist. di Piac. I, 481.
1353	—	Sept. 1.	—	curte Curiano	gestaltet dem Bischof Adelbert von Bergamo das auf dem Platz Faramunia zu Pavia gestandene Haus, welches die Bürger bei der Befestigung dieser Stadt gegen die Ungarn abgetragen hatten, wieder herzustellen. Lupi II, 92. Ughelli IV, 430.
			916 (IV)		
		Jan. 13.	—	—	—
		1 März 24.	—	Romae	Kaiserkrönung durch Papst Johann X auf Ostern. Carmen de laud. Bereng. bei Muratori S. S. II, 411. — Nach Lupi C.D. Berg. II, 99 hätte die Kaiserkrönung am 28 Nov. oder 2. Dec. 915 statt gefunden. Lupi bemerkt auch, dass Berengar von diesem Zeitpunkt an sein damals laufendes acht und zwanzigstes Regierungsjahr in vielen Diplomen als unveränderliche Zahl fortführte.
1254	—	Mai 25.	—	Curtesias	erlaubt seiner geliebten Tochter, der Aebtissin Bertha von Sta Julia zu Brescia, am Tessino, zunächst dem Hafen Slavaria genannt, ein Castell zu erbauen, cum berticis, apizatis, turribus, merulorum propugnaculis, fossatis atque aggeribus, und erteilt ihr zu diesem Behufe das Recht, die Landstrassen zu unterbrechen, jedoch mit dem Beding, deren Verbindung auf andere Weise wieder herzustellen. Margarini II, 40



Nro.	R.	L.			
			<b>916 (IV)</b>		
1355	—	Juni 22.	in civitate Ra-	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Besitzungen und Immunitäten	
			uenna	seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 937.	
1356	—	Sept. 1.	Papiae	indem er die von den Ministerialen der Grafschaft Brescia beeinträchtigte	
				Immunität des Hochstifts Cremona dem Bischof Johann wieder herge-	
				stellt, überträgt er zugleich sämtliche öffentliche Einkünfte aus dieser	
				Stadt an das dortige Hochstift. Ughelli IV, 587.	
			<b>917 (V)</b>		
	30	Jan. 13.			
	2	März 29.			
1357	—	Oct. 21.	in Piscaria	bestätigt die Freiheiten und Besitzungen des Klosters Caas aurea in Abruzzo.	
				Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 823. Dachery Spic. II, 940.	
1358	—	Nov. 17.	Papiae	verleiht dem Bischof Garibert von Novarra Jahr- und Wochenmärkte für	
				verschiedene Orte. Moriconi Mon. Aq. I, 2. Mit Ind. 5, Reg. 29.	
				Imp. 4 also zweifelhaft.	
1359	—	Dec. 17.	Veronac	schenkt dem Bischof Johann, seinem getreuen Canzler, eine bisher anr Scul-	
				dascia in Verona gehörige Wiese. Muratori Ant. It. I, 515. Mit Ind.	
				6, Reg. 29. Imp. 3, Jahr 916. Also sehr zweifelhaft.	
			<b>918 (VI)</b>		
	31	Jan. 13.			
	3	März 29.			
			<b>919 (VII)</b>		
	32	Jan. 13.			
	4	März 29.			
			<b>920 (VIII)</b>		
	33	Jan. 13.			
	5	März 29.			
1360	—	Juni 30.	in curte Olonna	bestätigt dem Abt Johann von Farfa die Privilegien seines Klosters. Mora-	
				tori S. S. II <sup>b</sup> , 460.	
1361	—	Juli 1.	—	übergibt den Canonikern zu Monza die Höfe Cremella, Bulciago und Cal-	
				purno. Frisi II, 17 mit Siegel. Ughelli IV, 61.	
1362	—	Sept. 6.	Papiae	verleiht seinem getreuen Brectolus den Hof Breconi zu eigen. Muratori Ant.	
				It. I, 583.	
1363	—	8.	—	schenkt seiner Gemahlin Anna den Hof Pratumanum. Muratori S. S. II.	
				416 (II) Extr. aus dem Original im Kloster Theodota zu Pavia.	
1364	—	26.	—	bestätigt dem Bischof Aichard von Parma die Besitzungen und Privilegien	
				seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. V, 315. Affo Parma I, 322.	
1365	—	Dec. 20.	Veronac	verleiht auf Bitte des Grafen Grimald dem heil. Antonin und der heil. Ju-	
				stina zu Piacenza die Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist.	
				I, 482. Mit Ind. 9, Reg. 34, Imp. 5, Jahr 921.	
			<b>921 (IX)</b>		
	34	Jan. 13.			
1366	—	Feb. 20.	Mantue	bestätigt den Canonikern zu Parma, deren Documente verbrannten, ihre	
				sämtlichen Besitzungen, namentlich die Schenkungen Bischofs Wiboda	
				und der Wulgunda. Affo Parma I, 324.	
1367	—	20.	—	gestattet denselben ihre Besitzungen, deren Documente verbrannten, durch	
				Nachforschung im Namen des Königs oder durch eignen Eid über den	
				bisherigen Besitzstand zu schützen. Affo Parma I, 325.	

No.	H.	L.	921 (IX)		
—	6	März 24.			
1368	—	Oct. 3.	Papiae		schenkt auf Bitte des Markgrafen Grimald dem Patriarchen Friedrich von Aquileja das Castell Putoli in Friaul, und bestätigt demselben die Privilegien seiner Kirche, wenn auch deren Documente beim Einfall der Heiden zu Grunde gegangen seyn sollten. Rubeis Mon. 455 Extr.
			922 (X)		
—	25	Jan. 13.			
—	7	März 20.			
1369	—	— 25.	Veronae		gestattet auf Bitte des Markgrafen Grimald dem Presbyter Peter von Aquileja das auf seinem Eigenthum erbaute Castell Savorgnano zu besetzen. Rubeis Mon. 455 Extr. Verci Marca I, 2. Mit dem Jahr 921.
1370	—	Juli 26.	—		schenkt seinem Getreuen Himo, der auch Aso heisst, den Hof Musestre in der Grafschaft Treviso zu freigeigen. Muratori Ant. It. V, 637. Mit dem Jahr 921.
			923 (XI)		
—	36	Jan. 13.			
—	8	März 24.			
1371	—	ohne Tag	—		verleiht dem Hochstift des heil. Martin zu Belluno, wo Almo Bischof ist, den zur Grafschaft Ceneda gehörigen Königshof Docale sammt Zugehör. Ughelli V, 146.
			924 (XII)		
—	37	Jan. 13.	—		Todestag. Er wurde von einem gewissen Flambertus ermordet, wahrscheinlich im Märzmonat, während die von ihm herbeigerufenen Ungarn Pavia verbrannten.
			926 (XIV)		
1	Juli	9.	Papiae		Regierungsantritt als König in Italien. Hugo war vorher Graf von Arles oder Provence, seine Mutter Berta war eine Tochter König Lothar II und der Waldrada, sein Vater war Graf Dietbold von Arles. — Vergl. über den Zeitpunkt seines Regierungsantrittes Lupi C. D. Iberg. II, 149. bestätigt dem Kloster St. Zeno zu Verona seine Besitzungen und Privilegien. Muratori Ant. It. I, 851 mit Siegel.
1372	Aug.	7.	Veronae		bestätigt der Aebtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Pavia, und diesem Kloster seine Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. I, 411. Or. Guelf. I, 246. Lupi II, 155 Extr.
1373	Sept.	3.	Papiae		bestätigt dem Bischof Peter von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 345.
1374	Nov.	12.	Astae		wiederholt dem Bischof Wido von Piacenza die Schenkung der Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist. di Piac. I, 482.
1375	—	28.	Papiae		verleiht dem Bischof Adelbert von Treviso für dieses Hochstift das Thal Agredro. Ughelli V, 500.
1376	Dec.	25.	Tridento		
			927 (XV)		
1377	Febr.	17.	Papiae		schenkt auf Bitte des Bischofs Adelbert den bedürftigen Canonikern zu Bereto verschiedene Besitzungen. Ughelli II, 154. Aflo I, 235.
1378	—	26.	—		tür den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 679. Vergl. Muratori S. S. XII. 200.
2	Juli	9.	—		

H u g o. 926 — 927. (XIV — XV.)

Regierungsantritt als König in Italien. Hugo war vorher Graf von Arles oder Provence, seine Mutter Berta war eine Tochter König Lothar II und der Waldrada, sein Vater war Graf Dietbold von Arles. — Vergl. über den Zeitpunkt seines Regierungsantrittes Lupi C. D. Iberg. II, 149. bestätigt dem Kloster St. Zeno zu Verona seine Besitzungen und Privilegien. Muratori Ant. It. I, 851 mit Siegel.

bestätigt der Aebtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Pavia, und diesem Kloster seine Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. I, 411. Or. Guelf. I, 246. Lupi II, 155 Extr.

bestätigt dem Bischof Peter von Asti die Privilegien seines Hochstiftes. Ughelli IV, 345.

wiederholt dem Bischof Wido von Piacenza die Schenkung der Abtei Sta Christina unterhalb Pavia. Campi Hist. di Piac. I, 482.

verleiht dem Bischof Adelbert von Treviso für dieses Hochstift das Thal Agredro. Ughelli V, 500.

schenkt auf Bitte des Bischofs Adelbert den bedürftigen Canonikern zu Bereto verschiedene Besitzungen. Ughelli II, 154. Aflo I, 235.

tür den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 679. Vergl. Muratori S. S. XII. 200.

No.	R.	928 (I)		
1379	—	Febr. 12.	Veronae	Schutzbrief für das Kloster Sta Maria de Gazo sammt dem Kloster Sta Maria de Organo. Muratori Ant. It. V, 939. Rubric Mon. eccl. Aq. 462. nimmt den Lupo de Nugarini mit seinen Söhnen und Gütern in unmittelbaren königlichen Schutz. Muratori Ant. It. V, 937 mit Siegel.
1380	—	— 13.	—	(in domo sti Georgii) nimmt den Amelrich, auch Amizo genannt, einen Bewohner von Ferrara, sammt seiner Frau und ihren Besitzungen, in seinen unmittelbaren königlichen Schutz. Muratori Ant. It. V, 937.
1381	—	März 10.	in Ferraria	bestätigt dem Kloster St. Teuderius im Hochstift Vienne seine Besitzungen. Bouquet IX, 690. — Damals hielt Hugo mit dem westfränkischen Könige Rodulf eine Zusammenkunft, und verlich an den Grafen Heribert von Vermandois für dessen Sohn Odo die Provinz Vienne. Frod.
1382	3	Juli 9.	Viennae ciuitate	
	—	Nov. 12.	—	
		929 (II)		
1393	—	März 12.	Papiae	für das Kloster St. Peter coeli aurei in Mailand. Archiv V, 324.
1394	—	Mai 12.	—	erläßt dem Bischof Sigfred von Parma von den Besitzungen seines Hochstiftes, die es bis jetzt hat, oder künftig von freien Männern erwirbt, die öffentlichen Abgaben. Ughelli II, 155. Affo Parma I, 337.
1395	4	Juli 9.	—	schenkt dem Bischof Wadald für dessen Hochstift Triest das Bisthum (?) Sipatrio, Umago und die Insel Paciano in der Grafschaft Friaul. Hormayr Archiv für Süddeutschland II, 219.
	—	Aug. 7.	—	
		930 (III)		
1396	5	Juli 9.	—	(iussum Papiae et actum Parmae) bestätigt dem Bischof Sigfred von Parma die Privilegien seiner Vorfahren seit König Radeis, insbesondere die Schenkung der Abtei Beretum u. s. w. Muratori Ant. It. II, 928. Ughelli II, 156. Affo Parma I, 342.
	—	Sept. 16.	—	
		931 (IV)		
	L.	1. Mai 15.	—	Lothar wird Mitregent seines Vaters. Vergl. wegen Lothars Regierungsantritt Lupi Cod. dipl. Berg. II, 187. Auf den 15 Mai 931 fiel der Sonntag Rogate.
	8	Juli 9.	—	
		932 (V)		
1397	—	Febr. 20.	Ticinum	bestätigen dem Bischof Sigfred von Parma die Abtei des Klosters Monza. Affo Parma I, 338. Ein verkehrener Name ist doch wohl nicht Grund genug um diese Urkunde mit Affo für unecht zu halten.
1398	—	April 28.	Papiae	bestätigen der Äbtissin Rixinda das Kloster S. Sisto zu Piacenza und diesem seine Besitzungen. Muratori Ant. It. II, 27.
1399	2	Mai 15.	—	schenken dem Hochstift Lucca den Hof Massagraviu zum Seelenheil des Markgrafen Adalbert und der Gräfin Berta, König Hugos Mutter. Ughelli I, 801. Or. Guelf. I, 292. Puccinelli 84.
	7	Juli 1.	in ciuitate Lucae	
	—	— 9.	—	
		933 (VI)		
1390	—	Jan. 17.	in domo sti Donati	(d. h. zu Arezzo) bestätigen und schenken den Canonicern zu Arezzo verschiedene genannte Besitzungen. Muratori Ant. It. V, 227.
1391	—	ohne Tag	—	bestätigen dem Kloster Sta Flora und Lucilla zu Arezzo Besitzungen in Monte Jovio und Monte Ferentino. Muratori Ant. It. III, 63.
	3	Mai 15.	—	
	8	Juli 9.	—	

### Hugo und Lothar. 931 — 933. (IV — VI.)

Lothar wird Mitregent seines Vaters. Vergl. wegen Lothars Regierungsantritt Lupi Cod. dipl. Berg. II, 187. Auf den 15 Mai 931 fiel der Sonntag Rogate.

No.	H.	L.	934 (VII)		
—	8	Mai 18.			
—	9	Juli 9.			
1392	—	Sept. 22.	in Prato paludis	bestätigen den Canonikern zu Modena das bei der Theilung mit den Bischöfen ihnen zugefallene Viertel der sämtlichen Besitzungen des Hochstifts nebst Ertheilung der Immunität. Ughelli II, 99. Tiraboschi Mod. I, 102. Mit Reg. 8 et 3, also vielleicht zum vorigen Jahre.	
935 (VIII)					
1393	—	Febr. 6.	l'apiae	sehenken dem Grafen Aledram den Hof Forum am Tanaro in der Grafschaft Aequi. Muratori S. S. XIII, 321.	
1394	—	Mai 12.	—	sehenken auf Bitte ihres Vasallen Lanfranc dem Garibert die zum Hofschatz gehörige Kluge Walperga mit ihren Kindern. Lupi II, 193. Mit dem Jahr 936.	
—	5	— 15.	—		
—	10	Juli 9.	—		
1395	—	Sept. 18.	—	(in palatium nouiter aedificatum) Placitum vor beiden Königen über den Hof Loculus und die Abtei Hereto, welche gegen den Richter Albuin und den Markgrafen Anscar dem Bischof Sigefred ausgesprochen werden. Muratori Ant. It. II, 935. Affo Parma I, 340.	
1396	—	Dec. 25.	—	nehmen das Kloster Tolla bei Piacenza in ihren Schutz und sichern demselben die Rechte der zur Kirche des heil. Antonius gehörenden Klöster. Campi Hist. di Piac. I, 495.	
936 (IX)					
1397	—	Febr. 6.	—	sehenken dem Hochstift Parma diejenigen Güter, welche früher die Walgunda besessen, und der Gräfin Berta, der Mutter König Hugos, übertragen hatte. Muratori Ant. It. III, 55. Affo Parma I, 345.	
—	6	Mai 15.	—		
1398	—	Juni 15.	—	bestätigen der Anna, der Wittve Kaiser Berengars die beiden Klöste Ripa und Mauriatica. Muratori Ant. It. III, 57. Aus dem Archiv des Klosters Theodota in Pavia.	
—	11	Juli 9.	—		
937 (X)					
—	7	Mai 15.	—		
1399	—	Juni 15.	Cumio ciuitate	verleihen dem Bischof Asao für sein armes Hochstift Como die Clusen und die Brücken von Chiavenna. Ughelli V, 275.	
—	12	Juli 9.	—		
1400	—	Dec. 12.	in Burgundia	(in curia quae Columbaris dicitur) verkünden, dass König Lothar sich mit Adelheid, der Tochter des verstorbenen Königs Rudolf von Burgund verlobt habe, welcher Lothar nun 4500 Mansen als das zu freigen sehenkt, nämlich die Königshöfe Marengo, Curiano, Olonna, und die Abteien S. Sisto in der Grafschaft Luca, S. Antonio in der von Siena, und S. Salvatore in monte Amiati. Margarini Bull. Cass. II, 51. Or. Guelf. II, 141. Aus dem Original im Archiv von S. Salvatore zu Pavia.	
938 (XI)					
—	8	Mai 15.	—		
1401	—	— 21.	Perual	sehenken dem Kloster der heil. Flora zu Arezzo die Marienkirche zu Monte Jovio nebst andern Besitzungen zum Seelenheil der Gräfin Berta. Margarini II, 50. Or. Guelf. I, 254. Mit dem Jahr 939.	
—	13	Juli 9.	—		
1402	—	— 22.	Papiae	sehenken dem Bischof Bruning von Asti das über dieser Stadt gelegene alta Castell nebst noch andern Besitzungen. Ughelli IV, 345.	
939 (XII)					
—	8	Mai 15.	—		
—	14	Juli 9.	—		

No.	II.	L.	940 (XIII)		
1303	—	—	März 20.	in Bobiensi con-	bestätigen dem Kloster Bobbio die von ihren Vorfahren erhaltenen Privi-
	10	—	Mai 15.	nobio	legien und insbesondere die dortige Grafschaft. Margarini II, 42. Ug-
	15	—	Juli 9.		helli IV, 971.
			941 (XIV)		
1304	—	—	März 26.	Lucac	schenken den Canonikern des heil. Martin zu Luera den aus der Erbschaft
	—	—	—		von Hugos Mutter Berta herrührenden Hof Sta Petronilla, und bestäti-
	11	—	Mai 15.		gen denselben den bereits früher geschenkten Hof Masagrausi. Mura-
1305	—	—	Juni 25.	iuxta Romam	tori Ant. It. V, 331.
	—	—	—		(in monasterio stae virginis Agnes) schenken dem Kloster des heil. Benedict
1306	—	—	— 26.	Romae	zu Subiaco den Hof Sala. Muratori Ant. It. I, 923. Puccinelli 186.
	16	—	Juli 9.		für das Kloster Monte Cassino. Archiv V, 324.
1307	—	—	— 20.	in Campania	(iuxta opidum Romaniae) bestätigen die Privilegien des Klosters S. Vincenzo
	—	—	—		di Volturno. Muratori S. S. Ib, 427.
1308	—	—	Aug. 13.	ohne Ort	schenken ihrem getreuen Milo Güter zu Runco und Corte in der Grafschaft
					Farma. Affo Parma I, 348.
			942 (XV)		
	12	—	Mai 15.	in Garda opido	bestätigen dem Bischof Adevert von Padua die Privilegien der früheren Re-
1309	—	—	— 25.		genten. Muratori Ant. It. III, 61.
1310	—	—	Juni 10.	Papiae	bestätigen den Canonikern zu Reggio einen denselben von der Gräfin Berta
	—	—	—		geschenkten Hof. Muratori Ant. It. I, 373. Ughelli II, 268. Tirabo-
	17	—	Juli 9.		sehi Mod. I, 106. Mit Reg. Hug. 17. Loth. 13, also vielleicht zu 942.
1311	—	—	Aug. 10.	—	ertheilen dem Bischof Aribald von Reggio einen allgemeinen Bestätigungs-
	—	—	—		brief für dieses Hochstift. Muratori Ant. It. I, 661 und VI, 42. Ug-
	—	—	—		helli II, 262. Tiraboschi Mod. I, 107.
1312	—	—	— 15.	—	schenken dem Kloster St. Ambrosius zu Mailand die Höfe Passiano und
					Monte. Puccinelli 187. Puricelli Mon. Ambr. 130.
			943 (I)		
1313	—	—	März 11.	Placentia	verleihen der Kirche des heil. Antonin zu Piacenza, in welcher ihr Anherr
			—		König Lothar II begraben ist, und den dortigen Canonikern zwei Höfe,
			—		sodann einen dritten noch besonders zum Seelenheil ihres treuen Pe-
			—		trus, der für sie unter den Mauern von Piacenza umgekommen ist, und
			—		bestätigen endlich alle Privilegien jener Kirche. Campi Hist. di Piac. I,
			—		487. Or. Guelf. I, 244.
1314	—	13	Mai 18.	in palatio Tici-	bestätigen dem Kloster Monte Cassino seine Privilegien und Besitzungen.
			—	nensi	Cattola II, 58, 49 und 50 drei Privilegien, welche im allgemeinen
	18	—	Juli 9.		gleichlautend, hinsichtlich der in jedem genannten Besitzungen aber ver-
	—	—	—		schieden sind. Mit dem Jahr 942.
1315	—	—	Oct. 21.	Papiae	bestätigen auf Bitte des Grafen Hlrich ihrem getreuen Bernard alle seine
			—		Besitzungen, indem sie ihn angleich in unmittelbaren königlichen Schutz
			—		nehmen. Muratori Ant. It. V, 939.
			944 (II)		
	—	18	Mai 18.		
	19	—	Juli 9.		

No.	Il. L.	945 (III)		
1416	—	Jan. 25.	Proprie	schenken zum Seelenheil ihres Vaters und Großvaters Theobald dem Erbstift Vienne, wo Sobo Erzbischof ist, die Besatzung Costa in der Grafschaft Vienne. Puccinelli 19. Or. Gueff. I, pract. 70. Der Ort ist wohl Papiac.
1417	—	März 4.	Papiac	schenken auf Bitte des Grafen Ingelbert dem getreuen Richard drei Mansen im Thal Sieida. Muratori Ant. It. I, 429.
1418	—	— 11.	—	verleihen dem heil. Antonin und der heil. Justina zu Piacenza den Hof Landasi an der Gränze der Grafschaft Piacenza. Campi Hist. di Piac. I, 489.
1419	—	April 12.	—	(in palatium dominorum Regum ab eis noviter edificatum, in caminata dormitorii) Placitum der beiden Könige, worin die Schenkung des Hofes Wilsacara von Seiten des Markgrafen Berengar an den Hiltrand bestätigt wird. Tiraboschi Nonantola 117.
1420	—	Aug. 13.	—	beschenken die Canoniker zu Vercelli. Ughelli IV, 769.
		946 (IV)		
1421	—	Fehr. 14.	Placentiae	schenken den Canonikern des heiligen Antonin zu Piacenza auf Bitte des Bischofs Boso einen Mansus zu Ancarano. Campi Hist. di Piac. I, 263 Extr. Dies ist die letzte von den beiden Königen gemeinschaftlich ausgestellte Urkunde.
	—	ohne Tag Juli 9.	—	König Hugo verlässt Italien und geht mit seinen Schützen nach Burgund, nachdem sein Ansehen in Italien durch das Auftreten des Markgrafen Berengar von Ivrea gesunken war.
	21	947 (V)		
	—	April 00.	in Burgundia	König Hugo stirbt. Wenn es richtig ist, dass er 21 Jahre 9 Monat und drei Tage regiert habe, so muss sein Tod am 12 April erfolgt seyn. Muratori S. S. IV, 149.
		946 (IV)		
1422	—	18 Mai 15. — 19.	Papiac	schenkt dem heil. Prosper zu Reggio einen Ort in Pavia, welcher bisher der Carcer genannt wurde. Ughelli II, 266. Tiraboschi Mod. I, 116.
		947 (V)		
1423	—	Jan. 19.	—	schenkt seinem getreuen Liudon verschiedene kleine Höfe an Burano in der Grafschaft Parma und sonst. Muratori Ant. It. V, 557. Affo Parma I, 348 aus dem Original im Capitulararchiv.
1424	—	17 Mai 15. — Oct. 9.	—	verleiht und schenkt dem Bischof Wido von Modena diejenigen königlichen Güter in der Grafschaft Comacchio, welche vordem der Vitaliana gehörten. Ughelli II, 102. Tiraboschi I, 118.
		948 (VI)		
1425	—	Fehr. 13.	Mediolani	schenkt den Canonikern der heil. Justina zu Piacenza zehn Juebert Land zu Roncarolo, und bestätigt sämtliche Besatzungen und Rechte der dortigen, kürzlich neu aufgethauenen Canonica. Campi Hist. di Piac. I, 489.
1426	—	18 Mai 15. — Juni 11.	Viniolo	schenkt auf Bitte des Markgrafen Berengar, des Mittheilhabers seines Reichs (regni nostri summi consortis), dem Grafen Meinfred einen Hof zu Dullio in der Grafschaft Parma und andere Besitzungen. Tiraboschi Mod. I, 119.
1427	—	— 14.	Parmae	schenkt auf Bitte des Bischofs Deodat von Parma dieser armen Kirche und ihren Canonikern die Höfe Nirona, Guilsacara und Roncaria. Affo Parma I, 349. Muratori Ant. It. V, 559. Tiraboschi Mod. I, 120.

## Lothar allein. 946—948. (IV—VI.)

Nm.	L.	948 (VI)		
1428	Juli 5.	Lucas		gestattet auf Bitte des Grafen Aledram seinem getreuen Waremnd und dessen Erben einen Advocatur oder einen Sendboten zur Besorgung von Gerichtshündeln zu ernennen, Schlösser mit Zinnen zu erbauen und auf seinem Eigenthum Märkte anzulegen. Muratori Ant. It. II, 469.
		949 (VII)		
19	Mai 15.			
		950 (VIII)		
20	Mai 15			
1429	— 31.	Papiae		schenkt dem Hochstift Como die bisher zum Reich gehörige Brücke und die Clusen zu Chiavenna. Ughelli V, 276.
	Nov. 22.	ciuitate Taurinensium		<i>Todesstag.</i> Lothar starb wahrscheinlich vergiftet durch Berengar, und wurde in Mailand begraben. Seine Wittve Adelheid vermählte sich am 25. Dec. 951 zu Pavia mit König Otto I, der Italien und die Kaiserkrone an die Deutschen brachte.
		950 (VIII)		
R.	Dec. 15.	Papiae		(in basilica st. Michaelis, quae dicitur maior) <i>Königswahl und Krönung</i> Berengars und seines Sohnes Adelbert. Berengar war durch seine Mutter Gisela ein Enkel von König Berengar I. Sein Vater war Markgraf Adelbert von Ivrea, Muratori S. IV, 149.
		951 (IX)		
1430	Jan. 17.	—		bestätigen der Aebtissin Berta, einer Tochter von König Berengar I, alle Besitzungen und Privilegien des Klosters S. Sisto zu Piacenza. Muratori Ant. It. V, 481. Campi Hist. di Piac. I, 266 Extr.
1431	— 23.	—		schenken auf Bitte des Markgrafen Odelbert dem Hochstift Modena, wo Wids Bisehof ist, die Gerichtsfälle vom Schloss Averetum u. s. w., nebst den Zoll- und Schiffsfahrtsabgaben bis in den Po. Ughelli II, 104. Or. Guelf. I, 277. Tiraboschi Mod. I, 121.
1432	Sept. 22.	—		bestätigen dem Nonnenkloster Sta Maria, genannt cennabium Ssnatris, an Pavia alle seine Immunitäten und genannten Besitzungen. Muratori Ant. It. V, 463.
1433	— 26.	in plebe st. Marini		bestätigen die Privilegien des Klosters S. Vincenzo di Volturra. Muratori S. S. II, 428.
	2 Dec. 15.			
		952 (X)		
	Aug. 00	Augustae		Berengar erscheint persönlich auf dem Reichstage zu Augsburg und unterwirft sich mit seinem Sohn Adelbert dem König Otto, der ihnen die Regierung von Italien lässt, jedoch mit Ausnahme der Marken von Verona und Aquileja, welche Otto seinem Bruder Heinrich übergibt. Cont. Heginonis.
1434	Sept. 9.	Papiae		bestätigen dem Benedictinerkloster Agonis bei Asti seine Besitzungen und schenken demselben Land und Einkünfte am Flusse Tanaro. Muratori Ant. It. I, 509.
	3 Dec. 15.			
		953 (XI)		
1435	Oct. 18.	in urbe . . . .		bestätigen dem Kloster St. Michael genannt Baregium am Flusse Sangrus seine Privilegien und genannten Besitzungen. Gattola II, 71.
	3 Dec. 15.			

Rö.	R.	954 (XII)		
1936	5	Mai 23. Dec. 15.	Papiae	verleihen dem Bischof Bruning von Asti das Recht in dem Ort Quadrigenti monatlich einen Markt zu halten. Ughelli IV, 346.
	6	955 (XIII) Dec. 15.		
	7	956 (XIV) Dec. 15.		
	8	957 (XV) Sept. 6.		
	9	958 (I) Dec. 15.		Ludolf der Sohn Otto I stirbt zu Piombia im Gebiet von Novara, nachdem ihn sein Vater im vorhergegangenen Jahre mit einem Heere gegen Berengar geschickt und er sich fast ganz Italiens bemächtigt hatte.
1937	1	Jan. 13.	Veronae	bestätigen die Privilegien und genannten Besitzungen des Klosters Leno. Zaccaria Leno 66.
1938	9	Juli 18. Dec. 15.	Papiae	bestätigen auf Bitte des getreuen Hebo allen Einwohnern von Genna alle ihre Sachen und Besitzungen (res et proprietates seu libellarias seu precarias), und alles, was sie nach ihrer Gewohnheit inne haben, was sie durch schriftlichen Vertrag erworben oder ererbt haben, dergestalt, dass auch keine Gerichtsperson in ihren Wohnungen was zu sagen haben oder sie belästigen soll. Höchst merkwürdige Urkunde. Notices et extraits des MSS. du Roi XI, 2.
	10	959 (II) Dec. 15.		
	11	960 (III) Mai 27.	in comitatu Senogalliae	Adelbert allein bestätigt die Freiheit des Klosters Cass aurea gegen die Anfechtungen des Bischofs Johann von Parma. Muratori S. S. II <sup>b</sup> , 826. Dachery Spic. II, 951.
1940	11	Oct. 25. Dec. 15.	Papiae	verleihen der Königin Willa, der Gemahlin König Berengars, den dem Rogus als einem Reichsverräther confiscirten Hof Ubianum. Muratori Ant. It. II, 37.
	12	961 (IV) Mai 30. Dec. 15.	Veronae	schenken auf Bitte des Markgrafen Hugo von Thuscien dem Kloster Sta Maria de Vangadicia eine Besitzung am Flusse Tartarus. Muratori Ant. It. V, 402 mit Siegel. Or. Guelf. I, 275. Rena 54. Mittarelli I, 66.
1941	12	— 25.		Das italienische Reich kommt mit der Kaiserkrone an die Deutschen. — König Otto I, welcher im Herbst mit einem Heere in Italien eingerückt war, feiert das Weihnachtsfest in Pavia und wird allgemein als Oberherr und, nach seiner am 2. Febr. 962 zu Rom erfolgten Krönung, als Kaiser anerkannt. — Berengar schloss sich in der Bergfeste St. Leo in Monte Feltro ein, und ward, wie er sich nach langer Belagerung im Jahr 963 ergeben musste, als Gefangener nach Bamberg abgeführt, wo er im Jahr 966 starb. — Adelbert irrte lange umher, machte 965 noch einen vergeblichen Versuch sein Reich wieder herzustellen und starb dann unbeachtet.
		879 (XII)		
1942	1	Oct. 15.	apud Mantalam	Königswahl. Boso, der Schwager Kaiser Carl des Kahlen und von diesem 876 zum Herzog über Italien ernannt, hatte die Ermengard, des Kaisers

## Burgundische Könige.

B o s o. 879. (XII.)

Königswahl. Boso, der Schwager Kaiser Carl des Kahlen und von diesem 876 zum Herzog über Italien ernannt, hatte die Ermengard, des Kaisers



No.	It.	879 (XII)		
1393	Nov. 8.	Lugduno ciuitate	verleiht dem Kloster Tournus die Zelle Talgeria, den Hof Caldati n. s. w. Bouquet IX, 669.	
1394	— 8.	—	bestätigt dem Bischof Adalgar von Autun die Besitzungen seines Hochstiftes. Baluze Cap. II, 1505. Bouquet IX, 670.	
1395	Dec. 2.	Kariloco monasterio	verleiht auf Bitte des Grafen Siwald dem Kloster Charlieu in der Grafschaft Mâcon die Abtei St. Martin. Baluze Cap. II, 1506. Bouquet IX, 670. Mille Hist. de Bourgogne III, 328.	
		880 (XIII)		
	2 Oct. 15.	—		
		881 (XIV)		
1396	Jan. 18.	Taurico villa	restituiert dem Erzbischof Otrann von Vienne die Abtei St. Andreas. Baluze Cap. II, 1507. Bouquet IX, 671.	
		886 (IV)		
	8 Oct. 15.	—		
		887 (V)		
	Jan. 11.	—	<i>Todestag</i> nach seiner in der Kirche des heil. Moritz zu Vienne befindlichen Grabschrift. Mille Hist. de Bourgogne III, 330.	
<hr/>				
		887 (V)		
1397	Juni 06.	Chireheim	Ludwig wird nach dem Tode seines Vaters Bosso hier von Kaiser Carl dem Dicken ehrenvoll als Vasall und gleich einem Adoptivsohn aufgenommen. Ann. Fuld.	
	Il. 890 (VIII)			
	1 Sept. 1.	Valentia ciuitate	<i>Königswahl.</i> In der Wahlacte erklären die Erzbischöfe von Lyon, Arles, Embrun und Vienne, dass sie sammt ihren Mitbischöfen, gedrängt durch die Noth des von Nordmannen und Saracenen verwüsteten Landes, nach dem allen Kirchenhirten des eisalpinischen Galliens erteilten Rathe des Papstes Stephan V, Ludwigen, den Enkel Kaiser Ludwig II, den Sohn König Bosos, gewählt haben, um ihn als König zu weihen, im Vertrauen auf das Ansehen und die Erlaubnis Kaiser Carl des Dicken, der demselben allbereits die königliche Würde verliehen, und seines Nachfolgers Arnolds, der ihm seine Gunst habe zusagen lassen. Bouquet IX, 315. — Den Tag habe ich willkürlich angenommen.	
		891 (IX)		
	2 Sept. 1.	—		
		892 (X)		
1398	Marz 18.	Lugduni ciuitate	verleiht dem Erzbischof Aurelian von Lyon verschiedene Villen und bestätigt die ältern Besitzungen dieses Erbstiftes. Bouquet IX, 674.	
	3 Sept. 1.	—		

### Ludwig der Blinde. 887 — 892. (V — X.)

Ludwig wird nach dem Tode seines Vaters Bosso hier von Kaiser Carl den Dicken ehrenvoll als Vasall und gleich einem Adoptivsohn aufgenommen. Ann. Fuld.

*Königswahl.* In der Wahlacte erklären die Erzbischöfe von Lyon, Arles, Embrun und Vienne, dass sie sammt ihren Mitbischöfen, gedrängt durch die Noth des von Nordmannen und Saracenen verwüsteten Landes, nach dem allen Kirchenhirten des eisalpinischen Galliens erteilten Rathe des Papstes Stephan V, Ludwigen, den Enkel Kaiser Ludwig II, den Sohn König Bosos, gewählt haben, um ihn als König zu weihen, im Vertrauen auf das Ansehen und die Erlaubnis Kaiser Carl des Dicken, der demselben allbereits die königliche Würde verliehen, und seines Nachfolgers Arnolds, der ihm seine Gunst habe zusagen lassen. Bouquet IX, 315. — Den Tag habe ich willkürlich angenommen.

No.	R.	893 (XI)		
	3	Sept. 1.		
		894 (XII)		
1440	Aug. 11.	Nicias castello	bestätigt dem Bischof Isaac von Grenoble eine Schenkungsurkunde König Bos-	
	5 Sept. 1.		aus und die freie Verfügung über seine Eigengüter. Bouquet IX, 678.	
		895 (XIII)		
	6 Sept. 1.			
		896 (XIV)		
1450	ohne Tag	apud Carpetra-	schenkt dem durch feindliche Einfälle verarmten Hochstifte Apt auf Bitten des	
		tensium mona-	Grafen Teutpert den Ort Monasterium. Bouche Hist. de Prov. I, 779.	
		sterium	Bouquet IX, 676.	
1451	Juni 27.	Sitillianis villa	(in comitatu Auenionensi) bestätigt dem Kloster Tournus die Abtei Donacere,	
			welche er denselben schon früher geschenkt hatte, um dortbin der Wuth	
	7 Sept. 1.		der Nordmannen aus dem Wege zu gehen. Bouquet IX, 677.	
1452	ohne Tag	in Arasicensi;	(apud ecclesiam sti Florentii) restituirt und schenkt dem Bischof Amelius von	
		cinitate	Usés genannte Güter. Vaissette I, 30. Bouquet IX, 678.	
1453	ohne Tag	apud Lugdunum	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Chef, auf Bitte des Erzbis-	
			chofs Barnoin von Vienne ertheilt. Bouquet IX, 679.	
		897 (XV)		
	8 Sept. 1.			
		898 (I)		
1454	ohne Tag	apud Auenionem	verleiht auf Bitte des Erzbischofs Rostagnus von Arles dem Priester Rigmund	
	9 Sept. 1.		einen Mansus. Bouquet IX, 680.	
		899 (II)		
	10 Sept. 1.			
		900 (III)		
	11 Sept. 1.			
	R.			
	1 Oct. 12.	Papiae	<i>Königswahl als König in Italien.</i> — Von diesem Zeitpunkt an verlässt	
			Ludwig die Reihe seiner bisherigen Regierungsjahre und zählt bis zu sei-	
			ner kaiserlichen Krönung die Jahre seines Regni in Italia. Den Tag habe	
			ich nach der wahrscheinlichen Vermuthung gewählt, dass die folgende Ur-	
			kunde am Wahltag selbst ausgestellt sei.	
1455	— 12.	—	nachdem er in Pavia von allen Bischöfen, Markgrafen, Grafen und überhaupt	
			Hohen und Niedern zum Könige über Italien gewählt worden war, bestä-	
			tigt er dem Bischof Peter von Arezzo auf Bitten des Markgrafen Adelbert	
			von Tuscien und der Grafen Sigifred und Adelmus die Besitzungen und	
			die Immunität seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. I, 87. Or. Guelf. I, 235.	
1456	— 14.	Olonnae	verleiht dem Priester Johann den Hof Mercoriatico im Territorium von Reg-	
			gio zu eigen. Muratori Ant. It. I, 581. Tiraboschi Mod. I, 79.	
1457	— 21.	Placentiae	bestätigt dem Bischof Peter von Reggio die Besitzungen und Rechte seines	
			Hochstiftes. Ughelli II, 255. Tiraboschi Mod. I, 80. Or. Guelf. I, 482.	
		901 (IV)		
1458	Jan. 18.	Boloniae	bestätigt dem Bischof Deilbert von Como die Privilegien seiner Kirche. Ughelli	
			V, 273. Savioli I <sup>b</sup> , 35.	
1459	— 19.	—	schenkt dem Kloster S. Sisto zu Piacenza den Hof Guastalla. Muratori Ant.	
			It. II, 205. Savioli I <sup>b</sup> , 37.	

No.	I.	901 (IV)			
		1 Febr. 15.	Romae		
1460	—	00	—	—	<i>Kaiserkrönung</i> durch Papst Benedict IV. Gewiss ist nur der Monat, nicht der Tag dieses Ereignisses. Vergl. Lupi C. D. Berg. II, 3. (in palatio quod est fundatum iuxta basilica bti Petri in laubia majore) da Kaiser Ludwig (an demselben Tage?) von Papst Benedict gekrönt worden und mit vielen hier genannten Bischöfen und Herrn zu Gericht sass, ertheilt er dem Bischof Peter von Lucca auf dessen Ansuchen die Investitur über genannte Güter auf so lange als nicht Lambert, der sie ebenfalls angesprochen hat, aber auf Vorladung nicht erschienen war, sein besseres Recht erwiesen habe. Ughelli I, 799.
1461	März	2.	—	—	bestätigt dem Bischof Peter von Arezzo die Besitzungen seines Hochstiftes. Muratori Ant. It. II, 49 mit Siegel.
1462	—	11.	Papiae	—	Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster Theodota in Pavia. Muratori Ant. It. I, 365.
1463	—	25.	—	—	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die Privilegien seiner Kirche, von denen ein Theil bei den Einfällen der Ungarn zu Grunde gegangen ist. Lupi II, 7.
1464	Mai	23.	Vercel. ciuitate	—	bestätigt dem Bischof Adelbert von Bergamo die Privilegien und Besitzungen seiner Kirche, insbesondere den Königshof Murgula u. s. w. Lupi II, 11. Ughelli IV, 472.
1465	Juni	18.	Ticini	—	verleiht dem Bischof Etiluph von Asti sehr bedeutende Besitzungen, namentlich den Hof Baenne u. s. w. Ughelli IV, 341. Terraneo la principessa Adelaide I, 123. Ich lese das Datum: 18 kal. Julii.
1466	Sept.	1.	Papiae	—	schenkt auf Bitte seines Erzenntlers Leotoard seinem getreuen Herold die Villa Lavegium in der Grafschaft Tortona. Muratori Ant. It. II, 47.
902 (V)					
1467	Febr.	11.	—	—	bestätigt dem Kloster Nonantola die von seinen Vorfahren erhaltenen Privilegien. Tiraboschi Nonantola 84. Mit dem Jahr 901.
1468	?	15.	—	—	bestätigt dem Richard, einem Vassallen des Bertold, genannte Besitzungen in der Grafschaft Reggio. Tiraboschi Mod. I, 82.
1469	Mai	12.	—	—	bestätigt dem Bischof Lando von Cremona die Privilegien und die Immunität seines Hochstiftes. Ughelli IV, 566.
1470	Nov.	11.	Viennae	—	verleiht auf Bitte des Herzogs und Markgrafen Wilhelm seinen Oetreuen Bernard und Teuthert die Abtei Ambierle im Gau von Roanne. Bouquet IX, 681.
903 (VI)					
1471	Febr.	15.	—	—	bestätigt auf Bitte seines Kanzlers Arnolf dem Priester Rigemund schon früher geschenkte Güter. Bouquet IX, 661.
1472	Sept.	17.	Lugduno	—	verleiht dem Bischof Amelius von Uses den Hof Fret. Vaisette I, 43. Bouquet IX, 682.
904 (VII)					
1473	Febr.	15.	—	—	—
1474	April	21.	Arclate	—	verleiht dem Abt Magnns von St. Victor zu Marseille das Fiscalgut Fiss-Martene Coll. I, 262. Bouquet IX, 682.
1474	Oct.	26.	Viennae urbi	—	restituirt dem Erzbischof Vienne die Villa Fornia. Baluze Cap. II, 1471. Bouquet VIII, 416.
1475	—	31.	—	—	bestätigt dem Erzbischof Ragamfred von Vienne die Besitzungen seiner Kirche. Baluze Cap. II, 1469. Bouquet VIII, 415. Diese und die vorhergehende Urkunde werden von den genannten Herrschern ganz irrig dem Kaiser Ludwig II, dem Sohne Lothars, zugeschrieben.

1476	No. 1.	905 (VIII)		
	5 Febr. 15.			
	Juni 8.	Papiae		schenkt dem Nonnenkloster Sta Maria Theodota zu Pavia die zum Königshof Marengo gehörige Insel Horto. Muratori Ant. It I, 783 und 785, zwei Ausfertigungen, deren erste unächt zu seyn scheint.
	Juli 00.	Veronae		hier wird Kaiser Ludwig von König Berengar überfallen und geblendet. Aus Berengars am 3. Aug. d. J. ausgestellter Urkunde hat Muratori in den Annalen bewiesen, dass dieses von Regino in den August versetzte Ereigniss schon im Juli vorgefallen seyn muss.
		906 (IX)		
	6 Febr. 15.			
		907 (X)		
1477	7 Febr. 15.			
	Oct. 10.	Viennae		restituirt dem Bischof Remig von Avignon eine Insel. Bouquet IX, 683. Bouche Hist. de Prov. I, 933.
		911 (XIV)		
1478	11 Febr. 15.			
	April 8	ohne Ort		verleiht dem Bischof Fulcherius von Avignon die Kirchen St. Genais, St. Marie, St. Baudile u. s. w., welche bisher zum Fiscus gehörten. Bouquet IX, 685. Bouche Hist. de Prov. I, 933. Mit Ind. 14, Imp. 12, also zweifelhaft.
1479	Mal 16.	Viennae		verleiht auf Bitte des Grafen Hugo und Theuthert dem Bischof Remigius von Avignon die Villa Bitorita. Bouquet IX, 684. Bouche Hist. de Prov. I, 782. Mit Ind. 14, Reg. 9, also zweifelhaft.
		920 (VIII)		
1480	20 Febr. 15.			
	Aug. 18.	—		restituirt dem Bischof Folcherius von Avignon die Abtei St. Rufus und die Kirche St. Julian. Bouquet IX, 686. Mit Ind. 8, Imp. 17, Jahr 920.
		921 (IX)		
1481	Febr. 1.			
	— 15.	—		bestätigt dem Erzbischof Mannasses von Arles die Abtei Aniane in der Diocess von Maguelonne und die Abtei Crudata in der Diocess von Viviers nebst andern Besitzungen. Bouche Hist. de Prov. I, 782. Bouquet IX, 686. Blois mit Imp. 20.
		922 (X)		
	22 Febr. 15.			
		923 (XI)		
	23 Febr. 15.			
		924 (XII)		
1482	Jan. 6.	—		schenkt seinem Getreuen Ingelbert und der Frau desselben Güter in der Grafschaft Vienne. Bouquet IX, 687.
1483	ohne Tag	—		überträgt seinem Getreuen Bonetus ein Gut in der Villa Crocus im Gau von Lyon. Bouquet IX, 688.

Jahr und Tag, wann Kaiser Ludwig der Blinde gestorben ist, sind beide gänzlich unbekannt. Es lässt sich nur vermuthen, dass bald nach Ausstellung vorstehender Urkunden dieses Ereigniss eingetreten seyn möge.

No.	R.	888 (VI)		
	1	Jan. 13.	apud stum Mauritium	<i>Regierungsantritt</i> Rodulfs als König des Landes zwischen dem Jura und den Alpen (auch Hochburgund, transjuranisches Burgund genannt) in Folge der Auflösung des Reichs Karls des Dicken. Regino. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Nach den Ann. Vedast. hätte die Krönung zu Toul durch den dortigen Bischof stattgefunden. — Von weiblicher Seite war Rodulf mit den Carolingern verwandt.
1484		Juni 10.	Vabrenvilla	verleiht seiner Schwester Adelheid die Abtei Romanmoutier in der Grafschaft Waadt. Mabillon Ann. III, 690. Bouquet IX, 691. Or. Guelf. II, 61.
		ohne Tag	Reganeburg	begiebt sich um den October hierher zu König Arnolf, welcher im Sommer ein Heer gegen ihn gesendet hatte, und erwirbt nach getroffener Uebereinkunft dessen Frieden.
		894 (XII)		
		April 60.		König Arnolf erzwingt den Durchmarsch durch Oberburgund bei seiner Rückkehr aus Italien nach Deutschland.
		895 (XIII)		
1485	8	Jan. 13.	ohne Ort	verleiht auf Bitte des Bischofs Boso dem Hochstift Lausanne das freie Wahlrecht wie dasselbe die meisten Kirchen in Gallien besitzen, dergestalt, dass keiner dort Bischof seyn soll, den nicht Clerus und Volk gewählt haben. Zapf. Mon. I, 30.
		901 (V)		
1486	14	Jan. 13.	ohne Ort	verleiht dem Pricster Aimon zwei Mansen zu Modernaco in der Waadt. Zapf. Mon. I, 32.
		Aug. 18.		
		903 (VI)		
1487	16	Jan. 13.	Noua villa	verleiht auf Bitte des Abtes Berno dem Kloster Gigni die Zelle Raum bei Lyon-le-Saunier. Bouquet IX, 692. Or. Guelf. II, 107. Mit Ind. 6, Reg. 16, Jahr 903. Sehr zweifelhaft, vergl. Or. Guelf. II, 38.
		Dec. 10.		
		907 (X)		
1488	20	Jan. 13.	in Corsiaco villa	Placitum auf Bitte des Bischofs Boso von Lausanne über einen streitigen Wald im Lausanner Gau. Die Entscheidung erfolgt zu Gunsten des Hochstifts nach vorgängiger hier beschriebener Gottesprobe mittelst eines heißen Eisens. Zapf. Mon. I, 37.
		Juli 18.		
		910 (XIII)		
1489	23	Jan. 13.	Acauno monasterio	bestätigt dem Hugo und dem Walter die Villa Pirrhois, welcher sie als Pfarre vom Kloster St. Moritz besitzen. Bouquet IX, 693.
		April 14.		
		911 (XIV)		
	24	Jan. 13.		<i>Todesstag.</i> Vergl. Or. Guelf. II, 39. Mille Hist. de Bourg. III, 71. — Nach den Ann. Alam. bei Pertz I, 55, wäre der König erst im folgenden Jahr gestorben.
		Oct. 25.		

No.	R.	911 (XIV)		
1		Oct. 27.		<i>Regierungsantritt</i> Rodulfs als König über Hochburgund (über das cisalpinische Gallien Frod.) in Folge des Ablebens seines Vaters. Den Tag habe ich willkürlich angenommen.
		919 (VII)		
		ohne Tag	ad Wintertura	Schlacht gegen Purchard den Herzog der Alamannen. Der König wird geschlagen. Ann. S. Gall. mal. bei Pertz S. S. I. 79.
		921 (IX)		
11		Oct. 27.		
		922 (X)		
	11.	Jan. 13.	Ticini civitate	<i>Regierungsantritt</i> als König in Italien. Nur der Monat scheint gewiss, den Tag wähle ich willkürlich. Vergl. Lupi II. 121.
1090		Febr. 4.	—	bestätigt dem Bischof Aichard von Parma die von seinen Vorgängern diesem Hochstift geschenkte Abtei St. Remigius de Berceto. Muratori Ant. It. III, 325. Affo Parma I, 317. Or. Guelf. II, 111.
1091		Oct. 27.		gestattet dem Bischof Adelbert von Bergamo die Befestigung und Wiederaufbauung dieser Stadt, nachdem solche durch die Ungarn verwüstet worden war, und bestätigt die Freiheiten dieses Hochstiftes. Lupi II. 125. Ughelli IV, 430. Or. Guelf. II, 113.
		Dec. 3.	Papiac	
1092		— 8.	—	bestätigt auf Bitte des Markgrafen Adalbert den Canonikern in Parma ihre Besitzungen und Freiheiten, und gestattet denselben, wo die Documente verloren sind, ihre Besitzungen durch Nachforschung der königlichen Beamten oder durch Eid zu schützen. Muratori Ant. It. III, 53. Or. Guelf. II, 113. Affo Parma I, 320.
		923 (XI)		
	2	Jan. 13.		
	13	Oct. 27.		
		924 (XII)		
1093	3	Jan. 13.		
		Febr. 29.	—	Privileg für den Dogen Urso von Venedig. Archiv III, 579. Vergl. Muratori S. S. XII, 300.
1094		Sept. 27.	in pratis de Granis	nimmt den Bischof Johann von Cremona nebst seiner Kirche in seinen Schutz, und bestätigt ihre Besitzungen und Rechte. Muratori Ant. It. III, 49. Or. Guelf. II, 115.
1095		Oct. 8.	Papiac	verleiht auf Bitte der Gräfin Hermengard und des Markgrafen Bonifaz, seiner Rathgeber, dem Bischof von Parma den am Po gelegenen Hof Subloneta zu freilegen. Ughelli II, 153. Or. Guelf. II, 117. Affo Parma I, 332.
1096	14	— 27.		Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Zeno bei Verona. Ughelli V, 740. Or. Guelf. II, 121.
1096		Nov. 12.	Veronae	
1097		12	—	bestätigt der Abtissin Berta, seiner Verwandtin, das Kloster S. Sisto zu Piacenza sammt allem Zugehör. Muratori Ant. It. II, 41. Or. Guelf. II, 118 mit Siegel.
1098		— 12.	—	bestätigt dem Bischof Sibicho von Padua die Besitzungen und Privilegien seiner Kirche. Muratori Ant. It. III, 55. Or. Guelf. II, 120.
		926 (XIV)		
	5	Jan. 13.		
	17	Oct. 27.		
1099		Nov. 3.	Wormacia civitate	ist gegenwärtig wie der deutsche König Heinrich I dem Bischof von Chur den Ort Almens im Churgau schenkt. Zapf Mon. I, 45. Würdtwein N. S. III, 344.
		933 (VIII)		
	18	Jan. 13.		
		ohne Tag	und Ort	Zusammenkunft mit dem deutschen König Heinrich und dem französischen König Rodulf. Frodoard.
1099		Oct. 27.		
		937 (V)		
		— . . . . .		<i>Todesjahr.</i> Cont. Reg. Er soll zu St. Moritz begraben seyn. Herm. Contr.

No.	R.	937 (X)		
1	Aug. 1.	Lausannae	<i>Regierungsantritt Conrads</i> durch Wahl und Weibe in Folge des Ablebens seines Vaters Rodulf II. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Der Ort ergibt sich aus der Urkunde seines Sohnes vom 25. Aug. 1011.	
		942 (XV)		
6	Aug. 1.			
		943 (I)		
1500	April 23.	ohne Ort	verleiht dem Kloster Clugny die Villa Thosiacum im Gau von Lyon. Marriot Duchesne Bibl. Clun. 267. Bouquet IX, 695. Or. Guelf. II, 129.	
1501	— 23.	ohne Ort	verleiht auf Bitte des Grafen Hugo dem Kloster Clugny die Villa Bonignens im Gau von Lyon. Bouquet IX, 696. Or. Guelf. II, 127.	
1502	Juni 27.	ohne Ort	beurkundet, dass sein Verwandter Carl gewisse Ansprüche gegen das Kloster Clugny aufgegeben habe. Bouquet IX, 696. Or. Guelf. II, 128.	
7	Aug. 1.			
		946 (IV)		
10	Aug. 1.			
—	Sept. 00.	Remia	mit dem deutschen König Otto I., um dem König Ludwig übers Meer gegen seine empörten Vasallen beizustehen. Nach vergeblicher Belagerung von Senlis rücken sie bis gegen Rouen und kehren dann wieder heim. Frodoard.	
		950 (VIII)		
1503	Aug. 1.	— 18.	ohne Ort	verleiht dem Carlutus den Hof Tresia in der Grafschaft Aix. Martene Coll. I, 292. Bouquet IX, 697. Or. Guelf. II, 132.
		960 (III)		
25	Aug. 1.			
		961 (IV)		
1504	April 1.	Lausanna ciuitate	unterschreibt die Urkunde, wodurch seine Mutter Bertha das Kloster Peterlingen stiftet. Or. Guelf. II, 129.	
1505	— a.	—	schenkt dem Kloster Peterlingen die Zelle Nieder-Balm nebst zwei Wäldern und einigen andern Besitzungen. Zapf Mon. I, 57. Bouquet IX, 699. Or. Guelf. II, 140.	
15	Aug. 1.			
		882 (V)		
26	Aug. 1.			
		963 (VI)		
1506	März 23.	ohne Ort	verleiht dem Kloster Clugny den Ort Croatus in pago Morienae. Bouquet IX, 700. Or. Guelf. II, 137.	
27	Aug. 1.			
1507	Dec. 8.	Vigenna ciuitate	bestätigt dem Kloster Montmajour seine Besitzungen. Bouquet IX, 700. Bouche Hist. de Prov. I, 804. Or. Guelf. I, 131. Mit dem Jahr 965, und im zweiten Abdruck zum 8. Sept.	
		964 (VII)		
1508	April 6.	Arelatensi ciuitate	bestätigt dem Bischof Ursus von Sisteron die Besitzungen seines Hochstiftes. Bouquet IX, 701. Columbi opuscula 116. Mit Jahr 967, Reg. 27.	
26	Aug. 1.			
		965 (VIII)		
29	Aug. 1.			

No.	H.	966 (IX)		
30	Aug. 1.			
		967 (X)		
1509	Jan. 1.	Viennae	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Peter zu Vienne und ertheilt ihm die Freiheit von öffentlichen Abgaben. Bouquet IX, 701.	
31	Aug. 1.			
1510	Oct. 29.	Veronae	mit König Otto II nach Italien ziehend wohnt er dem hier gehaltenen Reichstag bei. Canciani I, 228. Walter III, 666. Vergl. wegen dem Datum Archiv V, 282.	
		971 (XIV)		
35	Aug. 1.			
1511	— 20.	apud Viennam ciuitatem	bestätigt die Immunität und die Besitzungen des Klosters Isle-Barbe. Bouquet IX, 702. Or. Gueff. II, 135. Mit Reg. 29, aber auch Ind. 14, Jahr 971.	
		973 (I)		
37	Aug. 1.			
1512	Oct. 7.	Lugduni	bestätigt auf Bitte des Bischofs Amblard von Lyon die Immunität und Selbstständigkeit des Klosters Savigny. Bouquet IX, 703. Mit Ind. 2, Reg. 36, Jahr 973. Or. Gueff. II, 137.	
		983 (XI)		
1513	ohne Tag	Aquis	Immunitätsbrief für das von Graf Lambert gestiftete Kloster S. Marcei de Die. Bouquet IX, 709.	
47	Aug. 1.			
1514	Sept. 24.	in Agauno	macht einen Gütertausch zwischen dem Miles Richardus und der Abtei des heil. Moritz zu Agaune, wodurch die Villa Magelises an die Abtei kommt. Gallia christ. XII, 436. Mit Reg. 45, Jahr 983.	
		992 (V)		
56	Aug. 1.			
		999 (VI)		
				Todesjahr. Necrol. Fuld. Der Tag ist unbekannt, fiel jedoch vor den 31. März.
		993 (VI)		
1	März 26.	Lausannae	Regierungsantritt Rodulf des dritten durch Wahl und Weihe in Folge des Ablebens seines Vaters Conrad. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Der Ort ergibt sich aus der Urkunde vom 25. August 1011.	
1515	— 41.	in Saxo	schenkt der Abtei Agaune zum Seelenheil seines Vaters, wie dieser noch selbst verfügt hatte, die Villa Pulliacum. Or. Gueff. II, 150. Gallia christ. XII, 427	
		994 (VII)		
1516	Jan. 12.	Vigennae	bestätigt dem Abt Haimo für das Kloster St. Andreas zu Vienne was sein Vater Conrad für das Seelenheil seiner Mutter Mathilde dorthin geschenkt hatte. Or. Gueff. II, 154.	
2	März 26.			
		995 (VIII)		
3	März 26.			

## Rodulf III. 993 — 994. (IV — VIII.)

*Regierungsantritt* Rodulf des dritten durch Wahl und Weihe in Folge des Ablebens seines Vaters Conrad. Den Tag habe ich willkürlich angenommen. Der Ort ergibt sich aus der Urkunde vom 25. August 1011.

schenkt der Abtei Agaune zum Seelenheil seines Vaters, wie dieser noch selbst verfügt hatte, die Villa Pulliacum. Or. Gueff. II, 150. Gallia christ. XII, 427



No. 1517	It. 4	996 (IX) ohne Tag März 26.	in Aganno	verleiht um Vergebung seiner Sünden zu erhalten dem Erzstift Tarantaise die dortige Grafschaft Muratori Ant. It. I, 415. Or. Guelf. II, 153. Gallia christ. XII, 377.
		997 (X) Febr. 8. März 26.	—	restituirt auf Ermahnung des Kaisers Otto III dem Hochstift Lausanne das Fiefgut Wilra in der Grafschaft Waadt. Zapf Mon. I, 69.
		998 (XI) März 26.		
		999 (XII)		
No. 1519	It. 7	ohne Tag März 26.	Basileae	schenkt dem Bischof Adalbero von Basel die Abtei Münster in Granfelden. Schöpfung A. D. I, 192.
		1000 (XIII) ohne Tag März 26.	Bruchsal	widerholt die Schenkung der Abtei Münster in Granfelden an das Hochstift Basel, mit dem Zusatz, dass solches mit Wissen des Kaisers Otto III geschehe. Schöpfung A. D. I, 194. Mit Reg. 7, aber doch wahrscheinlich vom Anfang des Juni, weil sich nur damals Otto III in Bruchsal befunden haben kann.
		1000 (VII) Jan. 18. März 26.	Urbe	restituirt dem Hochstift Lausanne die Hälften der Villa Yvonand. Zapf Mon. I, 72. Mit Jahr 1009, Reg. 17.
		1011 (IX) März 26.		
No. 1529	It. —	Aug. 25.	Visis	schenkt dem Hochstift Lausanne, wo sein Vater und er als Könige gewählt und geweiht wurden, die Grafschaft in der Waadt. Sinner Voyage dans la Suisse II, 161. Mit Jahr 1011, Ind. 5 und Reg. 18.
		1012 (X) März 26. — 26.	Viuesci	restituirt dem heil. Peter zu Romainnotier verschiedene Besitzungen, namentlich die Villa Ferriere. Zapf Mon. I, 73.
		1013 (XI) März 26. Juni 18.	Murati	schenkt den Canonikern des Erzstifts Vienne den königlichen Hof Communeum. Or. Guelf. II, 156. Mit Reg. 20, Jahr 1013.
		1014 (XII) März 26.		
		1015 (XIII) März 26. April 13.	Aquis	restituirt dem Kloster St. Andreas zu Vienne die Kirche St. Symphorian. Or. Guelf. II, 155. Mit Reg. 20, Jahr 1015.
		1016 (XIV) März 26. — ohne Tag	in urbe Argentina	Zusammenkunft des Königes mit seinem Schwigersohn, dem Kaiser Heinrich II. Der kinderlose König übergibt dem Kaiser die Oberherrschaft über Burgund und verspricht in wichtigen Dingen nichts ohne des letzteren Willen.

No.	lt.	1016 (XIV)		
1526		ohne Tag	Pinspenungis	vorzunehmen, Thietmar. — Dass ein ähnlicher Vertrag schon mit den Ottonen bestand, ergibt die obige im Jahr 1000 zu Bruchsal ausgetretigte Urkunde und eine andere von König Conrad für das Kloster Münsterthal zwischen 961 und 973 ausgestellte, welche auch sonst höchst wichtig ist, der ich aber kein bestimmtes Jahr anzuweisen wusste. Sie steht Or. Guelph. II, 130 und ist commentirt Monist. Gesch. der deutschen Freiheit I, 307. bekrundet einen von ihm veranlassten Freerietvertrag zwischen seinem treuen Amiso und dem Gotteshaus St. Moritz in Wallis. Or. Guelph. II, 129. Mit Reg. 96, Jahr 1016.
		1018 (I)		
	76	febr. 90. März 26.	Maguntiae	wiederholt eidlich die Uebergabe seines Reichs an Kaiser Heinrich II. Thietmar sagt zwar nicht ausdrücklich, dass König Rodulf selbst anwesend gewesen sei, doch ist es sehr wahrscheinlich.
		1019 (II)		
1527		Jan. 15. März 26.	in villa Tabernis	(quam alio nomine propter fluvium ibidem defluentem Vrba appellat) schenkt dem Kloster Clugni die Kirche St. Blasius in vinculis. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 411. Or. Guelph. II, 163. Mit Reg. 31, Jahr 1019.
		1023 (VI)		
1528	31	März 26. Sept. 14.	in vico Vrba	verleiht dem heil. Moritz zu Vienne die dortige Grabschaft sammt dem Castell Pupet. Or. Guelph. II, 156. Mit Reg. 30, Jahr 1023.
		1027 (X)		
	35	März 26.	Romae	ist gegenwärtig bei der am heutigen Ostertage stattfindenden Kaiserkrönung Conrads II. Wippo. Damals auch gewährte er dem gleichfalls anwesenden König Cunt von Dänemark die Zollfreiheit für dessen nach Rom pilgernde Leute. Or. Guelph. II, 164.
		1028 (XI)		
1529	36	März 26. April 16.	Vinuetio	gestattet der edeln Frau Ermenburg über diejenigen genannten Güter frei zu verfügen, welche er einst ihrem Vater Lambert und dieser ihr gegeben hatte, namentlich über zwei Kirchendörfern an Albunna und Luniac. Or. Guelph. II, 177. Mit Reg. 23, Jahr 1028.
		1029 (XII)		
1530	37	ohne Tag März 26.	Logis	schenkt auf Bitte des Grafen Reinald dem Kloster Clugni die Kirche zu Valia bei Poligny im Bisthum Besançon. Martene Thes. I, 147. Or. Guelph. II, 169. Mit Reg. 35, Jahr 1029.
		1030 (XIII)		
1531	36	März 26. Oet. 27.	ohoe Ori	beurkundet, dass Amadeus, der Sohn des Grafen Ubert, die Kirche St. Moris im Gau Maltacena an Clugni geschenkt habe. Or. Guelph. II, 173. Mit Reg. 30, Jahr 1030.

No.	H.	1032 (XV)	
80	März 26.	Sept. 6	<i>Todestag.</i> Or. Guelf. II, 167. Seliger brachte das Diadem und die königlichen Insignien Rodulfs dem Kaiser Conrad II, welchem am nächsten 2. Februar zu Peterlingen die burgundischen Stände huldigten. So ward das Reich Burgund mit der deutschen Krone vereinigt.
<hr/>			
		<b>840 (III)</b>	
1	Jan. 20.		<i>Regierungsantritt</i> in Folge des Ablebens seines Vaters Kaiser Ludwig des Frommen. Carl der Kahle war damals in Aquitanien. Er war am 13. Juli 823 zu Frankfurt geboren worden und also damals siebenzehn Jahre alt.
	ohne Tag	Bituricas	vernimmt hier den Tod seines Vaters und die zunächst darauf gefolgten Ereignisse, weshalb er den Nithard und Adelgar zu seinen Brüdern Lothar absendet, und diesen auffordert, die von ihrem Vater gemachte Theilung des Reichs nunmehr in Wirksamkeit treten zu lassen.
	ohne Tag	Carisiaco	empfängt hier die Huldigung des Landes zwischen Seine und Meas. — Dann zurück nach Aquitanien gegen den Pippin.
	ohne Tag	intra Aurilianensium urbem	steht hier dem Lothar gegenüber, nachdem der Abfall der Franken an der Seine und die feindliche Gesinnung Pippins zu lassen schien. Dennoch kommt ein Vertrag zu Stande, wonach Carl Aquitanien, Septimanie, Provence und zehn Grafschaften zwischen Loire und Seine behalten soll, bis man am nächsten 8. Mai zu Attigny sich wieder vereinigen werde. Keiner Partei war es hiermit Ernst.
	ohne Tag	Aurilianis	empfängt hier den Theobald und Warin, nebst einigen andern Herrn aus Burgund. — Dann nach Nevers, wo aber der erwartete Bernard nicht erscheint.
		<b>841 (IV)</b>	
1532	Jan. 13.	Bituricas civitate	bestätigt dem Bischof Herimann von Nevers die Besitzungen und Freiheiten seiner Kirche, namentlich auch diejenigen, worüber die Urkunden verloren sind. Mabillon de re dipl. 527. Bouquet VIII, 428. Gallia christ. XII, 297.
	ohne Tag	Cenomannis	empfängt hier die Huldigung der benachbarten Grossen. Nomenol, der Herr der Bretagner, schickt ihm Geschenke und beschwört seine Treue.
	März 31.	propter Rotomagensium urbem	Seineübergang. Dann, als Lothars am rechten Ufer aufgestellte Scharen entgegenwichen, nach St. Denis.
	April 17.	Tricassinorum civitate	Ostern. Am Tage vorher hatten Boten aus Aquitanien die königlichen Zierden, als gutes Vorzeichen, unerwartet glücklich ins Lager gebracht.
	Mai 9.	Attiniano	zur Zusammenkunft mit Lothar, welcher aber nicht erscheint. Dann südlich seiner mit den Aquitanern herannahenden Mutter entgegen.
	ohne Tag	Cadellonica urbe	nachdem er sich hier mit den Aquitanern vereinigt, erhält er die Nachricht, dass Ludwig der Deutsche am 13. Mai im Ries die von Adelbert angeführten Scharen Lothars geschlagen habe und über den Rhein zu seiner Unterstützung herbei eile.
	2 Juni 20.	ad Fontaneum	(propter urbem Alciodorensium) Schlacht um das Reich zwischen Carl dem Kahlen und Ludwig dem Deutschen auf der einen, und Lothar und Pippin auf der andern Seite. Entscheidender Sieg der Ersteren.
	— 25.		

## Französische Carolinger.

### Carl II der Kahle. 840 — 841. (III — IV.)

No. H.	841 (IV)		
	ohne Tag	ad Ligerim	
	Aug. 27.	Succonica urbe	wendet sich gegen Pippin nach Aquitanien hin, kehrt aber auf die von Adalard erhaltene Nachricht, dass sich die Franken ihm nur dann unterwerfen wollen, wenn er selbst erscheine, wieder um.
1533	Sept. 1.	Corbanaeo palatio regio	trägt auf der Durchreise die Gebeine des heil. Medardus und anderer Heiligen in eigner Person nach der neubauten und beinahe vollendeten Kirche.
	— 00.	iuxta stum Fludualdum	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Maur des fosses bei Paris. Bouquet VIII, 430.
1534	Nov. 6.	monasterio sti Dionysii	nimmt hier eine feste Stellung gegen den auf dem rechten Rheinufer lagernden Lothar. Als dieser nicht über den Fluss kommen kann, bietet er seinem Stiefbruder einen trügerischen Frieden, welchen derselbe aber verwirft und seinem Bund mit Ludwig dem Deutschen treu bleibt, worauf Lothar den Pippin entgegen zieht.
	Dec. 25.	Catalaunis	verleiht seinem getreuen Herimann, einem Vasallen des Abtes Ludwig von St. Denys, verschiedene Güter im Gau von Paris. Mabillon de re dipl. 526, Facs. und Siegel 006. Bouquet VIII, 427.
			Weihnachten. Von hier über Troyes.
	842 (V)		
	ohne Tag	per Tullensem urbem	
1335	Febr. 19.	Strasburg	und über Saverne nach dem Elsass.
			vereint sich hier mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen. Die beiden Könige und ihre Völker schwören sich hier in deutscher und romanischer Sprache den berühmten Eid gegenseitiger Treue. Nithard bei Pertz S. S. II, 665. Baluze Cap. II, 39. Bouquet VII, 26. — Beide Brüder ziehen nun den Rhein hinab.
1536	— 29.	Wormacia	schenkt der Kirche des heil. Arnulf zu Metz, wo sein Vater begraben ist, die Villa Rumilly im Moselgau. Meurisse 269. Bouquet VIII, 430.
	März 18.	ad Confluentim	Ankunft. Sofort nachdem die Könige ihr Gebot in der Kirche des heil. Castor verrichtet haben, gehen sie über die Mosel, worauf der bei Sinsheim stehende Lothar sich zurück zieht.
	— 00.	Aquisgrani	hier stellen die Könige die Frage, was mit dem von Lothar verlassenen Reiche zu thun sey, den Bischöfen anheim. Diese erkennen, dass Lothar dasselbe wegen seiner Schlechtigkeit rechtmässig verloren habe, und übergeben dasselbe seinen siegenden Brüdern, um es nach Gottes Willen zu regieren. Worauf die Könige eine schickliche Theilung vornehmen lassen und sich trennen.
	April 2.	Heristallio palatio	Ostern. Dann über Rheims.
	ohne Tag	Viridunum	neues Zusammentreffen mit Ludwig dem Deutschen. Dann mit ihm südlich gegen Lothar.
	ohne Tag	Milciaeum	hier begegnen sie den Gesandten Lothars, Dieser bekennt gefehlt zu haben, und bietet gleiche Theilung des Reichs nach Ausschluss der Lombarden, Baierns und Aquitanien.
	Juni 15.	in insula Ansilia	(propter ciuitatem Madaseonis) Zusammenkunft der drei Brüder. Eine vorläufige Theilung wird beschworen, dann trennt man sich mit der Verabredung am 1. October in Metz einen genauern Vertrag zu berathen. Carl tritt mittlerweile nach Aquitanien und verfolgt den Pippin.
	— 20.		erläßt bei seiner Durchreise, dass Lothar in Dierenhofen sich aufhalte, was Veranlassung giebt, den Congress der 110 Bevollmächtigten nach Coblenz zu verlegen.
	Sept. 30.	Metis	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen. Da die in Coblenz eröffneten Verhandlungen für diesmal kein Resultat geben, so wird der Waffenstillstand bis in den nächsten Sommer verlängert. Jeder der Fürsten kehrt in sein Land zurück.
	Oct. 00.	Wormaciae	

No.	IL	842 (V)		
		Dec. 19.	Carisiaco palatin	Vermählung mit der Hirminstrud, der Nichte Adalards.
		— 25.	ad stum Quinti-	Weihnachten.
		843 (VI)	num	
1537	Jan. 13.	Valentianus re-	gion palatio	verleiht seinem getreuen Nivelung verschiedene Güter im Auxerrois. Bouquet VIII, 435.
1538	— 23.	Atrauatu		(monasterio sti Vedasti) verleiht seinem getreuen Sifrid Güter in Roussillon und anderwärts. Marca hisp. 778. Bouquet VIII, 436.
1539	Febr. 8.	Limoucas ciui-	tate	bestätigt dem Bischof Dodo von Angers die Besitzungen seiner Kirche. Bouquet VIII, 436. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1540	April 5.	Anuntius villa		(super fluvium Tarni) bestätigt die Immunität der Kirchen St. Stephan, St. Maria (la Daurade) und St. Saturnin zu Toulouse. Vaisette I, 82. Bouquet VIII, 439. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1541	— 29.	Ferrucius villa		bestätigt dem Ato, dem Epsarius und dem Regnopolus verschiedene Besitzungen im Agadex. Vaisette I, 77. Bouquet VIII, 440. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1542	— 30.	—		verleiht seinem Vasall Hildrich Güter im Minervois. Bouquet VIII, 440 et antrag. in bibl. reg. Vaisette I, 78. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1543	ohne Tag	Colonia		Capitular über den Schutz der Kirche, die Macht des Königs und das Jedem nach seinem Herkommen gebührende Recht. Baluze Cap. II, 1. Bouquet VII, 598. Walter III, 1. Der Anstellungsort ist Coulaines bei Mans.
1544	Juni 20.	Atinaco palatio		bestätigt dem Bischof Altheus von Autun die Besitzungen und Freiheiten seiner Kirche. Bouquet VIII, 443.
	Aug. 00.	apud Veridunum		Zusammenkunft mit seinen Brüdern und eadliche Theilung des Reichs. Carl erhielt das Land westlich von der Scheide, der Maas, der Saone und der Rhone bis an die spanische Gränze.
1545	Oct. 14.	Carisiaco		(villa sti Saluatoris) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Lomer le Montier. Bouquet VIII, 445.
1546	Nov. 13.	prope Bedonis ciuitate		(in tentorio) schenkt seinem Getreuen Otto Besitzungen in der Grafschaft Besin, namentlich zu Otlingua Saxonia. Baluze Cap. II, 1440. Bouquet VIII, 446.
1547	Dec. 27.	Turonis		(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Abt Lupus das Regiment des Klosters Ferrières, dessen Mönche nach seinem Tod die freie Abtswahl haben sollen, und verordnet, dass die Zelle St. Josse nach dem Tode des Grafen Odulf dem Kloster wieder zufallen soll. Bouquet VIII, 448. Gallia christ. XII, 8.
1548	— 29.	—		(in monasterio sti Martini) bestätigt die Immunität des Klosters Marmoutier bei Tours. Bouquet VIII, 449.
1549	— 30.	—		(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster Cormier seine Zollfreiheit und gestattet ihm einen Wochen- und einen Jahrmarkt. Bouquet VIII, 450.
		844 (VII)		
1550	Jan. 8.	—		(in monasterio sti Martini) bestätigt die von Amalrich für die Schule beim Kloster St. Martin zu Tours gemachte Schenkung. Martene Thes. I, 34. Bouquet VIII, 451. Mit Ind. 7 und Reg. 5.
1551	— 5.	—		(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours die Villa Cracy in Poitou. Martene Coll. I, 105. Bouquet VIII, 452. Mit Ind. 7 und Reg. 5.
1552	— 5.	—		(in monasterio sti Martini) bestätigt den Mönchen von St. Martin die Villen, welche denselben sein Vater auf Bitte des Abtes Fredegisus geschenkt hatte. Martene Coll. I, 106. Bouquet VIII, 453. Mit Reg. 5.
1553	Mai 11.	in monasterio sti Saturnini		(prope Tulosa) schenkt dem Kloster Besalu den Ort, worauf Abt Domulus mit Erlaubnis des Markgrafen Rampo es erbaut hat, und verleiht ihm die Immunität. Baluze Cap. II, 1447. Bouquet VIII, 455.

It.	R.	844 (VII)		
1554	—	Mai 13.	in monasterio st Saturnini	(prope Tolosa) wiederholt das von Kaiser Ludwig dem Frommen dem Kloster La Grasse am 19. Nov. 814 verliehene Privileg. Vaisette I, 79. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1555	—	— 14.	—	(prope Tolosa) Schutzbrief für das Kloster Cubieres. Vaisette I, 79. Bouquet VIII, 441. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1556	—	— 19.	—	(dum obsideretur Tolosa) bestätigt den Spaniern in der Grafschaft Bezarez diejenigen Güter, welche einst deren aus Spanien entlohene Voreltern anerst urbar gemacht haben. Baluze Cap. II, 1448. Vaisette I, 84. Bouquet VIII, 456.
1557	—	— 20.	—	(prope Tolosa) bestätigt die Immunität des Klosters St. Laurent de Cabresse im Gau von Narbonne. Baluze Cap. II, 1451. Bouquet VIII, 457.
1558	Juni	5.	—	(prope Tolosa) bestätigt seinem Vasallen Theodfred diejenigen Güter in Septimania, welche einst Carl der Grosse an dessen Vater Johann überlassen hat. Baluze Cap. II, 1445. Vaisette I, 85. Bouquet VIII, 459.
1559	—	— 5.	—	(dum obsideretur Tolosa) bestätigt dem Kloster St. Chignan im Gau von Narbonne den Königsschutz und die Immunität. Bouquet VIII, 459.
1560	—	— 9.	—	(prope Tolosa) Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Sta Grata in der Diocesis von Urgel. Baluze Cap. II, 1446. Bouquet VIII, 461.
1561	—	— 11.	—	(dum obsideretur Tolosa) nimmt den Bischof Gundemar von Gerona nebst seiner Kirche in seinen Schutz und bestätigt demselben die genannten Schenkungen Kaiser Karls. Baluze Cap. II, 1449. Bouquet VIII, 462. España sagrada XLIII, 379.
1562	—	— 11.	—	(prope Tolosa) allgemeiner und sehr merkwürdiger Schutzbrief für die in der Stadt und Grafschaft Barcelona unter fränkischem Schutze lebenden Spanier, über ihre Abgaben, ihre Stellung zum Grafen, ihre bürgerlichen Verhältnisse, ihre Justizverfassung u. s. w. Baluze Cap. II, 25. Bouquet VIII, 463. España sagrada XXIX, 451. Walter III, 19.
1563	—	— 12.	—	(iuxta Tolosa) schenkt der Narbonner Kirche die Villa Censerade. Vaisette I, 80. Bouquet VIII, 442. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1564	5	— 20.	—	(iuxta Tolosa) erteilt dem Bischof Berarius von Narbonne einen Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für seine Kirche. Vaisette I, 80. Bouquet VIII, 442. Mit Ind. 6, Reg. 4.
1565	—	— 25.	—	(dum obsideretur Tolosa) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Arles im Val-Spir. Baluze Cap. II, 1448. Bouquet VIII, 458.
1566	—	— 30.	—	restituiert dem Kloster Psalmodi verschiedene Güter in den Gauen von Nismes und Mguetonne. Bouquet VIII, 466.
1567	—	— 00.	apud Tolosa in civitate	Capitulare über die Verhältnisse der Bischöfe zur niederen Geistlichkeit in Septimania. Baluze Cap. II, 21. Walter III, 16.
1568	Aug.	12.	in villa Mariscarias	(in pago Aruernico) verleiht dem Priester Ilincuar verschiedene Güter im Pincerais. Mabillon de re dipl. 528. Bouquet VIII, 467. Mit Ind. 6, Reg. 5.
1569	Sept.	27.	Compendio palatio regio	bestätigt dem Kloster St. Niquier verschiedene genannte Besitzungen. Bouquet VIII, 468.
—	Oct.	00.	Theodonis villa	Zusammenkunft der drei königlichen Brüder.
1570	—	— 00.	—	(in loco qui dicitur iudicium) Anträge für den Schutz der Kirchen und Klöster, welche von der unter dem Vorsitz Bischof Drogos versammelten Synode gemacht und von den drei königlichen Brüdern genehmigt werden. Baluze Cap. II, 7. Walter III, 4.
1571	Dec.	9.	in monasterio st Dionysii	Schutzbrief für das Kloster St. Maur des Fossés. Baluze Cap. II, 1453. Bouquet VIII, 469. Mit Ind. 7, Reg. 5.
845 (VIII)				
1572	Jan.	21.	Compendio palatio regali	umfassende Urkunde für das Kloster Alacon in Vasconien, dem der König viele Güter bestätigt, andere aber auch zu bestätigen sich weigert. Eine für

No.	It.	845 (VIII)	
1573	Jan.	21.	Compendio palatio regali
1574	—	21.	—
1575	—	20.	Nouissimo villa
1576	Febr.	12.	Compendio palatio regio
1577	April	18.	Beluaco civitate
1578	—	00.	—
1579	Mai	5.	Compendio palatio regio
1580	6 Juni	20.	Mediana villa
1581	Aug.	12.	—
1581	Oct.	1.	in villa Augio
1582	—	10.	in villa Rausiaco
1583	—	19.	Redonis civitate
1584	—	21.	Nouiente villa
1585	—	21.	—
1586	Dec.	27.	in monasterio s. Martini
1587	—	27.	—
846 (IX)			
1588	Mai	31.	Siluiaco palatio regio
—	Juni	00.	Sparnacum
—	7	70.	—
1589	Aug.	8.	Verno palatio
847 (X)			
1590	1 cbr.	00.	Marsna

für die Verhältnisse der spanischen Gränze sehr merkwürdige Urkunde, welche auch die Genealogie des Herzogs Endes von Aquitanien enthält. Vaissette I, 85. Bouquet VIII, 470. Ueber vier Foliosritten.

bestätigt dem Kloster St. Denis die demselben von Leuto geschenkten Villen Morancy und Crouy. Bouquet VIII, 453. Mit Ind. 7, Reg. 5.

bestätigt die Zollfreiheit des Klosters St. Denis. Bouquet VIII, 459. Mit Ind. 7, Reg. 5.

bestätigt dem Kloster Marmoutier einige demselben von Abt Reginald restituirte Güter. Mabillon Ann. II, 797. Bouquet VIII, 476. Mit Ind. 8, Reg. 6.

gestattet dem Kloster St. Maria zu Soissons die freie Wahl seiner Abtmeis. Bouquet VIII, 475. Mit Ind. 8, Reg. 6.

verleiht seinem getreuen Nithad Güter im Gau von Laon. Martene Coll. I, 109. Bouquet VIII, 476.

Capitulare in Betreff kirchlicher Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 19. Walter III, 14.

bestätigt dem Kloster Moutier-en-Der verschiedene demselben von dessen Rector Altmar überlassene Güter. Mabillon Ann. II, 748. Bouquet VIII, 478.

bestätigt dem Kloster Prüm die Güter, welche es in seinem (dem westfränkischen) Königreich besitzt und deren Immunität. Martene Coll. I, 110. Bouquet VIII, 477.

(in pago Andegauensi) restituit dem Erzbischof Hincmar von Rheims die Kirchengüter, welche der König aus grosser Noth und wider Willen während der Sedisvacanz an seine Getreue zu Lehen gegeben hatte. Bouquet VIII, 478.

bestätigt dem Kloster St. Maur des Fossés die Villa Breuil in Maine. Baluze Cap. II, 1955. Bouquet VIII, 479.

verleiht dem Grafen Vivian das Kloster Cunault im Anjou. Bouquet VIII, 480.

schenkt dem Kloster St. Maur sur Loire Güter zu Grna und Lanana im Anjou. Bouquet VIII, 480.

schenkt demselben Güter zu Bidisacius, Sion, Nirevolla u. s. w. im Anjou. Bouquet VIII, 481.

Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 111. Bouquet VIII, 482. Mit Ind. 8, Reg. 6. Mabillon Ann. II, 796 mit Reg. 4.

bestätigt dem Kloster Hermoutier das demselben von Graf Vivian wegen den Einfällen der Nordmannen und Britannen geschenkte Kloster Cusnuk. Bouquet VIII, 483. Mit Ind. 8, Reg. 6.

bestätigt dem Kloster Mihel Königsschutz und Immunität. Bouquet VIII, 484. Calmet I, 304.

Generaleonvent. Die Ermahnungen der Bischöfe werden mit unerhörter Verachtung überschauen.

Zollfreiheit für die Schiffe des Klosters St. Germain des pres. Bouquet VIII, 485. Bouillart 12. Vergl. Kopp Palaeogr. I\*, 406. Mit Ind. 8, Reg. 7.

(secus municipium Traiectum) Zusammenkunft der drei königlichen Brüder und Beschlüsse wegen Erhaltung des guten Einvernehmens und Beförderung der gemeinschaftlichen Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 41. Bouquet VIII, 483. Walter III, 32.

No.	IL	847 (X)		
1591	—	März 23.	Elmone monasterio sti Amandi	bestätigt die Güter des Klosters St. Amand, welche ohne Verfügungsrecht des Abtes den Mönchen gehören sollen, desgleichen was das Armenhospital vor dem Klosterthor erhalten soll. Mabillon Ann. Bened. II, 752. Bouquet VIII, 489.
1592	—	Mai 2.	Compendio regio palatii	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Bischof von Paris und dem Kloster St. Maur des fossés, welches letztere Fontenay und Vincennes erhält. Baluze Cap. II, 1457. Bouquet VIII, 489. Mit Ind. 10, Reg. 8.
1593	—	27.	Attiniano palatio regio	verleiht seinem getreuen Adefonsus und dessen Nepoten Güter im Gau von Narbonne. Marca hisp. 782. Bouquet VIII, 490. Mit Ind. 5, Reg. 7.
1594	8 Juni 10.	Juli 14.	Bonolio	bestätigt dem Bischof Ebroin von Poitiers und nach dessen Tod dem Verwandten desselben Gausen das Kloster St. Maur sur Loire in Anjou, und nimmt dessen Bestattungen in seinen Schutz. Mabillon Ann. Bened. II, 749. Bouquet VIII, 490.
1595	—	Aug. 25.	Silviaco palatio	verleiht seinem getreuen Hirculf, einem Vassallen des Grafen Warin, Güter im Gau Lyon. Bouquet VIII, 491.
1596	—	Sept. 2.	in monasterio sti Quintini	restituirt auf Bäte des Erzbischofs Hinemar von Rheims an dessen Kirche verschiedene Güter, welche in früheren Zeiten von derselben abgekommen waren. Bouquet VIII, 492.
1597	—	Dec. 5.	Compendio palatio regio	restituirt dem Kloster Sta Columba zu Sens die Villa Cuy. Bouquet VIII, 493.
1598	—	5.	—	erneuert demselben das Recht täglich zwei Wagen Holz aus dem Wald von Nailly zu holen. Bouquet VIII, 493.
1599	—	5.	—	bestätigt dessen Freiheit und Unabhängigkeit von jeder bischöflichen Gewalt. Bouquet VIII, 494. Gallia christ. XII, 9.
848 (XI)				
1600	—	Febr. 23.	in monasterio sti Martini	bestätigt dem Erzbischof Wenilo von Sens die drei Abteien St. Peter, St. Johann und St. Remig. Bouquet VIII, 487 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Mabillon Ann. II, 749. Mit Ind. 10, Reg. 8.
1601	9 Juni 20.	Juli 23.	in villa Putenta	(non longe a ciuitate Claromonte) verleiht dem Kloster St. Florent le vieil Güter in Maine und Anjou. Bouquet VIII, 495.
1602	—	Aug. 11.	apud Carisiacum palatium	restituirt auf Bitte des Grafen Apollonius dem Hochstift Agde den dritten Theil der hier specificirten Einkünfte der dortigen Grafschaft. Vaisette I, 95. Bouquet VIII, 496.
849 (XII)				
1603	—	Jan. 10.	Carnotina ciuitate	sehehnt dem Kloster St. Denis Leudelineourt, um täglich fünf Armen zu ernähren. Felibien 65. Bouquet VIII, 497. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 407. Mit Ind. 12, Reg. 11.
1604	—	15.	ohne Ort	bestätigt den Canonikern zu Auxerre, was denselben Bischof Heribold übergeben hat. Bouquet VIII, 498. Mit Ind. 12, Reg. 10.
1605	—	Febr. 23.	Carisiaco palatio regio	bestätigt den Mönchen von Jumiègue die zu ihrem Unterhalt besonders ausgeschiedenen Güter. Mabillon Ann. II, 754. Bouquet VIII, 498.
1606	—	März 13.	—	sehehnt dem unweit vom Kloster St. Martin zu Tours gelegenen Marienloster genannte Güter im Gau von Senlis. Martene Coll. I, 116. Bouquet VIII, 499.
1607	—	Mai 1.	—	bestätigt dem Kloster St. Martin bei Tours die Villa Antoni und genehmigt die Satzung, dass dasselbst nicht über zweihundert Mönche seyn sollen. Martene Coll. I, 118. Bouquet VIII, 500.
1608	—	Juni 8.	in loco vetus Pietanis	verleiht dem von Kaiser Carl dem Grossen mit herrlichen Gebäuden gezierten Kloster St. Florent le vieil die Freiheit von verschiedenen Abgaben. Bouquet VIII, 501.



No. R.	810 (XII)		
1600	Juni 21.	Auseni villa	bestätigt einen Precarievertrag zwischen dem Leviten Adelman und dem Kloster St. Martin zu Tours, Martene Coll. I, 119. Bouquet VIII, 509.
1610	— 25.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Flavigny. Bouquet VIII, 503. Hier heisst der Ausstellungsort Oseni villa.
1611	Juli 16.	Bituricensi ciuitate	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Florent und seinem getreuen Gaubertus. Bouquet VIII, 504. Mit Ind. 3, Reg. 10 und 19 kal. August.
1612	Oct. 7.	Narbona ciuitate	verleiht seinem getreuen Teofred Güter im Gau von Narbonne. Vaisette I, 96. Bouquet VIII, 509.
1613	— 11.	—	schenkt seinem getreuen Grafen Odo fünfzig Mansen in pago Otminse. Martene Coll. I, 120. Bouquet VIII, 505.
1614	— 18.	Albia ciuitate	schenkt seinem getreuen Stephan Güter im Gau von Narbonne. Vaisette I, 97. Bouquet VIII, 505.
1615	Nov. 25.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Stodilo von Limoges die Freiheiten seiner Kirche. Bouquet VIII, 506.
850 (XIII)			
1616	Febr. 16.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Kloster Cormery was denselben Abt Vivian aus den Gütern des heil. Martin abgetreten hat. Martene Thes. I, 38. Bouquet VIII, 507. Mit Ind. 13, Reg. 11.
1617	April 19.	Silvaseo palatio regio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Erchenrad von Paris die den dortigen Canonikern angewiesenen Güter. Baluze Cap. II, 1459. Bouquet VIII, 507. Mit Ind. 13, Reg. 11.
1618	Mai 28.	Vermeria palatio regio	bestätigt den Canonikern zu Nevers die denselben von Bischof Herimann angewiesenen Güter. Mabillon de re dipl. 530. Gallia christ. XII, 302. Bouquet VIII, 509.
1619	— 24.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Calais. Bouquet VIII, 509.
1620	— 29.	—	bestätigt dem Abt Rainald von St. Calais den Besitz dieser Abtei auf Lebenszeit. Martene Thes. I, 35. Bouquet VIII, 510.
1621	— 27.	—	bestätigt dem Bischof Hincmar von Rheims einen Gunstbrief Kaiser Ludwigs des Frommen, wodurch dieser der Rheims Kirche die Abgaben und Arbeiten erliess, welche dieselbe zu Karls des Grossen Zeit zum Palast in Achen zu leisten hatte. Bouquet VIII, 510.
1622	— 27.	—	bestätigt die Stiftung des mit dem Kloster Cormery verbundenen Klosters Vilheloin sur l'Indrois im Gau von Tours. Bouquet VIII, 511.
1623	11 Juni 20. Aug. 3.	in Bonnavalle	Schutz- und Immunitätsbrief für das von seinem Vater gestiftete Kloster Redon am Fluss Vilaine in Bretagne. Bouquet VIII, 512.
1624	— 7.	Vedrarias villa	bestätigt dem Bischof Jonas von Autun, den Königschutz und die Immunität seines dem heil. Nazarius geweihten Hochstiftes. Bouquet VIII, 513.
1625	— 15.	Cambriliaco villa	schenkt dem Kloster St. Maur sur Loire von seinen Eigengütern in den Gaues von Anjou und Poitou. Bouquet VIII, 519.
851 (XIV)			
1626	Febr. 10.	in villa Brionna	bestätigt den Canonikern zu Orleans die denselben von den dortigen Bischöfen überlassenen Güter. Baluze Cap. II, 1460. Bouquet VIII, 517. Mit Ind. 19, Reg. 12.
1627	17 Juni 20. ohne Tag	apud Marsnam	Freundschafts- und Friedensvertrag der drei königlichen Brüder, welche zu diesem Zwecke persönlich zusammen gekommen waren. Dieser merkwürdige Vertrag ist in der edelsten Gesinnung für Frieden und Recht, und in der Absicht einer Aussöhnung unter sich und mit Gott abgefasst. Perts 5. S. I, 445. Baluze Cap. I, 45. Walter III, 35. Bouquet VII, 67.
1628	Aug. 16.	in villa Gauerdolio	bestätigt dem Diakon Anscar was er aus den Gütern des Klosters St. Aubin zu Angers als Lehen hat. Bouquet VIII, 518.

No.	tl.	851 (XIV)	
1679	Nov. 6.	Turonis	(in monasterio sti Martini) bestätigt dem Priester Wichard die Zelle Sta Culumba, welche er zu Lehen hat, auf Lebenszeit. Martene Coll. I, 528. Bouquet VIII, 516.
1680	Dec. 29.	in monasterio sti Dionysii	ernennt den Silvius zum Abt des Klosters Solignae und nimmt dasselbe in seinen Schutz. Bouquet VIII, 519.
852 (XV)			
1681	Jan. 17.	Carisiaco palatio regio	verleiht dem Teuthmund von seinen Eigengütern in Roussillon. Marca hisp. 786. Bouquet VIII, 520. Mit Ind. 15, Reg. 12.
1682	April 3.	—	restituirt und bestätigt dem Kloster Marmontier verschiedene Villen. Bouquet VIII, 520.
1683	13 Juni 20.	in Equalisma ciuitate	bestätigt den Clerikern des Klosters St. Cibar (Sti Eparchii) die denselben von Bischof Launus von Angouleme angewiesenen Güter. Bouquet VIII, 521.
	Sept. 6.	—	Weihnachten. Mit seinem Bruder Lothar am Ausfluss der Seine gegen Gotfrid den Dänen, mit welchem sich Carl zuletzt unruhlich abfindet.
	Dec. 25.	—	—
853 (I)			
1684	März 21.	Carisiaco palatio regio	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Wandrille die denselben von ihrem Abt Ludwig zu ihrem Unterhalt angewiesenen Güter. Mabillon Ann. Ben. III, 665. Bouquet VIII, 522. Mit Ind. 1, Reg. 14.
1685	April 22.	apud urbem Snessionum	(in monasterio sti Medardi) Synodalbeschlüsse in Gegenwart des Königs, die Kirchenzucht betreffend. Baluze Cap. II, 49. Walter III, 39. Bouquet VII, 606.
1686	— 00.	—	Instruction der königlichen Sendboten in Bezug auf kirchliche Angelegenheiten. Baluze Cap. II, 53. Walter III, 42. Bouquet VII, 608.
1687	Mai 7.	Carisiaco palatio	für das Kloster St. Remig bei Sens. Stimmt fast ganz mit der Urkunde Ludwig des Frommen vom 16. Nov. 825, und wird deshalb von Bouquet für verdächtig gehalten. Bouquet VIII, 523. Mit Ind. 1, Reg. 12.
1688	— 21.	in ciuitate Aruernorum	verleiht dem Hochstift Macon, wo Brenduicus Bischof ist, Tonrums nebst Zugehör, unter der Auflage den 20. Juni an dem sein Vater Ludwig, den 19. April an dem seine Mutter Judith gestorben, den 13. Juni an dem er selbst geboren ist, den 7. Juni an dem er zum Könige geweiht worden, und seinen künftigen Todestag mit Mahlzeit und Gebet zu feiern. Bouquet VIII, 524. Mit Ind. 1, Reg. 14.
1689	— 21.	Poncione fisco regio	bestätigt dem Kloster Aniano alles, was sein Vater Ludwig der Fromme demselben geschenkt hat. Vaisette I, 100. Bouquet VIII, 525. Mit Ind. 1, Reg. 13.
1690	Juli 7.	Concida	verleiht auf Bitte des Markgrafen Odalrich den beiden Gothen Sunnold und Riculf aus seinen Eigengütern im Gau von Elne und in der Grafschaft Roussillon. Marca hisp. 787. Vaisette I, 102. Bouquet VIII, 526. Mit Ind. 1, Reg. 15.
1691	— 26.	Bituricas ciuitate	restituirt dem Hochstift Autun die Basilica St. Croix. Bouquet VIII, 527. Mit Ind. 1, Reg. 15.
1692	Nov. 00.	Valentianas	Zusammenkunft mit seinem Bruder Lothar. Von den damals verhandelten Gegenständen ist das wesentlichste in den beiderseitigen Verkündigungen enthalten. Baluze Cap. II, 61. Walter III, 49. Bouquet VII, 617.
1693	— 00.	apud Siluacum	Capitulare, welche der König, mit Bezug auf die zu Valentianens getroffenen Verabredungen, in seinem Reiche durch Sendboten bekannt machen lässt. Hier kommen noch einzelne deutsche Ausdrücke vor. Baluze Cap. II, 63. Walter III, 50. Bouquet VII, 612.
854 (II)			
1694	Jan. 19.	Aurellianis ciuitate	schenkt dem Kloster Hermontier verschiedene Villen als Zufluchtsörter vor den Nordmannen. Bouquet VIII, 528.

No.	R.	854 (II)	
1045	Febr. 6.	Carisiaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Montier-en-Der seine Besitzungen. Mabillon Ann. Ben. III, 666, Bouquet VIII, 529. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1046	— 6.	—	bestätigt demselben die von seinem Rector dem Bischof Pardonius von Laon geschenkt erhaltenen Besitzungen. Mabillon Ann. Ben. III, 667, Bouquet VIII, 530. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1047	ohne Tag	apud Leudicam	Zusammenkunft mit Lothar, da Carl dem Ludwig mißtraute. Die bei dieser Gelegenheit erlassenen Botschaften und die geschwornen Eide sind erhalten. Baluze Cap. II, 71. Walter III, 57. Bouquet VII, 618.
	ohne Tag	in Aquitaniam	während der Fastenzeit, weil Ludwig des Deutschen gleichnamiger Sohn hier Anhang gefunden hatte. Carls Heer beschäftigt sich aber nur mit Plündern. Der König kehrt zurück wie er hört, dass Lothar mit Ludwig unterhandle.
1048	Juni 00.	Attiniaeu	Instruction an die Sendboten in Gemässheit der hier mit seinem Bruder Lothar getroffenen Verabredungen. Baluze Cap. II, 69. Walter III, 55. Bouquet VII, 617.
1049	15 — 20.	Vermeria palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Ludwig von St. Denis, dem Protonotar des Palastes, auf der einen, und dem edeln Manne Betto auf der andern Seite, Felibien 66. Mabillon de re dipl. 531. Bouquet VIII, 532. Mit Ind. 2, Reg. 17.
1050	— 25.	—	bestätigt den Canonikern der Marienkirche zu Tournai die ihnen von dem Bischof Immo zugewiesenen Güter. Baluze Cap. II, 75. Miracula I, 647. Bouquet VIII, 533.
1051	— 30.	Germiniaci palatio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Muntaleu in der Diocesis von Carcassonne. Bouquet VIII, 534 aus dem Or. auf der königl. Bibl. Baluze Cap. II, 1061.
1052	Aug. 22.	Turonis ciuitate	nimmt das Kloster St. Martin zu Tours, nachdem dasselbe durch die Grandsakre der Nordmannen zusammen der Stadt verbrannt worden und seine Urkunden verloren hat, in Schutz und Immunität, und ertheilt demselben eine neue „Pancharte“ über die ihm unterworfenen Kirchen und Besitzungen. Martene Coll. I, 134, Bouquet VIII, 536.
1053	Oct. 31.	Basii palatio regiu	verleht seinem getreuen Wenilo von seinen Eigengütern im Gau Etampois. Martene de re dipl. 532. Bouquet VIII, 537.
1054	Dec. 16.	Verno palatio regio	bestätigt einen Gütertausch zwischen seiner Gemahlin Hermiltrud und dem Eihard Abt von St. Maur des fossés. Baluze Cap. II, 1066. Bouquet VIII, 538.
		855 (III)	
1055	Febr. 26.	Parisii palatio regiu	verleht dem Kloster St. Sulpice zu Bourges wegen den von demselben über die Flüsse Evre und Orron erbauten Brücken nicht nur den Zoll an diesen Brücken, sondern auch an allen Thoren der Stadt Bourges. Bouquet VIII, 538.
1056	Juni 16.	apud Puntionis palatium	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Symphorian zu Autun die denselben von ihrem Abt Adelard zugewiesenen Güter. Bouquet VIII, 540.
1057	— 29.	Atiniaeo	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Mabillon Ann. III, 678. Bouquet VIII, 541. Vaissette I, 102 Extr.
1058	Aug. 11.	in villa Bonogill	schenkt den Mönchen des Klosters Chezi einige Besitzungen. Mabillon Ann. III, 688, Bouquet VIII, 542. Mit Ind. 3, Reg. 15.
1059	— 26.	Bonoilo villa	bestätigt die mit dem Kloster St. Calais getroffenen bischöflichen Anordnungen zugleich mit dessen Reichthummittelbarkeit und freier Abtwahl. Bouquet VIII, 577. Mit Ind. 1, Reg. 16.
1060	ohne Tag	apud illam Casnum	bestätigt den Mönchen von St. Sulpis zu Bourges die ihnen von dem dortigen Erzbischof Rodulf zugetheilten Güter. Bouquet VIII, 542.
1061	Sept. 25.	—	schenkt dem verarmten Kloster Fleuri verschiedene Güter. Bouquet VIII, 544.

No.	tl.	856 (IV)	
1662	Frh. 11.	Vetere domn	verleiht dem Kloster Dée oder Grand-lieu die Zelle Lusceuil in Maine. Bouquet VIII, 531. Mit Ind. 2, Reg. 16.
1663	— 28.	Germiniac palatio	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Riquier. Bouquet VIII, 529. Or. Guelff. II, 86. Mit Ind. 3, Reg. 16.
1664	17 Juni 20.	Carisiaco palatio	Botschaft an die von ihm abgefallenen Franken und Aquitanier, nachdem solche den Wunsch geäußert hatten sich ihm wieder zu unterwerfen. Baluze II, 79. Walter III, 62. Bouquet VII, 622.
1665	Juli 7.	in Verberia palatio	Vermählung der Judith einer Tochter des Königs mit dem von Rom zurückkehrenden König der Angelsachsen Edilwulf. Carl war dneh wohl dabei anwesend, obwohl es nicht ganz ausdrücklich gesagt wird. Das Formular ist erhalten bei Baluze Cap. II, 309. Walter III, 245. Bouquet VII, 621.
		857 (V)	
1666	Febr. 15.	Carisiaco palatio regin	schenkt dem Erzbischof Narbonne die Villa Ventenachus und andere Besitzungen im Gau von Narbonne. Vaisette I, 104. Bouquet VIII, 547. Mit Ind. 4, Reg. 17.
1667	— 15.	—	belehnt denselben die Villa Casoles und anderes im Gau von Narbonne. Baluze Cap. II, 1466. Bouquet VIII, 548. Mit Ind. 4, Reg. 17.
1668	— 90.	—	Capitulare, Schutz der Kirchen n. s. w. betreffend. Baluze Cap. II, 95. Walter III, 74.
1669	März 1.	apud stum Quintinum	Zusammenkunft mit seinem Neffen König Lothar dem Jüngern, während Ludwig der Deutsche mit Kaiser Ludwig sich einigt, und Pippin II mit den Dänen. Capitulare und Botschaften an die Franken. Baluze Cap. II, 97. Walter III, 75.
1670	16 Juni 20.	Carisiaco palatio regio	verleiht dem Kloster Corbie einen Mansus im Gau von Soissons. Martene Coll. I, 179. Bouquet VIII, 550.
		858 (VI)	
1671	Jan 24.	—	Schutzbefehl für das Kloster Montier-en-Der. Bouquet VIII, 551.
1672	März 21.	—	Eid der Getreuen an den König und des Hofs an die Getreuen. Baluze Cap. II, 99. Walter III, 78.
1673	19 Juni 20.	Oscellam	beginnt die Belagerung der in der Insel Oisel verschanzten Dänen. Hier stoßen nach und nach zu ihm sein Sohn Carl aus Aquitanien mit dem wieder Laie gewordenen Pippin II, sodann später
—	Juli 90.	—	Lothar II mit einem Heer.
—	Aug. 90.	—	Aufhebung der Belagerung. — Unterdessen war der von Carl Grossen seit fünf Jahren eingeladene Ludwig der Deutsche wirklich ausgerückt und hatte den ansehnlicheren Theil des gallischen Franciens in Besitz genommen.
—	Srpt. 27.	—	gegen Ludwig den Deutschen.
—	ohne Tag	per Catalanos ad Breonem villam	steht hier seinem Gegner drei Tage lang gegenüber bis er am hentigen nach Burgund sich zurück zieht, nachdem ihn die Seinigen zum Theil verlassen haben.
1673	Nov. 12.	in Magniac	stellt den Güterbesitz der Kirche St. Vincent de Magni in der Diocesis von Nevers nach glücklich beendigem Streit mit seinem Bruder, in Folge eines bei dessen Beginn gethanen Gelübdes, wieder her. Bouquet VIII, 552. Mit Ind. 6, Reg. 19. Dem Inhalte nach möchte man glauben die Urkunde gehöre später.
		859 (VII)	
1674	Jan. 9.	Autissiodori civitate	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre verschiedene seiner Eigengüter Bouquet VIII, 553.

No.	ll.	859 (VII)		
		Feb. 12.	Aecas palatio	Zusammenkunft mit seinem Neffen Lothar und eidliche Erneuerung ihres Bundes, nachdem Ludwig der Deutsche sich auf das rechte Rheinufer zurück gezogen hat.
1675	Juni 00.		apud Saponarias	(iuxta Tullum) Capitulare einer gemeinschaftlich mit seinen Neffen Lothar und Carl gehaltenen Synode, wo Carl der Hahle am 14. Juni den Erzbischof Wanilo von Sens anklagt. Baluze Cap. II, 129. Bouquet VII, 638. Walter III, 102.
1676	— 13.		Fusiacio villa	bestätigt die von Bischof Jonas von Autun mit dem Güterbesitz der dortigen Canoniker getroffenen Verfügungen. Baluze Cap. II, 1472. Bouquet VIII, 553.
1677	— 14.		—	bestätigt die von demselben dem Nonnenkloster St. Andoche dasselbst gemachten Schenkungen. Bouquet VIII, 554.
1678	— 17.		—	(supra Mosam) nimmt auf Bitte des Bischofs Rodulf von Bourges das von demselben gestiftete Kloster Beaulieu in seinen Schutz. Bouquet VIII, 555.
1679 20	— 20.		Attiniaco palatio regio	senkt auf Bitte des Markgrafen Humfrid seinem getreuen Isanbert Güter im Gau von Nachonne. Bouquet VIII, 556 aus dem Or. auf der königl. Bül. Vaisette I, 105.
1680	— 20.		—	gleichen Inhalts doch mit genauerer Beschreibung der Güter. Maetene Thes. I, 30. Bouquet VIII, 55.
1681	— 30.		—	senkt auf Bitte des Markgrafen Humfrid seinem getreuen Comesius den Weiler Donnes im Gau von Nachonne. Bouquet VIII, 557 aus dem im Besitz des Monsieur de Donnes befindlichen Or. Vaisette I, 105. Maetene Thes. I, 31.
	— ohne Tag		iuxta Antennacum	(in quadam insula Rheni) Zusammenkunft mit seinem Beder Ludwig dem Deutschen und seinem Neffen Lothar dem Jüngern. Doch hatten die Verhandlungen damals kein anderes Resultat, als dass eine zweite Zusammenkunft zu Balze für den Herbst versetzt wurde.
1682	Aug. 31.		Compendio palatio	senkt dem Kloster St. Denis die Villa Marzay. Felibien 67. Bouquet VIII, 558. Mit Ind. 7, Reg. 25.
1683	Sept. 11.		Machuno monasterio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Germain zu Auxerre. Bouquet VIII, 559.
1684	Oct. 13.		Tussiacio villa	(supra Mosam) restituirt dem Hochstift Autun die Villa Tilligni an der Saone. Baluze Cap. II, 1473. Bouquet VIII, 560.
			860 (VIII)	
1685	April 20.		Attiniaco palatio	senkt dem Kloster St. Denis die Villen St. Maixance, Bonnemaison und Courteuil. Felibien 67. Bouquet VIII, 561. Mit Ind. 8, Reg. 22.
1686	Juni 00.		apud Confluentes	(in basilica sti Castoris) Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und seinem Neffen Lothar, durch dessen Vermittlung am 7. Juni der Friede und ein Freundschaftsbündniß zu Stande kommt, in welches auch Kaiser Ludwig und der König Carl von Provence eingeschlossen werden. Baluze Cap. II, 147. Bouquet VII, 692. Walter III, 103.
1687	Nov 19.		Pontione palatio regio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Emeterius und Genesius im Gau von Gerona. Baluze Cap. II, 1480. Bouquet VIII, 561.
1688	— 19.		—	bestätigt dem Bischof Guisad von Urgel verschiedene von seinen Vorfahren an dessen Hochstift geschenkte Güter. Baluze Cap. II, 1481. Bouquet VIII, 562. Villanueva Viage literario X, 239. Der Ausstellungsort heisst hier Panagone.
1689	Dec. 6.		Attiniaco palatio publico	senkt seinem getreuen Adalgis die Villa Elicacus an der Orne. Baluze Cap. II, 1475. Bouquet VIII, 563.
			861 (IX)	
1690	Mars 6.		Verno palatio	bestätigt einen Gütertausch zwischen dem Kloster St. Denis und einem gewissen Witrammus. Mabillon de ca dipl. 524. Bouquet VIII, 565. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 409.

No.	tt.	861 (IX)		
1691	April 13	Silvanectis ciuitate	—	schenkt dem Kloster Cormeri Güter zu Chambord im Gau von Tours. Bouquet VIII, 566.
1692	— 29.	—	—	restituiert auf Bäte des Bischofs Jonas dem Hochstift Autun verschiedene Güter, welche davon getrennt worden und in den Gebrauch der Grafen gekommen waren. Bouquet VIII, 566.
1693	27 Jnni 20.	Compendio palatio	—	(super flumina Isara) königliches Pflacitum über den Streit zwischen dem Mönch Deodat von St. Denis und den Colonen des Hofes Mintri, wegen den Dienstpflichten der letzteren. Bouquet VIII, 567.
1694	— 19.	—	—	überlässt dem Bischof Aeneas von Paris die vom Könige auf dem Boden des Klosters St. Germain l'Auxerrois daselbst gebaute Seinerbrücke. Baluze Cap. II, 1491. Bouquet VIII, 568. Mit Ind. 3, Reg. 22.
1695	— 21.	Carisiaco palatio regio	—	schenkt dem Kloster St. Denis für Lichter zwei Mansen zu Pont St. Maxence und noch andere Güter. Bouquet VIII, 569.
1696	ohne Tag	—	—	Edict wegen der Reichstener. Baluze Cap. II, 151. Walter III, 120.
1697	ohne Tag	ad ciuitatem Matiscensium	—	in der fehlschlagenden Hoffnung sich des Reichs seines Neffen Carl, des Sohnes Kaiser Lothars, zu bemächtigen.
1697	Sept. 19.	Autisiodoro ciuitate	—	bestätigt dem Kloster St. Germain zu Auxerre einen Weinberg zu Val-paisant. Bouquet VIII, 569.
1698	— 30.	Remis ciuitate	—	(apud stum Remigium) entscheidet einen Streit zwischen dem Erzbischof Gideon von Besançon und dem Kloster St. Claude in Betreff der Zelle des heil. Lupicinus zu Gunsten des letzteren. Bouquet VIII, 563. Vergl. Du-nod Hist. de Bes. I, 73.
1699	Dec. 9.	prope Belnum castrum	—	(in villa) restituirt dem Bischof Breindung von Mâcon die Zelle St. Interims im Gau von Lyon. Bouquet VIII, 570. Mit Ind. 9, Reg. 22.
1700	ohne Tag	Pontigone	—	empfängt hier die Gesandtschaften König Ludwig des Deutschen und König Lothars.
1701	Dec. 25.	—	—	Weihnachten.
<b>862 (X)</b>				
1702	ohne Tag	Snessionis	—	hier erfährt der über Rheims herkommende König, dass seine Tochter Judith, welche nach dem Tode ihres ersten Gemahls Edilwulf in unerhörter Weise dessen Sohn Edilbold geheiligt und, nachdem auch dieser gestorben war, zu Senlis in bischöflicher Obhut geliebt hatte, mit Grafen Balduin von Flandern durchgegangen, und dass auch sein Sohn Ludwig, dem er die Abtei St. Martin gegeben hatte, entflohen sey. Letzterer sammelte später eine Schaar Bretagner und bekriegte die Anhänger seines Vaters.
1703	ohne Tag	Silvanectis	—	von hier aus glücklicher Feldzug gegen die an der Merne sich ausbreitenden Dänen.
1704	Jan. 31.	ad Insulas super Matronam	—	(in expeditione hostili) bestatigt einen Gütertausch zwischen dem Abt Gaudin von Jumiege und dem edlen Manne Warnar. Mahillon de re dipl. 535. Bouquet VIII, 571.
1705	April 23.	Turonis ciuitate	—	umfassende Bestimmung über den Güterbesitz des Klosters St. Martin zu Tours. Mit Goldbulle. Martene Coll. I, 160. Bouquet VIII, 572.
1706	— 26.	—	—	(urbe metropoli) erneuert die Immunitätsprivilegien des Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 160. Bouquet VIII, 573.
1707	Mai 9.	ohne Ort	—	bestatigt einen Gütertausch zwischen Graf Rammulf und dem Priester Garna-rius zu Polliers. Bouquet VIII, 576.
1708	— 10.	curte Odonis	—	(villa super amnem Ligeritum) schenkt den Canonikern des heil. Martin zu Tours einen Mansus im Gau von Tours. Martene Coll. I, 160. Bouquet VIII, 576.
1709	Juni 1.	Pistis	—	legt hier beim Ausfluss der Ardelle und Eure in die Seine Befestigungen an, welche diesen Fluss beherrschen.
1710	— 20.	—	—	—

No.	ll.	862 (X)		
		ohne Tag	Maidunus super Ligerim	
1705		ohne Tag	Pistis	Zusammenkunft mit seinem fünfzehnjährigen Sohne Carl, der sich ohne väterliche Genehmigung vermählt hatte und auch von hier trotziz nach Aquitanien abzog.
1706	Sept. 19.		Compendio palatio regio	Placitum und Synode, deren weitläufige Verhandlungen über die geistlichen und weltlichen Strafen der Missethäter erhalten sind. Baluze Cap. II, 153. Walter III, 121.
1707	— 19.		—	sehr umfassende Urkunde über die Theilung der Güter des Klosters St. Denis zwischen dem Aht und den Mönchen, Hierin sind auch mehrere Zeitangaben aus dem Leben Carls des Kahlen und seines Vaters, Feüßben 66. Mabillon de re dipl. 535. Bouquet VIII, 577 bis 581. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 427. Vielleicht die grösste Urkunde, welche ein Carolinger ausgestellt hat.
1708	Oct. 26.		Pontigone palatio regio	schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Scindelicies bei Paris, mit der Anlage genannte Jahrestage aus seinem Leben zu feiern. Mabillon de re dipl. 538. Bouquet VIII, 582.
1709	Nov. 3.		apud Sablonarias	beschenkt das Kloster St. Urban, welches er auf Veranlassung des Bischofs Ercharav von Chalon-sur-Marne neu zu erbauen beschlossen hat, mit verschiedenen Gütern. Mabillon Annal. Bened. III, 676. Bouquet VIII, 694. Gallia christ. IX, 148.
	Dec. 25.		Carisiaco	(in Tullensi territorio) Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und Lothar II, und Verhandlungen über des letzteren von Carl beanstandete Wiederaufnahme. Baluze II, 163. Walter III, 121.
				Weihnachten.
863 (XI)				
1710	Jan. 12.		Verno palatio	bestätigt dem Kloster St. Quintin die Schenkungen des Hildradus. Bouquet VIII, 585. Mit Ind. 11, Reg. 13.
1711	März 15.		Compendio palatio	bestätigt einen Tausch von Höfen zwischen Aht Ludwig von St. Denis und dem Gilduin. Ungedrucktes Original im königlichen Archiv in Paris, dessen irronianische Noten Kopp Palaeogr. I, 409 erklärt. Mit Ind. 11, Reg. 2.
	ohne Tag		Interamnis	hier unterwirft sich Salomon der Herzog von Bretagne, lässt seine Grossen Treue schwören und zahlt Zins, worauf ihm Carl neue Leben erteilt.
	April 11.		Cenomanis	Ostern,
1712	Mai 22.		ohne Ort	schenkt auf Bitte der Grafen Isaac und Sigard dem Bischof Stephan von Cambrai die königliche Gerichtsbarkeit zu Crimmon excepto stipite, und das Gut Lambres. Miraeus I, 208. Mit Ind. 11, Reg. 24.
	ohne Tag		Suessionis	(in monasterio ati Medardi) empfängt hier die Gesandten des Papstes Nicolaus, welche alsdann weiter nach Metz gehen und dort um die Mitte des Juni eine Synode wegen Lothars Ehescheidung halten. — Der König gewährt damals auch dem Baldin die erbetene Versicherung.
1713	Juni 20.		Parisius ciuitate	Immunitätsbrief für das vom Grafen Raimund von Toulouse erbaute und dem König übergebene Kloster Vahres. Vallette 1, 110. Bouquet VIII, 586. Mit Ind. 10, Reg. 24.
1714	Sept. 20.		monasterio ati Amandi	schenkt dem Kloster St. Amand bedeutende Güter im Gau Brabant. Martene Coll. I, 167. Bouquet VIII, 587.
	Oct. 25.		Vermerie palatio regio	Synode. Hier wird dem Bischof Rothbert von Mans die Ahtel St. Calois entzogen. Aussöhnung des Königs mit seiner Tochter Judith auf Fürbitte des Papstes. Mahomet der König der Saracenen schickt Gesandte und bittet um Frieden und Freundschaft. Ann. Bert.
1715	— 29.		—	königliches Placitum, worin auf Veranlassung des Papstes Nicolaus eine Streitsache zwischen Bischof Rothbert von Mans und dem Aht Ingelgar von St. Calois entschieden wird. Martene Coll. I, 169.

No. II.	863 (XI)		
1716	Nov. 1.	Vermeriae palatio regio	ertheilt dem Erzbischof Wanilo von Rouen, nachdem dessen Erststift beim Einfall der Normannen durch Brand und Flucht seine Urkunden verloren hat, eine „Pancharte“ über seine dormaligen Besitzungen. Von mehreren Grafen mitunterschieden, Bouquet VIII, 589.
1717	Dec. 2.	Autissiodori	bestätigt einige von dem Kloster St. Germain d'Auxerre eingegangene Gütertausche. Bouquet VIII, 589.
	— ohne Tag	—	auf dem Zuge gegen seinen Sohn Carl vermählt er hier seine Tochter Judith mit ihrem früheren Entführer, dem Grafen Balduin.
	— ohne Tag	secus Niuernam civitatem	hier unterwirft sich sein Sohn und beschwört mit den Grossen von Aquitanien von neuem die Treue.
	Dec. 25.	—	Weihnachten.
	864 (XII)		
1718	Jan. 29.	Compendio palatio	schenkt dem Kloster St. Denis einige Güter in dem Gau Vexin. Bouquet VIII, 589. Felibien 74.
1719	März 15.	—	verleiht auf Bitte seines Oheims, des Grafen Radulf, der Zelle Dervus am Flusse Barsan (Montier Ramei) gewisse Novalfelder in der Grafschaft Troyes. Gallia christ. XII, 248. Bouquet VIII, 590.
1720	April 25.	Attiniaco palatio regio	bestätigt dem Kloster Montier Ramei (Dervus) ein von Graf Aledram und dem Bischof von Troyes erhaltenes Privileg. Gallia christ. IV, 248. Bouquet VIII, 591. Mit Ind. 3, Reg. 29.
1721	Mai 23.	Compendio palatio regio	verleiht seinem getreuen Adonius Güter im Gau Narbonne. Vaisette I, 106. Bouquet VIII, 592. Das Or. ist auf der Bild. du Roi. Mit Ind. 12, Reg. 16.
	Juni 00.	apud Pistas	generale Placitum. Empfängt die Jahresgeschenke und fünfzig Pfund Silber als den Tribut der Bretagne. — Hierher wird auch der gefangene Pippin II von Aquitanien gebracht, zum Tode verurtheilt und streng verwahrt.
1722	— 20.	—	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Germain d'Auxerre, wo sein Sohn Lothar Abt ist, die zu deren besonderem Unterhalt bestimmten Güter, nebst Verfügung dass kein Abt sie mindern dürfe. Gallia christ. XII, 97. Bouquet VIII, 592.
1723	— 25.	—	Edictum Pistense. Umfassendes Capitular über den Schutz der Kirche, der Wittwen und Waisen, über Gerechtigkeit und Gesetz. Baluze Cap. II, 173. Walter III, 138.
1724	Juli 19.	Itemis	bestätigt auf Bitte des Abtes Egil dem Kloster Prüm die Zollfreiheit in seinem Reich. Honthelm I, 304. Gallia christ. XII, 310.
1725	— 26.	in monasterio sti Medardi	bestätigt dem Kloster St. Crépian zu Soissons verschiedene demselben vom Diakon Fulbert geschenkte Güter. Martene Coll. I, 173. Bouquet VIII, 593.
1726	Oct. 11.	apud l'ettinghem villa	bestätigt den Canonikern des Klosters St. Bavo zu Gent ihre Güter. Miraeus I, 26. Bouquet VIII, 594.
1727	— 19.	Carisiaco palatio	schenkt auf Bitte des Erzbischofs von Bourges dem Kloster Beaulieu die Villa Camagraciona im Limosin. Bouquet VIII, 595.
	Dec. 25.	—	Weihnachten.
	865 (XIII)		
1728	Febr. 19.	in Tusiaco villa	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen und gemeinschaftliche Botschaft an das Volk über den Schutz der Kirche und des Reichs. Baluze Cap. II, 301. Walter III, 161. Bouquet VII, 670.
1729	— 00.	—	Capitulare an die Bischöfe, Äbte, Grafen und Vasallen in Burgund. Baluze II, 195. Walter III, 167.
	April 22.	ad Siluaceum	Ostern, und vorher schon die Fastenzeit über.
	— ohne Tag	Verno palatio	empfängt hier Aquitanische Bischöfe und Grosse und giebt ihnen seinen Sohn Carl wieder mit.
1730	Juni 14.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Bouquet VIII, 596.



No. R. 865 (XIII)			
1731	Juni 19.	Vermerias	bestätigt dem Kloster Cormeri das Hospital St. Martin zu Ponts sur Seine, wo täglich zwanzig Arme ernährt werden sollen. Bouquet VIII, 596.
—	— 20.	Attiniacu	empfängt hier den päpstlichen Legaten Arsenius.
—	Juni 00.	—	empfängt den mit der Theoberge wieder verbundenen Lothar, und erneuert die unterbrochen gewesene Freundschaft mit demselben.
—	Aug. 00.	Pistis	gegen die Nordmannen. Der König lässt die Brücken über die Isere und über die Marne wieder herstellen.
—	— ohae Tag	Pistis	zur Herbstjagd.
—	Sept. 00.	ad Odriacum villam	
—	— ohne Tag	Coloniae Agripinac	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen.
—	— ohne Tag	ad Carisiacum	auf dem Wege hierher wird dem Könige gemeldet, dass die Nordmannen am 20. Oct. St. Denis überfallen hatten und nach einer während zwanzig Tagen fortgesetzten Plünderung wieder in ihr Lager zurückgekehrt waren.
—	— ohne Tag	Compendiu	empfängt hier seinen mit vielen Geschenken König Mahomets von Cordova zurückgekehrten Gesandten.
—	— ohne Tag	ad Rosiacum villam	setzt die gegen die Nordmannen gesendeten Feldherren ab, weil sie nichts geleistet haben.
—	Dec. 25.	Siluanectis ciuitate	Weihnachten. Hier hört der König, dass sein Sohn Ludwig, der Abt von St. Germain war, gestorben sey.
866 (XIV)			
1732	Jan. 10.	—	verleiht dem gleich der ganzen Provinz von den Nordmannen ausgeplünderten Kloster St. Florent le Vieil die auf der andern Seite der Loire gelegene Zelle Neuilli en Berri. Mabillon Ann. Ben. II, 752. Bouquet VIII, 597.
1732	— 23.	—	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre zu Erfüllung einer von seinem Sohne Lothar vor dessen Tode gesauerten Bitte die Villa Bernaicum. Mabillon de re dipl. 539. Bouquet VIII, 599.
1734	Febr. 21.	Carisiaco palatio	erneuert dem Kloster Baniolos im Gau Besalu Königsschutz und Immunität. Marca hisp. 799. Bouquet VIII, 599.
1735	— 22.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian und Vincenz im Gau von Besalu. Marca hisp. 791. Bouquet VIII, 600.
—	— ohae Tag	Pistis	mit dem Heer, um die Verschanzungen gegen die Nordmannen zu vollenden.
—	— 27 Juni 20.	Orti-vincas	geben er an Anfang des Jahres den Frieden um 1000 Pfund abgekauft hatte; zur Beischaffung dieser Summe musste das ganze Reich eine, in den Ann. Bert. genauer beschriebene Steuer zahlen.
—	— ohne Tag	Suessionis ciuitate	Zusammenkunft mit Lothar dem Jüngern, welcher seinem Oheim die Abtei St. Vast abtritt. Dies geschah wahrscheinlich im Juli.
—	Aug. 00.	Suessionis ciuitate	ist anwesend bei der, auf Veranlassung des Papstes Nicolaus, wegen des vom Erzbischof Ebo von Rheims nach dessen Absetzung geweihten Geistlichen, hier gehaltenen Synode.
1736	— 00.	—	(in basilica sti Medardi) ehe die Bischöfe auseinander gehen veranlasst der König die Krönung seiner Gemahlin Hirmintrud. Das Formular ist erhalten bei Baluze Cap. II, 313. Walter III, 248. Bouquet VII, 672.
—	— ohne Tag	Attiniaci	Zusammenkunft mit Lothar,
—	— ohne Tag	per Remorum ciuitatem	und durch die Gegend von Metz.
—	— ohne Tag	Viriduni	bleibt hier ungefähr zwanzig Tage, verwüstet die Gegend mit seinem Heer.
—	Dec. 25.	Compendii	und kehrt dann, als Ludwig der Deutsche zu dem Anfangs November in Metz beabsichtigten Gespräch weder kommen will noch kann, über Rheims zurück.
—	—	—	Weihnachten.

No.	Il.	867 (XV)	
	—	März 60.	Bellus Pauliacus (super Ligerim fluuium) empfängt hier die Grossen von Aquitanien und giebt ihnen, nachdem sein Sohn Carl am 29. Sept. v. J. gestorben war, seinen Sohn Ludwig (den Stammler) zum Könige.
	—	— 30.	in monasterio sti Dionysii Ostern.
1737	—	April 22.	Compendio restituiert auf Bitte des Bischofs Aeneas von Paris eine an der Ostseite dieser Stadt gelegene Insel, welche bisher mit Ausschluss der Nona und Decima vom Grafen der dortigen Stadt und Gegend benutzt worden war, der Kirche Notre Dame daselbst. Baluze Cap. II, 1485. Bouquet VIII, 601.
	—	Mai 20.	Salmontiaco palatio hier bringt Erzbischof Egilo dem Könige Briefe des Papstes in Betreff des Vulfad und seines Neffen Lothars.
	—	ohne Tag	Attiniaco palatio mit Lothar, dem er des Papstes Briefe aushändigt.
1738	—	ohne Tag	Mettis Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und eventuelle Uebereinkunft auf den Todesfall ihrer Neffen. Vergl. oben No. 617. Baluze Cap. II, 207.
	—	29 Juni 20.	Walter III, 186. Bouquet VII, 678.
	—	Aug. 1.	Compendio empfängt hier den Gesandten des Herzogs Salomon von Bretagne und schliesst einen Vertrag mit demselben.
1739	—	— 29.	Ruffiaco villa schenkt dem Kloster St. Denis die Villa Chausse und bestätigt demselben die Villa Murgey. Bouquet VIII, 601. Félibien 75.
1740	—	— 29.	— bestätigt die von seinem Vater dem Kloster St. Denis verliehene Immunität. Bouquet VIII, 602.
1741	—	Sept. 5.	Vallis (in villa sti Vedasti quae sic dicitur) schenkt dem Kloster St. Germain des pres die Villa Bospatium im Gan von Laon. Bouquet VIII, 603. Bouillard 18.
1742	—	Oct. 18.	Autreinsilla palatio regio schenkt auf Bitte seines Sohnes Carlmann dem Kloster St. Amand, wo derselbe Abt ist, Güter in den Gauen von Laon und Tournay für Trank und Kleider. Martene Coll. I, 180. Bouquet VIII, 603.
1743	—	— 30.	— bestätigt und vermehrt den Güterbesitz des Klosters St. Vast zu Arras. Martene Coll. I, 181. Miraeus II, 922. Bouquet VIII, 604.
1744	—	Dec. 7.	Carisiaco palatio regia schenkt dem Kloster St. Riquier die Villa Hasloes im Gan von Amiens. Bouquet VIII, 608.
1745	—	— 27.	Antissiodori (in monasterio sti Germani) schenkt dem Kloster St. Martin zu Tours die Zelle Chabli am Fluss Senia. Martene Thes. I, 42. Bouquet VIII, 607. Or. Guelff. II, 94.
<b>868 (I)</b>			
1746	—	Jan. 7.	Bello Paulfaco bestätigt das von seinem geliebten Grafen Gerhard und dessen Gemahlin Beria zu Vezelay im Reich Burgund gestiftete Nonnenkloster, und nimmt es in Schutz und Immunität. Bouquet VIII, 609.
1747	—	Febr. 5.	coenobio Fossatensi unterwirft das Kloster Glanfeuil dem Kloster St. Maur des Fossés. Bouquet VIII, 609.
1748	—	März 19.	Siluanectis restituiert dem Bischof Aeneas von Paris, nachdem dessen Kirchengüter durch die eingefallenen Heiden fast gänzlich verwüstet worden sind, die Villa Nintre in Poitou. Baluze Cap. II, 1485. Bouquet VIII, 610.
1749	—	— 27.	— schenkt dem Kloster St. Riquier Güter in der Villa Vallis en Beauvaisis. Bouquet VIII, 610.
	—	April 19.	in monasterio sti Dionysii Ostern.
1750	—	Mai 29.	Carisiaco palatio schenkt dem Kloster St. Riquier den Ort Bersaeas in Pontieu. Bouquet VIII, 611.
	—	29 Juni 20.	ad Pistas empfängt die Jahresgeschenke und vertheilt die Unterhaltung der neuangelegten Festungswerke schubweis an seine Getreuen.
	—	Aug. 60.	—
	—	ohne Tag	Andriaca villa zur Jagd.

No.	R.	868 (I)		
		Dec. 1.	Carisiaco palatio	Streitigkeiten mit Bischof Hincmar von Laon.
		— 25.	Compendio palatio	Weihnachten.
		869 (II)		
1751		Jan. 31.	Coneda vico	(sper Ligerim) bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours von neuem die Villen Liradus im Gau von Bongres und Marciaeus in Auvergne, woin die Canoniker bei den Einfällen der Heiden oft ihre Zuflucht nahmen. Martene Coll. I, 210. Martene Thes. I, 42. Bouquet VIII, 612. Or. Cuelf. II, 96.
1752		Febr. 23.	in monasterio sti Dionysii	Immunitätsbrief für das Kloster St. André du San im Gau von Elne, Marca hisp. 792. Bouquet VIII, 613.
1753		— 23.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Marickloster zu Arles im Gau Roussillon. Marca hisp. 792. Bouquet VIII, 613.
1754		— 23.	—	verleiht dem getreuen Dodo, einem Vasallen des Otger, Güter im Reich Septimanie, im Gau von Roussillon. Marca hisp. 794. Bouquet VIII, 615. Baluze Cap. II, 1388.
		April 3.	—	Ostern. Lässt innerhalb des Klosterbezirkes ein Castell anlegen.
1755		— 10.	—	verleiht dem Kloster St. Decis einen Wochenmarkt zu Cormeilles en Vexin, woran der Graf keinen Antheil haben soll. Mabillon de re dipl. 540. Bouquet VIII, 616. Félibien 76.
1756		— 19.	—	schenkt dem Kloster Montier-Ramei ein Feld zu Thencelieres im Gau von Troyes. Bouquet VIII, 616. Mit Ind. 2, Reg. 31.
1757		30. Juni	apud salas Bassi	schenkt dem Kloster St. Lucian zu Beauvais die Villa Luchy, mit dem Beding am 20. Juni jeden Jahres den Jahrestag des getreuen Wido, der sie früher zu Lehen hatte, und die Deposition Kaiser Ludwig des Frommen zu feiern. Mabillon Ann. Ben. II, 677. Bouquet VIII, 617.
1758		ohne Tag	apud Fistas	Capitula de honore et immunitatibus ecclesiarum et sacerdotum, de mediis ante excommunicationem servandis. Baluze Cap. II, 909. Walter III, 167. Bouquet VII, 675. Nach den Ann. Bert., welche genauer beschreiben, was zur Befestigung und Vertheidigung von Fitres aus dem ganzen Reiche geleistet werden musste, möchte man glauben die Reichsversammlung habe am 1. Mai statt gefunden, doch sind diese Capitulare mit dem Regierungsjahr 30 verhen.
1759		Juli 21.	—	Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für das sehr herabgekommene Kloster St. Benignus zu Dijon. Bouquet VIII, 618.
		Aug. 00.	Silvanectis	hier wird dem König das am 6. August zu Piacenza erfolgte Ableben Lothars gemeldet.
		ohne Tag	Attiniaco	Berathung, was nun zu thun sei.
		Sept. 00.	Viriduumum	der König empfängt hier mehrere von Lothars Grossen.
		— 5.	Mettis chinitae	Ankunft.
1760		f. — 9.	—	Krönung in der Kirche des heil. Stephan als König in dem von Lothar besessenen Reiche. Von hier an rechnet Carl der Kahle seine Regierungsjahre in successione regni Lotharii, doch finden sich dieselben nicht in allen Diplomen erwähnt und sind meist um eins zu wenig gerechnet. — Die anziehenden Verhandlungen über diese Krönung sind erhalten. Pertz S. S. I, 483. Baluze Cap. II, 915. Walter III, 172. Bouquet VII, 678.
1761		— 9.	—	schenkt der Kirche des heil. Arnulf zu Metz für Lichter und Opferwein die Capelle zu Jussy im Moselgau. Baluze Cap. II, 1009. Calmet I, 300. Bouquet VIII, 619. Meurisse 273. Gallia christ. XIII, 382.
		ohne Tag	Florinkengas	von hier zur Jagd in die Ardennen.

No.	H.	L.	869 (II)		
			Oct. 9.	Duciaco villa	erfährt dass seine Gemahlin Hirmintrud am 6. dieses Monats zu St. Denis gestorben sey, und nimmt nun die Richilde, Bosos Schwester, zu sich.
			ohne Tag	Aquis	in der geträuschten Hoffnung noch mehr von Lothars Leuten an sich zu ziehen.
			Nov. 11.	Gundulfi villa	hier erscheinen päpstliche Abgeordnete mit der ernstlichen Mahnung, dass Niemand sich des nun an Kaiser Ludwig II angefallenen Reiches des Lothar anmasse.
1767			23.	—	löst dem Kloster des heil. Aper zu Toul dessen abgekommene Besitzungen nach vorgügiger Untersuchung restituiren, und eracruet die von seinem Vater in Bezug auf dieses Kloster getroffenen Verfügungen. Benoit Hist. de Toul I. Bouquet VIII, 620.
			Dec 25.	Aquisgrani palatio	Weihnachten. nachdem der König vorher noch im Elsass gewesen war.
			870 (III)		
1763			Jan. 15.	—	schenkt dem Kloster St. Riquier die Villa Durcaptum und andere Besitzungen für Lichter zum Seelenheil seiner Gemahlin Irmintrud und seines Sohnes Carlomann und dessen Brüder. Bouquet VIII, 624.
1763			22.	—	Vermählung mit seiner bisherigen Concubine Richilda. — Ludwig der Deutsche lässt dem König sagen, dass wenn er Achen nicht sofort verlassen und Lothars Reich räume, er ihn bekriegen werde. Endlich vereinigen sich beide am 6. März dahin, die Theilung durch Schiedsrichter vornehmen zu lassen. Baluze Cap. II, 321. Walter III, 176. Bouquet VII, 662.
			März 26.	Compendio palatio	Ostern.
1765			April 13.	—	schenkt dem Kloster Bländigni bei Gent die Villa Temseca an der Schelde. Miraeus I, 341. Bouquet VIII, 625.
			Mai 20.	Attinisco palatio	hier erscheinen bei Carl zwölf Abgesandte Ludwigs, um die Theilung von Lothars Reich vorzunehmen.
1766	31		Juni 20.	Moriomannis valle	nimmt auf Bitte des Markgrafen Bernhard von Toulouse das von dessen Vater gestiftete Kloster Vabres an der Dordogne in Schutz und Immunität. Vaisette I, 119. Bouquet VIII, 626.
			21.	—	
1767			26.	Attiniaco	bestätigt die Besitzungen des Klosters La Grasse, Vaisette I, 120. Bouquet VIII, 626 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 410.
1768			Juli 20.	Pontione	verleiht seinem lieben Grafen Olibi eine Mehrzahl von Kirchen und andern Besitzungen im Gau von Carcasonne. Bouquet VIII, 627 aus dem Or. in der Bibl. du Roi. Vaisette I, 121.
			ohne Tag	—	hierher lässt ihm Ludwig der Deutsche auf die erbetene Zusammenkunft antworten, er möge sich nach Herstell und endliche Theilung begeben.
1769			Aug. 8	apud Maranam	Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen und endliche Theilung von Lothars Reich. Carl erhielt: Lyon, Besançon, Vienne, Lüttich, Toul, Verdun, Cambrai, Viviers, Uzès u. s. w., wie dies in dem glücklich erhaltenen Theilungsverzeichniss noch näher bestimmt ist. Pertz S. I, 488. Baluze Cap. II, 321. Walter III, 177. Bondam I, 38. Bouquet VII, 109.
			60.	Læptinis	zu seiner ihm hier entgegen kommenden Gemahlin. Dann über St. Quentin, Servais und Chiersl.
			2 Sept. 9.	Compendio	von hier aus zur Herbstjagd in den Cottischen Wald.
			ohne Tag	monasterio sti	schenkt dem Kloster St. Denis die an der Seine gelegene Villa Rucl, um aus deren Einkünften sieben Lichter vor dem Altar der heil. Dreieinigkeit, hinter welchem der König dereinst begraben seyn will, zu unterhalten. Bouquet VIII, 629. Felibien 78.
1770			Oct. 9.	Dionysii	

No.	ll.	L.	870 (III)		
			Oct. 9.	monasterio atl Dionysi	am heutigen Festtag des heil. Dionys erscheinen die vorher zu Achen bei Ludwig dem Deutschen gewesenem Gesandten des Papstes und des Kaisers Ludwig II, um gegen die Vertheilung von Lothars Reich zu protestiren.
			— ohne Tag	Hemis	Zusammenkunft mit vielen seiner Getreuen. Der König fertigt die Gesandten wieder ab.
			— ohne Tag	Lugdunum	hier entspringt dem König sein kaum aus der Haft entlassener Sohn Carlmann und richtet grosse Verwüstungen in Belgien an.
1771			Nov. 24.	Viennae	gestattet auf Bitte seines Vasallen Desiderius den aus Aquitanien vor den einfallenden Heiden entflohenen Mönchen zu Godit im Gau von Velay ein Kloster gründen zu dürfen. Bouquet VIII, 631.
			— Dec. 24	—	an diesem Tage übergibt ihm Graf Gerhard nach vorgängiger Belagerung diese Stadt.
			— — 25.	—	Weihnachten. — Lässt den Grafen Gerhard abziehen und giebt die Stadt dem Boso, dem Bruder seiner Gemahlin.
			871 (IV)		
			— ohne Tag	per Autissiodorum monasterio atl Dionysii	und durch Sens nach St. Denis.
1772			April 11.	—	Güterschenkung an das Kloster St. Andeol in der Grafschaft Besalu. Marca hisp. 795. Bouquet VIII, 632. Mit Ind. 4, Reg. 32, in successione Lotharii Regis 3.
1773			— 13.	—	verleiht auf Bitte des Abtes Goslin von St. Amand den dortigen Mönchen die Güter, welche bisher der Cleriker Vulfarius besessen hat. Martene Coll. I, 195. Bouquet VIII, 633. Mit Daten wie die Urkunde vorher.
			— — 15.	—	Ostern. — Verhandlungen mit seinem Sohne Carlmann und Verfolgung desselben und seiner Anhänger, nachdem er zum Tode verurtheilt worden war.
1774			Mai 12.	Silangio palatio	verleiht auf Bitte des Bischofs Engelwin dem Hochstift Paris die Abtei St. Eloi, damit beide von den Heiden verwüstete Kirchen sich um so eher gegenseitig wieder herstellen können, mit der Auflage verschiedene Jahrestage zu feiern. Baluze Cap. II, 1497. Bouquet VIII, 635. Or. Gueff. II, 84. Mit Ind. 4, Reg. 6.
1775			Juni 8.	—	verleiht auf Bitte des Grafen Aledran dem Adalardus gewisse Güter in der Grafschaft Macon, welche Graf Oddo zum Fiscus gezogen hatte. Bouquet VIII, 636 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi.
32			— 20.	—	bestätigt die Stiftung des Klosters St. Andrews in der Diocese von Elne, verleiht ihm die Immunität und nimmt es in seinen Schutz. Bouquet VIII, 636.
1776			Aug. 5	Doziasco palatio regio	Synode, besonders gegen den Bischof Hincmar von Laon. — Hierher kamen auch die Neffen des Königs, Ludwig und Carl, welche mit ihrem Vater Ludwig dem Deutschen entweiht waren.
			— — 00.	secus Traiectum	(prope Massam fluvium) Zusammenkunft mit seinem Bruder König Ludwig dem Deutschen. — Hierauf über Lestines
			3 Sept. 9.	versus Audriacum	zur Jagd. — Dann auf die falsche Nachricht, dass Kaiser Ludwig II in Benevent getödtet worden sey über Rheims südlich.
			— ohne Tag	in Vesontio	hier hört der König, dass Kaiser Ludwig nicht todt sey. — Sein Sohn Carlmann unterwirft sich wieder.
			— ohne Tag	per Pontigonem	und über Attigny.
			— ohne Tag	ad Siluacum	Placitum mit seinen Rathgebern. — Seinen Sohn Carlmann lässt der König wieder einsperren.
			— Dec. 25.	Compendio	Weihnachten.

Nr.	It.	L.	872 (V)		
—	—	Jan.	20.	Compendio	Abreise, wahrscheinlich nach Lüttich, um mit den Anführern der Nordmannen zu unterhandeln.
1777	—	Febr.	4.	in monasterio sti Vedasti	schenkt den Mönchen des Klosters St. Amand Güter im Gau von Leon. Martene Coll. I, 192. Bouquet VIII, 632. Mit Lad. 4, Reg. 32.
—	—	—	60.	Compendio	zu Anfang der Fasten.
—	—	März	20.	monasterio sti Dionysii	Ankunft.
—	—	—	30.	—	Ostern.
1778	—	April	16.	—	verleiht dem heil. Moritz zu Angers die Villa Gimimi im Gau Baugamois. Bouquet VIII, 639.
1779	—	—	20.	—	bestätigt die Güterabtheilung des Klosters St. Germain des pres. Bouquet VIII, 639. Bouillart 19. Vergl. Knpp Palaeogr. I, 410.
—	—	ohne Tag	—	ad Silvaeum	umkehrend von der Reise nach Maurienne, nachdem er vernommen hatte, dass die Kaiserin Engelberg, welche er dort sprechen wollte, vorderst im Mai eine Zusammenkunft mit Ludwig dem Deutschen halten werde.
33	—	Juni	20.	apud Lemonicas civitate	(adstante et essentiente Turpione Episcopo) verfügt die Wiederanbanung des Klosters Solignac, welches, nachdem es 210 Jahre gestanden, von den Nordmannen verbrannt worden war, und schenkt demselben zu diesem Behufe verschiedene Kirchen und Güter. Bouquet VIII, 641. Mit Reg. 33, Loth. 4.
1780	—	Juli	18.	—	hält hier aus Burgund zurück kehrend ein Placitum, und lässt sich durch Ludwig des Deutschen Verbindung mit der Kaiserin Engelberg beunruhigt, am 9. Sept. neue Treue schwören. Baluze II, 225. Walter III, 180.
1781	—	Sept.	60.	Gondolfi villa	Zusammenkunft mit Rudolf dem Nordmannen. Dann nach Attigny.
—	4	—	9.	Traiecto	Weihnachten.
—	—	Oct.	60.	in monasterio sti Medardi	—
—	—	—	873 (VI)	—	—
—	—	ohne Tag	—	Sihuanectis	Synode. Er lässt seinen Sohn Carlomann blinden, nachdem ihm vorher seine geistlichen Würden waren entzogen worden. Aus dem Kloster Corbie, wofin er gebracht wurde, entflieh Carlomann noch in diesem Jahre zu seinem Oheim Ludwig dem Deutschen, der ihm im Kloster St. Alban bei Mainz einen Aufenthalt anwies.
34	—	Juni	20.	Andegavis	belagert die in dieser Stadt eingeschlossenen Nordmannen.
—	—	ohne Tag	—	—	—
5	—	Sept.	9.	—	—
1782	—	Oct.	12.	Cenomannis civitate	bestätigt auf Bitte des Bischofs Robert von Mans den dortigen Canonikern zu St. Vincenz und Lorenz verschiedene Güter. Martene Coll. I, 197. Bouquet VIII, 643.
—	—	Nov.	1.	Ambianis	über Evreux hierher, dann Herbstjagd apud Andriacam villam.
—	—	Dec.	25.	monasterio sti Vedasti	Weihnachten.
—	—	—	874 (VII)	—	—
—	—	Febr.	2.	monasterio sti Quintini	Placitum mit seinen Rathgebern.
1783	—	März	10.	Compendio palatio regio	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Frotarius von Bordeaux den Canonikern des heil. Julian zu Brioude ihre innerhalb der Clausur befindlichen einzelnen Wohnungen, deren Grundfläche nach Ruthen angegeben wird. Bouquet VIII, 644.
—	—	April	11.	monasterio sti Dionysii	Ostern.
—	—	Juni	13.	in villa Duciaci	generale placitum. Der König empfängt die Jahresgeschenke.
35	—	—	20.	—	—
1784	—	Juli	1.	Attiniaco palatio	Verfügungen auf Veranlassung des Bischofs von Barcelona. Baluze Cap. II, 222. Walter III, 186.

Nr.	lt.	L.	874 (VII)		
			ohne Tag	Compendio	hier erfährt der König den Tod des Herzogs Salomon von Bretagne.
		6	Sept. 9.		
1785			Nov. 16.	Attiniao palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian zu Brioude. Bouquet VIII, 695.
			Dec. 00.	apud Heristallium	Zusammenkunft mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen.
			— 25.	Compendio	Weihnachten.
			875 (VIII)		
1786			März 19.	monasterio sti Dionysii	verleiht der Abtei Hermoutier die Abtei St. Valerian an der Saône im Gau von Chalons, das Schloss Tuurnus und noch andere Güter, zum Theil auf Bitte des Grafen Boso, und bestätigt dem Kloster seine Freiheiten. Bouquet VIII, 697.
			— 27.	—	Ostern,
			Mai 15.	Compendio	Pfingsten.
		36	Juni 20.		
			Aug. 00.	ad Duciacum	erläßt hier das am 12. Aug. bei Brescia erfolgte Ableben seines Bräters, des Kaisers Ludwig II.
			ohne Tag	ad Pontigonem	zieht so viele Mannschaft als möglich zusammen.
			ohne Tag	Lingonas	erwartet hier diejenigen, welche zum Zug nach Italien zu ihm stoßen sollen, und tritt am 1. Sept. den Marsch über Maurienne und den St. Bernhardsberg an.
1787		7	Sept. 9.	Fapia ciuitate	verleiht dem Bischof Johann von Arezzo das Kloster St. Angelus und den Fiscalhof Ajalta. Muratori Ant. lt. I, 581. Diese Urkunde trägt das sonst nicht vorkommende Datum: Anno successionis Illudisici primo.
			— 29.		
			Dec. 17.	Rumse	Ankunft, nachdem er mit dem aus Ludwig des Deutschen Geheiss aus Baiern mit einem allzu schwachen Heere in die Lombardei vorgerückten Carlomann einen Vertrag abgeschlossen hatte, in dessen Folge dieser wieder heimgekehrt war.
			I.		Kaiserkrönung durch Papst Johann VIII.
1788		1	— 25.		(in sta Petro) bestätigt dem Abt Johann von Farfa (Acutianus) die Privilegien seines Klosters seit den Langobardenkönigen. Muratori S. 5. II <sup>b</sup> , 405.
			— 29.		
			876 (IX)		
			Jan. 5.		Abreise.
1789			Febr. 00.	Papiae	(in palatio Ticensi) Wahldecret als König in Italien, nebst der Huldigung des Erzbischofs Ansbert von Mailand und Carls des Italien Königs. Baluze Cap. II, 235. Canciani V, 30. Walter III, 189. Bouquet VII, 699.
1790			— 00.		(in palatio Ticensi) Capitulare über den Vorrang der römischen Kirche, die Anerkennung des Papstes Johann, den Schutz des Kirchenstaates u. s. w. Von Italienischen und französischen Bischöfen unterschrieben. Baluze Cap. II, 237. Canciani V, 32. Walter III, 191.
1791			— 26.	iusta Papiam	(actum Sophia) verleiht dem Erzbischof Ansbert von Mailand verschiedene Häuser in der Grafschaft Pavia. Ughelli IV, 87. Puricelli Nos. Ambr, 106. Fumagalli C. D. 442.
1792			— 27.		(in sancta Sophia) bestätigt dem Bischof Benedict von Cremona die Privilegien und Freiheiten seines Hochstiftes. Muratori S. 5. II <sup>b</sup> , 191.
1793			März 1.	Vercellis ciuitate	schenkt dem Bischof Johann von Arezzo einen Platz in dieser Stadt, um darauf eine Kirche und Wohnungen für seine Canoniker zu erbauen. Muratori Ant. lt. V, 199.

No.	R.	L.	I.	876 (IX.)	
				Märk 14.	Warnarii fontians
				April 15.	monasterio sti Dionysii
1794				ohne Tag	—
1795				Mai 17.	Basia palatio imperiali
1796				— 26.	—
1797				— 30.	Compendio palatio regio
37				Juni 20.	—
1798				— 21.	Pontigone palatio imperiali
1799				Juli 13.	—
1800				— 16.	—
1801				— 17.	—
				— 28.	—
				— 30.	ad Catalannis
				Aug. 14.	Remis
				— 18.	ad Siliacum
1802				Sept. 4.	Carisiaco palatio imperiali
				— 00.	—
				— 9.	—
1803				ohne Tag	Aquisgrani
				ohne Tag	Agrippina Colonia ciuitate
				ohne Tag	—

nachdem der Kaiser über den St. Bernhard und das Kloster St. Moritz gekommen, trifft er hier mit seiner ihm entgegen eilenden Gemahlin zusammen, mit welcher er nun über Besançon, Langres, Chalons sur Marne, Rheims und Compiègne nach St. Denis geht. Ostern.

restituirt dem Bischof zu Puy en Velai die früher von dessen Hochstift abgekommene Abtei St. Chaffre. Bouquet VIII, 640.

gestattet dem Kloster Hermoutier, dass dessen Vogt in allen Provinzen, Grafschaften und Gerichtsstätten, wo er abgekommene Klostergüter zurückfordern will, soll angenommen werden. Bouquet VIII, 650.

bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Johann von Ronen dem Kloster St. Ouen seine Besitzungen. Bouquet VIII, 650.

bestätigt dem Kloster St. Vaast ein über seine jetaigen und künftigen Besitzungen von Papst Johann VIII erwirktes Privileg. Martene Coll. 1, 198. Miraens I, 136. Bouquet VIII, 652.

eröffnet die Synode, deren Hergang und Verhandlungen die Ann. Bert. sehr genau erzählen. Die Beschlüsse dieser Synode vom 30. Juul, 14 und 16 Juli stehen: Baluae Cap. II, 235. Walter III, 197.

schenkt auf Bitte des Erzbischofs Froar von Bourges dem Kloster Beaulieu einige seiner Eigengüter in der Grafschaft Limosin. Vaisette I, 131. Bouquet VIII, 653.

schenkt dem Kloster Solignac die Villen Voslas und Ludinacae. Baluae Cap. II, 1999. Bouquet VIII, 653.

verleiht seinem getreuen Hildebert und nach seinem Tod dessen Sohn den Niesbrauch einiger Villen in der Grafschaft Limosin. Bouquet VIII, 654.

Abreise.

Ankunft. Bleibt hier krank bis anm 13. August.

Ankunft.

schickt von hier aus eine Gesandtschaft an Ludwig den Deutschen.

verleiht seinem lieben und vertrauten Grafen Chunrat die Villa Perrot im Gau von Sens. Mabillon Ann. Ben. III, 680. Bouquet VIII, 654. Or. Guelf. II, 93.

nachdem er hier die Nachricht erhielt, dass Ludwig der Deutsche am 26. August zu Frankfurt gestorben sey, ordnet er sofort eine Gesandtschaft an dessen Grosse ab, um sie für sich an gewinnen und nach Metz einzuladen, weshalb er selbst nach Stenay geht.

nachdem er den Plan nach Metz zu gehen aufgegeben hat.

verleiht auf Bitte des Bischofs Johann von Arezzo an dessen verarmtes Hochstift das Kloster St. Antonius im Gau von Siena. Miratori Ant. It. VI, 325. Mit dem nur hier vorkommenden bedeutungsvollen Datum: anno sucessionis Hludouici Regis primo. Carl der Kahle, der sein eignes Reich nicht mehr schützen konnte, der den Nordmannen Tribut zahlte, der überall entfloß, wo ihm ernste Schwierigkeiten entgegen traten, der entartete Enkel des grossen Carl, hatte nichts destoweniger die grösste Gier nach dem Gut seiner Verwandten. Aber diesmal kam er übel an. Vergl. auch das Urtheil über ihn in den Ann. Fuld.

hier erfährt der Kaiser, dass die Nordmannen mit hundert Barken in die Seine eingelaufen sind. — Dennoch verfolgt er seine Pläne gegen Ludwig den Jüngern, der mit seinen in der Eile zusammen gerafften Schaaren auf dem rechten Rheinufer lagert und ihn vergeblich um Gerechtigkeit bittet.



No	B.	L.	L.	876 (IX)	
				Oct. 9.	secus Andernacum
				ohne Tag	ad Antennacum
1804				Oct. 25.	Elidione villa
				Nov. 25.	Salmonciaco
				2 Dec. 25.	Virxinniacum
				877 (X)	
1805				Jan. 6.	Carisiaco palatio imperiali
1806				Febr. 23.	Compendio palatio imperiali
1807				März 29.	—
1808				— 29.	—
				April 7.	—
1809				Mai 5.	—
1810				— 7.	—
1811				— 7.	—
1812				Juni 9.	Carisiaco palatio imperiali
1813				— 11.	—
1814				— 14.	—
1815	38			— 20.	—

Schleicht gegen seinen Neffen Ludwig den Jüngern, welchen er mit Unterhandlungen täuschte und nun überfallen wollte. Aber Carl und seine Raubgenossen werden aufs Haupt geschlagen, nur mit wenigen seiner Leute konnte er in eiliger Flucht entkommen und traf Abends spät im Kloster des heil. Laobert ein.

schreibt von hier aus ein Placitum auf den 25. Nov. nach Samouy aus, bestätigt dem Kloster La Grasse in Septimanie seine Besitzungen auf Bitte des Abtes Songfred. Mabillon Ann. Ben. III, 681. Vaisette I, 132. Bouquet VIII, 655.

Placitum. Einigen Lothringern, welche hier zu ihm kommen, weist er geistliche Güter an.

Weihnachten. Der Kaiser war hier krank.

restituiert auf Bitte des Boso, seines lieben Herzogs und Sendboten Italiens wie auch Archiministers des Palastes, den Mönchen des heil. Benignus zu Dijon verschiedene schon vor längerer Zeit von ihrem Kloster abgekommene Güter. Bouquet VIII, 656.

restituiert dem Bischof Adalgar von Autun die Klöster Flavigny und Corbigny. Bouquet VIII, 657.

bestätigt die Privilegien des Klosters Corbie. Bouquet VIII, 657.

schenkt dem Kloster Montier-la-Celle in der Grafschaft Troyes einen Wald bei Jugny und zwei Mansen. Bouquet VIII, 659.

Ostern.

stiftet und dotirt nach dem von Carl dem Grossen zu Aachen gegebenen Vorbild zu Compiègne ein königliches Marienkloster für hundert Canoniker, und ertheilt ihm solchen Schutz und solche Immonität wie Prüm und das Nonnenkloster Sta Maria zu Laon haben. Mit goldener Bulle und rothem Monogramm. Mabillon de re dipl. 464, Fas. und Siegel 406. Bouquet VIII, 659. Hieraus erklärt sich weshalb die Urkunde vom 23. Febr. und 7. Mai Compendio monasterio ausgestellt sind.

übergibt dem Kloster St. Germain au Auxerre ein Allodialgut, welches demselben ursprünglich ein gewisser Adelbert geschenkt hatte, welches aber unter die Fiscalgüter gerathen war. Baluze Cap. II, 1596. Bouquet VIII, 660.

Verordnung wegen einer Reichsteuer für die Nordmaonen. Baluze Cap. II, 258. Walter III, 206. Bouquet VII, 697.

kommt auf Bitte seiner Tochter, der Aebtissin Ermentrud, der Dürftigkeit des Klosters Hasnon in der Grafschaft Arras mit einer Güterschenkung zu Hülfe. Bouquet VIII, 662. Das Datum lese ich: 5 id. Junii.

schenkt dem Grafen Oliha von Carcasonne die Allodialgüter, welche verschiedenen Rebellen in Goticen confiscirt wurden. Bouquet VIII, 663 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Baluze Cap. II, 1596. Vaisette I, 132.

Capitula de ecclesiae et imperii regimine. Hier haben sich die königlichen Propositionen, die Antworten der Stände, und der endliche Reichsabschied, also ganz vollständige Acten, erhalten. Baluze Cap. II, 259. Walter III, 207. Bouquet VII, 698.

bestätigt die Besitzungen des Klosters Sithiu, wo St. Omer und St. Bertin begraben sind. Bouquet VIII, 661 aus der HS. No. 6612 der Bibl. du Roi. Miraeus IV, 174.

No.	II.	II.	I.	877 (X)	
1816	—	—	Juni 29.	Succesionia ciuitate	bestätigt dem St. Michaelskloster an der Marsoupe im Gau von Verdun was demselben Kaiser Lothar verliehen hat, und schenkt demselben selbst mehrere Besitzungen Bouquet VIII, 665.
1817	—	—	Juli 9.	Pontione palatio imperiali	verleiht den Canonikern und Nonnen zu Nivelles zu ihrem besonderen Gebrauch verschiedene genannte Klostergüter, desgleichen die Villa Broel jenseits des Rheins mit den dazu gehörigen Weinbergen. Zu dem Hospital sollen alle Klostergüter, sowohl die indominicati, als die der Brüder und Schwestern, als endlich die zu Lehen gegebenen den Zehnten geben, exceptis his villis, quae ad matriculam decimas dant. Miraeus I, 502. Bouquet VIII, 666.
1818	—	—	— 11.	—	bestätigt und vermehrt die Besitzungen des Klosters Marchiennes in der Grafschaft Arras im Gau Ostrehand. Miraeus I, 138. Bouquet VIII, 666.
1819	—	—	— 12.	—	bestätigt einen Gütertausch zwischen den Canonikern von Chabli und den Mönchen von Autun. Mabillon Ann. Ben. III, 683. Bouquet VIII, 667.
1820	—	—	— 21.	Lingonis ciuitate	restituirt den Mönchen zu St. Denis die ihnen von Frau Aglena geschenkte Villa Cerecius nachdem solche irriger Weise zum Fiscus gekommen war. Bouquet VIII, 669. Mabillon de re dipl. 409 Facc. u. Siegel. (super fluuium Segonnam) bestätigt die Immunität und Reichsunmittelbarkeit des Klosters Manlieu und widerruft die Schenkung dieses Klosters an Bischof Agilmar von Auvergne. Bouquet VIII, 670.
1821	—	—	Aug. 1.	Monasteriolo	schenkt dem Kloster St. Marin zu Tours die Villa Milci im Gau von Chalons, mit der Auflage für seinen Vater und seine Mutter, für ihn selbst, seine Gemahlin und sein Kind, für des Reiches Wohl und für seinen theuren Boso und den Wido zu beten. Martene Thea. I, 47. Bouquet VIII, 671.
1822	—	—	— 1.	ohne Ort	bestätigt die Immunität und Reichsunmittelbarkeit des Klosters St. Chaffre und widerruft die Schenkung dieses Klosters an den Bischof Guido von Fay. Mabillon de re dipl. 346. Bouquet VIII, 669.
1823	—	—	— 11.	Vesontio ciuitate	bestätigt auf Bitte seines geliebten Herzogs Boso die Besitzungen des Hochstifts Viviers, wo Eucharis Bischof ist. Columbi Opuscula 203. Vaisette I, 134. Bouquet VIII, 672.
1824	—	—	— 13.	Pandisco palatio	restituirt und bestätigt dem Kloster Donon an der Scheide genannte Güter. Miraeus I, 240. Bouquet VIII, 673 hält die Urkunde für interpolirt und den Namen des Palatiums für erfunden.
1825	—	—	ohne Tag	ad Vrbam	hier kommt dem Kaiser der Bischof Adalgar entgegen und bringt ihm den erkauften Synodalbeschluss, welcher seine Kaiserwahl bestätigt.
1826	—	—	9 Sept. 9.	Vercellis ciuitate	verleiht seinem getreuen Baldricus Güter im Gau Tonnerrois. Bouquet VIII, 674.
1827	—	—	ohne Tag	—	Zusammentreffen mit dem ihm entgegen reisenden Papst Johann VIII.
1828	—	—	ohne Tag	Papiae ciuitate	Einzug mit dem Papst. Aber bald hören sie, dass Carlomann mit seinem Heere nahe, und entweichen nach Tortona.
1829	—	—	ohne Tag	ad Dertonam	hier krönt der Papst die Richilde, Carls Gemahlin, als Kaiserin, worauf sie nach Maurienne zurücke geht. — Da der Kaiser die erwartete Verstärkung nicht erhält, Carlomann aber heranrückt, so entflieht der Papst nach Rom und der Kaiser auf dem von seiner Gemahlin eingeschlagenen Weg. (in villissimo tugurio) Todestag. Der Kaiser starb hier nachdem er über den Mont Cenis gegangen war, elf Tage nachdem er ein Pulver, welches ihm das Fieber vertreiben sollte, eingenommen hatte, in Gegenwart seiner von Manrienne herbeigerufenen Gemahlin. Da man das Fass, worin sein Leichnam eingepackt war, nicht gut weiter bringen konnte, begrub man es im Kloster Nantua.
1830	—	—	Oct. 6.	ad Brios	

No. R.		867 (XV)	
	Marz 00.	Bellos Pauliacus	Ludwig wird von seinem Vater Carl demahlen zum König in Aquitanien ernannt, nachdem sein Vorgänger und Bruder Carl am 29. Sept. v. J. gestorben war.
		877 (X)	
	ohne Tag	Andriaca villa	empfängt hier die Nachricht, dass sein Vater am 6. Oct. d. J. unweit von Maurienne in den Alpen gestorben sey.
	Nov. 30.	Compendio palatio	hierher bringt ihm seine Stiefmutter Richildis die Urkunde, vermittelt welcher ihn sein Vater, che er starb, zu seinem Nachfolger ernannt hatte, desgleichen das Schwert des heil. Petrus und die übrigen königlichen Zierden.
1877	Dec. 1.	—	Bevers an die Geistlichkeit wegen der Erhaltung ihrer Rechte und der Beobachtung der Gesetze des Reichs. Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 505. Baluze Cap. II, 273. Walter III, 218.
1878	— 3.	—	Weihe und Krönung als König der Westfranken durch den Erzbischof Hincmar von Rheims, nachdem er den Grossen des Reichs alle Vortheile und Besitzungen zugesagt hatte, die sie nur verlangten. — Das Krönungsformular stimmt zum Theil wörtlich mit demjenigen überein, welches noch 1792 bei Kaiser Franzens Krönung gebraucht wurde. Baluze Cap. II, 205. Walter III, 243. Bouquet IX, 309. Vergl. Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 509.
1879	— 9.	—	bestätigt dem Bischof Arnald von Toul die Abteien St. Aper, St. German und St. Martin. Benoit Hist. de Toul II. Mabillon de re dipl. 248. Calmet I, 313 und 315. Bouquet IX, 398.
	— 23.	Successionis	(in monasterio sti Medardi) Weihnachten.
		878 (XI)	
1830	Jan. 29.	Noniniaco ciuitate	schenkt dem Kloster St. Germain zu Auxerre die Villa Medolaiua. Bouquet IX, 399.
1831	März 29.	Silnauctis ciuitate	bestätigt dem Abt Ansbald die von seinen Vorfahren dem Kloster Prüm erhaltenen Privilegien. Calmet I, 319. Hontheim I, 215. Martene Coll. I, 203. Bouquet IX, 400. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 427.
1832	— 30.	monasterio sti Dionysii	bestätigt dem Erzenosten Willigis zu St. Denis die Güter, welche demselben sein Vater geschenkt hatte. Bouquet IX, 401.
1833	April 2.	Parisius ciuitate	bestätigt dem Bischof Ingelwin von Paris die Abtei St. Eloi. Baluze Cap. II, 1501. Bouquet IX, 402.
1834	Mai 31.	Taronis ciuitate	schenkt dem Mönche Widrad zu Erbauung der Kirche St. Flavian Güter im Can von Boulogne. Mabillon de re dipl. 556. Bouquet IX, 402.
1835	Juni 20.	—	(in monasterio sti Martini) schenkt den Canonikern des heil. Martin zu Tours die Villa Merlaus am Fluss Indre mit dem Beding jährlich den Tag seiner Geburt und seiner Königweihe zu feiern, und legt die desfallsige Schenkung selbst auf das Grab des Heiligen. Martene Coll. I, 205. Martene Thes. I, 48. Bouquet IX, 403.
1836	Juli 4.	—	(in monasterio sti Martini) Schutz- und Immunitätsbrief für die Klöster heil. Creutz und Sta Badegundis in Poitiers. Bouquet IX, 404.
1837	— 29.	—	(in monasterio sti Martini) verleiht den Canonikern des heil. Martin für ihre erst vor kurzem durch die Nordmannen verbrannten Häuser die Freiheit von Beherbergungen und von Herbergsgeld. Martene Coll. I, 206. Bouquet IX, 403.
	Aug. 19.	Treccas ciuitate	Zusammenkunft mit dem auf Pfingsten zu Arles gelandeten Papst Johann VIII, der hier ein grosses Concilium hält. Vergl. über den Tag der Zusammenkunft die Anmerkung zu den Ann. Bert. bei Pertz S. S. I, 506, und über die anwesenden Erzbischöfe und Bischöfe den Verkündigungsbrief des Papstes bei Bouquet IX, 167.

No.	li.	878 (XI)	
1838	—	Sept. 6.	Trecas ciuitate
—	—	7.	—
1839	—	8.	—
1840	—	9.	—
1841	—	10.	—
—	—	11.	—
1842	—	11.	ohne Ort
1843	—	12.	Trecas
—	—	ohne Tag	Compendio
1844	Nov.	1.	in loco qui vocatur Furonis
1845	Dec.	12.	Cispiaco fisco
1846	—	12.	—
—	—	25.	in Lunglaro
<b>879 (XII)</b>			
1847	Jan.	1.	Uriau fisco
1848	—	23.	Gundulfs-villa publico
—	—	ohne Tag	ad Pontigonem
—	—	ohne Tag	Trecas
—	—	ohne Tag	Compendio
—	April	10.	—
			bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours Immunität, Freiheiten und Besitzungen, welche letztere in Ausrrien, Neustrien, Burgund, Aquitanien, Provence, Germanien und Italien gelegen sind. Martene Coll. I, 207. Bouquet IX, 406.
			der Papst krönt den König.
			nimmt das Kloster Arles im Gau Roussillon in seinen königlichen Schutz und bestätigt dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 799. Bouquet IX, 408.
			nimmt auf Bitte des Bischofs Frodoyn das Hochstift Barcelona in Schutz und Immunität und bestätigt dessen Besitzungen. Baluze Cap. II, 1502. Bouquet IX, 408. España sagrada XXIX, 458.
			bestätigt dem Bischof Abbo von Nevers was Carl der Kahle diesem Hochstift verliehen hat. Mabillon de re dipl. 547. Bouquet IX, 416. Gallia christ. XII, 306.
			der König wird von Boso bewirthet und verlobt seinen Sohn Carlmann mit dessen Tochter.
			schenkt auf Bitte des Bischof Lambert von Mâcon den dortigen Canonikern Güter im Gau von Lyon und Mâcon. Bouquet IX, 411.
			bestätigt auf Bitte des Herzogs Boso dem Erzbischof Lyon, wo Aurelian Bischof ist, die Klöster Nantua und Savigny. Bouquet IX, 412 Extr.
			die hier erhaltenen Nachrichten bestimmen ihn zur Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig dem Jüngern abzureisen.
			Zusammenkunft und Freundschaftsvertrag mit Ludwig dem Jüngern, dem Könige der Ostfranken, wodurch die zwischen ihren Vätern im Jahr 870 verabredete Theilung von Lothars Reich bestätigt wird. Pertz S. S. I, 509. Baluze Cap. II, 277. Walter III, 272. Bouquet VIII, 31.
			schenkt dem Kloster Tournus an der Saone die Orte Ulchini und Louhan. Bouquet IX, 412.
			bestätigt demselben die Schenkungen und Privilegien seines Vaters. Bouquet IX, 412.
			Weihnachten.
			schenkt seinem geliebten Verwandten dem Grafen Aletrannus die Villen Rubais und Autrepe. Bouquet IX, 413. Mabillon de re dipl. 410 Facs. und Siegel.
			restituiert auf Bitte des Grafen Theodorich dem Hochstift Autun die Villa Beligny. Bouquet VIII, 415.
			um Marias Lichtmess.
			auf dem Zug gegen den rebellischen Markgrafen Bernard von Gothien wird er hier krank, übergibt seinen Sohn Ludwig der Pflege des Markgrafen Bernard von Auvergne, und kehrt mit grosser Beschwerde über das Kloster Jouarre wieder zurück.
			da er sieht, dass sein Tod bevorsteht, schickt er Krone, Schwert und die andern königlichen Zierden seinem Sohne Ludwig, und befiehlt denen, die ihm ihn sind, diesen zum Könige zu weihen und zu krönen.
			Todestag. Er wurde in der Marienkirche zu Compiegne begraben.

No.	R.	879 (XII)		
		April 10.	. . . . .	<i>Eröffnung der Thronfolge</i> durch den Tod seines Vaters, König Ludwig des Stammers. — Ueber die Art wie Ludwig III. seine Regierungsjahre mag gerechnet haben, läßt sich um so weniger etwas sagen, da noch gar keine Urkunde von ihm bekannt geworden ist. — Uebrigens blieb er bis zum Ende des nächsten Jahres stets mit seinem Bruder Carlmann zusammen.
	— ohne Tag	ad Ferrarias monasterium		<i>Königskrönung</i> gemeinschaftlich mit seinem Bruder Carlmann durch Erzbischof Ansegis von Sens auf Betrieh des Abtes Hugo, nachdem der durch eine unzufriedene Parthei, an deren Spitze Abt Goslin und Graf Chonrad standen, herbei gerufene und bis Verdun vorgedrungene ostfränkische König Ludwig der Jüngere durch Abtretung des an Carl den Kahlelo gekommenen Theils von Lothars Reich abgefunden war. — Damals auch (im September) wurde Carl der Einfältige von der Wittve Ludwig des Stammers, der Stiefmutter Ludwig III. und Carlmanns, als postumus geboren, und unternahm es Boso im Süden ein eigenes Königreich zu gründen.
	— ohne Tag	apud Urbam		Zusammenkunft der beiden Brüder mit ihrem Vetter Carl dem Dicken, welcher nach Italien zog.
	Nov. 30.	iuxta Vercennam fluvium		Sieg der Brüder über die von der Loire herkommenden Nordmannen.
	880 (XIII)			
	— Febr. 00.	apud monasterium sti Quintini		naehdem Ludwig der Jüngere, über Achen und Attigny herkommend, nochmals einen Einfall versucht und an der Oise sich gelagert hat, zieht ihm Abt Hugo mit den jungen Königen entgegen, welche endlich einen Freundschaftsvertrag erwirken und zugleich mit ihrem Vetter cioè im Juni zu Diederhofen zu haltende Zusammenkunft verabreden.
	— ohne Tag	Ambianis ciuitate		hier theilen die Brüder das Reich ihres Vaters. Ludwig erhält Westfrancien und Neustrien sammt den dazu gehörigen Marken, Carlmann aber Burgund, Aquitanien und Gothien, mithin auch die Länder, welche Boso sich anmasste.
	— April 3.	Compendio		Ostern. Daen gehen beide Brüder über Rheims und Chalons zu der mit ihren Vottern Ludwig dem Jüngern und Carl dem Dicken verabredeten Zusammenkunft.
	2 — 10.			
	— Juni 00.	Gundulf-villa		Zusammenkunft der Brüder mit Carl dem Dicken. Dann mit einer von dem kranken Ludwig dem Jüngern unter Grafen Heinrichs Anführung gerendeten Schaar gegen Hugon, den Sohn Lothars des Jüngern von der Waldrade.
	— ohne Tag	ad Attioisium		hier finden zwar die Brüder den Hugon nicht, schlagen aber dafür dessen Schwager, den Theutbald,
	— Juli 00.	Treca ciuitate		von hier aus ziehen die Brüder, immer begleitet von den deutschen Hülfsvölkern, gegen Boso nach Burgund.
	— ohne Tag	castro Matiscano		sie erobern das Castell Mâcon.
	— ohne Tag	in subsidione Viennae		belagern diese Stadt, in welcher sich Boso's Gemahlin und Tochter befanden. — Carl der Dicke kommt seinen Vetter mit einem Heere zur Unterstützung, bricht aber nachdem er einen Vertrag mit denselben beschworen hatte, plötzlich wieder auf und zieht nach Italien. — Später trennen sich die beiden Brüder, indem Carlmann die Belagerung fortsetzt, Ludwig aber nordwärts sich wendet gegen die unerhörte Verwüstungen ausübende Nordmannen.
	— Dec. 25	Compendio		Weihnachten, nachdem sich sein Bruder Carlmann von ihm getrennt hatte.
		881 (XIV)		
	3 April 10.			
	— ohne Tag	apud villam Gundulf		Zusammenkunft mit seinem Vetter Ludwig dem Jüngern. Ann. Fuld.
	— Juli 00.	Sathelcurtis villa		(in pago Witmau) Schlacht gegen die über Laviers mit ihrer Beute zurückkehrenden Nordmannen und glänzender Sieg. — Der Lorbeer dieses Tages

No.	R.	881 (XIV)			ist noch unverweilt, er grünt im Liede fort: Einan kuning nucz ih, heist herro hludunig, ther gerno gotc thionot, uuel her himos lonot u. s. w. Hoffmann Fundgruben für Geschichte deutscher Sprache I, 4. Hunisch Handbuch der altdutschen Sprache 20. Schilter Thesaurus Tom. II. Bouquet IX, 99. Bekanntlich wurde dies Lied in der Abtei St. Amand aufgefunden, und aus einer im Jahr 1689 an Schilter gekommenen Abschrift von diesem zuerst herausgegeben, ohne dass das Original seitdem wieder zum Vorschein gekommen wäre.
—	ohne Tag	in loco Stromus	erbaut hier ein Castell gegen die Nordmannen.		
	Dec. 25.	Compendio	Weihnachten.		
		882 (XV)			
	April 8.	—	Ostern. Hierauf über die Seine.		
	— 10.				
	ohne Tag	Turonis	in der Absicht sich mit den Fürsten der Bretagne zu einem Feldzug gegen die Nordmannen, welche er ganz aus seinem Reiche vertreiben wollte, zu vereinigen. Aber er verletzt sich beim Reiten und lässt sich tödlich krank zurück bringen.		
	Aug. 5.	apud stum Dionysium	Todestag. Er starb tief betrauert von den Franken und wurde zu St. Denis begraben.		
		879 (XII)			
	April 10.	• • • • •	Eröffnung der Thronfolge durch den Tod seines Vaters König Ludwig des Stammers. — Von wann an Carlomann seine Regierungsjahre rechnet, ist bei der geringen Zahl seiner Urkunden schwer zu ermitteln, da dieselben jedoch bestimmt auf eine frühere Epoche als auf seine in den September fallende Krönung hindeuten, so dürfte ein anderer Anfangspunct als derjenige, welchen ich angenommen habe, schwerlich erräthet werden können. — Uebrigens blieb Carlomann bis gegen Ende des nächsten Jahres stets mit seinem Bruder Ludwig III zusammen, weshalb dessen Itinerar in so weit für ihn gilt.		
			Königskrönung, siehe bei Ludwig III.		
	ohne Tag	ad Ferrarias monasterium			
		880 (XIII)			
	ohne Tag	Ambianis ciuitate	Theilung des Reichs mit seinem Bruder, siehe bei diesem. Carlomann erhielt Burgund, Aquitanien und Gothien.		
	April 10.		nachdem ihn sein Bruder Ludwig verlassen hat, setzt Carlomann den Krieg gegen Boso allein fort.		
	ohne Tag	in obediene Viennae			
1849	Nov. 30.	apud Nerondam villam	restituiert auf Bitte des Grafen Richard dem Hochstift Autun die davon abgekommene und mit der dortigen Grafschaft vereinigte Villa Tanai. Bouquet IX, 418.		
		881 (XIV)			
1850	Jan. 15.	apud villam Caeciacum	restituiert dem Bischof Abbo von Nevers die Villa Court an der Loire, Mabilon de re dipl. 549. Bouquet IX, 418. Gallia christ. XII, 307.		
1851	April 10.				
	Mai 00.	apud villam Petraftam	restituiert dem Erzbischof Walter von Orleans verschiedene Villen in den Gauen von Bourges und Nevers. Bouquet IX, 419. Baluze Cap. II, 4508.		
1852	— 23.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Policarp in der Diocess von Narbonne. Vaisette II, 17. Bouquet IX, 420.		

No.	Mo.	881 (XIV)	
1853	Juni 4.	apud Pauliseum vicum	schenkt auf Bitte des Bischofs Sigebod dem verarmten Hochstift Narbonne das Kloster St. Lorenz am Fluss Nielle. Vaisette II, 18. Bouquet IX, 421.
1854	— 5.	—	schenkt den Mönchen des durch die Nordmannen ruinirten Klosters St. Florent le Vieil als Zufluchtsort die Zelle St. Gondon de Neuilli an der Loire. Bouquet IX, 422.
1855	Juli 18.	apud Cauciacum villam	bestätigt einen Gütertausch zwischen Bischof Geilo von Langres und seinen getreuen Baldricus. Bouquet IX, 423.
1856	Aug. 29.	apud Fosianum villam	bestätigt dem Bischof Theotar von Girona die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Baluze Cap. II, 1509. Bouquet IX, 424.
1857	— 29.	apud villam Costam	schenkt seinem getreuen Rainard Liegenschaften und eine Kirche im Gaa Benarex. Vaisette II, 19. Bouquet IX, 425. Lässt sich der Ausstellungsort dieser Urkunde mit dem der vorhergehenden vereinigen?
882 (XV)			
	4 April 10.		
1858	Juni 14.	apud Lipsiacum villam	(Andegauensem) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Beaulieu. Vaisette I, 137. Bouquet IX, 426.
	— Aug. 5.	—	nachdem am heutigen Tage sein Bruder Ludwig III gestorben war, laden ihn dessen Grosse ein, zur Belagerung von Vienne (welches sich erst im Sept. d. J. ergab) und zur Fortsetzung des Krieges gegen Boson eine Heeresabtheilung zurück zu lassen, um sich selbst an ihre Spitze zu stellen und sie gegen die, durch die Mündungen der grossen Flüsse in unerhörter Weile einbrechenden Nordmannen zu führen.
1859	Sept. 9.	in Carisiaco	Revers an die Geistlichkeit aus dem Reiche seines verstorbenen Bruders wegen Schützung ihrer Rechte. Baluze Cap. II, 261. Bouquet IX, 308. Walter III, 225. Der erste Herausgeber hat den Monat, wie mir scheint ganz richtig, supplirt.
	— Oct. 90.	in Barlous	(supra Summam) Lagerung gegen die Nordmannen.
	— ohne Tag	in Anallis	Schlacht gegen die Nordmannen. Carloman siegt zwar, jedoch ohne Entscheidung für das Schicksal seines Reiches, welches fortwährend geplündert und verwüstet wird.
	— ohne Tag	Compendio	von hier aus mit Abt Hugo nochmals gegen die Nordmannen, welche mit Beute beladen aus dem Gau von Beauvais heimkehrten.
883 (I)			
1860	März 6.	apud Trupheiacum villam	bestätigt dem Bischof Adalgar von Autun die Abtei Flavigny und verschiedene andere Besitzungen. Baluze Cap. II, 1510. Bouquet IX, 430.
1861	— 22.	in brodio Compendii palatii	Capitulare gegen Raub. Baluze Cap. II, 263. Bouquet IX, 309. Walter III, 226. Mit dem Datum: Regni in Francia anno primo.
1862	5 April 10.	apud Melnaicum villam	(in Vinnau comitatu) bestätigt dem Bischof Walter von Orleans die Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 431.
	— Aug. 11.	—	Lagerung gegen die Nordmannen, welche ihn gegen Ende des Octobers nöthigen sich über die Oise zurück zu ziehen.
884 (II)			
	— ohne Tag	apud Compendium palatium	hier kommen die Grossen des Reichs zusammen und unterhandeln mit den in Amiens stehenden Nordmannen um Frieden gegen einen Tribut, welcher anletzt auf 12000 Pfund Silber festgestellt wird, worauf von Marli Liebmess an bis zu dem im October erfolgenden Abzug der Nordmannen von dieser Seite Ruhe ward.
1863	Febr. 2.	—	restituirt dem Kloster St. Victor zu Marseille die Villa Cilianum. Bouquet IX, 432.
1864	— 4.	—	verleiht dem Erzbischof Narbonne den Ort Drappas. Vaisette II, 22. Bouquet IX, 433.

No.	R.	884 (II)	
1865	Febr. 9.	apud Compendium palatium	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montier Ramey als dessen Abt er den Rotfrid ernannt. Bouquet IX, 429. Gallia christ. XII, 249. Mit Ind. 1, Reg. 5.
1866	März 00.	apud Vernis palatium	Capitularia de cultu dei et religionis in regio palatio, de compositione furti, de adiutoribus episcoporum. Baluze Cap. II, 293. Walter III, 226. Bouquet IX, 369.
1867	ohne Tag 6 April 10.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster heil. Kreutz zu Poliers, Bouquet IX, 433.
1868	Juni 11.	Meldis ciuitate	bestätigt auf Bitte des Abtes Hugo, den er wegen seiner Treue wie einen Vater liebt, die genannten Besitzungen und die Immunität des Klosters St. Germain zu Auxerre. Mabillon de re dipl. 550. Bouquet IX, 435. Or. Guelf. II, 97.
1869	Dec. 10.	apud Andell monasterium	schenkt dem Kloster St. Crispin zu Soissons zwei Mansen zur Sühnung seiner Sünden. Mabillon Ann. Ben. III, 686. Bouquet IX, 438.
—	— 12.	—	Todesstag. Er starb sechs Tage nachdem er auf der Jagd in Basin silva eine tödtliche Wunde erhalten hatte und wurde in St. Denis begraben. Diesen Todesstag giebt der Neerolog von Rheims. Allerdings sind mehr Zeugnisse für den 6. Dec., welcher sich aber mit der vorstehenden Urkunde nicht vereinigen lässt. Vergl. Bouquet IX, 438 Note. — Auf Carlomann folgte nun Carl der Dicke bis Odo denselben verdrängte.
<hr/>			
<b>O d o. 888 — 889. (VI — VII).</b>			
1870	1 Jan. 1.	Compendio palatio	Königsweihe durch Erzbischof Walter von Sens, in Folge der zu Tribur im November v. J. statt gefundenen Absetzung Karls des Dicken. Odo, den die Franzosen Eudes nennen, war ein Sohn des Grafen Robert, aber kein Carolinger, nicht einmal ein Franke, sondern ein Neustrier. Der Tag seines Regierungsantrittes konnte nur nach ungefährender Wahrscheinlichkeit angenommen werden, dagegen ist die von ihm der Geistlichkeit über ihre Rechte und Freiheiten vor seiner Königsweihe ausgestellte Versicherungsurkunde erhalten. Baluze Cap. II, 291. Walter III, 227. Bouquet IX, 315.
—	Juni 24.	super Axonam flunium	Sieg über die Dänen bei Montfaucou. Vergl. Abbo bei Perta S. S. II, 799.
—	ohne Tag	Wormacie	Hierdurch wird seine Herrschaft wesentlich befestigt.
—	ohne Tag	Parisius	von Arnolf, den eine Parthei der Westfranken ohnedies für ihren rechtmässigen König hielt, am Placitum gerufen, findet er sich nach vorgängiger Unterhandlung hier ein, bekennt sich als Vasall, und wird ehrenvoll empfangen und wieder entlassen. Ann. Ved. und Fuld.
—	Nov. 13.	Remis ciuitate	lagert sich nahe bei der Stadt um sie vor einer Einsehliesung durch die Nordmänner zu schützen.
—	Dec. 25.	in monasterio sti Vedasti	(in ecclesia dei genitricis) Krönung mit einer von König Arnolf ihm gesendeten Krone auf St. Brictustag. Nun erst wird Odo allgemein als König anerkannt.
<hr/>			
<b>889 (VII)</b>			
—	1 Jan. 1.	—	Weihnachten.
—	ohne Tag	in Aquitaniam	Herszog Ramanif unterwirft sich ihm, und bringt ihm Ludwig des Stammförs nachgebornen Sohn Carin den Einfältigen entgegen, Odo's Wohlwollen für diesen erbittend.



No.	B.	889 (VII)	
1871	Juni 00.	monasterio sti Maximini	(subtus Aurelianis ciuitate) Schutz-, Immunitäts- und Bestätigungsbrief für das Kloster Beaulieu an der Dordogne. Bouquet IX, 441.
1872	— 13.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Baluze Cap. II, 1515. Bouquet IX, 442.
1873	— 13.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Montolieu in der Diocesis Carcassonne. Baluze Cap. II, 1517. Bouquet IX, 443.
1874	— 16.	—	verleiht seinem getreuen Richodo ein Gut zu Gaugy im Gau von Chartres. Mabillon de re dipl. 556, Facs. und Siegel 413. Bouquet IX, 446.
1875	— 00.	ohne Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Fontclair im Gau von Girona. Bouquet IX, 444 aus dem Or. in der Bibl. du Roi.
1876	— 00.	ohne Ort	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Polycarp in der Diocesis Narbonne. Vaisette II, 24. Bouquet IX, 445.
1877	— 28.	Aurelianis	verleiht dem durch die Einfälle der Heiden verarmten Hochstift Vique (ecclesiastic Ausonensis) alle königlichen Einkünfte von Manrase, soweit der Graf darin eingewilligt hat, und andere Güter. Marca hisp. 819. Bouquet IX, 447. España sagrada XXVIII, 294.
1878	— 20.	—	verleiht dem Erzbischof Theodard von Narbonne für sein sehr verarmtes Erbstift die Abtei St. Lorenz. Vaisette I, 27. Bouquet IX, 454.
1879	Juli 11.	Parisius ciuitate	in Paris wegen dem Dienst Gottes und der Vertheidigung des Reichs (gegen die Nordmannen) abwesend, bestätigt er die durch gesetzwidrige Eingriffe wirkungslos gewordenen Immunitäten des Klosters St. Germain d'Auxerre. Mabillon de re dipl. 556. Bouquet IX, 447.
1880	— 16.	—	bestätigt dem Kloster Tournus seine Besitzungen, insbesondere auch wegen des Einfalles der Nordmannen das Castell. Bouquet IX, 448.
1881	Dec. 14.	Lauduno clauato	bestätigt dem Bischof Argrin von Langres die Privilegien und Besitzungen seines Hochstiftes. Bouquet IX, 449.
1882	— 30	ohne Ort	bestätigt die Ueberlassung verschiedener Villen von Seiten des Abtes von St. Hilarius zu Poitiers an die dortigen Mönche. Bouquet IX, 450. Mit dem Ausstellungsort Karnotis und zum Jahr 889 bei Bealy Hist. des Comtes de Poitou 200.
890 (VIII)			
1883	Jan. 1.	—	—
1883	— 30.	Lernegia villa	bestätigt die Besitzungen und Freiheiten des Klosters La Grasse. Bouquet IX, 450 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 25.
1884	Mai 21.	Vermeria palatio	bestätigt dem Kloster St. Vast seine genannten Besitzungen, und verordnet, dass wegen dem gegen die feindlichen Einfälle der Heiden mit Erlaubnis Kaiser Karls daselbst von den Mönchen errichteten Castell das Kloster nicht anhören solle ein Kloster zu seyn. Martene Coll. I, 227. Bouquet IX, 452.
1885	Juni 22.	Moiduno monasterio	restituiert der Frau Lora die derselben von dem Bischof von Autun abgeforderten Güter, welche erst nach dem Tode der Lora an dies Hochstift zurückkehren sollen. Bouquet IX, 454.
—	ohne Tag	circa Germinianum	begegnet hier den von der Oise nach Nimwegen zum Ueberwintern ziehenden Dänen ohne mit ihnen zu kämpfen.
1886	Nov. 21.	Siluanectis	bestätigt die Privilegien des Klosters Jaucels im Gau Bezarez. Baluze Cap. II, 1516. Bouquet IX, 455.
—	ohne Tag	super litora Hydruntinis	Lagerung um den Zügen der Nordmannen Schranken zu setzen.
891 (IX)			
1887	Jan. 1.	—	—
1887	Juni 16.	apud Vermeriam palatium	schenkt auf Bitte des Grafen Robert und mit dessen Einwilligung dem Kloster St. Columba zu Sens einen Bauplatz. Bouquet IX, 457.

No.	R.	891 (IX)	
1888	Juli 15.	Maduino monasterio	Schuta- und Immunitätsbrief für das Hochstift Girona auf Bitte des dortigen Bischofs Servandei (Gottschalk ?). Marca hisp. 227. Bouquet IX, 456. España sagrada XLIII, 385.
	ohne Tag	Ambianis	gegen die Nordmannen nach dem im November von Arnolf bei Löwen erfochtenen Siege.
		892 (X)	
	5 Jan. 1.	Lugduno clauasto	belagert hier seinen Neffen, den Grafen Waltgar, und lässt ihn nach Einnahme der Stadt als Irribellen enthaupen. Regino.
1889	Sept. 30.	Ceneda	beurkundet auf Bitte des Abtes Erchanger, dass die Zelle Alfe dem Kloster Montier-Ramey unterworfen ist. Bouquet IX, 459. Gallia christ. XII, 249.
	ohne Tag	in Aquitaniam	am Ueberwintern, auf den trügerischen Rath der Franken, welche ihn entlernen wollten.
		893 (XI)	
	6 Jan. 1.		erhält die Nachricht, dass die Franken am 2. Februar den dreizehnjährigen Carl den Einfältigen zu Rheims als König geweiht haben, und mahnt sie vergeblich an ihre Eide.
	Febr. 60.		
	ohne Tag		nach Ostern (am 8. April) rücken sich die beiderseitigen Heere entgegen, kehren jedoch ohne Entscheidung wieder zurück.
1890	Mai 26.	Cabillone ciuitate	schenkt auf Bitte seines Bruders, des Markgrafen Robert, dem Kloster Cormeri Güter in Poitou. Bouquet IX, 461. Mit Ind. 5, Reg. 6.
	ohne Tag		zur Erndtzeit überfällt Odo den Carl, welcher aus dem Reiche weichen muss. Waffenstillstand bis Ostern, nachdem Carl unvermuthet zurück gekehrt war.
	Sept. 60.		verleiht auf Bitte seines Bruders, des Markgrafen Robert, seinem getreuen Ebolus Güter in der Grafschaft Touraine. Martene Coll. I, 241. Bouquet IX, 462. Vergl. Hopp Palaeogr. I, 428 wo aus den tironischen Noten auf der Rückseite des Diploms der Gegenstand genauer bestimmt ist.
1891	Oct. 15.	apud stum Dionysium	bestätigt dem Kloster St. Medard zu Soissons die Privilegien seiner Vorfahren Clothar, Sieghert, Chilperich u. s. w., verleiht demselben neue Besitzungen, lässt es gegen die Einfälle der Dänen befestigen, und bestätigt dessen alte Besitzungen. Mabillon de re dipl. 557. Bouquet IX, 460. Vielleicht gehört diese Urkunde vor den 15. Oct.
1892	ohne Tag	Compendio palatio	
		894 (XII)	
	7 Jan. 1.		nach Ostern (21. März) lagert sich Odo vor Rheims, wo Carl sich aufhielt. Dieser entflieht zu Arnolf, nachdem er eine Besatzung zurückgelassen hat.
	ohne Tag	iuxta ciuitatem Remi monasterio sti Dionysii	verleiht dem Kloster St. Denis einen Mannus und eine Mühle. Bouquet IX, 463. Mabillon de re dipl. 513 Facs. Félibien 77.
1893	Mai 2.		
1894	Juli 11.	ohne Ort	bestätigt einen Precarievertrag zwischen Bischof Franco von Nevers und einem gewissen Rocco. Bouquet IX, 463.
	ohne Tag	supra Axonae fluuium	steht hier dem Carl gegenüber, welcher im Juni zu Worms gewesen war und dort von Arnolf Hülfsstruppen erhalten hatte. Aber Odo hatte Freunde unter diesen und es erfolgte keine Entscheidung. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino zum vorhergehenden Jahre gezählt.
		895 (XIII)	
	8 Jan. 1.		bei Arnolf zur Zeit als dieser den Zuentebold zum König in Lothringen ernannte. — Arnolf hatte auch Carl den Einfältigen herbeschieden, um dessen und Odos Kronstreit an zu schlichten. Da jener aber nicht kam, so empfängt er den Otto ehrenvoll und entlässt ihn zufrieden.
	Mai 60.	Wormaciac	

No.	R.	805 (XIII)		
		ohne Tag	trans Sequanam	während Carl an Zuentebold sich anschliesst und gemeinschaftlich mit diesem, jedoch vergeblich, Laon belagert, bis Carls Anhänger dem Zuentebold misstrauend an Odo Vorschläge zur Ausgleichung gelangen lassen.
1895	Juli 14.		Turonis ciuitate	verleiht auf Bitten des Bischofs Raimo von Angers den dortigen Canonikern des heil. Moritz die Villa Sepmat. Bouquet IX, 489.
	ohne Tag		Corbeiae	wieder nach Francien zurück gekehrt.
	ohne Tag		Atrebatii	belagert das befestigte Kloster St. Vast, welches die Leute des Grafen Balduin besetzt hielten. Während einem Waffenstillstand lässt er sich die Thore öffnen, geht in die Kirche, betet weinend an dem Grabe des Heiligen, verlässt aber dann das Kloster mit den Seinen und giebt die Thorschlüssel seinen Gegnern zurück. — Uebereinkommen mit Carl nach Ostern ein Placitum und bis dahin den Frieden zu halten.
		896 (XIV)		
	9 Jan. 1.			
	ohne Tag		castro sti Quintini	belagert dieses Schloss und Peronne. Die Verhandlungen mit Carl sind ohne Erfolg, doch vermindert sich dessen Parthei fortwährend.
		897 (XV)		
	10 Jan. 1.			
	ohne Tag			
	ohne Tag		castro Fera	Zusammenkunft mit Carl, dem Odo einen Theil seines Heils freiwillig abtritt. (super flunium Isam) Odo wird hier tödtlich krank. Er ermahnt die Seinen sich an Carla anzuschliessen und ihm treu zu seyn.
		898 (I)		
	11 Jan. 1.			Todestag. Er wurde zu St. Denis begraben. Ann. Ved. Nach Regino wäre er am 3. Jan. gestorben.
		893 (XI)		
	1 Jan. 28.		Remis ciuitate	Königsreihe am Sonntag vor Mariä Reinigung durch Erzbischof Fulco, während König Odo in Aquitanien war. Carl der Einfältige war damals 13 Jahre alt. — Vergl. wegen dem Tag die Urkunde vom 15. Febr. 917 mit den Ann. Ved., und über die übrigen Umstände Fulcos Brief an König Arnolf bei Bouquet VIII, 158.
	ohne Tag			nach Ostern (8. April) Zug gegen Odo, doch ohne Entscheidung.
	ohne Tag			zur Erndtzeit von Odo überfallen muss Carl aus dem Reiche entweichen.
	Sept. 00.			kehrt wieder zurück und schliesst Waffenstillstand bis Ostern.
		894 (XII)		
	ohne Tag		Remis	mit Erzbischof Fulco.
	2 Jan. 28.			
	ohne Tag			muss von hier entfliehen da sich Odo nach Ostern (31. März) vor die Stadt lagert.
	Juni 00.		Wormaciae	bei Arnolf, welcher eben aus Italien zurück gekehrt war, ihn Liebreich empfängt und ihm Hülfsstruppen mitgiebt. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino ins vorhergehende Jahr gesetzt.

## Carl III der Einfältige. 893. (XI.)

Königsreihe am Sonntag vor Mariä Reinigung durch Erzbischof Fulco, während König Odo in Aquitanien war. Carl der Einfältige war damals 13 Jahre alt. — Vergl. wegen dem Tag die Urkunde vom 15. Febr. 917 mit den Ann. Ved., und über die übrigen Umstände Fulcos Brief an König Arnolf bei Bouquet VIII, 158.

nach Ostern (8. April) Zug gegen Odo, doch ohne Entscheidung. zur Erndtzeit von Odo überfallen muss Carl aus dem Reiche entweichen. kehrt wieder zurück und schliesst Waffenstillstand bis Ostern.

mit Erzbischof Fulco.

muss von hier entfliehen da sich Odo nach Ostern (31. März) vor die Stadt lagert.

bei Arnolf, welcher eben aus Italien zurück gekehrt war, ihn Liebreich empfängt und ihm Hülfsstruppen mitgiebt. Ann. Ved. et Fuld. Von Regino ins vorhergehende Jahr gesetzt.

No.	H.	894 (XII)	
—	—	ohne Tag	supra Axonae Buuium
1896	Sept. 26.	Attiniaco	steht hier dem Odo gegenüber, aber auch diesmal ohne Entscheidung, weil diejenigen, welche Arnolf ihm mitgegeben hatte, persönliche Freunde von Odo waren.
—	ohne Tag	in Burgundiam	bestätigt dem Bischof Franco von Lüttich gewisse Güter zu Arceins in pago Portunensi, Chapeville I, 160. Miracus I, 351. Bouquet IX, 468.
—	—	—	zieht sich hierher zurück. Seine Begleiter, welchen Odo ihre Besitzungen entzogen hatte, plündern das Land.
—	—	895 (XIII)	
3	Jan. 28.	Landuno clauso	belagert diese Stadt gemeinschaftlich mit König Zuentibold, nachdem diesem ein Theil des zu erobernden Reiches versprochen worden war; weil aber eine Anzahl von Carls Leuten sich ganz an jenen anschliesst und daher Misstrauen entsteht, so versuchen Carls treuere Anhänger eine Unterhandlung mit Odo, der heranrückte, worauf Zuentibold die Belagerung aufhört und in sein Reich zurück kehrt.
—	—	ohne Tag	supra Mosellam
—	—	896 (XIV)	
4	Jan. 28.	. . . . .	aus Ueberwintern.
—	—	. . . . .	erfolglose Unterhandlungen mit Odo. Da Carl von den Seinen immer mehr verlassen wird und zuletzt auch der Erzbischof Folco sich dem König Odo unterwirft, begiebt er sich endlich in das Reich Zuentibolds.
—	—	897 (XV)	
5	Jan. 28.	Cluninio mona-	Ostern. Hiebt den Nordmannen Hreudeus aus der Taufe.
—	März 27.	sterio	
—	ohne Tag	. . . . .	Zusammenkunft mit Odo, welcher ihm freiwillig einen Theil von Francien anweist und mehrere verspricht.
—	—	898 (I)	
rd	Jan. 1.	. . . . .	König Odo stirbt, nachdem er die Seinen ermordet hatte, sich an Carl anschliesen, welcher in dessen Folge zu Rheims von den Franken als König anerkannt und in das Reich seines Vaters eingesetzt wird. — Von jenem Tage an rechnet Carl: anno redintegrante primo.
6	— 28.	monasterio sti	beurkundet die Rechte des Klosters St. Denis an dortigen Castell, und schenkt ihm den Wald Cavia. Bouquet IX, 469.
1897	Febr. 8.	Dionysii	
1898	— 12.	Compendio pala-	schenkt dem Kloster des heil. Michael Güter in pago Virdunense et in pago Scarponense. Bouquet IX, 470.
—	—	tio	
—	ohne Tag	in pago Vitmau	Geleht mit den Nordmannen.
—	ohne Tag	Aquiagrani	herbeigerufen von Herzog Reginar, welcher, erst Zuentibolds erster Rathgeber, von diesem verstoßen und in seinem Castell Durfos vergeblich belagert worden war.
—	—	—	dann südlich gegen Zuentibold.
—	ohne Tag	Ninmago	während Zuentibold mit seinem Heer bei Florenge steht. Doch kommt es nicht zur Schlacht, sondern Carl kehrt in Folge gütlicher Verhandlungen wieder über die Maas in sein Reich zurück.
—	ohne Tag	Prumiae	
1899	Nov. 1.	apud Viennam	bestätigt dem Erzbischof Arnaut von Narbonne die Besitzungen und die Immunität seines Hochstiftes. Valette II, 32. Bouquet IX, 471.
1900	— 1.	—	schenkt auf Bitte des Bischofs Riculf von Roussillon der Kirche der heil. Eulalia an Elva die Zelle St. Felix, die Villa Torreente u. s. w. Marca bisp. 820. Bouquet IX, 472.

No.	M.	rd.	899 (II)			
		2	Jan.	1.		
		7	—	28.		
1901			März	17.	Remis ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Amand seine Besitzungen und Freiheiten. Martene Coll. I, 297. Miraeus III, 291.
1902			Mai	29.	apud Htarnum	Schutz- und Immunitätsbrief für das Hochstift Cirona, auf die Bitte des dortigen Bischofs Servusdei. Marca hisp. 829. Bouquet IX, 475. España sagrada XLIII, 391.
1903			—	29.	—	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Vaissette II, 35. Bouquet IX, 477.
1904			Juni	2.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Gerald das von demselben in Auvergne gestiftete Kloster Aurillac und nimmt es in königlichen Schutz. Bouquet IX, 478.
1905			—	6.	—	bestätigt auf Bitte des Erzbischofs Arnaut von Narbonne die von den Grafen und Richtern früher öfters verletzte Immunität der Geistlichen in seiner ganzen Dioces. Vaissette II, 37. Bouquet IX, 479.
1906			—	6.	—	bestätigt demselben die genannten Besitzungen seines Erzbistums. Vaissette II, 38. Bouquet IX, 480.
1907			—	6.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Chignan in der Dioces von Narbonne. Bouquet IX, 481.
1908			—	6.	—	verleiht dem Bischof Riculf von Roussillon für sein sehr verarmtes Hochstift sämtliche in der Grafschaft belegene Kirchen. Marca hisp. 831. Bouquet IX, 482.
1909			—	14.	—	schenkt auf Bitte seiner Mutter Adelheid seinem getreuen Stephanus verschiedene Güter im Gau von Narbonne, Martene Tbes. I, 58. Vaissette I, 40. Bouquet IX, 483.
900 (III)						
		3	Jan.	14.		
		8	—	28.		
1910			April	24.	apud Vermeriam palatium	bestätigt auf Bitte des Vizegrafen Grimoard der Kirche St. Christoph einige Besitzungen zu Cretail im Gau von Paris. Baluze Cap. II, 1529. Bouquet IX, 484.
1911			Juni	26.	—	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Autun dasjenige, was Carl der Kahle und Ludwig der Stammer demselben geschenkt haben. Bouquet IX, 485.
1912			—	30.	—	bestätigt dem Bischof Walo von Autun das dortige Schloss und restituirt ihm das unrechtmässiger Weise zur Grafschaft gezogene Münarecht. Bouquet IX, 486.
1913			Oct.	30.	monasterio sti Benedicti	bestätigt die Privilegien des Klosters Fleury. Bouquet IX, 488.
1914			—	31.	—	bestätigt die Besitzungen des Klosters St. Evroul in der Normandie. Mabillon Ann. III, 694. Martene Coll. I, 255. Bouquet IX, 489.
901 (IV)						
		4	Jan.	1.		
		9	—	28.		
1915			April	22.	Trecas ciuitate	verleiht auf Bitte des Grafen und Abtes Ricard dem Kloster St. Germain d'Auxerre Güter in der Villa Irineiacus. Bouquet IX, 490.
1916			Aug.	21.	Carmentuadis	verleiht seinem getreuen Tedricus, auf Bitte seiner Mutter Adelheid und des Grafen Erchanger, die Abtei Sta Maria im Schloss von Melun an lebenslänglichem Niebrauch. Mabillon Ann. III, 695. Bouquet IX, 490.
1917			Oct.	30.	Villa-nova	bestätigt auf Bitte des Bischofs Heido von Noyon den dortigen Canonicen ihre Besitzungen. Bouquet IX, 491.

No.	B. rd.	901 (IV)		
1918	—	Nov. 10.	Fraxnidum villa	bestätigt dem Kloster Corbie seine Privilegien und den dortigen Mönchen den freien Besitz des von ihnen innerhalb der Klostermauern und auf ihre Kosten gegen die Anfälle der Heiden erbauten Castells. Bouquet IX, 493.
		902 (V)		
	5	Jan. 1.		
	10	— 28.		
1919	—	März 14.	Compendio palatio	restituiert dem Bischof Herifrid von Auxerre eine Besizung zu Mailly an der Yonne. Bouquet IX, 495.
		903 (VI)		
	6	Jan. 1.		
	11	— 28.		
1920	—	April 25.	—	bestätigt auf Bitte des Grafen Robert dem Kloster St. Germain des pres an Paris seine Privilegien. Bouquet IX, 495. Bonillart 20.
1921	—	— 30.	ohne Ort	bestätigt dem Bruder seines Vorgängers, des Königs Odo, dem Grafen Robert Abten des Klosters St. Martin zu Tours die Privilegien dieses Klosters. Martene Coll. I, 258. Bouquet IX, 496. Mit Ind. 5, Reg. 11.
1922	—	Juni 5.	Metlagio villa	bestätigt dem Kloster St. Denis den Besitz des Klosters Leberau in den Vogen. Félibien 78. Granddier II, 215. Bouquet IX, 499. Der Ausstellungsort ist doch wohl Marlen im Elsass.
		904 (VII)		
	7	Jan. 1.		
	12	— 28.		
		905 (VIII)		
	8	Jan. 1.		
	13	— 28.		
1923	—	Febr. 9.	Compendio palatio	restituiert dem Kloster St. Denis das Gut Patry im Gau Limoux in Septimannien. Bouquet IX, 500.
1924	—	Dec. 17.	Lauduni	schenkt seinem Cansler, dem Diacon Ernst, verschiedene Höfzige des Fiscalgutes Pistis an der Seine zu freisigen. Mabillon de re dipl. 558. Bouquet IX, 500.
		906 (IX)		
	9	Jan. 1.		
	14	— 28.		
1925	—	Febr. 22.	Corbiniaco palatio	stiftet und dotirt in Corbeni ein Kloster zu Ehren des heil. Marculf. Bouquet IX, 501.
1926	—	Sept. 7.	Lauduni castro	giebt den Mönchen des Klosters St. Amand die Villa Dipty zur Entschädigung dafür, dass er die Zelle Barisi dem Abt Robert auf Lebenszeit verliehen hat. Martene Coll. I, 263. Bouquet IX, 502.
		907 (X)		
	10	Jan. 1.		
	15	— 28.		
1927	—	— 19.	Atiniaco palatio	nachdem ihm die Hülfe seines Reichs den Rath gegeben sich zu verewlichen und er mit allgemeiner Einwilligung seiner Getreuen die edle Jungfrau Frederuna geheirathet hat, so stattet er dieselbe nach königlicher Sitte mit den Fiscalhöfen Corbeni in der Grafschaft Laon und Pontion im Gau Pertois aus, und überträgt ihr dieselben dergestalt, dass sie nach Will.

No.	R.	rd	907 (X)		
1928	—	—	Mal 22.	in villa Disiaco	küßr darüber verfügen kann. Mabillon de re dipl. 559. Bouquet IX, 504. Baluze Cap. II, 293. Walter III, 232.
			908 (XI)		
	—	11	Jan. 1.		
	—	16	— 28.		
1929	—	—	Nov. 3.	Landuno castro	bestätigt dem Kloster La Grasse seine Besitzungen. Bouquet IX, 505 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette II, 28.
			909 (XII)		
	—	12	Jan. 1.		
	—	17	— 28.		
1930	—	—	Juni 5.	Compendio palatio	bestätigt dem Abt Regembald die Besitzungen und Rechte der Klöster Psalmodi und Jaucela. Bouquet IX, 507. Mabillon Ann. III, 596. Vaisette II, 52.
1931	—	—	Sept. 16.	ohne Ort	bestätigt dem Bischof Ansericus von Paris die von König Carl an diese Kirche geschenkte dortige Brücke nebst Zugehör. Bouquet IX, 509.
			910 (XIII)		
	—	13	Jan. 1.		
	—	18	— 28.		
			911 (XIV)		
	—	14	Jan. 1.		
	—	19	— 28.		
1932	—	—	Juni 17.	Canginco villa	bestätigt dem Bischof Theodulf von Paris die Clausur seiner Canoniker und die (schon von Kaiser Ludwig als allgemeines Gesetz ausgesprochene) Abgabefreiheit ihrer Häuser. Bouquet IX, 512.
	—	18.	1. Aug. 20.		Ludwig das Kind stirbt. Dessen Nachfolger Conrad I wird von den Lutharincrn nicht anerkannt, welche sich vielmehr an Carl wenden, der von dieser Zeit an rechnet: largiore hereditate indepta anno primo. Nach der Urkunden des Jahres 915 würde die Anfangsperiode zwischen den 10. Oct. und 28. Nov. fallen und sich, wenn dies richtig ist, wahrscheinlich auf den Tag der statt gefundenen Huldigung beziehen.
1933	—	—	ohne Tag	ad stem Cleram	(trans Eptne fluuium) Carl belehnt den Hollo, einen Anführer der Nordmannen, mit allem Lande von dem Fluss Epte bis an den Ocean (der späteren Normandie) und giebt ihm seine Tochter Gisla zur Ehe. Willem. Gemetic. bei Bouquet VIII, 357.
1934	—	—	Dec. 26.	Cruatiaco villa	bestätigt auf Bitte des Bischofs Stephan von Cambral den dortigen Canonikern ihre Besetzungen, nachdem das Privileg, welches sie deshalb vom König Zuentibold erhalten hatten, bei dem Brande der Stadt an Grunda gegangen war. Miracra II, 937. Bouquet IX, 513.
			912 (XV)		
1935	—	15	Jan. 1.	Mettis ciuitate	bestätigt dem Kloster St. Maximin die Schenkungen König Arnolds, als Appula, Wernesheim, Alsonia u. s. w. Martene Coll. I, 269. Hombheim I, 261. Bertholet II, 74. Bouquet IX, 514.
1936	—	—	— 20.	Leueborum ciuitate	restituirt dem Bischof Drogo von Toul die Abtei Bon-Moutier. Bouquet IX, 515.
	—	20	— 28.		

No.	H.	rd.	la.	912 (XV)		
1937	—	—	—	Febr. 2.	Castineto villa	bestätigt die Privilegien des Klosters Andlau. Granddier II, 319. Schöpflin A. D. I, 103.
1938	—	—	—	— 12.	Rubac villa	bestätigt einen Pccarievertrag zwischen dem Archidiacon Angilrann und dem Hochstift Toul. Calmet I, 335. Bouquet IX, 516.
1939	—	—	—	April 12.	Neumaga palatio	verleiht dem Priester Falrad einige Güter, welche nach dessen Tod an das Kloster Stablo fallen sollen. Martene Coll. II, 39. Bertholet II <sup>b</sup> , 75. Bouquet IX, 516.
	—	—	—	2 Aug. 20.		
				913 (I)		
	—	—	—	16 Jan. 1.		
	—	—	—	21 — 20.		
1940	—	—	—	Juni 11.	monasterio sti Arnolfi	verleiht und bestätigt dem Mönche Uncrin aus dem Kloster St. Michel sur Meuse die Villa Fresne. Baluze Misc. IV, 426. Bouquet IX, 517.
1941	—	—	—	Aug. 13.	Theodonis villa	verordnet auf Bitte des Erzbischofs und Erzschatzlers Ratbod, dass die Erzbischöfe von Trier künftig durch Geistlichkeit und Volk frei gewählt werden sollen. Honthelm I, 297. Gallia christ. XIII, 316. Bouquet IX, 518.
	—	—	—	— 20.		
				914 (II)		
	—	—	—	17 Jan. 1.		
	—	—	—	22 — 20.		
1942	—	—	—	Juni 10.	in villa Rulo	verleiht auf Bitte des Markgrafen und Abtes Robert den Canonikern zu St. Anian die Villa Trigletus im Gau von Orleans, welche bisher zur Dotation des Abtes gehörte. Bouquet IX, 519.
1943	—	—	—	— 19.	—	bestätigt auf Bitte desselben den Canonikern zu St. Anian die Villen Sentiliacus und Staniciacus. Bouquet IX, 520.
1944	—	—	—	— 21.	Collega villa	verleiht dem Grafen Hugo in seiner Grafschaft Warasius vierzig Mansen in der Villa Pollinei. Bouquet IX, 521.
	—	—	—	9 Aug. 20.		
				915 (III)		
	—	—	—	18 Jan. 1.		
	—	—	—	23 — 20.		
1945	—	—	—	Juli 7.	Compendio palatio	gibt seiner Gemahlin Frideruna achtzig Quadratschuhe (quadros) im Palaste zu Compiegne, um dasselbst eine Capelle zu Ehren des heil. Clemens zu erbauen, nebst andern Gütern zu deren Dotierung. Bouquet IX, 522.
	—	—	—	8 Aug. 20.		
1946	—	—	—	— 25.	monasterio sti Arnolfi	schenkt dem heil. Lambert zu Lüttich den zum Fiscus Teutis gehörigen Wald, welchen König Zaentebold bei jenes Verleihung sich vorbehalten hatte. Chapeville I, 169. Miraeus I, 154. Bouquet IX, 523.
1947	—	—	—	Oct. 10.	Gondulphi villa	bestätigt die Besitzungen und Privilegien des Klosters Tournais. Bouquet IX, 523.
1948	—	—	—	Nov. 20.	Theodonis villa	bestätigt den Mönchen des Klosters St. Michel an der Marsoupe im Gau von Verdun ein Privileg Kaiser Lothars und schenkt ihnen mehrere Güter. Bouquet IX, 525.
				916 (IV)		
	—	—	—	19 Jan. 1.		
1949	—	—	—	— 19.	Heristallio palatio	restituirt in Folge eines bei Heristall von genannten Bischöfen, Grafen, Herrn und Richtern gehaltenen Gerichts dem Kloster Prüm die demselben von Arnolf und Zaentebold geschenkte Abtei Süsteren. Martene Coll. I, 270. Honthelm I, 268. Bertholet II <sup>b</sup> , 76. Bouquet IX, 526. Bondam I, 50.
	—	—	—	— 28.		



No.	tl.	rd	la.	916 (IV)		
1950	—	—	—	April 9.	Heristallo palatio	bestätigt dem Kloster Baniolos im Gau von Besalu seine Immunität und seine genannten Besitzungen. Baluze Cap. II, 1528. Bouquet IX, 527.
1951	—	—	—	Juni 7.	Attiniaco palatio	stiftet und dotirt im Pallast zu Attigny eine Kirche zu Ehren der heil. Walburga, quam ex partibus Orientalium (d. h. von Elchstadt) afferre volumus. Mabillon de re dipl. 560. Bouquet IX, 529.
	—	—	—	6 Aug. 20.		
	—	—	—	917 (V)		
	—	—	—	Jan. 1.		
	—	—	—	25 — 28.		
1952	—	—	—	Febr. 14.	monasterio sti Remigii	bestätigt den Mönchen des heil. Remigius zu Rheims die denselben von seiner verstorbenen Gemahlin Frideruna geschenkte Besizung Corbigni und die Kirche zu Craunna. Bouquet IX, 530.
1953	—	—	—	— 15.	—	restituirt dem Kloster St. Remig zu Rheims das Gut ad Ninescias in comitatu Porcinse mit dem Beding, den 28. Januar als den Tag seiner Königsweibe jährlich zu feiern. Bouquet IX, 530.
1954	—	—	—	Mai 20.	Attiniaco palatio	restituirt dem Kloster St. Denis die Villa Legny in der Grafschaft Meaux. Felibien 79. Bouquet IX, 531. Mabillon de re dipl. 510 Facs. und Siegel. Ich möchte nach dem Facs. eher 5 id. Jun. lesen.
1955	—	—	—	Juli 26.	Aquingrani palatio	stellt das von seinem Grosvater Kaiser Carl erbaute, nun aber zweimal abgebrannte Kloster Compigne wieder her. Mabillon de re dipl. 560. Bouquet IX, 532. — Hiermit ist ein anderes Diplom, welches nie datirt gewesen, zu verbinden, worin die Besitzungen dieses Klosters renovirt werden. Mabillon de re dipl. 561. Bouquet IX, 533.
1956	—	—	—	— 26.	—	bestätigt dem Kloster Compigne die Villa Pontion, welche derselbe seine verstorbene Gemahlin Frideruna geschenkt hatte. Mabillon de re dipl. 562. Bouquet IX, 534.
	—	—	—	7 Aug. 20.		
	—	—	—	918 (VI)		
	—	—	—	21 Jan. 1.		
	—	—	—	— 28.		
1957	—	—	—	März 14.	Compendio palatio	verleiht auf Bitte des Markgrafen Rothbert (nostri quidem regni et consilium et iuvamen nobiscum) dem Kloster St. Germain des pres die Abtei Croix St. Ouen, mit Ausnahme des Theils, welchen er an den Nordmannen Rollo und dessen Gefährten zum Schutze des Reiches abgetreten, und mit der Auflage jeden 10. Januar das Anniversar der Königin Frideruna und jeden 28. Januar seine Königsweibe zu feiern. Mabillon Ann. III, 697. Bouquet IX, 534. Boullart 21.
1958	—	—	—	— 14.	—	schenkt dem Kloster St. Germain des pres die Villa Suresne im Gau von Paris und andere Güter. Mabillon Ann. III, 698. Bouquet IX, 537. Boullart 22.
1959	—	—	—	Mai 28.	Attiniaco	verordnet, dass zwölf Geistliche den Gottesdienst in der von ihm zu Attigny errichteten St. Walpurgscapelle versehen sollen. Bouquet IX, 537.
	—	—	—	8 Aug. 20.		
1960	—	—	—	Nov. 25.	Lauduni castro	dotirt die von seiner Gemahlin Frideruna erbaute Capelle St. Clemens zu Compigne. Mabillon de re dipl. 562. Bouquet IX, 538. Der Tag ist nach Wahrscheinlichkeit ergänzt.
1961	—	—	—	Dec. 1.	—	verordnet, dass das innerhalb des Klosters St. Martin zu Tours erbaute Castell lediglich dem dortigen Kloster angehören solle. Martene Coll. I, 273. Bouquet IX, 540.
	—	—	—	919 (VII)		
	—	—	—	22 Jan. 3.		
	—	—	—	— 28.		
1962	—	—	—	Juni 13.	Heristallo palatio	restituirt dem Erzbischof Ratger von Trier die dem heil. Petrus von Rönig Arnolf geschenkte, von Graf Raginher aber wieder entrissene Ab-

No.	B.	rd	la.	919 (VII)		
1963	—	—	Juni 27.	Heristallo palatio	umfassende Bestätigung der Besitzungen und Privilegien des Klosters St. Martin zu Tours. Martene Coll. I, 273. Bouquet IX, 542.	tei des heil. Servatius zu Maastricht, nach dem Urtheil der Palast-schöffen, deren Namen (Bischöfe, Grafen und Schöffen) hier genannt sind. Bouquet IX, 531. Miraeus I, 255. Gallia christ. XIII, 317.
1964	—	—	Juli 9.	in villa Theodonis	restituirt dem Erzbischof Ruther von Trier die Abtei des heil. Servatius zu Maastricht nach dem Urtheil der Grafen, jedoch ohne die Richter zu nennen. Miraeus I, 256. Honthelm I, 269. Bouquet IX, 546.	
—	—	—	9 Aug. 20.			Gallia christ. XIII, 318.
920 (VIII)						
—	23	—	Jan. 1.	Sucessions castro	bestätigt auf Bitte des Grafen Robert, zugleich Abtes von Marienval, den dortigen Mönchen und Nonnen ihre Besitzungen. Bouquet IX, 540.	
1965	—	—	— 20.	—	—	
—	28	—	— 28.	ohne Tag	—	die französischen Grafen fallen fast alle vom Könige ab, weil er seinen Günstling Hagano nicht entlassen will.
—	—	—	—	ohne Tag	Remis	der König wird vom Erzbischof Herivens von Rhems in Schutz genommen bis nach sieben Monaten eine Aussöhnung mit den Grossen statt findet.
1966	—	10	Aug. 20.	in villa Longramp	(in pago Ardenennaria) bestätigt die Privilegien des Klosters Früm. Honthelm I, 265. Bouquet IX, 548. Gallia christ. XIII, 318.	
1967	—	—	Sept. 8.	Heristallo palatio	verleiht dem Hochstift Cambrai, wo Stephan Bischof ist, die Abtei Marvilles im Hennegau. Miraeus IV, 175. Bouquet IX, 549.	
—	—	—	—	ohne Tag	in pago Warmacensi	steht hier dem deutschen Könige Heinrich I gegenüber.
921 (IX)						
—	24	—	Jan. 1.	Lugduno palatio	bestätigt den Mönchen des Klosters Maroilles die demselben von Graf Ingelram abgetretenen Güter. Miraeus I, 36. Bouquet IX, 550.	
1968	—	—	— 6.	—	—	
1969	—	—	— 6.	—	—	bestätigt denselben verschiedene genannte Güter, welche bisher zum Unterhalt des Abtes dienten. Miraeus I, 36. Bouquet IX, 551.
—	29	—	— 28.	Compendio palatio	Schutz- und Immunitätsbrief für das neu wieder hergestellte Kloster St. Manr des Fosses. Bouquet IX, 551.	
1970	—	—	April 22.	Attiniaco palatio	bestimmt auf Bitte des Abtes Robert von St. Amand die an der Schelde gelegene Villa Scaldpons zur besondern Benutzung der dortigen Mönche. Martene Coll. I, 278. Bouquet IX, 552.	
1971	—	—	Juni 11.	—	—	
1972	—	—	Juli 27.	Aquilgrani palatio	bestätigt die Stiftung des Klosters Bronium in pago Lomacensi. Miraeus II, 806. Mit Ind. 2 und Jahr 914. Nicht ohne Verdacht.	
—	—	11	Aug. 20.	—	—	
1973	—	—	Nov. 7.	ad Bonnam castrum	Freundschaftsvertrag zwischen Carl dem Könige der westlichen und Heinrich dem Könige der östlichen Franken, welche zu diesem Behufe am heutigen Mittwoch auf einem Schiff im Rhein zusammen gekommen waren. Bondam I, 54. Baluze Cap. II, 299. Miraeus I, 37. Gallia christ. IX, 151. Bouquet IX, 553. Walter III, 237.	
922 (X)						
—	25	—	Jan. 1.	—	—	
—	30	—	— 28.	—	—	
1974	—	—	März 4.	in villa Embrecho	(super Rheni fluenta) wegen verschiedener Geschäfte zum Ort Disborch gekommen, bitten ihn die Canoniker des heil. Stephan zu Toul, ihnen ihre Besitzungen zu bestätigen, was er hiermit thut. Benoît Hist. de Toul 15. Calmet I, 335. Bouquet IX, 553.	

Nr.	Mo.	rd.	Ja.	922 (X)		
				ohne Tag	Lauduni	nachdem er Lothringen während dem Winter und der Fastenzeit verwüstet hat. — Als nach Ostern (21. April) Hugo, der Sohn des Rothbert, zu Fismes eine bedrohliche Stellung nimmt, wobei es hauptsächlich auf den erst kürzlich mit der Abtei Chelles beliehenen Hagano abgesehen war, entflieht der König mit diesem seinem Günstling über die Maas.
				ohne Tag	Altmons	der König erobert dieses Schloss nachdem er, von Hugo nicht weiter verfolgt, wieder zurück gekehrt war.
1975			Juni 7.	Nouauilla		verleiht auf Bitte des Bischofs Wigo von Girona dem Adroar eine Besetzung im Gau von Girona. Marra hsp. 892. Bouquet IX, 554. España sagrada XLIII, 396.
1976			7.	in Seicio contra Torn		erneuert und bestätigt auf Bitte desselben die Besitzungen des verarmten Erbstiftes Narbonne. Vaisette I, 60. Bouquet IX, 555. España sagrada XLIII, 397.
1977			7.	—		erneuert und bestätigt dem Bischof Wigo von Girona die Besitzungen und Privilegien seines Hochstifts. Bouquet IX, 556. Marca hsp. 892.
			00.	circa Remis		steht hier am Pfingsten (9. Juni) dem Rothbert gegenüber, wendet sich aber nach Laon als er hört, dass diese Stadt von seinen Gegnern eingenommen worden sei.
			00.	super fluuium Saram		nachdem er in Laon nicht eingelassen worden war. Da Rothbert auch hier dem König gegenüber tritt und dessen Leute allmählich zum Feinde übergehen, so entflieht er heimlich über die Maas, Rothbert aber wird am 29. Juni an Rheims als König geweiht.
1978			Juli 15.	Pladella villa		schenkt dem Grafen Dietrich die Kirche zu Egmond sammt Zugehör. Micris I, 32. Miraeus I, 25. Bouquet IX, 558.
			Aug. 20.	Capremons		belagert dieses dem Herzog Gisclbert von Lothringen gehörige Schloss, muss sich aber zurück ziehen, als Rothbert seinen Sohn Hugo zum Ersatz schickt.
				ohne Tag		
				923 (XI)		
			26.	Jan. 1.		
			31.	— 29.		
				ohne Tag	Attiniaco	fällt mit einer Schaar Lothringer, welche den von Rothbert im Frühjahr erhaltenen Waffenstillstand brechen, plötzlich hier ein, und wendet sich rasch gegen den an dem Aiane stehenden Rothbert, ehe dieser seine Getreuen sammeln kann.
			Juni 15.	sub urbe Saes-sionica		Schlacht um das Reich mit dem Gegenkönig Rothbert. Dieser wird zwar im Kampf getödtet, aber die Seinigen siegen und weihen am 12. Juli den Rodolf zum König. —
						Carl, von seinen Lothringern verlassen, irrt anfangs umher, wird aber dann durch den Grafen Heribert von Vermandois nach St. Quentin gelockt und fortan gefangen gehalten. Zwar zog ihn Heribert selbst in den Jahren 927 und 928 wieder hervor, und im letztgenannten Jahre söhnte sich sogar König Rodulf mit ihm aus und gab ihm Attigny zurück, aber als eigentlicher freier König trat er doch nicht mehr auf. Unterdessen war seine Gemahlin Ogiva mit ihrem kleinen Sohn Ludwig zu ihrem Bruder dem König Adelstan nach England entflohen.
				929 (II)		
			Oct. 7.	apud Perronam		Todesstag. Er wurde in der Abtei St. Foursi begraben.

No.	R.	922 (X)	
	1	Juni 29.	Remis
			<i>Königsweihe</i> durch Walter Erzbischof von Sens. Robert war ein Bruder des Königs Odo, und wurde von den Franken gewählt nachdem Carl der Einfältige aus Besorgniß für seinen verhassten Günstling Hagano mit diesem heimlich über die Maas entflohen war. Frodoard bei Bouquet VIII, 179.
		923 (XI)	
1979		Jan. 25.	monasterio s <sup>t</sup> i Dionysii
			nachdem er aus nothwendigen Ursachen und mit Gunst der Fürsten die Regierung übernommen, so verleiht er den Mönchen des heil. Dionys, durch dessen Schutz er das Reich erhalten hat, verschiedene in Belsa gelegene Villen, desgleichen die Abtei Leberau u. a. w., damit die dortigen Mönche für ihn und seinen Sohn Hugo beten mögen. Bouquet IX, 559.
		ohne Tag	super fluvium Ruram
			(in pago Ribuario) Zusammenkunft und Freundschaftsbund mit Heinrich I, dem Könige der Ostfranken. — Damals schloss Robert zugleich einen Waffenstillstand mit den Lothringern bis zum nächsten October.
		Juni 15.	sub urbe Sues- sionica
			<i>Todestag</i> . Er blieb in der Schlacht um das Reich mit Carl dem Einfältigen, welcher mit einer lotharingischen Schaar plötzlich über die Maas gegangen war und seinen Gegner hier überfiel, selbst aber geschlagen wurde.
		923 (XI)	
	1	Juli 13.	apud urbem Suesionicam
			<i>Königsweihe</i> in der Kirche des heil. Medardus durch Walter Erzbischof von Sens, nachdem König Robert am 15. Juni in der Schlacht geblieben war. Bouquet VIII, 179. Um dieselbe Zeit nahm Graf Heribert Carl den Einfältigen gefangen und sperrte ihn ein. Rodulf war der Sohn Richards von Burgund, seine Gemahlin Emma die Tochter König Roberts und die Schwester Hugo des Grossen. — Die Vermuthung, dass dieser Rodulf mit dem gleichzeitigen Könige von Burgund nur eine Person sey, halte ich für ganz irrig; vergl. dieserhalb Journal des Savans 1828 Seite 93.
		ohne Tag	Zabrenae castro
			(in pago Eliasio) belagert auf Einladung des Bischofs Wigericus von Metz dieses Castell den Herbst über, nachdem sich ihm die Lothringer zu Mousson unterworfen haben. Da die deutsche Besatzung von ihrem König Heinrich nicht entsatzt wird, giebt sie endlich Geiseln.
		924 (XII)	
1980		Febr. 28.	apud Augustodunensem civitatem
			restituirt dem Kloster St. Symphorian zu Autun eine Kirche in villa Alciaco in pago Belnensi. Bouquet IX, 562.
1981		April 6.	Cabillonocivitate
			bestätigt dem Kloster St. Martin zu Autun die Schenkungen der früheren Könige. Mabillon de re dipl. 564. Bouquet IX, 562.
1982		— 8.	—
			bestätigt auf Bitte des Bischofs Adeler die Immunität des Hochstifts Fuy en Velley. Vaisette II, 61. Bouquet IX, 564.
1983		— 9.	—
			bestätigt dem Kloster Tournus die Schenkungen früherer Könige und dessen Besitzungen überhaupt. Bouquet IX, 565.
		Juli 13.	—
		925 (XIII)	
1984		April 6.	Landano castro
			bestätigt auf Bitte des Grafen und Abtes Rotger den Mönchen des Klosters St. Amand verschiedene zur Abtei gehörige Güter, welche sie vorher nicht in Niebrauch hatten. Martene Coll. I, 279. Bouquet IX, 566.

No	Jr.	925 (XIII)		
1985	3	Juli 13.	Augustoduno	(in atrio sti Symphoriani) übergibt den Canonikern des heil. Symphorian ein diesem Heiligen gehöriges, aber an den nun verstorbenen Odo verlehren gewesen Stück Land (accepimus cultellum et misso super altare sti Symphoriani reddidimus eandem terram illis). Bouquet IX, 569. Mos mit Reg. 3.
	4	Juli 13.		
		926 (XIV)		
	5	Juli 13.		
		927 (XV)		
1986	5	Juli 13.	und Ort	bestätigt dem Kloster St. Peter und Paul zu Deols Immunität und Bestrun-
		ohne Tag		gen. Bouquet IX, 570.
		928 (I)		
1987	März 23.		Augustoduno	Bestätigungsbrief für das Nonnenkloster St. Andoche zu Autun. Bouquet IX,
	6	Juli 13.		573. Mit Ind. I, Reg. 7.
		931 (IV)		
1988	März 29.		Turonis	(in ipso sti Martini castro) umfassender Schutz- und Bestätigungsbrief für das
	9	Juli 13.		Kloster St. Martin zu Tours. Martene Thes. I, 63. Bouquet IX, 573.
		932 (V)		
1989	Mai 25.		Ansa villa	bestätigt dem Kloster Montlieu in der Diocese von Carcassonne genannte Be-
				sitzungen. Bouquet IX, 576 aus dem Or. auf der Bibl. du Roi. Vaisette
1990	Juni 21.		—	II, 68. Baluze Cap. II, 1326. Or. Guelph. II, 182. Mos mit Reg. 9.
				schenkt dem Kloster Clugny die Villa Chevines im Gau von Mâcon und an-
				dere Güter. Bouquet IX, 578. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 416. Or.
				Guelph. II, 161. Mit Ind. 3, Reg. 9.
1991	Juli 1.		Boisaco villa	schenkt demselben Güter im Gau von Mâcon zu Salustria, Vergassona u. s. v.
	10	— 13.		Bouquet IX, 577. Mit Ind. 3, Reg. 9.
		933 (VI)		
1992	11	Juli 13.	Anatiaco	stellt die Unabhängigkeit des Klosters Tulle in Limosin wieder her, welches
	Dec. 13.			er früher dem Kloster St. Savin einverleibt hatte. Bouquet IX, 578. Mit
				Ind. 3, Reg. 11. Die Chronologie ist sehr zweifelhaft, vergl. Brequigny
				Table.
1993	—	23.	Antissiodoro	bestätigt dem Adelard und seiner Frau Electrudis die denselben zu Lehen ge-
				gebene Abtei St. Paul in der Grafschaft Sens. Bouquet IX, 579. Mit Ind.
				8, Reg. 8.
		934 (VII)		
1994	März 5.		Castello Theod-	stellt auf Bitte der Äbtissin Berta die verbrannte Probstei St. Peter zu Soir-
	12	Juli 13.	rico	sons wieder her und verfügt, dass die dortigen Cleriker das Kloster gleich
				einem Allodialbesitz zu eigen haben sollen. Mabillon de re dipl. 566. Bou-
				quet IX, 579.
		935 (VIII)		
	—	März 29.	Lauduni	Ostern,
	—	ohne Tag		Zusammenkunft mit dem deutschen König Heinrich I., wobei auch der burgun-
	12	Juli 13.		dische König Rodulf II. gegenwärtig war.
1995	Sept. 13.		apud Attiniscum	durch die freiwillige Unterwerfung der Gothen und Aquitanier im Besitz des
				ganzen Reichs, verleiht er dem Kloster Tulle die auf dem Platz der alten

No.	H.	835 (VIII)		
1996	Dec. 12.	Autissiodori	bestätigt dem Bischof Tedalgrin von Nevers verschiedene Güter. Bouquet IX, 581. Gallia christ. XII, 314.	
	936 (IX)			
	Jan. 15.	—	<i>Todestag.</i> Er wurde in der Kirche der heil. Columba zu Sens begraben. Bouquet VIII, 321. Rodulf hinterliess keine Nachkommen.	
		936 (IX)		
1	Juni 19.	apud Laudanum	<i>Königsreihe und Krönung</i> durch Erzbischof Artald von Rheims. Bouquet VIII, 322. — Nach seines Vaters, König Carl des Einfältigen Gefangennehmung im Jahr 923 war seine Mutter mit dem noch sehr jungen Ludwig zu ihrem Bruder, dem König Adelstan nach England entflohen. Als aber am 15. Januar 926 König Rodulf gestorben war, hatte ihn Hugo der Grosse nach Frankreich zurück gerufen und bei seiner Landung zu Boulogne war ihn sofort gehuldigt worden.	
1997	Juli 25.	Autissiodoro	ertheilt auf Bitte seines geliebten Hugo des Herzogs der Franken und des Grafen Bernard von Neuvais dem Bischof Rotmund von Autun ein allgemeines Privilegium über die Rechte und Besitzungen dieses Hochstiftes. Bouquet IX, 584.	
1998	Dec. 25	Compendio palatio	nimmt das Kloster Compiegne gegen die Annahmungen des Bischofs Rothard von Meaux in Schutz, nach Rath seiner Getreuen, <i>scilicet</i> Hugonis dilectissimi nostri et Francorum Ducis, qui est in omnibus regnis nostris secundus a nobis, et Walberti fidelissimi nostri pontificis Noviomensis, nec non prudentissimi viri Bernardi in fidelitate nostra multum ultimi atque Ermenfridi. Mabillon de re dipl. 568. Bouquet IX, 585.	
		937 (X)		
1999	Febr. 1.	Lugduni claustrum	bestätigt der Kirche St. Merri zu Paris die Handfesten (manusfirmas) des Grafen Adalard und des Abtes Vassus. Bouquet IX, 586. Mit Ind. 5. Reg. 1.	
2000	2 Juni 19.	monasterio sti	verleiht auf Bitte des Abtes Roger verschiedene Güter des Klosters St. Amand den dortigen Mönchen. Martene Coll. I, 784. Bouquet IX, 587. Mit Ind. 8, Reg. 2.	
	Aug. 21.	Audomari		
		938 (XI)		
2001	April 3.	ohne O	gestattet dem Grafen Seniofred von Barcellona dem Kloster Csan in der Diocesis von Elne genannte Güter zu schenken. Marca hisp. 848. Bouquet IX, 588.	
2002	3 Juni 19.	upra Rheni flumen	(secus castrum quod dicitur Brisacha) bestätigt dem Kloster Ripuoll dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 849. Bouquet IX, 589.	
	Aug. 21.			
	939 (XII)			
	4 Juni 19.	in Querceto	(iuxta Dociacum villam super fluvium Carum) Schutz-, Bestätigungs- und Freiheitsbrief für St. Peter und Paul zu Clugny, auf Bitte des Markgrafen Hugo ertheilt. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 265. Bouquet IX, 590.	
2003	— 20.			
2004	Aug. 2.	apud Lugdanum	nimmt das von Graf Raimund von Toulouse zu Tomieres in der Diocesis von Narbonne gestiftete Kloster St. Fons auf Bitte des Stifters in unmittelbaren Königsschutz. Vaisette II, 80. Bouquet IX, 591.	

## Ludwig IV übers Meer. 936. (IX.)

No.	R.	940 (XIII)		
2005	Febr. 14. 5 Juni 19.	Garsaica villa	(super Madernam flanium) verleiht seinem getreuen Adalard auf Bitte des Grafen Hugo die Klöster Favernay und Vellefanx. Bouquet IX, 592. Mit Ind. 13, Reg. 5. Den Ausstellungsort will Bouquet in Caziaco verbessern.	
		911 (XIV)		
2006	Nov. 8.	in monasterio Trenorchio	bestätigt auf Bitte des Bischofs Heiricus von Langres und des Grafen Botger dem Kloster Tournus seine Besitzungen. Bouquet IX, 593.	
2007	Dec. 5.	ohne Ort	Bestätigungsbrief für das Kloster Chantenge in Auvergne. Baluze Cap. II, 1537. Vaisette II, 83. Bouquet IX, 595.	
		942 (XV)		
2008	Jan. 5.	Pietauls civitate	bestätigt dem Kloster St. Hilarius zu Poitiers seine genannten Besitzungen. Bouquet IX, 595.	
2009	— 7. 7 Juni 19. ohne Tag	— und Ort	verleiht dem Gottesknecht Martin das Kloster St. Jean d'Angely, um es wieder herzustellen. Bouquet IX, 596. Zusammenkunft mit dem deutschen König Otto I und freundschaftliche Uebereinkunft, welche jedoch im nächsten Jahre gestört wird, als Otto einige Cetrene Ludwigs, welche ihm nachstellten, ergreifen und in Verwahrung nehmen liess.	
		943 (I)		
2010	8 Juni 19. Aug. 1.	Snessionis ciuitate	bestätigt den vom Erzbischof Theotol von Tours hergestellten Kloster St. Julian seine Besitzungen. Martene Thes. I, 71. Bouquet IX, 596.	
		914 (II)		
2011	April 2. 9 Juni 19.	in Burione villa	Schutzbrief für das Kloster Tulle in der Grafschaft Limosin. Bouquet IX, 599. Mit Ind. 1, Reg. 8.	
2012	Juli 7.	Landuno	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Pierre de Roses. Marca bisp. 855. Bouquet IX, 600. Mit Ind. 2, Reg. 8.	
		945 (III)		
	10 Juni 19. — 24.	. . . . .	um Johannis wird zwischen dem König und dem Herzog Hugo ein Waffenstillstand geschlossen, der bis zur Mitte des August dauern soll.	
	Juli 13.	Rodomi	der König wird von den Nordmannen gelangen gesetzt, und nach seiner Auslösung gegen seinen jüngern Sohn und den Bischof Wido von Soissons von dem Herzog Hugo in Verwahrung genommen. Vergl. wegen dem Tag Pertz S. II, 105.	
		946 (IV)		
	ohne Tag	. . . . .	wird von dem Herzog Hugo, nachdem ihn derselbe fast ein Jahr lang bei Graf Tetbald hatte verwahren lassen, wieder frei gegeben und von nemem als König anerkannt.	
2013	11 Juni 19. Juli 1.	Capriniaico villa	(quando etiam Franciam recuperavit) verleiht auf Bitte Hugos, des Herzogs der Franken, Hugos, des Herzogs der Burgundionen, und des Grafen Letaild dem Kloster Cingny die Johanniskirche an Mâcon. Marrier et Duchesne Bibl. Clon. 275. Bouquet IX, 601.	
2014	— 1.	—	(quando etiam Franciam recuperavit) schenkt demselben eine Villa im Gas von Lyon an der Saone gelegen. Marrier et Duchesne Bibl. Clon. 276. Bouquet IX, 602.	

No. 11.	946 (IV)		
2015	Juli 1.	Capriniae villa	(quando etiam Franciam recuperavit) verleiht demselben das Kloster des heil. Stephan genannt Charlieu und andere Güter. Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 277. Bouquet IX, 609.
	Sept. 00.	Remis	mit dem deutschen Könige Otto I und dem burgundischen Könige Conrad, welche ihm gegen den Herzog Hugo zu Hülfe kommen und ihren Zug bis in die Gegend von Rouen ausdehnen.
	947 (V)		
	April 5.	Aquisgrani	Ostern bei König Otto I.
	12 Juni 19.		
	Aug. 00.	super Charum fluuium	Zusammenkunft mit König Otto, welcher einen Waffenstillstand zwischen Ludwig und dem Herzog Hugo vermittelt.
	948 (VI)		
2016	Juni 7.	apud Engilenheim	(in ecclesia sti Remigii) klagt in Gegenwart des deutschen Königs Otto und vor dem versammelten Concil meist deutscher Bischöfe, dass er von Hugo seiner königlichen Macht beraubt worden sei; worauf das Concil die Excommunication des Usurpators beschliesst, es sei denn, dass er binnen gesetzlicher Zeit Genugthuung leiste. Bouquet IX, 326. Vergl. Frodoard bei Bouquet VIII, 102. Otto liess hierauf den König durch den Herzog Conrad mit einem Lotharingischen Heere nach Frankreich zurück führen.
	13 — 19.		
2017	Sept. 29.	Remis ciuitate	Schntabrief für das Kloster St. Pierre de Roses. Marca hisp. 858. Bouquet IX, 609.
2018	Oct. 1.	—	(in monasterio sti Remigii) bestätigt auf Bitte des Grafen Adalbert die Umwandlung des Klosters Homblieres im Gau Vermendois aus einem Nonnen- in ein Mönchskloster. Bouquet IX, 605. Mit Ind. 6, Reg. 14.
	949 (VII)		
	14 Juni 19.		
2019	Nov. 10.	in Edua ciuitate	verleiht auf die von den burgundischen Grossen an dem Reichstag zu Autun gegebene Veranlassung dem von den Mönchen gewählten Abte Humbert das Kloster St. Martin zu Autun. Bouquet IX, 606.
	950 (VIII)		
	ohne Tag	trans Mosellam	zu König Otto, der ihm den Herzog Conrad mit den Lothringern zur Hülfe gegen Hugo zu senden verspricht.
2020	Juni 8.	Trisluro	(in palatio quod fuit in villa quae dicitur Trisluro) bestätigt einem gewissen Aquinus genannte Lehengüter im Gau von Mâcon. Bouquet IX, 608. Mit Ind. 8, Reg. 13.
	15 — 19.		
2021	Aug. 20.	Remis	bestätigt was Graf Arnulf dem Kloster Blandigni bei Gent geschenkt hat. Miracula I, 280. Bouquet IX, 607.
	951 (IX)		
	16 Juni 19.		
	952 (X)		
2022	Febr. 3.	Remis ciuitate	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Bezalu. Marca hisp. 862. Bouquet IX, 608. Mit Ind. 6, Reg. 16.
2023	— 4.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Cosan im Gau Conflans. Marca hisp. 863. Bouquet IX, 608. Mit Ind. 6, Reg. 16.
	17 Juni 19.		
	953 (XI)		
2024	März 27.	Laudnni montis	bestätigt die Privilegien des Klosters St. Remig zu Rheims. Bouquet IX, 610.
	18 Juni 19.		



No.	fr.	953 (XI)		
2025	Sept. 8.	Lauduni montis		verleiht dem Kloster St. Pierre de Roses eine gewisse Fischerei mit Einwilligung des Grafen Gosfred, zu dessen Grafschaft sie bisher gehörte. Marca hisp. 876. Bouquet IX, 611.
2026	Oct. 21.	Remensi palatio		bestätigt dem heil. Remig zu Rheims eine von seinem Caplan Odilo demselben in dortiger Grafschaft geschenkte Besitzung. Bouquet IX, 612. Mabillon de re dipl. 217 Facs. und Siegel, wo auch das Datum berichtigt ist, welches Marlot vorher auf prid. id. Nov. angegeben hatte.
954 (XII)				
19	Juni 19.			
	Sept. 10.	Remis		Todesstag. Er starb in Folge eines Sturzes mit dem Pferde und ward in der Kirche des heil. Remig begraben. Bouquet VIII, 299.
954 (XII)				
1	Nov. 12.	Remis		
2027	ohne Tag	Lauduni clausi		Königsweihe durch Erzbischof Artald mit Gunst des Herzogs Hugo, des Erzbischofs Bruno von Cöln seines Onkels, und der übrigen Bischöfe und Grossen Franciens, Burgunds und Aquitanien. — Sein Bruder Carl bekam (gegen die frühere Gewohnheit) keinen Antheil an der Regierung. — Lothar gab nun auch Burgund und Aquitanien an den mächtigen Hugo. (in palatio) bestätigt die Wiederherstellung des Klosters St. Bavo an Gent. Miraces I, 22. Bouquet IX, 615.
955 (XIII)				
2028	Jan. 1.	—		bestätigt dem Kloster St. Remi die Villa Corbeni. Bouquet IX, 616.
2029	— 1.	—		bestätigt dem Abt Hirmar und den Mönchen von St. Remi die von früheren Königen erhaltenen Immunitäten. Bouquet IX, 617.
2030	März 8.	—		bestätigt dem Bischof Godschalk von Puy en Velay alles was sein Vorgänger Itinug Rodulf dieser Kirche geschenkt hat. Vaissette II, 96. Bouquet IX, 618.
	April 15.	Parisius		Ostern. Mit seiner Mutter Gerberg bei Hugo dem Grossen, welcher hierauf den König auf dem Zuge gegen Wilhelm nach Aquitanien begleitet.
2031	Mai 21.	Compendio palatio		bestätigt die von Erzbischof Artald von Rheims bewirkte Wiederherstellung der Mönche in dem Kloster St. Bazolus. Bouquet IX, 619. Gallia christ. IX, 15.
	ohne Tag	Pictavi		zweimonatliche Belagerung dieser Stadt.
	2. Nov. 12.			
956 (XIV)				
2032	Nov. 7.	Troslacum		(in placitum) Bestätigungsbrief für das Kloster Tournus. Bouquet IX, 620.
	— 12.			
957 (XV)				
	Nov. 12.			
958 (I)				
2033	Febr. 9.	in Compendio palatio		bestätigt auf Bitte seiner Mutter Gerberg dem Kloster St. Michel de Cusan seine genannten Besitzungen. Bouquet IX, 620. Mit Ind. 2, Reg. 2.
2034	Nov. 12.	Lauduni clausi		(in palatio apud monasterium sti Johannis) Bestätigungsbrief für das vom Miles Burchard, dem Sohne des Herzogs Alberich, gestiftete Kloster zu Brai an der Seine. Bouquet IX, 622. Ich lese das Datum: 10 kal. Dec.

## Lothar. 954 — 958. (XII — I.)

No.	II.	959 (II)		
		ohne Tag	apud Compendium	hier besucht Erzbischof Bruno von Cöln seinen Neffen den König und seine Schwester dessen Mutter.
		März 26.	Coloniae	Ostern. Mit seiner Mutter bei Erzbischof Bruno.
		6 Nov. 12.		
		960 (III)		
		7 Nov. 12.		
2035		— 23.	Diuloni	(in palatio) verleiht dem Kloster Clugni auf Bitte seiner Mutter Gerbirg das Kloster St. Amand in comitatu Trahesino, Marrier et Duchesne Bibl. Clun. 313. Guichenon Hist. de Bresse 216. Bouquet IX, 623. Mit Ind. 3, Reg. 5. Nach Frodoard war der König im Herbste 960 zu Dijon.
2036		Dec. 10.	in Tablidina villa	bestätigt dem Kloster Savigny was demselben die Matrone Emmena geschenkt hat. Bouquet IX, 625.
		961 (IV)		
		April 7.	Lauduni	Ostern.
2037		Oct. 5.	in villa Condeda	verleiht nach dem Wunsche des verstorbenen Grafen Hugo und nach der Bitte seiner Mutter, der Königin Gerbirg, die von dem ersten hinterlassene Villa Condé dem Kloster St. Remi, wo derselbe aus Liebe zu König Ludwig übers Meer begraben seyn wollte. Bouquet IX, 624. Mabillon de re dipl. 419 Facs.
		8 Nov. 12.		
		962 (V)		
2038		Oct. 14.	circa castellum	bestätigt der Adela, der Gemahlin des Grafen Wilhelm, den Hof Flais. Bouquet IX, 625. Mit Ind. 5, Reg. 9.
		9 Nov. 12.	Victraeci	
2039		Dec. 8.	Remis	bestätigt den Canonikern des heil. Theodorici bei Rheims die Villa Marsella. Bouquet IX, 627. Mit Ind. 4, Reg. 9.
		963 (VI)		
2040		Jan. 6.	Lauduni	bestätigt dem Kloster Homblières ein Gut im Gau Vermaudois, welches Graf Arnulf demselben schenkte. Bouquet IX, 627. Mit Ind. 4, Reg. 9.
2041		Febr. 22.	—	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Blandigni (St. Peter) zu Gent. Miraeus II, 940. Bouquet IX, 628. Mit Ind. 6, Reg. 10.
		10 Nov. 12.		
		964 (VII)		
		11 Nov. 12.		
		965 (VIII)		
		Juni 96.	Coloniae	ist mit seiner Mutter Gerbirg und seinem Bruder Carl anwesend bei dem hier von seinem Oheim Kaiser Otto I nach dessen Rückkehr aus Italien gehaltenen grossen Placitum.
		12 Nov. 12.		
		966 (IX)		
		13 Nov. 12.		
		967 (X)		
2042		Mai 5.	Nobiliaco	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Navo zu Gent. Miraeus I, 46. Bouquet IX, 629. Mit Ind. 10, Reg. 12.
2043		Juni 5.	Verberiaci palatio	Schutzbefehl für das Kloster Fleuri im Gau von Orleans. Bouquet IX, 631.
2044		— 5.	—	bestätigt dem Kloster Fleuri was sein Vater, König Ludwig übers Meer, demselben geschenkt hat. Bouquet IX, 631.
		14 Nov. 12.		

No.	R.	968 (XI)		
2045	—	April 13.	ohne Ort	verleiht auf Bitte seiner Gemahlin Hemma dem Grafen Theodorich den Wald Wasda. Bouquet IX, 632. Mit Ind. 15, Reg. 15.
2046	—	Mai 17.	apud urbem Lug-	gestattet dem Abt Sonarius den beiden Klöstern St. Paul de Markime und St.
15	Nov.	12.	dunensem	Felix de Jecal in der Grafschaft Girona zugleich vorzustehen, und bestä-
				tigt deren Besitzungen. Marca hisp. 801. Bouquet IX, 632.
		973 (I)		
		10	Nov. 12.	
		974 (II)		
2047	—	Mai 26.	Compendii pala-	bestätigt dem Kloster St. Thierry bei Rheims genannte Besitzungen. Bouquet
21	Nov.	12.	tio	IX, 634. Gallia christ. IX, 18.
2048	—	ohne Tag	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 636.
2049	—	ohne Tag	—	bestätigt den Mönchen der heil. Columba zu Sens die Fischerei in der Yonne.
				Bouquet IX, 637.
2050	—	ohne Tag	—	bestätigt dem Kloster St. Riquier die Schenkungen des Herzogs Hugo. Bou-
				quet IX, 638.
		975 (III)		
		22	Nov. 12.	
2051	—	ohne Tag	—	erneuert auf Bitte des Bischofs Horicus von Laon einen den Mönchen des
				Klosters St. Vincent daselbst schon früher ertheilten Bestätigungsbrief.
				Bouquet IX, 639. Gallia christ. IX, 188.
		976 (IV)		
2052	—	ohne Tag	Donense castello	restituirt dem Kloster St. Rictrudis (Marchienne) die Villa Aines. Miraeus 1,
				142. Bouquet IX, 640.
2053	—	Aug. 5.	Lauduno	verleiht dem Arnold Abt der Zelle St. Quintin am Fluss Somme die Immu-
23	Nov.	12.		nität für die Villa Syngin en Melantois en Flandres. Martene Coll. I, 328.
				Bouquet IX, 640. Mit Ind. 4, Reg. 33.
		977 (V)		
2054	—	ohne Tag	Lauduni claustr	bestätigt dem von Bischof Theudo beraubten Kloster Marsuil bei Arras seine
24	Nov.	12.		Besitzungen. Miraeus 1, 144. Bouquet IX, 641.
		978 (VI)		
		Juni 25.	Aquiagrani	überfällt hier um Johannis seinen Vetter den Kaiser Otto II, welcher mit den
25	Nov.	12.		Seinigen nur kaum noch nach Cöln entkam. Nach grossen Verwüstungen
				kehrt Lothar wieder heim. Baldericus bei Bouquet VIII, 292.
		Dec. 60.	super Avoniam	trifft hier mit der Nachhut des Heeres zusammen, mit welchem Kaiser Otto
			fluvium	auf Vergeltung des Achener Ueberfalls seit dem Anfang des October ohne
				Widerstand verwüstend bis Paris gezogen, nun abrr zurück gekehrt war.
				Lothar nimmt die angebotene Schlacht nicht an. Baldericus bei Bouquet
				VIII, 293.
		979 (VII)		
		Juni 8.	Compendii	lässt auf Pfingsten seinen achtejhährigen Sohn Ludwig V zum Könige weihen.
26	Nov.	12.		
		980 (VIII)		
		ohne Tag	super Charum	Zusammenkunft mit Kaiser Otto II. Lothar schliesst Frieden mit demselben,
27	Nov.	12.	fluvium	indem er auf Lothringen verzichtet. Siegbertus Gembl. bei Bouquet VIII, 315.

No. 11.	980 (VIII)		
2055	ohne Tag	Lauduno clausito	bestätigt dem Kloster Montier en Der eine Schenkung des Grafen Heribert. Mabillon Ann. III, 721. Bouquet IX, 641.
	981 (IX)		
2056	Juli 9.	—	verleiht dem Herzog Goifrid genannte Güter im Gau Roussillon. Marca hisp. 925. Bouquet IX, 645.
2057	— 9.	—	bestätigt auf Bitte des Herzogs Goifrid dem wiederhergestellten Kloster St Genes des Fontaines seine genannten Besitzungen. Marca hisp. 925. Bouquet IX, 646. Diese beiden Urkunden führen das sonst nicht vorkommende Datum: filio vero eius (Lotharii) domino Ludovico adolescente egregio regnante anno tercio.
2058	Nov. 12.		
	982 (X)		
2059	ohne Tag	Borciaco villa	(in comitatu Aruernensi super fluviu Helerium) bestätigt dem Kloster St. Pierre de Rosca dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 927. Bouquet IX, 648.
2060	ohne Tag	apud Farintania- cium villam	(sitem in comitatu Aruernensi subius castrum Uso) bestätigt dem Kloster Ripoll in der Grafschaft Ausona seine genannten Besitzungen. Marca hisp. 929. Bouquet IX, 649.
	983 (XI)		
30	Nov. 12.		
	984 (XII)		
31	ohne Tag	Virdunl	fällt nach dem Tode Kaiser Otto II wieder in Lothringen ein, erobert Verdun und nimmt den Grafen Godefrid gefangen. Beides, die Stadt und den Grafen, gab er aber wieder im folgenden Jahre zurück, da er sich in der erwarteten Schwäche der deutschen Regierung getäuscht hatte.
2060	ohne Tag	Compendio palatio	Immunitätsbrief für das Kloster St. Peter zu Chartres. Von mehreren Zeugen mitunterzeichnet. Bouquet IX, 655.
	985 (XIII)		
32	Nov. 12.		
	986 (XIV)		
2061	ohne Tag	Compendio palatio regali	bestätigt dem Kloster St. Cucufat bei Barcelona dessen genannte Besitzungen. Marca hisp. 937. Bouquet IX, 656.
	März 2.	. . . . .	Todesstag. Er wurde zu Rheims begraben. Bouquet IX, 288.
	979 (VII)		
1	Juni 8.	Compendio palatio	Königsweihe auf Pfingsten veranlasst durch seinen Vater, welcher hiedurch seinem zehnjährigen Sohne das Reich sichern wollte.
2062	— 8.	—	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 659.
2063	— 9.	—	bestätigt dem Bischof Arnulf von Orleans die Besitzungen und Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 660.
	981 (IX)		
3	Juni 8.		
	Juli 9.	. . . . .	in den heutigen Urkunden seines Vaters werden die Regierungsjahre Ludwigs mit erwähnt.

## Ludwig V der Faule. 979 — 981. (VII — IX.)

Königsweihe auf Pfingsten veranlasst durch seinen Vater, welcher hiedurch seinem zehnjährigen Sohne das Reich sichern wollte.

Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Fleuri. Bouquet IX, 659.

bestätigt dem Bischof Arnulf von Orleans die Besitzungen und Privilegien seines Hochstiftes. Bouquet IX, 660.

No.	986 (XIV)		
	März 2.	. . . . .	nach dem heute erfolgten Ableben seines Vaters geht die Regierung auf ihn über. Die fränkischen Grossen schwören ihm Treue.
	987 (XV)		
	Mai 21.	. . . . .	<i>Todestag.</i> Er wurde zu Compiègne begraben. — Da er keine Kinder hinterliess, so hatte nun seines Vaters Bruder der Herzog Carl von Lothringen den nächsten Anspruch auf die Nachfolge. Aber er ward übergangen, und seit der am 3. Juli d. J. zu Rheims vollzogenen Krönung ward Hugo Capet (durch seine Mutter eben so wie Ludwig V ein Enkel des deutschen Königs Heinrich I) der Stifter einer neuen Dynastie.
<hr/>			
	814 (VII)		
1	Dec. 1	. . . . .	<i>Regierungsantritt</i> als ihn sein Vater Kaiser Ludwig der Fromme im Herbst dieses Jahres nach Aquitanien schickte. Den Tag habe ich nach Wahrscheinlichkeit angenommen.
	817 (X)		
—	Juli 00.	Aquisgrani	wohnt der hier gehaltenen Reichstagsversammlung bei, und wird von seinem Vater zum König von Aquitanien ernannt.
9	Dec. 1.		
	818 (XI)		
2064	Juni 26.	Castillone castro	(quod est super fluviū Dordoniae) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Moissac am Tarn im Gau von Quercy. Bouquet IV, 663. Mit anno 5 post decessum Caroli et regni nostri anno 3, also vielleicht zu 817.
5	Dec. 1.		
	822 (XV)		
—	Aug. 00.	Atliniaci	ist anwesend bei der hier gehaltenen Reichsversammlung, vermählt sich mit der Tochter des Grafen Theobert und kehrt dann nach der Weisung seines Vaters nach Aquitanien zurück.
9	Dec. 1.		
	823 (I)		
10	Dec. 1.		
	824 (II)		
—	ohne Tag	ad Redonas civitatem	von hier aus im Herbst mit seinem Vater, der ihm eine der drei Heeresabtheilungen anvertraute, vierstägiger Feldzug in die Bretagne.
11	Dec. 1.		
	825 (III)		
2065	April 1.	in foreste Molc- rias	bestätigt dem Nonnenkloster heil. Krentz im Poitou seine Marktrechte. Bouquet VI, 663.
12	Dec. 1.		
2066	— 22.	ad Illa warda	(prope Andisco) verleiht auf Bitte des Grafen Bernard dem Kloster St. Matzent im Poitou die Villa Ticiscus. Bouquet VI, 664. Warda ist deutsch. Warthe, custodia.

## Aquitanische Carolinger.

### Pippin I. 814 — 825. (VII — III.)

No.	826 (IV)		
—	Febr. 1.	Aquisgrani	bei seinem Vater, um Vertheidigungsmassregeln gegen die Saracenen berathen zu helfen. Dann zurück.
2067	13. Mai 18.	Petractietae palatio	bestätigt dem Kloster Hermoutier (sti Filiberti) seine Zollfreiheit auf dem Flüssen. Bouquet VI, 665.
	827 (V)		
2068	Jan. 13.	Casanoğlu palatio	bestätigt dem wiederhergestellten Theil des Klosters St. Marten in Poitou seine Unmittelbarkeit, spricht es frei von Kriegszügen und öffentlichen Abgaben, und verordnet, dass dessen dormalen noch verliehene Güter Nona, Decima und Opera leisten sollen. Bouquet VI, 665.
2069	14. Sept. 27.	in Ansons castre	bestätigt dem Kloster La Grasse den Weiler Musagellus. Bouquet VI, 666.
	14. Dec. 1.		Veisette I, 66. Vergl. Kopp Palaeogr. I, 392.
	828 (VI)		
—	Febr. 00.	Aquisgrani palatio	ist anwesend bei der hier von seinem Vater gehaltenen Reichsversammlung. Die Hrerführer, durch deren Schuld die Saracenen im vorigen Jahre die Gegenden von Barcelona und Girona verwüsten konnten, werden bestraft.
2070	März 10.	—	bestätigt dem Kloster St. Martin zu Tours die von Abt Ilerius dem Seneschal Kaiser Ludwigs Erbklaus in Zins gegebene Villa Marciagus. Martene Coll. I, 32. Bouquet VI, 666.
2071	ohne Tag	monasterio sti Martialis Lugduni	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster Montolieu in der Diocese von Carcassonne. Baluze Cap. II, 1427. Bouquet VI, 667.
—	ohne Tag		Zusammenkunft mit seinem Bruder Lothar, der er meldet, dass die Saracenen sich ruhig halten, weshalb derselbe das gegen sie gesammelte Heer wieder entlässt. Pippin kehrt nach Aquitanien zurück.
	15. Dec. 1.		
	829 (VII)		
2072	Aug. 10.	Auiziaci villa	bestätigt dem Kloster St. Germain dessen im Königreich Aquitanien gelegene Besitzungen. Bouquet VI, 669. Bonillart Hist. de St. Germain 15.
	16. Dec. 1.		
	830 (VIII)		
—	April 00.	ad Compendium	mit seinem Heere während die Verschwörung gegen seinen Vater hier ausbricht.
17	Dec. 1.		
	831 (IX)		
—	Febr. 00.	Aquisgrani palatio regio	ist anwesend bei der zur Bestrafung der Rebellen von seinem Vater gehaltenen Reichsversammlung. — Späterhin lässt ihn sein Vater nach Aquitanien zurück kehren.
2073	— 25.	—	bestätigt dem Kloster Cormeri die Zollfreiheit seiner Schiffe. Baluze Cap. II, 1431. Bouquet VI, 670.
18	Dec. 1.	—	trifft hier einige Tage vor Weihnachten bei seinem Vater ein, der ihn schon im Sommer, doch ohne Erfolg, nach Diedenhofen berufen hatte. Ungnädig empfangen entlässt er in der Nacht des 20. Dec. nach Aquitanien.
—	— 25.	—	erscheint hier auf Befehl seines Vaters, der ihm seine Entweichung verweist und nach Trier zu gehen gebietet. Pippin gekehrt zum Schein, kehrt aber bald wieder heimlich nach Aquitanien zurück.
	832 (X)		
—	Sept. 00.	Jocundiaci	
19	Dec. 1.		
	833 (XI)		
—	Juni 00.	in loco Rotfeldh	(iuxta Columbariam) steht hier mit seinen beiden Brüdern gegen seinen Vater Ludwig den Frommen im Lager, welcher, von seiner zweiten Gemah-

No.	h.		
		<b>833 (XI)</b>	
2074	Oct. 6.	Petrascia	lin Judith beherrscht, das Erbtheil seiner Söhne erster Ehe zu Gunsten des nachherigen Carl des Kahlen beeinträchtigen wollte. — Nachdem sich Ludwig der Fromme am 29. Juni ins Lager der Söhne begeben und Lothar die oberste Leitung der Angelegenheiten übernommen hatte, kehrt Pippin nach Aquitanien zurück.
	Dec. 4.		bestätigt dem Kloster Mantieu in Auvergne die Immunität seiner Besitzungen. Bouquet VI, 671.
		<b>834 (XII)</b>	
	Febr. 00.	Parisius	steht hier mit seinem Heere auf dem linken Ufer der Seine, um nach Verabredung mit seinem Bruder Ludwig dem Deutschen ihren Vater aus den Händen des ihn mishandelnden Lothar zu befreien. Nachdem dies gelungen ist, und er den Dank seines Vaters empfangen hat, erlaubt ihm dieser nach Aquitanien zurück zu kehren.
	ohne Tag	inxta Rismum ca-	vereinigt sich hier mit dem Heere seines Vaters gegen Lothar.
	ohne Tag	stellum	
2075	Nov. 26.	Aurelianus	wird hier von seinem Vater nach Lothars Unterwerfung wieder entlassen.
	Dec. 1.	Nerisio	Immunitätsbrief für die Besitzungen des Klosters St. Hilaire zu Poitiers. Bouquet VI, 672.
		<b>835 (XIII)</b>	
2076	Nov. 1.	in Teotundum pa-	bestätigt dem Kloster Montolieu bei Carcassonne die Villa Magnanacus im Gau von Toulouse. Mabillon de re dipl. 523 und 401 Facs. Vaissette I, 69. Bouquet VI, 573.
	Dec. 1.	latium nostrum	
		<b>836 (XIV)</b>	
2077	März 12.	ohne Ort	Schutz- und Immunitätsbrief für das Kloster St. Julian in der Grafschaft Brioude. Bouquet IV, 674.
	Sept. 00.	Wormaciac	ist anwesend bei dem von seinem Vater hier gehaltenen Placitum.
	Dec. 1.		
		<b>837 (XV)</b>	
	Dec. 1.		
		<b>838 (I)</b>	
2078	März 28.	Carempas	bestätigt dem Bischof Dodo von Anjou die Hälfte des Zolls in der Stadt Anjou und anderer Märkte. Bouquet VI, 674. Mit Ind. 1, Imp. Lud. 23, Reg. Pipp. 16.
2079	April 23.	in Caseno	restituiert auf Ermahnung seines Vaters Ludwig des Frommen dem Kloster Jumièges die Güter, welche er demselben cotagen hatte. Bouquet VI, 675. Mit Ind. 1, Imp. Lud. 24, Reg. Pipp. 23. Vergl. Ann. Bert. zu diesem Jahr.
2080	Juni 00.	Gonzogonis villa	Restitutions-, Schutz- und Begabungsbrief für das Kloster Joneels in der Diocesis von Béziers. Bouquet VI, 676. Bloß mit Reg. Pipp. 26. Vergl. die Ann. Bert. zu diesem Jahr.
2081	— 29.	Vaudilogilo	verleibt seinem getreuen Eecard aus seinen Eigengütern die Villa Patriciacus an freigeigen. Bouquet VI, 677. Mit Ind. 14, Imp. Lud. 26, Reg. Pipp. 23. Gleiche Urkunde gab Ludwig der Fromme im Dec. 839.

No.	B.	838 (I)		
		Aug. 00.	Cariaiaco	ist anwesend bei der von seinem Vater hier gehaltenen Reichsversammlung und der Wehrhaftmachung seines Stiefbruders Carl.
2082		Sept. 1.	Cervario foreste	bestätigt dem Kloster Cormeri dessen in Aquitanien gelegene Besitzungen. Marteno Thos. I, 29. Bouquet VI, 677.
2083		— 3.	apud stum Martinum	(in Campania) Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster La Graese in Septimania. Vaisette I, 72. Bouquet VI, 679.
2084		Nov. 25.	Nerisio	bestätigt die Reichsunmittelbarkeit des Klosters Solignac in Limosin. Bouquet VI, 679.
		Dec. 13.	Pictavis	Todestag. Er wurde in der Kirche der heil. Hagedundia begraben.
<hr/>				
		839 (I)		
		Dec. 13.	. . . . .	Regierungsantritt in Folge des Ablebens seines Vaters, doch ohne die Anerkennung Kaiser Ludwig des Frommen, welcher vielmehr auf dem im Juni 839 zu Worms gehaltenen Reichstag Aquitanien nebst andern westlichen Ländern für seinen Sohn Carl den Kahlen bestimmte.
		839 (II)		
2085		ohne Tag	in monasterio	Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster Solignac. Bouquet VIII, 355.
		Dec. 13.	Figiacus	
		840 (III)		
		Dec. 13.		
		841 (IV)		
		Juni 25.	Fontanidus	nimmt mit seinen Aquitanern auf der Seite Lothars an der Schlacht um das Reich gegen Ludwig den Deutschen und Carl den Kahlen Theil. Nach dem Siege der letzteren zieht er sich nach Aquitanien zurück.
		ohne Tag	Senones	vereint sich im Herbst hier neuerdings mit Lothar, den er aber bald darauf, unzufrieden mit dessen Unentschlossenheit, zu Tours wieder verläßt.
		Dec. 13.		
		842 (V)		
2086		Juli 29.	ohne Ort	schenkt seinem getreuen Rodulf Güter in Teludo Villa im Limosin. Bouquet VIII, 356.
		Dec. 13.		
		843 (VI)		
		Dec. 13.		
		844 (VII)		
		ohne Tag	in pago Ecole-simo	schlägt in einem plötzlichen Ueberfall das Frankenheer aufs Haupt, welches den mit der Belagerung von Toulouse beschäftigten Carl den Kahlen verstärken sollte. Viele fränkischen Grossen, z. B. Hugo Abt von St. Quentin und St. Bertin, ein natürlicher Sohn Carls des Grossen, Richboto Abt von St. Riquier, ein Enkel desselben, wurden damals getödtet, andere gefangen.



No. R.		844 (VII)	
2087	—	Juli 26.	in Castillione ca-
	7	Dec. 13.	stro
<b>845 (VIII)</b>			
	—	ohne Tag	Floriaci monaste-
	8	Dec. 13.	rio
2088	—	ohne Tag	und Ort
<b>846 (IX)</b>			
2089	—	Jan. 18.	Oriniaco villa
2090	—	Oct. 4.	ohne Ort
	9	Dec. 13.	
<b>847 (X)</b>			
2091	—	Mai 27.	Floriniaco villa
	10	Dec. 13.	
<b>848 (XI)</b>			
2092	—	Jan. 11.	Bituricis
2093	—	Febr. 25.	Solemiaco mo-
			nasterio

(quod est super fluvium Dordonise) bestätigt die Immunität des Klosters Moissac im Quercy. Bouquet VIII, 356. Vaisette I, 91. Mit dem Datum: anno quinto post decessum Ludouici et etiam regni nostri, also zweifelhaft.

wird hier von seinem Oheim Carl dem Kahlen empfangen, dem er Treue schwört, und dagegen ganz Aquitanien, ausser Poitou, Saintes und Angoulême, erhält.

Schutz- und Bestätigungsbrief für das Kloster St. Chafre en Velay. Bouquet VIII, 357. Vaisette I, 93. Mit Ind. 8, Reg. 8.

schenkt dem heil. Stephan zu Limoges das Fiscalgut Oziae und die Villa Orail. Bouquet VIII, 359. Mit Ind. 8, Reg. 8.

bestätigt dem Priester Ayrald den Besitz der Abtei Manlieu in Auvergne auf Lebenszeit. Bouquet VIII, 359. Mit Ind. 10, Reg. 8.

(super Carum sita, in generali placito) bestätigt dem Kloster St. Florent le vieil in Poitou seine Immunität. Bouquet VIII, 360.

schenkt dem Erzbischof Rodulf von Bourges Güter in der Grafschaft Limosin. Bouquet VIII, 361.

bestätigt dem Kloster Solignac seine Privilegien. Bouquet VIII, 362

Noch in diesem Jahre fielen die Aquitanier von ihm ab, indem sie auf einer zu Orleans gehaltenen Versammlung Carl den Kahlen zu ihrem König wählten und weihen. Pippin II führte seitdem das Leben eines Abenteurers bis er endlich im Jahr 864 zum zweitenmal als Gefangener in Carls des Kahlen Hände fiel, von wann an seiner nicht mehr erwähnt wird.







